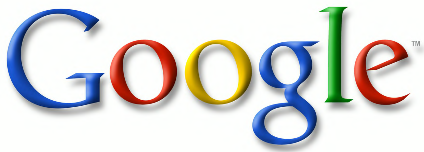

Google



o

M. TULLII CICERONIS
EPISTULAE SELECTAE
TEMPORUM ORDINE COMPOSITAE.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH
MIT EINLEITUNGEN UND ERKLÄRENDEN ANMERKUNGEN VERSEHEN

VON

KARL FRIEDRICH SÜPFLE.

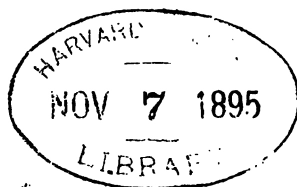
ZEHNTE AUFLAGE

UMGEARBEITET UND VERBESSERT

VON

DR. ERNST BOECKEL,
PROFESSOR AM GYMNASIUM ZU KARLSRUHE.

KARLSRUHE.
VERLAG VON CHRISTIAN THEODOR GROOS.
1893.



Karlsruhe. — Druck von Malsch & Vogel. 6946

Vorwort zur zehnten Auflage.

Die neue Auflage der *Epistulae selectae* — die vorige erschien 1885 — habe ich nach meinen Erfahrungen in der Schule und meiner Kenntnis der über die Briefe erschienenen Litteratur nach besten Kräften bearbeitet. Es ist mir gewiss auch jetzt manches entgangen, doch schon ein flüchtiger Blick in das Buch wird lehren, dass kaum eine Seite ohne Änderungen und Verbesserungen geblieben ist. Dagegen ist vorläufig an der Auswahl der Briefe nichts geändert worden: aber ich habe die feste Absicht, die Sammlung später durch eine ganze Reihe namentlich von Atticusbriefen zu erweitern. Ob sich dann auch die Teilung in zwei Bändchen ermöglichen lässt, vermag ich heute noch nicht abzusehen.

Wie für die frühere Auflage besonders die Arbeiten von *Wesenberg*, *Boot* und *Streicher* verwertet wurden, so sind dieser Auflage die Aufsätze von *Mendelssohn* und *O. E. Schmidt*, ferner die reichhaltige Ausgabe von *Tyrrell*, besonders aber die sorgfältigen Forschungen von *Karl Lehmann* zu gute gekommen; auch den ersten Band der von Lehmann besorgten sechsten Auflage der Hofmann'schen Ausgabe habe ich noch benutzen können. Möchten wir uns recht bald der mit Spannung erwarteten drei kritischen Ausgaben der Briefe zu erfreuen haben!

Die umfangreiche Litteratur über die Sprache der Briefe habe ich, soweit es dem Zwecke dieser Ausgabe dienlich war, berücksichtigt und auch aus eigenen Sammlungen ergänzt. Besonderen Dank schulde ich den zahlreichen Arbeiten von *Wölfflin* und *Schmalz*. Sollte jemand glauben, dass der Kommentar des Sprachlichen zu viel biete, so bemerke ich, dass die Ausgabe nicht nur für die Schule, sondern auch zum Privatstudium bestimmt ist, wie sie denn auch von Studenten wohl zur Hand genommen wird. Auch für den Schüler kann es nur willkommen sein, wenn bei der häuslichen Präparation sein Blick auf Erscheinungen der Sprachgeschichte gerichtet wird. Ich hoffe, dass kein Kollege glaubt, die sprachlichen Anmerkungen müssten alle in der Schule behandelt werden. Wie wäre dazu Zeit vorhanden, zumal jetzt bei sechs oder sieben lateinischen Stunden in Prima! und wie sehr würde dadurch in den

Hintergrund gedrängt, was auch mir durchaus als Hauptsach erscheint: die genaue sachliche und besonders historische Inter pretation. Wenn die Briefe — worüber man ja wohl einig ist – nur nach Prima gehören, dann müssen sie in Verbindung mi Ciceros Reden und Cäsars *bellum civile* gelesen werden — und zwa in rascher Folge — als geschichtliche Dokumente, wie wir sie i so reicher Fülle für keinen Zeitraum der alten Geschichte besitzen Dass aber rasch gelesen werden kann, dazu sollen dem Schüler be seiner Vorbereitung die sachlichen Anmerkungen verhelfen, die nacl meiner Überzeugung nicht über die Grenzen des für das Verständni der Briefe Nötigen hinausgehen. Ich würde das alles nicht be sonders sagen, wenn nicht in letzter Zeit *O. Weissenfels* schwer Bedenken gegen die Lektüre der Briefe in der Schule geäusser hätte, Bedenken, die ich nach meiner Erfahrung nicht teilen kann

Zum Schlusse spreche ich meinen Freunden, Professor *Schmit* in Freiburg, Professor Dr. *Blaum* in Strassburg, ganz besonder aber Professor *Keim* in Karlsruhe meinen herzlichen Dank aus fü die aufopfernde Hülfe, die sie mir bei meiner Arbeit geleistet.

Karlsruhe, im Februar 1893.

Ernst Böckel.

Aus dem Vorwort zur achten Auflage.

Herrn Professor Dr. *Th. Süpfle* in Metz, welcher 1873 da Werk seines verstorbenen Vaters in *siebenter* Auflage nach Text un Kommentar vielfach verbessert herausgegeben hatte, war es nich mehr möglich, auch die *achte* Auflage zu besorgen. So ersucht mich der Herr Verleger, die Arbeit zu übernehmen. Die Schwierig keiten zeigten sich erst im Laufe der Zeit, und zu meinem Bedauer — Ostern war die siebente Auflage bereits vergriffen — ist da Buch später fertig geworden, als ursprünglich bestimmt war. Fü die Ausgabe selbst ist dies freilich, wie ich hoffe, nicht von Nach teil gewesen.

Ich verhehle mir nicht, wie misslich es ist, an das Werl eines Andern Hand anzulegen, um nachzubessern, wo zu besser ist: wer wird über die Zweifel, ob des Guten zu viel oder zı wenig geschehen ist, je hinauskommen? Ich fürchte, man wir das auch der vorliegenden Ausgabe nur zu gut ansehn. Dennocl habe ich, soviel ich auch geändert, es nie ohne gewichtige Gründ

gethan. Die Pietät gegen den Verstorbenen forderte möglichste Schonung der ursprünglichen Arbeit: so habe ich die Einleitung mit einigen Kürzungen beibehalten, da sie doch einigen Zusammenhang in die einzelnen Briefe bringen kann; in den Anmerkungen an bin ich bemüht gewesen, eine Anzahl recht bezeichnender Stellen zu geben, die dem Schüler bei der Vorbereitung für die einzelnen Briefe als Erläuterung und Vervollständigung dienen könnten.

Etwas freier bin ich in der Auswahl der Briefe verfahren, worüber das unten folgende Verzeichnis der Briefe Auskunft giebt; doch wird die frühere Ausgabe ohne Schwierigkeit neben dieser benützt werden können. Neu aufgenommen sind mehrere, wie mir schien, für die Lektüre der Reden unentbehrliche Briefe. So habe ich nach reiflicher Überlegung und dem Rate befreundeter Schulmänner folgend mich nicht entschliessen können, den von Süpfle beanstandeten wichtigen Brief ad Att. I, 16 wegzulassen, und einen andern für die Sestiana unentbehrlichen, überdies stilistisch äusserst dankbaren Brief (ad fam. I, 9) aufgenommen an Stelle des langen Schreibens an Quintus (I, 1). Mehrere Briefe an Atticus sind neu hinzugekommen, und andere zumal inhaltlich unbedeutende ad fam., deren namentlich aus den Jahren 46 und 45 eine zu grosse Fülle war, haben ihnen Platz gemacht. Am wenigsten befriedigte schon in den früheren Auflagen der letzte Abschnitt (von ep. 112 an): allein ich habe mich überzeugt, dass ohne bedeutende Ausdehnung — und ich war gebunden, den Umfang des Buches nicht wesentlich zu alterieren — kein recht lebendiges Bild von der Zeit nach Cäsars Tod zu gewinnen war. Man wird es mir gerne glauben, dass ich manchen ursprünglich ins Auge gefassten sehr interessanten Brief mit Rücksicht auf den mir gestatteten Raum für eine spätere Bearbeitung zurücklegen musste.

Bei Bearbeitung des Kommentars war ich bestrebt, alle Weitschweifigkeit und alle Bemerkungen, die der Schüler selbst finden soll, zu entfernen. Längere Inhaltsangaben zu den Briefen, die nichts sagten, als was im Briefe steht, sind ganz gefallen. Auf die rhetorische Komposition habe ich öfter kurz hingewiesen: leider gestattete der Raum keine grössere Ausdehnung, und Vieles bleibt der Erklärung des Lehrers überlassen. Hoffentlich findet es Beifall, dass ich das Biographische für die einzelnen Personen meist an einer Stelle zusammengefasst habe. Dass ich Manches aus Manutius, dem so viele Herausgeber ihre Erklärungen stillschweigend entlehnt, wörtlich citiert habe, wird den Schreib- und Sprechübungen in der Schule zu Gute kommen: auch die längeren Citate sach-

lichen Inhalts aus alten Schriftstellern sind darauf berechnet, bei Erklärung und Repetition mündlich und schriftlich verwertet zu werden.

An Reichhaltigkeit sprachlicher Beobachtungen soll und kann sich der Kommentar natürlich nicht der Ausgabe von *Hofmann-Andresen* an die Seite stellen (die vierte Auflage des ersten Bandes habe ich nicht mehr benützen können): doch habe ich, wie man finden wird, selbständig gearbeitet und die neue Litteratur, soweit sie mir zugänglich war, nach Kräften benutzt, besonders die Arbeiten meines verehrten Lehrers Prof. *Wölfflin;* wenn der Sprachgebrauch der Komiker öfter berücksichtigt ist, so geschah es mit in der stillen Hoffnung, dass unsere oberen Klassen vielleicht doch noch einmal, ohne Schaden zu nehmen, gegen ein Buch horazischer Oden und ein oder zwei Bücher Äneide wieder ein Stück des Plautus oder Terenz eintauschen könnten. Über grammatisch-stilistische Punkte ist öfter auf Süpfles »Praktische Anleitung« sowie auf Ellendt-Seyfferts lateinische Grammatik und Nägelsbachs Stilistik, zuweilen auch auf die Seyffertschen Bücher verwiesen: ich bin darin sparsamer gewesen, als vielleicht Manchem wünschenswert ist, allein ich glaube, dass in Prima, wohin nach meiner Ansicht die Briefe allein gehören, nicht viel Zeit zu ausführlichen grammatischen Erörterungen ist.

Die Register sind zu grösserer Bequemlichkeit in eines zusammengezogen worden und werden in etwas erweitertem Umfange sich nicht bloss für die Lektüre dieser Ausgabe als nützlich erweisen.

Herrn Professor Dr. *Rühl* in Königsberg spreche ich für die Liebenswürdigkeit, mit der er mir über mehrere Punkte bereitwillig Auskunft gegeben hat, meinen besten Dank aus, ebenso für eine Reihe von wertvollen Notizen und freundliche Hülfe bei der Korrektur meinen Kollegen Herren Prof. *Schmalz* in Mannheim und Prof. Dr. *Kienitz* in Karlsruhe. Ich kann aber diese Vorrede nicht schliessen ohne das Bekenntnis inniger Dankbarkeit gegen einen Toten, meinen geliebten Lehrer Hermann Koechly: seiner mächtigen Anregung verdanke ich auch für die Auffassung von Ciceros Person und das richtige Verständnis seiner Reden und Briefe unendlich viel. Möchte davon einiges in meiner anspruchslosen Arbeit erkennbar sein!

Karlsruhe, im Juni 1880.

Ernst Böckel.

Abkürzungen.

AE.: Allgemeine Einleitung, nach Paragraphen citiert.
Asconius: rec. Kiessling-Schoell. Berol. 1875.
Becher: Über den Sprachgebrauch des Cälius. Progr. Ilfeld. Nordhausen. 1888.
Bergk: Beitr. zur röm. Chronologie. Lpz. 1884. (N. J. f. kl. Ph. Suppl. XIII. 581—662).
Bilfinger: Die antiken Stundenangaben. Stuttg. 1888.
Boissier: Cicero und seine Freunde. Deutsch bearb. v. Döhler. Lpz. 1869.
Boot: Cic. ad Att. ed. II. Amst. 1886.
Obs. crit. ad M. Tull. Cic. epist. Amst. 1880.
Cicero: nach der Ausg. v. Baiter und Kayser.
ES.: Ellendt-Seyffert lateinische Grammatik.
Gardthausen: Augustus und seine Zeit. I, 1. II, 1. Lpz. 1891.
Ihne: Römische Geschichte. I—VIII. Lpz. 1868—1890.
Landgraf s. cot.: Bem. zum sermo cotidianus . . . Bl. f. d. bayr. Gymn. 1880 274 ff. 317 ff.
„ zur Rosc.: Cic. R. für S. Roscius aus Am. Grössere Ausg. 1882.
K. Lehmann: Quaestiones Tullianae I. Prag und Leipz. 1886.
Manutius: für ad Att. nach der Frankfurter Ausg. 1580, für ad fam. nach der Ausg. von Richter 1780.
L. Mendelssohn: N. J. f. kl. Ph. 1884, 108 f. 1886, 64—70.
Analecta Tulliana N. J. f. kl. Ph. 1891, 67—80.
Mommsen R. St.: Römisches Staatsrecht I, II, III. Lpz. 1871—1888.
Näg. Stil.: Nägelsbach Lat. Stilistik. 7. Aufl. von Iwan Müller. 1881.
PA.: Süpfle, Praktische Anleitung zum Lateinschreiben. 2. Aufl. Karlsr. 1876.
Peter R. G.: Gesch. Roms in drei Bänden.
Ruete: s. AE. Seite 32 Anm. 1.
Schiche: Zu Ciceros Br. an Atticus. II. Progr. d. Fr.-Werd. Gymn. Berlin 1883.
Schmalz: Antibarbarus von Krebs. 6. Aufl. Basel 1886—1888.
ZfdG.: Ü. d. Sprachgebrauch der nichtcic. Briefe. Z. f. d. Gymn.-Wesen 35, 87 ff. (Ser. Sulpicius; M. Marcellus; P. Dolabella; M.' Curius).
„ Asin. Pollio: Ü. d. Sprachgebr. des Asinius Pollio. Festschr. zur Karlsruher Philol.-Vers. 1882, 76 ff.
„ Vatin.: Ü. d. Latinität des P. Vatinius. Progr. Mannheim 1881.
„ Über Charakter und Sprache des C. Matius. Comm. Wölfflinianae. Lpz. 1891. S. 269—274.
„ Lat. Syntax und Stilistik. 2. Aufl. Nördlingen 1889.
O. E. Schmidt Cass.: s. AE. Seite 32 Anm. 1. und Nachträge.
Stinner: De eo, quo Cic. in epist. usus est, sermone. Oppeln 1879.

Streicher: De Ciceronis epist. ad fam. emendandis. Diss. Ienens. III, 99 ff.
Thielmann : Das Verbum *dare* im Lateinischen. Lpz. 1882.
Tyrrell: The correspondence of M. T. Cic. I—III. (bis zum J. 50) Dul
London 1885—1890.
Wesenberg: Emendationes alterae...ad Cic. epist. editionem. Lips. 1873.
Wölfflin Allitt.: die allitterierenden Verbindungen der latein. Spr. S.-Be
bayr. Ak. 1881, 1 ff.
„ Archiv: A. für lat. Lexikographie u. Grammatik. I—VIII, 1. 2.
1884—1892.
„ Cass. Fel.: Über die Latinität des Afr. Cassius Felix. S.-Be
bayr. Ak. 1880, 381 ff.
„ Comp.: Lateinische und romanische Comparation 1879.
„ Gemin.: Die Gemination im Lat. S.-Ber. d. bayr. Ak. 1882, 42

Verzeichnis
der
aufgenommenen Briefe.

in Klammern stehenden Zahlen bezeichnen die Nummern der 8. Auflage.)

II

Allgemeine Einleitung zu Ciceros Briefen.

ERSTER ABSCHNITT.

s Bildungsgang und staatsmännische Laufbahn bis zum Ende seines Konsulats *.

ı die letzten Jahrzehnte der römischen Republik führt uns riefwechsel Ciceros. Aus keinem Zeitraum der alten Gete haben wir von Zeitgenossen eine solche Fülle von Aufungen, und unter diesen nehmen die Reden und Briefe s den ersten Rang ein: denn so lange er lebte, war er ler selbst politisch thätig oder verfolgte doch die Vorgänge n mit regstem Interesse **.

eboren zu Arpinum den 3. Januar 106, ausgestattet mit 106
efflichsten Anlagen, voll Begeisterung für Ehre und Ruhm, te sich Cicero schon früh nach dem Willen seines Vaters ehr noch nach eigener Wahl dem öffentlichen Leben. Von t dem Ritterstande angehörig, welcher seit den Zeiten der ıen an der Spitze der demokratischen Opposition gegen und Aristokratie stand, überdies als homo novus ohne alle e Empfehlung für hohe Ämter und Würden, wendete er it ganzer Kraft dem Studium der Beredsamkeit zu. Er sich nicht bei römischen, sondern bei griechischen Rhefand sich aber fast täglich auf dem Forum ein, um ende römische Staatsmänner zu hören, besonders die L. Crassus und M. Antonius***. Mit dem Studium

---

euerer Zeit hat Ciceros Lebensbersichtlich und gerecht dar- Friedrich Aly: Cicero, sein und seine Schriften. 1891; Briefe ist ein vortrefflicher das lebendig und geistvoll bene Buch von G. Boissier: *et ses amis.* 7. Aufl. 1884.

Aus der Zeit vor seinem Konron 68 an) haben wir noch fe an Atticus. Die Chronologie der Briefe aus den Jahren 68—60 behandelt das Programm von W. Sternkopf, Elberfeld 1889. Aus seinem Konsulatsjahre selbst aber sind keine Briefe vorhanden; der letzte Brief ist der an M. Brutus vom 27. Juli 43 (I, 18). Vgl. Einl. zu ep. 152.

*** Eingehender hat Cicero über seine Jugendstudien berichtet im Brutus 306 ff.

der Beredsamkeit verband er zugleich die Erlernung des römiscl Rechts, dessen Kenntnis für den künftigen Staatsmann v grossem Werte war. Die Lektüre griechischer Schriftstell besonders der Dichter, und vorzugsweise des Homer, setzte ununterbrochen fort und schöpfte daraus für die rednerisc Darstellung einen Reichtum edler, erhabener Gedanken und je Schönheit der Form, die er spielend handhabte: von mehrei Übersetzungen aus dem Griechischen haben wir Nachricht u teilweise noch Proben. Aber von dem Ideal eines allseitig g bildeten Redners und Staatsmannes erfüllt, zog er auch (Philosophie in den Kreis seiner Studien. Mehr als die Lel Epikurs, in die ihn sein Vater schon frühe durch den Epikur Phädrus hatte einführen lassen, zog ihn die akademisc Schule an unter der Leitung des Philosophen und Rhet Philo, der sich im mithridatischen Kriege nach Rom geflüch hatte*. Dazu kam der Unterricht in der Dialektik bei d vielseitig gebildeten Stoiker und Rhetor Diodotus, welcher Ciceros Hause wohnte und starb, ferner die Unterweisung be Rhetor Molo, der im Jahre 81 als Gesandter der Rhodier na Rom gekommen war.

81 So vorbereitet, trat nun Cicero in seinem sechsundzwanzigsl Jahre als Redner auf. Mit einer gerichtlichen Anklage wol er seine Laufbahn nicht eröffnen, wie es oft aus rein politiscl Beweggründen geschah: so hatte gleich i. J. 77 der junge Cä gegen Cn. Dolabella eine Anklage erhoben, freilich mit unglü lichem Erfolge. Cicero war lange Zeit nur als Verteidiger a dem Forum thätig und hat dies bei seiner ersten Anklagere ausdrücklich bemerkt**. In seiner Rede für P. Quinctius (8 übernahm er den Kampf mit dem damals gefeiertsten Red
80 Q. Hortensius, und im Jahre darauf verteidigte er in ein Kriminalprozesse den Sex. Roscius von Ameria. Dies ist (gerechteste Sache, die Cicero je vor Gericht verfochten, und (Freimut, mit dem er hier gegen einen Günstling des allmä tigen Diktators Sulla auftritt und vorsichtig, aber scharf (Korruption der sullanischen Schreckenszeit geisselt, ist bei d sechsundzwanzigjährigen Redner aller Anerkennung wert***.

---

* Darüber u. a. in dem Briefe an Memmius fam. XIII, 1 (ep. 46).

** Divin. in Q. Caecil. 1: *me, qui tot annos in causis iudiciisque publicis ita sim versatus, ut defender multos, laeserim nemine*

*** Für diese Rede und das k zuvor Gesagte ist seine eigene A

Um seine angegriffene Gesundheit wieder herzustellen und sich in Ruhe weiter auszubilden, begab er sich im nächsten Jahre nach Griechenland und das Jahr darauf in die Provinz Asien und nach Rhodus. In Athen verweilte er sechs Monate im Umgange mit Philosophen und Rhetoren, sowie mit T. Pomponius Atticus, mit welchem er hier einen für das Leben dauernden Freundschaftsbund schloss. Auch in Asien besuchte er die ausgezeichnetsten Meister der Beredsamkeit. Am meisten förderte ihn der Rhetor Molo, den er schon in Rom zum Lehrer gehabt hatte und jetzt in Rhodus wieder aufsuchte. Molo scheint zwischen den beiden Hauptrichtungen der damaligen Beredsamkeit, der schwülstigen und manierierten asiatischen (*genus dicendi Asianum*) und der knappen und etwas trockenen attischen als Eklektiker in der Mitte gestanden zu haben: er hat auf Cicero den wohlthätigsten Einfluss geübt, er hat seine jugendlich übersprudelnde Beredsamkeit gemässigt und seinem Vortrage eine ruhigere Haltung gegeben. So kehrte Cicero, nicht nur geübter, sondern beinahe umgewandelt* im Jahre 77 nach Rom

79

77

---

serung de off. II, 49 ff. wichtig: *sed cum sint plura causarum genera, quae eloquentiam desiderent, multique in nostra re publica adulescentes et apud iudices et apud populum et apud senatum dicendo laudem adsecuti sint, maxima est admiratio in iudiciis, quorum ratio duplex est; nam ex accusatione et ex defensione constat, quarum etsi laudabilior est defensio, tamen etiam accusatio probata persaepe est.. Maxime autem et gloria paritur et gratia defensionibus, eoque maior, si quando accidit, ut ei subveniatur, qui potentis alicuius opibus circumveniri urguerique videatur: ut nos et saepe alias et adulescentes contra L. Sullae dominantis opes pro Sex. Roscio Amerino fecimus.* Vgl. in der Rede § 3 a. E. 22. 47. 55 ff. 89 ff. 131. 137. Für die Annahme, dass manche dieser Stellen erst nach Sullas Tode eingesetzt seien, giebt es keinen anderen Grund als die Absicht, Cicero möglichst herabzusetzen; veröffentlicht wurde die Rede gewiss gleich nach dem Prozess, wie häufig in erweiterter Gestalt: vgl. § 6 Anm.

* *prope mutatus* Brut. 316, wo es vorher von Molo heisst: *is dedit operam, si modo id consequi potuit, ut nimis redundantis nos et superfluentis iuvenili quadam dicendi impunitate et licentia reprimeret et quasi extra ripas diffluentis coërceret.* Vgl. Quintilian XII, 6, 7: *M. Tullius ... cum iam clarum meruisset inter patronos, qui tum erant, nomen, in Asiam navigavit seque et aliis sine dubio eloquentiae ac sapientiae magistris, sed praecipue tamen ... Moloni, quem Romae quoque audierat, Rhodi rursus formandum ac velut recoquendum dedit.* Die Aktenstücke für Ciceros Jugendneigung zum Asianismus, dessen Hauptvertreter in Rom eben Hortensius war, besitzen wir noch in seinen beiden frühesten Reden *pro Quinctio* und *pro Roscio Amerino.* Das Nähere bei Landgraf zur Rosc. S. 120 ff.

zurück — Sulla war 78 gestorben — und widmete sich ausschliesslich dem Berufe des gerichtlichen Redners*. D Rechtlichkeit, Geschicklichkeit und Uneigennützigkeit hatte der junge Anwalt bereits beim Volke empfohlen, als er sic
76 seinem einunddreissigsten Jahre (76) um die Quästur bewaı einstimmig und mit unter den ersten wurde er gewählt (d niert), und bei der Verlosung fiel ihm die Provinzialquä
75 Lilybäum in Sicilien zu***, die er im folgenden Jahre aı und musterhaft verwaltete. Seine persönliche Uneigennützi und Anspruchslosigkeit versöhnte die Siculer mit den läst Getreidelieferungen nach Rom. Alle Zeit, welche ihm Berufsgeschäfte übrig liessen, widmete er den Studien und R übungen und nahm am Ende seines Amtsjahres die Ach und Liebe der Bewohner mit sich.

74 Auf der Rückreise nach Rom überzeugte sich der j Staatsmann, dass man von seiner Verwaltung und selbst seiner Bemühung, die Hauptstadt zur Zeit der Teurung Getreide zu versehen, nicht so viel wusste und sprach a gehofft hatte†. Doch war ihm dies nur ein Sporn zu ge gerter Thätigkeit, und sein Entschluss stand fest, soviel möglich in Rom selbst zu bleiben und unter den Augen Volks zu leben und zu wirken. Während in Italien der Skla

---

* In diesem Jahre verheiratete er sich auch mit Terentia: zu ep. 16.

** Obgleich die für die römische Quästur in der Epoche von Sullas Diktatur bis auf Cäsars Tod geltenden gesetzlichon Bestimmungen erst das 37. Jahr als Altersgrenze vorschrieben, so gestattete doch die Praxis, dass dieselbe vom vollendeten 30. Lebensjahre an geführt werden konnte; vgl. Mommsen, römisches Staatsrecht I, 470.

*** Die Provinzialquästoren standen unter dem Statthalter der Provinz und hatten daselbst die finanziellen Geschäfte zu besorgen.

† Er erzählt dies selbst in seiner liebenswürdigen Weise pro Cn. Plancio 64 ff.: *Sic tum existimabam, nihil homines aliud Romae nisi de quaestura mea loqui. Frumenti in summa caritate maximum numerum miseram; negotiatoribus comis, mercatoribus i mancipibus liberalis, sociis abst omnibus eram visus in omni offic ligentissimus; excogitati quidam a Siculis honores in me inauditi que hac spe decedebam, ut mihi lum Romanum ultro omnia delat putarem. At ego cum casu dieb itineris faciendi causa decedens e vincia Puteolos forte venissem, plurimi et lautissimi in eis locis esse, concidi paene, iudices, cum e quidam quaesisset, quo die Rom issem et num quidnam esset novi! cum respondissem me e provinci cedere: „Etiam mehercule“! inqui opinor, ex Africa“. Huic ego iar machans fastidiose: „Immo ex Sic inquam. Tum quidam, quasi qu nia sciret: „Quid? tu nescis“, i „hunc quaestorem Syracusis fu Quid multa? destiti stomachari*

krieg tobte, auf dem Mittelmeer die Seeräuber die römische Herrschaft verhöhnten und im fernen Osten Lucullus glänzende Waffenthaten gegen Mithridates und Tigranes vollführte, erschien Cicero täglich auf dem Forum und war Allen, die seine Hülfe suchten, zu jeder Stunde zugänglich. Doch hat sich von den in diesen Jahren gehaltenen Reden nichts erhalten.

Wir wissen nicht, wie sich Cicero bis dahin zu Pompejus gestellt, dem verhätschelten Günstling der Sullaner, welcher, 71 siegreich aus Spanien zurückgekehrt, dann mit seiner Partei zerfallen, für das Jahr 70 mit Crassus zum Konsul gewählt 70
wurde und nun den Umsturz der sullanischen Verfassung ins Werk setzte: jedenfalls nahm Cicero, der siebenunddreissigjährig für 69 zum kurulischen Ädilen gewählt worden war, mit 69
richtigem Blicke jetzt die Gelegenheit wahr, in einem politischen Tendenzprozesse, wie der des Verres unzweifelhaft gewesen ist, als eifriger Verfechter der Volksrechte aufzutreten. Verres hatte als Statthalter von Sicilien während einer dreijährigen Verwaltung durch Bedrückung und Plünderung der Provinz den empörendsten Missbrauch mit seinem Amte getrieben. Die Siculer belangten ihn wegen Erpressungen und beanspruchten einen Ersatz von vierzig Millionen Sesterzen: zu ihrem Vertreter erwählten sie Cicero. Einem früher gegebenen Versprechen getreu, überzeugte er sich zuerst durch eigene Anschauung und Sammlung von Aktenmaterial in Sicilien von der Wahrheit der Beschuldigungen, dann, mit allen Beweismitteln gegen Verres versehen, übernahm er die Anklage. Es sollte einmal an dem Beispiel des Verres die ganze Verkommenheit der hergebrachten Statthalterwirtschaft aufgedeckt und die Senatorengerichte, welche gegen die Angeklagten ihrer Partei nicht einzuschreiten wagten, zu gerechter Strenge aufgerufen werden. Die Verurteilung des Verres hängt eng zusammen mit dem Vorgehen des Pompejus gegen den Senat. Die Drohung: mit den Senatorengerichten ist es vorbei! klingt überall in Ciceros damaligen Reden durch. Cicero liess sich auch weder durch das Ansehen noch durch die Ränke derer,

---

unum ex eis feci, qui ad aquas venissent! Sed ea res, iudices, haud scio an plus mihi profuerit, quam si mihi tum essent omnes gratulati. Nam, posteaquam sensi populi Romani auris hebetiores, oculos autem esse acris atque acutos, destiti, quid de me audituri essent homines, cogitare; feci, ut postea cotidie praesentem me viderent, habitavi in oculis, pressi forum; neminem a congressu meo neque ianitor meus neque somnus absterruit. Alle, die über Ciceros Eitelkeit in sittliche Entrüstung zu geraten pflegen, sind

welche für Verres Partei nahmen — namentlich des für 6 zum Konsul gewählten Hortensius — irre machen und ver focht das gute Recht seiner Schützlinge und mit ihm die eigen Ehre seines Volkes; die Reden selbst aber in dieser Sache (di *divinatio in Caecilium* und *Actio I*), Reden, deren politisch Tragweite bedeutend über den Verresprozess hinausgeht, sicherte ihm den Sieg über Hortensius und schon jetzt die Stellung de ersten Redners in Rom *.

69 Im folgenden Jahre (69) bekleidete Cicero die Ädilität, un die dankbaren Siculer unterstützten seine Bemühungen, wohlfeil Brodpreise in Rom zu erwirken, durch reiche Getreidezufuhren Dadurch war sein Ansehn und seine Beliebtheit beim Volke fes begründet, und er brauchte nicht bei der Veranstaltung de Spiele, die er als Ädil zu geben verpflichtet war, sein Vermögen wie so viele Andere zu erschöpfen.

67 Nach Ablauf des gesetzlichen Zwischenraums von zwei Jahren bewarb er sich in seinem vierzigsten Lebensjahre um di Prätur: mehrmals wurde die Wahl gestört, aber dreimal unte allen Bewerbern erhielt er zuerst die Stimmen der sämtlichen Centurien; durch das Los fiel ihm die Untersuchung über Er pressungen zu **. Seine genaue Kenntnis des bürgerlichen Recht kam ihm bei seinem Richteramte trefflich zustatten, und s

---

auf diese Erzählung zu verweisen und auf des Dichters Worte:

Wer sich nicht selbst zum besten
haben kann,
Der ist gewiss nicht von den besten!

* Bekanntlich sind die Reden der Act. II, wie schon ihr Umfang zeigt, nicht wirklich gehalten, so wenig als die vorhandene pro Milone und die zweite Philippica, sondern gingen als politische Pamphlete in die Öffentlichkeit. Ein bestimmtes Zeugnis über eine nach Ausgabe einer Rede noch vorgenommene nachträgliche Korrektur haben wir in der interessanten Stelle ad Att. XIII, 14, 3, verglichen mit pro Ligar. 33; auch sonst pflegt die später publicierte Rede durchaus nicht mit der wirklich gehaltenen wörtlich zu stimmen, weshalb ausdrücklich in einzelnen Fällen konstatiert wird, dass eine Rede *propter rei magnitudinem dict de scripto est:* pro Planc. 74. Al politisch wichtige Stellen der Ver rinen verdienen nachgelesen z werden div. in Caec. 8. ff.; 18; 4 über Hortensius; in Verr. act. I, 6 15; 37 ff.; 44 f. Herstellung der tri bunicischen Gewalt; 49; Verr. I (d. h act. II, lib. I), 15; 22 f.

** Bekannt ist sein Richterspruc gegen den auch als Geschicht schreiber bekannten C. Liciniu Macer: trotz der Verwendung de angesehensten Liciniers, M. Crassu wurde er wegen Erpressungen ver urteilt und starb aus Schmerz übe dieses unerwartete Schicksal eine schnellen Todes. Cicero schreib selbst an Atticus I, 4, 2: *nos hic in credibili ac singulari populi volunta de C. Macro transegimus: cui cu aequi fuissemus, tamen multo maiore*

wurde seine Prätur auch für jüngere Männer, die sich um ihn sammelten, eine nützliche Schule. Als Prätor hielt er 66 die 6
Rede de imperio Cn. Pompeii oder pro lege Manilia. Anlass und Inhalt derselben sind bekannt. Pompejus, der als Feldherr ebenso tüchtig war wie unglücklich als Staatsmann, eine spröde, unliebenswürdige und anspruchvolle Natur, hatte es bisher nicht verstanden, die Führung der Aristokratie zu erlangen; ebensowenig besassen aber die Optimaten Selbstüberwindung genug, um den Mann, den sie zuvor begünstigt und gross gemacht hatten, nunmehr in seinen Ansprüchen zu unterstützen. So war Pompejus auf die Seite des Volks hinübergeführt worden, und die Frucht dieser Politik war das asiatische Kommando. Dem Antrag des Manilius trat die Aristokratie mit vollem Recht als einer für die Verfassung höchst gefährlichen Neuerung mit aller Macht entgegen: allein sie rang vergebens gegen Pompejus und die Volkspartei. Unter den Kämpfern für den Gesetzesvorschlag war auch Cicero: zum ersten Male sprach er jetzt als Staatsmann auf der Rednerbühne. Die stark aufgetragenen Farben in der Lobpreisung des Pompejus * waren auf Geschmack und Neigung der Masse wohl berechnet, der zu Liebe auch die populäre Form der Darstellung gewählt wurde: während in der höflich kühlen Behandlung des hochverdienten Lucullus eine Menge von Stichen gegen die Aristokratie zwischen den Zeilen zu lesen sind **. Pompejus' gewaltige Erfolge kamen natürlich auch seinem Lobredner zu Gute, der übrigens, wie die Folge zeigt, ein aufrichtiger und trotz schlechter Behandlung vonseiten des Pompejus unermüdlicher Verehrer desselben geblieben ist.

Cicero blieb selbst als Prätor trotz der vielen amtlichen Geschäfte seinem Berufe als Anwalt getreu; noch rastloser arbeitete er nach Ablauf seines Jahres und erwarb sich dadurch den Dank vieler Familien. Eine Provinz hatte er abgelehnt: er blieb die folgenden Jahre in Rom und bereitete sich zur Bewerbung um das höchste Ehrenamt vor.

---

fructum ex populi existimatione illo damnato cepimus, quam ex ipsius, si absolutus esset, gratia cepissemus.

* S. besonders §. 41!

** Es verlohnt sich zumal für die Beurteilung des Pompejus in Ciceros Briefen von diesem Gesichtspunkte aus noch einmal die Rede durchzulesen und besonders folgende Stellen nach ihrer eigentlichen Tendenz zu würdigen: § 5, 8, 10, 23 f., 26, 37 f. (vgl. Plut. Luc. 37), sowie die nicht gerade feine Sophistik, mit der die Gegner abgefertigt werden (51 ff.).

64 Dreiundvierzig Jahre war Cicero alt, als er sich um das Konsulat bewarb und schon vor der förmlichen Abstimmung durch einhelligen Zuruf zum ersten Konsul ernannt wurde*. Diesen glänzenden Erfolg verdankte er, wie viel auch die äusseren Verhältnisse dazu beitrugen, vorzugsweise sich selbst. Die Aristokratie hätte seine Wahl gern verhindert, nicht nur weil sie den überlegenen Emporkömmling beneidete: seine Angriffe gegen den Senat beim Prozess des Verres und seine Haltung beim Manilischen Gesetz hatte sie nicht vergessen und fürchtete den volkstümlichen Mann als ein Werkzeug des Pompejus. Wie er sich seit 66 langsam der Senatspartei genähert und aus dem Volksmann ein eifriger Aristokrat geworden**, lässt sich nicht mehr in allen Einzelheiten verfolgen: jedenfalls drängte ihn jetzt seine Stellung zur catilinarischen Verschwörung vollständig ins Lager der Optimaten. Wie ausgedehnt die Partei des Catilina war, der sich auch für 63 ums Konsulat bewarb, entzieht sich unserer Kenntnis; hohe politische Ziele hatte Catilina gewiss nicht, und seine anarchistischen Bestrebungen mag Cicero mit etwas grellen Farben dargestellt haben: immerhin sah die Aristokratie mit banger Furcht in die Zukunft, und unter den sieben Bewerbern ums Konsulat schien Cicero am meisten geeignet, die drohende Gefahr abzuwenden. So trug denn auch jetzt wieder Tüchtigkeit und Verdienst über die Ansprüche der Geburt den Sieg davon.

63 Als Cicero am 1. Januar 63 sein Konsulat antrat, erklärte er dem versammelten Senate und den anwesenden Volkstribunen seinen festen Entschluss, das Amt mit Würde und Selbständigkeit zu führen und sich durch keine Ehrenbezeugung, durch keinen

---

* Wie zwischen der Ädilität und Prätur, so bestand auch zwischen dieser und dem Konsulat die gesetzmässige Zwischenzeit eines *biennium*. Cicero hat somit die Ämter alle in demjenigen Lebensjahre bekleidet, in welchem er zuerst dazu berechtigt war. Er selbst sagt de off. II, 59: *honorum, quos cunctis suffragiis adepti sumus nostro quidem anno.*

** Bezeichnend ist es in hohem Grade, welche Politik ihm 64 sein Bruder Quintus in seinem Sendschreiben *de petitione consulatus* anrät: § 4 f.: *Etiam hoc multum videtur adiuvare posse novum hominem: hominum nobilium voluntas et maxime consularium; prodest, quorum in locum ac numerum pervenire velis, ab iis ipsis illo loco ac numero dignum putari. Hi rogandi omnes sunt diligenter et ad eos adlegandum est persuadendumque iis nos semper cum optimatibus de re publica sensisse, minime popularis fuisse; si quid locuti populariter videamur, id nos eo consilio fecisse, ut nobis Cn. Pompeium adiungeremus, ut eum, qui plurimum posset, aut amicum in nostra petitione haberemus aut certe non adversarium.*

il in der Verteidigung der Republik irre machen zu lassen: .
ınn die gefährdete Lage derselben über sein Konsulat hinauern sollte, so wolle er in Rom bleiben und auf die Ehre lie Vorteile einer Provinzialverwaltung verzichten *.
)ie Einzelheiten dieses für Cicero so verhängnisvollen Jahres ıach den catilinarischen Reden und nach Sallust bekannt. inigung des Senats und der Ritter erreichte Cicero bei der ır des gemeinsamen Feindes wohl, aber was er selbst als rösstes Verdienst betrachtete — die Rettung der Republik die Hinrichtung der Catilinarier am 5. Dezember — das die Quelle seines späteren Missgeschicks. Durch die ausserliche Gewalt **, die ihm der Senat übertragen — mochte t der verfassungsmässigen Berechtigung stehn, wie es — war er zur Hinrichtung der Catilinarier vollkommen : aber er hätte auch die volle Verantwortung für seine le That auf sich nehmen und sie nicht, wie er es schon Dezember und später öfter that, dem Senat zuschieben ı, der ihm denn auch im J. 58 gar nicht helfen konnte***. uch sollte er noch zu Ende des Jahres eine Andeutung ınkes erhalten, welchen der Retter des Staates, der ›Vater ıterlandes‹ zu erwarten hatte. Am 29. Dezember hatte er)estehender Sitte die Rednerbühne bestiegen, um sein Amt rsammeltem Volke niederzulegen und über seine Thätigkeit ırlich Rechenschaft abzulegen: da erschien der neugewählte ribun Q. Metellus Nepos, der schon im Herbst als ıg des Pompejus aus Asien angelangt war, um in dessen sse zu wirken, und entzog ihm das Wort mit der Erıg: wer römische Bürger ungehört getötet habe, dürfe ıicht gehört werden. Cicero blieb nur der übliche Schwur,

---

ıs that er auch: denn nachschon vor seinem Amtsanlie ihm zugefallene reiche Pro-
:acedonien seinem Kollegen ınius gegen das cisalpinische überlassen hatte, um diesen, f verschuldet war, von der lung mit Catilina abzubringen, e er noch während seines ıts auch der anderen Provinz dlärte sich in einer Rede an k (*in contione*). Att. II, 1, 3 ten fam. V, 2 (ep. 2), 3.

** Sallust. Catil. 29, 2: *itaque quod plerumque in atroci negotio solet, senatus decrevit, darent operam consules, ne quid res publica detrimenti caperet.* Caes. b. civ. I, 5, 3.

*** *Vestrum iam hic factum reprehenditur, patres conscripti, non meum, ac pulcherrimum quidem factum, verum, ut dixi, non meum, sed vestrum,* sagte er später in einer Rede gegen Q. Metellus. (Fragment bei Quintilian IX, 3, 40.)

dass er nichts gegen die Gesetze gethan, und er schwur mi lauter Stimme, dass er das Vaterland gerettet habe: das Vol rief ihm jauchzend zu, er habe wahr gesprochen, und gab ihr das Geleit bis zu seiner Wohnung *.

ZWEITER ABSCHNITT.

Cicero als Konsular bis zum Exil.

62 Die Parteikämpfe zwischen Senat und Volk hatten nur s lange geruht, als die gemeinsame Gefahr vor Catilina drohte gleich mit dem Jahre 62 begannen sie aufs neue. Metellu Nepos, in Pompejus' Pläne eingeweiht und von ihm als politische Agent nach Rom vorausgesendet, setzte seine Angriffe auf Cicer und damit auf den ganzen Senat fort; er bezeichnete die Hin richtung der Catilinarier als einen Akt der Willkür und Un gesetzlichkeit und machte dem Senat die gehässigsten Vorwürfe weil die gerichtlichen Untersuchungen gegen alle etwaigen An hänger Catilinas fortgesetzt wurden. Endlich kündigte er i Verbindung mit Cäsar, welcher in diesem Jahre Prätor war un die Macht des Senats zu schwächen wünschte, einen Gesetzes vorschlag an: Pompejus mit seinem Heere herbeizurufen zur Schutze des durch Ciceros Staatsstreich gefährdeten Vaterlande Dieser Vorschlag hätte den Senat als schuldig gebrandmark und alle Gewalt in Pompejus' Hände gelegt; nie konnten Männe wie Lucullus und Metellus Creticus dem Pompejus vergessen wie sehr er sie gedemütigt; auch wer eine weniger persönlich Politik trieb, wie Cato, damals Volkstribun, konnte sich nicl verhehlen, welches die letzten Ziele des Pompejus seien; de Sieg über die Anarchisten hatte die konservative Partei m neuem Mut erfüllt, und der Senat trat unter Catos mutige

---

* Vgl. fam. V, 2 (ep. 2), 7 und in Pis. 6 f.: *iuravi rem publicam atque hanc urbem mea unius opera esse salvam, ac mihi populus Romanus universus illa in contione non unius diei gratulationem, sed aeternitatem immortalitatemque donavit, cum meum ius iurandum tale atque tantum iuratus ipse una voce et consensu approbavit; quo quidem tempore is meus domu fuit e foro reditus, ut nemo, nisi q mecum esset, civium esse in nume videretur;* ebenso die unvollständig Stelle de re p. I, 4, 7; ... *salvam e consulatu abiens in contione, popu Romano idem iurante, iurassem, fac iniuriarum omnium compensarem cura et molestiam.*

ıg den Vorschlägen des Metellus Nepos so entschieden beharrlich entgegen, dass Metellus auch mit Waffengewalt vermochte. Er verliess die Stadt und begab sich zu jus. Für eine Zeit schien das Ansehen des Senats und ıtracht der verfassungstreuen Bürger noch fest begründet. lein noch zu Ende des Jahres 62 trat ein Vorfall ein, der ıit der Parteien aufs neue anfachte und auf Ciceros eigenes al den nachteiligsten Einfluss hatte. Die römischen feierten mit den Vestalinnen nach altem Brauch Anfang ɔer zur Nachtzeit das Fest der Bona Dea, zu dem nur zugelassen waren; es geschah in der Regia, dem Hause ıtifex Maximus Cäsar, welcher aber schon nach Spanien ngen war. Hier hatte sich P. Clodius Pulcher, rch Verwegenheit* und Ausschweifungen in ganz Rom erufener Patricier aus dem vornehmen Geschlecht der ır, als Saitenspielerin verkleidet eingeschlichen und war t worden. Zwar wusste er vor seiner Festnehmung noch ːommen**, allein die Pontifices erklärten diese Entweihung e Verletzung der Religion und veranlassten eine Erneue- es Opfers durch die Vestalinnen. Daraufhin wurde vom ıine gerichtliche Untersuchung beschlossen, und zwar in engeren Form, dass die Richter nicht wie gewöhnlich durch s bestimmt, sondern durch den Prätor ernannt werden Dazu aber musste die Genehmigung des Volkes ein- werden. So zog sich die Sache in das Jahr 61 hinaus ıdigte nach heftigem Streite mit einer Niederlage des ***. Die Richter wurden nach einem Antrage des Tribunen

---

hatte schon 68 seinem ır Lucullus auf dem arme- Feldzuge durch seine Wider- ·keit und seine Hetzereien ıere viele Schwierigkeiten be- Damals war er designierter

einem Briefe an Atticus (I, teilt Cicero die Nachricht Freunde mit folgenden Worten *Clodium Appii f. credo te ːum veste muliebri deprehensum Caesaris, cum pro populo ımque per manus Seprullae* ıtiv von *Sempronia:* Name ːlavin?) *servatum et eductum; rem esse insigni infamia: quod te moleste ferre certo scio.*

*** Cicero zeichnet Att. I, 13, 3 treffend die Situation: *credo enim te audisse, cum apud Caesarem pro populo fieret, venisse eo muliebri vestitu virum, idque sacrificium cum virgines instaurassent, mentionem a Q. Cornificio in senatu factam — is fuit princeps, ne tu forte aliquem nostrum putes —; postea rem ex senatus consulto ad pontifices relatam idque ab iis nefas esse decretum; deinde ex senatus consulto consules rogationem promulgasse; uxori Caesarem nuntium remisisse. In hac causa Piso amicitia* P. Clodii *ductus*

Fufius durchs Los gewählt, und das Geld des reichen Cra: der mit Cäsar eng verbunden die Niederlage der senatoris Partei wünschte, erstickte bei einem Teile der Richter
61 Gefühl für Ehre und Gewissen. Clodius wurde mit 31 g 25 Stimmen, also mit sehr geringer Majorität freigesprocl Cicero hatte sogleich von Anfang an den Beschluss des Se verfochten, ohne jedoch persönliche Feindschaft gegen Clc zu zeigen. Nun aber — die Beweggründe zu dieser plötzli Feindseligkeit sind nicht hinreichend bekannt — trat er Gericht als Zeuge gegen ihn auf und erklärte, Clodius sei Feste der Bona Dea nicht, wie er vorgebe, in Interamna, son in Rom gewesen, und zwar sei er an jenem Tage in sein I gekommen **. Dadurch hatte sich Cicero den Clodius zum ur söhnlichen Feinde gemacht. Während ihm aber nun die Klug geboten hätte, den Freigesprochenen nicht weiter anzugre verfolgte er nicht nur die Richter wegen Nichtachtung se Zeugnisses mit Spott und Tadel, sondern verhöhnte und r auch den Clodius bei jeder Gelegenheit und machte ihm seiner Freisprechung gleichsam ein neues Verbrechen. Zunä ward allerdings der Streit vertagt, da Clodius als Quästor ı Sicilien ging.

Während dieser Vorgänge war Pompejus sieggekrönt 1. Januar 61 aus Asien zurückgekehrt und hatte am 28. 29. September einen glänzenden Triumph gefeiert, aber die gün Gelegenheit zu einem Staatsstreich benutzte er nicht. Cicerc kannte die Niederlage, welche das Ansehen des Senats beim Prc des Clodius erlitten hatte, in ihrer ganzen Grösse, überdies er die von ihm begründete Eintracht zwischen Senat und Ri

---

operam dat, ut ea rogatio, quam ipse fert et fert ex senatus consulto et de religione, antiquetur: Messalla vehementer adhuc agit severe. Boni viri precibus Clodii removentur a causa; operae comparantur; nosmet ipsi, qui Lycurgei a principio fuissemus (streng wie der athenische Redner), *cotidie demitigamur; instat et urget Cato. Quid multa? vereor ne haec, neglecta a bonis, defensa ab improbis, magnorum rei publicae malorum causa sit!*

* Das Nähere in dem Briefe I, 16 (ep. 5), einem der witzig die Cicero geschrieben hat.

** Schol. Bob. p. 330, 15 ff. *Verum res ita cecidit, ut in eum grave testimonium dicerent; quoru numero Marcus ipse Tullius inter tus ait ad se salutatum venisse die Clodium, qua se ille conten Interamnae fuisse, milibus pas ferme LXXXX ab urbe disiunc quo scilicet videri volebat, incesti R committendi facultatem non habui*

l wieder gestört*; vom Senat glaubte er nicht Schutz
; für etwaige Angriffe wegen der Hinrichtung der Catilinarier
ten zu dürfen: zudem fühlte er sich durch den wieder auf-
enden Hochmut und Neid der Aristokratie von einer Partei
tossen, deren Dankbarkeit mit dem Verschwinden der Gefahr
ıde war. So suchte er denn eine Stütze in Pompejus:
hm doch dieser seit 66 zu grossem Dank verpflichtet. Allein
ejus entsprach Ciceros Hingebung nicht mit gleicher
ıe** und schwankte zwischen den Parteien. In dem Wahne,
behrlich zu sein, liess er Senat und Volk auf seinen Bei-
ıarren und verscherzte durch diese Unentschiedenheit die
ige Gelegenheit, an die Spitze der Verfassungspartei zu
.***. Nicht einmal seine persönlichen Forderungen konnte
rchsetzen: dass die Einrichtungen, welche er nach dem
über Mithridates in Asien getroffen, vom Senat genehmigt
einen Veteranen Landbesitz angewiesen werden sollte.
o war die Lage, als Cäsar von seiner Präturverwaltung **60**
anien im Jahre 60 zurückkehrte. Er durchschaute mit
em Blick die Verhältnisse, bewarb sich um das Konsulat
chloss mit Pompejus, dem er als Konsul die Bestätigung
Einrichtungen in Asien durchzusetzen versprach, und mit
sus, der durch Cäsar und Pompejus zu grösserer Geltung
langen hoffte, eine Verbindung zu gegenseitiger Unter-
ıng und zur Schwächung der Aristokratie.
Diese Verbindung, das im Juni 60 geschlossene sogenannte
e Triumvirat†, wurde anfangs geheim gehalten,
e sich aber im folgenden Jahre (59) unter Cäsars Kon-
t durch ihre Folgen von selbst fühlbar††.

ıs Nähere unten Att. I, 17
, 8 und 9.
. besonders fam. V, 7 (ep. 3);
t. I, 16 (ep. 5), 11; 19, 7.
Sogleich seine erste Rede vor
Volke genügte keiner Partei.
schildert die Farblosigkeit
ıen Att. I, 14, 1 mit folgenden
n: *prima contio Pompeii ... non*
a miseris (den Armen, dem
ariat), *inanis improbis* (den De-
ten), *beatis* (den Reichen) *non*
bonis (den Aristokraten) *non*
; *itaque frigebat.*

† Varro betitelte eine seiner Menippeischen Satiren *Τρικάρανος*, das dreiköpfige Ungeheuer.

†† Bekannt ist der Eingang der horazischen Ode an Asinius Pollio (carm. II, 1, 1): *motum ex Metello consule* (eben im J. 60) *civicum bellique causas.* Mit dem entscheidenden Jahre 60 begann Asinius sein Geschichtswerk (*historiae*), wahrscheinlich die Grundlage für Appians Darstellung der Bürgerkriege. Über die ganze Entwickelung der dynastischen Politik im letzten halben

59 Cicero war durch diese Vorgänge persönlich in eine liche Lage versetzt. Seine Hinneigung zu Pompejus war Aristokratie schon längst ein Anstoss gewesen; von ihr k er keinen Schutz gegen seine Feinde, die Catilinarier, erwa von Pompejus nur, wenn er sich an die Triumvirn ansc Diese kamen ihm auch entgegen und suchten ihn auf ihre zu ziehen. Allein er wollte seiner Verbindung mit dem nicht untreu werden und wich aus. Wohl sah er die Wolk sich über seinem Haupte zusammenzog, doch glaubte er nicht durch Verrat an seinen Grundsätzen Ruhe und Siche erkaufen zu dürfen *. Ebenso wies er eine Legatenstelle zu die ihm Cäsar anbot, sobald er selbst seine Provinz ant werde, ferner eine freie Gesandtschaft **, endlich den An eine Stelle in der Kommission der zwanzig zur Ackerverte in Campanien ernannten Senatoren anzunehmen ***. Dabei k er nicht aufhören, über die jetzige Ordnung der Dinge feindlich zu äussern. Kein Wunder, wenn er durch alles Cäsar verletzte und sich die wichtigste Stütze für die kunft entzog. Jetzt, und erst jetzt hat ihn offenbar Cäsar gegeben.

Clodius war wieder in Rom und hatte nicht verg dass er noch mit Cicero abzurechnen habe. Zwar verba seinen Hass anfangs noch, um Cicero sicher zu machen, aber griff er zu offenen Drohungen und sprach von dem bevorstehenden Tag der Rache. Unter Cäsars und Pom Mitwirkung liess er sich von einem Plebejer adoptieren † als Plebejer Volkstribun werden zu können. Am 10. Deze

---

Jahrhundert der Republik siehe die lichtvolle Darstellung von Nissen: Historische Zeitschrift 44 (1880), 429 ff.

* Vgl. Att. II, 3, 3 und 5, 1.

** S. unten zu Att. XV, 11 (ep. 128), 4.

*** Er lebte viel auf dem Lande und trieb Geschichte: in den Briefen scheint öfter die unverhohlene Bewunderung für Bibulus' ohnmächtige Politik durch, nur selten unterbrochen von gerechten Bedenken (Att. II, 19, 2: *Bibulus in caelo est, nec, qua re, scio*): bezeichnend ist einmal die Äusserung: (Att. II, 20, 4) *po nunc nihil tam est quam odium larium.*

† Diese Adoption war nu Scheinverfahren. Sein neuer Fontejus war kaum 20 Jahre a *berbum adulescentulum* de don weit jünger als Clodius, der ve seines Alters bereits *sui iuris* aus der väterlichen Gewalt en war. Eine solche *adoptio* nannt *arrogatio.* Auch wurde Clodiu der Adoption sofort wieder e piert und nahm nicht einm Namen seines Adoptivvaters a

59 trat er sein Tribunat an und schlug sofort mehrere Gesetze* vor, durch die er das Volk für sein späteres Verfahren gegen Cicero zu gewinnen suchte. In unbegreiflicher Verblendung beachtete Cicero auch jetzt alle Drohungen nicht und that nichts gegen jene Gesetzesvorschläge**.

Doch das Verderben kam mit schnellen Schritten. Zu Anfang des nächsten Jahres (58) trat Clodius mit einer Rogation folgenden Inhalts hervor: wer einen römischen Bürger ohne Verhör und Urteil habe hinrichten lassen, solle geächtet werden. Zwar war Ciceros Name nicht genannt, aber es war leicht zu sehen, dass das Gesetz auf den Senatsbeschluss vom 5. Dezember 63 gemünzt war. Auch verlor Cicero gleich so sehr die Fassung, dass er mit allen Zeichen der Trauer das Mitleid und den Schutz des Volkes anrief, wie wenn er schon angeklagt wäre; auch die Ritter, ein grosser Teil des Senats und der patricischen Jugend, gegen 20000 Menschen, legten Trauer an, um ihre Teilnahme für Cicero auszudrücken: allein die Konsuln des Jahres, L. Calpurnius Piso und A. Gabinius***, nahmen Partei gegen ihn; die Triumvirn, mit deren Vorwissen der Plan angelegt war, wünschten gerade seine Demütigung, selbst Pompejus, auf den er nach früheren Äusserungen desselben fest baute, liess ihn schmählich im Stich; Clodius selbst endlich schien nur der Waffengewalt weichen zu wollen. Auch jetzt noch rieten Mehrere, besonders der unerschrockene Lucullus, den Kampf auf Leben und Tod zu wagen; allein Andere hielten ein augenblickliches Nachgeben und Ausweichen für rätlicher und machten Cicero Hoffnung, dass er schon nach wenigen Tagen wieder zurückkehren würde. Dieser Rat sagte seiner Denkart am meisten zu und hatte auch den Beifall seiner Familie. So entschloss er sich, lieber freiwillig in das Exil zu gehn, als abzuwarten, ob das Gesetz durchginge und eine Anklage gegen ihn erhoben würde†. Von Freunden und

* Eine Übersicht giebt später Cicero pro Sest. 55 ff.

** S. die Schlussanmerkung zu Att. II, 24 (ep. 13).

*** L. Piso war Cäsars Schwiegervater und A. Gabinius des Pompejus' Günstling. Rache hat Cicero an ihnen genommen, und zwar gründlich, in der grotesken Charakteristik, die er pro Sest. 15 ff. von ihnen entwirft, an Piso ausserdem noch durch die Rede *in Pisonem*, das gröbste Pamphlet, welches wir von Cicero besitzen.

† Später liebt er es seinen Weggang aus patriotischen Beweggründen zu erklären: pro Sestio 49: *Servavi rem publicam discessu meo, iudices; caedem a vobis liberisque vestris, vastitatem, incendia, rapinas meo dolore luctuque depuli, et unus bis rem publicam servavi, semel gloria, iterum*

Verehrern begleitet, verliess er Anfang März Rom, ohne angeklagt oder vorgeladen zu sein. In die Verbannung selbst folgten ihm Clienten, Freigelassene und Sklaven.

DRITTER ABSCHNITT.

Exil und Rückkehr *.

58 Unmittelbar nach Ciceros Abreise brachte Clodius eine Rogation ein, die nun gegen Cicero namentlich gerichtet war: *ut M. Tullio aqua et igni interdictum sit* **. So ward denn die Acht gegen ihn erklärt, welche ihn auf einen Umkreis von 500 römischen Meilen (650 Km.), von Rom aus gerechnet, verbannte. Sein Haus auf dem palatinischen Berge wurde niedergerissen, sein Vermögen eingezogen und diejenigen mit schwerer Strafe bedroht, die ihn innerhalb der angegebenen Entfernung aufnehmen würden. Auch gegen seine Gattin erlaubte man sich Verfolgungen. Sie flüchtete sich mit ihren Kindern zu ihrer Halbschwester Fabia, einer Vestalin, und wurde aus dem Tempel der Vesta nach der Valerischen Wechselbank geführt, wo sie für die Auslieferung des baren Geldes Bürgen stellen musste. Die Nachricht davon erreichte ihn noch auf seiner Reise durch Italien und betrübte ihn tief, so wie sie jetzt schon die schmerzliche Reue in ihm weckte, dass er den energischen Rat des Lucullus und Anderer nicht befolgt habe ***.

Am liebsten hätte er in Sicilien, das ihm seit seiner Quästur vom Verresprozess her zu Dank verpflichtet war, seinen Aufenthalt genommen; aber die Insel lag innerhalb des festgesetzten Bannkreises. Er wendete sich daher nach Brundisium und von da nach Dyrrhachium; anfangs wollte er sich auf die Güter des Atticus in Epirus, dann nach Kyzikos in Kleinasien begeben, allein bald entschloss er sich für Macedonien, und hier fand er in dem Quästor Cn. Plancius, der ihm bis Dyrrhachium in der Kleidung eines Privatmannes entgegengeeilt war, einen treuen

---

aerumna mea. Und an Lentulus fam. I, 9 (ep. 36), 13: *Illud quidem certe nostrum consilium iure laudandum est, qui meos cives et a me conservatos et me servare cupientes spoliatos ducibus servis armatis obici noluerim.*

* Die Chronologie der Briefe aus den Jahren 58—54 behandelt ein Schüler von Nissen, Gerh. Rauschen in den Ephemerides Tullianae, Bonn 1886.

** de domo 47.

*** Att. III, 3 (ep. 15); fam. XIV, 4 (ep. 16).

d. Dieser nahm ihn auf seiner Villa unweit Thessa-
;h auf und versah ihn mit Allem, was seine Lage erleichtern
ɜ *. Dennoch fühlte sich Cicero stets höchst unglücklich.
riefe, welche er während seiner Verbannung an Atticus
seine Familie schrieb, zeugen nicht nur vom tiefsten
rze, sondern von Verzagtheit und Kleinmut. Wohl war
eine überaus sanguinische Natur, wohl war ihm Rom und
teiligung an der Politik das Höchste, und sein Ehrgefühl
ıf das empfindlichste gekränkt, aber durch alles dies wird
Verzweiflung **, seine Ungeduld, möglichst bald zurückzu-
ı, seine Ungerechtigkeit gegen Atticus und andere Freunde
hinreichend entschuldigt ***.
ıdes hatten sich zu Rom bald gewichtige Stimmen für
erhoben. Die Optimaten waren es sich selbst schuldig,
ann zurückzurufen, durch dessen Vertreibung ihre Partei
ː besiegte erschien. Schon am 1. Juni hatte der Tribun
nius auf seine Zurückberufung angetragen und dadurch
tens so viel erreicht, dass der Senat von dieser Zeit an
che im Auge behielt. Dasselbe thaten am 29. Oktober
'ribunen, also alle ausser Clodius und Aelius Ligus. Doch
ge Clodius noch im Amte war, also vor Ablauf des Jahres,
: nichts erreicht werden; zudem hatte Cäsar, welcher von
Provinz Gallien aus fortwährend grossen Einfluss auf die
ichen Angelegenheiten übte, sich noch nicht für Cicero
prochen, und Pompejus, dem Cicero schon im Mai ge-
ɔen hatte †, wich gleichfalls aus. Allein am 1. Januar 57 57
agte der neue Konsul P. Lentulus Spinther energisch
s Zurückberufung und wurde darin von Anderen lebhaft
tützt, besonders von Pompejus, der sich unterdessen mit

---

sen Plancius verteidigte Ci-
ɜr Jahre später und gedachte
ɜr Rede, wo er überhaupt seine
ausführlicher erzählt, dankbar
be und Aufopferung des Freun-
l: *memini enim, memini, neque*
ı obliviscar noctis illius, cum
lanti, adsidenti, maerenti vana
n miser atque inania falsa spe
s pollicebar: me, si essem in pa-
estitutus, praesentem tibi gratias
ım). S. auch fam. IV, 14 (ep. 94).

Att. III, 3 und 7, 2: *quod me ad vitam vocas, unum efficis, ut a me manus abstineam, alterum non potes, ut me non nostri consilii vitaeque paeniteat.*

*** Besonders bitter ist der Brief an Atticus III, 15; s. namentlich § 4: *quod si non modo tu, sed quisquam fuisset, qui me Pompeii minus liberali responso perterritum a turpissimo consilio revocaret, quod unus tu facere maxime potuisti, aut occubuissem honeste aut victores hodie viveremus.*

† Att. III, 8, 4.

Clodius verfeindet hatte und wohl den andern Konsul Mete Nepos vermochte, seine Feindschaft gegen Cicero aus dem zu lassen*. Pompejus Vorschlag, dass Ciceros Zurückberu durch einen Volksbeschluss ausgesprochen werden sollte, allgemeinen Beifall. Allein jetzt setzte Clodius der Verhanc offene Gewalt entgegen: er besetzte am frühen Morgen 25. Januar das Forum mit Gladiatoren, trieb die Gegenp zurück und wütete mit Mord und Brand in den Strassen Stadt. Die Tribunen Sestius und Milo umgaben sich gl falls mit Gladiatoren und traten dem Clodius in offenem Ka entgegen. Da beschloss der Senat, um die Sache zu Enc führen, sie nicht durch eine Tribus-, sondern durch eine turienversammlung entscheiden zu lassen, und berief dazu stimmberechtigte Volk aus allen Orten Italiens. Pompeju reiste die Municipien und Kolonien persönlich und sprach in der nun folgenden Volksversammlung sehr anerkennen Cicero. So ging — aber erst am 4. August 57 — das G über Ciceros Zurückberufung einstimmig durch vor Menge, wie sie das Marsfeld kaum fassen konnte, unc Nachricht davon erfüllte die ganze Stadt mit unbeschreibli Jubel**.

VIERTER ABSCHNITT.

Cicero nach seiner Zurückberufung bis zu seinem Prokonsulat Cilicien***.

Epist. 21—43.

57 Als Cicero seine Zurückberufung ins Vaterland mit zieml Gewissheit hoffen konnte, hatte er Thessalonich verlassen sich nach Dyrrhachium begeben. Hier wartete er die Vorg

* Die völlige Versöhnung mit Metullus bewirkte sein Verwandter P. Servilius Vatia (pro Sest. 130).

** Die Rede für P. Sestius behandelt § 15—79 die Ereignisse der Jahre 58 und 57 in der Weise, wie sie Cicero später angesehen wissen wollte. Eine genaue Analyse dieser Darstellung und die Vergleichung der einschlägigen Briefstellen ist für die Würdigung von Ciceros polit Schriftstellerei von hohem Inte S. besonders § 15 a. E. 36—52. 139 a. A. und unten zu Att. und 2 (ep. 21 und 22).

*** Für die Chronologie der bis 54 s. ausser der oben angefi Dissertation von Rauschen di A. E. Körner. Meissen 1885.

›m ab und schiffte sich dann, durch seine Freunde von ;lücklichen Fortgange seiner Angelegenheit benachrichtigt, m nämlichen Tage nach Brundisium ein, da seine Zurück- :ng vom Volke bestätigt wurde. So betrat er am 5. August, ihr sechzehn Monate nach seiner Verbannung, den vater- :hen Boden wieder. Das Nähere darüber, und wie sich dem Pompejus dankbar erweisen konnte, auch über die en Gewaltthätigkeiten des Clodius geben die Berichte an s.

er Briefwechsel mit Lentulus Spinther zeigt, wie schwierig **56** Stellung zwischen den Machthabern und seinen eigenen genossen war; auch in der glänzenden Rede für P. Sestius, : *vi* angeklagt und am 14. März 56 freigesprochen wurde, nert die wirkliche Sachlage nur allzu deutlich hervor. Von lerer Wichtigkeit für Ciceros politische Wandlungen ist nge, aber nach Form und Inhalt höchst interessante Brief :ntulus fam. I, 9 (ep. 36).

ie Zusammenkunft der Triumvirn in Luca (April 56), das **56—52** Konsulat des Pompejus und Crassus, die Verlängerung atthalterschaft Cäsars auf weitere 5 Jahre, die Bewilligung rrien für Crassus, von Spanien und Afrika für Pompejus, ɔer bekanntlich Rom nicht verliess — alles dies waren Schläge für die Aristokratie und deutliche Vorzeichen .henden Alleinherrschaft*. Ciceros Ausserungen an s verraten einen völligen Pessimismus in politischen ı**: verstimmt über seine optimatischen Parteigenossen, ɜr sich fest vorgenommen, der Politik möglichst den Rücken ıren, zu studieren, zu schriftstellern*** und sich gelegent-

———

.. IV, 18, 3 (Oktober 53): *est lus odor dictaturae.*

. 2: *nullus dolor me angit, unum ›osse; dirumpuntur ii, qui me posse doluerunt; multa mihi lacia, nec tamen ego de meo ·migro, quaeque vita maxime est :ram, ad eam me refero, ad lit- studia nostra … Locus ille ani- ·i, stomachus ubi habitat, olim :it; privata modo et domestica ectant.* Und schon April 56 7, 5, 1): *sed valeant recta, vera, consilia: non est credibile, quae sit perfidia in istis principibus* (den Optimaten), *ut volunt esse et ut essent, si quicquam haberent fidei.* ib. 2 f.: *finis sit: quoniam, qui nihil possunt, ii me nolunt amare, demus operam, ut ab iis, qui possunt, diligamur. Dices: „vellem iam pridem“. Scio te voluisse et me asinum germanum fuisse. Sed iam tempus est me ipsum a me amari, quando ab illis nullo modo possum.* Vgl. Att. IV, 6, 2.

*** 56 *de oratore*, 54 *de re publica*, 52 *de legibus.*

lich den Triumvirn, besonders Cäsar, gefällig zu erweisen hielt er 56 die Rede über die Konsularprovinzen* fand es nicht unter seiner Würde, im Jahre 54 zwei Männ verteidigen, die er erst vor zwei Jahren auf das schonungsl angegriffen hatte: den Vatinius auf Cäsars Wunsch und pejus zuliebe den Gabinius.

Die Ermordung des Clodius durch Milo im Jah befreite ihn von seinem Todfeinde und verschaffte ihm auc dieser Seite Ruhe: aus der Verteidigungsrede für Milo Cicero bekanntlich in der Form, wie wir sie besitzen, nich halten hat, klingt noch einmal die Stimme des tödlic Hasses** und des vernichtendsten Hohnes gegen den heraus und gelegentlich, wenn auch in höflicher Form, Verstimmung Ciceros über die eigenmächtige Politik des pejus***, welcher damals der aristokratischen Partei wi gewonnen war.

51 Cicero wurde bald wieder in die öffentliche Wirksa hineingezogen. Einen früheren Senatsbeschluss von 53, das Konsuln und Prätoren erst nach einer Zwischenzeit von Jahren die Verwaltung einer Provinz übernehmen dürften, Pompejus als Konsul 52 zum Gesetz erheben †. Cicero, de die Verwaltung einer Provinz nach seinem Konsulate verzi hatte, musste jetzt eintreten und die Konsularprovinz Cili nebst dem Oberbefehl über eine Kriegsmacht von 12000 zu Fuss und 2600 Reitern übernehmen.

---

* *de provinciis consularibus.* „Die Rede, die in ihrer überschwenglichen und sophistischen Vergötterung Cäsars ein Seitenstück zu der Rede über das Oberkommando des Pompejus bildet, hat andererseits gerade für uns ein besonderes Interesse, da sie, unzweifelhaft der Wahrheit gemäss, die Bedeutung der „gallischen Frage“ im römischen Volksbewusstsein in ein so helles Licht setzt, wie kaum ein anderes aus jener Zeit stammendes Dokument.“ Koechly.

** Vgl. die Anm. zu Att. 13 B (ep. 126), 3!

*** Dieser letzte Punkt ist besonders zu beachten, da er f Briefe an Pompejus fam. V, 3) und Att. VIII, 11 B (e wichtig ist; das Proömium der niana § 1—22 sowie die 65—71 gehören zum Feinsten Malitiösesten, was Cicero geschr hat.

† *lex Pompeia de iure magistra*

FÜNFTER ABSCHNITT.

Cicero als Prokonsul in Kilikien *.

Epist. 44—56.

Nur mit Widerwillen ** fügte sich Cicero in die Übernahme 51
ines Prokonsulats ***. Seine Gedanken schweiften aus der rovinz stets nach Rom, nach dem Forum und der Kurie. ıdem war die politische Lage bedenklich genug: Crassus war ı Osten gefallen, und die Parther drohten mit neuen Kämpfen; e Optimaten und Pompejus hatten sich seit 52 wieder genähert; s Letzteren mühsam unterdrückte Missgunst gegen Cäsar trat ıch dem Tode der Julia um so freier hervor, als sie durch den ass der Optimaten gegen Cäsar genährt wurde. Die nächste it konnte wichtige Ereignisse bringen, und jetzt gerade sollte cero so weit vom Schauplatz entfernt sein: wie wenig konnten n dafür selbst eingehende Berichte entschädigen, durch welche n Atticus und Cälius auf dem Laufenden erhielten.

Am 10. Mai 51 trat er seine Reise an: zu Tarent war er ch drei Tage und mit Pompejus zusammen †; auf dem ganzen ege fand er Aufmerksamkeit und Verehrung, besonders von-iten der Griechen zu Athen, wo er zehn Tage verweilte. Am . Juli landete er in Ephesus, begrüsst von den Gesandten ıler Städte Asiens, von Privatpersonen und einer grossen ılksmenge. So gelangte er in etwa drei Monaten, mit muster-ıfter Einfachheit und ohne alle Bedrückung der römischen nterthanen reisend ††, in seine Provinz Kilikien.

Hier aber bereitete ihm bald das gespannte Verhältnis zu inem Vorgänger Appius Pulcher so wie der zerrüttete ıstand, in welchem er seine Provinz antraf †††, grossen Ver-uss. Er that alles, um die Provinz nach gerechten und enschenfreundlichen Grundsätzen zu verwalten: er erleichterte e Abgaben, verminderte die drückende Schuldenlast vieler Ge-einden und steuerte dem Wucher einzelner Reichen; er hielt

* ICEOppenrieder: *de Cicerone pro-ısule Ciliciae.* Augsb. 1853. CHart-ıg: *de proconsulatu Ciceronis Cili-nsi.* Würzb. 1868. Die Chronologie handelt Ludwig Moll: *de temporibus istularum Tullianarum quaestiones 'ectae.* Berlin 1883.

** *Sed est incredibile, quam me negotii taedeat:* Att. V, 15, 1; vgl. Att. V, 16, 2.

*** Vgl. fam. III, 2 (ep. 44).

† Er fand ihn damals *ad haec, quae timentur, propulsanda paratissimum!* Att. V, 7.

†† Att. V, 9, 1 und V, 11, 5.

††† *Appii volnera non refrico, sed*

regelmässig Gerichtstage, fällte seine Entscheidungen mi wissenhafter Berücksichtigung der Gesetze, die in jedem einz Teil seiner Provinz galten und liess die eigene Gerichtsbe einzelner Städte* bestehn; er gestattete jedem den Zutri sich vom frühen Morgen an und zeigte in allem eine selbstä Thätigkeit, die keinen Zwischenträger duldete. Am gre aber stach seine Verwaltung von dem Verfahren anderer S halter dadurch ab, dass er für sich, seine Legaten und übriges Gefolge einen äusserst sparsamen Haushalt einf und eine Uneigennützigkeit bewies**, die ihm gerade in d Zeit die grösste Ehre macht.

Von seiner kriegerischen Thätigkeit geben die Briefe Kilikien ausführliche Nachrichten***. Seine vier Leg namentlich C. Pomptinus† und sein in Cäsars Schule g deter Bruder Quintus kamen ihm dabei sehr zustatten, el die Unterstützung des galatischen Vierfürsten Dejotaru Vor einem Zusammenstoss mit den Parthern bewahrte sein gutes Geschick†††. Er unternahm einen glücklichen gegen die räuberischen Stämme im Amanusgebirge, gege freien Kilikier, die sich gegen das römische Joch sträubten, eroberte ihre Stadt Pindenissus am 17. Dezember 51, n dem ihn sein Heer schon am 13. Oktober als Impera begrüsst hatte. Bedeutend waren ja diese Erfolge keineswe trotzdem hatte mancher Herr von altem Adel, wenn er der schenden Partei genehm war, schon für Geringeres mühelos

---

apparent, nec occuli possunt: Att. V, 15, 2.

* *Omnes suis legibus et iudiciis usae, αὐτονομίαν adeptae, revixerunt:* Att. VI, 2, 4.

** Trotzdem blieb ihm (s. zu ep. 58, 6) von seiner Verwaltung ein rechtmässiger Überschuss (*salvis legibus*) von 2 000 000 Sestertien (384 000 Mark) übrig — ein Beweis, wie einträglich solche Ämter an und für sich waren: s. zu Att. VII, 1 (ep. 58), 6.

*** Vgl. besonders fam. XV, 4 (ep. 51).

† Derselbe, welcher als Prätor die allobrogischen Gesandten verhaftet hatte; vgl. in Catil. III, 5 ff.

†† S. zu fam. XV, 4 (ep. 51), 5.

††† Dass Pompejus nach (Kommando im Osten Gelüsten erfahren wir ganz gelegentlich VI, 1, 14; vgl. Att. V, 18, 1;

*† Niemand wusste dies bess Cicero selbst: wie hübsch iron er sich selbst an Stellen wie A 20, 1: *Saturnalibus mane se mih denissitae dediderant, septimo et quagesimo die, postquam oppugna coepimus. „Qui, malum, isti nissitae? qui sunt?“ inquies; „ audivi numquam.“ Quid ego fa num potui Ciliciam Aetoliam aut doniam reddere?... 3: Castra p dies habuimus ea ipsa, quae contr rium habuerat apud Issum Alex imperator haud paulo melior qu aut ego.*

ph erhalten: man denke an Murena im Jahre 80! Mensch- ·klärbar ist es also vollständig, wenn Cicero, über dessen lhafte Ahnenreihe viele seines Standes um so mehr die :ümpften, je mehr er sie geistig überragte, ein öffentliches :- und Siegesfest zu erhalten wünschte und schwach war, einen Triumph zu beanspruchen *. Nur das erstere ihm bewilligt; aber die Hoffnung auf den Triumph hat ›st im Sturm des beginnenden Bürgerkrieges, als es sich anz andere Dinge handelte, nicht aufgegeben: in der ı Zeit ein fast komisches Schauspiel, wie er mit seinen rgeschmückten Liktoren von Ort zu Ort zieht. Sehnsüchtig ıte er recht bald nach Rom zurückkehren zu können und ɜte nur, dass ihm sein Amt um ein weiteres Jahr verlängert

Doch geschah dies nicht, und so übergab er am 30. Juli
lie Provinz seinem Quästor C. Cälius Caldus, um am 50
vember an der Küste Italiens zu landen.

SECHSTER ABSCHNITT.

ero vom Ausbruch des Bürgerkrieges bis zur Schlacht von Pharsalus ***.

Epist. 57—83.

och in Kilikien und während seiner Rückreise, die sich 50
der widrigen Winde lange hinauszog, hatte Cicero Nach-
ı erhalten, dass ein Bruch zwischen Pompejus

. gute Freunde bestimmten ihn *e triumpho, ... ad quem amici nt:* Att. VI, 8, 5, und später dete ihm Pompejus zu! (Att. 2.) Aber die Zeitgenossen ›ich über Ciceros Ansprüche ᵲeniger entrüstet, als die ı: wenn eine moderne Ordens- reden könnte — !

ceros Verwaltungsjahr in der dauerte vom 31. Juli 51 bis . Juli 50.

ᵗas Chronologische vom 30. Juli 7. Juni 49 in der Dissertation ·rnkopf: *Quaestiones chronolo- rebus a Cicerone inde a tra- cia provincia usque ad relictam Italiam gestis* ... Marburg 1884. Für den Anfang dieses Abschnittes ist besonders zu vergleichen der schöne Aufsatz von Nissen (Histor. Zeitschr. 1880, 409—445; 1881, 48—105): Der Ausbruch des Bürgerkrieges 49 v. Chr.; was Nissen 1881, 57 sagt, ist nament- lich für die richtige Würdigung von Ciceros Stellung beherzigenswert: „Um den Verlauf des Prozesses zu verstehn, ist von vorn herein im Auge zu behalten, dass er sich nicht zwischen zwei, sondern zwischen vier Parteien abspielt: der friedlichen Majorität, den konservativen Ultras und den beiden Machthabern. Sodann ist zu beachten, dass die offiziellen

und Cäsar unausbleiblich sei*. Nach den langwier Senatsverhandlungen der Jahre 51—50 ** folgten nun Schlag Schlag die förmliche Kriegserklärung gegen Cäsar (Ende 50), entschiedene Übertritt des Pompejus an die Spitze der Sei partei, die Sendung des C. Fabius und Curio und die Verle
49 von Cäsars letzten friedlichen Anerbietungen (1. Jan. 49), Beschluss, dass Cäsar bis zu einem bestimmten Termin Heer entlassen solle, das militärische Aufgebot für ganz Ita ausserordentliche Vollmachten für Konsuln, Prätoren, Trib und Konsulare, die Flucht der Tribunen Antonius Cassius — es geschah, was Cäsar wünschte: man hatte Krieg, und Cäsar erschien in seinem Rechte angegriffen Schlagfertig, wie er war, kam er seinen Feinden zuvor und ü schritt von Ravenna aus den Rubico, die Grenze seiner c pinischen Provinz. Er hatte nur eine Legion: die übı standen noch jenseits der Alpen. Im raschem Siegeslaufe † n

---

Verhandlungen im Senat von den auf privatem Wege geführten streng geschieden werden müssen. Über die letzteren erhalten wir nur vereinzelte Nachrichten; sie lehren, was ja auch gar nicht anders zu erwarten war, wie eifrig hüben und drüben geboten und gefeilscht ward, wie ängstlich das Zünglein der Wage hin- und herschwankte. Ein unversöhnlicher Gegensatz besteht nur zwischen Cäsar und den gesinnungstreuen Optimaten, mit Cato an der Spitze." Vgl. auch OESchmidt R. Mus. NF. 47, 241 ff.

* S. fam. XIV, 5 (ep. 57); vgl. Att. VI, 8, 2.

** Das erste Quinquennium von Cäsars Prokonsulat für *Gallia Cisalpina* und *Illyricum* dauerte (nach der *lex Vatinia*) vom 1. März 59 bis zum letzten Februar 54, dazu hatte ihm der Senat noch *Gallia Narbonensis* übertragen (wahrscheinlich vom 1. Januar 58 an), doch nicht auf bestimmte Frist, so dass der Senat jederzeit einen Nachfolger senden konnte. Durch die *lex Pompeia Licinia* erhielt Cäsar 55 das Kommando für alle drei Provinzen bis zum nämlichen Endtermin, also vom 1. März 5 letzten Febr. 49, auch war ausd lich untersagt, ihm vor dem 1. 50 einen Nachfolger zu bestim Die *lex decem tribunorum* 52 (etv März), gestattete dann Cäsar Ablauf des gesetzmässigen Zwis raums von 10 Jahren, also 49 *absens* um das Konsulat für bewerben; Cäsar konnte das bisherigem Gebrauch nicht a verstehn, als dass er auch fü Zeit vom 1. März bis zum le Dezember 49 das Kommando beh dürfe. Wie Cäsar durch die *lex peia de iure magistratuum* be teiligt wurde und wie der fo Rechtsgrund seiner Gegner la ist zu Att. VIII, 3 (ep. 67) 3 ge

*** Die meisterhafte Darste Cäsars im *bellum civile*, seine I im Verschweigen und Grupp ohne dass er direkt Unwahre hauptet, wird durch eine ge Vergleichung seiner Erzählung Ciceros authentischen Berichter werden. Vgl. zu ep. 64, 3 und

† *Sed hoc τέρας horribili vigil celeritate, diligentia est* schreibt C Ende Februar an Atticus (VIII,

ie Stadt nach der andern — Corfinium nach sieben-
er Belagerung —, und die Besatzungen gingen grossenteils
m über. Schrecken und Bestürzung bemächtigte sich seiner
er: Pompejus floh mit der senatorischen Partei in den
ı von Italien und zog bei Luceria in Apulien ein Heer
ımen. Soweit Italien nicht von Cäsar besetzt war, wurde
Kreise geteilt und für jeden derselben ein Vorstand aus
'ahl der Optimaten ernannt, um Mannschaft auszuheben
Geld einzutreiben.

'icero war erst am 4. Januar dieses Jahres (49) vor Rom
ommen *. Der Senatsbeschluss vom 6. Januar, welcher die
trate und Konsulare, soweit sie Befugnis hatten, Truppen
efehligen, zum Schutze der Republik aufbot, verpflichtete
ihn als Imperator. Er übernahm die Seeküste von Cam-
n, wo er Güter besass. Seine Wirksamkeit wurde aber sehr
ımt, da die durch Cäsars Ackergesetz dort angesiedelten
ısten den Truppenaushebungen abgeneigt waren; wichtiger
dass er sich selbst mit einer der beiden Parteien nicht zu
einlassen wollte; er hat in dieser ganzen Zeit mit Cäsar
ıit Pompejus in Briefwechsel gestanden, und beide hielten
erade für die geeigneteste Persönlichkeit, noch eine fried-
e Vereinbarung zu vermitteln **; eine unbefangene
ng der einschlägigen Briefstellen wird den Vorwurf der
eutigkeit, den man gegen Cicero erhoben hat, als unge-
'ertigt erweisen ***. Eine gütliche Beilegung des Streites

ı er wegen seiner Ansprüche n Triumph noch *cum imperio* durfte er nicht in die Stadt en.

. zu fam. XVI, 11 (ep. 61), 2: hat a. O. 1881, 86 A. mit schla- ı Gründen gegen Drumanns ige Darstellung Cicero wieder ren gebracht. Vgl. Ihne, Röm. 6, 552: „Wer war so geeignet cero, Frieden zu stiften, wenn noch eine Möglichkeit vor- ı war? Er unternahm we- ıs den Versuch, denn er war ugt, dass der Krieg, wie er ausfallen möchte, zur Allein- haft führen müsste. Es ist für uns jetzt leicht zu sagen, dass und warum der Versuch nicht gelingen konnte. Die Mithandelnden waren weniger weise, und es war ehrenvoll für Cicero, den Versuch zu machen, auch wenn er dadurch einen Mangel an politischer Einsicht an den Tag legte.“ Vgl. auch die gerechte Würdigung, welche Ciceros schwierige Stellung zwischen Cäsar u. Pompejus bei Ihne 6, 578—582 findet.

*** Att. VII, 17, 4: *rescripsi ad Trebatium ... me ... in praediis meis esse neque dilectum ullum neque negotium suscepisse.* Vgl. zu Att. VIII, 3 (ep. 67), 4; zu Att. VIII, 11 D (ep. 74), 5; Att. VIII, 11 B (ep. 68), 2.

wünschte und hoffte Cicero nicht nur*: er hat auch eh und nach Kräften dafür gewirkt; natürlich wollte er C nicht persönlich erbittern, zumal er sich täglich mehr überze dass dieser nach einem sicheren Plane handelte, dass es andern Partei dagegen an Hilfsmitteln, an Einheit und ge seitigem Vertrauen fehlte. Pompejus selbst wich dem Fe aus und zog sich gegen Brundisium, um seine Einschif nach Griechenland vorzubereiten. Er entkam auch in der N des 17. März 49 nach Dyrrhachium.

Cäsar konnte nach der Besitznahme von Brundisium Schiffe Pompejus nicht verfolgen. Er ging zuerst nach R um die öffentlichen Angelegenheiten zu ordnen (31. März): Optimaten fanden sich ein und erkannten somit die neue nung der Dinge an. Auch von Cicero wünschte dies Cäsa schrieb ihm darüber schon unterwegs, besuchte ihn selbs 28. März auf der Reise nach Rom auf seinem Formianum sprach die nämlichen Wünsche aus. Cicero wich aus: die U haltung war peinlich und endigte damit, dass Cäsar ihn ba möge sich die Sache noch einmal überlegen. Cicero begab nach Arpinum und bekleidete daselbst seinen Sohn mit männlichen Toga. Von dort ging er auf seine Villen, das manum und Pompejanum. Cäsar brach nach kurzem Aufen in Rom Anfang April nach Spanien auf, um den Krieg g die Legaten des Pompejus zu führen**.

Nach Pompejus' Weggang aus Italien kämpfte Cicero e langen und schweren Kampf: sollte er Pompejus folgen neutral bleiben und sich an irgend einen einsamen Ort, Malta, zurückziehen? Die Briefe, besonders die an Att sprechen wiederholt seine Zweifel aus, und die Furcht, dass Sieg des einen wie des anderen zur Tyrannis führe***: zu e befreienden Entschlusse kam er nicht. Endlich liess er durch seine aufrichtig republikanische Gesinnung und d seine persönliche Anhänglichkeit an Pompejus † zu einem Sch

* Zu fam. XVI, 12 (ep. 64), 4. Erst am 17. Februar heisst es Att. VIII, 2, 3: *quis tum se mihi non ostendit? quis nunc adest hoc bello? sic enim iam appellandum est.* Vgl. Caes. b. c. I, 26, 6.

** Nach Sueton Caes. 34 sagte er: *ire se ad exercitum sine duce e reversurum ad ducem sine exerci*

*** Att. VII, 5, 4: *Pace op Ex victoria cum multa mala, tun tyrannus exsistet.*

† Att. VIII, 1, 4: *Unus Po me movet: beneficio, non auctor*

ımen, der keiner Partei genügte*. Er schiffte sich im Juni
49, also beinahe drei Monate später als Pompejus selbst,
inem Sohne und den Liktoren ein, um nach Griechen-
zu kommen. Sein spätes Erscheinen im Lager befriedigte
mpejaner eben so wenig, als er selbst von ihnen sich be-
t fühlte. Die Aufgeblasenheit und Zuversichtlichkeit der
en Ratgeber des Pompejus, die vom Siege träumten, ohne
dafür zu thun, die Leidenschaft und Habsucht so Vieler,
r Bereicherung und hohe Stellen vom Kriege hofften, for-
seine Bitterkeit und seinen Spott heraus**. Aus demselben
e liess ihn Pompejus, den er mit seinen Sarkasmen***
verschonte, fast gänzlich unbeachtet.
äsar hatte unterdessen die vereinigte Heeresmacht von
jus' Legaten in Spanien vernichtet. Von dort eilte er
November nach Rom, wo er in seiner Abwesenheit zum
ator ernannt worden war. Um den Schein der republi-
hen Verfassung zu wahren, behielt er diese Würde nur
Zeit und liess sich mit P. Servilius Isauricus zum Konsul
ı. Dann verliess er die von seinem Anhange völlig be-
hte Hauptstadt, schiffte sein Heer am 4. Januar 48 nach **48**
ein und rückte gegen Dyrrhachium. Allein hier
ihm Pompejus beinahe vier Monate lang einen gut gelei-
Widerstand entgegen, und Cäsar sah sich genötigt, seine
ıg aufzugeben und sich nach Thessalien zu ziehen.
hätte Pompejus im Besitze einer Flotte von 500 Schiffen
Italien übersetzen können. Allein er folgte Cäsar mit einem

---

go pro Pompeio libenter emori
; facio pluris omnium hominum
ı: fam. II, 15, 3 (schon 50):
m honestum esse cupio: pro
› emori possum. Und die schöne
Att. IX, 10, 2 (18. März 49):
mergit amor, nunc desiderium
ɔn possum, nunc mihi nihil libri,
terae, nihil doctrina prodest: ita
noctes, tamquam avis illa, mare
o, evolare cupio. Do, do poenas
tis meae. („*Avis illa*“ bei Plato
, 348a: *Βλέπων ἔξω καθάπερ*
οθῶν ποθεν ἀναπτάσθαι.)
besonders die wichtige Stelle
ic. 38: *Καὶ τοῖς μὲν ἄλλοις*
ς ὤφθη, Κάτων δ' αὐτὸν ἰδὼν
ἰδίᾳ πολλὰ κατεμέμφετο Πομπηΐῳ
προσθέμενον· αὐτῷ μὲν γὰρ οὐχὶ καλῶς
ἔχειν ἐγκαταλιπεῖν ἣν ἀπ' ἀρχῆς εἵ-
λετο τῆς πολιτείας τάξιν, ἐκεῖνον δὲ
χρησιμώτερον ὄντα τῇ πατρίδι καὶ τοῖς
φίλοις, εἰ μένων ἴσος ἐκεῖ πρὸς τὸ
ἀποβαῖνον ἡρμόζετο, κατ' οὐδένα
λογισμὸν οὐδ' ἐξ ἀνάγκης πολέμιον
γεγονέναι Καίσαρι καὶ τοσούτου με-
θέξοντα κινδύνου δεῦρ' ἥκειν.

** S. zu ep. 94, 3. 103, 6.

*** Einzelnes bei Plut. Cic. 38 und Macrob. Sat. II, 3, 7 f.: ...*cum ad Pompeium venisset, dicentibus sero eum venisse respondit: 'Minime sero veni; nam nihil hic paratum video.' Deinde interroganti Pompeio, ubi gener eius*

Heere, das zwar an Zahl beinahe doppelt so stark, aber in offener Feldschlacht den tapferen und von einem Geiste beherrschten Legionen des Gegners nicht gewachsen war. So wurde er bei Pharsalus am 9. August 48 geschlagen und floh nach Ägypten, verlor aber noch vor seiner Landung am 28. September daselbst durch Meuchelmord das Leben*.

Cicero war kein persönlicher Zeuge des unglücklichen Tages bei Pharsalus: Unwohlsein hielt ihn mit Cato, der in Pompejus' Abwesenheit zu Dyrrhachium befehligte, und Anderen in dieser Stadt zurück. Sogleich bei der ersten Nachricht von der Niederlage sammelten sich die Anführer der noch bedeutenden Land- und Seemacht in Korkyra, wo die Flotte lag, um einen gemeinschaftlichen Entschluss zu fassen. Cicero als Konsular und Imperator sollte den Oberbefehl übernehmen: er weigerte sich, und nur durch Catos Dazwischenkunft liess sich der jüngere Pompejus und seine Freunde abhalten, diesen ›Verrat‹ mit dem Schwerte zu rächen. Man konnte sich nicht einigen. Die meisten zerstreuten sich: die einen, um in Verbindung mit dem Könige Juba in Numidien den Krieg zu erneuern, andere, um in freiwillige Verbannung zu gehn, andere, um die Gnade des Siegers in Anspruch zu nehmen. Unter diesen war Cicero. Er kehrte nach Brundisium zurück; er rechnete auf Cäsars Verzeihung; sonst war er entschlossen, den Tod lieber im Vaterlande als an fremdem Orte zu erleiden.

SIEBENTER ABSCHNITT.

Cicero während Cäsars Herrschaft bis zu dessen Ermordung.

Epist. 84—120.

48. 47 Die Zeit seiner Internierung in Brundisium** — beinahe ein ganzes Jahr — war wohl, selbst die Zeit seiner Verbannung nicht ausgeschlossen, die unglücklichste und trübste in Ciceros

---

Dolabella esset, respondit: 'Cum socero tuo.' Et cum donasset Pompeius transfugam civitate Romana: 'Hominem bellum! inquit, Gallis civitatem promittit alienam, qui nobis nostram non potest reddere.'

* Ciceros Worte über den Tod des Pompejus lauten ziemlich kühl, was ihm niemand verdenken kann. Att. XI, 6, 5: *De Pompeii exitu mihi dubium numquam fuit: tanta enim desperatio rerum eius omnium regum populorum animos occuparat, ut, quocumque venisset, hoc putarem futurum non possum eius casum non dolere; hominem enim integrum et castum et gravem cognovi.*

** Vgl. Nissen a. O. 1880, 426.

nzem Leben *. Von den Pompejanern hatte er Alles zu be-
:chten, wenn es ihnen gelang, von Afrika aus das schutzlose
ilien zu überfallen. Wie Cäsar sein Verhalten auffassen werde,
ır durchaus unsicher. Er hatte sich ohne die ausdrückliche
laubnis Cäsars auf Italiens Boden zurückgewagt, während
eser aus Furcht vor Unruhen alle Pompejaner, über deren
hicksal er noch nicht entschieden hatte, von Italien ausge-
hlossen wissen wollte **. Als nun Antonius, der Cäsars
elle in Italien vertrat, ihn endlich in das öffentliche Verzeichnis
r in Italien Geduldeten aufnahm, so fühlte er sich dadurch in
hem Grade verletzt. Ferner hatte ihn das Benehmen seines
uders Quintus tief gekränkt. Dieser hatte sich nach der
hlacht bei Pharsalus von ihm in Korkyra getrennt und war
ch Achaja mit andern Pompejanern gegangen; Cicero glaubte,
suche bei Cäsar Verzeihung auf seine Kosten und bezeichne
ı als denjenigen, durch welchen er auf Pompejus' Seite ge-
gen worden sei; doch die Brüder versöhnten sich bald. Endlich
ıchte ihm die Lage seiner an Dolabella unglücklich ver-
irateten Tochter Tullia grosse Sorge. Ausschweifend und
f verschuldet, hatte Dolabella ihr Vermögen grossenteils ver-
udet und die zartfühlende Gattin nicht mit der Liebe und
htung behandelt, welche sie verdiente. Zugleich veranlasste
als Volkstribun 47 durch ein Gesetz über Schuldentilgung
osse Unruhen in Rom, wobei achthundert Menschen das Leben
rloren. Wie sehr aber auch alles dieses auf Cicero einstürmte,
r überdies durch die ungesunde Luft seines Aufenthaltes
rperlich angegriffen und durch die Unterhaltung seiner Lik-
ren und seiner Dienerschaft in grosser Geldverlegenheit war,
hatte er doch den grössten Feind in sich selbst: bald machte
sich Vorwürfe, dass er sich vorschnell und unüberlegt nach
alien gewagt, bald peinigte ihn der Gedanke, dass er die Ach-
ng seiner Partei verloren habe, bald bangte ihm vor Cäsars
ıtscheidung über sein künftiges Schicksal, bald vor einem
waigen Siege und der Rache der Pompejaner.

Aus diesem traurigen Zustande erlöste ihn Cäsars Ankunft
Italien am 26. September 47. Denn als dieser ihn unter der
ıhl der Begrüssenden bemerkte, stieg er aus seiner Sänfte,
lte auf ihn zu, ging eine Strecke Weges mit ihm im Gespräche

* Von August bis Anfang Novem-
ır 48 fehlen alle Briefe.

** Vgl. Att. XI, 7, 2.

und gab ihm die Erlaubnis, nach Rom zurückzukehren. söhnt durch diese Grossmut, entliess Cicero seine Liktoren * war Anfang Oktober des Jahres 47 wieder in Rom.

46 Wohl bot die nun folgende Zeit für einen Anhänger republikanischen Verfassung wenig Erfreuliches: Cäsar sc dem Ziele der Alleinherrschaft rasch und glücklich entgegen siegte zuerst über des Pompejus Schwiegervater Scipio den König Juba in Afrika bei Thapsus am 6. April 46, (am 17. März 45 über des Pompejus' Söhne Gnaeus und Se in Spanien bei Munda. Immerhin wusste Cicero das allgen Unglück mit Fassung zu tragen. Der Ton seiner Briefe dieser Zeit ist ruhiger, milder, ansprechender, als aus derjen der beiden vorhergehenden Abschnitte **. Über sein Verh während des Bürgerkrieges hatte er sich beruhigt: er war ü zeugt, dass seine Absichten gut, dass aber sein Urteil über Zustand der öffentlichen Verhältnisse und besonders über Personen vielfach irrig und befangen gewesen sei. C Freunde und Günstlinge, Balbus, Oppius, Pansa, I tius bewiesen ihm alle Aufmerksamkeit, und die Acht welche ihm von Cäsar selbst gezollt wurde, that ihm w Ciceros Lobschrift auf Cato von Utica (46) fand Cäsar bedeutend genug, um in den zwei Büchern der *Anticatones* ı ohne Gereiztheit darauf zu antworten ***. Mit erneutem nahm Cicero seine wissenschaftliche Thätigkeit wieder auf † noch höherem Grade aber beglückend war ihm das sc Freundschaftsverhältnis, das er teils im Umgange mit Atti

---

* Am 7. oder 8. Oktober 47 wollte er auf dem Tusculanum eintreffen: fam. XIV, 20.

** Vgl. seine eigenen Worte fam. IX, 26, 1: *Miraris, tam exhilaratam esse servitutem nostram?* und wieder 2: *Convivio delector: ibi loquor, quod in solum, ut dicitur* (was mir in den Mund kommt), *et gemitum in risus maximos transfero.* Befragt, warum er die politischen Zustände so geduldig ertrüge, schrieb er: *Haec aut animo Catonis ferenda sunt, aut Ciceronis stomacho.* Vgl. Boissier 281.

*** Neben der geringschätzigen Behandlung Catos (ἐκχέας ὀργὴν τοσαύτην Plut. Caes. 54) die schmeichelhafteste, wenn auch nicht unbed Anerkennung Ciceros, den er *on triumphorum laurea maior* n Plut. Cic. 39: *'Εκ δὲ τούτου δι* (Cäsar) *τιμῶν καὶ φιλοφρονού ὥστε καὶ γράψαντι λόγον ἐγκ Κάτωνος ἀντιγράφων τόν τε αὐτοῦ καὶ τὸν βίον ὡς μάλιστ Περικλέους ἐοικότα καὶ Θηραμ ἐπαινεῖν.*

† 46: *Brutus, Cato, orator*; 45 *demica, de finibus bonorum et mal* fam. IX, 26, 1: *Possum vivere,* ı *litteris viverem?* Vgl. O. Weisse Einleitung in die Schriftst Ciceros und in die alte Philos Leipzig 1891.

teils in brieflichen Unterhaltungen mit Abwesenden genoss. Was Cicero in solchen Briefen an Varro, Pätus, Marius, Sulpicius ausspricht, gehört zum Schönsten und Innigsten, was er geschrieben *.

Weniger günstig waren seine häuslichen Verhältnisse. Von 4
seiner Gattin Terentia, welche leidenschaftlich und wenig wirtschaftlich war **, aber vor den meisten vornehmen Frauen der Zeit sich durch Reinheit der Sitten auszeichnete, trennte er sich *** und ging in einem Alter von 60 Jahren eine zweite Ehe mit der jungen und reichen Publilia ein. Diese Verbindung war zu ungleich, als dass sie ihn hätte glücklich machen können und löste sich daher bald wieder. Seinen Sohn Marcus † konnte er nur mit Mühe von einem Anschluss an Cäsar abbringen und zu einer Reise nach Athen bewegen, wo er seine wissenschaftliche Bildung vollenden sollte. Der härteste Schlag aber für ihn war der Ende Februar 45 eingetretene Tod seiner geliebten Tullia. Wie leidenschaftlich er sich dem Schmerze über diesen Verlust hingab, können wir aus seinen Briefen sehen. Unmittelbar nach ihrem Tode zog sich Cicero in einen Garten unweit Rom, der seinem Atticus gehörte, zurück. Allein er fühlte sich hier nicht einsam genug und begab sich ans Meer auf ein stilles Landgut auf der Insel Astura am Flusse gleichen Namens zwischen Antium und Circeji, wo er in völliger Abgeschiedenheit ungefähr zwei Monate ganz dem Andenken an die Hingeschiedene lebte ††. Zwar fand er auch jetzt ein wirksames Heilmittel in wissenschaftlicher Thätigkeit, aber bei der Öde seines Hauses vermisste er aufs neue schmerzlich die Beteiligung an der Politik und empfand es tief, dass er der besiegten Partei angehörte. Cäsars staatsmännische Grösse, seine Aufmerksamkeit gegen Cicero — er liess ihm aus Spanien ein Trostschreiben über den Tod seiner Tullia überbringen —, ja selbst ein Besuch desselben auf seinem Puteolanum ††† konnte ihn, wie wohlthuend auch

---

* Über die ganze Zeit s. besonders Boissier 276 ff.

** Vgl. Att. IV, 2 (ep. 22), 7 am Schlusse mit unserer Anmerkung und fam. IV, 13 (ep. 94), 3.

*** Nichts kann das mehr und mehr erkaltende Verhältnis der beiden Ehegatten drastischer erläutern als die immer lakonischer werdenden Briefe an Terentia; s. fam. XIV, 6—24.

† S. zu ep. 136.

†† Noch heute ist die einsame Wildnis, die „Isoletta“ und der alte Wachtturm mit der herrlichen Aussicht hochberühmt. Gregorovius' Wanderjahre I, 163.

††† Att. XIII, 52 (ep. 118).

alles dies auf Augenblicke für ihn war, nie völlig mit der n Ordnung der Dinge und ihrem Schöpfer versöhnen.

Dieser Zustand sollte indessen nicht lange währen. 15. März 44 fiel Cäsar unter den Dolchen der Verschwore

ACHTER ABSCHNITT.

Von Cäsars Ermordung bis zum zweiten Triumvirat. Ciceros T(

Epist. 121—152.

44 Cicero hatte an dem zweck- und planlosen politis(Meuchelmorde keinen Anteil**. Dass er aber Cäsars Ermord billigte und seine Freude laut darüber äusserte, zeugt bei nicht minder als bei Andern von politischer Verblendung. I sah er richtig, dass mit Cäsar auch Andere, besonders An nius, hätten fallen müssen***, der als entschiedener Cäsari und entschlossener Mann bekannt und als Konsul des Ja doppelt zu fürchten war†.

Unmittelbar nach Cäsars Ermordung waren die mei Senatoren aus der Kurie hinweggeeilt; Antonius floh nach H und verschloss sich. Die Verschworenen zogen sich, da das keine Teilnahme für ihre That zeigte, auf das Kapitol zur das sie mit den Gladiatoren des D. Brutus besetzten. Dort i

---

* Regesten über Ciceros Briefwechsel seit Cäsars Tod in dem ersten Teile der Dissertation von Edmund Ruete: Die Korrespondenz Ciceros in den Jahren 44 und 43 S. 1 bis 57. Einzelne Partien sind behandelt von BNake: 1. *De Planci et Ciceronis epistulis.* Berlin 1886; 2. Der Briefwechsel zwischen Cicero und D. Brutus. Jahrb. f. cl. Phil. 1876. Suppl. VIII, 649 ff. (dazu Gurlitt ebendas. 26, 1880, 609 ff.); ferner OESchmidt: 1. *De epistulis et a Cassio et ad Cassium post Caesarem occisum datis quaestiones chronologicae.* Lips. 1877; 2. Die letzten Kämpfe der römischen Republik. I. Jahrb. f. cl. Phil. 1884. Suppl. XIII, 665—722; 3. Die Chronologie der Korrespondenz Ciceros Cäsars Tode. Jahrb. f. cl. Phil. : 331—350. Über den Briefwe mit M. Brutus s. zu § 56.

** Über die Zustände nach Iden des März vgl. VGardthau Augustus und seine Zeit. 1891. 14 ff.; über Ciceros Stellung S. 74

*** Att. XV, 11 (ep. 128), 2; X, 28 (ep. 139), 1.

† Att. XIV, 21, 3: *Acta ... ill est animo virili, consilio puerili; enim hoc non vidit, regni hereden lictum?* und ebend. 12, 1: ὦ πρά καλῆς μέν, ἀτελοῦς δέ! Goethe sie die abgeschmackteste That nannt, die jemals begangen wo sei. (Hempel 36, 87).

sich noch am Abend des 15. März unter Anderen auch Cicero ein, um den Befreiern Glück zu wünschen. Sein Rat, an diesem Tage den Senat auf das Kapitol zu berufen und sogleich entschiedene Massregeln zu gebrauchen, scheiterte an M. Brutus' Bedenklichkeiten, welcher alles auf gesetzlichem Wege durch den Konsul Antonius ausgeglichen wissen wollte. In der Nacht vom 15. auf den 16. besetzte Lepidus mit Truppen das Forum. Am 16. März erschien auch Dolabella, der während des parthischen Krieges zu Cäsars Stellvertreter im Konsulate bestimmt gewesen war und nunmehr durch die Befreier die Bestätigung dieser Würde hoffte. Jetzt unterhandelten die Verschworenen mit Antonius wegen Wiederherstellung der Republik. Dieser, uf die Stimmung des Volkes und auf Cäsars Veteranen vertrauend, zugleich aber auch die Stärke der Gegner fürchtend, erwies die Sache in schlauer Verstellung an den Senat: er elbst aber brachte unterdessen den öffentlichen Schatz von 00 Millionen Sestertien allmählich aus dem Tempel der Ops owie Cäsars Privatschatz — 4000 Talente — und dessen hinterssene Papiere in seine Wohnung.

In der wichtigen Senatssitzung am 17. März im Tempel der ellus führte Antonius in schlau berechneter Weise die Verandlung: man einigte sich dahin, die Gesetze und Einrichngen des ermordeten Diktators* in ihrem ganzen Umfange für ültig zu erklären, für die Cäsarmörder aber volle Amnestie beschliessen, die dann auch in der Volksversammlung nach ner eindringlichen Rede Ciceros bestätigt ward. So schien ich alles friedlich auszugleichen. Allein schon bei Cäsars eichenfeier, frühestens am 20., spätestens am 23. März, izte Antonius durch seine Lobrede auf den Gemordeten und urch die Verlesung seines Testamentes, nach welchem jeder mere Bürger 300 Sestertien erhielt, das Volk zu einer solchen bitterung gegen die Mörder, dass ihre Sicherheit gefährdet r. Er selbst schaltete um so dreister. Cäsars Papiere *mmentarii*), die wie eine Art Vermächtnis betrachtet wurden, derte er teils mit Hilfe von Cäsars Geheimschreiber Faberius, ils vermehrte er sie durch untergeschobene Urkunden: so gab unter Cäsars Namen die ungesetzlichsten Verfügungen und

* *Acta Caesaris;* den Senatsbeschluss truiert OESchmidt nach fam. , 1 etwa so: *C. Iulii Caesaris acta valento; si quae acta in commentariis exstant, ea quoque valento.*

bewilligte für grosse Summen an Einzelne und an ganz
vinzen Gnaden und Privilegien. Vergeblich protestiert
Senat gegen diese Fälschungen, indem er eine genaue an
Prüfung von Cäsars Papieren auf den 1. Juni anbera
Antonius machte Ende April eine Reise** nach Unteritali
namentlich unter den Veteranen Anhänger zu werben, und
erst gegen den 23. Mai nach Rom zurück.

Unter solchen Verhältnissen verliessen die Verschw
die Stadt: Tillius Cimber, C. Trebonius, D. Br
gingen in ihre Provinzen Bithynien, Asien, Gallia Cisalpi
M. Brutus und Cassius, die (auch noch Cäsars Ver
zufolge) nach Verwaltung der Prätur für 43 die Provinzen
donien und Syrien erhalten sollten, entfernten sich glei
schon Anfang April aus Rom, um in Antium und Lanuviu
günstigere Wendung der Dinge abzuwarten. Cicero hat
schon früher aus Furcht vor persönlicher Gefahr, weil
so offen für die Cäsarmörder ausgesprochen hatte, auf
Landgüter begeben und gedachte Italien auf einige Zeit
zu meiden***. »Es ist ein sehr billiger Heroismus, Cic
verspotten, weil er sich nicht gern der Gefahr aussetzen n
von dem wütenden Pöbel wie Cinna in Stücke gerissen zu w
Im 19. Jahrhundert ist der heftigste Gegner einer herrsc

---

* Cic. Att. XVI, 16 C, 11: *Cum consules oporteret ex senatus consulto de actis Caesaris cognoscere, res ab iis in Kal. Ian. dilata est. Accessit ad senatus consultum lex, quae lata est a. d. IIII. Non. Iun., quae lex earum rerum, quas Caesar statuisset, decrevisset, egisset, consulibus cognitionem dedit.*

** *praeclaram illam percursationem* Phil. II, 100, wo das Nähere nachzulesen ist.

*** Att. XIV, 4, 1: *Equidem doleo, quod numquam in ulla civitate accidit, non una cum libertate rem publicam recuperatam: horribile est, quae loquantur, quae minitentur. Ac vereor Gallica etiam bella, ipse Sextus quo evadat. Sed omnia licet coucurrant, Idus Martiae consolantur;* ib. 6, 2: *nullo modo reperio, quem ad modum possim πολιτεύεσθαι; nihil enim tam σόλοικον,*
quam tyrannoctonos in caelo
ranni facta defendi; ib. 10,
vero? hoc meus et tuus Brutus
Lanuvii esset? ut Trebonius i
deviis proficisceretur in provin
omnia facta, scripta, dicta, p
cogitata Caesaris plus valeren
si ipse viveret? Meministine me
illo ipso primo Capitolino die
in Capitolium a praetoribus voc
tere? Di immortales! quae tu
effici potuerunt laetantibus
bonis, etiam sat bonis, fractis lat
ib. 14, 2: ... *sublato enim tyr*
rannida manere video; ib. 21,
gendus mihi saepius est 'Cat
ad te missus: amariorem enim
tus facit. Stomachor omnia.
quidem βεβίωται. Viderint
Att. XV, 1 a, 5: *Sed plane, q*
(*Brutus*), *nescio: quid enim illi*
consilii possum, cum ipse egean

Partei seiner Haut sicher. Er kann dem Löwen in seiner Höhle trotzen. In Rom schützte ihn keine Humanität, keine öffentliche Meinung, kein Gesetz und keine Polizei vor der Wut seiner Gegner. Daher scheuten sich auch die Mannhaftesten nicht, die Flucht zu ergreifen, sich zu verstecken, bis die Gefahr vorüber war. So machte es Antonius bei Cäsars Ermordung; so wichen Brutus und der tapfre Cassius aus Rom; so hatte sich Cäsar verborgen, als er Sullas Feindschaft fürchtete. Wie kann man es einem Cicero verargen, wenn er dasselbe that?‹ *

Ende April kam C. Octavius, Cäsars Adoptivsohn und Erbe**, aus Apollonia in Epirus nach Rom, um seine Erbschaft anzutreten. Dieser junge Mann, damals erst achtzehn Jahre alt, kam Cicero sehr erwünscht; in ihm hoffte er einen Rückhalt gegen des Antonius Willkür zu finden und glaubte sogar eine Zeit lang denselben für die Sache der Freiheit begeistern zu können. Auch bewies Octavius, als er auf seiner Reise nach Rom mit Cicero zusammenkam, diesem grosse Aufmerksamkeit und zeigte sich ihm ganz ergeben***. In Rom trat er mit der Bescheidenheit eines Jünglings, zugleich aber mit der Entschiedenheit und Klugheit des gereiften Mannes auf. Einen grossen Teil von Cäsars Veteranen gewann er schon als Erbe von dessen Namen, viele durch seine Freigebigkeit: er verkaufte seine beträchtlichen Familiengüter, um durch die Auszahlung der Legate Cäsars sich der Anhänglichkeit des Volkes † zu versichern. Mit Antonius aber geriet er wegen der Zurückforderung von Cäsars

---

et cum ille suae immortalitati melius quam nostro otio consuluerit? ib. 4, 2: *Itaque stulta iam Iduum Martiarum est consolatio; animis enim usi sumus virilibus, consiliis, mihi crede, puerilibus. Excisa enim est arbor, non evulsa; itaque, quam fruticetur, vides.*

* Ihne, Röm. Gesch. 7, 343 Anm.

** Über ihn Boissier 389 ff. Gardthausen I, 45—55. Er war der Enkel von Cäsars Schwester Julia, also dessen Grossneffe. Infolge seiner Adoption nahm er den Namen C. Julius Cäsar Octavianus an. Cäsar selbst hinterliess keine Kinder.

*** *Mihi totus deditus:* Att. XIV, 11, 2 (21. April); einen Tag später ib. 12 (ep. 124), 2 lautet der Bericht schon bedeutend kühler. Wichtig ist das am 9. Juni abgegebene Urteil Att. XV, 12, 2: *In Octaviano, ut perspexi, satis ingenii, satis animi, videbaturque erga nostros ἥρωας* (die Cäsarmörder) *ita fore, ut nos vellemus, animatus. Sed quid aetati credendum sit, quid nomini, quid hereditati, quid κατηχήσει* (Beeinflussung durch Cäsarianer), *magni consilii est ... Sed tamen alendus est et, ut nihil aliud, ab Antonio seiungendus.*

† Mon. Ancyr. 3, 7: *Plebei Romanae viritim HS trecenos numeravi ex testamento patris mei.*

Privatschatz in Streit. Antonius, zuerst heftig und her gegen den jungen Mann, suchte bald eine Versöhnung mit er forderte statt der ihm vom Senat zuerkannten Pr Macedonien das cisalpinische Gallien, die Provinz des D. Br für sich.

Cicero blieb jetzt noch den öffentlichen Vorgängen ferne beharrte bei seinem Entschlusse, eine Reise nach Griechen zu machen, auch aus Rücksicht für seinen dort studiere Sohn. Zu diesem Zwecke ernannte ihn sein Schwiegersohn Konsul Dolabella, mit Zustimmung des Antonius zu seinen gaten, mit der besonderen Befugnis, zu reisen und sich a halten, wo er wollte*. Er trat seine Reise am 17. Juli an 19. war er in Velia, fuhr dann, unterwegs eifrig schriftstellern am 24. nach Vibo, wo er bis zum 26. bei Sicca blieb, und am 1. August in Syrakus; am 6. brach er von Leukopetra (lich von Regium) auf, doch widrige Winde trieben ihn zu und nun hörte er, dass eine allgemeine Aussöhnung noc hoffen sei; so kehrte er um und war am 31. August wied Rom. Seine Freunde und die Anhänger der alten Verfas kamen ihm mit einer grossen Volksmenge entgegen, welc ihm ein Unterpfand des Friedens sah.

Antonius war aber nichts weniger als gesonnen, seine e mächtige Politik aufzugeben: bei verschlossenen Thüren und Kriegern umgeben trug er in der Senatssitzung im Tempel Concordia am 1. September darauf an, dass an jedem kü stattfindenden Dankfeste jedesmal noch ein Tag für Cäsar h kommen sollte, an welchem diesem Dankopfer gebracht wü wie einem Gotte. Cicero wich der Senatssitzung aus und sich bei Antonius mit Ermüdung und Unwohlsein entschuld Darauf drohte Antonius, dass er sein Haus niederreissen l werde***. Nun erschien Cicero am folgenden Tage (2. tember) im Senat und hielt die erste philippische Rede†.

---

* Vgl. Att. XV, 11.

** S. den Brief an Trebatius fam. VII, 19.

*** Die gesetzliche Strafe gegen einen Senator, welcher nicht in der Sitzung erscheinen wollte, war nur Pfändung oder eine Geldbusse (*pignora capere, multam dicere* Gell. XIV, 7, 10).

† Diesen Namen erhielten sie den von Demosthenes gegen Pl von Macedonien gehaltenen R Brutus schreibt am 1. April (II, 3, 4): *Nunc scilicet hoc exs dum eas (orationes) laudem:* *animi an ingenii tui maior in* *bellis laus contineatur. Iam co* *ut vel Philippici vocentur, quod t*

diese antwortete Antonius am 19. September, als Cicero im Senat fehlte, mit einer vernichtenden Darstellung von Ciceros politischer Vergangenheit. Cicero, der sich mit vollem Grund in Rom nicht sicher fühlte, arbeitete die Antwort darauf, seine (nicht wirklich gehaltene) zweite philippische Rede, in ländlicher Musse aus und sandte sie am 25. Oktober zunächst an Atticus*: die Veröffentlichung erfolgte erst später. Es war ein Fehdebrief, auf den Antonius allerdings nur mit einem Kampf auf Leben und Tod antworten konnte.

Aber auch zwischen Octavian und Antonius konnte kein Friede bestehen. Octavian hatte schon anfangs einen Teil von Cäsars Veteranen für sich gewonnen und brachte nun, als die von Antonius sehnsuchtsvoll erwarteten vier macedonischen Legionen nach Italien kamen, durch seine Freigebigkeit den grösseren Teil derselben auf seine Seite. Zugleich bat er Cicero brieflich zu wiederholten Malen, er möge nach Rom kommen, um noch einmal der Retter der Republik zu werden. Cicero war lange unschlüssig; Octavian war noch so jung, und auch seine Gesinnung flösste ihm kein Vertrauen ein. Er schien zu ahnen, dass Octavian, Cäsars Erbe und Rächer, wie er sich selbst seinen Legionen angekündigt hatte, einen etwaigen Sieg über Antonius mehr in seinem eigenen Interesse als in dem der Republik ausnützen würde.

Als aber Antonius mit den ihm treu gebliebenen Legionen in der Nacht vom 28. auf den 29. November nach dem diesseitigen Gallien aufbrach, um diese Provinz, die D. Brutus bereits besetzt hielt, Antonius aber durch einen Volksbeschluss sich hatte zuweisen lassen, mit Waffengewalt an sich zu reissen, da glaubte Cicero der guten Sache mit allem Eifer aufs neue dienen zu müssen. Er war (vielleicht am 27. November) nach Rom zurückgekehrt: in Verbindung mit Octavian, der über eine ansehnliche Truppenzahl gebot, hoffte er sein republikanisches Ideal verwirklichen zu können und trat an die Spitze der öffentlichen Angelegenheiten. Vor allem musste jetzt D. Brutus in

---

dem epistula iocans scripsisti. Vell. Paterc. II, 64, 2: *Haec sunt tempora, quibus M. Tullius continuis actionibus aeternas Antonii memoriae inussit notas; sed hic fulgentissimo et caelesti ore, at tribunus Cannutius* (zu ep. 183, 2) *continua rabie lacerabat Antonium: utrique vindicta libertatis morte stetit.*

* Att. XV, 13, 1: *Orationem tibi misi: eius custodiendae et proferendae arbitrium tuum. Sed quando illum diem, cum tu edendam putes?*

seinem Entschlusse, Gallien gegen Antonius zu behaupten stärkt, ja unterstützt werden; es galt ferner, die bishe Statthalter in ihren Provinzen zu bestätigen und zum u dingten und alleinigen Gehorsam gegen den Senat aufzufor endlich dahin zu wirken, dass D. Brutus, Octavian und Konsuln des folgenden Jahres, C. Pansa und A. Hirtius, in e Sinne gegen Antonius handelten.

So ist Cicero in ehrlichem Kampfe für die Republik gef und hat als dreiundsechzigjähriger Greis durch seine En und Aufopferung manchen Fehler früherer Jahre gesühnt.*

In der von den neuen Volkstribunen** berufenen Se sitzung vom 20. Dezember hielt Cicero seine dritte philippi Rede: D. Brutus wurde für seine Erklärung (Edikt), dass er Provinz gegen Antonius mit bewaffneter Hand verteidigen v der Dank des Senats ausgesprochen, und es sollte eine Ände in der Verwaltung der Provinzen nicht eintreten***. In
43 Sitzung des 1. Januar 43 wurde Octavian ermächtigt, mit Titel eines Proprätor das von ihm geworbene Heer anzufül für seine Truppen wurden Belohnungen beschlossen. We Verhandlungen folgten im Senat; eine Gesandtschaft an Antc welche ihn auffordern sollte, den Kampf gegen D. Brutus zugeben und sich dem Willen des Senats und Volks zu u werfen, war erfolglos; Ciceros Wunsch ging dahin, Antoniu einen Feind des Vaterlandes zu erklären und den Krieg s

---

* „Als er in seinem Konsulate Catilina vernichtete, hatte er als oberster Beamter die Pflicht zu handeln, wurde vom Glück getragen und seine Gegner waren untergeordnet und auf Italien beschränkt; jetzt, im höheren Alter, von vielen Schicksalsschlägen gebeugt, als Privatmann zur Musse berechtigt, schüttelte er die ihm angeborene Ängstlichkeit und Unentschlossenheit ab und ward aus Liebe zur Freiheit ein Held. Mit äusserster Anspannung seines hochbegabten Geistes trat der Mann des Wortes in den Kampf mit dem Mann des Schwertes, wohl wissend, dass sein Gegner als Sieger unerbittlich sein würde. Er setzte zielbewusst sein Leben ein und verlor es, und mit ihm ging das freie Wort, die der Republik, zu Grabe.“ Ihr G. 7, 367.

** Da die Stadt ohne höher gistrate war — Dolabella war Asien abgegangen, die Prätore tus und Cassius längst von Ro wesend — so hatten die Tri das Recht, den Senat zu berufe traten ihr Amt immer scho 10. Dezember, die Konsuln da an dem ersten Tage des näc Jahres an. Cicero schreibt über die Sitzung an D. Brutus XI, 6). Phil. IV enthält seine richt an das Volk.

*** *Hodierno die primum longo vallo in possessionem libertatis ponimus* sagt er Phil. III, 28.

gegen ihn zu beginnen: allein der Senat einigte sich über den milderen Vorschlag, dass nicht ein Krieg, sondern ein Tumult* beschlossen würde, damit die Möglichkeit einer friedlichen Beilegung noch offen bleibe.

49 Antonius belagerte den D. Brutus in Mutina; Octavian und der Konsul Hirtius rückten Ende des Winters gegen Antonius vor, erwarteten aber, bevor sie etwas Entscheidendes unternahmen, die Ankunft des Konsuls Pansa mit seinem Heere. Dieser folgte auch seinem Kollegen am 19. oder 20. März. Unterdessen bekämpfte Cicero im Senat alle Vorschläge, welche den Frieden mit Antonius empfahlen, wahrte das Interesse des Brutus** und Cassius, die beide noch im Osten standen, und war fortwährend bemüht, auch ausserhalb Roms durch einen ausgebreiteten Briefwechsel für die Republik zu wirken***. Auch schien der glücklichste Erfolg seine Bemühungen zu krönen. Denn die konsularischen Heere, anfangs von Antonius zurückgeworfen, wobei Pansa schwer verwundet wurde, siegten am 14. April bei Forum Gallorum (j. Castel Franco)† und am 26. April in Verbindung mit Octavian bei Mutina so vollständig, dass Antonius sich zur Flucht in die Alpen genötigt sah. Mit unbeschreiblichem Jubel wurde die Nachricht von diesem Doppelsiege zu Rom aufgenommen, Antonius wie seine Anhänger wurden für Feinde der Republik erklärt, und Cicero erntete für seine Politik überschwenglichen Beifall.

50 Allein die Siegesfreunde wurde bald getrübt. Die Konsuln beide waren Opfer des Kampfes geworden. Ihre Heere stellte der Senat unter den Oberbefehl des Brutus und übertrug diesem die Verfolgung des Antonius. Octavian, der sich vom Senat

---

* d. h. eine plötzlich entstandene Kriegsgefahr, Störung des Landfriedens. Phil. VIII, 3: ... *maiores nostri tumultum Italicum, quod erat domesticus, tumultum Gallicum, quod erat Italiae finitimus, praeterea nullum nominabant.*

** Auf ihn geht Phil. X.

*** Fam. XII, 25, 6 an Cornificius: *quam (rem publicam) nos, si licebit, more nostro tuebimur, quamquam admodum sumus iam defetigati; sed nulla lassitudo impedire officium et fidem debet.*

† Wir haben noch einen sehr eingehenden und mit militärischer Genauigkeit abgefassten Bericht über die Schlacht von dem aus Cäsar b. Gall. III, 1 bekannten Ser. Sulpicius Galba, welcher als Kommandant der legio Martia die Schlacht mitmachte. Der Brief steht fam. X, 30. Die Nachricht gelangte frühestens am 29. April nach Rom, und Cicero hielt am folgenden Tage seine vierzehnte und letzte Philippica (§ 14), in der er ein Dankfest und Auszeichnungen für die Sieger beantragte.

zurückgesetzt fühlte, blieb mit seinen Legionen unthätig Mutina stehn. Dies erleichterte dem Antonius den Rückzug die Alpen, und als M. Lepidus, der Statthalter des narb sischen Galliens, am 29. Mai scheinbar von seinen Truppei zwungen zu ihm überging*, war Antonius stärker als vo Schlacht bei Mutina.

In Rom leitete Cicero fortwährend mit unermüdetem den Senat: er rief Streitkräfte aus der Provinz Afrika h suchte den Plancus und Asinius Pollio, von denen jener in Gε dieser in Spanien Heere befehligte, der Republik zu erł und den Octavian wieder für die Sache des Senats zu gewi Allein dieser sah jetzt seine Zeit gekommen; er zog mit ε Legionen gegen Rom und erzwang, noch nicht zwanzig ı alt, seine Ernennung zum Konsul mit dem ihm verwandt Pedius am 19. August**.

Damit endete Ciceros öffentliches Wirken. Die Cäsarm wurden geächtet*** und die über Antonius und Lepidus hängte Acht aufgehoben, Asinius Pollio trat Anfang Septε zu Antonius über, dann auch Plancus; D. Brutus wurdε seinen Truppen verlassen und auf der Flucht von Antı Leuten niedergemacht. Antonius zog mit 17 Legionen Oberitalien und traf bei Bononia mit Octavian zusammen durch Lepidus eingeleitete Vergleich führte zum zweiten Tr virat, und die ›triumviri rei publicae constituendae‹ traten Volke bestätigt, am 27. November ihr Amt an.

---

* Welches unwürdige Spiel dieser feige Heuchler mit Cicero und dem Senate trieb, muss man in seinen Briefen fam. X, 34 und 35 nachlesen. Am 1. Januar hatte Cicero noch eine vergoldete Reiterstatue für ihn beantragt! Vgl. fam. XII, 8, 1.

** Wie richtig beurteilt Plancus den Octavian fam. X, 24, 6 (ep. 152)! Auch Cicero waren über Octavian die Augen aufgegangen; Cicero zeichnet etwa am 18. Juni 43 in dem Briefe an M. Brutus (I, 10, 3) treffend die Situation. Noch schmerzlicher lautet sein Urteil am 27. Juli Brut. I, 18, 3. Es verlohnt sich, damit die offizielle Darstellung dieser Vorgänge zu vergleichen, die später Augustus im sogenannten Monumentum A num gab (1, 1 ff.): *Annos und natus exercitum privato cons privata impensa comparavi, pe rem publicam dominatione factic pressam in libertatem vindicavi. I quae senatus decretis honorificis dinem suum me adlegit C. Pa A. Hirtio consulibus, consularem mihi tribuens. Eodemque temp perium mihi dedit. Res publ quid accideret, a senatu mihi pr tore simul cum consulibus trac tuenda. Populus autem eodem me consulem, cum consul uterq cecidisset, et triumvirum rei p constituendae in quinquennium*

*** *lex Pedia.*

Was das Schwert erworben, war ohne das Schwert nicht zu
n: blutig räumten die Proskriptionen auf unter den stolzen
geschlechtern der Republik und den Anhängern der alten
ssung. Auch den Cicero konnte Octavians Einsprache nicht
ı. Alle Bitterkeit der Niederlage und der Flucht* mag er
in den letzten Tagen durchgekostet haben — der Brief-
sel lässt uns seit Ende Juli im Stich —: an der Meeres-
ereilten ihn die Verfolger, und so fiel er am 7. Dezember
icht ganz 64 Jahre alt, unter dem Schwerte des Mörders.
füllte sich, was er vor nicht ganz einem Jahre gesprochen:
*ati regio dominatu videbamur: multo postea gravius urgue-
r armis domesticis. Ea ipsa depulimus nos quidem: extorquenda
Quod si non possumus facere — dicam quod dignum est et
ore et Romano homine — moriamur****.

---

r wollte nach Macedonien zu utus, in dessen Heer auch sein diente.

Von den nicht ganz übereinstimmen Berichten über Ciceros Ende der vom Rhetor Seneca uns wahrte des Livius folgender-n: *M. Cicero sub adventum triumm urbe cesserat, pro certo habens, d erat, non magis Antonio eripi am Caesari Cassium et Brutum Primo in Tusculanum fugit, inde ersis itineribus in Formianum, ut ieta navem conscensurus, profi-r. Unde aliquotiens in altum pro-ı cum modo venti adversi rettulis-nodo ipse iactationem navis, caeco te fluctu, pati non posset, taedium n eum et fugae et vitae cepit, re-sque ad superiorem villam, quae paulo plus mille passibus a mari abest: „Moriar", inquit, „in patria saepe servata". Satis constat servos fortiter fideliterque paratos fuisse ad dimicandum, ipsum deponi lecticam et quietos pati, quod fors iniqua cogeret, iussisse. Prominenti ex lectica praebentique immotam cervicem caput praecisum est. Nec satis stolidae crudelitati militum fuit: manus quoque, scripsisse in Antonium aliquid exprobrantes, praeciderunt. Ita relatum caput ad Antonium iussuque eius inter duas manus in rostris positum, ubi ille consul, ubi saepe consularis, ubi eo ipso anno adversus Antonium quanta nulla umquam humana vox cum admiratione eloquentiae auditus fuerat. Vix attollentes prae lacrimis oculos homines intueri trucidata membra tanti civis poterant.* (Liv. fragm. 48 Hertz.)

Ciceros Briefe.

Auch beim Briefwechsel* bediente sich der vornehme : zum Schreiben oft eines Sklaven oder Freigelassenen, dem Brief diktierte**. Besonders wichtige Briefe wurden dei wissenschaft der Briefsklaven nicht anvertraut, und oft Cicero ausdrücklich hervor, dass er einen Brief eigenhänd schrieben habe***. In älterer Zeit † schrieb man Brief schliesslich auf Täfelchen †† aus Tannenholz, Buchs, aucl aus Elfenbein, deren je zwei, drei oder mehr zu einem Dipt Triptychon u. s. w. verbunden waren; die auf einander fol Seiten hatten erhabene Ränder und innen vertiefte Fl welche mit Wachs überzogen waren; auf diese Wachsf schrieb man dann mit dem metallenen oder elfenbeinernen (*stilus*, *graphium*) †††. Eine klassische Stelle für den a Gebrauch ist die Erzählung vom Briefe des Demaratos ar Landsleute bei Herodot VII, 239. Ebenso sagt Festus p. 3 *Tabellis pro chartis utebantur antiqui, quibus ultro citr privatim sive publice opus erat, certiores absentes faciebant*

* Über den Unterschied von *litterae* und *epistula* s. zu ep. 28, 5; vgl. Q. fr. III, 1, 8: *Venio nunc ad tuas litteras, quas pluribus epistulis accepi.*

** Im allgemeinen *librarii*, speziell (*servi*) *ab epistulis, a manu, amanuenses.*

*** z. B. Att. II, 23, 1; XV, 20, 4.

† Für die Grösse der einzelnen Tafeln haben wir einige Andeutungen: fam. XI, 25, 2: *altera iam pagella procedit;* Att. XV, 9, 2: *quam me conturbatum tenuit epistulae tuae prior pagina;* Att. VI, 2, 3: *quoniam respondi postremae tuae paginae prima mea;* XIII, 34: *sed complere paginam volui.* Darnach könnten Briefe wie fam. IX, 26; Att. XII, 1; XIV, 22, wenn wir auch die Grösse der Schrift nicht genau kennen, etwa in einem Diptychon geschrieben gewesen sein. Eine Zeile heisst *versus, versiculus*, eine Zeile quer am Rande *versiculus transversus:* Att. V, 1, 3.

†† *tabellae* (*pugillares, codicil* Abbildungen eines von den 3. Juli 1875 in Pompeji gefu Diptychen und Triptychen (all keine Briefe sondern Quittun Presuhn: Pompeji. Die neuest grabungen von 1874—1878: teilung I, Taf. VII, VIII u Schreiber: Kulturhistorischer atlas I, Taf. 89—91. Vgl. I Rom und römisches Leben in tum S. 339 f. Der Ausdruck (Billet, Notizbuch; Att. IV, IXI, 7, 1 mit Manutius' Note II, 9 [11], 1; fam. IV, 12, 2; 1; IX, 26, 1) geht nur auf die Form und wird deshalb regel von Testamenten gebraucht auch Marquardt, Handbuch d Altertümer VII, 2, 780 ff.

††† Daher der Ausdruck *exa* Att. XII, 1, 1; XIII, 38, 1; X 1; fam. IX, 26, 1; fam. XII,

Tafeln waren in der Mitte einmal oder mehrere Male durchbohrt: man legte sie zusammen (*complicare* Att. XII, 1, 2), zog einen Faden (*linum*) durch die Löcher, band die Tafeln damit zu (*obligare*) und versiegelte den Knoten mit Wachs (*signare, consignare, obsignare*): als Petschaft diente der Siegelring (*anulus*). Der Brief wurde geöffnet, indem man den Faden durchschnitt (*linum incidere* Cic. Catil. III, 10), wobei das Siegel (*signum*) unverletzt blieb, das oft allein die Echtheit des Briefes verbürgte. So beginnt Ovid einen seiner Briefe ex Ponto II, 10 mit den Worten:

Ecquid ab impressae cognoscis imagine cerae
Haec tibi Nasonem scribere verba, Macer?

Ein lehrreiches Beispiel für die Herstellung eines solchen Briefes befindet sich in den Bacchides des Plautus (IV, 4, 63 ff. = 714 ff.): der Sklave Chrysalus lässt zunächst folgende Gegenstände herbeischaffen:

Stilum, ceram, tabellas, linum

und diktiert dann dem jungen Mnesilochus an seinen Vater einen Brief, der mit den Worten beginnt:

Mnesilochus salutem dicit suo patri;

nach Beendigung des Briefes heisst es:

Cédo tu c e r a m ac l i n u m actutum; age ó b l i g a, o b s i g n á cito.

In Plautus Curculio überbringt der Parasit dieses Namens dem Wechsler Luco einen Brief, den dieser dann am Siegel als echt erkennt (III, 50 ff. = 420 ff.):

CVRCVLIO.
Multam mé tibi
Salútem iussit Thérapontigonus dícere
Et hás tabellas dáre me iussit.
LVCO.
Míhine?
CVRCVLIO.
Ita.
Cape, s i g n u m nosce: nóstin?
LVCO.
Quidni nóverim?
Clupeátus elephantum úbi machaera díssicit.

Ein anderer Brief ganz in den üblichen Formen steht im Persa desselben Dichters (IV, 3, 32 ff. = 501 ff.):

Salútem dicit Tóxilo Timárchides
Et fámiliae omni. Sí valetis, gaúdeo:
Ego váleo recte et rém gero et fació lucrum...

Vgl. Pseud. I, 1, 39 ff.; IV, 2, 41 = 998 ff.

Auch später blieb diese Form der Korrespondenz für Mitteilungen ihrer Bequemlichkeit halber die übliche, d Überbringer konnte gleich auf denselben Tafeln die wieder mitnehmen.

Sehr verbreitet war aber zu Ciceros Zeit für Briefe dem Gebrach von Täfelchen der von Papyrus *(charta,* man wie unser Papier in verschiedenen Formaten kannte (*maiores, chartae epistulares* **); Pergament ist dagegen f respondenz der klassischen Zeit nie erwähnt***; man mit geschnittenen Rohrfedern *(calami)* †, die Tinte *mentum)* †† war aus Russ und Gummi zubereitet; dur waschen mit einem Schwamm konnte ein Blatt noch f zweite Schrift brauchbar gemacht werden und hiess d *limpsestus* (fam. VII, 18, 2); der Brief wurde gerollt †††, Mitte zusammengeschnürt und gesiegelt, sodann der Län adressiert. Auf zwei pompejanischen Gemälden ist die R rote Siegel und die Adresse deutlich zu erkennen: a einen *†: ›*M. Lucretio flam(ini) Martis decurioni Pom* auf dem anderen *†† sieht man zwei kreuzweis liegende der eine ›*Albinus*‹ der andere ›*Vitalio*‹ beschrieben: ersten Adresse ist also blos der Empfänger, auf den beiden nur der Absender genannt. Ein so gerollter Brief kann lich, wenn er recht dick ist, auch *volumen* genannt werd

* Hauptstelle bei Plinius Nat. Hist. XIII, 74 ff. und Birt: das antike Buchwesen S. 223 ff. Marquardt VII, 2, 784 ff. Brugsch Deutsche Rundschau 1889, Febr., S. 214.

** Martial XIV, 10. 11. *Chartae regiae* Catull 22, 6.

*** Birt S. 61.

† Selbst unsere triviale Phrase: ‚Ich ergreife die Feder' ist schon antik: Att. VI, 8, 1: *Cum instituissem ad te scribere calamumque sumpsissem.*

†† Wattenbach: Schriftwesen des Mittelalters S. 137 ff. Cic. ad Q. fr. II, 14, 1: *Calamo et atramento temperato, charta etiam dentata* (mit einem Zahn geglättet) *res agetur; scribis enim te meas litteras superiores vix legere potuisse.*

††† Auch dies muss *plicare* haben, wie *explicare* aufrolle Am. 101. Vgl. Wattenbach 105; Q. fr. III, 1, 17; Sen 95,2; Birt S. 19. — Einen nichten heisst *scindere, consci cerpere;* Att. X, 12 a, 3; fa 9 und hier Manutius; VI fragm. epist. ad. Axium p. Georges im Hermes XI, 127

*† Zangemeister im C. 879 nebst Nachtrag. Abge a. bei Gardthausen Griech. graphie S. 19 (vgl. 56 f.), beck Pompeji [3]. S. 377, bei B Denkmäler S. 356 und Schre O. I, 95, 5.

*†† Jordan im Hermes 187

*††† S. schon Manutius III, 7, 2.

fam. XII, 30, 1; fam. III, 7 (ep. 52), 2. Werden mehrere Briefe zusammen aufbewahrt, so bilden sie ein *volumen*: Att. IX, 10, 4; fam. XVI, 17, 1; Q. fr. I, 2, 8.

Von *volumen* ist wohl zu unterscheiden *fasciculus*: damit wird ein Packet mit mehreren Briefen bezeichnet, die gemeinsam durch denselben Boten an einen oder mehrere Empfänger befördert werden. S. Q. fr. II, 10, (12), 4; Att. XII, 53; Att. VIII, 5, 1. II, 13, 1. Besonders anschaulich ist die Stelle Att. XI, 9, 2. Dass solche Packete adressiert waren, zeigt Att. VIII, 5, 2.

Wenn Ovid ex Ponto I, 10, 1 mit einem echt ovidischen Wortspiel beginnt:

Naso suo profugus mittit tibi, Flacce, salutem:
Mittere rem si quis, qua caret ipse, potest,

so hat er damit nur in freierer Weise den gewöhnlichen Eingang eines antiken Briefes wiedergegeben: dies zeigen auch die oben angeführten Beispiele aus Plautus. Der Brief beginnt — umgekehrt wie bei uns — mit dem Namen des Schreibers, darauf folgt der des Empfängers* und der stehende Gruss *salutem dicit*: CICERO S. D. TREBATIO; *salutem plurimam dicit*: TVLLIVS ET CICERO, TERENTIA, TVLLIA, Q. Q. TIRONI SAL. PLVRIMAM DIC. (ep. 61); *dicit* kann auch ausfallen, besonders in vertrauten Briefen (wie regelmässig CICERO ATTICO SAL.), in denen oft auch SVO, SVAE beigefügt (wie regelmässig TERENTIAE SVAE) oder SAL. ganz weggelassen wird. In förmlicheren Briefen erfordert die Höflichkeit, dass die Vornamen des Schreibers und Empfängers nicht fehlen: D. BRVTVS S. D. M. CICERONI; oft wird auch die Abstammung von väterlicher Seite sowie der Titel des Einen oder Andern oder Beider hinzugefügt: L. LVCCEIVS Q. F. S. D. M. TVLLIO M. F.; M. CICERO PROCOS. S. D. L. PAVLLO COS. DESIG.**

Auf die Überschrift folgte ursprünglich*** regelmässig der

---

* Dass dies immer auch noch im Briefe steht, beweisen Stellen wie Att. III, 20 und dazu Manutius; fam. I, 10; XVI, 18.

** Dass ein Briefeingang wie *Caesar Pulcro* einerseits vertraulich sein kann, erhellt aus Cic. de domo 9, 22 und fam. VII, 32, 1: ... *sine praenomine familiariter, ut debebas, ad me epistulam misisti*; dass andrerseits *Antonius Hirtio et Caesari* für unhöflich gelten kann, zeigt Cic. Phil. XIII, 22.

*** Seneca epist. 15, 1: *Mos antiquis fuit usque ad meam servatus aetatem, primis epistulae verbis adicere: 'Si vales, bene est; ego valeo'.* Plinius epist. I, 11: *illud, unde incipere priores solebant: 'si vales, bene est; ego valeo'.* Genau ins Griechische übertragen findet sich die Formel in dem aus dem Jahre 31 v. Chr. stammenden

Eingang: *Si vales, bene est*, oft mit dem Zusatz *ego quidem* oder *ego valeo**. Die Formel findet sich in den uns erhal Sammlungen, besonders in den nichtciceronischen Brief Cicero wendet sie nur in den Antworten hierauf oder in lichen und mehr förmlichen Briefen an, daher z. B. nie an cus*** und Tiro, an Terentia allerdings öfter, aber hier g mit einer gewissen Förmlichkeit.

Am Schlusse eines Briefes an seine Gattin (Trist. II 87 f.) schreibt der kranke Ovid ganz ähnlich wie in dem angeführten Briefeingang:

Accipe supremo dictum mihi forsitan ore,
Quod, tibi qui mittit, non habet ipse: v a l e!

Dies ist auch bei Cicero, wenn er überhaupt eine Schl begrüssung hat, die gewöhnliche Formel. Daneben steht oder *Cura* oder *Da operam ut valeas. — Etiam atque etiam — Ama nos et vale. — Vale et me, ut amas, ama. — Va Tiro, vale, vale et salve. Lepta tibi salutem dicit et omnes.* (ep. 69). Veraltet ist *bene vale* bei Curius fam. VII, 29, 2 Matius fam. XI. 28 (ep. 131; s. d. Anm.), 8 und *Vale, sal* den kranken Tiro fam. XVI, 9, 4. Cicero wendet *Vale* in den Briefen an Atticus selten an, vereinzelt in den B aus dem Exil, am häufigsten in denjenigen aus dem entfe Kilikien.

---

inschriftlichen Briefe des Octavian (Dittenberger Sylloge, 271) *Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ θεοῦ Ἰουλίου υἱὸς ὑπατός τε τὸ τρίτον καθεστάμενος Μυλασέων ἄρχουσι βουλῇ δήμῳ χαίρειν· εἰ ἔρρωσθε, καλῶς ἂν ἔχοι· καὶ αὐτὸς δὲ μετὰ τοῦ στρατεύματος ὑγίαινον.* Vgl. ep. 3, 1.

* Die Formel wird teils vollständig geschrieben: Asin. Pollio fam. X, 33: *S. v. b. e. e. q. v.*, ebenso Cassius fam. XII, 11 und 12, teils abgekürzt wie Luccejus fam. V, 14: *S. v. b. e. v.* (d. i. *si vales bene* oder *benest, ego valeo*: s. Baiter adnot. crit. z. d. St. und Med. fam. V, 1, 1; 2) oder Brutus und Cassius fam. XI, 3: *S. v. b.*, ebenso Cassius fam. XV, 19 und Curius fam. VII, 29. Die Abkürzung *s. v. b.* ist in unseren Texten c Unrecht korrigiert, zuweilen a der Handschrift verderbt, so in des Balbus Att. IX, 7 B: *Sub* Manutius schon das Richtige und in Pompejus' Brief Att 11 C, wo auch M[1] *Sub* hat, v einfach strich.

** Die vulgäre Formel laut *vales, g a u d e o*, wie die obe Plautus' Persa angeführte Stelle ebenso im Briefe des Dolabell IX, 9 (ep. 83), 1: *S. v. g. v.* dem Briefe des jüngeren Cn. Po b. Hispan. 26, 3: *S. v. g. e. v.*

*** Att. II, 9, 1 ist *s. v. b. e.* da der Med. das ganz richtige bietet.

Sind Ort und Datum im Briefe überhaupt angegeben*, so steht das **Datum** gewöhnlich voran. Die Beobachtung sämtlicher Stellen zeigt, dass eine Datierung wie *a. d. VI. Id. Apr.* d. h. *ante diem sextum Idus Apriles* bei Cicero die ältere ist und in den Briefen an Atticus allmählich der kürzeren Platz macht: *V. Idus Febr.* d. h. *quinto Idus Febr.*; eine Ausnahme davon machen die Unterschriften in den Briefen des III. Buchs ad Att., welche stets die kürzere Datierung, aber immer mit vorhergehendem *data* (*est epistula*) haben**. Bei der **Berechnung des Datums** ist ja nicht zu übersehn, dass im älteren Kalender (bis Anfang 46 v. Chr.: s. Einl. zu ep. 104) *das Jahr nur* **355** *Tage hatte*, der Februar 28, März, Mai, Juli, Oktober 31, *dagegen alle anderen Monate nur* **29** *Tage!****** Die **Ortsangabe** steht auf die Frage *woher? VIII. Kal. Minturnis. — A Pontio e Trebulano a. d. V. Id. Maias. — Ex Arpinati VI. Non. — Data XIII. Kal. Maias de Tarentino:* oft genug aber auch auf die Frage *wo? litteras Corcyrae datas* fam. IV, 14, 1; *III. Kal. Maias ex castris Regii* fam. XI, 9, 2; *litteras datas Placentiae* Q. fr. II, 13, 1 u. ö.

55 An den Ort ihrer Bestimmung wurden die Briefe entweder durch eigene **Boten**, *tabellarii*, wie sie jeder bedeutende Privatmann hatte, und wenn es offizielle Schreiben waren, durch Ordonnanzen † befördert; oder die Reise von Freunden und Bekannten wurde als Gelegenheit benutzt und dann nicht selten ein doppeltes Exemplar ausgestellt †† und verschiedenen Personen mitgegeben; oder es wurde wenigstens der Hauptinhalt des Briefes in einem zweiten wiederholt, für den Fall, dass der eine aus Nachlässigkeit oder Unredlichkeit nicht abgegeben würde †††. Die Befürchtung, dass ein Brief erbrochen würde, war auch die

---

* Empfehlungsbriefe pflegten kein Datum zu haben: sie konnten dann zu beliebiger Zeit abgegeben werden. Gurlitt: De M. Tull. Cic. epist. p. 37 f.

** Stellen wie Att. I, 13, 6; 20, 1; II, 15, 3; III, 10, 1 werden zu korrigieren sein.

*** S. Marquardt a. O. VI, 3, 273 ff.; Bergk Jahrb. f. cl. Phil. Suppl. XIII, 581—662; G. F. Unger Jahrb. f. kl. Phil. 1884, 545—590.

† *Statores*: fam. II, 17, 1; 19, 2; Marquardt IV, 418.

†† *litterae uno* oder *eodem exemplo* fam. X, 5, 1. Wie leicht es bei der grossen Zahl von Sklaven möglich war, von abgesandten Briefen Kopien zu behalten, um sie zu vervielfältigen oder gar verlorene nochmals schreiben zu lassen, zeigt Q. fr. II, 10 (12), 4. — Für *exemplum* findet sich bei Cic. Att. IV, 5, 1, bei Plancus fam. X, 21, 3 und bei Asinius Pollio X, 31, 6 auch die Form *exemplar*: s. Schmalz Asin. 93.

††† Att. VII, 1, 1. Wo besondere

Ursache, dass, wie oft in den Briefen an Atticus, vieles nur fü den Empfänger verständlich ausgedrückt war *. Natürlich ge langten auf diese Weise, selbst wenn offizielle Boten gebrauch wurden, zumal zur Winterszeit die Briefe oft spät an, z. B. ein mal von Rom nach Athen in 46 Tagen. Die Schnelligkei der *tabellarii*, selbst der republikanischen Zeit, ist sonst ein sehr beträchtliche; sie legten zu Wagen durchschnittlich 40 bi 50 römische Meilen (60—70 km), zu Fuss 26—27 m. p. täglic zurück **: einmal brauchte ein Brief von Rom nach dem Pompe janum nur 3 Tage, ein anderer von Rom nach Athen 21 Tage von Dyrrhachium nach Rom 11 Tage, von Mutina nach Ron 6 Tage ***. Zur See, wo auch die Römer nach Stadien rech neten †, beträgt die durchschnittliche Geschwindigkeit 1000 bi 1800 Stadien in 24 Stunden, also 5—7½ Seemeilen in der Stunde während moderne Postdampfer etwa 13 Seemeilen in der Stund zurücklegen, ein Aviso sogar 19, ein Torpedo 25.

Die erste Erwähnung einer Sammlung von ciceronische Briefen steht Att. XVI, 5: *Mearum epistularum nulla est συναγωγή*

Vorsicht geboten war, wurden Expressen gebraucht; Att. VIII, 1, 2; fam. XI, 21, 5.

* Att. II, 20, 3. Auch eine Zeichen- oder Chiffernschrift (*notae*) wurde in Briefen angewendet. Att. XIII, 32, 3: *διὰ σημείων scripseram.* Spuren davon Att. XV, 3, 2; 17, 1; fam. XIII, 6 a, 2.

** OESchmidt, Cass. p. 4—12; Ruete S. 121; Friedländer Sittengesch. II[5], 17 ff.

*** Entfernungen zu Lande von Rom nach: *Aquileia* 511 *milia passuum; Ariminum* 216; *Arelate* 796; *Benevent* 169; *Bononia* über Florenz c. 250; über Ariminum 294; *Brundisium* 360—370 (Att. XI, 21, 1: 11 Tage; Brut. II, 4, 2: 9 Tage; Att. IV, 1, 4 höchstens 5 Tage); *Capua* 136—124; *Corduba* c. 1800; *Culare* c. 650 (fam. X, 15 u. 20: höchstens 15 Tage); *Eporedia* über Genua 483, über Parma 505) fam. XI, 21: 10—11 Tage); *Florenz* 189; *Formiae* c. 90 (Att. IX, 9, 1: 3 Briefe vom 12., 13., 14. März am 16. erhalten; IX, 5, 1 schon *postridie*); *Mediolanium* 416—483 *Mutina* 275—319 (fam. XI, 6, 1: an 6. Tage); *Neapolis* 148; *Pompeianum* c. 160 (Att. XIV, 18, 1 *sane celeriter* 3 Tage; XIV, 13, 1: *septimo deniqu die*); *Puteoli* 138 (Att. XVI, 4, 1: *al tero die*); *Tarent* 326; *Vienna* c. 70((fam. X, 12: mindestens 16 Tage) — Überseeische Entfernungen in Ci ceros Briefen: fam. XVI, 21, 1 *Rom — Athen* 46 Tage; XIV, 5, 1 *sane strenue*: 21 T.; fam. XVI, 9, 2 *Patrü — Brundisium* 15 T.; Att. V 19, 1 *celeriter*: *Rom — Kybistra* an Taurus 47 T.; fam. XII, 10, 2: *Apa mea — Rom* etwas über 50 T.; fam XII, 25, 1: *Afrika — Rom* 47 T.; Att IV, 18, 5 (17, 3); Q. fr. III, 1, 13 17; 25: *Britannien — Rom* 33, 20 27 T. Vgl. den Aufsatz unseres Ge neralpostmeisters: 'Das Verkehrsleben im Altertum von Heinrich Stephan in Raumers Hist. Taschenb. 9, 1868 1—136. Friedländer a. O.

† S. zu ep. 129, 1.

bet Tiro instar septuaginta, et quidem sunt a te quaedam lae: eas ego oportet perspiciam, corrigam; tum denique r*. Dies sagt Cicero am 9. Juli 44, und es ist kaum annen, dass er in der Zeit bis zu seinem Tode noch zu einer be gekommen ist. Die uns erhaltene Sammlung** besteht lgenden vier Teilen:

1. ad M. Brutum	II Bücher
2. ad Quintum fratrem	III Bücher
3. ad familiares	XVI Bücher
4. ad Atticum	XVI Bücher***.

ie Briefe an Brutus, welche mit Ausnahme von zweien echt sind†, gehörten zum IX. Buch der im Altertum vor-

---

* an Tiro fam. XVI, 17, 1: *uid agas: tuas quoque epistulas ri in volumina*, und die Er- der Stelle bei Gurlitt: M. c. epist. p. 18 f.

ie bei Ciceros Briefen stehende *ad Octavianum*, die wir haben, er gefälscht.

achdem Ciceros Briefe seit der es 12. Jahrhundert vollkom- Vergessenheit geraten waren, te *Franz Petrarca* (1304—1374) ersten Hälfte des Jahres 1345 e Buch der Briefe an Brutus, fe an Quintus, den an Octa- d die Briefe an Atticus in andschrift zu Verona; es ist nswert, was er offenbar unter ischen Eindruck der ersten , welche ihm manche Illusion cero benahm, in jenem rüh- Briefe schreibt, den er an elbst richtet. Der Brief ist dig abgedruckt bei *Dr. Anton* Die Wiederauffindung von Briefen durch Petrarca. Kö- g in Pr. 1879. Hier ist auch veis geführt, 1. dass Petrarca efe *ad familiares* überhaupt r nicht kannte und 2. dass len angeblich eigenhändigen ften Petrarcas, welche sich in befinden (cod. Laur. pl. XLIX, 7: ad fam. und 18: Brut. Q. fr. Att.), gar nicht von Petrarca sind, sondern diejenigen, welche der Mailändische Kanzler Pasquino für den Florentinischen Kanzler Coluccio Salutato durch Lohnschreiber hatte anfertigen lassen. Gleichzeitig und durchaus von Viertel unabhängig fand dieselben Resultate *G. Voigt*: Die handschriftliche Überlieferung von Ciceros Briefen. Verh. der Sächs. Ges. d. Wiss. 1879, 42 bis 65. Vgl. noch *Viertel* Jahrb. f. cl. Phil. 1880, 231—247; *Mendelssohn* ebendas. 863 f. 1884, 845 ff. *OESchmidt* R. Mus. 40, 64—619.

† Die lange ruhende Frage über die Echtheit der Brutusbriefe in ihrem ganzen Umfange wieder angeregt zu haben, ist das Verdienst der fleissigen und gründlichen Arbeit von *Paul Meyer*: Untersuchungen über die Frage der Echtheit des Briefwechsels Cicero ad Brutum (Stuttgart 1881), wenn auch das Endresultat der Schrift (die Unechtheit der Briefe) jetzt wohl selbst dem Verfasser zweifelhaft geworden ist. In der That scheinen — denn die Untersuchung ist nach der sprachlichen Seite noch nicht abgeschlossen — diese wichtigen Aktenstücke für Ciceros letzte Lebenszeit in ihrer Echtheit nicht mehr angefochten werden zu dürfen.

handenen Sammlung der Brutusbriefe und umfasste den raum von Ende März bis 27. Juli 43. Die an Quintu strecken sich nur über die Jahre 60—54: doch scheint auc Altertum nicht mehr als diese drei Bücher Briefe besess haben.

Die Briefe, welche jetzt gewöhnlich unter dem Name *familiares* gehn — eine unglückliche Bezeichnung, weil Alle, an welche die Briefe gerichtet sind, *familiares* des (waren — führten vielleicht im Altertum den Titel *M. Ciceronis epistularum libri XVI:* die Benennung *ad divers* gar nicht lateinisch. Wie haben wir uns die Entstehung Sammlung zu denken? Das Altertum kannte viel mehr I als in unserer Sammlung stehn: so hatte man u. a. eine S lung von Ciceros Briefen von wenigstens 2 Büchern an Cor Nepos, an Octavian von wenigstens 3 Büchern, und von B an Hirtius, sowie von solchen an M. Brutus werden je 9 B citiert. Waren jene ausführlicheren Einzelsammlungen die frü und ist unsere Sammlung nur eine Auswahl daraus?* oder si grösseren Sammlungen erst nach Veröffentlichung der klei entstanden?** oder sind Buch I—XII zuerst herausgegeben w(XIII—XVI später als Nachtrag?*** Viel wahrscheinlich es, dass im Altertum nur *eine* vom getreuen Tiro veranst Sammlung vorhanden war; vielleicht hat Tiro unser Buch und XIII—XVI im Jahre 44 zur Herausgabe vorbereitet Briefe von Anfang 44 bis Juli 43 in den jetzigen Büche XI, XII gesammelt und alles nebst den nun verlorenen Bü etwa nach 31 v. Chr. herausgegeben †.

Die Briefe an Atticus stammen aus dessen Na

Es genügt hier, auf die letzten Arbeiten hinzuweisen, wo auch die bisherige Litteratur verzeichnet ist: *L. Gurlitt:* Die Briefe Ciceros auf ihre Echtheit geprüft. Philologus Suppl. IV, 5. 1883. S. 551—630. Dazu *OESchmidt* Jahrb. f. kl. Phil. 1884, 617—644. *Gurlitt:* Der Archetypus der Brutusbriefe. Jahrb. f. kl. Phil. 1885, 561-576. *F Becher:* Rh. Mus. 1882, 576—597. Philol. 1885, 471—501. Suppl. IV, 502—510. *K. Schirmer:* Über die Sprache des M. Brutus in den bei Cicero überlieferten Briefen. *Progr.* Metz 1884. *KLehmann:* Jahresber. d. phil. V. zu Berli 273—280.

* *BNake:* Historia critica M. Ciceronis epistularum. Bonn 1

** Ansicht von *Hofmann:* tung zu den ausgew. Briefen (I⁵, S. 6 ff.

*** *RFLeighton:* Historia cri Tullii Ciceronis epistularum a 1877.

† Diese schon von *KFHe* ausgesprochene Ansicht ist a lich begründet von *LGurlitt:* Tullii Ciceronis epistulis ear pristina collectione. Derselbe

Atticus ist 32 v. Chr. gestorben, und als Cornelius Nepos wenige Jahre vor Atticus' Tode seine Biographie schrieb, waren diese Briefe noch nicht veröffentlicht. Nepos sagt Att. 16, 2 ff: *Quamquam eum praecipue dilexit Cicero, ut ne frater quidem ei Quintus carior fuerit aut familiarior. Ei rei sunt indicio praeter eos libros, in quibus de eo facit mentionem, qui in vulgus sunt editi, sedecim volumina epistularum ab consulatu eius usque ad extremum tempus ad Atticum missarum; quae qui legat, non multum desideret historiam contextam eorum temporum. Sic enim omnia de studiis principum, vitiis ducum, mutationibus rei publicae perscripta sunt, ut nihil in his non appareat et facile existimari possit prudentiam quodam modo esse divinationem. Non enim Cicero ea solum, quae vivo se acciderunt, futura praedixit, sed etiam quae nunc usu veniunt, cecinit ut vates.* Auch nach Atticus' Tode scheinen sie nur Einzelnen bekannt gewesen zu sein, so dem Philosophen Seneca, und sind wahrscheinlich erst zu Anfang von Neros Regierung veröffentlicht worden *. Diese Veröffentlichung war, so gross auch der absolute historische Wert dieses Briefwechsels sein mochte, eine so schwere Indiskretion gegen Cicero, dass Atticus selbst wohl schwerlich seine Zustimmung dazu gegeben haben würde, und er ist wohl auch Schuld, dass von seinen eigenen Briefen, die Cicero sorgfältig aufbewahrte **, keiner auf die Nachwelt gekommen ist; nur einzelne Worte und Sätze des Atticus werden gelegentlich in Ciceros Briefen angeführt ***.

Als unmittelbare Ausserungen von Zeitgenossen haben die Briefe Ciceros für die Kenntnis des öffentlichen und Privatlebens jener Zeit einen unschätzbaren Wert. Sie sind geschichtliche Zeugnisse ersten Ranges †. Ganze Abschnitte der Zeitgeschichte

---

nius Marcellus und die Cicerobriefe. Progr. Steglitz 1888. Ihm stimmt *KLehmann* bei: Jahresber. des phil. V. zu Berlin X, 16—19 u. neuerdings in der von ihm besorgten 6. Auflage der Hofmannschen Ausgabe, wo die verwickelte Frage I, 7—10 mit Klarheit und Besonnenheit dargestellt ist.

* Bücheler im Rhein. Museum N. F. 34, 352 ff. Mir scheint es immer noch ein schwerwiegendes Argument, dass ein so umsichtiger Forscher wie Asconius die Atticusbriefe nicht benutzt hat.

** Att. IX, 10, 4, s. oben § 54.

*** Die Briefe an Atticus sind chronologisch geordnet, aber nicht ohne Ungenauigkeiten; der Schluss der Sammlung, die Beilagen zu XVI, 16 sehen wie ein Nachtrag aus: sie gehören hinter XV, 14. Stellen aus Briefen von Atticus IX, 10, 4 und XVI, 7.

† Dies sagt schon Cornelius Nepos a. a. O. Dazu vergleiche man die geistvolle Darstellung von Boissier 1—22.

können wir an der Hand der Briefe zuweilen Tag für Tag folgen, eine Fülle von Details eröffnet sich unsern Augen wie im alten Pompeji das, was mit einem Schlage versch wurde und nun wieder erstanden ist, uns noch mit der Frische des Lebens anmutet, so tragen auch diese mannigf brieflichen Mitteilungen den Reiz unmittelbarer Gegenwa sich. Männer wie Cato, Pompejus, Cäsar, Cälius, Antoni Brutus, Asinius Pollio, Matius und andere treten uns in eigenen Briefen menschlich näher, und vor allem gewinne ein getreueres Bild von Ciceros Persönlichkeit, als unsere üb Quellen es bieten können. In seinen Reden hat er oft aus tischen Gründen seinem Publikum die Thatsachen in absicl veränderter Gestalt vorgeführt; auch in den förmlicheren B ist oft mehr zwischen den Zeilen zu lesen als der Wortlaut aber in den vertrauteren Mitteilungen, zumal an Atticus, er ganz und unbefangen der Eingebung des Augenblicks giebt sich, wie er ist*; diese Briefe haben denn auch meisten Stoff zu oft sehr ungerechten Anklagen gegen C hergeben müssen. Bedenkt man aber, dass niemals weder C noch Atticus eingewilligt hätten, ihren Briefwechsel so unverä zu veröffentlichen, so sollte man milder über Stellen urt wo Cicero eben auch menschliche Schwächen zeigt**.

60 Ausser der genauen *sachlichen* Erläuterung ist eine H aufgabe der Interpretation, jeden Brief nach seinem eige lichen *stilistischen* Charakter zu erklären und zu würd Neben ausführlichen Schreiben, welche ganz das Gepräg ausgebildeten Schriftsprache tragen und bald in weiteren K

---

* S. die schöne und tiefempfundene Stelle Att. I, 18, 1.

** Es hat Cicero bei der Nachwelt wenig geholfen, dass er an Atticus schreibt (I, 16, 8): *non enim mihi videor insolenter gloriari, cum de me apud te loquor, in ea praesertim epistula, quam nolo aliis legi.* Vgl. Att. I, 9, 1, XII, 36, 1 und fam. XV, 21, 4: *aliter enim scribimus, quod eos solos, quibus mittimus, aliter, quod multos lecturos putamus,* und was er über Indiskretion mit Briefen sagt Phil. II, 4, 7. Durchaus auch für Cicero zutreffend sind zwei Äusserungen von *Niebuhr* (Lebensnachrichten II, 480): „Wenn alle ordentliche Menschen durch Be machung ihres Briefwechsels Grund ihrer Seele bekannt so bestünde für sie eine Art heit, und man könnte einen dem andern, ohne ihn relativ zusetzen, so erscheinen lassen. ist dies nicht der Fall: ja icl Gottlob, es ist nicht so. Es is gut, dass die Welt Jeden I Innere kenne, und es wäre Welt und in der Geschichte auszuhalten, wenn es wäre. E Kleider der Seele, die man e wenig abziehen sollte wie

'eitet sein mochten * — oft nicht ohne Absicht Ciceros —, n andere Briefe, die uns lebhaft den Ton der Unterhaltung genwärtigen, wie er teils in der feingebildeten aristoıchen Gesellschaft, teils urwüchsiger und volkstümlicher in der Familie herrschte **. In den von Cicero geschrie Briefen aber kann man nicht genug seine eigentümliche e bewundern, die ihn zwang, Alles, was er schrieb, oft vusst künstlerisch zu gestalten; selbst in Briefen an Atticus, Cicero Musse hat, ausführlicher zu werden, und er warm von seinem Gegenstande, dann verwandelt sich oft die ein Konversation unmerklich in wohlgegliederte Rede und t jene künstlerische Form an, die ihm zur andern Natur 'den war. Wie stechen — um nur wenige Beispiele heraus .fen — eilige Mitteilungen wie Att. XV, 19 oder 22 ab Erzählungen von dramatischer Lebhaftigkeit wie I, 14 {V, 11 oder ruhig ausführliche Erörterungen wie VIII, 3!

:s." Die andere Stelle S. 483: ehaupte, man sollte überhaupt e Briefe, welche das Innere ausserordentlichen Menschen egen, der kein Heiliger war, ıt machen: nicht seinetwegen, ı nicht gut und nicht gerecht .ne einzelne Seele nackt zu während die allermeisten es sind; nicht Andrer wegen, ıan das, was die Verhältnisse len, nicht entblössen soll."
ichtige Briefe kamen wie heut schnell in Umlauf: dies heisst (vgl. pro Rosc. Am. 3; Att. XIII, 21, 5; fam. VI, 7, 1); das tiv ist *proferre*: Att. III, 12, 3; XV, 13, 1. Att. VIII, 9, 1: *!am meam* (an Cäsar) *quod per ım scribis esse, non fero moleste: iam ipse multis dedi describen-* fam. XV, 21, 4. Man unter ɜ die rasche und massenhafte ːitung solcher Abschriften nicht: ıteressante moderne Beispiele 'riedländer Sittengesch. III[5], ıgeführt.
'gl. Cic. Brut. 74, 258 f. „Wo der urbane Konversationston begegnet, wie in Varros Satiren und Ciceros Briefen, da ist es ein Nachklang der alten in Reate und Arpinum noch nicht so wie in Rom verschollenen Weise." (Mommsen R. G.[4] III, 561.) Cicero fam. IX, 21, 1: *Verumtamen quid tibi ego videor in epistulis? nonne plebeio sermone agere tecum? nec enim semper eodem modo; quid enim simile habet epistula aut iudicio aut contioni? quin ipsa iudicia non solemus omnia tractare uno modo: privatas causas, et eas tenuis, agimus subtilius, capitis aut famae scilicet ornatius; epistulas vero cotidianis verbis texere solemus.* Das schöne kräftige Altlateinisch, das noch Plautus in seinen Lustspielen in so genialer Weise handhabt, das aber später aus der Schriftsprache fast ganz verschwindet, bietet noch viele Analogien zur Sprache unserer Briefe. Zahlreiche Untersuchungen lassen bereits jetzt erkennen, wie sehr sich die Sprache der ciceronischen Briefe von der der nichtciceronischen unterscheidet, und wie mannigfache Abstufungen zwischen gewählter und vulgärer Rede-

Doch wir greifen damit schon der Einzelerklärung vor, we den Beweis zu liefern hat, wie richtig der jüngere Plinius Briefwechsel Ciceros beurteilt hat, wenn er an Sabinus schrei *Neque enim eadem nostra condicio, quae M. Tulli, ad cuius e: plum nos vocas. Illi enim et copiosissimum ingen et ingenio qua varietas rerum qua magnitudo largis suppetebat.*

weise in ihr zu konstatieren sind. Siehe die im Verzeichnis der Abkürzungen angeführten Arbeiten (die erste eingehende ist die von *Stinner*, von späteren vgl. besonders *T* I, 56—73) und den Kommentar.

* Epist. IX, 2, 2.

Briefe nach dem Konsulat bis zum Exil.

Allgemeine Einleitung. Zweiter Abschnitt.

I. (ad fam. V, 1.)

Scr. in Gallia citeriore mense Ianuario A. U. C. 692 (62).

ℑTELLUS Q. F. CELER PROCOS. S. D. M. TULLIO CICERONI.

i vales, bene est. Existimaram pro mutuo inter nos animo 1
› reconciliata gratia nec absentem ludibrio laesum iri nec
um fratrem ob dictum capite ac fortunis per te oppugnatum

.. Q. Caecilius Metellus Celer bei Pompejus in Asien und ich 63 als Prätor, zumal in militärischen Sendung gegen ilinarier (in Catil. I, 19. II, 5. lust Cat. 30, 5. 57, 2), um die ik und um Cicero persönlich rdient gemacht; jetzt verwal- als Prokonsul das cisalpinische , auf das Cicero verzichtet Metellus' Brief ist noch vor ıs Besiegung (Febr. 62) ge- en; über die Vorgänge Ende l Anfang 62 s. AE. 12. Die de Kürze von Metellus' Schrei- det in Ciceros Antwort eine › gründliche als malitiöse Ab- ng, der man trotz der höflichen ie Erbitterung des beleidigten ırs wohl ansieht. Lange dau- .s Zerwürfnis nicht, und Me- ℑeler blieb ein eifriger Anhän- Aristokratie: dies zeigte er egen seinen Schwager P. Clo- 50 war er Konsul, und Cicero t von ihm (Att. I, 19, 4): *est consul sane bonus et nos admodum diligit* und bald darauf (Att. II, 1, 4): *est consul φιλόπατρις et, ut semper iudicavi, natura bonus.* Cael. 24, 59. Er starb schon 59, wie man glaubte an Vergiftung durch seine Frau Clodia. Auch mit Metellus Nepos (cos. 57) söhnte sich Cicero später aus (AE. 21) und dankte ihm Anfang 57 schriftlich für seine Haltung im Senat (fam. V, 4).

1. *Si vales, bene est*] s. AE. 54. PA. I, 2. ES. 132, A. 4. — *nec absentem*] *me* ergiebt sich aus dem Zusammenhang; Cic. hat in seiner Antwort § 1 der Deutlichkeit halber *te a me* hinzugesetzt, doch ist die Weglassung des Subjektsakk. auch bei ihm nicht selten. Vgl. Asin. Poll. fam. X, 32, 4. — *ob dictum*] wegen eines 'blossen' Wortes: Gegens. *factum*; s. fam. I, 9, 21. Zur Sache AE. 12. — *capite ac fortunis*] stehende juristische Formel (Rosc. Am. 5. Deiot. 1.): *caput* ist die ganze bürgerliche und politische Existenz eines Römers; wurde diese durch

iri. Quem si parum pudor ipsius defendebat, debebat vel fa nostrae dignitas vel meum studium erga vos remque publicaı sublevare: nunc video illum circumventum, me desertum :
2 bus minime conveniebat. Itaque in luctu et squalore sun provinciae, qui exercitui praesum, qui bellum gero. Quae qu nec ratione nec maiorum nostrorum clementia adminis non erit mirandum, si vos paenitebit. Te tam mobili meosque esse animo non sperabam: me interea nec dom dolor nec cuiusquam iniuria ab re publica abducet. Vale

II. (ad fam. V, 2.)

Scr. Romae A. U. C. ineunte 692 (62).

M. TULLIUS M. F. CICERO Q. METELLO Q. F. CI PROCOS. S. D.

1 Si tu exercitusque valetis, bene est. Scribis ad me te masse pro mutuo inter nos animo et pro reconciliata numquam te a me ludibrio laesum iri. Quod cuius mc satis intellegere non possum, sed tamen suspicor ad te es

---

eine Kapitalstrafe (*capite damnari*) verwirkt, so folgte in der Regel auch die Einziehung des Vermögens (*fortunae*). — Nepos war allerdings bedroht durch einen Beschluss des Senats zu Ciceros und seiner Genossen Gunsten (ὅτι, κἂν αὖθίς τις εὐθῦναί τινα αὐτῶν τολμήσῃ, ἔν τε ἐχθροῦ καὶ ἐν πολεμίου μοίρᾳ ἔσται Dio C. 37, 42, 3), eine Drohung, die auch ihre Wirkung nicht verfehlte. — *per te opp.*] schreibt Metellus, wo Cicero nachher ep. 2, 6 *a te* anwendet. — *pudor ipsius*] Rücksicht auf ihn. Ter. Andr. I, 5, 27 (262): *patris pudor.* — *dignitas*] man denke an den Vers des Nävius: *Fato Metelli Romae fiunt consules.* — *erga vos*] gegen dich und den Senat. — *nunc*] zu ep. 11, 1. — *a quibus*] *a quo quidem*, auf Cicero allein bezogen, wäre gewiss bitterer, doch zeigt vorher *erga vos* und nachher *administrastis*, dass Metellus nicht nur an Cicero denkt.

2. *luctu et squalore*] als äussere Zeichen der Trauer oft so zus gestellt und nicht immer wör nehmen. — *qui provinciae . . sum, qui bellum gero*] d. h. i so wichtiger und schwieri schäfte; *bellum*: mit Antoniu Catilina. — *sperabam*] nicht (vgl. fam. IV, 6, 3), wenn a *raram* korrekter wäre; *spe* dieser Bedeutung nur in ne Sätzen: Landgraf zur Rosc. *interea*] konzessiv wie fam. V, ab re publica abducet] in mei triotismus wankend machen.

II. Der Vorwurf des Mete ein doppelter: darnach glied ebenso einfach als wohlberec Antwort Ciceros (1—5 und 6— die Aufklärung über Cicero rungen im Senat (1. 2), we schwächster Punkt der ganze fertigung an den Anfang ge schliesst sich naturgemäss di was hast du denn zum Dan

n, me in senatu cum disputarem permultos esse, qui rem cam a me conservatam dolerent, dixisse a te propinquos quibus negare non potuisses, impetrasse, ut ea, quae sta-›s tibi in senatu de mea laude esse dicenda, reticeres. Quod dicerem, illud adiunxi, mihi tecum ita dispertitum officium › in rei publicae salute retinenda, ut ego urbem a domesti-nsidiis et ab intestino scelere, tu Italiam et ab armatis bus et ab occulta coniuratione defenderes, atque hanc am tanti et tam praeclari muneris societatem a tuis pro-ıis labefactatam, qui, cum tu a me rebus amplissimis atque rificentissimis ornatus esses, timuissent, ne quae mihi pars te voluntatis mutuae tribueretur. Hoc in sermone cum a 2
ɜxponeretur, quae mea exspectatatio fuisset orationis tuaė toque in errore versatus essem, visa est oratio non iniu-ı, et mediocris quidam est risus consecutus, non in te, sed s in errorem meum et quod me abs te cupisse laudari aperte › ingenue confitebar. Iam hoc non potest in te non hono-esse dictum, me in clarissimis meis atque amplissimis rebus n aliquod testimonium tuae vocis habere voluisse.

Quod autem ita scribis, ›pro mutuo inter nos animo‹, quid 3
ɪistimes esse in amicitia mutuum, nescio: equidem hoc arbi-

ıen Dienst mir zu Liebe gethan? und die kurze Abweisung des ucks *reconciliata gratia* (5). Nun ɔlgt die Hauptsache des Briefes, ıilderung von Nepos'Handlungs-: sehr fein sind gleich damit ɔhten Ciceros wiederholte Ver- einen friedlichen Ausgleich zuführen, und seine Milde im (6—9). Die Conclusio (10) zieht ' und schneidig das Resultat: lus zu beschämen, müssen seine ın Worte zu treffenden Anti-ı herhalten, und siegreich ɜst Cicero mit der grossmütigen ·herung unentwegter Freund-.

eticeres] bei welcher Gelegen-Cicero eine Belobung durch Me- erwartete, wissen wir nicht. die Äusserung seines Befrem-m Senat einen stark ironischen kter trug, geht aus dem Eindruck hervor, den sie machte (*non iniucunda*: „Heiterkeit" in unseren parlamentarischen Versammlungen). Der Spott Ciceros war um so beissender, als er alle Schuld auf die Verwandten schob (Nepos, P. Clodius und vielleicht auch die Frau!); Ciceros Aufklärung im Folgenden konnte Metellus unmöglich befriedigen. — *domesticis insidiis*] durch Lentulus und Cethegus; *ab armatis hostibus*: Catilina, Manlius; *ab occulta coniuratione*: Antonius. Wie wenig schmeichelhaft diese Bemerkung für Ciceros Kollegen von 63 war, liegt auf der Hand: s. pro Sest. 8. 12. Sall. Cat. 26, 4. 59, 4. — *rebus honorificentissimus*] zunächst durch den Sall. Cat. 30, 5 erwähnten Auftrag.

2. *iam*] nun kann aber doch ... — *tuae vocis*] Gen. subi.

3. *quod ... scribis*] ES. 269, 2. PA. II, 112 a. E. — *mutuum*] Gegenseitigkeit.

tror, cum par voluntas accipitur et redditur. Ego si hoc d
me tua causa praetermisisse provinciam, tibi ipse levior v
esse; meae enim rationes ita tulerunt, atque eius mei co
maiorem in dies singulos fructum voluptatemque capio:
dico, me, ut primum in contione provinciam deposuerim, st
quem ad modum eam tibi traderem, cogitare coepisse.
dico de sortitione vestra: tantum te suspicari volo, nihil
re per collegam meum me insciente esse factum. Reco
cetera: quam cito senatum illo die facta sortitione coëg
quam multa de te verba fecerim, cum tu ipse mihi dixisti
tionem meam non solum in te honorificam, sed etiam in col
4 tuos contumeliosam fuisse. Iam illud senatus consultum,
eo die factum est, ea praescriptione est, ut, dum id exs
officium meum in te obscurum esse non possit. Postea
quam profectus es, velim recordere, quae ego de te in se

Näg. St. 21, 1. — *hoc*] nämlich *mutuum esse*. — *tibi ipse*] *ipse* hebt die Person ebenso hervor wie im Anfange *ego* und nachher das vorausgestellte *meae*: selbst mir würdest du es nicht glauben, wenn ich es dir einreden wollte. — *rationes*] Interessen. — *illud*] mit Bezug auf das folgende, weil es dem *hoc* entgegensteht. PA. II. 164 S. 251. — *tibi traderem*] Cicero hatte auch auf die andere konsularische Provinz (Gallia Cisalpina) verzichtet (vgl. AE. 10, A.), und über diese konnte jetzt nur der Senat verfügen. Vielleicht wurde nun Metellus von der Teilnahme an der Auslosung der prätorischen Provinzen (dass nur diese gemeint sind, zeigt der Zusatz *vestra* zu *sortitione*) auf Antonius, Antrag dispensiert, und jetzt genehmigte der Senat einen von Cicero eingebrachten und motivierten Antrag, dem Metellus die konsularische Provinz zu übertragen. Den Stil ehrenvoller Anträge dieser Art mögen Beispiele wie Phil. X, 25 f. XIV, 36 ff. vergegenwärtigen. — *tantum*] nach *nihil*: nur so viel. — *contumeliosam*] dass Cicero die übrigen Prätoren geradezu herabgesetzt hat, ist durchaus nicht anzunehmen. Vgl. in
III, 14.

4. *Iam*] ferner. — *praescri*
die zur Redaktion des Sen
schlusses beigezogenen Persone
scribendo adfuerunt z. B. prov.
28) stehen im Eingange (*praesc*
des S. C. (so in dem fam. VIII
mitgeteilten Protokoll: *Pr. Ka*
tobris in aede Apollinis scrib. adf
L. Domitius .... *Q. Caecilius* ..
Villius u. s. w. oder griechisch
Κόιντος Μαίνιος Τίτου υἱὸς
τηγὸς τῇ συγκλήτῳ συνεβουλεύσ
κομετίῳ πρὸ ἡμερῶν ἑπτὰ ε
Ὀκτωμβρίων. γραφομένῳ πα
Μάνιος Ἀκίλιος Μανίου υἱὸς u.
S. C. vom J. 170): es war
gleichgültig, wessen Name da
und so war bei unserem S. C. C
Beteiligung eine besondere Eh
Metellus, vgl. fam. XV, 6 (e
2. — Man beachte den Wechs
Übergänge: *ego si hoc dicam* —
dico — *nihil dico* — *recordare*
— *iam illud* — *postea vero* —
cum omnia collegeris. Zum Geb
von *iam* vgl. die lehrreiche
de imp. Cn. Pomp. 41 f. — *pr*
das letzte Mal: Att. VIII,

m, quae in contionibus dixerim, quas ad te litteras miserim. cum omnia collegeris, tum ipse velim iudices, satisne videa- his omnibus rebus tuus adventus, cum proxime Romam ti, mutue respondisse. Quod scribis de reconciliata *gratia* 5 a, non intellego, cur reconciliatam esse dicas, quae num- imminuta est.

Quod scribis non oportuisse Metellum fratrem tuum ob 6 m a me oppugnari, primum hoc velim existimes, animum istum tuum vehementer probari et fraternam plenam huma- s ac pietatis voluntatem; deinde, si qua ego in re fratri ei publicae causa restiterim, ut mihi ignoscas: tam enim amicus rei publicae, quam qui maxime; si vero meam sa- contra illius impetum in me crudelissimum defenderim, habeas nihil me etiam tecum de tui fratris iniuria conqueri. ego cum comperissem omnem sui tribunatus conatum in perniciem parare atque meditari, egi cum Claudia, uxore

---

que sedatiore animo quam proxime ram. Wann Metellus noch ein- ach Rom (genauer: vor Rom, er hatte das Imperium, oder vorher *tuus ad urbem adventus?*) men ist und weshalb, ist nicht nt: doch geht *quae ego de te in egerim* wohl auf die Bewilligung eldmitteln. — *mutue respondisse*] e Ausdruck unten ep. 3, 2; tlich *mutue*, weil Metellus sich Ausdrucks bedient hatte.

on intellego, cur] dass ein frü- Zerwürfnis überhaupt nicht efunden, lässt sich natürlich ieser Stelle nicht schliessen: *negat, vel vere, vel dissimulanter tius*).

aternam plenam] Über die Ver- ıg der logisch nicht koordinier- ljektive s. Seyffert Pal. Cic. 98, *ut mihi ignoscas*] nach *velim* t hier ein Begriff wie *a te* r. — *amicus rei p.*] 'des Vater- ', nicht 'des Staates', wie sehr ; die Verschiedenheit der Be- ıg charakterisiert sehr deut- ie Verschiedenheit der deut- und römischen Anschauungs- weise. — *quam qui maxime*] sc. *amicus est*: 'niemand mehr als ich'; fam. XIII, 3: *tam gratum mihi id erit, quam quod gratissimum;* pro Sull. 87: *tam (sum) mitis quam qui lenissimus.* — *comperissem*] s. zu ep. 4, 2. — *conatum*] Cicero braucht den Ausdruck oft von politischer Agitation: in Catil. II, 26. 27. — *parare atque meditari*] sog. Hendiadyoin: stehende Verbindung *paratus meditatusque:* Verr. I, 103. II, 17. de leg. I, 12. — *Claudia*] oder Clodia: zu ep. 11, 5; die Nennung des Namens soll dem Ausdruck etwas Förmliches geben, über den politischen Einfluss der Frauen dieser Zeit s. zu ep. 128, 1. — *Mucia*] Mucia Tertia, Tochter des Q. Mucius Scävola pont. max. (cos. 95) und Geschwisterkind (*soror*) der beiden Metellus; als Gemahlin des Pompejus (*pro ... necessitudine*) der sich Ende 62 von ihr geschieden hat, nimmt sie auch an dessen Freund Cicero lebhaften Anteil. — *deterrerent*] = *dehortarentur;* fam. I, 7, 5: *sed ego te, ut ad certam laudem adhortor, sic a dimicatione deterreo.*

tua, et cum vestra sorore Mucia, cuius erga me studiun
Cn. Pompeii necessitudine multis in rebus perspexeram, ut
7 ab illa iniuria deterrerent. Atqui ille, quod te audisse
scio, pr. Kal. Ianuarias, qua iniuria nemo umquam in i
magistratu improbissimus civis adfectus est, ea me con
adfecit, cum rem publicam conservassem, atque abeuntem
stratu contionis habendae potestate privavit: cuius iniuria
tamen honori summo fuit: nam cum ille mihi nihil ni
iurarem permitteret, magna voce iuravi verissimum pul
rimumque ius iurandum, quod populus item magna voce me
8 iurasse iuravit. Hac accepta tam insigni iniuria tamen ill
die misi ad Metellum communes amicos, qui agerent cur
ut de illa mente desisteret; quibus ille respondit sibi non
integrum: etenim paullo ante in contione dixerat ei, qui in
animadvertisset indicta causa, dicendi ipsi potestatem fier
oportere. Hominem gravem et civem egregium! qui, qua
senatus consensu bonorum omnium eos adfecerat, qui u
incendere et magistratus ac senatum trucidare, bellum maxi
conflare voluissent, eadem dignum iudicaret eum, qui cu
caede, urbem incendiis, Italiam bello liberasset. Itaque ego
tello, fratri tuo, praesenti restiti: nam in senatu Kalendis
ariis sic cum eo de re publica disputavi, ut sentiret sibi
viro forti et constanti esse pugnandum. A. d. III. Nonas I
rias cum agere coepisset, tertio quoque verbo orationis sua
appellabat, mihi minabatur; neque illi quicquam delibe
fuit quam me, quacumque ratione posset, non iudicio
disceptatione, sed vi atque impressione evertere. Huius eg
meritati si virtute atque animo non restitissem, quis esset

---

7. *certo scio*] nicht *credo*, sehr boshaft, wenn Metellus wirklich, wie aus § 9 hervorgeht, hierüber und überhaupt über Nepos' Thätigkeit mangelhaft und einseitig berichtet war. — *in infimo magistratu*] Quästur und Ädilität. — *ut iurarem*] den gewöhnlichen Schwur, mein Amt gut verwaltet zu haben: AE. 12.

8. *insigni iniuria*] stehende Verbindung (eklatant, schreiend): ep. 97, 2. Landgraf zur Rosc. 10. — *sibi non esse integrum*] er habe nicht mehr freie Hand nach seinen früheren Äusserungen: darauf geht auch nacher *hominem gravem*. — *paull*
bei seinem Amtsantritt am 10. I
— *qui urbem voluissent*] von de
Gliedern hängen die ersten
enger zusammen, daher sind n
mit *et* verbunden. — *conflare*
die Metapher s. Näg. St. 134
— *qui curiam ... liberasset*] absi
beinahe der Wortlaut des in
III, 15 angeführten Senatsbesc
zu Ehren Ciceros: *quod urbem*
diis, caede civis, Italiam bello liber
vgl. Sull. 33. Über die Allitte
caede ... incendiis zu ep. 6, 7.
tello, fratri tuo] mit Nachdruck

ı consulatu non casu potius existimaret quam consilio for-'uisse? Haec si tu Metellum cogitare de me nescisti, debes 9
mare te maximis de rebus a fratre esse celatum: sin autem d impertivit tibi sui consilii, lenis a te et facilis existimari , qui nihil tecum de his ipsis rebus expostulem. Et si ;gis non me dicto Metelli, ut scribis, sed consilio eius ani-ɘ in me inimicissimo esse commotum, cognosce nunc huma-m meam, si humanitas appellanda est in acerbissima iniu-missio animi ac dissolutio: nulla est a me umquam sen-dicta in fratrem tuum: quotienscumque aliquid est actum, ; iis assensi, qui mihi lenissime sentire visi sunt. Addam etiam, quod iam ego curare non debui, sed tamen fieri ıoleste tuli atque etiam ut ita fieret pro mea parte adiuvi, ıati consulto meus inimicus, quia tuus frater erat, suble-ır.

---

danke vorschwebt: nun war Geduld zu Ende. Ebenso ist *ti* bedeutungsvoll und absicht-ɜm *circumventum* in Metellus' entgegengesetzt. — *A. d. III*] .V, denn alle Tage nach Kal. l. sind *atri.* — *agere coepisset*] *pulo,* und zwar über den AE. ihnten Gesetzesvorschlag. Die-ıt hier Cic. absichtlich ver-ȝen. — *neque deliberatius fuit*] ster Entschluss, nicht momen-rbitterung; vgl. Att. XV, 5, 3. *icio ... impressione*] ursprüng-ı militärisches Wort; es ent-ɜn sich: *iudicio — vi, discep-* — *impressione.* Für den Gegen-;l. de offic. I, 34: *nam cum sint ıera decertandi, unum per discep-ı, alterum per vim.* — *non casu* ('mehr Glück als Verstand') ie es scheint, ihm öfter ge-ır Vorwurf. S. in Catil. III, 29. 20, 3: *ut non committamus, ut e gessimus, fortuito gessisse vide-*

ı autem aliquid] wenn 'über-etwas. — *non me*] über die .g der Negation vgl. PA. II, Ebenso gleich *non ego oppu-gnavi, sed ...* — *sedens*] im Senat mel-det man sich nicht zum Wort, son-dern es wird Umfrage gehalten (*dic, M. Tulli:* Att. VII, 3, 5); man kann nun entweder einfach erklären, man stimme für ein von einem andern abgegebenes Votum (*Cn. Pompeio adsentior* a. a. O.; Phil. VII, 27: *quibus de rebus refers, P. Servilio adsentior*), dann bleibt man sitzen; oder man erhebt sich, um vom Platze aus selbst einen neuen Antrag zu stellen oder einen schon gestellten ausführlicher zu beleuchten. Dass also Cicero nicht eingehender sprach, geschah aus Schonung für Metellus Nepos. — *ut ... sublevaretur*] hängt vom Verbum des Zwischensatzes *fieri* ab statt von *addam illud;* dadurch dass Cic. den Satz *addam illud* relativisch mit *quod* (= *id quod*) fortführt, entsteht eine gelinde Anakoluthie, die durch An-nahme einer Parenthese *sed tamen ... adiuvi* nicht gehoben wird. Im Deut-schen: *überdies* habe ich zwar u. s. w. — *senati consulto*] viele U-stämme gehn im Altlateinischen im Gen. Sing. in die O-deklination über: von *senatus* findet sich auf Inschriften des 7. Jahrhunderts gewöhnlich die

Qua re non ego oppugnavi fratrem tuum, sed frati repugnavi: nec in te, ut scribis, animo fui mobili, sed it bili, ut in mea erga te voluntate etiam desertus ab officii permanerem. Atque hoc ipso tempore tibi paene minitanti per litteras hoc rescribo atque respondeo: ego dolori tu solum ignosco, sed summam etiam laudem tribuo: meus me sensus, quanta vis fraterni sit amoris, admonet. A te ut tu quoque aequum te iudicem dolori meo praebeas: si a si crudeliter, si sine causa sum a tuis oppugnatus, ut s mihi non modo non cedendum, sed etiam tuo atque exe tui auxilio in eius modi causa utendum fuisse. Ego te semper amicum esse volui; me ut tibi amicissimum esse i geres, laboravi. Maneo in voluntate et, quoad voles tu, p nebo citiusque amore tui fratrem tuum odisse desinam, illius odio quicquam de nostra benevolentia detraham.

Form *senati*, und Cicero hat diese mehrfach in den Formeln *senati consultum* und *senati populique Romani* (div. in Caecil. 19. Phil. III, 38). — *sublevaretur*] der Antrag, den Metellus Nepos seines Amtes zu entsetzen, ging nicht durch (Suet. Caes. 16). Cicero bedient sich wieder desselben Wortes, das Metellus in seinem Briefe gebraucht hatte.

10. *Qua re non* ...] Man beachte die scharfen Gegensätze: *oppugnavi* ... *repugnavi* (Offensive ... Defensive, vgl. Att. VIII, 12, C, 1), *mobili* ... *stabili*, *desertus* ... *permanerem*, wozu vortrefflich wieder Metellus' eigene Worte benutzt werden; *desertus* (= *etsi eram d.*) *ab officiis tuis* geht auf die § 2 erwähnte Unfreundlichkeit des Metellus; *deseri ab officiis* wie Att. IV, 10, 1: *a ceteris oblectationibus deseror.* — *minitanti*] geht auf die Worte in Metellus' Brief: *non erit mirandum, si vos paenitebit;* absichtlich ist *per litteras* (nur papierne Drohungen) hinzugesetzt. Noch beissender w Persiflage durch die natürlic ironisch gemeinten Worte: *sec tuo atque exercitus tui auxilio u fuisse*, ein Hieb auf den etwas i mierenden Ton von Metellus' — *dolori*] 'Empfindlichkeit'. — *quicquam* ... *detraham*] *detraho* Futurum wie *desinam*. Vgl. p gar. 16: *suam citius abiciet h tatem quam extorquebit tuam.*] 50, 11. Zus. 2. Dass die] Worte mehr höfliche Reden sind, zeigt die Thatsache, dass Anfang 61 eine (nur bruchstüc vorhandene) Rede gegen M Nepos erscheinen liess (*oration tellinam* Att. I, 13, 5; vgl. d 11 citierte Fragment), aus de folgender Satz gegen Nepos er ist: *venit ex Asia: hoc ipsum novum! tribunus plebis venit ex verumtamen venit!* Er mag i Agenten des Pompejus verdä haben.

III. (ad fam. V, 7.)

Scr. Romae mense Aprili vel Maio A. U. C. 692 (62).

ULLIUS M. F. CICERO S. D. CN. POMPEIO CN. F. MAGNO IMPERATORI.

. T. E. Q. V. B. E. Ex litteris tuis, quas publice misisti, 1
una cum omnibus incredibilem voluptatem: tantam enim otii ostendisti, quantam ego semper omnibus te uno fretus ebar; sed hoc scito, tuos veteres hostes, novos amicos vehe-r litteris perculsos atque ex magna spe deturbatos iacere.

Cicero hatte noch als Konsul auf ichricht von Mithridates' Tode November hatte man sie jeden-wenn die Stelle pro Murena 34 päter hinzugefügt ist) ein zehn-s Dankfest für Pompejus im beantragt (de prov. cons. 27); hatte er — wohl gleich nach inrichtung der Catilinarier am . — einen ausführlichen Be-iber seine Thätigkeit und die eine politische Lage an Pom-abgesendet (*epistulam, quam ego . Pompeium de meis rebus gestis umma re publica misi* Sull. 67), m es Planc. 85 heisst: *te aiebas rebus gestis nullas litteras mi-uod mihi meae, quas ad a l i-misissem, obfuissent:* dazu der alte Erklärer folgende ge Notiz: *significat epistulam ediocrem ad instar voluminis m, quam Pompeio in Asiam de uis in consulatu gestis miserat aliquanto, ut videbatur, insolen-riptam, ut Pompeii stomachum ediocriter commoveret, quod qua-uperbiore iactantia omnibus se is ducibus anteponeret. — Obfue-utem re vera: nam sic effectum ei Pompeius contra Clodianam n patrocinaretur.* Um sich den ieses Briefes zu vergegenwär-lese man die überschweng-Stellen in Catil. III, 26 und IV, 21 nach. Schrieb Cicero gleich nach dem 5. Dez. und sandte Pompejus gleich nach Empfang des Schreibens seine Antwort ab, die in zwei Briefen bestand (*quas publice misisti, ad me ... quas misisti*), so konnten diese frühestens im April 62 in Rom sein, da Briefe bei schneller Beförderung von Rom nach Asien und umgekehrt etwa 50 Tage brauchten. Es stimmt zu Pompejus' Charakter, dass sein Brief an den Senat und der an Cicero kurz und kühl gehalten waren und sich über die catilinarische Verschwörung, wenn überhaupt, sehr unbestimmt äusserten: er konnte durch Metellus Nepos bereits von der Stellung der Parteien und der Aufnahme seines Sendlings unterrichtet sein. — Bei dem vorliegenden, mit grosser Zurückhaltung abgefassten Briefe ist folgendes auffallend: er ist ebenso lakonisch, als jener erste Brief redselig gewesen sein muss; alle Namen sind vermieden, besonders ist Nepos nicht genannt (war er damals noch in Rom?), ebensowenig berührt Cic. seinen früheren Brief an P.: alles Anzeichen tiefer Verstimmung bei Cic., dessen Lieblingsgedanke es war, mit Pompejus „Arm in Arm“ (*quocum video esse ambulandum* Att. IV, 10, 1) die Republik zu leiten. Vgl. ep. 7, 2.

1. *S. T. E. Q. V. B. E.*] d. h.: *Si*

2 Ad me autem litteras quas misisti, quamquam exiguam si[
cationem tuae erga me voluntatis habebant, tamen mihi
iucundas fuisse; nulla enim re tam laetari soleo quam me
officiorum conscientia, quibus si quando non mutue respond
apud me plus officii residere facillime patior: illud non du
quin, si te mea summa erga te studia parum mihi adiunx
res publica nos inter nos conciliatura coniuncturaque sit.
3 ne ignores, quid ego in tuis litteris desiderarim, scribam ap
sicut et mea natura et nostra amicitia postulat: res eas
quarum aliquam in tuis litteris et nostrae necessitudinis e
publicae causa gratulationem expectavi; quam ego abs te
termissam esse arbitror, quod vererere, ne cuius animum
deres. Sed scito ea, quae nos pro salute patriae gessimus,
terrae iudicio ac testimonio comprobari; quae, cum veneris,
consilio tantaque animi magnitudine a me gesta esse cogn
ut tibi multo maiori, quam Africanus fuit, me non multo n
rem quam Laelium facile et in re publica et in amiciti
iunctum esse patiare.

---

tu exercitusque valetis, bene est. — *publice*] also an den Senat: der Gegensatz folgt § 2. — *veteres hostes, n. amicos*] die damaligen Führer der Volkspartei, namentlich Cäsar, der sich mehrfach dem Pompejus gefällig erwies. Pompejus, seit dem Konsulat vom J. 70 und der *lex tribunicia* mit der Aristokratie zerfallen, hatte den Oberbefehl im mithridatischen Kriege durch die Demokratie gegen den Willen der Optimaten erhalten (AE. 8). Sein Schreiben an den Senat wird, wie er es liebte, in möglichst unbestimmten Ausdrücken die Absicht ausgesprochen haben, dass er sich nach seiner Rückkehr an die Senatspartei anschliessen werde, und dies hatte bei seinen „neuen Freunden" die Hoffnung, ihn ganz für sich zu gewinnen, sehr herabgestimmt. Näheres Peter R. G. II, 200 f. Der Ausdruck *iacere* ist mindestens übertrieben. Vgl. AE. 15. A. 2.

2. *exiguam significationem*] nur einen schwachen Ausdruck. PA. II, 179 f. — *apud me*] auf meiner Seite. — *plus officii residere*] dass der Ander mehr verdanke als ich ihm. Sache vgl. ep. 36, 11. — *adiun* nicht *adiunxerunt*, wegen der A gigkeit von *quin ... sit.*

3. *in tuis litteris*] damit kann *ne ... offenderes* nur der Brief a Senat gemeint sein. — *quod ve* der Konjunktiv ist für die di tische Form des ganzen Schr sehr bezeichnend. — *ne cuius a offenderes*] bei irgend jemand stossen, zunächst bei denen, die Ciceros Verfahren gegen die narier aufgebracht waren und weitere Verfolgungen gegen einigermassen Verdächtigen be teten. Der Ausdruck ist absic unbestimmt. — Über *animun* 206, A. 2. PA. II, 141. — *Afr ... Laelium*] was Cicero meint, er sich mit C. Lälius Sapiens Freunde des jüngeren African gleicht, zeigt am besten die St re publ. I, 18: *fuit enim hoc i citia quasi quoddam ius inter il militiae propter eximiam belli g*

IV. (ad fam. V, 5.)

Scr. Romae A. U. C. 693 (61).

M. CICERO S. D. C. ANTONIO M. F. IMP.

si statueram nullas ad te litteras mittere nisi commenda- 1
— non quo eas intellegerem satis apud te valere, sed ne me rogarent, aliquid de nostra coniunctione imminutum tenderem — tamen, cum T. Pomponius, homo omnium a in te studiorum et officiorum maxime conscius, tui cu- nostri amantissimus, ad te proficisceretur, aliquid mihi dum putavi, praesertim cum aliter ipsi Pomponio satis non possem.

---

m ut deum coleret Laelius, cissim Laelium, quod aetate at, observaret in parentis loco - Über die Attraktion *quam* ES. 300.

iser Brief berührt zwei Punkte, aus einander zu halten sind. ius Hybrida, Oheim des Triumher mit Catilina eng verbun- l. Cat. 21, 3. 26, 4), dann 63 ro Konsul, infolge des catilin Krieges Imperator genannt, und 61 Prokonsul in Macedoer sollte er erstens dem *Atticus* Geldangelegenheit behülflich iese Sache wird auch Att. I, ıarf geschieden von der des Am 1. Jan. 61 schreibt Cic. us (I, 12, 2): *libertum ego hae nequam hominem, Hilarum iocinatorem et clientem tuum; hi Valerius interpres nuntiat ominem cum Antonio, Antonium cogendis pecuniis dictitare mihi quaeri et a me customunis quaestus libertum esse Non sum mediocriter commotus, men credidi, sed certe aliquid fuit. Totum investiga, cognosce, et nebulonem illum, si quo pacto istis locis amove. Huius seralerius auctorem Cn. Plancium nominabat: mando tibi plane totum, ut videas, cuius modi sit.* Ob Abmachungen derart zwischen Cicero und Antonius stattgefunden haben, wissen wir nicht (dass der in den Briefen an Atticus vorkommende Name Τεῦκρις den Antonius bedeutet, ist durch nichts zu erweisen): immerhin kompromittierten solche Gerüchte (sie sind gemeint in unserem Br. § 2 mit *aliquid*) den Cicero und liessen eine spätere Verteidigung des Ant. durch ihn weniger ehrenhaft erscheinen (Att. l. c. 1: *res eius modi est, ut ego nec per bonorum nec per popularem existimationem honeste possim hominem defendere*). Absichtlich ist hier alles Sachliche verschwiegen, weil Atticus darüber mündlich verhandeln sollte. Am 27. Jan. weiss Cic. noch nicht, wann Att. zu Ant. reist; den 15. März fragt er, *quid de meis mandatis egeris atque etiam quid de tuo negotio;* Mitte Mai schreibt er (Att. I, 16, 16): *Antonio tuo nomine gratias egi.* Darnach bestimmt sich die Abfassungszeit dieses Briefes.

1. *litteras ... commendaticias*] wie sie oft von einflussreichen Leuten ihren Bekannten an die Statthalter mitgegeben wurden. — *tui cupidus, nostri amantissimus*] absichtlich ist der Konzinnität zuwider im ersten Gliede

2 Ego si abs te summa officia desiderem, mirum nemini debeat. Omnia enim a me in te profecta sunt, quae ad commodum, quae ad honorem, quae ad dignitatem pertin pro iis rebus nullam mihi abs te relatam esse gratiam optimus testis, contra etiam esse aliquid abs te profecti multis audivi. Nam »comperisse« me non audeo dicere, ne id ipsum verbum ponam, quod abs te aiunt falso in me conferri. Sed ea, quae ad me delata sunt, malo te ex Pom cui non minus molesta fuerunt, quam ex meis litteris cogn Meus in te animus quam singulari officio fuerit, et sena populus Romanus testis est: tu quam gratus erga me fueri
3 existimare potes; quantum mihi debeas, ceteri existimant. quae tua causa antea feci, voluntate sum adductus pos constantia; sed reliqua, mihi crede, multo maius meum st maioremque gravitatem et laborem desiderant. Quae ego profundere ac perdere videbor, omnibus meis viribus sust sin autem ingrata esse sentiam, non committam, ut til insanire videar. Ea quae sint et cuius modi, poteris ex ponio cognoscere. Atque ipsum tibi Pomponium ita comı ut, quamquam ipsius causa confido te facturum esse omnia, abs te hoc petam, ut, si quid in te residet amoris erga omne in Pomponii negotio ostendas: hoc mihi nihil gratius potes.

---

nicht der Superlativ gesetzt. Zu *cupidus* (voll Interesse für —) vgl. ep. 26, 2. — *satis facere*] eben weil er meine Sache für die seinige ansieht.

2. *commodum*] die Überlassung der Provinz, *honorem* den Triumph, *dignitatem* die ganze politische Stellung des Antonius, welche sehr erschüttert war; über *dignitas* vgl. die Definition ep. 94, 1. — *comperisse me*] Das Wort *comperire* war durch Cicero selbst zu einer etwas zweideutigen Berühmtheit gekommen, weil er es brauchte, so oft er wieder eine Nachricht über die catilinarische Verschwörung erhalten hatte, ohne noch entscheidende Beweise vorbringen zu können. Vgl. in Cat. I, 10, 27. III, 4; pro Sulla 12. 86. Übelwollende oder spöttische Menschen wendeten daher *diesen* Ausdruck gegen ihn selbst an. Vgl. Att. I, 14, 5: (*Clodius me comperisse omnia crimi* — *meus in te animus*] zu 3, 3. *stimant*] ist weit bitterer al *ment*, das man erwarten wür Urteil der andern ist unbezwe Thatsache. Vgl. fam. V, 6,

3. *quae tua causa feci*] Cic hinderte es im Senat, dass A nicht schon 61, wie Pompej hatte, abgerufen und vor gestellt wurde. — *sum addu* gänze *ut facerem*. — *constanti* sequenz': dass es Cicero saue wurde, wusste Antonius w *reliqua*] 'die Zukunft': An einer dem Antonius drohen klage wegen Erpressungen wirst du meiner Dienste be Antonius entging der Ankla und wurde (59) trotz Ciceros

V. (ad Att. I, 16.)

Scr. Romae mense Maio A. U. C. 693 (61).

CICERO ATTICO SAL.

)uaeris ex me, quid acciderit de iudicio, quod tam praeter 1
›nem omnium factum sit, et simul vis scire, quo modo ego ;, quam soleam, proeliatus sim: respondebo tibi *ὕστερον ρον, Ὁμηρικῶς*. Ego enim, quam diu senatus auctoritas defendenda fuit, sic acriter et vehementer proeliatus sum, ımor concursusque maxima cum mea laude fierent: quod i umquam sum visus in re publica fortis, certe me in illa admiratus esses; cum enim ille ad contiones confugisset in meo nomine ad invidiam uteretur, di immortales! quas ıugnas et quantas strages edidi! quos impetus in Pisonem, .rionem, in totam illam manum feci! quo modo sum insec- levitatem senum, libidinem iuventutis! saepe, ita me di t, te non solum auctorem consiliorum meorum, verum etiam

---

; zu einer Geldbusse und zum erurteilt. — *profundere ac per-* unnütz verschwenden: 'dyna- :r Ersatz des Adverbiums' Näg.

1. — *tibi ipse*] vgl. ep. 2, 3.)ber T. Pomponius Atticus ist ographie des Cornelius Nepos ılesen. Dass der Brief nach 5. Mai geschrieben ist, geht 9 hervor. Über den Prozess odius s. AE. 14, vgl. Seneca , 2 (97), 2 ff. Am 1. Jan. 61 ;icero dem Atticus zuerst den l mit, am 27. Jan. erzählt er 'on dem Beschluss der Ponti- und der auf Senatsbeschluss ılgierten Rogation (*rogatio con-* § 2: die Konsuln sollten sie Volk bestätigen lassen) *de reli-* nach welcher für den nieder- enden Gerichtshof der Prätor ichter wählen sollte, statt sie ›nst aus der Richterliste (*album m*) auszulosen. Unterdessen kam ejus in die Stadt und äusserte iber den Prozess nur in den allgemeinsten Redensarten (vgl. AE. 15, A. 4). Die Annahme der Rogation vonseiten des Volkes scheiterte an der Opposition der Clodianer und besonders des Tribunen Fufius. Mit diesem brachte nun Hortensius, nachdem der Senat jene Rogation für dringlich erklärt (*ut ante quam rogatio lata esset, ne quid ageretur*) einen Kompromiss zu Stande: s. unsern Br. § 2: *iudicum genus*, eben die Bestimmung, dass die Richter ausgelost werden sollten. Das Gesetz muss vor dem 15. März durchgegangen sein, denn an diesem Tage schreibt Cic. an Atticus (I, 15), sein Bruder Quintus habe die Provinz Asien erhalten, und § 14 wird dies als bekannt vorausgesetzt. Über das Stilistische unseres Briefes s. Einl. zu ep. 6.

1. *quo modo*] = *quo modo factum sit, ut*: vgl. pro Rosc. Am. 96. — *proeliatus sim*] offenbar ein Ausdruck des Atticus und ebenso scherzhaft zu fassen, wie nachher *pugnas* und *strages*; später § 4: credo te ... audisse

5.

2 spectatorem pugnarum mirificarum desideravi. Postea vero Hortensius excogitavit, ut legem de religione Fufius tribun ferret, in qua nihil aliud a consulari rogatione differeba iudicum genus — in eo autem erant omnia — pugnavitqı ita fieret, quod et sibi et aliis persuaserat nullis illum iud effugere posse, contraxi vela perspiciens inopiam iudicum, ı dixi quicquam pro testimonio, nisi quod erat ita notum testatum, ut non possem praeterire.

Itaque, si causam quaeris absolutionis, ut iam πρὸς τὸ τερον revertar, egestas iudicum fuit et turpitudo; id aute accideret, commissum est Hortensii consilio, qui dum v est, ne Fufius ei legi intercederet, quae ex senatus consulto batur, non vidit illud, satius esse illum in infamia relinq sordibus quam infirmo iudicio committi; sed ductus odio p ravit rem deducere in iudicium, cum illum plumbeo gladio

---

und überhaupt das Pathos dieser ganzen Stelle; die familiäre Rede hat im Lat. gerade wie bei uns eine starke Neigung zum Übertreiben (vgl. 4 *milies*; 9 *divinitus*). — ὕστερον πρότερον] also mit dem letzten Punkt beginnen; Ὁμηρικῶς: gemeint ist die von den Grammatikern ὑστερολογία genannte Eigentümlichkeit des epischen Stils ὅταν ὃ δεῖ πρῶτον λέγειν ὕστερόν τις ἐπιφέρῃ, wie z. B.: οἳ οἱ πρόσθεν ἅμα τράφεν ἠδ' ἐγένοντο (Il. A, 251). — *ille*] dass Clodius gemeint ist, geht aus dem Zusammenhang hervor. — *ad contiones*] Att. I, 14, 5: *Clodius contiones miseras habebat, in quibus Lucullum, Hortensium, C. Pisonem, Messallam consulem contumeliose laedebat: me tantum 'comperisse omnia' criminabatur.* — *pugnas ... edidi*] familiäre Wendung wie Plaut. Capt. III, 4, 53 = 585 und öfter bei Livius: hier vielleicht (ohne *et*) Citat einer Dichterstelle. — *Pisonem*] M. Pupius Piso Calpurnianus, mit M. Valerius Messalla Konsul dieses Jahres, war dem ursprünglichen Antrage des Senats (oben *senatus auctoritas*) feindlich. Curio (cos. 76) war der Vater des jüngeren Curio (s. zu ep. 41) und des Clodiu teidiger vor Gericht. — *lev* Charakterlosigkeit, *libidinem* losigkeit: die Alten ziert di *vitas*, die Jungen die *modestia* die Allitteration zu ep. 6, 7 Sest. 20.

2. *Hortensius*] s. AE. 5 und d Cn. Pomp. 51 ff. Er war hi sonst der Mann friedlichen A ches (ep. 79, 3). — *de rel violata*, wie 14, 2: *de religione promulgata rogatione.* — *Fufius* nus: derselbe Att. II, 18, 1. X — *nullis ... iudicibus*] Abl. abs.: er überhaupt vor einen R komme; die Negation gehö *posse.* — *contraxi vela*] häufig tapher: Gegensatz *plenissimis velis passis.* — *pro testimonio*] als (Rosc. Anm. 101): AE. 14. — *veritus est*] *dum* mit dem Ind. eines V. des Wollens findet mehrfach bei Cicero, wo sonst *cum* stehen könnte: *während* .. *dabei*, aus blosser Furcht; vgl epist. I, 18, 8. — *iugulatum iri* ı der Konzessivsatz ist in *plumb dio* enthalten; *iugulare*, eige vulgärer Ausdruck (umbringen)

iri tamen diceret. Sed iudicium si quaeris quale fuerit, 8
ibili exitu, sic uti nunc ex eventu ab aliis, a me tamen ex nitio consilium Hortensii reprehendatur. Nam ut reiectio st clamoribus maximis, cum accusator tamquam censor bonus es nequissimos reiceret, reus tamquam clemens lanista frumum quemque secerneret, ut primum iudices consederunt, diffidere boni coeperunt; non enim umquam turpior in ludo consessus fuit: maculosi senatores, nudi equites, tribuni m aerati quam, ut appellantur, aerarii; pauci tamen boni t, quos reiectione fugare ille non potuerat, qui maesti inter ssimilis et maerentes sedebant et contagione turpitudinis

---

richtlicher Verurteilung; Rosc. : *quem ipsi, cum cuperent, non nt occidere, eum iugulandum adiderunt;* Mil. 31.
tu] sc. *fuit.* — *ab aliis, a me . .*] ordinieren den zweiten Satz eben *tamen* durch 'während'
Das ungewöhnliche *ex initio b in.* ist durch den Parallelis- *ex eventu* zu erklären. — *re*- esetzlich hatten beide Parteien cht, eine gleiche Anzahl von n zu verwerfen (beim Prozess o 52 waren es je fünfzehn). *sator*] L. Lentulus Crus (cos. - *clemens lanista*] der seine Gladiatoren schont. Metavon der Gladiatorenschule sind mern geläufig: so wird Cic. ntonius mit einem Lanista en, der die Parteien zum hetzt (Phil. XIII, 40). — *ludo* volkstümliche Belustigung, instler in langem Gewande *alaris* daher *ludus talarius* oder mit Gesang und Tanz unter - und Castagnettenklang ein rdinäres Publikum unterhielronto ep. p. 160 Nab.: *Laudo illud, qui ludos talarios (effuuod semet ipsum diceret, cum terisset, difficile dignitati servire, l modum crotali aut cymbali oneret,* Cic. off. I, 150: *minirtes eae probandae, quae ministrae sunt voluptatum, 'cetarii, lanii, coqui, fartores; piscatores', ut ait Terentius. Adde huc, si placet, unguentarios, saltatores totumque ludum talarium.* (M. Hertz, Breslauer Ind. Schol. Sommer 1873.) — *maculosi. . . nudi*] das erste geht auf den Ruf, das letztere auf das Vermögen. — *tribuni*] Nach der lex Aurelia iudiciaria vom Jahr 70 *communicata . . . iudicia inter senatores et equestrem ordinem et tribunos aerarios* (Ascon. in Cornel. 70, 4. vgl. Cic. Catil. IV, 15): letztere waren vermögliche Plebejer, Vorsteher der Tribus, *aerarii* heissen aber auch die Bürger des niedrigsten Census, ausserhalb des Centurien- und Tribusverbandes stehend, unter welche der Censor auch andere Bürger zur Strafe für schlechte Führung versetzen konnte (*in aerarios referre*); hierin läge denn das Wortspiel: die Ärartribunen trugen ihren Namen mit Recht: sie gehörten ihrem Lebenswandel nach unter die Ärarier. Nicht genügend bis jetzt erklärt ist dagegen *aerati*: am besten passen würde parallel zu *maculosi* und *nudi* die Bedeutung = *locuples* (nach Analogie von *nummatus*), wenn sich diese nur nachweisen liesse. Lehmann erklärt *aerarii* = *nummarii* (§ 8) und *aerati* = *nummati*, aber auch ohne diese Bedeutungen belegen zu können.

4 vehementer permovebantur. Hic, ut quaeque res ad consil primis postulationibus referebatur, incredibilis erat sever nulla varietate sententiarum: nihil impetrabat reus; plus a satori dabatur, quam postulabat; triumphabat — quid quae — Hortensius se vidisse tantum; nemo erat, qui illum reun non milies condemnatum arbitraretur. Me vero teste prod credo te ex acclamatione Clodii advocatorum audisse, quae surrectio iudicum facta sit, ut me circumsteterint, ut aperte iu sua pro meo capite P. Clodio ostentarint: quae mihi res m honorificentior visa est quam aut illa, cum iurare tui cives X cratem testimonium dicentem prohibuerunt, aut cum tab Metelli Numidici, cum eae, ut mos est, circumferrentur, n iudices aspicere noluerunt; multo haec, inquam, nostra res m
5 Itaque iudicum vocibus, cum ego sic ab iis, ut salus pat defenderer, fractus reus et una patroni omnes conciderunt

---

4. *Hic*] und nun, und doch: zu fam. V, 15 (ep. 117), 4. — *postulationibus*] technischer Ausdruck für Forderungen des Anklägers, wie nachher § 5 die Forderung einer Schutzwache zur Beratung kommt (*refertur ad consilium*, eig. vor den Gerichtshof). Vgl. Rosc. Am. 77: *vobis agentibus aliquotiens duos servos paternos in quaestionem ab adversariis Sex. Roscius postulavit.* — *triumphabat*] in dieser Bedeutung schon bei Terenz z. B. Phorm. III, 3, 10=543; vgl. Caesar Att. IX, 16, 2. — *quid quaeris?*] um's kurz zu sagen, natürlich: lebhafte Form der Umgangssprache. Vgl. ep. 13, 4; Hor. epist. I, 10, 8. — *vidisse tantum*] so klug gewesen; imp. Cn. Pomp. 64: *sin autem vos plus tum in re publica vidistis* (tieferer Blick). — *reum*] prädikativ. — *Me vero t. producto*] eine in den Briefen nicht seltene Ausnahme von der Regel ES. 327 A. 2, b; abhängig ist der Ausdruck wie auch *ex acclamatione Clodii advocatorum* von *consurrectio . . . facta sit.* — *credo te audisse*] sogar in Epirus; dieselbe Übertreibung 14, 4: . . . *sonitus nostros: tanti fuerunt, ut ego eo brevior sim, iod eos usque istinc exauditos putem.*

— *consurrectio . . . facta sit*] die schreibung durch *facere* (zu ep. und das seltene Verbalsubst (Näg. St. 57, 1) malen den Moment anschaulicher: vgl. ep. 1 — *Xenocratem ... Metelli Num.*] Balbo 11 f.: *audivi hoc de parent puer: cum Q. Metellus L. F.* (N dicus, cos. 109) *causam de pe repetendis diceret, . . . cum ipsius ta* (Rechnungsbücher) *circumferrent spiciendi nominis causa, fuisse iu . . . neminem, quin removeret ocu se totum averteret, ne forte, quod tabulas publicas rettulisset, dubitass quam, verumne an falsum esset, retur. — Athenis aiunt, cum q apud eos, qui sancte graviterque v* (eben Xenokrates, ein Schüler Pl *testimonium publice dixisset et, u Graecorum est, iurandi causa ad accederet, una voce omnis iudices, iuraret, reclamasse.* — *tui cives* Athener hatten Atticus das Bi recht schenken wollen (*quo be ille uti noluit* Nep. Att. 3, 1): n destoweniger konnte er für Athener gelten (ib. 4, 1).

5. *salus patriae*] nicht ganz *servator, conservator*, das Cicero v

em eadem frequentia postridie convenit, quacum abiens tu sum domum reductus. Clamare praeclari Ariopagitae esse venturos nisi praesidio constituto. Refertur ad con- una sola sententia praesidium non desideravit. Defertur senatum: gravissime ornatissimeque decernitur; laudantur ; datur negotium magistratibus; responsurum hominem rbitrabatur.

σπετε νῦν μοι, Μοῦσαι, —
πως δὴ πρῶτον πῦρ ἔμπεσε. Nosti Calvum, ex Nanneianis llum laudatorem meum, de cuius oratione erga me hono- d te scripseram: biduo per unum servum, et eum ex orio ludo, confecit totum negotium: arcessivit ad se, t, intercessit, dedit; iam vero — o, di boni, rem per- — etiam noctes certarum mulierum atque adulescentu- nobilium introductiones non nullis iudicibus pro mercedis fuerunt. Ita summo discessu bonorum, pleno foro ser- xxv iudices ita fortes tamen fuerunt, ut summo proposito o vel perire maluerint quam perdere omnia: xxxi fuerunt, mes magis quam fama commoverit; quorum Catulus cum quendam, ›quid vos‹ inquit ›praesidium a nobis postu- ? an, ne nummi vobis eriperentur, timebatis?‹

ibes, ut brevissime potui, genus iudicii et causam absolu- 6
Quaeris deinceps, qui nunc sit status rerum et qui meus.

---

endet. — *Ariopagitae*] ironisch, Ernste 14, 5: *senatus Ἄρειος nihil constantius, nihil severius, tius.* — *gravissime*] geht auf alt, *ornatissime* auf die Form: h entsprechen die beiden fol- Glieder *laudantur ... datur.* em] = *illum*: zu ep. 37, 3. — . . .] mit komischem Pathos Patrokleia (Il. *Π*, 112 f.), da grosse Wendung im Kampf Schiffen eintritt. Wir citieren lierend das trivial gewordene: it des Geschickes Mächten —. *um*] aus dem Relativsatz, ver- mit Att. I, 14, 3, geht her- s der reiche M. Licinius Cras- eint sein muss. *Ex Nanneia-* ist absichtlich dunkel ge- nd nicht mehr verständlich; s: *quasi dicat Nanneiorum facultatibus ditatum* (wie man sagt *ex hoste praedam agere* u. a.): Crassus hatte sich in der sullanischen Zeit mit den Gütern Proskribierter be- reichert und unter diesen werden *Nannii* oder *Nannei* erwähnt (Q. Cic. de pet. cons. 2, 9). Zu *laudator* vgl. zu ep. 67, 3; wie Crassus den Cicero gelobt, berichtet dieser ausführlich Att. I, 14, 3. — *intercessit*] verbürgte sich für die Zahlung. — *discessu*] „Zu- rückhaltung", wie dagegen ep. 53, 4 „Ferien" und Cato M. 84 „Trennung". — *Catulus*] Q. Lutatius Catulus (cos. 79) einer der Hauptführer der Aristokra- tie; vgl. ep. 13, 3; imp. Cn. Pomp. 59.

6. *Habes*] rekapitulierende Wen- dung, oft in den Briefen: ep. 87, 6; schon bei Terenz Hec. I, 2, 119 = 194: *Habes omnem rem: pergam quo coepi hoc iter.* — *divino*] vgl. die ganze Dar-

Rei publicae statum illum, quem tu meo consilio, ego divino firmatum putabam, qui bonorum omnium coniunctione et a ritate consulatus mei fixus et fundatus videbatur, nisi qui deus respexerit, elapsum scito esse de manibus uno hoc iu si iudicium est, triginta homines populi Romani levissimo nequissimos nummulis acceptis ius ac fas omne delere et, omnes non modo homines, verum etiam pecudes factum ess ant, id Thalnam et Plautum et Spongiam et ceteras huius
7 quisquilias statuere numquam esse factum. Sed tamen, ut re publica consoler, non ita, ut sperarunt mali, tanto imp rei publicae vulnere alacris exsultat improbitas in victoria; plane ita putaverunt, cum religio, cum pudicitia, cum iudici fides, cum senatus auctoritas concidisset, fore ut aperte v nequitia ac libido poenas ab optimo quoque peteret sui do quem improbissimo cuique inusserat severitas consulatus
8 Idem ego ille — non enim mihi videor insolenter gloriari, de me apud te loquor, in ea praesertim epistula, quam nolo legi — idem, inquam, ego recreavi adflictos animos bonc

---

stellung in Cat. III, 18 ff.; besonders 32. — *fixus et fundatus*] über die Allitteration zu ep. 6, 7. Demselben rhetorischen Zweck dient nachher das Homöoteleuton *levissimos ... nequissimos.* — *nummulis*] „schnödes" Geld; die deminutiven Substantive (über die Adjektive zu § 10), welche die Volks- und Umgangssprache wie bei uns in reicher Menge und mit feiner Nüancierung des Ausdrucks bildet, haben nicht immer blos verkleinernde Bedeutung, 'sondern treten ... an die Stelle der Stammwörter, wenn der Sprechende den Ausdruck seines Affekts hineinlegen will, sei es der Zuneigung und der Sympathie oder des Bedauerns, sei es, was seltener der Fall ist, der Abneigung'. Wölfflin Philol. 34, 153 ff. Stinner de eo quo Cic. etc. p. 9 ff. Näg. St. 46. PA. II, 142, 2. Att. I, 19, 9: *nummulorum aliquid expresseris* 'ein paar Pfennige deines lieben Geldes'; ep. 12, 1: *vocula* 'arme Stimme', aber ep. 79, 2: *voculas malevolorum* 'hämisches Gerede'; ep. 79, 5: *specula* 'Schimmer von Hoffnung'; ep. 113, 4: *in uniu lierculae animula* 'das zarte] dieses armen Mädchens'; ep. 33 *cula infima ... molliorem*: vgl. I *demitto auriculas ut iniquae* *asellus* und das französische c wie die romanischen Sprache deminutive Bedeutung oft gar gestreift haben, ist an ander spielen leicht zu zeigen. — *non homines, verum etiam pecudes*] de sprichwörtliche Ausdruck in C 20. — *Thalnam . . .*] lauter ob und übel berüchtigte Leute, wi Sest. 94: *omitto iam Numerium ranum, Aelium, quisquilias sed Clodianae.*

7. *Sed tamen*] der Unwille ha Luft gemacht: nun weiss der Se niker gleich wieder etwas Tröst zu berichten. — *nam*] Begründu *sperarunt.*

8. *Idem ego ille*] da bin 'ic 'wieder' gewesen. Der zwei Hiatus zeigt, dass die Worte la und ausdrücklich gesprochen z ken sind: auch hier verleugne

quemque confirmans excitans; insectandis vero exagitan- nummariis iudicibus omnem omnibus studiosis ac fautori- lius victoriae παρρησίαν eripui, Pisonem consulem nulla in sistere umquam sum passus, desponsam homini iam Syriam senatum ad pristinam suam severitatem revocavi atque ım excitavi, Clodium praesentem fregi in senatu cum ora- ɔerpetua, plenissima gravitatis, tum altercatione huius modi; ι licet pauca degustes — nam cetera non possunt habere vim neque venustatem remoto illo studio contentionis,

---

lner Cicero nicht. — *aliis legi*] nd für *ab aliis l.*; der Dativ .att *a* c. Abl. sonst nur beim ιss. oder bei Verben wie *quaero.* leutung *vorlesen,* welche *lego* ıt, scheint hier durch den Zu- ıhang ausgeschlossen. — *con-* die Wankenden: *excitans,* ıd: *abiectos. Confirmans excitans* ɔdriges Asyndeton: davon fin- h zwei Arten: 1. Zusammen- ꞔ entgegengesetzter Begriffe, in der Volkssprache, also lich auch in sprichwörtlichen ı: *ventis remis* fam. XII, 25, 3; I, 25 (*ut aiunt!*); *equis viris* ., 7, 1; *susque deque* Att. XIV, *uc illuc* Att. IX, 9, 2; *dextra* Att. XIII, 52, 2; *palam secreto* m. VIII, 1, 4; *irent redirent* , 89; *itus reditus, vultus incessus* V, 5, 3; *introire exire* ep. 128, *nolit* Q. fr. III, 1, 10; *Graecis* ep. 51, 12. — 2. Verbindung wandter Begriffe, zunächst im stil: *rationes confectas collatas* 20, 2; *intercedendi impediendi* II, 8, 6 (Senatsprotokoll), dann Volkssprache (sprichwörtlich ιra Att. XVI, 13 c, 2, zugleich erend) und im Briefstil oft nen andern Zweck, als um den recht zu betonen, eine lässige ɔksweise, die uns oft hart er- ; häufig bei Plautus: *curans* Mil. II, 46 = 201; *forte for-* 3, 16 = 287 und zu beiden Stellen Lorenz; in den Briefen: *enitere elabora* Att. XVI, 16, 12; *cures enitare, ut* . . . ep. 53, 4; *ut operam des efficias, ne* . . . fam. XV, 12, 2; *consilio studio Marcello non desumus* ep. 100, 6; *tuo studio diligentia* fam. XIII, 11, 3; *studiis beneficiis* ep. 29, 1; *ut eum tuis officiis liberalitate complectare* fam. XIII, 24, 3; *homini gratissimo iucundissimo* fam. XIII, 28a, 3; *turpissima nequissima* ep. 67, 3; ep. 9, 4. Vgl. PA. II, 10, B, 2 a. ES. 343 Anm. 1. — *nummariis*] die Bedeutung zeigen Stellen wie Verr. III, 131: *iudicium* . . . *tam dissolutum, tam perditum, tam nummarium.* — *omnem omnibus*] zu ep. 13, 4. — *consistere*] er konnte in keiner Sache seinen 'Standpunkt' behaupten. — *desponsam*] durch persönliche Abmachungen, wahrscheinlich mit Pompejus, der ja Syrien verlassen hatte, und seinen Anhängern; der offizielle Ausdruck vom Beschluss des Senats ist *decretus.* Vgl. de prov. cons. 37: *quo mihi nihil videtur alienius a dignitate disciplinaque maiorum quam ut, qui consul Kalendis Ianuariis habere provinciam debet, is ut eam d e s p o n s a m , non d e c r e t a m habere videatur.* — *praesentem*] wie ep. 2, 8. — *oratione*] Cicero hat alles damals im Senat gesprochene später in einer Rede *in P. Clodium et C. Curionem* zusammengefasst, von der wir noch einzelne Fragmente besitzen: auf das obige *desponsam* geht wohl fr. II, 1: *Syriam sibi nos extra ordinem polliceri.* — huius

9 quem *ἀγῶνα* vos appellatis —: nam, ut Idibus Maiis in sena convenimus, rogatus ego sententiam multa dixi de summa re blica, atque ille locus inductus a me est divinitus, ne una p accepta patres conscripti conciderent, ne deficerent; vulnus eius modi, quod mihi nec dissimulandum nec pertimescen videretur, ne aut ignorando stultissimi *aut metuendo ignavis* iudicaremur: bis absolutum esse Lentulum, bis Catilinam; l tertium iam esse a iudicibus in rem publicam immissum. ›E Clodi: non te iudices urbi, sed carceri reservarunt, neque te nere in civitate, sed exsilio privare voluerunt. Quam ob patres conscripti, erigite animos, retinete vestram dignita Manet illa in re publica bonorum consensio; dolor accessit b viris, virtus non est imminuta; nihil est damni factum novi, quod erat, inventum est: in unius hominis perditi iudicio pl
10 similes reperti sunt.‹ Sed quid ago? paene orationem in epi lam inclusi. Redeo ad altercationem: surgit pulchellus p obicit mihi, me ad Baias fuisse — falsum, sed tamen quid hoc

---

modi] die Verbindung ist, wie oft in den Briefen an Atticus, etwas locker: die Ausführung folgt erst § 9 mit *nam*. — *illo studio contentionis*] Kraft des gesprochenen Wortes. Vgl. Cornif. Rhet. III, 23: *contentio est oratio acris et ad confirmandum et ad confutandum accommodata*; vgl. Brut. 276. — *vos*] zu 4: *tui cives*.

9. *de summa re publica*] die heiligsten Interessen der R., die Gesamtlage, wie Rosc. Am. 148; Cat. III, 13 und öfter. — *deficerent*] *animo*. — *Lentulum*] P. Cornelius Lentulus Sura, der Genosse Catilinas, war 81 Quästor und wurde, de peculatu angeklagt, freigesprochen; 70 wurde er aus dem Senat gestossen; über eine zweite Freisprechung ist nur bekannt, dass er sie mit zwei Stimmen Majorität erreichte und später äusserte, für die eine dieser Stimmen hätte er sich das Geld sparen können (*παρανάλωμα γεγονέναι τὸ θατέρῳ κριτῇ δοθέν· ἀρκεῖν γάρ, εἰ καὶ μιᾷ ψήφῳ μόνον ἀπελύθη* Plut. Cic. 17). — *bis Catilinam*] das erste Mal 65 war er

von P. Clodius de repetundis bel das andere Mal 64 von Luccejus *sicarios* wegen Mordthaten bei sullanischen Proskription; Pet G. II, 171 f. In dem Prozess 7 wohl die Vestalin Fabia die klagte. — *exsilio*] als einer zu geri Strafe. Ganz ähnlich sprach Ci J. 64 in der Rede in toga ca zu Catilina fr. 8: *O miser, qui sentias, illo iudicio* (65) *te non a tum, verum ad aliquod severius iud ac maius supplicium reservatum* (A 77, 27 ff.). — *accessit*] verlore nichts; auch das Gefühl der I terung kann nur ein Gewinn der Hauptgewinn aber ist, das vorhandener Schaden zu Tage treten ist (*quod erat, inventum*

10. *pulchellus puer*] Anspielun Clodius' stutzerhaftes Wesen un gleich auf sein Cognomen Pul ebenso hiess es in der or. in Cl Cur., nachdem seine Vorbereit zum Besuch des Festes der Bons geschildert waren: *sed credo, pos speculum tibi adlatum est, long*

e est‹ inquam ›quasi dicas in operto fuisse.‹ ›Quid‹ in- homini Arpinati cum aquis calidis?‹ ›Narra‹ inquam ›pa- tuo, qui Arpinatis aquas concupivit;‹ — nosti enim Mari- - ›Quousque‹ inquit ›hunc regem feremus?‹ ›Regem ap- ‹ inquam ›cum Rex tui mentionem nullam fecerit?‹ — ille Regis hereditatem spe devorarat. — ›Domum‹ inquit i.‹ ›Putes‹ inquam ›dicere, iudices emisti:‹ ›Iuranti‹ inquit ıon crediderunt.‹ ›Mihi vero‹ inquam ›xxv iudices credi- , xxxı, quoniam nummos ante acceperunt, tibi nihil cre- nt.‹ Magnis clamoribus adflictus conticuit et concidit.

---

ris abesse sensisti. — Die rö- Umgangssprache bildet nicht lreiche Deminutiva von Sub- ›n (oben 6), sondern auch von ven: so *pulchellus* auch fam. 2; *formosulus tacitulus, mi-* tt. XIV, 20, 5: *Quintus filius* ... *est dextella* u. a.; ja sogar Kom- e wie *minusculus, maiusculus,* *le* (zu ep. 29, 3). — *ad Baias*] ! zu ep. 118, 2. Bajä als ele- Badeort stand hinsichtlich der einer Besucher nicht im besten lodius wollte Ciceros Lebens- verdächtigen. Daher nennt ter in der or. in Clod. et Clodius einen Sittenrichter *um), per quem hominibus maio- atu ne in suis quidem praediis tum, cum Romae nihil agitur, se, valetudinique servire* (fr. IV, Cicero nur in der Nähe von ıf seinem Puteolanum gewesen onnte er ganz gut nebenbei icus bemerken: *falsum, sed quid hoc?* (aber was wäre ran gewesen?) Statt die Un- eit der Behauptung nach- n, giebt er nur Vorwurf mit f zurück: du thust ja gerade, nn das so schlimm wäre, als erheiligsten (der Bona Dea) zu sein! — *aquis calidis*] s. ist. I, 15, 2 ff. — *patrono tuo*] : or. in Clod et Cur. fr. IV, 4: *respexit illum ipsum patronum suae non modo apud Baias esse, verum eas ipsas aquas habere, quae gustu* (?) *tamen Arpinatis fuissent,* d. h. des Marius; Curio hatte das frühere Besitztum des Marius bei den sullanischen Proskriptionen, also nicht auf die ehrenvollste Weise, erworben. Trefflich pariert Cic. den Hieb des Clodius *homini Arpinati* (aus dem Bauernnest Arpinum) mit der Berufung auf seinen grossen Landsmann. Die Worte *nosti enim Marinas* ('weisst du, die Mariusbäder') sind wieder eine erläuternde Nebenbemerkung für Atticus. Für die ältere Adjektivbildung auf *inus* vgl. *Vestorina* Att. XIV, 4, 1. *Hortensina* X, 18, 1. (K. Lehmann). — *Quousque*] sollte mit diesem Satzanfang Clodius nicht den berühmten Eingang der ersten catilinarischen Rede haben persiflieren wollen, der damals gewiss schon geflügeltes Wort geworden war? — *regem*] vgl. pro Sulla 21: *hic ait se ille, iudices, regnum meum ferre non posse.* — *Rex*] Q. Marcius Rex, welcher des Clodius Schwester Tertia zur Frau hatte, hatte ihn in seinem Testament übergangen. Die Bemerkung *ille autem ... devorarat* war für Atticus nicht überflüssig, wenn Marcius kurz vorher gestorben war und Atticus noch nichts davon erfahren hatte. — *domum emisti*] Cicero schreibt fam. V, 6, 2: *de Crasso* (von Crassus) *emi eam ipsam domum HS XXXV* (über 600000 M.); das Haus lag am Palatin (zu ep. 21, 7), also in der vornehmsten Stadtgegend (vgl.

11 Noster autem status est hic: apud bonos iidem sumus, reliquisti, apud sordem urbis et faecem multo melius nunc, *cum* reliquisti: nam et illud nobis non obest, videri no testimonium non valuisse: missus est sanguis invidiae sine d atque etiam hoc magis, quod omnes illi fautores illius f rem manifestam illam redemptam esse a iudicibus confite accedit illud, quod illa contionalis hirudo aerarii, misera ac plebecula, me ab hoc Magno unice diligi putat, et hercule et iucunda consuetudine coniuncti inter nos sumus, usque nostri isti comissatores coniurationis, barbatuli iuvenes, ill

---

Rosc. Am. 133): mehr noch wird Clodius dem Cic. die Thatsache vorgeworfen haben, dass er das Haus mit fremdem Gelde gekauft hatte (vgl. darüber Gell. XII, 12). Aber auch darauf weiss Cicero zu dienen: „Man könnte meinen, du werfest mir vor, ich habe Richter gekauft." Den Clodius kostete die Bestechung 3 bis 400 000 Sesterzen. — *iuranti*] als Zeuge. — *crediderunt*] *credere* heisst auch kreditieren: auf blossen Kredit hin haben die Richter nichts für Clodius thun wollen; betone *ante: οὐ γὰρ πρότερον ἀπέλυσαν ἢ ἔλαβον τὸ ἀργύριον* (Plut. Cic. 19).

11. *quam cum reliquisti*] da man nicht sagen kann *melius nos reliquisti*, ist *cum* unerlässlich; *cum reliquisti* bildet so den Gegensatz zu *nunc*. — *et illud*] ein zweites *et* folgt nicht: dafür steht *accedit illud*; vgl. ep. 102, 3. K. Lehmann p. 43. — *missus est sanguis invidiae*] medicinischer Ausdruck von sprichwörtlichem Gebrauch (das Bild schwebt nachher noch bei *hirudo* vor), wie noch deutlicher Att. VI, 1, 2: *ut, si medicus, cum aegrotus alii medico traditus sit, irasci velit ei, qui sibi successerit, si, quae ipse in curando constituerit, mutet ille, sic Appius, cum ἐξ ἀφαιρέσεως provinciam curarit, sanguinem miserit, quicquid potuit detraxerit, mihi tradiderit enectam, προσανατρεφομένην eam a me non libenter videt.* So ist hier die wie eine böse Krankheit, die plagt: durch einen Aderlass ihre Hitze gemildert und zwa Beschwerden für den Patient *rem . . . redemptam esse*] das nicht nur sagt *reum redimere*, s auch *rem redimere*, zeigt in Ve 130: *quam improbam, quam mani quam confessam rem pecunia re conetur:* also ist nichts zu änd *illa contionalis hirudo aerarii*] die ihren Tag in Volksversamm verbrachten (vgl. *contionario pulo* ad Q. fr. II, 3, 4) und si Staatskosten (durch Getreides u. a.) ernähren liessen. — *unic putat*] man beachte dies *put* Wirklichkeit fand Cicero in Po jetzt *nihil come, nihil simplex, τοῖς πολιτικοῖς honestum, nihil i nihil forte, nihil liberum* (Att. I, immerhin that Pompejus vo Leuten, als billige er Ciceros l lat. — *comissatores coniuration* ihre Verschwörungsthätigkei Zechgelagen betreiben. S. die derung Catil. II, 22 f. (*quos p pillo nitidos aut imberbes aut be batos videtis*). — *Cn. Ciceronem* umgekehrten Witz machten ir *non nulli urbanorum: non Cae Bibulo, sed Iulio et Caesare con* (Suet. Caes. 20). — *ludis et gla bus*] dieselbe Verbindung (nu

nibus Cn. Ciceronem appellent; itaque et ludis et gladiato- nirandas ἐπισημασίας sine ulla pastoricia fistula auferebamus. unc est exspectatio comitiorum, in quae omnibus invitis 12 noster Magnus Auli filium, atque in eo neque auctoritate gratia pugnat, sed quibus Philippus omnia castella ex- ri posse dicebat, in quae modo asellus onustus auro posset iere; consul autem ille deterioris histrionis similis susce- negotium dicitur et domi divisores habere; quod ego non Sed senatus consulta duo iam facta sunt odiosa, quod sulem facta putantur, Catone et Domitio postulante, unum, id magistratus inquiri liceret, alterum, cuius domi divisores rent, adversus rem publicam. Lurco autem tribunus pl., 13

X, 16: ES. 195 Anm. Vgl. ep. ;, 3. — ἐπισημασίας] lat. *signi- s* (ad, Q. fr. I, 1, 42), *Demon- m.* — *pastoricia fistula*] womit gner den Beifall zu übertönen . Schwerlich bloss scherzhafte eibung für σν ῥίττειν (Demosth. 265): Plato de leg. III, 700 C.: γῆ ἦν οὐδέ τινες ἄμουσοι βοαὶ ς, καθάπερ τὰ νῦν, οὐδ' αὖ παίνους ἀποδιδόντες. — *aufere-* Imperfektum des Briefstils. *uli filium*] L. Afranius cos. 60. n zu ep. 91, 2. — Sein Vater zlich unbekannt, also ist *A. fil.* tt. — *deterioris histrionis similis*] Schauspieler zweiten Rangs, solcher dann natürlich nur agonisten- und Tritagonisten- geben kann. Die Vergleichung mpejus mit König Philippus aturgemäss auf den Gedanken Schauspieler, deren sich der nische König als politischer n bediente, wie Aristodemus optolemus (Demosth. π. εἰρ. 6: λεμον τὸν ὑποκριτὴν . . . τὰ μῶν διοικοῦντα Φιλίππῳ καὶ εὔοντα); gerade so giebt sich so zum Helfershelfer des Pom- er: *suscepisse negotium dicitur.* *ne*] über seine Person zu ep. *Domitio*] sein Schwager; über l. zu ep. 68. — *inquiri*] ob bei ihnen Geld deponiert sei zur Be- stechung der Wähler; das Geld wurde unter die *divisores* verteilt, uud diese besorgten die nötigen Stimmen; s. die lehrreiche Darstellung der Um- triebe, welche der Ädilenwahl für 69 vorausgingen, bei Cic. in Verr. act. I, 22 f.: *fiscos compluris cum pecunia Siciliensi a quodam senatore ad equitem Romanum esse translatos: ex his quasi decem fiscos ad senatorem illum relictos esse comitiorum meorum nomine; divi- sores omnium tribuum noctu ad istum* (Verres) *vocatos;* — *commemorasse istum, quam liberaliter eos tractasset antea,* — *deinde continuo esse pollicitum quantam vellent pecuniam, si me aedi- litate deiecissent.* Magistrate, welche die *divisores* ein förmliches Wahl- bureau bei sich etablieren liessen, konnte man während ihres Amts- jahres zwar nicht belangen, aber gegen ihre Handlungsweise mit der üblichen Formel feierlich protestieren: *eum adversus rem publicam sc. facturum:* über die Ellipse zu ep. 96, 6.

13. *Lurco*] Aufidius Lurco. — *simul cum lege Aelia*] sind die unsicher über- lieferten Worte so richtig, was sehr zweifelhaft ist, (Gronov vermutete: *salva lege Aelia*, Hofmann: *qui magi- stratum ipse nullum lege salva iniit*) so kann der Sinn der Stelle nur sein: Lurco, der sein Amt nach dem äl-

qui magistratum simul cum lege Aelia iniit, solutus est e et Fufia, ut legem de ambitu ferret, quam ille bono a claudus homo promulgavit: ita comitia in a. d. VI Kal dilata sunt. Novi est in lege hoc, ut, qui nummos in pronuntiarit, si non dederit, impune sit: sin dederit, ut, vivat, singulis tribulibus HS CIↃ CIↃ CIↃ debeat. Dixi hanc P. Clodium iam ante servasse: pronuntiare enim solitui et non dare. Sed heus tu! videsne consulatum illum n quem Curio antea *ἀποϑέωσιν* vocabat, si hic factus erit, mimum futurum? qua re, ut opinor, *φιλοσοφητέον*, id q facis, et istos consulatus non flocci facteon.

---

schen Gesetze angetreten (also mit richtigen Auspicien u. s. w.), ist doch als Tribun von der Beobachtung der *lex Aelia* und *Fufia* dispensiert worden, damit sein Gesetz *de ambitu* keine Verzögerung erleide. Die beiden Gesetze, 58 von Clodius nach fast hundertjähriger Geltung aufgehoben (Sest. 33), enthielten Bestimmungen über das Recht der Magistrate, namentlich auf Grund der Auspicien Volksversammlungen zu halten oder zu untersagen (s. Mommsen RSt. I, 34 Anm. 3). Übrigens ging die *lex Aufidia de ambitu* nicht durch. — *bono auspicio*] ironisch: auch nach attischem Staatsrecht schlossen körperliche Gebrechen von der Vornahme religiöser Handlungen im Amte aus (Lysias XXIV, 13). — *pronuntiarit*] der stehende Ausdruck von Geldversprechungen der Kandidaten. — *quoad vivat*] natürlich jährlich. — *iam ante servasse*] was das Gesetz will, „das befolgt er nach dem Wort," denn *non dare* ist eben so viel wie *debere*, schuldig bleiben! — *sed heus tu*] bei Cic. in vertrauterem Gesprächston (so auch Mil. 60), namentlich ad Att. (XV, 11, 4), eine Formel der familiären Sprache und häufig bei Plautus und Terenz: meist folgt das Pronomen *tu* oder der Name der angeredeten Person im Vokativ *und dann ein* Befehl oder eine

Frage. Wie hier Terr. Eun 44 = 434: *Sed heus tu, purgo de istac Thaidi?* — *consulati nostrum*] die römische Konsulw *fabum mimum*] „zum Kindersp neca *ἀποκολοκύντωσις* 9: *olin res erat deum fieri, nunc fabam* die Handschr.) *mimum fecist* nehme mit Lambin an, d Bohne, deren Winzigkeit spr lich war (Plautus Aulul. V Festus unter *hilum* und *t quam extrema faba*) das Thei alten Mimus (zu ep. 90, 7) und dass dieser *Faba* betitelt im Volksmunde dazu dien eben so unbedeutende als lä Sache zu bezeichnen." (B Da nun in beiden Stellen v *Apotheose* die Rede ist, so ist wahrscheinlich, dass der Mim in drastischer Weise die Se derung des Pythagoras ı Schicksale der Frau Bohne delte: *faba Pythagorae cogn* Horaz! vgl. Lucian *βίων* 2—6; *ἀλεκτρ.* 18; Ribbeck C fr. p. 395; wir haben soga rektes Zeugnis für solche Mi mata: Tertullian. apolog. 48 *philosophus adfirmet, ut ait L de sententia Pythagorae, homi ex mulo, colubram ex mul* konnte auch in dem Mimus der Bohne schliesslich ein Gott

Quod ad me scribis, te in Asiam statuisse non ire, equidem 14
mallem, ut ires, ac vereor, ne quid in ista re minus commode
fiat; sed tamen non possum reprehendere consilium tuum, prae-
sertim cum egomet in provinciam non sim profectus. Epigram- 15
matis tuis, quae in Amaltheo posuisti, contenti erimus, praeser-
tim cum et Thyillus nos reliquerit et Archias nihil de me scrip-
serit, ac vereor ne, Lucullis quoniam Graecum poëma condidit,
nunc ad Caecilianam fabulam spectet. Antonio tuo nomine gra- 16
tias egi eamque epistulam Mallio dedi — ad te ideo antea rarius
scripsi, quod non habebam idoneum, cui darem, nec satis scie-
bam, quo darem —; valde te venditavi. Cincius si quid ad me 17
tui negotii detulerit, suscipiam; sed nunc magis in suo est occu-
patus, in quo ego ei non desum. Tu, si uno in loco es futurus,
crebras a nobis litteras exspecta; ast pluris etiam ipse mittito:
velim ad me scribas, cuius modi sit *'Αμαλθεῖον* tuum, quo 18
ornatu, qua *τοποθεσίᾳ*, et quae poëmata quasque historias de
'Αμαλθείᾳ habes, ad me mittas: libet mihi facere in Arpinati.
Ego tibi aliquid de meis scriptis mittam: nihil erat absoluti.

---

natürlich ein recht kläglicher wie der Jupiter bei Offenbach. — *flocci facteon*] scherzhaft gebildet nach *φιλοσοφητέον*. *Flocci non facere* bei Cic. nur in den Briefen an Atticus, bei den Komikern häufiger Ausdruck der Volkssprache.

14. *equidem*] der Gegensatz folgt mit *sed tamen*. — *in Asiam*] als Legat mit meinem Bruder: s. den folgenden Brief § 1. — *minus commode*] nicht ganz in Ordnung': der allgemeinste Ausdruck: Einl. zu ep. 6.

15. *epigrammatis*] Nepos Att. 18, 5 f.: *versibus de iis, qui honore rerumque gestarum amplitudine ceteros Romani populi praestiterunt, exposuit ita, ut sub singulorum imaginibus facta magistratusque eorum non amplius quaternis quinisque versibus descripserit.* Ähnliche Epigramme (nicht die nämlichen), in denen auch Cicero genannt war, liess Atticus auf seinem Gute bei Buthrotum, das nach der Nymphe Amalthea seinen Namen hatte, anbringen. — *Thyillus*] griechischer Dichter, über den sonst nichts bekannt ist; selbst die Namensform ist unsicher. — *Archias*] für den Cic. 62 die noch vorhandene Rede hielt; Ciceros Konsulat *attigit versibus atque incohavit* (pro Arch. 28). Mit der Familie des Lucullus und den Metellern war er eng befreundet: daher *ad Caecilianam fabulam*, d. h. einen vielleicht dramatisch bearbeiteten Gegenstand aus der Geschichte der gens Caecilia, wobei man zuerst an Metellus Numidicus als Helden einer Tragödie denkt.

16. *Antonio*] zu ep. 4. — *valde te venditavi*] dich dem Antonius empfohlen für spätere Dienstleistungen.

17. *Cincius*] Geschäftsführer (*procurator*) des Atticus. — *ast*] 'aber'. Noch an einigen Stellen der Briefe an Atticus findet sich dieses dem älteren Kurialstil angehörige, damals der prosaischen Schriftsprache völlig abhanden gekommene Wort. (Muret korrigiert *exspectato*, *plures*.)

18. *facere*] ein Amaltheum. — *erat*] Imperfectum des Briefstils.

VI. (ad Att. I. 17.)

Scr. Romae Nonis Decembribus A. U. C. 693 (61).

CICERO ATTICO SAL.

1 Magna mihi varietas voluntatis et dissimilitudo opinio iudicii Quinti fratris mei demonstrata est ex litteris tı quibus ad me epistularum illius exempla misisti. Qua ex molestia sum tanta adfectus, quantam mihi meus amor su erga utrumque vestrum adferre debuit, et admiratione, qu accidisset, quod adferret Quinto fratri meo aut offensioner gravem aut commutationem tantam voluntatis. Atque i me iam ante intellegebatur, quod te quoque ipsum disced a nobis suspicari videbam, subesse nescio quid opinionis i modae sauciumque esse eius animum et insedisse quasdam

---

VI. Gegen den vorhergehenden Brief, der durch zahlreiche Einzelheiten ein schönes Beispiel für den springenden Ton der Umgangssprache bietet (lockere Satzbildung und Satzverbindung, Kürze und Abgerissenheit des Stils, Ellipsen, Wortwitze und sprichwörtliche Wendungen, Übertriebenheit des Ausdrucks, wozu auch die Beteuerungsformeln gehören, griechische Wörter und Citate, Deminutiva), ist dieser Brief — wenigstens in seinem ersten Teile — ein sprechendes Gegenstück: der ruhige und gemessene Gang, die Fülle und Umständlichkeit des Ausdrucks zeigen, wie ernsthaft es Cic. darum zu thun war, eine Spannung mit Atticus von vorn herein zu verhüten. Der Fall war um so heikler, als Cic. weder *für* seinen eigenen Bruder, noch *gegen* Atticus' Schwester zu viel sagen durfte (vgl. § 3 a. E). Atticus' Schwester Pomponia war mit Q. Cicero (über ihn zu Q. fr. II, 12; auch Boissier 253 ff.) verheiratet, und sie, eine reizbare und mürrische Frau (s. Att. V, 1, 3 f., besonders die Worte: *nihil meo fratre lenius, nihil asperius tua sorore mihi visum est*), trägt an dem Zerwürfnis ihres Mann Atticus mehr Schuld als ((über dessen Charakter zu § 4): glaubte, Atticus hetze die Scł gegen ihn auf (*odiosas suspicio* besuchte ihn auf seiner Reis Asien nicht in Epirus und ihm erst von Thessalonich aus. erhielt von Atticus Abschrift *empla*: AE. 55) von diesen B am 15. März schreibt er (Att 11): *Quintus frater purgat se* *litteras et adfirmat nihil a se c de te secus esse dictum.* Die Sch von Pomponia erfolgte erst 45 c

1. *nescio quid opinionis incom* 'leider' eine gewisse Verstim PA. II, 45, 4. Näg. St. 86, 2 beachte den ganz allgemein deshalb schonenden Ausdruck *modus*, der mit 'Verstimmun unvollkommen übersetzt wir *perincommode*, 3 *incommodi*.. *com* 4 *incommoda, incommoditate*..*co* Die Absicht ist unverkennl *sauciumque . . . animum*] vg Deiot. 8: *Iratum te regi I fuisse non erant nescii; . . . apud ipsum te de tuo periculo d fore putabant, ut in exulcerato*

spiciones: quibus ego mederi cum cuperem antea saepe et .entius etiam post sortitionen provinciae, nec tantum intelle- ı ei esse offensionis, quantum litterae tuae declarant, nec n proficiebam, quantum volebam. Sed tamen hoc me ipse 2
abar, quod non dubitabam, quin te ille aut Dyrrhachii aut s locis uspiam visurus esset; quod cum accidisset, confi- ı ac mihi persuaseram fore, ut omnia placarentur inter)n modo sermone ac disputatione, sed conspectu ipso con- que vestro; — nam, quanta sit in Quinto fratre meo ıs, quanta iucunditas, quam mollis animus ad accipiendam deponendam offensionem, nihil attinet me ad te, qui ea scribere —; sed accidit perincommode, quod eum nusquam ; valuit enim plus, quod erat illi non nullorum artificiis ıtum, quam aut officium aut necessitudo aut amor vester 'istinus, qui plurimum valere debuit. Atque huius incom- 3
;ulpa ubi resideat, facilius possum existimare quam scribere; enim, ne, dum defendam meos, non parcam tuis: nam sic go, ut nihil a domesticis vulneris factum sit, illud quidem, erat, eos certe sanare potuisse. Sed huiusce rei totius ., quod aliquanto etiam latius patet, quam videtur, praesenti)mmodius exponam. De iis litteris, quas ad te Thessalonica 4

---

fictum crimen insideret. Die :eigt auch, dass zu *insedisse* zu ;n ist *in animo*: eine andere ıktion von *insidere* hat Cic. — *post sortitionem provinciae*] ; hatte nach seiner Prätur ıls Provinz erhalten und ver- sie 61—59. Die römische : Asia war das ehemalige per- sche Reich und umfasste My- ırygien, Lydien und Karien. rige den Römern unterwor- ;ien machte die Provinz Kili- .s.

istis locis] bei dir, auf deinen in Epirus. — *uspiam*] hat Cic. affirmativen, *usquam* nur in en Sätzen oder solchen mit em Sinn. — *non modo ... sed*] nicht sagen (*non dicam*) durch ıdern schon durch .... Vgl. liche Stelle Att. I, 11, 1: *non 'atione, sed tuo vultu ... tolles,* nämlich die Verstimmung des Freundes. — In *congressu* wie in *disputatione* (vgl. ep. 130, 8) liegt der Nebenbegriff des Absichtlichen; *ipso* 'schon'. — *perincommode*] über *per* zu ep. 16, 6. — *officium*] als Mensch, *necessitudo* als Schwager, *amor* als Freund.

3. *dum*] vgl. zu ep. 5, 2. — *meos ... tuis*] Cicero konnte dabei nur an seinen Bruder und an Atticus' Schwester denken; der Plural mildert das Gehässige. Vgl. gleich nachher *a domesticis*, d. h. von einem Gliede seiner Familie. — *ut nihil*] gesetzt, dass auch. — *videtur*] sc. *patere.*

4. *de*] was betrifft; dieser Gebrauch von *de* (namentlich mit dem impersonalen *ita est*) gehört fast ausschliesslich der Briefsprache an und findet sich hauptsächlich bei Übergängen zu etwas Neuem, besonders in den Briefen an Atticus, wie IX, 9, 2: De *septemtrione plane ita est*; ib. 3: De

misit, et de sermonibus, quos ab illo et Romae apud amico et in itinere habitos putas, ecquid tantum causae sit, ignor omnis in tua posita est humanitate mihi spes huius lev molestiae: nam, si ita statueris, et irritabilis animos esse morum saepe hominum et eosdem placabilis, et esse hanc tatem, ut ita dicam, mollitiamque naturae plerumque bon et, id quod caput est, nobis inter nos nostra sive incom sive vitia sive iniurias esse tolerandas: facile haec, que modum spero, mitigabuntur. Quod ego ut facias te oro ad me, qui te unice diligo, maxime pertinet neminem esse rum, qui aut te non amet aut abs te non ametur.

5 Illa pars epistulae tuae minime fuit necessaria, in qu ponis, quas facultates aut provincialium aut urbanorum co dorum et aliis temporibus et me ipso consule praeterm Mihi enim perspecta est ingenuitas et magnitudo animi tu que ego inter me atque te quicquam interesse umquam praeter voluntatem institutae vitae, quod me ambitio qua

---

Domitio, ut scribis, ita opinor esse. Wie laxe Verbindungen sich in den Briefen finden, mögen von vielen Beispielen folgende zeigen: Att. X, 15, 4: *de Quinto puero, datur opera: spero esse meliora. De Quinto fratre, scito eum non mediocriter laborare.* XV, 1 a, 2: *de Antonio, iam antea tibi scripsi non esse eum a me conventum.* fam. II, 16, 6. D. Brutus fam. XI, 9, 1. Att. II, 2, 3. 4, 3. III, 7, 3. 12, 2. XII, 23, 3. — *sermonibus ...*] nachteilige Äusserungen über Atticus. S. Einl. z. Br. die Stelle Att. I, 19, 11. — *ecquid tantum causae sit*] *quae in his litteris tanta causa insit, cur tu illi tantopere succenseas* (Orelli). Das bedeutsame *putas* und das Präsens *sit* zeigen, dass von des Quintus Berechtigung, Atticus zu verletzen, nicht die Rede sein kann. — *sed*] mag nun dein Groll berechtigt sein oder nicht. — *omnis ... spes*] Trennung zusammengehörender Wörter (*Chorismus*) hebt die einzelnen Begriffe schärfer hervor. — *statueris*] von der Ansicht ausgehst, daran festhältst. — *irritabilis*] Cicero schreibt im J. 60 an seinen Bruder selbst I, 1, 37): *omnes enim qui isti* Asien) *veniunt, ita de tua virt tegritate, humanitate commemor in tuis summis laudibus excipian iracundiam.* — *eosdem placabili* was Horaz über seinen eigene rakter sagt epist. I, 20, 25: *celerem, tamen ut placabilis es incommoda*] Unzuträglichkeite durch den Gegensatz der Cha hervorgerufen werden, brauche keine Fehler zu sein; *vitia* si jektiv Fehler, ohne dass man verantwortlich wäre (*vitia aut moda* de or. II, 305), *iniuriae* a sichtliche Beleidigungen. Ma hier am Schlusse wagt sich schon etwas mehr mit der S heraus. — *quem ad modum*] st kürzeren *ut* für solche Zwisch ist in späteren Schriften Ciceros Landgraf zur Rosc. 5. — *max tinet*] 'von der grössten Wicht lehrreich ist die Vergleichur *attinet* oben § 2; Berger St S. 8.

5. *quas facultates ...*] Gele

onorum studium, te autem alia minime reprehendenda ratio onestum otium duxit. Vera quidem laude probitatis, diliae, religionis neque me tibi neque quemquam antepono: is vero erga me, cum a fraterno amore domesticoque dis- tibi primas defero. Vidi enim, vidi penitusque perspexi 6
eis variis temporibus et sollicitudines et laetitias tuas: fuit saepe et laudis nostrae gratulatio tua iucunda et timoris ılatio grata. Quin mihi nunc te absente non solum consi- quo tu excellis, sed etiam sermonis communicatio, quae suavissima tecum solet esse, maxime deest — quid dicam? ıblica re? quo in genere mihi neglegenti esse non licet, an rensi labore? quem antea propter ambitionem sustinebam, ut dignitatem tueri gratia possim, an *in* ipsis domesticis :iis? in quibus ego cum antea, tum vero post discessum is te sermonesque nostros desidero: postremo non labor non requies, non negotium non otium, non forenses res domesticae, *non publicae* non privatae carere diutius tuo ssimo atque amantissimo consilio ac sermone possunt. Atque 7

---

ten Geschäften in der Provinz. ıs hatte wohl bei seiner Rück- nach Griechenland gefunden, ͻr während seines Aufenthaltes ›m in seinen Geschäften Scha- ·elitten, und hatte dieses Cicero nem Briefe angedeutet. — *Mihi perspecta est* ...] man beachte 'ortstellung: mir brauchtest du nicht zu sagen, denn niemand besser als ich ... — *ingenuitas*] ·er taktvoll wäre *integritas*, das cher auf Geldangelegenheiten ese. — *voluntatem institutae vitae*] ·erschiedene Wahl unserer Le- ichtung'. Vgl. Seyffert Pal. Cic. . — *cum discessi*] 'abgesehen von': ·, 18. fam. VI, 12, 2. — *fraterno*] en. subi.

audis gratulatio, timoris consolatio] sagt ebenso *gratulari aliquid*: was (Phil. II, 28), wie *aliquid ıri*: über, in etwas (fam. VII, ; Mil. 97: *quae brevitatem vitae ıretur;* Att. IV, 18, 2: *dicendi m ... consolor*. Nipperdey zu Tac. III, 24). — *iucunda ... grata*] *iucundus* (von *iuvo*) ist ergötzlich, erfreulich, angenehm, insofern etwas Vergnügen gewährt; *gratus* bedeutet angenehm seinem inneren Werte nach, wohlthuend, dankenswert, wie z. B. eine bittere, aber wirksame Arznei. Vgl. Att. III, 24, 2: *ita veritas, etiamsi iucunda non est, mihi tamen grata est;* ep. 114, l. 117, 1. — *in publica re*] = *in publicane re*. — *quo in genere*] in welcher Beziehung, worin; eine häufige der Deutlichkeit halber gewählte Umschreibung: Att. III, 7, 3; ep. 44, 2; 103, 13. — *propter ambitionem*] meiner politischen Laufbahn wegen. Vgl. was Cicero im J. 66 imp. Cn. Pomp. 2 von sich sagt und Q. Cic. de pet. cons. 38. 47. — *nunc*] das Verbum dazu ist aus dem vorhergehenden zu ergänzen. — *amantissimo consilio*] wie ep. 41, 2.

7. *verecundia*] 'Zartgefühl'. — *probatos esse voluisti*] *esse* könnte auch fehlen, eine bei Cicero besonders beliebte Wendung: Landgraf zur Rosc. 2; PA. II, 104, Zus. 2. ES. 292, 3 A. — 6.

harum rerum commemorationem verecundia saepe im| utriusque nostrum; nunc autem ea fuit necessaria propte partem epistulae tuae, per quam te ac mores tuos mihi pu ac probatos esse voluisti. Atque in ista incommoditate a illius animi et offensi illud inest tamen commodi, quod e et ceteris amicis tuis nota fuit et abs te aliquando testifica voluntas omittendae provinciae, ut, quod una non estis, nc sensione ac discidio vestro, sed voluntate ac iudicio tuo ı esse videatur. Qua re et illa, quae violata, expiabuntur, e nostra, quae sunt sanctissime conservata, suam religione tinebunt.

8 Nos hic in re publica infirma, misera commutabilique mur. Credo enim te audisse nostros equites paene a senat disiunctos; qui primum illud valde graviter tulerunt, proı tum ex senatus consulto fuisse, ut de iis, qui ob iudic: accepissent, quaereretur. Qua in re decernenda cum eg non adfuissem sensissemque id equestrem ordinem ferre n

---

purgatos ac probatos] Allitteration koordinierter Redetheile. In Prosa finden sich solche allitterierende Formeln (meist Nomina, weniger Verba, selten Partikeln) zunächst im Sakral- und Kurialstil (*fas fides; felix faustum fortunatum; fortes fideles; do dico addico*), dann in der Volkssprache und (wie bei uns) im Sprichwort (*oleum et opera*, vgl. ep. 7, 1; *fixus et fundatus* oben ep. 5, 6; *promptus ... paratus* ep. 28, 2; *pictus et politus* ep. 10, 4; *sine fuco ac fallaciis; inter os et offam; sucum et sanguinem*). Wölfflin: Über die allitterierenden Verbindungen der lat. Sprache. Sitz.-Ber. der bayer. Ak. 1881, II, 1. — *illius*] *Quinti.* — *aliquando*] überhaupt früher einmal. S. ep. 5, 14. — *testificata*] in passiver Bedeutung. ES. 316 A. 1. — *omittendae provinciae*] kein Amt in der Provinz, also auch nicht in der des Quintus, anzunehmen. Vgl. Nepos Att. 6: *multorum consulum praetorumque praefecturas delatas sic accepit, ut neminem in provinciam sit secutus, honore fuerit contentus, rei familiaris despexerit fructum; qui ne cum Q. quidem Cicerone voluerit ire in Asiam.* — *voluntate cio*] nach freiem Willen und r Überlegung. — *videatur*] nicht 'ε — *Qua re ...*] Schlusssatz, d einmal die Disposition des Besprochenen andeutet (*illa* 1- 5—7).

8. *nostros eq.*] zunächst, we wie des Atticus Familie dem stande angehörte, besonder wegen seiner engen politisch bindung mit demselben; vgl. zur Planc. 34. — *primum*] n wartet darauf *deinde* oder *tu* dessen wird aber häufig die veränderter Form fortgeführt, durch *ecce aliae deliciae equ* *promulgatum*] auf Catos Antr II, 1, 8). — *ob iudicandu* *ob rem iudicandam* (in Ve I, 38) ist stehende Forme Zwecke ihres Ausspruches, d mit sie so oder so entscheiden *ob* so bei Cic. nur in juri Formeln, wie Verr. II, 119: *dicundum dare pecuniam.* Arch. I, 168. *Accipere* steht fach absolut = *pecuniam accip*

› aperte dicere, obiurgavi senatum, ut mihi visus sum, summa auctoritate, et in causa non verecunda admodum gravis et sus fui. Ecce aliae deliciae equitum vix ferendae! quas ego 9
olum tuli, sed etiam ornavi: Asiam qui de censoribus con-'unt, questi sunt in senatu se cupiditate prolapsos nimium o conduxisse; ut induceretur locatio, postulaverunt. Ego ›ps in adiutoribus atque adeo secundus — nam, ut illi ent hoc postulare, Crassus eos impulit —: invidiosa res, ; postulatio et confessio temeritatis; summum erat periculum, i nihil impetrassent, plane alienarentur a senatu. Huic ıe rei subventum est maxime a nobis perfectumque, ut fre-issimo senatu et liberalissimo uterentur: multaque a me dinum dignitate et concordia dicta sunt Kal. Decembr. et die; neque adhuc res confecta est, sed voluntas senatus ecta. Unus enim contra dixerat Metellus consul designatus; erat dicturus — ad quem propter diei brevitatem perventum

---

5; XI, 22, 2; Q. fr. I, 1, 13 steht : dabei. Die Sache selbst be- sich auf den Prozess des Clo- Da die Untersuchung gegen ›stochenen Richter (Allg. Einl. ›m Senate ausging — in der musste der Senat zu solchen onen die Ermächtigung durch Volksbeschluss haben — so es, dass derselbe nur die Ritter rartribunen für schuldig hielt. › kränkender war dies einseitige ıren für die Ritter, die sich nicht offen beklagen (*aperte* konnten. — *in causa non vere-* Litotes: Cicero konnte zwar eschluss des Senats gegen die enlosen Richter nur billigen, eine eigenen Worte Att. II, 1, *d verius, quam in iudicium venire, rem iudicandam pecuniam acce-* allein er glaubte der Eintracht ıen Senat und Rittern ein Opfer ın zu müssen. — *gravis*] geht ·n Inhalt, *copiosus* auf die Form; p. Cn. Pomp. 42: *quantum di- ıravitate et copia valeat.*

:*ce*] auch *ecce autem, ecce tibi,* mit *subito* und *repente* verbunden, dient als Übergangsform zu etwas Neuem, Überraschendem. Seyff. Schol. Lat. I, 54. — *deliciae*] Gelüste, Ansprüche (Verr. IV, 126 *etiamne huius operarii studia ac delicias ... perferetis ...?*); die Ritter sind verwöhnte Leute: *quid impudentius publicanis renuntiantibus?* sagt er deutlicher Att. II, 1, 8. Die Verpachtung (*locatio*) der Steuern an Finanzgesellschaften (*societates*) von Staatspächtern (*publicani*) fand durch die Censoren auf dem Wege der Steigerung gegen Kaution und immer auf 5 Jahre statt. Die Ritter hatten sich jetzt bei den Steuern der Provinz Asien überboten — das ist *temeritas*, die einzugestehen ihren kaufmännischen Ruf als Bankiers schädigte — und forderten, dass der Pachtkontrakt kassiert (*induceretur*) und eine neue Steigerung vorgenommen werde. — *atque adeo*] oder vielmehr; sonst auch *sive, vel, ac potius.* — *Crassus*] um durch eine Trennung der Ritter vom Senate den letzteren zu schwächen: natürlich war Crassus auch als Spekulant stark beteiligt. — *frequentissimo senatu*] Cicero hatte also viele

10 non est — heros ille noster Cato. Sic ego conservans rat institutionemque nostram, tueor, ut possum, illam a me cc tinatam concordiam, sed tamen quoniam ista sunt tam in munitur quaedam nobis ad retinendas opes nostras tuta, ut via, quam tibi litteris satis explicare non possum, signific parva ostendam tamen: utor Pompeio familiarissime. quid dicas; cavebo, quae sunt cavenda, ac scribam alias de meis consiliis capessendae rei publicae plura.

Senatoren zu bewegen gewusst, bei dieser Verhandlung anwesend zu sein. — *liberalissimo*] freilich äusserte sich dieses Entgegenkommen zunächst nur in Worten. Zum Gebrauch von *uti* vgl. pro Rosc. Am. 71: *ne bestiis quoque immanioribus uteremur.* — *Metellus*] Q. Metellus Celer. S. ep. 1. — *quin*] das *unus* korrigierend, wie oft bei den Komikern: 'das heisst'. Vgl. Plaut. Asin. III, 3, 139 = 729: *Quin nec caput nec pes sermonum adparet;* Mil. 79. — *propter diei brevitatem*] mit Sonnenuntergang wurde die Senatssitzung geschlossen. — *heros ille noster Cato*] M. Porcius Cato (Uticensis), ein Neffe des M. Livius Drusus, der aufrichtige und — im Gegensatz zu Cicero — konsequente Verfechter der konservativen Republik. (Über ihn *Koechly*, Akademische Vorträge und Reden 53—152.) Geboren 95, diente er im Sklavenkriege, später in Macedonien, machte sich 65 als Quästor durch Genauigkeit und Rechtlichkeit geachtet und gefürchtet, entschied durch sein Votum am 5. Dez. 63 die Hinrichtung der Catilinarier und hat 62 während seines Volkstribunats als Gegner des Metellus Nepos viel dazu beigetragen, die Republik vor den monarchischen Gelüsten des Pompejus zu schützen. Ihn zu gewinnen, warb Pompejus, von Mucia geschieden (zu ep. 2, 6), vergeblich für sich und seinen Sohn um zwei Nichten Catos. Ein Mann von grosser Unerschrockenheit, von *schonungslosem* Rechtsgefühl (ep. 5, 12) und gründlicher Kenntn Staatsfinanzen, setzte er es auc wirklich durch, dass das Gesu Ritter vom Senat nicht berü tigt wurde; Cicero als Man Opportunitätspolitik beklagt mehrfach: Att. I, 18, 7. 19, 6 8: *sed tamen ille optimo anim et summa fide nocet interdum blicae: dicit enim tamquam in I πολιτείᾳ, non tamquam in faece, sententiam;* de offic. III, *etiam cum Catone meo saepe d nimis mihi praefracte videbatu rium vectigaliaque defendere, publicanis negare, multa sociis, hos benefici esse deberemus, cu sic agere, ut cum colonis nostris mus, eoque magis, quod illa o coniunctio ad salutem rei public tinebat.* Erst Cäsar erliess d als Konsul den Rittern ein der Pachtsumme.

10. *rationem institutionemque n* 'meine alten Grundsätze'. — *tinatam*] der Nebenbegriff des lichen, der unserem *leimen* an ist der lateinischen Metapher Näg. St. 137, 3; ep. 130, 2; A 8, 1. — *munitur nobis ... via*] = *mihi munio*, wie de offic. III, *nesta enim bonis viris, non quaeruntur.* — *video, quid dicas* lich dagegen: Cicero sieht im Atticus ungläubig lächeln (c *vultum videre tuum, cum haec* Att. IV, 17, 4); auch später dieser ihn (s. Att. II, 1, 6). *siliis cap. r. p.*] 'Politik': Ni

,ucceium scito consulatum habere in animo statim petere: 11
enim soli dicuntur petituri: Caesar — cum eo coire per m cogitat — et Bibulus — cum hoc se putat per C. Pisonem coniungi —. Rides? Non sunt haec ridicula, mihi crede. aliud scribam ad te? quid? multa sunt; sed in aliud ıs. ** exspectare velis, cures ut sciam: iam illud modeste quod maxime cupio, ut quam primum venias. Nonis De·ibus.

Cicero hat diese Erklärung). gegeben.
Lucceium] über L. Luccejus s. ı. V, 12 (ep. 24): Cicero hatte m schon Att. I, 14, 7 geschrie- *:ideo hominem valde petiturire.* ıche Sueton. Caes. 19: *e duobus tus competitoribus, Lucio Lucceio ıue Bibulo* (zu ep. 9, 2), *Luccei adiunxit pactus, ut is, quoniam r gratia esset pecuniaque polleret, ıs de suo, communi nomine, per as pronuntiaret* (zu ep. 5, 13). *ɔgnita re optimates, quos metus nihil non ausurum eum in sumgistratu concordi et consentiente , auctores Bibulo fuerunt tantunɔollicendi, ac plerique pecunias runt, ne Catone quidem abnuente rgitionem e re publica fieri. Igin Bibulo consul creatur.* — *per ı*] Brut. 242 f.: ... *Q. Arrius, it M. Crassi quasi secundarum* ganz so wie der Konsul Piso 'ompejus gegenüber ep. 5, 12). *ibus exemplo debet esse, quantum urbe polleat multorum oboedire i multorumque vel honori vel o servire: his enim rebus infimo tus et honores et pecuniam et ı consecutus etiam in patronorum ctrina, sine ingenio aliquem nupervenerat.* Vermutlich war rassus durch Arrius bei den ɘben beteiligt: bedenkt man ıd dass Luccejus mit Pompejus ndet war, so sind die Vorboten sten Triumvirats nicht zu verkennen. — *cogitat ... putat*] zu beiden Verben ist Luccejus Subjekt. Zur Satzbildung vgl. ad Q. fr. III, 4, 1 (KLehmann). — *per C. Pisonem*] C. Calpurnius Piso, ein eifriger Optimat, 67 Konsul, 66 und 65 Prokonsul von Gallia Narbonensis, nach seiner Rückkehr von Cäsar angeklagt und von Cicero verteidigt, war schon 63 höchst feindselig gegen Cäsar aufgetreten. S. Sallust. Catil. 49, 1. — *mihi crede*] zu ep. 113, 4. — *sed in aliud tempus*] ergänze: *differo.* Vgl. Att. X, 15, 4: *Verum alias* (sc. *plura scribam*). — *exspectare velis*] vorher muss etwas ausgefallen sein und der Satz etwa so gelautet haben: *Te oro, ut quando nos te exspectare velis, cures ut sciam* (Wesenberg). — *iam*] für jetzt. — *modeste*] im Verhältnis zu der oben ausgesprochenen Bitte: 'beschränke ich mich darauf' —.

VII. Im Juni 60 war Cäsar aus Spanien zurückgekommen: er gab seinen Triumph auf, um in Rom sich bewerben zu können, im Herbst, als er designierter Consul war, wurde das Triumvirat geschlossen. Zwei bis drei Monate des Jahres 59 waren Cicero und Atticus in Rom, seit dem März Cicero meist auf seinem Formianum, um den Senatsdebatten aus dem Wege zu gehn, die über Cäsars Ackergesetz stattfanden. Atticus hielt ihn von Rom aus auf dem Laufenden; dieser Brief ist besonders wichtig, weil er zeigt, wie Cicero erst jetzt über Pompejus die Augen recht aufgingen.

VII. (ad Att. II, 17.)

Scr. in Formiano ineunte mense Maio A. U. C. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

1 Prorsus, ut scribis, ita sentio: turbat Sampsiceramus; nihil est, quod non timendum sit; ὁμολογουμένως τυραννίδα συσκευά-ζεται. Quid enim ista repentina adfinitatis coniunctio, quid ager Campanus, quid effusio pecuniae significant? quae si essent ex-trema, tamen esset nimium mali, sed ea natura rei est, ut haec extrema esse non possint. Quid enim eos haec ipsa per se de-lectare possunt? numquam huc venissent, nisi ad res alias pesti-feras aditus sibi compararent, di immortales! Verum ut scribis, haec in Arpinati a. d. VI circiter Idus Maias non deflebimus, ne

---

1. *turbat*] ohne Objekt wie unser „Geschichten machen, etwas anstellen" Ausdruck des gewöhnlichen Lebens, häufig schon bei Plautus (Most. 1053: *Pergunt turbare usque ut ne quid possit conquiescere*); für Tacitus s. Heräus zu Hist. I, 7, 2. — *Sampsiceramus*] ein kleiner arabischer Fürst von Hemesa (Emesa) im oberen Orontesthal (*Kiepert, Lehrb. d. alten Geogr. 149*), gewiss einer der unbedeutendsten unter den von Pompejus unterworfenen Herrschern, dessen Namen aber dieser wohl eben seines fremdartigen Klanges wegen öfter als billig im Munde führen mochte: deshalb heisst Pompejus schon 14, 1 wie hier scherzhaft selbst Sampsiceramus; nicht anders ist § 3 *Arabarches*, „der Emir" aufzufassen. Vgl. II, 9, 1: *hic noster Hierosolymarius traductor ad plebem* (wegen der Eroberung Jerusalems: 'Jerusalemski' Metzger). — *adfinitatis coniunctio*] Julia, Cäsars Tochter, vorher mit Servilius Cäpio verlobt (*cuius vel praecipua opera paulo ante Bibulum impugnaverat* Suet. Caes. 21) war Pompejus' Frau geworden, Calpurnia, die Tochter des L. Calpurnius Piso Cäsoninus (cos. 58) die des Cäsar; Cäpio erhielt eine Tochter des Pompejus. — *ager Campanus*] zu dem ursprünglichen Ackergesetz Cäsars, das von der Verteilung des gesamten *ager publicus* den *ager Campanus* ausgenommen hatte und mit Thätlichkeiten aller Art namentlich gegen Catos Opposition durchgesetzt wurde, war Ende April der Zusatz gefügt worden, dass auch das bisher verpachtete campanische Gemeindeland an Bürger, *quibus terni plures liberi essent*, Pompejus' Veteranen (etwa 20000) einbegriffen, verteilt werden sollte. Näheres Peter R. G. II, 214 f. — *effusio pecuniae*] da das campanische Gemeindeland nicht ausreichte, sollten aus Staatsmitteln Güter von Privaten zur Verteilung angekauft werden. — *circiter*] steht ungewöhnlich hinter dem Zahlwort — *opera et oleum*] sprichwörtlicher allitterierender Ausdruck, urspr. von missratenen Speisen: denn im Süden

ɜra et oleum philologiae nostrae perierit, sed conferemus
uillo animo; neque tam me *εὐελπιστία* consolatur, ut antea, 2
ἀδιαφορία, qua nulla in re tam utor quam in hac civili
blica. Quin etiam, quod est subinane in nobis et non *ἀφι-*
ον — bellum est enim sua vitia nosse —, id adficitur
ιm delectatione; solebat enim me pungere, ne Sampsicerami
a in patriam ad annos sescentos maiora viderentur quam
ι: hac quidem cura certe iam vacuus sum; iacet enim ille
ut Phocis Curiana stare videatur. Sed haec coram: tu 3
ı videris mihi Romae fore ad nostrum adventum, quod sane
patiar, si tuo commodo fieri possit; sin, ut scribis, ita
ı, velim ex Theophane expiscere, quonam in me animo sit
ırches. Quaeres scilicet *κατὰ τὸ κηδεμονικὸν* et ad me ab
ιasi *ὑποθήκας* adferes, quem ad modum me geram; aliquid
ɹs sermone poterimus *περὶ τῶν ὅλων* suspicari.

---

n die Speisen mit Öl, nicht
Butter zubereitet; fam. VII,
Plaut. Poen. I, 2, 119: *tum pol*
oleum et operam perdidi; vgl.
:III, 38, 1; hier ist die Stellung
ɨiden Substantiva auffällig. —
ierit] wir müssten unsere Stu-
namentlich philosophische: *phi-*
) schlecht genutzt haben, wenn
ns durch derartiges allzusehr
ιten liessen. — *conferemus*] auch
ist *haec* Objekt; *conferre* von
licher Besprechung öfter: Att.
1: *si quid Θεοφάνης tecum forte*
rit. II, 25, 2. XVI, 13 c, 2.
Rud. II, 3, 8=338: *Verum om-*
pientis decet conferre et fabulari.
ὐελπιστία] auch deutsch mit
Fremdwort wiederzugeben. —
ορία] 'Indifferenz' (*quod enim*
oici) ἀδιάφορον dicunt, id mihi
urrit, ut i n d i f f e r e n s dice-
e fin. III, 53). — *subinane*] mein
n Eitelkeit fühlt sich geschmei-
Näg. St. 36, 1, 2 a. Nur ist
Vort selbst (*gloria*) fein um-
ben. Über *sub* zu ep. 27, 6.
in *pungere* liegt der Begriff
ürchtens. — *ad annos sescentos*]
)O J.. Näg. St. 123, 2. vgl. Att.
II, 5, 1: *quid vero historiae de nobis ad annos DC praedicarint? quas quidem ego multo magis vereor quam eorum hominum, qui hodie vivunt, rumusculos.* Über das Zahlwort ES. 79 A. I, 3. — *Phocis Curiana*] eine uns nicht mehr verständliche Anspielung; gemeint sein kann der Catilinarier Q. Curius (Sall. Cat. 23), und der Sinn der Stelle ist wenigstens: Pompejus liegt so darnieder, dass gegen ihn Curius (der doch gewiss heruntergekommen genug ist) aufrecht zu stehn scheint.

3. *tamen*] Gedanke: mündlich darüber in Arpinum (II, 16, 4), aber vielleicht... — *Theophanes*] aus Mytilene, der Vertraute des Pompejus, schon früh bei ihm einflussreich und sein Historiograph (pro Arch. 24); vgl. Tac. Ann. VI, 18; Inschrift aus Mytilene: (nach Erwähnung des Pompejus) *φιλοπάτριδι Θεοφάνῃ, τῷ σωτῆρι καὶ εὐεργέτᾳ καὶ κτίστᾳ δευτέρῳ τῆς πατρίδος.* — *expiscere*] das Verbum schon bei Terenz (Phorm. II, 3, 35=382: *Proinde expiscare, quasi non nosses*). — *κατὰ τὸ κηδεμονικόν*] wirst also nicht mit der Thür ins Haus fallen. — *ὑποθήκας*] 'Instruktionen'.

VIII. (ad Att. II, 18.)

Scr. Romae mense Iunio A. U. C. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

1 Accepi aliquot epistulas tuas, ex quibus intellexi, quam penso animo et sollicito scire averes, quid esset novi. Tene undique; neque iam, quo minus serviamus, recusamus, sed mo et eiectionem quasi maiora timemus, quae multo sunt mi Atque hic status est, qui una voce omnium gemitur neque v cuiusquam sublevatur. Σκοπὸς est, ut suspicor, illis, qui te nullam cuiquam largitionem relinquere. Unus loquitur et p adversatur adulescens Curio: huic plausus maximi, consalu forensis perhonorifica, signa praeterea benevolentiae permul bonis impertiuntur; Fufium clamoribus et conviciis et sibilis sectantur. His ex rebus non spes, sed dolor est maior,
2 videas civitatis voluntatem solutam, virtutem alligatam. A forte quaeras κατὰ λεπτὸν de singulis rebus, universa res e deducta, spes ut nulla sit aliquando non modo privatos, v etiam magistratus liberos fore. Hac tamen in oppressione s

---

VIII. Der Brief ist wie 9—13 geschrieben, nachdem Atticus wieder nach Epirus, Cicero aber nach Rom zurückgekehrt war.

1. *Tenemur*] etwa *magnis undique difficultatibus:* Ausdruck der Umgangssprache: Plaut. Most. III, 1, 148 = 678 f.: *Quid nunc? non hercle, quid nunc faciam reperio. Manufesto teneor.* — *gemitur*] weiter aber nichts, wie der folgende Satz zeigt: Näg. St. 84, 1. — *illis, qui tenent*] mit Objekt ep. 11, 6: *qui tenent omnia.* Vgl. Att. VII, 12, 3: *iis me dem, qui tenent, qui potiuntur?* man sieht leicht, dass Cicero das griechische *οἱ κρατοῦντες* zu umschreiben sucht. — *largitionem relinquere*] Vgl. Sueton. Caes. 20: *Cetera item, quae cuique libuissent, dilargitus est, contradicente nullo, ac, si conaretur quis, absterrito.* Durch seine *lex agraria*, wodurch zum Teil auch die Veteranen des Pompejus befriedigt und dieser dem Cäsar verpflichtet werden sollte, durch Pachtern gung für die Steuerpächter (6, 9 durch Spenden aus der Staatska das Volk suchte Cäsar seinen Ei zu vermehren, liess aber freilic andere wenig mehr zum Versch übrig. — *Curio*] C. Scribonius (zu ep. 41), damals noch Gegne Triumvirn, bald aber von Cäsa wonnen. — *Fufium*] Q. Fufius nus, tr. pl. 61, damals wohl P war Cäsars unbedingter Lobr — *clamoribus et conviciis*] h Verbindung: Plaut. Bacch. I 33=1224. Verr. I, 158. IV, 1 28; vgl. ep. 23, 2. — *signa*] sie bestanden, mag ep. 36, 19 zeigen. — *solutam*] als Gegens *alligatam* (Gedanken — That). V 20, 3.

2. *κατὰ λεπτὸν*] *minutatim*, I Detail = *κατὰ μικρόν* Att. XIV 3. — *ne quaeras*] nicht Impe satz, sondern Nebensatz: wir sch

ılis dumtaxat et in conviviis est liberior, quam fuit; vin- .cipit timorem dolor, sed ita, ut omnia sint plenissima .tionis. Habet etiam Campana lex exsecrationem in con- andidatorum, si mentionem fecerint, quo aliter ager possi- atque ut ex legibus Iuliis. Non dubitant iurare ceteri: ısis existimatur laute fecisse, quod tribunatum plebis pe- stitit, ne iuraret.

d de re publica non libet plura scribere: displiceo mihi 3 .e summo scribo dolore; me tueor, ut oppressis omnibus, misse, ut tantis rebus gestis, parum fortiter. A Caesare iberaliter invitor in legationem illam, sibi ut sim legatus; ɔtiam libera legatio voti causa datur. Sed haec et prae- ɔud pudorem Pulchelli non habet satis et a fratris ad- me ablegat; illa et munitior est et non impedit, quo adsim, cum velim. Hanc ego teneo, sed usurum me non neque tamen scit quisquam. Non libet fugere: aveo e — magna sunt hominum studia — sed nihil adfirmo; silebis.

---

sage ich dir, so wisse'; ep. PA. II, 92, 4, Zus. 4. — *liberos* ›ispiele dafür zu ep. 10, 1. — zufällige und Privatzusam- fte; pro Balbo 57: *more ho- nvident, in conviviis rodunt, in vellicant.* — *exsecrationem ... orum*] nicht nur Senat und mussten dieses Gesetz be- ›n, sondern auch jeder Kan- eloben, nichts in seinem künf- mte zu beantragen, was gegen › streite; vgl. die Haltung tellus Numidicus im J. 100: 36, 16; *in contione* gehört zu *ionem*: das in der Volksver- .ng zu leistende Gelöbnis der ıten. — *quo ...*] dass dadurch.] nämlich Campanus. — *La-* M. Juventius Laterensis, der er des Plancius im J. 54, uch sonst als entschiedener ;er der Republik gerühmt: 4: 147, 3; pro Planc. 52. — ınständig'. *ıplíceo ... dolore*] ich fühle mich ;lich (ep. 10, 3; 97, 3. Phil. I, 12); die Worte bilden einen (zu- fälligen) Hexameter wie ep. 47, 2. — *Me tueor ... non demisse*] ich selbst wahre meine Stellung, mit Rücksicht auf die allgemeine Unterdrückung nicht ohne Würde, in Anbetracht meiner Vergangenheit aber nicht mutig genug. — *A Caesare invitor*] der Senat bestimmte die Legaten nach dem Vorschlage des Statthal- ters aus Männern senatorischen Ranges. Beachte die Stellung von *sibi*. Zur Sache vgl. die wichtige Stelle de prov. cons. 41 und Att. IX, 2 a, 1: *Ac solet* (Cäsar), *cum se purgat, in me conferre omnem illorum temporum cul- pam: ita me sibi fuisse inimicum, ut ne honorem quidem a se accipere vel- lem.* — Über *legatio libera voti causa* zu ep. 128, 4. — *pudorem Pulchelli*] eine wohl beabsichtigte Allitteration. Über *Pulchellus* zu ep. 5, 10. — *prae- sidii non habet satis*] weil Clodius ihn in diesem Falle als Privatmann be- handeln und wegen Bürgermords an- klagen konnte. Als Cäsars Legat dagegen hatte Cic. einen öffentlichen

4 De Statio manu misso et non nullis aliis rebus ang dem, sed iam prorsus occallui. Tu vellem ego vel adesses: nec mihi consilium nec consolatio deesset; se para, ut, si inclamaro, advoles.

IX. (ad Att. II, 19.)

Scr. Romae mense Quintili A. U. C. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

1 Multa me sollicitant et ex rei publicae tanto motu periculis, quae mihi ipsi intenduntur, et sescenta sunt; nihil est molestius quam Statium manu missum:

Néc meum imperium, — ac mítto imperium — nón sin meam
Reveréri saltem!

Nec quid faciam scio, neque tantum est in re, quantus es ego autem ne irasci possum quidem iis, quos valde amo: doleo, ac mirifice quidem. Contra est in magnis rebus Clodii contentionesque, *quae* mihi proponuntur, mo

---

Charakter und konnte nicht belangt werden und nach einem kurzen Aufenthalt in Gallien mit Beibehaltung des Legatentitels wieder in Rom sein. — *a fr. adv. me ablegat*] geht auf die bevorstehende Rückkehr des Quintus aus Asien; *ablegat* nicht ohne Absicht nach *legatio* und *legatus*. — *neque tamen scit quisquam*] was ich thun werde: die vorsichtige und für Cicero sehr bezeichnende Wendung (ganz wie ep. 9, 5), damit ihn Atticus nicht beim Wort nimmt.

4. *De Statio manu misso*] Quintus hatte seinem Sklaven Statius (Boissier 253 f.) gegen den Willen seines Bruders die Freiheit geschenkt und damit die Meinung der Leute noch mehr bestärkt, dass er demselben zu grossen Einfluss auf seine Handlungen einräume. — *vellem ego vel cuperem*] Vgl. Att. X, 16, 1: *ego volebam autem vel cupiebam potius esse eum nobiscum.* — *si inclamaro*] 'a ersten Ruf': Näg. St. 37 c.

IX. 1. *et sescenta*] *et* ni phatisch das *multa me solli* der auf: 'und in der That'. - s. ep. 8, 4. — *nec meum* Worte spricht bei Terenz II, 1, 2 f. = 232 f.) der alte als er erfährt, dass sein S seine Erlaubniss geheiratet = *omitto*. — *contra est*] V von Kayser für *cetera*; vg 84: *in stultitia contra est*. — ὁ Hesych. 94, 10 Schm.: παρ τῶν πληρωθέντων φαύλου ἐπιποθούντων τῶν ἡμέρων, οἴνου. *Proverbium est* ἄλις *priscis illis glandes neglege inventas fruges, cum satis di petiisse a quercubus dicerent* (— *si me amas*] wie *amabo* (t Form der Umgangssprache,

nt: etenim vel subire eas videor mihi summa cum dignitate
clinare nulla cum molestia posse. Dices fortasse: »digni-
ἄλις, tamquam δρυός: saluti, si me amas, consule.« Me
ım! cur non ades? nihil profecto te praeteriret; ego for-
τυφλώττω et nimium τῷ καλῷ προσπέπονθα.
cito nihil umquam fuisse tam infame, tam turpe, tam perae- 2
mnibus generibus, ordinibus, aetatibus offensum, quam hunc
n, qui nunc est, magis mehercule, quam vellem, non modo
putaram. Populares isti iam etiam modestos homines sibi-
locuerunt. Bibulus in caelo est, nec qua re scio, sed ita
tur, quasi

Jnus homo nobis cunctando restituit rem.

eius, nostri amores, quod mihi summo dolori est, ipse se
it; neminem tenent voluntate: ne metu necesse sit iis uti,
:. Ego autem neque pugno cum illa causa propter illam
tiam, neque approbo, ne omnia improbem, quae antea gessi:
via.

---

d mit *quaeso*: ep. 12, 3; Plaut. I, 1, 17 = 244: *Da mihi hoc, mel si me amas, si audes. Si me amas* ıabo verbunden ad Q. fr. II, 8, 4. *ium τῷ καλῷ προσπέπονθα*] ich ı zu leidenschaftlicher Freund ıre.

pulares isti] wie sie sich nennen, *caelo est*] erklären die Worte [, 20, 4: *Bibulus hominum ad- me et benevolentia in caelo est: eius et contiones describunt et* — *unus homo* . . .] Berühmter aus Ennius' Annalen, der auf ı Maximus Cunctator geht. M. rnius Bibulus war 65 kuru- r Ädil, 62 Prätor, 59 Konsul, antragte er, Pompejus zum *con- ıe collega* zu machen, 51 war er ıalter in Syrien (Nachfolger des us), im Bürgerkrieg Befehlshaber Pompejus' Flotte und starb 48 orcyra. Der unfruchtbare „pas- Widerstand" des Bibulus 59 hin- den Cäsar in keiner Weise; den seines Amtsjahres schloss sich lus in sein Haus ein und prote- te gegen die Amtshandlungen seines Kollegen durch Edikte (§ 5). Sueton. Caes. 20: *Lege . . . agraria promulgata, obnuntiantem collegam (Caesar) armis foro expulit, ac postero die in senatu conquestum, nec quoquam reperto, qui super tali consternatione referre aut censere aliquid auderet, qualia multa saepe in levioribus turbis decreta erant, in eam coëgit desperationem, ut, quoad potestate abiret, domo abditus nihil aliud quam per edicta obnuntiaret.* — *nostri amores*] der Plural von einer geliebten Person; Ausdruck der Umgangssprache, auch bei den Komikern und Catull. — *ipse se adflixit*] durch die Verbindung mit Cäsar; diese war in der That „ein politischer Selbstmord" (Mommsen R. G. III, 196). — *tenent*] die Triumvirn, die auch mit *iis* gemeint sind. Über den Dativ bei *necesse est* zu ep. 12, 1. — *voluntate*] mit 'aufrichtig' wiederzugeben: vgl. ep. 10,5. — *illam amicitiam*] mit Pompejus und Cäsar. Vgl. Att. II, 3, 3. — *utor via*] ich gehe meinen Weg; mündlich hatten die Freunde darüber wohl so viel verhandelt, dass der Ausdruck auch

3 Populi sensus maxime theatro et spectaculis perspectu nam gladiatoribus qua dominus qua advocati sibilis cons ludis Apollinaribus Diphilus tragoedus in nostrum Pom petulanter invectus est:

Nóstra miseriá tu es magnus —

milies coactus est dicere;

Eándem virtutem ístam veniet témpus cum gravitér gem totius theatri clamore dixit itemque cetera. Nam et eius sunt ii versus, ut in tempus ab inimico Pompeii scripti videantur:

Sí neque leges *té* neque mores cógunt —

et cetera magno cum fremitu et clamore sunt dicta. C cum venisset mortuo plausu, Curio filius est insecutus: hu plausum est, ut salva re publica Pompeio plaudi solebat. Caesar graviter: litterae Capuam ad Pompeium volare diceba inimici erant equitibus, qui Curioni stantes plauserant, omnibus; Rosciae legi, etiam frumentariae minitabantur: res erat perturbata. Equidem malueram, quod erat susce ab illis, silentio transiri, sed vereor, ne non liceat; non homines, quod videtur esse tamen ferendum. Sed est ian vox omnium, magis odio firmata quam praesidio.

---

ohne den Zusatz *media* für Atticus verständlich war. Schon ep. 6, 10 hiess es: *munitur quaedam nobis . . . via.* Vgl. I, 20, 3: *me hanc viam optimatem . . . tenere;* Ter. Andr. I, 2, 19 = 190. Cic. Phil. XII, 2, 7.

3. *maxime theatro et spectaculis*] zum Ablativ vgl. zu ep. 5, 11. Über derartige Demonstrationen ist die ganze wichtige Stelle pro Sest. 115—126 nachzulesen. — *qua . . . qua*] = *et . . . et*, in dieser Bedeutung schon bei Plautus (z. B. Asin. I, 1, 83 = 96), *qua publice qua pagatim* in einer Inschrift aus Aventicum, bei Cicero nur in den Briefen. — *dominus*] ep. 13, 3 wird Gabinius genannt als Besitzer von Gladiatoren; auch Atticus hielt sich Banden (*familiae*), um sie an andere zur Benutzung zu vermieten. Einer der pompejanischen Maueranschläge lautet (C. I. L. IV, 1190): *A. Suetti Certi aedilis familia gladiatoria pugnabit Pompeis pr. K. Venatio et vela erunt.* — *advoc* Claque'. — *sibilis conscissi*] jäm ausgezischt, nach Analogie von *conviciis conscindere.* — *ludis naribus*] am 5. Juli: 212 zuerst ge ihre Besorgung lag dem städt Prätor ob. — *virtutem*] (abhäng *gemes*) deine jetzige Grösse. — *modi*] das zweite Glied mit *et* streng logisch: 'andererseits w auch Stellen, die weniger au pejus passten, vom erbitterten kum auf ihn bezogen'. — *c* hier anders als ep. 8, 1. — *plausu*] unter ganz schwache fall (nicht abl. abs.), vgl. *inter contiones* Mil. 12; *semivivis* ... Sest. 126. — *Capuam*] Pom dort als Mitglied der Acker lungskommission (*XX viri agr dundis*), um den Berechtigter anzuweisen. — *dicebantur*] u

Noster autem Publius mihi minitatur, inimicus est; impendet 4
ium, ad quod tu scilicet advolabis. Videor mihi nostrum
consularem exercitum bonorum omnium, etiam satis bo-
n, habere firmissimum. Pompeius significat studium erga
on mediocre; idem adfirmat verbum de me illum non esse
rum; in quo non me ille fallit, sed ipse fallitur. Cosconio
uo sum in eius locum invitatus: id erat vocari in locum
ui; nihil me turpius apud homines fuisset, neque vero ad
. ipsam ἀσφάλειαν quicquam alienius; sunt enim illi apud
s invidiosi, ego apud improbos meam retinuissem invidiam,
ım adsumpsissem. Caesar me sibi volt esse legatum. Ho- 5
or declinatio haec periculi; sed ego hoc non repudio. Quid

---

den Verba Imperfekta des Brief- – *inimici ... hostes*] das erste geht ie Gesinnung, das andere auf ıätigkeit des Feindes. — *stantes*] ›ichen grösserer Hochachtung; 24: *stantes plaudebant in re ficta.* ro Sest. 117. — *Rosciae legi*] ge- im J. 67 vom Volkstribunen ›scius Otho: *ut equitibus Romanis atro quattuordecim gradus pro-* (also die 14 Sitzreihen gleich · der Orchestra, wo die Sena- sassen) *adsignarentur* (Liv. Pe- 99). — *frumentariae*] die *lex ia et Cassia* vom J. 73 bestimmte folgung von Getreide zu er- ʒtem Preise (6⅓ As für den ıs). Nur dieses Gesetz, eine Er- ung der *lex frumentaria* des ıcchus, kann hier gemeint sein. *gis odio ... quam praesidio*] mehr das Gefühl der allgemeinen ;erung, als durch das Bewusst- wirklicher (materieller) Macht. *Noster autem Publius*] die Ver- chkeit dieser Bezeichnung (*gau- praenomine molles auriculae* Hor. I, 5, 32) ist natürlich ironisch. ›p. 36, 19. — *minitatur, inimicus* ›er das Asyndeton zu ep. 5, 7. *otium*] sein Angriff auf mich; *um* im allgemeinsten Sinn = *res* lgär; ep. 19, 3; 42, 1 u. ö. — *um*] Cicero liebt diesen Ver- gleich, wenn er von seinem Konsulat spricht: in Cat. III, 23: *togati me uno togato duce et imperatore vicistis.* — *bonorum omnium, etiam satis bonorum*] wir sagen: 'Ganze und Halbe': ganz ähnlich Att. XIV, 10, 1: *laetantibus omnibus bonis, etiam sat bonis, fractis latronibus.* — *Cosconio*] zu ep. 64, 3; er war 63 Prätor und in diesem Jahre unter den *XX viri agris dividundis.* Cicero nimmt es übel, dass man mit dem Anerbieten wartet, bis eine Stelle frei wird, und äussert mit scherz- haftem Doppelsinn: *id erat vocari in locum mortui*: in Wirklichkeit hätte man mich damit politisch tot ge- macht. — *nihil me turpius*] In diesen comparativischen Ausdrücken ge- braucht Cicero auch für Personen mit Vorliebe das Neutrum; Att. V, 1, 4: *nihil meo fratre lenius, nihil asperius tua sorore mihi visum est.* — *ad istam ipsam ἀσφάλειαν*] die *du* mir immer empfiehlst. Den Vorschlag annehmen hiesse also ebensosehr gegen das *honestum* (*turpius*) als gegen das *utile* (ἀσφάλειαν) fehlen. — *illi*] oft in den Briefen zur Bezeichnung der Gegner, auch wenn sie nicht unmittelbar vorher genannt werden; hier sind die Triumvirn gemeint.

5. *honestior*] als bei der Kommission der Zwanzig. — *declinatio*] die Sub- stantiva auf —io bezeichnen oft die

ergo est? pugnare malo. Nihil tamen certi. Iterum dico utinam adesses! sed tamen, si erit necesse, arcessemus. Qui aliud? quid? hoc opinor: certi sumus perisse omnia; quid enim ἀκκιζόμεθα tam diu?

Sed haec scripsi properans et mehercule timide. Posthac a te aut, si perfidelem habebo, cui dem, scribam plane omnia, aut si obscure scribam, tu tamen intelleges: in iis epistulis me Laelium, te Furium faciam; cetera erunt ἐν αἰνιγμοῖς. Hic Caecilium colimus et observamus diligenter. Edicta Bibuli audio ad te missa: iis ardet dolore et ira noster Pompeius.

X. (ad Att. II, 21.)

Scr. Romae exeunte mense Quintili A. U. C. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

1 De re publica quid ego tibi subtiliter? tota periit atque hoc est miserior quam reliquisti, quod tum videbatur eius modi dominatio civitatem oppressisse, quae iucunda esset multitudini, boni

---

Möglichkeit einer Handlung. — *hoc*] *periculum*; *repudio* wie sonst *recuso*, weil die Gefahr eine in Aussicht gestellte, angedrohte ist (§ 1: *quae intenduntur*). — *quid ergo est?*] also (dann)? oft nach einer Negation, „um auf das affirmative Gegenteil desto aufmerksamer zu machen" (Seyffert Sch. Lat. I, 49, a. E.), besonders Formel der Umgangssprache: Landgraf zur Rosc. 36. — *nihil tamen certi*] ganz dieselbe Unentschlossenheit wie ep. 8, 3. — *ἀκκιζόμεθα*] stellen uns, als wüssten wir nicht, wie wir dran sind: und doch ist es ein offenes Geheimnis, dass die Triumvirn thun, was sie wollen. — *properans . . . timide*] dies ist leicht im letzten Teil des Briefs nachzuweisen: gleich der zweite Satz mit *aut si* nicht streng logisch (wie ep. 5, 3 a. A.) für: *aut si perfidelem non habebo, obscure scribam, nec tamen tu non intelleges.* — *perfidelem*] ohne Substantiv wie ep. 5, 16 *idoneum.* — *Furium*] L. Furius Philus war Konsul 136 und ein Freund des Lälius: Lael. 14. Beide treten auch in Ciceros Werk *de re publica* auf. Übrigens sind keine Briefe mit veränderten Namen erhalten. — *Caecilium*] Oheim des Atticus, ein schwer zu behandelnder alter Mann, der schon 58 starb und dem Neffen 10 Mill. Sest. vermachte. Nep. Att. 5 1 f. — *Edicta Bibuli*] Plutarch nennt die Edikte des Bibulus βλασφημίας ἀμφοῖν (Cäsar und Pompejus) ἔχοντα καὶ κατηγορίας (Pomp. 48). Bibulus warf darin nach Suetons wohlbeglaubigter Nachricht (Caes. 9) u. a. dem Cäsar seine Beteiligung an der Verschwörung des Sulla, Autronius, Catilina und Piso vom J. 65 vor (s. Halm Einl. zu den cat. Reden § 4 f.) —

X. Der Brief muss nach dem 24 Juli 59 (§ 3) geschrieben sein.

1. *subtiliter*] ausführlich sc. *scribam* — *quam reliquisti*] anders ep. 5, 11 daher kann *cum* fehlen. — *ut tamen sine pernicie*] sc. *esset.* — *quorsus . .*

ita molesta, ut tamen sine pernicie, nunc repente tanto in ;t omnibus, ut, quorsus eruptura sit, horreamus: nam iram atque intemperantiam illorum sumus experti, qui Caati omnia perdiderunt. Sed ita lenibus uti videbantur veut posse videremur sine dolore interire: nunc vero sibilis sermonibus honestorum, fremitu Italiae vereor ne exarse-
Equidem sperabam, ut saepe etiam loqui tecum solebam, 2
em rei publicae esse conversum, ut vix sonitum audire, pressam orbitam videre possemus, et fuisset ita, si homines um tempestatis exspectare potuissent, sed cum diu occulte ssent, postea iam gemere, ad extremum vero loqui omnes iare coeperunt.

ıque ille amicus noster, insolens infamiae, semper in laude 3
s, circumfluens gloria, deformatus corpore, fractus animo, conferat nescit; progressum praecipitem, inconstantem revidet; bonos inimicos habet, improbos ipsos non amicos

---

ıs] 'bei dem Gedanken'. Be- Pompejus (den Cicero gerade ·hl absichtlich nicht nennt) ;fter mit Waffengewalt. Bei ɔmp. 47 sagt er: *Ἀφίξομαι ὺς ἀπειλοῦντας τὰ ξίφη μετὰ καὶ θυρεὸν κομίζων.* ib. 48: *ς στρατιωτῶν τὴν πόλιν ἅ- ὰ πράγματα βίᾳ κατεῖχε.* Vgl. ıes. 14. — *iracundiam et in- ıtiam*] Cäsar wollte Cato ins .is führen lassen; bei der nung über das Ackergesetz ; Forum mit Veteranen des ıs besetzt, Bibulus schwebte ·nsgefahr, und Cato wurde von der Rednerbühne ver- Dieses gänzlich verfassungs- Treiben der Triumvirn (*il-* u ep. 9, 4) ist gemeint mit *ɜrdere*: Cicero sucht sich aber u täuschen, indem er die auf Catos Schroffheit schiebt *irati*, vgl. II, 9, 1: *culpa Ca-* ·ährend dieser doch der ein- ·, der seine Schuldigkeit that ero selbst I, 18, 7 zugiebt): schlug selbst das Gewissen! *ta*] in Gedanken ist *antea zu* ergänzen. — *honestorum*] man sieht, der Ausdruck *bonorum* ist absichtlich vermieden.

2. *orbem . . . conversum*] ganz ähnlich II, 9, 1: *festive, mihi crede, et minore sonitu, quam putaram, orbis hic in re publica est conversus.* Das Staatsleben mit seinen mannigfachen Veränderungen wird mit einem Kreise oder Rade verglichen, welches sich dreht, während der Zuschauer feststehen scheint: *stare enim omnes debemus tamquam in orbe aliquo rei publicae, qui quoniam versatur, eam deligere partem, ad quam nos illius utilitas salusque converterit* (pro Planc. 93; die ganze Partie der Planciana 91—94 ist überhaupt für Ciceros spätere Stellung zu Cäsar u. Pompejus von dem grössten Interesse). — Über *sperabam . . . esse conversum* ES. 291, A. 4. — *impressam o.*] 'Eindruck': Näg. St. 30, 2.

3. *amicus noster*] Pompejus, der auch oft einfach *Gnaeus noster* genannt wird. — *deformatus corpore*] vgl. § 4 *tabescat dolore.* — *progressum praecipitem*] ein Weitergehn mit Cäsar und Crassus führt ihn ins Verderben; die

Ac vide mollitiem animi: non tenui lacrimas, cum illum a. Kal. Sextilis vidi de edictis Bibuli contionantem; qui anteε tus esset iactare se magnificentissime illo in loco, summ amore populi, cunctis faventibus, ut ille tum humilis, ut deı erat, ut ipse etiam sibi, non iis solum, qui aderant, displi

4 o spectaculum uni Crasso iucundum, ceteris non item! nam deciderat ex astris, lapsus quam progressus potius videbat ut Apelles, si Venerem, aut Protogenes, si Ialysum illum caeno oblitum videret, magnum, credo, acciperet dolorem, s hunc omnibus a me pictum et politum artis coloribus deformatum non sine magno dolore vidi. Quamquam nemo pu propter Clodianum negotium, me illi amicum esse debere, tantus fuit amor, ut exhauriri nulla posset iniuria.] Archilochia in illum edicta Bibuli populo ita sunt iucunc eum locum, ubi proponuntur, prae multitudine eorum, qui l transire nequeamus, ipsi ita acerba, ut tabescat dolore

---

Umkehr zu den Optimaten (*reditum*) wäre ein Beweis von Inkonsequenz (*inconstantem*). — *ipse sibi displicebat*] man sah es ihm an, es war ihm nicht geheuer dabei; ep. 8, 3.

4. *uni Crasso*] mit dem Pompejus besonders vom Sklavenkriege her verfeindet war; ihre Verbindung im J. 70 u. 60 beruhte ja nur auf der Gemeinsamkeit ihrer Interessen. — *progressus*] (Partic.) ein mit Bewusstsein und Absicht gethaner Schritt. — *Venerem*] die aus dem Meere aufsteigende (Anadyomene); Protogenes aus Rhodos, des Apelles Zeitgenosse, malte den Stammheros von Rhodos, Ialysos, an dem er sieben Jahre gearbeitet haben sollte. — *pictum et politum*] vgl. ep. 36, 15: *ut Apelles Veneris caput et summa pectoris politissima arte perfecit.* Cicero schmeichelt sich, dass Pompejus' Ruhm und Herrlichkeit teilweise sein Werk ist. — *Clodianum negotium*] Clodius' Adoption durch Fontejus März 59; AE. 17; ep. 11, 2. Weil Pompejus den Clodius unterstützt hatte, heisst er an der zu ep. 7, 1 citierten Stelle Att. II, 9, 1 *traductor ad plebem.* — *Itaque*] dem Gedanken nach gehört erst *mihi cule molesta* dazu, die beiden gehenden Sätze sind logisch sı niert; Parataxe statt Hypotax der Briefstil besonders bei k und konklusiven Partikeln. — *lochia*] Archilochos aus Paros, ersten Hälfte des 7. Jahrhu war der Erfinder des „Iambus" *lochum proprio rabies armavit* Hor. ars poët. 79), ein Dicht schonungsloser Bitterkeit. Ü bulus' Edikte zu ep. 9, 5. — *nuntur*] (vgl. *proscribere*) ste Ausdruck für Veröffentlichung Strassenanschläge (daher *tr* Att. VIII, 9, 2: *in publico p epistulam illam.* — *tabescat*] die schon bei den Komiker kommende Metapher Näg. 13 *acer in ferro*] energisch, wenn das Schwert zu ziehn; ganz Caelius (ep. 72, 1): *ecquem... nostro acriorem in rebus gerendi in victoria temperatiorem aut le audisti?* vgl. Mil. 89. — *pare* de prov. cons. 2: *sed ego in h tentia dicenda non parebo dol non iracundiae serviam.*

:cule molesta, quod et eum, quem semper dilexi, nimis ciant et timeo, tam vehemens vir tamque acer in ferro et insuetus contumeliae ne omni animi impetu dolori et ıdiae pareat.

ßibuli qui sit exitus futurus, nescio; ut nunc res se habet, 5
·abili gloria est: qui cum comitia in mensem Octobrem isset, quod solet ea res populi voluntatem offendere, putarat r oratione sua posse impelli contionem, ut iret ad Bibulum; , cum seditiosissime diceret, vocem exprimere non potuit. quaeris? Sentiunt se nullam ullius partis voluntatem tenere; ıgis vis nobis est timenda.

Clodius inimicus est nobis; Pompeius confirmat eum nihil 6
facturum contra me: mihi periculosum est credere; ad endum me paro. Studia spero me summa habiturum omnium um. Te cum ego desidero, tum vero res ad tempus illud : plurimum consilii, animi, praesidii denique mihi, si te ad ıs videro, accesserit. Varro mihi satis facit; Pompeius :ur divinitus: spero nos aut certe cum summa gloria aut sine molestia discessuros. Tu, quid agas, quem ad modum lectes, quid cum Sicyoniis egeris, ut sciam cura.

'ctobrem] genauer: auf den 18. er (20, 6); regelrecht fanden onsularkomitien vom 10. Juli tt. Mommsen R. St. 1, 481, — *quod solet offendere*] *quia s nummi dividebantur. Manutius.* p. 5, 12. — *ad Bibulum*] zum des Bibulus, da er anders nicht :echen war; die feindliche Abliegt erst in *seditiosissime.* — *audientium.* — *Quid quaeris?*] . 5, 4. — *Sentiunt . . .*] fast enselben Worten wie ep. 9, 2.

d tempus illud] wenn es zum fe kommt. — *accesserit*] gleiches Eintreten der Haupt- und ıhandlung: daher Fut. ex. ES. E. PA. 1, 188, 3. — *Varro*] zu ı. Schon 70 eng mit Pompejus ındet, sollte er jetzt im Interesse Ciceros auf diesen zu wirken suchen. Der überschwengliche Ausdruck *Pompeius loquitur divinitus*, nicht ohne ironische Färbung (IV, 9, 1: *sane sibi displicens, ut loquebatur . . . sic est enim in hoc homine dicendum . . .*), geht natürlich nur auf die Angelegenheit mit Clodius; gemeint sind wohl heuchlerische Versicherungen wie die II, 20, 2 citierte des Pompejus: *se prius occisum iri ab eo* (Clodio) *quam me violatum iri.* — *aut certe*] *certe* gehört zu beiden Satzgliedern mit *aut*: jedenfalls entweder ... oder doch wenigstens (*etiam*). — *discessuros*] zu ep. 23, 1. — *Sicyoniis*] Atticus hatte Geld von ihnen zu fordern. Dass diese Angelegenheit identisch ist mit der ep. 4 erwähnten, ist unwahrscheinlich, da jene nach ep. 5, 16 schon erledigt war.

XI. (ad Att. II, 22.)

Scr. Romae mense Sextili A. U. C. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

1 Quam vellem Romae mansisses! *mansisses* profecto, si hae fore putassemus; nam Pulchellum nostrum facillime teneremus aut certe, quid esset facturus, scire possemus. Nunc se res si habet: volitat, furit, nihil habet certi; multis denuntiat; quod fors obtulerit, id acturus videtur: cum videt, quo sit in odio status hic rerum, in eos, qui haec egerunt, impetum facturus videtur; cum autem rursus opes eorum et vim exercitus recordatur, convertit se in nos: nobis autem ipsis tum vim, tum
2 iudicium minatur. Cum hoc Pompeius egit et, ut ad me ipse referebat — alium enim habeo neminem testem —, vehementer egit, cum diceret in summa se perfidiae et sceleris infamia fore, si mihi periculum crearetur ab eo, quem ipse armasset, cum plebeium fieri passus esset; fidem recepisse sibi et ipsum et Appium de me; hanc si ille non servaret, ita laturum, ut omnes intellegerent nihil sibi antiquius amicitia nostra fuisse. Haec et in eam sententiam cum multa dixisset, aiebat illum primo sane diu

---

XI. 1. *teneremus*] 'zügeln'. — *nunc*] da du nicht geblieben bist; *nunc, nunc autem, nunc vero* bezeichnet die Wirklichkeit gegenüber einem irrealen Fall, wie ep. 1, 1. Seyffert Pal. Cic. 71, 2. — *volitat*] *in foro* (Gegensatz *versari in f.*) hier mit dem Nebenbegriff des kecken, trotzigen Gebahrens; Landgraf zur Rosc. 135. Näg. St. 132, 2. — *nihil habet certi*] was er thun soll (worin sich aber Cicero sehr täuschte). — *denuntiat*]: das Objekt ergänzt sich leicht aus dem Zusammenhang; *bellum, periculum, mortem, vim denuntiare* ist stehende Redensart; Verr. act. I, 36: *moneo, praedico, ante denuntio* u. ep. 12, 3. — *vim exercitus*] des Heeres, das Cäsar für sein Prokonsulat in Gallien bereit hatte; auch blieb er noch im nächsten Jahre drei Monate vor Rom, bis seine Gesetze Bestand gewonnen hatten. Vgl. Sest. 40. — *in nos*] die Optimaten; *nobis*: Cicero, wie *ipsis* zeigt.

2. *referebat*] von einer gelegentlichen Privatmitteilung, nicht *deferebat*; vgl. ep. 36, 10. — *alium . . . testem*] also ganz glaublich erschien es ihm nicht! — *cum diceret*] Epexegese zu *egit*: ES. 266 A. 2. — *fidem recepisse sibi* d. i. *Pompeio*: nichts gegen Cicero zu unternehmen; bei den Komikern und in Ciceros Briefen und früheren Schriften häufig *alicui aliquid in se recipere*, jemandem etwas versprechen, daher oft Verbindungen wie: *promitto ac recipio, promissum et receptum, pol liceris vel potius recipis, tibi spondeo in meque recipio, recipere et confirmare*; hier ist *fidem* als Objekt beigefügt wegen des folgenden *hanc si ille non servaret*, dem eigentlich der Satz *fidem recepisse* untergeordnet ist (*fidem quam . . . recepisset, si non . . .*). Über Appius Claudius Pulcher, den Bruder des Clodius, zu ep. 44. Eine ganz ähnliche Situation wie die hier berührte s. ep. 36, 9. — *ita laturum* werde er es so aufnehmen, dass . . — *sane diu*] wie ep. 13, 2: das familiäre *sane* hat bei Cicero besonders

contra, ad extremum autem manus dedisse et adfirmasse se contra eius voluntatem esse facturum. Sed postea tamen on destitit de nobis asperrime loqui; quod si non faceret, ι ei nihil crederemus, atque omnia, sicut facimus, pararemus. [unc ita nos gerimus, ut in dies singulos et studia in nos 3 ıum et opes nostrae augeantur: rem publicam nulla ex attingimus; in causis atque in illa opera nostra forensi a industria versamur, quod egregie non modo iis, qui utuntur , sed etiam in vulgus gratum esse sentimus: domus celebra-)ccurritur; renovatur memoria consulatus, studia signifi- r; in eam spem adducimur, ut nobis ea contentio, quae det, interdum non fugienda videatur.

[unc mihi et consiliis opus est tuis et amore et fide; qua 4 vola. Expedita mihi erunt omnia, si te habebo: multa per ınem nostrum agi possunt, quae te urgente erunt firmiora, ab ipso Publio elici, multa cognosci, quae tibi occulta esse oterunt, multa etiam — sed absurdum est singula explicare, ;go requiram te ad omnia. Unum illud tibi persuadeas 5 omnia mihi fore explicata, si te videro: sed totum est in eo,

---

ι Briefen an Atticus vor Ad- n und Adverbien nahezu die ung von *valde*: Wölfflin lat.)man. Komparation 11; Att. 1: *sane plenum officii*; VII, 14, *e commode*; ep. 57, 1: *sane ι ventis* und *sane strenue*. — *ontra*] *dixisse*: über die Ellipse 96, 6. — *manus dedisse*] habe geben, sich gefügt (der Aus- st von Besiegten, besonders von :ndenen Gladiatoren hergenom- Att. XVI, 3, 1: *sapienter . . . anus dedisti quodque etiam ultro egisti.*

causis] gerichtlichen Verteidi- ι. Wir besitzen aus dieser Zeit)ch Ciceros Verteidigungsrede Valerius Flaccus (63 Prätor: .til. III, 5 und hier Halm; vgl. , 25, 1), der wegen Erpressun- geklagt war; in der Rede fin- :h nur einige ziemlich zahme tungen auf die Zeitverhält- 3 f. 94. 104), Seitenhiebe auf timaten (103) und trübe Vor- ;en kommenden Unheils (103 f.).

— *opera forensi*] bei Hor. ep. I, 7, 8: *officiosa . . . sedulitas et opella forensis.* — *domus celebratur*] von Besuchern; pro Sulla 73: *Quae domus celebratio cotidiana!* — *occurritur*] auf der Strasse, wenn ich aufs Forum komme. Vgl. pro Mil. 95: *vestras vero . . . occursationes, studia, sermones . . . se secum ablaturum esse dicit.* — *studia*] *omnium in nos.*

4. *per Varronem*] s. ep. 10,6. — *quae tibi . . .*] Atticus stand mit der Familie der Claudier in gutem Vernehmen; er war daher vorzugsweise geeignet, die Gefahr abzuwenden oder doch die Absichten des Feindes zu erspähen.

5. *si te videro*] Bedingungssätze der Zukunft stehn in der indirekten Rede häufig im Indikativ als reine Zeitbestimmung; vgl. fam. XVI, 2: *scribo, et tibi et mihi maximae voluptati fore, si te . . . videro;* und besonders XVI, 1, 2: *tibi hoc persuade, si . . . fieri possit, nihil me malle . . .; si autem intelleges . . .* — *totum est in eo*] *tota res posita est*; ad Q. fr. III,

si ante, quam ille ineat magistratum. Puto Pompeium C urgente, si tu aderis, qui per *βοῶπιν* ex ipso intellegere p qua fide ab illis agatur, nos aut sine molestia aut certe errore futuros. Precibus nostris et cohortatione non indiges: mea voluntas, quid tempus, quid rei magnitudo postulet, intel

6 De re publica nihil habeo ad te scribere, nisi sum odium omnium hominum in eos, qui tenent omnia: muta tamen spes nulla. Sed, quod facile sentias, taedet ipsum Pomp vehementerque paenitet. Non provideo satis, quem exitum fut putem, sed certe videntur haec aliquo eruptura.

7 Libros Alexandri, neglegentis hominis et non boni p sed tamen non inutilis, tibi remisi. Numerium Numestium lib accepi in amicitiam et hominem gravem et prudentem et di tua commendatione cognovi.

1, 1; vgl. ep. 5, 2. — *si ante*] ergänze: *te videro.* — *ineat magistratum*] am 10. Dezember. — *Pompeium*] abhängig von *urgente*: Crassus, mit Cicero persönlich verfeindet, drängte den Pompejus zu feindlichen Massregeln gegen denselben: immerhin ist die Wortstellung sehr auffallend (Tyrrell vermutet: *Puto Pompeium a Crasso urgeri, at si tu...*). — *βοῶπιν*] mit diesem homerischen Beiwort der Hera bezeichnet Cicero öfter dem Atticus gegenüber *Clodia*, die zweite Schwester des Clodius: ihre feurigen grossen Augen (*flagrantia oculorum* Cael. 49; *hos flagrantis* (*oculos*) *sororis* de har. resp. 38), aber auch ihre Neigung, sich in politische Dinge einzumischen, und ihr Einfluss auf den jüngeren Bruder mochten dazu Anlass gegeben haben. Schön und geistreich, war sie zugleich eine der sittenlosesten Frauen der Zeit: so nahm man allgemein an, sie habe ihren Gemahl Metellus Celer (zu ep. 1) vergiftet, was so wenig erweislich ist, wie die angebliche Ermordung des Scipio Ämilianus; sie ist (wahrscheinlich) identisch mit der vom Dichter Catull besungenen *Lesbia*; der junge Cälius (zu ep. 47) stand ihr ebenfalls nahe: im J. 56 wurde er angeklagt, dass *er sie habe* vergiften wollen, und Cicero verteidigte ihn. S. B 174 ff. Durch Clodia soll also A von Clodius erfahren, wie redli Triumvirn es mit ihm meinen. Crassus — das weiss er — dann wird er entweder den g Handel los, oder er weiss doc er dran ist.

6. *quod facile sentias*] pote Konjunktiv: ep. 26, 3: *quod intellexerim;* ep. 12, 3 *quod intellegi possit;* 105, 4: *quod fac pareat.* — *taedet ipsum*] die Lage, besonders seine Verbi mit Cäsar und Crassus; vgl. ep — *provideo . . . putem*] nam in indirekten Fragesätzen i beinahe pleonastische Gebrau Verba des *Meinens* (dem Sinn entsprechend dem griechisch sehr häufig: s. z. B. Rosc. A PA. II, 107, a. Halm zu de im P. 11. Seyffert Pal. Cic. 73, *eruptura*] vgl. ep. 10, 1 u. 4 a.

7. *Alexandri*] Alexander aus sus hatte eine von Varro Atacı bearbeitete Chorographie in geschrieben. Dieses Gedicht Atticus dem Cicero mitgeteilt sich dieser damals mit einem g phischen Werke beschäftigte. — *Numestium*] ein auch Att. II ep. 13 erwähnter Freund des A

XII. (ad Att. II, 23.)

Scr. Romae mense Sextili A. U. C. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

ľumquam ante arbitror te epistulam meam legisse, nisi 1
nanu scriptam: ex eo colligere poteris, quanta occupatione ear; nam cum vacui temporis nihil haberem et cum recre- voculae causa necesse esset mihi ambulare, haec dictavi lans. Primum igitur illud te scire volo, Sampsiceramum, 2
ım amicum, vehementer sui status paenitere restituique in locum cupere, ex quo decidit, doloremque suum impertire et medicinam interdum aperte quaerere, quam ego posse iri nullam puto; deinde omnis illius partis auctores ac so- ıullo adversario consenescere, consensionem universorum nec tatis nec sermonis maiorem umquam fuisse. Nos autem — 3
id te scire cupere certo scio — publicis consiliis nullis umus totosque nos ad forensem operam laboremque con- us; ex quo, quod facile intellegi possit, in multa comme- tione earum rerum, quas gessimus, desiderioque versamur. ?οώπιδος nostrae consanguineus non mediocris terrores iacit denuntiat, et Sampsiceramo negat, ceteris prae se fert et ;at: quam ob rem, si me amas tantum, quantum profecto si dormis, expergiscere, si stas, ingredere, si ingrederis, si curris, advola. Credibile non est, quantum ego in con- *et* prudentia tua, quod*que* maximum est, quantum in amore

---

1. *quanta occupatione distinear*] en vorigen Brief § 3 und den en § 3. — *voculae*] zu ep. 5, 6. :honung der Stimme empfiehlt Quintilian Inst. Or. XI, 3, 19 die *ambulatio*. — *necesse esset mbulare*] nicht *me*: ich hielt ir meine *Pflicht*, wenn ich vor t auftreten wollte; nicht die wird durch den Dativ hervor- ın, sondern die innere Betei- der Person an dem, was ge- n muss. Vgl. ep. 9, 2; 26, 1; prov. cons. 1, 1.
ampsiceramum] zu ep. 7, 1. — *scere*] klar geht aus dieser wie überhaupt aus den Briefen dieses Jahres hervor, wie sehr die Zeitgenossen damals noch Cäsars Bedeutung unterschätzten: 'We now look back on Caesar as the colossus of the period, but his contemporaries stood too near the canvas rightly to appreciate the proportions of the figure'. (Tyrrell.) — *nec voluntatis nec sermonis*] in Gedanken und Worten.

3. *desiderioque vers.*] Sinn: meine früheren Thaten werden oft erwähnt, und man sehnt sich nach jener Zeit zurück. — *βοώπιδος nostrae*] *nostrae* ironisch, weil sie seine Feindin war. — *ceteris prae se fert*] gegen die anderen äussert er es offen. — *ingredere*\

et fide ponam. Magnitudo rei longam orationem fortasse desiderat, coniunctiō vero nostrorum animorum brevitate content est. Permagni nostra interest te, si comitiis non potueris, a declarato illo esse Romae. Cura, ut valeas.

XIII. (ad Att. II, 24.)

Scr. Romae mense Sextili A. U. C. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

1 Quas Numestio litteras dedi, sic te iis evocabam, ut nihil acrius neque incitatius fieri posset: ad illam celeritatem adde etiam, si quid potes. Ac ne sis perturbatus — novi enim te et

---

'begieb dich auf den Weg'. — *quodque maximum est*] gehört zum folgenden Satzgliede. — *comitiis*] zur Zeit der Komitien, bei der Tribunenwahl. Weil aber die Wahl des Clodius eine ausgemachte Sache war, sollte Atticus wenigstens nach der Wahlverkündigung (*declarato illo*) vor dem Amtsantritte desselben (§ 5 des vorigen Briefes), also vor dem 10. Dezember, kommen.

XIII. Der Brief bietet einen neuen Beleg dafür, wie wenig bedenklich damals Cäsar in der Wahl seiner Mittel war, um die Gegner zu kompromittieren: er ist eben auch erst mit seinen höheren Zwecken gewachsen. L. Vettius, ein römischer Ritter, war schon im J. 62 als Denunziant aufgetreten, und zwar u. a. gegen Cäsar (dessen Namen Dio Cassius 37, 41 bei Erzählung dieser Vorfälle verschweigt!), von dem er vor dem Untersuchungsrichter Novius Niger behauptete, er sei bei der catilinarischen Verschwörung beteiligt gewesen: Cäsar machte von seiner Amtsgewalt als Prätor aufs schroffste gegen ihn Gebrauch: *Vettium pignoribus captis et direpta supellectile* (er liess ihn pfänden und die gepfändeten Gegenstände zerstören) *male mulcatum ac pro rostris in contione paene discerptum coniecit in carcerem* (Sueton. Caes. 17). Es ist höchst bezeichnend, dass diese wohlbeglaubigten Thatsachen nicht nur von Cicero in den catilinarischen Reden, sondern auch von Sallust einfach verschwiegen werden, während Ciceros eigene Worte *ille noster index* (§ 2 unseres Br.) sie als etwas Bekanntes andeuten. Vettius scheint nun durch Cäsars Behandlung nicht abgeschreckt worden zu sein: er setzte sein Geschäft fort, und als er Cäsar am Ruder sah, verkaufte er ihm seine Dienste: denn dass Cäsar die ganze Attentatsgeschichte (übrigens in Rom nichts Ungewöhnliches; s. pro Mil. 65 f. und Ascon. in Mil. 67 p. 45) angezettelt, *um Pompejus mit den Optimaten gründlich zu verfeinden* und so ganz auf seine Seite zu ziehn, kann nach unserem Briefe und Suetons Zeugnis kaum zweifelhaft erscheinen; die Nachricht des Dio (38, 9), dass Cicero und Lucullus die Urheber des von ihm als Thatsache angenommenen Komplotts gewesen, muss auf einer gefälschten den Triumvirn günstigen Quelle beruhn. Sueton berichtet Caes. 20: (*indicem subornavit Vettium*) *inductus praemiis, ut se de inferenda Pompei nece sollicitatum a quibusdam profite*

ȝnoro, quam sit amor omnis sollicitus atque anxius — sed t, ut spero, non tam exitu molesta quam auditu.

ʳettius ille, ille noster index, Caesari, ut perspicimus, polliest sese curaturum, ut in aliquam suspicionem facinoris filius adduceretur; itaque insinuavit in familiaritatem adutis et cum eo, ut res indicat, saepe congressus rem in eum . deduxit, ut diceret sibi certum esse cum suis servis in eium impetum facere eumque occidere. Hoc Curio ad n detulit, ille ad Pompeium; res delata ad senatum est. luctus Vettius primo negabat se umquam cum Curione tisse; neque id sane diu: nam statim fidem publicam postu- reclamatum est. Tum exposuit manum fuisse iuventutis Curione, in qua Paulus initio fuisset et Q. Caepio hic Brutus ntulus, flaminis filius, conscio patre; postea C. Septimium, .m Bibuli, pugionem sibi a Bibulo attulisse: quod totum 2

ɔroductusque pro rostris auctores pacto nominaret; sed uno atque ʳrustra nec sine suspicione fraunminatis, desperans tam praecinsilii eventum, intercepisse veneno ; creditur. Dass mit den letzten ı die Stelle in Vatin. 26 (frein carcere cervices ipsi illi Vetht ganz stimmt, ist nicht von ; jedenfalls wurde der unbe- Zeuge geräuschlos von Cäsar r Welt geschafft. Mit der Darg unseres Briefes ist die ganze ırung in der Rede gegen Va- (24—26) zu vergleichen (s. ro Sest. 132), die in allen Einən Übereinstimmung ergiebt; rd dort Cäsar ganz aus dem ·elassen! Welche Darstellung htige ist, kann keine Frage Cicero musste sich eben im Cäsar gegenüber, so schwer es urde, möglichst gefügig zeigen. *uas . . . litteras*] das Substantiv Relativsatz gezogen: gemeint n ep. 12. — *ut nihil acrius . . .*] uf die Worte von ep. 12, 3 *si* u. s. w. — *sed res est*] *sed* nach der Parenthese den ȝedanken wieder auf. PA. II, — *exitu*] 'Folgen'.

2. *insinuavit*] so ohne *se* ist Ciceros Sprachgebrauch: ep. 97, 6; de or. II, 149: Näg. St. 116, 4. — *constitisse*] 'verkehrt', eig. stehn geblieben, um zu sprechen. Vgl. Plaut. Curc. IV, 2, 16 = 502: *Nec vobiscum quisquam in foro frugi consistere audet.* — *fidem publicam*] ἄδεια, Straflosigkeit: in Catil. III, 8. Sall. Cat. 47, 1. 48, 4. — *reclamatum est*] 'man protestierte'; fam. I, 2, 2: *eius orationi vehementer ab omnibus reclamatum est.* — *Paulus*] L. Aemilius Paulus, der Sohn des M. Aemilius Lepidus cos. 78 (Peter R. G. II, 130 ff.) und Bruder des Triumvir Lepidus: er war 60 und 59 Quästor des C. Octavius in Macedonien, begann 55 als kurulischer Ädil den Bau der neuen Basilica Aemilia am Forum, war 53 Prätor und 50 Konsul, als solcher erst Gegner des Cäsar, aber bald von ihm gewonnen, später Gegner des Lepidus, proscribiert, aber wieder begnadigt. — *Q. Caepio hic Brutus*] M. Brutus, der Caesarmörder (zu ep. 128, 1); da hier die Aussage des Vettius citiert wird, ist der Ausdruck des officiellen Stils gebraucht *Q. Caepio Brutus* (genau so in dem Votum Phil. X, 25 f.): so heisst er, obwohl ein Sohn des M.

irrisum est, Vettio pugionem defuisse, nisi ei consul de eoque magis id eiectum est, quod a. d. III Idus Maias B Pompeium fecerat certiorem, ut caveret insidias, in quo ei
3 peius gratias egerat. Introductus Curio filius dixit ad ea, Vettius dixerat, maximeque in eo tum quidem Vettius est hensus, quod dixerat adulescentium consilium, ut in foro gladiatoribus Gabinii Pompeium adorirentur, in eo prin Paulum fuisse, quem constabat eo tempore in Macedonia Fit senatus consultum, ut Vettius, quod confessus esset s telo fuisse, in vincula coniceretur: qui emisisset, eum contr publicam esse facturum. Res erat in ea opinione, ut pu id esse actum, ut Vettius in foro cum pugione et item eius comprehenderentur cum telis, deinde ille se diceret i turum, idque ita factum esset, nisi Curiones rem ante ad peium detulissent.

Tum senatus consultum in contione recitatum est. P

Junius Brutus, weil sein Oheim Q. Servilius Caepio ihn adoptiert hatte (Mommsen Röm. Forschungen I, 51). — *Lentulus*] L. Cornelius Lentulus; sein Vater, Lentulus Niger, war flamen Martialis und damals Mitbewerber des Gabinius u. Piso ums Konsulat. — *eiectum est*] 'laut missbilligt'; ursprünglich vom Schauspieler gebraucht (Sest. 118), wie hier Cluent. 86: *te vero illud idem, quod tum explosum et eiectum est, nunc rettulisse demiror*; de fin. V, 23. — *in quo ... gratias egerat*] gerade der Briefstil gebraucht häufig *in* namentlich bei Verben, die einen Affekt oder die Äusserung eines Affekts bezeichnen; Planc. 91; *et tibi etiam in hoc gratulor*; ad Q. fr. II, 2, 1: *et primum me tibi excuso in eo ipso, in quo te accuso.* Seyffert Pal. Cic. 11.

3. *quod dixerat adulescentium consilium*] die den Vettius gravierende Aussage folgt erst mit *in eo principem ...*: hier ist aber zunächst *consilium* von *dixerat* abhängig gemacht (Parataxe att *Hypotaxe*), und der Satz gewinnt eine anakoluthische Form für: ... *in consilio ... Paulum fu gladiatoribus*] bei den Gladi spielen des Gabinius; die Glad konnten natürlich in keiner direkt beteiligt sein wegen G Stellung zu Pompejus. — c *fuisse*] die *lex Cornelia de si veneficis* setzte eine Strafe a das Tragen von Waffen in ver rischer Absicht: s. Mil. 11. — *in ea opinione*] 'die allgemeine ist'; über den Ausdruck *in* vgl. pro domo 11: *res erat opinione dubia;* ep. 74, 3: *cum summa expectatione esset*; Asi ep. 141, 1; Att. III, 18, 1; Ligar. 6; imp. Cn. Pomp. 20, 2. Uns erscheint *ut* als Pleonasmus, da aber vo stantiven wie *opinio* in der (zu ep. 144, 3; Näg. Stil 186, Acc. c. Inf. abhängen kann, sich der Lateiner auf diese vgl. Planc. 65 (AE. 5 A.) *decedebam, ut mihi populum Ro ultro omnia delaturum putarem*

die Caesar, is qui olim, praetor cum esset, Q. Catulum feriore loco iusserat dicere, Vettium in rostra produxit e in eo loco constituit, quo Bibulo consuli adspirare non . Hic ille omnia, quae voluit, de re publica dixit, ut qui ctus institutusque venisset. Primum Caepionem de oratione stulit, quem in senatu acerrime nominarat, ut appareret ı et nocturnam deprecationem intercessisse; deinde, quos atu ne tenuissima quidem suspicione attigerat, eos nomi- Lucullum, a quo solitum esse ad se mitti C. Fannium, qui in P. Clodium subscripserat, L. Domitium, cuius do- constitutam fuisse, unde eruptio fieret; me non nominavit, xit consularem disertum, vicinum consulis, sibi dixisse m Servilium aliquem aut Brutum opus esse reperiri; ad-

---

I, 47, 1. — *Caesar ... pro-* larnach ist die nachträglich gemachte Darstellung in Vatin. berichtigen, wo alles dies von s, nicht von *Cäsar* berichtet — *Q. Catulum*] zu ep. 5, 5; b 61; gegen ihn war Cäsar 63 ntifex maximus gewählt wor- l hatte ihn beim Antritt seiner 62 dadurch empfindlich ge- dass er ihn wegen der Bau- ngen für den Neubau des nischen Tempels zur Verant- g zog; Suet. Caes. 15: *Primo ae die Q. Catulum de refectione i ad disquisitionem populi vo- gatione promulgata, qua cura- eam in alium transferebat* (näm- f Pompejus; vgl. zu ep. 3, 1). dieser Gelegenheit liess er er formell das Recht hatte) tulus nicht auf der Redner- sprechen, sondern *ex inferiore* ie bei Liv. VIII, 33, 9 der or Papirius *deduci eum* (den r equitum Fabius) *de rostris partem inferiorem iussit.* — *adspirare ...*] den zu betreten sich nicht einfallen lassen (zu ep. 10, 1); *adspirare* ist im atz zu *advolare* weniger als , mit dem es namentlich in ren Sätzen oft verbunden liv. in Caecil. 20: *in eius modi re quisquam tam impudens reperietur, qui ad alienam causam invitis iis, quorum negotium est, accedere aut adspirare audeat?* Näg. Stil. 132, 2. — *omnia, quae voluit*] also nicht was für die Sache genügend gewesen wäre, darum auch *de re publica*, nicht *de re;* Cäsar kann wegen des Satzes *ut qui*... nicht als Subjekt gedacht werden. — *factus institutusque*] künstlich einstudiert. — *ut appareret*] Servilia, des Brutus Mutter, war mit Cäsar eng befreundet: sie mag nach Ciceros Meinung gleich am Abend des vorhergehenden Tages bei Cäsar für ihren Sohn ein gutes Wort eingelegt haben. — *C. Fannium*] er war damals Volktribun und Gegner Cäsars; 61 war er Mitankläger (*subscriptor*) im Prozess des Clodius, 49 wurde er von den Optimaten mit einem Kommando nach Sicilien geschickt und scheint bald darauf seinen Tod gefunden zu haben. — *L. Domitium*] Einl. zu ep. 68. — *vicinum consulis*] Cäsar wohnte als Pontifex maximus in der Regia (*in Sacra via domo publica* Sueton. 46), Cicero am Palatin (zu ep. 5, 10). — *Ahalam Servilium*] C. Servilius Ahala tötete 439 als magister equitum den Sp. Maelius, der (nach der aristokratischen Legende) nach der Königswürde trachtete; in dem Register

didit ad extremum, cum iam dimissa contione revocatus a Vi
fuisset, se audisse a Curione his de rebus conscium esse
nem, generum meum, et M. Laterensem.

4 Nunc reus erat apud Crassum Divitem Vettius de vi et,
esset damnatus, erat indicium postulaturus; quod si impetr
iudicia fore videbantur: ea nos, utpote qui nihil contemner
leamus, *non contemnebamus, sed* non pertimescebamus. Hom
quidem summa erga nos studia significabantur. Sed prorsus
taedet: ita sunt omnia omnium miseriarum plenissima.]
caedem timueramus, quam oratio fortissimi senis, Q. Con
discusserat; ea, quam cotidie timere potueramus, subito e:
est. Quid quaeris? nihil me *infortunatius, nihil* fortunatiu
Catulo cum splendore vitae, tum quod tempore —. Nos t
in his miseriis erecto animo et minime perturbato sumus
nestissimeque dignitatem nostram et magna cura tuemur.

---

konservativer Musterrepublikaner, das Cicero so oft mit Pathos entrollt (vgl. Mil. 8), fehlt er gewöhnlich nicht: man kannte das, und so sollte die Äusserung als eine authentische Ciceros erscheinen. Über die Stellung des Cognomen zu ep. 122, 4. — *revocatus a Vatinio*] genau so in Vatin. 26. P. Vatinius (über ihn zu ep. 36, 19) war damals Volkstribun: durch die *lex Vatinia* liess sich Cäsar noch in diesem Jahre das gallische Kommando übertragen. — *Pisonem*] C. Calpurnius Piso Frugi; über ihn zu ep. 16, 3. — *M. Laterensem*] zu ep. 8, 2.

4. *Nunc reus erat*] Imperfektum des Briefstils, daher ist *nunc* gestattet; vgl. Att. V, 20, 7: *nunc publice litteras Romam mittere parabam;* ib. 16, 4: *Bibulus ne cogitabat etiam nunc quidem in provinciam suam accedere.* — *de vi*] nach der *lex Plotia de vi:* also hatte wohl der Senat die andern Punkte, wegen deren Vettius nach der lex Cornelia de sicariis zu belangen war, als unerwiesen fallen lassen und ihn nur wegen Waffentragens *de vi* vor Gericht gestellt. Über Crassus Dives, womit nicht der Triumvir gemeint sein kann, ist nichts Näheres bekannt. — *indicium*]

die Erlaubnis, Mitschuldige
zeigen, vgl. div. in Caecil. 34:
indicium postulas dari. Vgl. in V
26 a. E. — *iudicia*] eine ganze
von gerichtlichen Untersuchu
gegen alle Angezeigten (*quaest*
de tot amplissimis et talibus vi
Vatin. 26). — *omnia omnium*]
Verdoppelung (Gemination), di
Lateiner bei *omnis* und *multu*
sonders liebt: Landgraf zur
130; vgl. ep. 16, 1. — *caedem*] (
die bewaffnete Macht der Triun
welche viele vom Besuch der Se
sitzungen abhielt. Von dem
erwähnten Q. Considius Gallu
zählt Plutarch (Caes. 14): *Εἰπ*
δὲ Κονσιδίου τινὸς τῶν σφόδρα γ
των, ὡς φοβούμενοι τὰ ὅπλα
τοὺς στρατιώτας οὐ συνέρχοιντο
Senatoren)· „*Τί οὖν*", *ἔφη ὁ Κα*
„*οὐ καὶ σὺ ταῦτα δεδιὼς οἰκουρ*
καὶ ὁ Κονσίδιος εἶπεν· „*Ὅτι*
ποιεῖ μὴ φοβεῖσθαι τὸ γῆρας· *ὁ*
ἔτι λειπόμενος βίος οὐ πολλῆς ὁ
ὢν δεῖται προνοίας." Cäsar mäs
sich dann dem Senat gegenübe
discusserat vgl. pro Murena 84:
culum . . . discutiam et compri
Asin. Poll. fam. X, 33, 2. Die lo
Satzverbindung ist die für den I
stil charakteristische statt *ca*

’ompeius de Clodio iubet nos esse sine cura et summam in enevolentiam omni oratione significat. Te habere consilio-auctorem, sollicitudinum socium, omni in cogitatione con-ım cupio; qua re, ut Numestio mandavi, tecum ut ageret, atque eo, si potest, acrius, te rogo, ut plane ad nos ad-: respiraro, si te videro.

---

timueramus, ... discusserat. — *ım cotidie* ...] aus dem Vorher-len ist *caedes* zu verstehen: ätten täglich das Opfer eines nords werden können, u. wir ɛen mit Schrecken, dass Denun-ı wie Vettius uns alle ins ;k bringen können. — *Quid* ?] zu ep. 5, 4. — *tum quod* ;...] sc. *obiit* (so *Orelli* statt ; *tempore*), zur rechten Zeit (ep. gestorben ist: eine immerhin Aposiopese; (*tum quod tempore est ex his miseriis?* Keim; vgl. ep. . — *honestissimeque* ...] für die ;ellung vgl. Att. IV, 18, 2: *fratrem et te si habebo.* In gewählterer 'erden durch diese Auseinander-g die koordinierten Glieder mehr gehoben: im familiären Briefstil : laxere Wortfügung.

potest] wenn’s möglich ist: on bei den Komikern häufiger ch von *potest* (Plaut. Merc. V, 928: *me decipier haut potest*); 47, 6. — *plane*] ‘geradezu’; n. X, 5, 2.

haulich schildern die letzten aus dem J. 59 den Mangel ;hatsächlichen Opposition in Cäsar gegenüber (allein Cato ɔmmen), die immer noch pre-ɔtellung des Pompejus, die en, denen sich Cicero hin-h der Ungefährlichkeit des noch immer hingab (während loch schon im März auf ein-'eimütige Äusserungen Ciceros Verteidigung des C. Antonius mit seinem Übertritt zum rstande und seiner Bewerbung s Tribunat Ernst gemacht und Ciceros unseliges Schwanken zwischen Widerstand und gänzlicher Zurückhaltung in politischen Dingen. Atticus muss bald darauf nach Rom zurückgekehrt sein (vom November 59 bis März 58 fehlen uns alle Briefe), konnte aber den Freund, welchen Cäsar jetzt fallen zu lassen entschlossen war, auch nicht mehr schützen. Es giebt keinen grösseren Kontrast als die sanguinischen Hoffnungen, die Cicero im November 59 seinem Bruder gegenüber ausspricht, und das Schicksal, welches ihn im Anfange des folgenden Jahres ereilte: ad Q. fr. I, 2, 16: *Nostrae tamen causae non videntur homines defuturi: mirandum in modum profitentur, offerunt se, pollicentur. Equidem cum spe sum maxima, tum maiore etiam animo: spe, superiores fore nos, animo, ut in hac re publica ne casum quidem ullum pertimescam. Sed tamen se res sic habet: si diem nobis dixerit, tota Italia concurret, ut multiplicata gloria discedamus; sin autem vi agere conabitur, spero fore studiis non solum amicorum, sed etiam alienorum ut vi resistamus. Omnes et se et suos amicos, clientis, libertos, servos, pecunias denique suas pollicentur; nostra antiqua manus bonorum ardet studio nostri atque amore; si qui antea aut alieniores fuerant aut languidiores, nunc horum regum odio se cum bonis coniungunt. Pompeius omnia pollicetur et Caesar, quibus ego ita credo, ut nihil de mea comparatione deminuam. Tribuni pl. designati sunt nobis amici; consules se optime ostendunt; praetores habemus amicissimos et acerrimos civis, Domitium, Nigidium, Memmium, Lentulum; bonos etiam alios, hos singularis: qua re magnum fac animum habeas et spem bonam.*

Briefe aus dem Exil.

Allgemeine Einleitung. Dritter Abschnitt.

XIV. (ad Att. III, 1.)

Scr. in itinere mense Martio exeunte A. U. C. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

Cum antea maxime nostra interesse arbitrabar te esse nobiscum, tum vero, ut legi rogationem, intellexi ad iter id, quod constitui, nihil mihi optatius cadere posse, quam ut tu me quam primum consequare, ut, cum ex Italia profecti essemus, sive per Epirum iter esset faciendum, tuo tuorumque praesidio uteremur, sive aliud quid agendum esset, certum consilium de tua sententia capere possemus. Quam ob rem te oro, des operam, ut me statim

---

XIV. Nachdem Cicero in der ersten Hälfte (c. 7—15) März Rom verlassen hatte, hielt er sich einige Tage auf einem seiner Landgüter auf, um zu erfahren, was Clodius weiter gegen ihn unternehmen würde. Sobald er dann dessen gegen ihn persönlich gerichteten Antrag erhalten hatte, trat er die für diesen Fall schon vorher mit Atticus verabredete Reise über Brundisium nach Griechenland an und schrieb ihm, er möchte ihm sogleich folgen und ihn begleiten. Unterwegs aber änderte er seinen Plan, weil Atticus nicht kam, ohne dessen Schutz er die Rache der an der griechischen Küste in der Verbannung lebenden Catilinarier, besonders des Autronius (cos. des. 66; Sall. Catil. 17, 3. 18, 2. 47, 1. 48, 7), fürchtete. Er ging nach Vibo, einer Hafenstadt in Bruttium um sich von da nach Sicilien oder Malta zu begeben. Allein unterdessen war die während des Trinundinums (zu ep. 64, 3) in der Rogation des Clodius angebrachte Änderung wonach er seinen Aufenthalt 500 röm. Meilen von Italien nehmen musste (c. 20—23. April: *rogatio de pernicie mea* Att. III, 4; Sest. 25) ihm von Rom aus gemeldet worden: jetzt kehrte er zu seinem früheren Plan zurück und reiste nach Brundisium und von da nach Griechenland. Für die folgenden Briefe sind die einschlägigen Stellen der Reden pro Sestio und pro Plancio nachzulesen, in denen die Thatsachen *in wesentlich anderer Beleuchtung* dargestellt sind.

consequare] nicht *consequerere*, w

quare: facilius potes, quoniam de provincia Macedonia per-
.ex est. Pluribus verbis tecum agerem, nisi pro me apud
; ipsa loqueretur.

XV. (ad Att. III, 3.)

Scr. in itinere mense Aprili A. U. C. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

Utinam illum diem videam, cum tibi agam gratias, quod rivere coëgisti! adhuc quidem valde me paenitet. Sed te oro, d me Vibonem statim venias, quo ego multis de causis con- iter meum. Sed eo si veneris, de toto itinere ac fuga mea ilium capere potero; si id non feceris, mirabor, sed confido sse facturum.

XVI. (ad fam. XIV, 4.)

Scr. Brundisii prid. Kalendas Maias A. U. C. 696 (58).

TULLIUS S. T. TERENTIAE ET TULLIAE ET CICERONI SUIS.

Ego minus saepe do ad vos litteras, quam possum, propterea 1
l cum omnia mihi tempora sunt misera, tum vero, cum aut)o ad vos aut vestras lego, conficior lacrimis sic, ut ferre possim. Quod utinam minus vitae cupidi fuissemus! certe

---

eziehung auf die Gegenwart (bal- Erfüllung des Wunsches) vor- ebt. — *tuo tuorumque*] vgl. fam. ;, 2; 9, 4; VI, 3, 4; ep. 1, 2. — *·ovincia Macedonia perlata est*] die *'lodia de provinciis consularibus*, ıe gegen die *lex Sempronia* Ma- ıien und Syrien den beiden Kon- bestimmte: Sest. 53. Atticus : abwarten wollen, wer für das ste Jahr Prokonsul von Mace- :n würde: er hatte dort Geld- ıäfte; vgl. zu ep. 4 u. 10, 5. Dies nun entschieden: der Konsul L. Caesoninus, Ciceros Feind, hatte 'rovinz erhalten.

'. *cum ... agam*] sog. Attraktion Modus s. PA. II, 48, 2. — *Vibo-* heute *Bivona*, wo er bei einem Freunde Sicca willige Aufnahme fand. — *Sed te oro* ... und wieder *Sed eo* ...] man sieht, mit welch leidenschaftlicher Hast das Briefchen geschrieben ist: erst denkt Cicero die Worte *multis de causis* zu erklä- ren (er thut es III, 2), dann fällt ihm plötzich ein: Aber du kommst ja vielleicht, dann kann ich dir alles mündlich mitteilen.

XVI. Cicero war den 17. April nach Brundisium gekommen (Att. III, 7) und schrieb diesen Brief unmittelbar vor der Abreise nach Dyrrhachium. Der Ton desselben ist herzlicher als in den viel kürzeren Briefen aus späterer Zeit. Über Terentia s. AE. 4, Anm. und Boissier 97 ff.

1. *quod utinam*] quod als adverbialer

nihil aut non multum in vita mali vidissemus. Quod si nos ad aliquam alicuius commodi aliquando recuperandi spem fortuna reservavit, minus est erratum a nobis: si haec mala fixa sunt, ego vero te quam primum, mea vita, cupio videre et in tuo complexu emori, quoniam neque di, quos tu castissime coluisti, neque homines, quibus ego semper servivi, nobis gratiam rettulerunt.

2 Nos Brundisii apud M. Laenium Flaccum dies XIII fuimus, virum optimum, qui periculum fortunarum et capitis sui prae mea salute neglexit neque legis improbissimae poena deductus est, quo minus hospitii et amicitiae ius officiumque praestaret:
3 huic utinam aliquando gratiam referre possimus! habebimus quidem semper. Brundisio profecti sumus a. d. II K. Mai.: per Macedoniam Cyzicum petebamus. O me perditum! o adflictum! quid nunc rogem te, ut venias, mulierem aegram et corpore et animo confectam? Non rogem? Sine te igitur sim? Opinor,

---

Akkusativ wie in *quod si*, *quod nisi*, *quod cum*, *quod quia* deutet die unmittelbare Beziehung des folgenden Gedankens zu dem Vorhergesagten an, wie hier zu *ut ferre non possim*. — *aliquam alicuius ... aliquando*] man beachte die Bitterkeit, die in dieser Häufung liegt: zu ep. 13, 4. — *si haec*] *si* statt *sin* wie ep. 26, 5. — *erratum*] meinen Feinden gewichen zu sein. — *quos tu castissime coluisti*] über Ciceros Stellung zum traditionellen Kultus der Volksgötter vgl. die interessante Stelle ep. 82, 1: *χολὴν ἄκρατον noctu eieci; statim ita sum levatus, ut mihi deus aliquis medicinam fecisse videatur, cui quidem tu deo, quem ad modum soles, pie et caste satis facies.*

2. *apud ... Flaccum*] vgl. Planc. 97: *in hortos me M. Laenii Flacci contuli, cui cum omnis metus, publicatio bonorum, exilium, mors proponeretur, haec perpeti, si acciderent, maluit, quam custodiam mei capitis dimittere.* — *periculum ... capitis sui*] wer einen Geächteten aufnahm und beherbergte, dem drohte Verlust eines Drittels es Vermögens und Landesverweisung. Vgl. dazu Att. III, 4: *ne Sicca, apud quem eram, periret;* und über *caput* zu ep. 1, 1. — *prae mea s.*] bei Cicero stehende Verbindung mit *neglego*: *pro* hat Vatinius fam. V, 9, 1.

3. *Brundisio ... a. d. II K. Mai.*] von Brundisium reise ich ab heute den 29. April. Das Perfekt steht nach der von Cicero gewöhnlich beobachteten Regel über die Tempora im Briefstile: *petebamus* bedeutet somit: ich habe im Sinne ... zu reisen, das Ziel meiner Reise ist Kyzikos. So auch Att. IX, 2a, 3: *eripiebat Hispanias, tenebat Asiam;* IV, 10, 2; V, 17, 1. — *a. d. II. K. Mai.* (für das überlieferte *ad V. K.*) ist eine durch Inschriften (CI L. I, 902. 979, IX, 10) und vielleicht auch Att. IX, 8, 1 beglaubigte Art der Datierung. — Kyzikos war damals durch Handel, Reichtum, Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet und genoss unter römischer Herrschaft als „libera civitas" manche Vergünstigungen. — *Non rogem?*] nach *quid nunc rogem* nicht überflüssig, wiederholt emphatisch

ʒam: si est spes nostri reditus, eam confirmes et rem adiu- sin, ut ego metuo, transactum est, quoquo modo potes, ad ıc venias. Unum hoc scito: si te habebo, non mihi videbor perisse. Sed quid Tulliola mea fiet? iam id vos videte: deest consilium. Sed certe, quoquo modo se res habebit, misellae et matrimonio et famae serviendum est. Quid? ɔ meus quid aget? iste vero sit in sinu semper et complexu Non queo plura iam scribere: impedit maeror.

[u quid egeris, nescio: utrum aliquid teneas, an, quod me- 4
plane sis spoliata. Pisonem, ut scribis, spero fore semper um. De familia liberata nihil est quod te moveat: primum ta promissum est, te facturam esse, ut quisque esset me-

---

ı der ersten Frage liegenden ken. — *sic agam*] wie das (in- h verschiedene) *sic dabo* Formel mgangssprache: Ter. Ad. 786. IV, 10. — *confirmes*] statt des ativs, wie bei den Komikern weilen in den Briefen, wenn auch schlechtweg gleichbedeutend: ıt *sic agam* (sc. *ut*...) und der fol- Satz *fac venias* eingewirkt. — *ctum est*] besonders *actum est*, inglich juristischer Ausdruck erhandlung ist aus), häufig in prache der Komiker; Att. V, IX, 12, 4. fam. XIV, 3, (ep. 20), .c. Am. 150. Landgraf de Cic. !2. — *Tulliola mea*] ES. 177 A. 3. *ellae*] zu ep. 5, 10. — *matrimonio*] rste von ihren drei Männern). Calpurnius Piso Frugi, mit ie 67 verlobt wurde (Att. I, 3, wurde ep. 13, 3 schon genannt rwendete sich in diesem Jahre ens für seinen Schwiegervater Konsul Piso, seinem Verwand- Er muss bereits vor Ciceros ehr gestorben sein; pro Sest. *so ille, gener meus, cui fructum ı suae neque ex me neque a po- lomano ferre licuit, a propinquo cerum suum flagitabat.* — *Iste t*...] wenigstens sein Sohn soll m Exil in seiner Gesellschaft ınter seiner Obhut sein, wäh- rend Tullia als Pisos Gattin besser in Rom bleibt (*eius doti et famae se absente Cicero timebat.* Manut.). Zum Ausdruck vgl. in Catil. II, 22 und über Ciceros Sohn Einl. zu ep. 136. — *utrum aliquid teneas*] von der Kon- fiskation seines Vermögens scheint das seiner Gattin ausgeschlossen ge- wesen zu sein; allein wie leicht konn- ten auch hier Übergriffe geschehen.

4. *De familia liberata*] ohne Zwei- fel hatte Cicero noch vor seinem Ab- gange aus Rom — also noch ehe ihm *aqua et igni interdictum erat* — seine Sklaven durch einen Privatakt für frei erklärt, um sie nicht in die Hände seiner Feinde kommen zu lassen, jedoch mit dem Vorbehalte, der in den nachfolgenden Worten: *ut, si res... pauci* ausgedrückt ist. Behielt er nämlich sein Vermögen, so blieben sie seine Sklaven, mit Ausnahme einiger weniger, die er ohne diesen Vorbehalt freigelassen hatte (*praeterquam oppido pauci*); ver- lor er es (*si res a nobis abisset*), so sollten sie versuchen, sich gegen jeden Dritten als frei zu behaupten, wäh- rend sie ihm selbst als ihrem Frei- lasser und künftigen Patronus fort- während zu den gewöhnlichen Dien- sten und Rücksichten der *liberti* ver- pflichtet waren. — *tuis*] über ihre eigenen Sklaven konnte Terentia

ritus; est autem in officio adhuc Orpheus, praeterea opere nemo; ceterorum servorum ea causa est, ut, si res abisset, liberti nostri essent, si obtinere potuissent; sin pertinerent, servirent, praeterquam oppido pauci. Sed h nora sunt.

5 Tu quod me hortaris, ut animo sim magno et spem recuperandae salutis, id velim sit eius modi, ut recte possimus. Nunc miser quando tuas iam litteras accipiaı ad me perferet? quas ego exspectassem Brundisii, si es tum per nautas, qui tempestatem praetermittere noluerun reliquum est, sustenta te, mea Terentia, ut potes hones Viximus, floruimus: non vitium nostrum, sed virtus no adflixit. Peccatum est nullum, nisi quod non una anim ornamentis amisimus. Sed si hoc fuit liberis nostris nos vivere, cetera, quamquam ferenda *non* sunt, feramus. ego, qui te confirmo, ipse me non possum.

6 Clodium Philhetaerum, quod valetudine oculorum i batur, hominem fidelem, remisi. Sallustius officio vincit Pescennius est perbenevolus nobis, quem semper spero

---

immer noch selbst verfügen. — *Orpheus*] begleitete Cicero ins Exil und erwarb sich seine Zufriedenheit. — *magno opere nemo*] keiner sehr, nicht leicht einer: Att. IV, 16, 6; Cael. fam. VIII, 1, 2; vgl. Liv. 21, 33, 11 und dazu Wölfflin. — *ea causa est, ut essent*] *abisset* und *essent* zeigen deutlich, dass in *ea causa est* zugleich ein Perfektum steckt: der übrigen Sklaven Lage ist von der Art, wie sie immer gewesen ist, nämlich dass sie . . .: vgl. ep. 79, 2. Rosc. Am. 92. — *oppido pauci*] 'ganz' wenige; *oppido*, archaisches Wort (Gell. XIII, 5, 9) unsicheren Ursprunges, bei Plautus meist mit Verben verbunden, einigemale bei Cicero (de or. II, 259: *oppido ridiculus*).

5. *esset licitum*] *l. est* gehört wie *placitum est* (Cael. fam. VIII, 4, 4; Pompejus Att. VIII, 12 A, 4; D. Brutus ep. 122, 2) der Umgangssprache an; Cicero hat es fast nur in den Briefen und Erstlingsschriften (doch *Cluent. 130)*: Att. II, 1, 5; IV, 2, 7: Servius ep. 113, 3: Schm 35, 97. — *quod reliquum est*] *superest* (ep. 70, 2) stehende ep. 147, 1; Att. XV, 14, 3; Relativ vgl. das deutsche sagen wollte, so . . .' — prägnant; vgl. ad Q. fr. *quando vivemus?* wann werde des Lebens freuen können? . . . *virtus*] beabsichtigte Alli — *Atque*] lebendiger als *at* sieh, da will ich dich tröst rend . . .

6. *Clodium Philhetaerum*] lustius und Pescennius Frei oder Clienten Ciceros; über ep. 15. — *perbenevolus*] zahlreichen mit *per* für sprache neugebildeten Wört denen bei Cicero viele ἅπαξ sind (*percupidus* ep. 26, 2, *pertumultuose*). Findet sich von Zusammensetzung auch i Schriften Ciceros, so beme *Wölfflin*: „dass die Konve sprache in dieser Hinsicht w

ntem. Sicca dixerat se mecum fore, sed Brundisio dis- Cura, quod potes, ut valeas et sic existimes, me vehe- , tua miseria quam mea commoveri. Mea Terentia, fidis- que optima uxor, et mea carissima filiola, et spes reliqua Cicero, valete. Pr. K. Mai. Brundisio.

XVII. (ad Att. III, 13.)

Scr. Thessalonicae Nonis Sextilibus A. U. C. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

od ad te scripseram me in Epiro futurum, postea quam 1
,ri spem nostram et evanescere vidi, mutavi consilium, Thessalonica commovi, ubi esse statueram, quoad aliquid de eo scriberes, quod proximis litteris scripseras fore, undum comitia aliquid de nobis in senatu ageretur; id mpeium dixisse. Qua de re, quoniam comitia habita sunt ıihil ad me scribis, proinde habebo ac si scripsisses nihil eque temporis non longinqui spe ductum *me* esse mo- ram; quem autem motum te videre scripseras, qui nobis ɔre videretur, eum nuntiant, qui veniunt, nullum fore. In ; pl. designatis reliqua spes est; quam si exspectaro, non ıod putes me causae meae, voluntati meorum defuisse.
od me saepe accusas, cur hunc meum casum tam graviter 2
debes ignoscere, cum ita me adflictum videas, ut neminem n nec videris nec audieris. Nam quod scribis te audire

---

sei und sich freier bewegt ; die Sprache der Litteratur". . *potes*] in Verbindung mit det sich das beschränkende m *quod* und *quod eius* (in so i Cicero wie schon bei Terenz t dem Indikativ konstruiert 2).
1. *me commovi*] (wie Att. V, nd VII, 7, 3 *te commoveri*) = : mit seinen kurzen Formen die Volkssprache oft durch (zu ep. 58, 1), *vado* (Att. IV, IX, 1, 2; XIV, 11, 2), *curro*, ɜr Reflexiva wie *se auferre* Rud. 1032), *se ducere* (Asin. fam. X, 32, 1), *se subducere* (Q. fr. III, 4, 1): Lorenz zu Plaut. Pseud. 535. Landgraf s. cot. 535. — *secundum comitia*] nach den Konsular-Komitien (10. Juli: zu ep. 10, 5). — *motum*] Entzweiung zwischen Pompejus und Clodius: darüber und über die neuen Tribunen AE. 21. Was sich Clodius dem Pompejus gegenüber alles herausnahm, zeigt der Vorfall (Mai 58) mit dem jungen Tigranes: Asconius zu Mil. 37 p. 41 f. — *nullum*] 'gar nicht': familiär, meist bei Verben der Bewegung; Att. XV, 29, 1. Näg. Stil. 82, 2.
2. *accusas, cur*] vgl. Hor. epist. 1, 8, 10; 8.

me etiam mentis errore ex dolore adfici, mihi vero mens in est. Atque utinam tam in periculo fuisset! cum ego iis, q meam salutem carissimam esse arbitrabar, inimicissimis cru simisque usus sum, qui, ut me paulum inclinari timore vide sic impulerunt, ut omni suo scelere et perfidia abuterent exitium meum. Nunc, quoniam est Cyzicum nobis eundum, rarius ad me litterae perferuntur, hoc velim diligentius o quae putaris me scire opus esse, perscribas. Quintum fr meum fac diligas, quem ego miser si incolumem relinquo me totum perisse arbitrabor. Data Nonis Sextilibus.

XVIII. (ad Att. III, 19.)

Scr. Thessalonicae XVI. Kalendas Octobres A. U. C. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

1 Quoad eius modi mihi litterae a vobis adferebantur, ut a ex iis esset exspectandum, spe et cupiditate Thessalonicae ret sum: postea quam omnis actio huius anni confecta nobis videl in Asiam ire nolui, quod et celebritas mihi odio est, et, si aliquid a novis magistratibus, abesse longe nolebam. Itaq Epirum ad te statui me conferre, non quo mea interesset mutare, qui lucem omnino fugerem, sed et *ad* salutem libent

---

Liv. 5, 46, 6 u. hier Müller. — *mihi vero*] wir sagen: so ist dies falsch; mir ist fürwahr... — *iis, quibus ...*] meine teils furchtsamen, teils falschen Freunde, meine Neider, die Optimaten; vgl. Att. III, 9, 2: *nos non inimici, sed invidi perdiderunt;* fam. XIV, 1, 2: *quod si nostris consiliis usi essemus neque apud nos tantum valuisset sermo aut stultorum amicorum aut improborum, beatissimi viveremus;* ebenso pro Sest. 46. — *usus*] zu ep. 6, 9. — *abuterentur*] nicht 'missbrauchen', sondern 'gründlich gebrauchen': sie haben das Ihrige gethan, um ... Vgl. in Verr. I, 25: *nisi omni tempore, quod mihi lege concessum est, abusus ero.* — *si incolumem relinquo*] Quintus war damals nach seiner Provinzialverwaltung wieder zu Rom, und Cicero fürchtet, dass er von den Clodianern wegen Erpressung angeklag ihm in die Verbannung nachge werden möchte (Att. III, 17, 1

XVIII. 1. *postea quam ... vid* 'seitdem'; vgl. Caes. b. civ. III, *postquam id difficilius visum est facultas perficiendi dabatur* (u auch fortwährend keine Geleg dazu zeigte). — *in Asiam*] n nach Kyzikos. — *ad te*] auf Güter; vgl. Cato M. 55: *cuius ego villam contemplans: abest en longe a me.* — *locum mutar* Deiot. 21: *non vides causam m loci;* fam. VII, 26, 1: *loci m* Hor. epist. I, 15, 10: *mutandu est;* ib. I, 11, 27: *caelum, non a mutant qui trans mare currunt* überlieferte *loci natura* als S zu *interest* dürfte selbst in der lässigeren Sprache des Briefes

o portu proficiscar et, si ea praecisa erit, nusquam facilius miserrimam vitam vel sustentabo vel, quod multo est melius, ero: *ero* cum paucis; multitudinem dimittam. Me tuae 2
ıe numquam in tantam spem adduxerunt, quantam aliorum; men mea spes etiam tenuior semper fuit quam tuae litterae. amen, quoniam coeptum est agi, quoquo modo coeptum est acumque de causa, non deseram neque optimi atque unici s miseras ac luctuosas preces nec Sestii ceterorumque pronec spem aerumnosissimae mulieris Terentiae nec miserrimae eris] Tulliolae obsecrationem et fidelis litteras tuas: mihi ıs aut iter ad salutem dabit aut quod scripsi supra. Te 3
: obsecro, T. Pomponi, si me omnibus amplissimis, carissimis dissimisque rebus perfidia hominum spoliatum, si me a meis

---

ıalogen Konstruktion von *refert* kaum Entschuldigung finden W. Müller vermutet: *non quo ıteresset, quae esset loci natura*). ı *quo . . . sed*] *non quod* und *uo* PA. II, 54 A. 4. ES. 269 A. ' *sustentabo . . . vel abiecero*] zu), 6. — *cum paucis*] mit wenigen r Leute. — *multitudinem*] die en.

uantam] nicht *in quantam*, weil nstrativ und Relativ von derı Präposition regiert sind und das ım im Relativsatze nicht wiederwird, sondern nur zu ergänzen vgl. Att. VIII, 11, D, 3: *in : opinione fui, qua reliqui*, und ders nebeneinander die beiden n pro Ligar. 2: *se i n e a parte q u a te*, und 6: *alium i n e a tate non fuisse, in q u a se ipsum etur fuisse*; vgl. de offic. I, 112: *n causa M. Cato fuit, alia ceteri;* M. 15: *A rebus gerendis senectus thit. Quibus?* — *non deseram*] hreibt mit den folgenden Ob- n den Begriff 'Undankbarkeit' einen verschiedenen Erscheien. — *Sestii*] vgl. AE. 21. Sestius te (wohl noch im September) Reise zu Cäsar nach Gallien, die, ıus den verblümten Wendungen Sest. 71 hervorgeht, von keinem grossen Erfolge gewesen zu sein scheint, und entwarf für den Antritt seines Tribunats ein Gesetz zugunsten Ciceros, mit dem aber dieser nicht zufrieden war. Att. III, 20, 3: *rogatio Sestii neque dignitatis satis habet nec cautionis; nam et nominatim ferri oportet et de bonis diligentius scribi.* — *miserrimae Tulliolae*] die unmittelbare Verbindung eines Attributs mit einem Eigennamen (PA. II, 149. ES. 213. Näg. Stil. 79, 1) findet sich in den Briefen häufig; vgl. ep. 21, 4. fam. XIV, 5, 1. 7, 3: *Cicero bellissimus;* Att. I, 18, 1: *mellito Cicerone*; fam. VI, 18, 5: *Lepta suavissimus;* Att. VI, 2, 9: *dulcissime Attice;* XVI, 7, 8: *suavissimae Atticae;* III, 23, 5: *Terentiam unam omnium aerumnosissimam* (wo nichts zu ändern ist); fam. XIV, 5, 2: *mea suavissima et optatissima Terentia.* Daneben findet sich aber auch: *Cicero meus, modestissimus et suavissimus puer* Att. V, 9, 3; *Quintus tuus, puer optimus* Q. fr. II, 4, 2; *mea Terentia, fidissima atque optima uxor* ep. 16, 6. — *et fidelis*] sonst ungewöhnliche Anknüpfung, hier gewählt, um das letzte Glied hervorzuheben. — *aut quod scripsi supra*] nämlich eine Stätte, wo ich sterben kann (§ 1).

3. *T. Pomponi*] man beachte die pathetische Anrede (zu ep. 43, 4), zu

consiliariis proditum et proiectum vides, si intellegis me co: ut ipse me et meos perderem, ut me tua misericordia iu Quintum fratrem, qui potest esse salvus, sustentes, Ter liberosque meos tueare, me, si putas te istic visurum, exs si minus, invisas, si potes, mihique ex agro tuo tantum ad quantum meo corpore occupari potest, et pueros ad m litteris quam primum et quam saepissime mittas. Data x Octobris.

XIX. (ad fam. XIV, 2.)

Scr. Thessalonicae a. d. III Nonas Octobres A. U. C. 696 (58).

TULLIUS S. D. TERENTIAE ET TULLIOLAE ET CICERONI SUIS.

1 Noli putare me ad quemquam longiores epistulas sc nisi si quis ad me plura scripsit, cui puto rescribi oporter enim habeo, quod scribam, nec hoc tempore quicquam dif facio. Ad te vero et ad nostram Tulliolam non queo sine pl lacrimis scribere; vos enim video esse miserrimas, qu beatissimas semper esse volui, idque praestare debui et, ni timidi fuissemus, praestitissem.

2 Pisonem nostrum merito eius amo plurimum: eum, ut per litteras cohortatus sum gratiasque egi, ut debui. In tribunis pl. intellego spem te habere: id erit firmum, si P voluntas erit; sed Crassum tamen metuo. A te quidem fieri fortissime et amantissime video, nec miror, sed maereo eius modi, ut tantis tuis miseriis meae miseriae sublev

---

der auch die Anaphora mit *si* und der Bau der ganzen Periode passt. — *istic*] da wo du (jetzt) bist, also: zu Rom.

XIX. 1. *nisi si*] vulgäre Formel wie bei Vatinius fam. V, 9, 2; Cael. ep. 72, 1. In dieser Verbindung ist *nisi* Adverbium, wie in *nisi ut*, *nisi quod*. PA. II, 70. — *quod scribam*] wenn *non habeo, non est* so viel ist als *nihil habeo* oder *mihi deest*, so folgt *quod scribam*, ich habe nichts, es giebt nichts zu schreiben; *quid scribam* dagegen, wenn *non habeo* ausdrückt: ich weiss nicht, ich bin in Ungewissheit, in Zweifel, was ich schreiben soll. Vgl. Att. VII, 19: *d quid agam, non habeo*, und 45, 1. — *nisi fuissemus*, *praes* in beiden Verben ist Cicero S es sollte wohl zunächst die phonie *fuissemus . . . praesti* vermieden werden. Es mac auch den Eindruck, als wolle durch den Plural einen T Schuld von sich abwälzen.

2. *merito eius*] wie er's ve Phil. III, 25: *meritoque vestro n gratias vobis omnes et agere et debemus.* — *in novis tribunis* unter ihnen waren Sestius un — *Crassum ... metuo*] s. zu e

ıd me P. Valerius, homo officiosus, scripsit, id quod ego ıo cum fletu legi, quem ad modum a Vestae ad tabulam am ducta esses. Hem, mea lux, meum desiderium, unde opem petere solebant, te nunc, mea Terentia, sic vexari, ;ere in lacrimis et sordibus! idque fieri mea culpa, qui ce- servavi, ut nos periremus!

uod de domo scribis, hoc est de area, ego vero tum denique 3
ridebor restitutus, si illa nobis erit restituta; verum haec ınt in nostra manu: illud doleo, quae impensa facienda est, s partem *te* miseram et despoliatam venire. Quod si confi- ıegotium, omnia consequemur; sin eadem nos fortuna premet, ıe reliquias tuas misera proicies? Obsecro te, mea vita, quod mptum attinet, sine alios, qui possunt, si modo volunt, susti- et valetudinem istam infirmam, si me amas, noli vexare; nihi ante oculos dies noctisque versaris: omnis labores te re video; timeo, ut sustineas. Sed video in te esse omnia: e, ut id, quod speras et quod agis, consequamur, servi dini.

go, ad quos scribam, nescio, nisi ad eos, qui ad me scribunt, 4
l eos, de quibus ad me vos aliquid scribitis. Longius, ım ita vobis placet, non discedam; sed velim quam saepis- .tteras mittatis, praesertim si quid est firmius, quod speremus. , mea desideria, valete. D. a. d. III Non. Oct. Thessalonica.

ılerius] kommt noch an einigen vor, ist aber nicht näher be- — *a Vestae ad tab. Valeriam*] ;he AE. 19. — Die Auslassung *les* zwischen einer Präposition m Genitiv des Namens einer .t ist nicht selten; vgl. *ad* tt. XIV, 14, 5; Phil. I, 17; Liv. X, 47, 4: *a Martis;* Hor. 9, 35: *Ventum erat ad Vestae. tabula Valeria* muss wohl eine n Vatin. 21 erwähnte) Wechsel- n Forum gewesen sein. Ebenso ɪs pro Quinct. 25: *ut ad tabu- ctiam sibi adsint hora secunda* ɜ. — *hem*] 'ach', gehört der gssprache an; so bei Servius , 4. — *opem petere*] *ut, ea inter- patrocinio Ciceronis uterentur.* Manutius. — *ceteros servavi, ut nos periremus*] der Satz *ut nos periremus* ist Absichtssatz im weiteren Sinne, indem als Absicht ausgesprochen wird, was vielmehr Wille oder Fügung des Schicksals ist, wie auch wir z. B. sagen: er ging in die Schlacht, um nie wiederzukehren. PA. II, 90.

3. *hoc est de area*] zu ep. 21, 7. — *quae impensa facienda est*] zur Erwirkung seiner Rückkehr mussten auch materielle Opfer gebracht, Stimmen erkauft, Gladiatorenbanden angeworben werden. Einen Teil dieser Ausgaben trug Terentia und wollte sogar eines ihrer Güter verkaufen: fam. XIV, 1, 5. Zur Stellung des Relativs zu ep. 13, 1. — *negotium*] meine Zurückberufung: zu ep. 9, 4.

XX. (ad fam. XIV, 3.)

Scr. Dyrrhachii pr. Kalendas Decembres A. U. C. 696 (58).

TULLIUS S. D. TERENTIAE SUAE ET TULLIAE E CICERONI.

1 Accepi ab Aristocrito tris epistulas, quas ego lacrimis p delevi; conficior enim maerore, mea Terentia, nec *meae* me seriae magis excruciant quam tuae vestraeque. Ego autem miserior sum quam tu, quae es miserrima, quod ipsa calar communis est utriusque nostrum, sed culpa mea propria Meum fuit officium vel legatione vitare periculum vel dilig et copiis resistere vel cadere fortiter: hoc miserius, tur
2 indignius nobis nihil fuit. Qua re cum dolore conficior, etiam pudore: pudet enim me uxori meae optimae, suavis liberis virtutem et diligentiam non praestitisse: nam mihi oculos dies noctisque versatur squalor vester et maeror et infirı valetudinis tuae: spes autem salutis pertenuis ostenditur. In sunt multi, invidi paene omnes; eicere nos magnum fuit, exh facile est. Sed tamen quam diu vos eritis in spe, non defic ne omnia mea culpa cecidisse videantur.

3 Ut tuto sim, quod laboras, id mihi nunc facillimum quem etiam inimici volunt vivere in his tantis miseriis; ego ta faciam, quae praecipis. Amicis, quibus voluisti, egi grati eas litteras Dexippo dedi meque de eorum officio scripsi certiorem esse factum. Pisonem nostrum mirifico esse st

---

XX. Am 25. November war Cicero nach Dyrrhachium gekommen, nachdem er den ep. 18, 1 erwähnten Plan aufgegeben. Der am 29. Oktober von acht Tribunen gestellte Antrag, Cicero zurückzuberufen, gieng wegen Intercession des Clodius und Älius Ligus nicht durch. Unser Brief, der gleichzeitig mit dem sehr ausführlichen ad Att. III, 23 geschrieben ist, zeigt deutlich, mit welcher Ungeduld Cicero den Amtsantritt der neuen Tribunen (am 10. Dezember) erwartete.

1. *ab Aristocrito*] einem Sklaven, den Terentia geschickt hatte. — *Ego . . . miserior sum quam tu . . . miserrima*] vgl. für diese Steigerung pro Marc. 33: *maximas tibi omnes gratias agimı Caesar, maiores etiam habemus.* — *propria*] PA. II, 162 A. 1. — *lega* zu ep. 8, 3. — *copiis*] auch be neter Widerstand ist damit deutet. — *hoc miserius . . .*] *h* Ablativ: als das, was ich gethan

2. *nam mihi*] wie wenn vorher st *dolet.* — *invidi paene omnes*] vgl. l ders ad Q. fr. I, 4, 2: *Intimus, pro familiarissimus quisque aut sibi per aut mihi invidit.* — *in spe*] zu ep.

3. *tuto sim*] zu ep. 63, 1; abh ist der Satz von *laboras.* — *eas li* nach Analogie von *ea spes* u *litterae* von mehreren Briefen z 28, 5. — *Dexippo*] einem s

s et officio, et ego perspicio et omnes praedicant: di faxint,
li genero mihi praesenti tecum simul et cum liberis nostris
.iceat! Nunc spes reliqua est in novis tribunis pl. et in
s quidem diebus; nam si inveterarit, actum est. Ea re ad 4
atim Aristocritum misi, ut ad me continuo initia rerum et
ıem totius negotii posses scribere, etsi Dexippo quoque ita
'avi, statim ut recurreret, et ad fratrem misi, ut crebro
.arios mitteret; nam ego eo nomine sum Dyrrhachii hoc
›re, ut quam celerrime, quid agatur, audiam; et sum tuto;
s enim haec semper a me defensa est. Cum inimici nostri
ə dicentur, tum in Epirum ibo.
Quod scribis te, si velim, ad me venturam, ego vero, cum 5
magnam partem istius oneris abs te sustineri, te istic esse
Si perficitis quod agitis, me ad vos venire oportet: sin
ı — sed nihil opus est reliqua scribere. Ex primis aut
ıum secundis litteris tuis constituere poterimus, quid nobis
ıdum sit: tu modo ad me velim omnia diligentissime perscri-
etsi magis iam rem quam litteras debeo exspectare. Cura,
ıleas et ita tibi persuadeas, mihi te carius nihil esse nec
.am fuisse. Vale, mea Terentia, quam ego videre videor
e debilitor lacrimis. Vale. Pr. Kal. Dec.

---

n. — *di faxint*] (wie Att. XV, XVI, 1, 6 und sonst bei Cicero), *zusim* archaistischer Optativ i, gleichbedeutend mit *fecerint*, ı Gebets- und Gesetzesformeln ŗ. II, 19), sowie in der Volks-ıe oft vorkommt, z. B. Plaut. II, 2, 29 = 463: *Di te deaeque faxint cum istoc omine.* — *frui* zu ep. 16, 3. — *in primis quidem* gleich nach dem 10. Dezember. *ım est*] zu ep. 16, 3.

nomine] deshalb: Serv. ep. 113, 5: *mine.* — *recurreret*] zu ep. 17, 1. *mici nostri*] vgl. die Einl. zu .

tic] zu ep. 18, 3. — *sin autem* ...] den Gedanken, den er ver-igt (Aposiopesis), können wir Stellen anderer Briefe aus der Verbannung ergänzen, wo er sagt: länger könne er das Leben nicht ertragen: vgl. besonders ep. 18, 2 und 3. In mehreren Briefen an Atticus, dem allerdings nicht leicht dunkel sein konnte, was Cicero bloss andeutete, finden sich weitere Beispiele eines solchen Abbrechens; vgl. ad Att. X, 6, 2: *de Quinto filio fit a me quidem sedulo, sed — nosti reliqua;* VII, 23, 2: *manebo igitur, etsi vivere —.* XIV, 8, 2: *quem quidem ego spero iam tuto vel solum tota urbe vagari posse; verum tamen —!* Vgl. IV, 7, 2; V, 4, 2; VI, 1, 16; VII, 22, 1; X, 5, 2; XIII, 2, 1; XVI, 3, 3; fam. XVI, 23, 1; ad Q. fr. II, 7 (9), 1. — Um Ciceros Verhalten während der Verbannung gerecht und menschlich zu beurteilen, möge Ihne Röm. Gesch. VI, 368 f. nachgelesen werden.

Briefe nach der Zurückberufung bis zum Prokonsulat in Kilikien.

Allgemeine Einleitung. Vierter Abschnitt.

XXI. (ad Att. IV, 1.)

Scr. Romae medio mense Septembri A. U. C. 697 (57).

CICERO ATTICO SAL.

1 Cum primum Romam veni fuitque, cui recte ad te l darem, nihil prius faciendum mihi putavi, quam ut tibi ε de reditu nostro gratularer; cognoram enim — ut vere sc — te in consiliis mihi dandis nec fortiorem nec pruden

---

XXI. Der Verlauf der Ereignisse seit dem 10. Dezember 58 ist besonders pro Sest. 72—83 und 127—131 (vgl. AE. 21) nachzulesen; sichere Daten sind nur: die Senatsversammlung vom 1. Januar 57 und das Blutbad vom 25. Januar, der unter Milos und Sestius' Schutz zugunsten Ciceros gefasste Senatsbeschluss (pro Sest. 116, wahrscheinlich Anfang Juli), zwei weitere Senatuskonsulte (pro Sest. 129) und die Centuriatkomitien vom 4. August, die Ciceros Zurückberufung endgültig bestätigten. Atticus hatte dem Freunde fast das ganze Jahr 58 aufgeopfert und war im Dezember 58 wieder auf seine Güter in Epirus zurückgekehrt, nachdem er Cicero wahrscheinlich in Dyrrhachium gesprochen hatte.

1. *recte*] 'unbedenklich'. — *gratularer*] 'meine Freude und meinen Dank ausspreche': vgl. *dis gratulari* Cato ep. 55, 2; *gratulatio* § 2; Catil. IV, 10; 20; nicht bei Plautus, aber schon bei Terenz Haut. V, 1, 6 = 879: *Ohe, desiste, inquam, deos, uxor, gratulando obtundere.* — *vere*] 'aufrichtig, ehrlich', wie Att. II *vere tecum loquar.* — *nec fortio prud.*] ähnliche Vorwürfe ha cero schon früher gegen Atti gebracht. Att. III, 15, 4 ff.: *haec eo scribo, quo te non m maximo dolore esse affectum sci profecto, si, quantum me amas sti, tantum amare deberes buisses* (durch Freundesdien meiner Seite dazu verpflichtet) *quam esses passus me abundabas, egere consilio tu tantum lacrimas praebuisti do quod erat amoris, tamquam ego meritis meis perfectum tuit, ut dies et noctes, quid ciendum esset, cogitares, id abs non tuo scelere praetermissum Nunc, Pomponi, quoniam impertisti tuae prude ad salutem meam, quod me ipso satis esse consilii decre te nihil plus mihi d quam ut praesto esse niamque ego proditus, inductus, tus in fraudem omnia mea p neglexi, totam Italiam iam ere*

me ipsum, nec etiam pro praeterita mea in te observantia
m in custodia salutis meae diligentem, eundemque te, qui
; temporibus erroris nostri aut potius furoris particeps et
imoris socius fuisses, acerbissime discidium nostrum tulisse
ıumque operae, studii, diligentiae, laboris ad conficiendum
m meum contulisse: itaque hoc tibi vere adfirmo, in maxi-
etitia et exoptatissima gratulatione unum ad cumulandum 2
ım conspectum aut potius complexum mihi tuum defuisse;
semel nactus numquam dimisero: ac nisi etiam praeter-
fructus tuae suavitatis praeteriti temporis omnis exegero,
to hac restitutione fortunae me ipse non satis dignum iu-
'.

os adhuc in nostro statu, quod difficillime recuperari posse 3
ati sumus, splendorem nostrum illum forensem et in senatu
itatem et apud viros bonos gratiam magis, quam optamus,

---

ndendum destitui et reliqui, me meis tradidi inimicis inspectante te te, qui, si non plus invalebas quam ego, certe s minus: si potes, erige ad- t in eo nos iuva.... Ego si tuam ccusarem, non me potissimum tis crederem: meam amentiam quod a te tantum me i, quantum ego vellem, i: quod si fuisset, fidem eandem, n maiorem adhibuisses, me d exitium praecipitantem re- , istos labores, quos nunc in nau- nostris suscipis, non subisses. Stelle ist auch für die römische ung der Freundschaft sehr be- nd. — An unserer Stelle kann *te observantia* nur auf Ciceros Verhalten als Freund gehn = *meis* oben: diesem Verhalten Atticus' Bemühungen, Ciceros nung zu vereiteln, nicht ent- n. Diesem Sinn genügt aber ır die Konj. *pro praeterita (vetere?) te obs.*: die überlieferte Lesart *m. in t. obs.* wird sich wegen kaum halten lassen, auch nicht lie Erklärung: 'mein geringer n Willfährigkeit': dem wider- die Bedeutung von *observantia*, namentlich aber wird in den Briefen nirgends erwähnt, dass Cicero die Ratschläge des Atticus nicht befolgt habe. — *te in consiliis . . . eundemque te*] Parataxe statt Hypotaxe: das erste Glied ist konzessiv; *eundem* hat adversative Bedeutung; den beiden Gliedern *fortiorem . . .* und *prudentiorem . . .* entsprechen im Nachsatz *erroris . . . particeps* und *timoris . . . socius*, dem dritten Gliede mit *diligentem* nachher *plurimum . . . contulisse.*

2. *semel nactus*] = *ubi semel nactus ero;* Att. I, 19, 6; Seyffert-Müller zu Lael. S. 295 — *numquam dimisero*] über das Futurum zu ep. 10, 6. Die kleine Übertreibung entschuldigt sich in einem vertrauten Briefe, wie dieser ist, von selber. — *etiam praetermissos fructus*] die Annehmlichkeiten, die ich mir habe entgehen lassen: ich will dich nun doppelt geniessen. — *praeteriti temporis*] zu dem doppelten Genitiv (Näg. Stil. 100, 1) vgl. Sest. 15: *totum superioris anni rei publicae naufragium.* — *exegero*] 'nachholen', ursprünglich von Einfordern von Schulden und Versprechungen gebraucht.

3. *optamus*] das Präsens ist sehr charakteristisch: es ist ihm unange-

consecuti sumus; in re autem familiari, quae quem ad n fracta, dissipata, direpta sit, non ignoras, valde laboramu rumque non tam facultatum, quas ego nostras esse iudico, consiliorum ad colligendas et constituendas reliquias nostı
4 digemus. Nunc, etsi omnia aut scripta esse a tuis arbitr etiam nuntiis ac rumore perlata, tamen ea scribam brevi te puto potissimum ex meis litteris velle cognoscere.

Pr. Nonas Sextilis Dyrrhachio sum profectus, ipso il quo lex est lata de nobis. Brundisium veni Nonis Sext: ibi mihi Tulliola mea fuit praesto natali suo ipso die, qu idem natalis erat et Brundisinae coloniae et tuae vicinae S quae res animadversa a multitudine summa Brundisinorur tulatione celebrata est. Ante diem VI Idus Sextilis, cum Br essem, cognovi litteris Quinti mirifico studio omnium ae atque ordinum, incredibili concursu Italiae legem comiti turiatis esse perlatam: inde a Brundisinis honestissimis a ornatus iter ita feci, ut undique ad me cum gratulatione
5 convenerint. Ad urbem ita veni, ut nemo ullius ordinis nomenclatori notus fuerit, qui mihi obviam non venerit, p eos inimicos, quibus id ipsum, se inimicos esse, non licer dissimulare aut negare. Cum venissem ad portam Cap

---

nehm, wenn man ihn gleich nach seiner Rückkehr schon als ausschliesslichen Vertreter der Aristokratie ansehn will; darum hält er sich zwischen ihr und den Triumvirn weise in der Mitte. Vgl. zu § 5. — *fracta*] wie auch die übrigen Verba mit der häufigen Metapher vom Schiffbruch. Vgl. Hor. sat. II, 3, 18: *postquam omnis res mea Ianum ad medium fracta est, aliena negotia curo excussus propriis;* zur Sache s. ep. 22, 5.

4. *brevi*] = *paucis:* ep. 36, 13: *dicam brevi;* ep. 65, 1: *explicabo brevi*; de or. III, 24: *significabo brevi;* fam. III, 8, 1: *brevi responderem;* Serv. ep. 113, 1: *brevi ad te perscribere.* — *sum profectus . . . lex est lata de nobis*] *de me* wäre ein kakophonischer Abschluss des Satzes: vgl. zu ep. 19, 1. — *Brundisinae coloniae*] Gemeint ist wohl der Gründungstag der 122 von M. *Livius Drusus* gegründeten Kolonie (Zumpt). — *et tuae vicinae* der Göttin Salus, deren Tem quirinalischen Hügel lag und Nähe von Atticus' Hause: (nachbarte Stadtthor hiess d *porta Salutaris.* Auch pro S wird dieser dreifache Geburts merkwürdiges Ereignis herv ben. — *concursu Italiae*] man b dass römische Bürger ihr Stim nur in Rom selbst ausüben k — *cum Br. essem*] 'noch' in B der Brief traf mich eben nc meiner Abreise.

5. *nomenclatori*] d. h. mein menclator. S. die Schilderu Horaz epist. I, 6, 50: *Mercemur qui dictet nomina* u. s. w. — *tam Capenam*] am Abhange lius: hier verliess Cicero die Vi und betrat die Stadt; vor der lagen die Tempel des Honos u Virtus. Der Zug ging dann

ıs templorum ab infimo plebe completi erant, a qua plausu mo cum esset mihi gratulatio significata, similis et frequentia ausus me usque ad Capitolium celebravit, in foroque et in Capitolio miranda multitudo fuit. Postridie in senatu, qui lies Nonarum Septembr., senatui gratias egimus.

Eo biduo, cum esset annonae summa caritas et homines 6

ärts zwischen Palatin und Cälann links die Sacra Via über lia hinab aufs Forum und nun aufs Kapitol. — *ab infimo*] von bis oben (so K. Lehmann s XV, 348 ff.) — *plebe*] ausdrückvill Cicero die allgemeine Beıng des Publikums hervorheben. s Agric. 43 von der Teilnahme ıntersten Volksklasse an dem des Agricola: *vulgus quoque et ud agens populus ventitavere ad ι.* — *Nonarum Septembr.*] Andere ruktion fam. XVI, 3, 1: *is dies onae Novembres.* — *senatui gr.*] in der noch erhaltenen (jedenechten) *oratio post reditum in habita.* Man sehe besonders ttern und zweideutigen Stellen . 31 und die sehr diplomatisch ene über Pompejus § 29; von heisst es ohne Namensnennung *at alius ad portas cum imperio tos annos magnoque exercitu, quem ıimicum mihi fuisse non dico, e, cum diceretur esse inimicus,* Crassus, der dem Cicero entregangen war und sich verch gezeigt hatte (Plut. Cic. 33 wird gar nicht erwähnt; auch wöhnlichen Parteischlagwörter *improbi*) kommen selten vor. *Eo biduo*] 'zwei Tage nachher': fam. X, 23, 3: *triduo cum has litteras;* Rosc. Am. 20: *quaquo haec gesta sunt.* PA. I, 148, conius in Milon. p. 43 berichn diesem Jahr: *Is* (der Prätor ilius Rufus) *cum faceret ludos ıares* (also Anfang Juni), *ita inpacta multitudo annonae caritate tumultuata est, ut omnes, qui in theatro spectandi causa consederant, pellerentur.* Also herrschte die Teuerung schon längere Zeit. Nun berichtet Cicero de domo 14 f.: *cum de mea dignitate in templo Iovis Optimi Maximi senatus frequentissimus ... decrevisset, subito illo ipso die carissimam annonam necopinata vilitas consecuta est. ... Quae (annona) quia rursus in meo reditu facta erat durior, a me, cuius adventu fore vilitatem boni viri dictitabant, annona flagitabatur.* Ausführlich hat Cicero die ganze Angelegenheit besprochen in dem ersten Teil der oben citierten Rede *de domo sua ad pontifices* 2, 3—31, welche die Darstellung unseres Briefes in manchen Punkten ergänzt. Geschickt hatten die Freunde Ciceros (die *boni viri*) die Teuerung zu seinen Gunsten benutzt, aber ohne Zweifel war es Pompejus, der die ganze Agitation in Scene gesetzt hatte, und es zeugt für des Clodius politischen Blick, dass er durch seine Verdächtigung (*mea opera frumenti inopiam esse:* eben Ciceros Rückberufung habe die Menschenmassen nach Rom gezogen) Cicero zu zwingen suchte, einen Antrag auf unbeschränkte Kompetenz des Pompejus im Proviantwesen zu stellen und sich bei der Aristokratie und somit auch bei den Pontifices zu kompromittieren (s. den folgenden Brief und de domo 3). Wie eine Entschuldigung dem Atticus gegenüber klingen nun die Worte *sermone non solum plebis, verum etiam bonorum Pompeius vocaretur,* und fast komisch hinkt der Satz nach: *idque ipse cuperet.* Es ist kaum glaub-

ad theatrum primo, deinde ad senatum concurrissent, impulsu mea opera frumenti inopiam esse clamarent, cum per eos senatus de annona haberetur et ad eius procurationem se non solum plebis, verum etiam bonorum Pompeius vocaret que ipse cuperet, multitudoque a me nominatim, ut id de rem, postularet, feci et accurate sententiam dixi. Cur essent consulares, quod tuto se negarent posse sententiam praeter Messallam et Afranium, factum est senatus cons in meam sententiam, ut cum Pompeio ageretur, ut ear susciperet lexque ferretur; quo senatus consulto recitat tinuo cum more hoc insulso et novo plausum meo n

---

lich, dass Cicero den wahren Sachverhalt nicht durchschaut hätte, aber er glaubte in seinem Interesse zu handeln, wenn er sich unbefangen stellte. Die einzelnen Daten sind: am 4. Sept. Einzug in Rom; am 5. Dankrede im Senat und unmittelbar darauf vor dem Volk; zwei Tage darauf, also am 7., sein Antrag im Senat und sogleich nachher seine Volksrede (*contio*); am 8. war dann die Senatssitzung, in welcher der Beschluss vom 7. nunmehr unter Anwesenheit sämtlicher Konsulare (§ 7) gutgeheissen und dem Pompejus 15 Legaten bewilligt wurden. — *cum esset... cum per eos dies*] trefflich malt die Häufung der Temporalsätze in wohlberechneter Folge (s. auch das Asyndeton *concurrissent, impulsu . . . clamarent*: wobei sie denn immer riefen) den Drang der Umstände, dem Cicero nachgeben muss. Nach de domo 11 fand der Auflauf beim Concordiatempel (Ziegler, Illustrationen zur Topographie d. alten Rom II, S. 87. T. IV) statt, *senatum illuc vocante Metello consule*: nach Metellus wurde mit Steinen geworfen (13): *ego denique* — sagt er dann § 15 zu Clodius gewendet — *non solum ab operis tuis* (Mietlingen) *impulsu tuo nominabar, sed etiam depulsis ac dissipatis tuis copiis a populo Romano universo, qui tum in Capitolium convenerat, cum illo die* *minus valerem, in senatun natim vocabar. Veni expectatus; tis iam sententiis dictis roga sententiam: dixi rei publicae sa mam, mihi necessariam.* — *ad th* wo gerade Spiele gegeben (die ludi Romani, welche vom an 15 Tage lang dauerten) und eine grosse Volksmenge zu war. Ein stehendes Theater (*ram theatri sedem* Tac. ann. X gab es übrigens erst seit der dung des *theatrum Pompeii* a Campus Martius (zu ep. 27). - *per eos dies*] in diesen Tagen. domo 9: *eam* (sententiam) *qu superioribus diebus agitata in sen nominatim*] 'ausdrücklich': s. Ni 86, 1. — *ut id decernerem*] vo zelnen Senator: zu ep. 51 über Ciceros Motive Plut. Po — *quod . . . negarent*] über de junktiv PA. II, 54 A. ES. 26 *tuto*] wegen der Banden des C Wie sarkastisch sich Cicero ü *viri boni* äussert, ist de domo zulesen. — *praeter Messallam* beides Freunde des Pompejus. *tinuo*] mit *habui contionem* zu ver unmittelbar nach Schluss der sitzung. — *more hoc*] der je lichen. — *meo nomine recitando*] 2, 4. Dieser temporale Gebrau blossen Abl. Gerundii und Ger welches das fehlende Part. Prä

ıdo dedissent, habui contionem; omnes magistratus prae- praeter unum praetorem et duos tribunos pl. dederunt. die senatus frequens, et omnes consulares: nihil Pompeio 7 anti negarunt; ille legatos quindecim cum postularet, me pem nominavit et *ad* omnia me alterum se fore dixit. Le- :onsules conscripserunt, qua Pompeio per quinquennium potestas rei frumentariae toto orbe terrarum daretur; al- Messius, qui omnis pecuniae dat potestatem et adiungit n et exercitum et maius imperium in provinciis, quam sit , qui eas obtineant: illa nostra lex consularis nunc modesta r, haec Messii non ferenda. Pompeius illam velle se dicit, ıres hanc. Consulares duce Favonio fremunt; nos tacemus, magis, quod de domo nostra nihil adhuc pontifices respon- ;; qui si sustulerunt religionem, aream praeclaram habe-

---

(Näg. Stil. 96, 1), ist bei Cicero wiesen, aber nicht gerade häu- *dedissent*] die auf dem Forum mittelbar vor dem Tempel ver- lten Bürger. — *habui contionem lerunt*] *contio* ist hier die Rede Volk, wozu ihm als Privat- ein Magistrat zuerst die Er- geben musste (*contionem dare*); bezeichnet 1. *locum suggestum- nde verba fierent* (*in contionem ·e* und *ascendere* mit Beziehung *rostra*, s. ep. 22, 3). 2. *coetum adsistentis*. 3. *orationem ipsam, d populum diceretur* (Gellius ⅽVIII, 7, 7 f.). — *praeter unum em*] das war Appius Claudius :, der Bruder des Clodius; die Tribunen waren Num. Quin- ıfus und Atilius Serranus. *ıatus frequens*] *fuit*. In einer ıhlreich besuchten Sitzung die- ıres (*senatus frequentissimus* de 14) belief sich die Zahl der ren auf 417 (post. red. 26), bei ı. C. über Clodius' Incest auf tt. I, 14, 5). — *et omnes con-] adfuerunt*. Zur Sache vgl. de). — *alterum se*] sein zweites Ich, . 29, 1 u. Att. III, 15, 4: *te quasi rum*. Schwerlich hat aber Pom- pejus selbst diesen Ausdruck gebraucht. — *legem conscripserunt*] redigierten den Gesetzentwurf (nach Ciceros Antrag). — *alteram Messius*] der Antrag des dem Pompejus ergebenen Tribunen C. Messius (ep. 74, 2) entsprach natürlich dem Ehrgeiz des Pompejus weit mehr, und es sieht diesem ganz ähnlich, wenn er mit geheuchelter Bescheidenheit für Ciceros Antrag ist, unter der Hand aber (unten: *familiares hanc*) für den des Messius agitieren lässt. — *nostra lex consularis*] d. i. *in meam sententiam a consulibus conscripta*. — *duce Favonio fremunt*] über den Antrag des Messius. Über M. Favonius Plut. Pomp. 60: ἀνὴρ τἆλλα μὲν οὐ πονηρός, αὐθαδείᾳ δὲ καὶ ὕβρει πολλάκις τὴν Κάτωνος οἰόμενος ἀπομιμεῖσθαι παρρησίαν. Auch hier ist er, obwohl nicht Konsular, in Catos Abwesenheit, die bis Ende 56 dauerte, Führer der Opposition. Ein eifriger Anhänger der Nobilität, wurde er nach der Schlacht bei Philippi auf Befehl des Octavian niedergemacht. — *tacemus*] ich spreche meine Entrüstung nicht wie die Übrigen aus, um Pompejus nicht zu verletzen. — *de domo*] s. zu § 6. — *pontifices*] nach den

bimus; superficiem consules ex senatus consulto aestima sin aliter, demolientur, suo nomine locabunt, rem totam mabunt.

8 Ita sunt res nostrae: ›ut in secundis, fluxae; ut in adv bonae‹. In re familiari valde sumus, ut scis, perturbati. Prae sunt quaedam domestica, quae litteris non committo. Qui fratrem insigni pietate, virtute, fide praeditum sic amo, ut d Te exspecto et oro, ut matures venire eoque animo venia me tuo consilio egere non sinas. Alterius vitae quoddam in

---

nicht ganz klaren Andeutungen der am 29. Sept. (ep. 22, 2) gehaltenen *oratio de domo ad pontifices* 114—116 verhielt sich die Sache wahrscheinlich so: Clodius hatte durch einen gewissen Scato (*qui in Marsis*, *ubi natus est*, *tectum*, *cui imbris vitandi causa succederet*, *iam nullum haberet*), offenbar für sich selber Ciceros Hausplatz erstehen lassen und zugleich das (wahrscheinlich etwas höher am Palatin gelegene) Haus eines gewissen Q. Sejus an sich gebracht. So gewann er Platz für eine sehr glänzende und umfangreiche, den Palatin sich hinaufziehende Palastanlage. Nun muss eine von Q. Lutatius Catulus (dem Sieger von Vercellä 101) erbaute Porticus (wohl nach unten gegen das Forum oder die Velia hin) zwischen Clodius' Hause und dem des Cicero gelegen haben. Diese liess er ebenfalls niederreissen und benutzte für den Tempel der Libertas und eine neue Porticus den so gewonnenen Raum, sowie einen Teil von Ciceros Hausplatz. Nur um dieses Stück (kaum den zehnten Teil) von Ciceros Hausplatz handelt es sich bei dem Gutachten (*respondere*) der Pontifices: diese hatten zu entscheiden, ob durch die Weihung des Tempels ein religiöses Hindernis geschaffen sei, den Platz wieder zu profanen Zwecken zu benutzen (denn es war anstössig *loca sacra et religiosa profana haberi*). Glaubten sie das religiöse Bedenken nicht wegräumen zu können (*nem tollere*), so wurden nach C Meinung die Bauten des Clodiu fernt und ausser der Porticu Catulus ein anderes Heiligtu dem Platze erbaut: Cicero aber einen neuen Bauplatz un schädigung zum Neubau seines ses. — *superficiem*] *superficies* (*s. a* ep. 22, 5) ist gegenüber *area*, das Gebäude über dem Bod *demolientur*] ohne Objekt: hi von Clodius neu aufgeführte Po die auch dessen Namen tragen und der Tempel der Libertas. — *bunt*] nämlich *porticum Catuli tuendam;* s. im folgenden Brie und 4. — *rem totam*] Baustell Gebäude, um mir für beides En digung zu leisten.

8. *ut in secundis* . . .] vom S punkt des Glückes betrachtet... diesen Gebrauch von *ut* vgl. Se Pal. Cic. 140, 110. Der Satz (v stens von *ut in secundis* an) der an zwei Stellen der Briefe w kehrt, scheint Citat aus einem D zu sein — vgl. auch das po gefärbte *fluxus* — und wäre Schluss eines iambischen oder tr ischen Octonars. — *litteris non mitto*] s. z. ep. 22, 7. — *alterius vi initium*] geht nicht auf eine bindung mit den Machthabern, nicht auf einen beabsichtigten tritt vom politischen Leben, so nur auf Ciceros Wiederherstellu

ır. Iam quidam, qui nos absentes defenderunt, incipiunt prae-
ıs occulte irasci, aperte invidere: vehementer te requirimus.

XXII. (ad Att. IV, 2.)

Scr. Romae exeunte mense Octobri A. U. C. 697 (57).

CICERO ATTICO SAL.

forte rarius tibi a me quam a ceteris litterae redduntur, 1
te, ut id non modo neglegentiae meae, sed ne occupationi
ı tribuas; quae etsi summa est, tamen nulla esse potest
ut interrumpat iter amoris nostri et officii mei; nam ut
omam, iterum nunc sum certior factus, esse, cui darem
ꞔ: itaque has alteras dedi.
:ioribus tibi declaravi, adventus noster qualis fuisset et
ıset status atque omnes res nostrae quem ad modum essent,
secundis, fluxae, ut in adversis, bonae. Post illas datas 2
ꞔ secuta est summa contentio de domo: diximus apud ponti-
ır. K. Octobris. Acta res est accurate a nobis, et si um-
in dicendo fuimus aliquid, aut etiam, si numquam alias
, tum profecto dolor et magnitudo odii vim quandam nobis
i dedit; itaque oratio iuventuti nostrae deberi non potest,
tibi, etiam si non desideras, tamen mittam cito. Cum 3
ces decressent ita, SI NEQUE POPULI IUSSU NEQUE PLEBI SCITU IS, QUI
ICASSE DICERET, NOMINATIM EI REI PRAEFECTUS ESSET NEQUE POPULI
UT PLEBI SCITU ID FACERE IUSSUS ESSET, VIDERI POSSE SINE RELIGIONE
ITEM AREAE M. T. RESTITUI, mihi facta statim est gratulatio —

| der alte Zorn und Neid auf *o novus* erwachte jetzt mit dem :tenen Glückwechsel aufs neue.

1. *non modo ... sed ne ... qui-* 3. 349 A. 5. — *iterum nunc ...*] ;en: ist dies erst das zweite *ut in secundis, fluxae . . .*] s. 8.

ximus apud pontifices] zu ep. – *fuimus aliquid*] wenn ich ;eleistet habe. PA. II, 172, ;benso wird negativ gesagt: *il est, nihil potest* (divin. in 47) und in Frageform: *Quid mus aut quid esse possumus?* III, 10, 1). — *iuventuti ... de- ı potest*] nicht 'vorenthalten . Vgl. Top. 4: *non potui igi- .. debere diutius;* de or. III, 18. Über seine schriftstellerischen Absichten sagt Cicero Att. II, 1, 3: *Oratiunculas ... mittam, quoniam quidem ea, quae nos scribimus adulescentulorum studiis excitati, te etiam delectant;* pro Sest. 119.

3. *nominatim ei rei praefectus esset*] der stehende Ausdruck; so sagt Cicero de domo 136 zu den pontifices: *habetis in commentariis vestris C. Cassium censorem de signo Concordiae dedicando ad pontificum collegium rettulisse eique M. Aemilium pontificem maximum pro collegio respondisse, nisi eum populus Romanus nominatim praefecisset atque eius iussu faceret, non videri eam recte posse dedicari.* — *sine religione*] ohne Bedenken von Seiten der Religion. — M. T.] d. i. Marco

nemo enim dubitabat, quin domus nobis esset adiudicata — subito ille in contionem ascendit, quam Appius ei dedit; n iam populo pontifices secundum se decrevisse, me autem vi (in possessionem venire; hortatur, ut se et Appium sequan suam Libertatem vi defendant. Hic cum etiam illi infirmi] admirarentur, partim irriderent hominis amentiam, ego stat illuc non accedere, nisi cum consules ex senatus consulto cum Catuli restituendam locassent.

4 Kal. Octobr. habetur senatus frequens: adhibentur pontifices, qui erant senatores; a quibus Marcellinus, qı cupidissimus mei, sententiam primus rogatus quaesivit, essent in decernendo secuti; tum M. Lucullus de omnium garum sententia respondit religionis iudices pontifices fuisse *esse* senatum: se et collegas suos de religione statuisse, in ı de lege statuturos cum senatu. Itaque suo quisque horum loc tentiam rogatus multa secundum causam nostram disputavil

---

Tullio. — *ille in contionem ascendit*] Clodius; s. ep. 21, 6. — *iam*] gleich ohne weiteres, wie wenn jetzt alles erledigt sei. — *secundum se decr.*] 'für ihn', weil in dem Gutachten der Pontifices das Verfahren bei der Weihe nicht gerügt war, und weil er selbst seine Befugnis zu der Weihe immer als unzweifelhaft darstellte. — *etiam illi infirmi*] 'sogar jene dir wohlbekannten Schwankenden, Unzuverlässigen, geschweige denn unsere Freunde' (Hofmann).

4. *Marcellinus*] Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus, einer der designierten Konsuln und deshalb zuerst befragt; diesen folgten die gewesenen Censoren, Konsuln, Prätoren, Ädilen, Tribunen und Quästoren. Früher stimmte der von den Censoren in der Liste der Senatoren zuerst aufgezeichnete, gewöhnlich der älteste vir censorius, als princeps senatus zuerst; oft wurde diese Ehre ausnahmsweise einem besonders verdienten Konsularen zu Teil, wie unserem Cicero nach der Entdeckung der catilinarischen Verschwörung. — *quid secuti*] von welchem Gesichtspunkte sie bei ihrem Gutachten ausgegangen seiei Rosc. Am. 8: *quam ob rem vi illi non nihil tamen in deferei mine secuti.* Näg. St. 108. — *M. L* jüngerer Bruder des berühn Lucullus, eifriger Optimat wie — *de lege statuturos*] nachdem ihrer Eigenschaft als Pontific religiösen Standpunkt aus ge wollen sie nun als Mitglied Senats (*cum senatu*) über die liche Seite der Sache ihre S abgeben: ob Clodius ohne bes(Auftrag durch das Volk zur eines Heiligtums befugt gewe Und da erwähnt Cicero de doı *lex Papiria vetat aedis iniussı consecrari: sit sane hoc de nost bus ac non de publicis templis: ostende verbum consecrationis tua lege, si illa lex est ac ı sceleris et crudelitatis tuae.* — *h* jeden die Reihe seinem Ra Senator nach traf: der Zus nicht müssig, da mit *horum* Pontifices gemeint sein können *festum*, *in senatu nullam po habitam rationem in rogandis s perinde ac si pontifices non esse nutius*). — *secundum causam ı*

odium ventum est, cupiit diem consumere, neque ei finis est faced tamen, cum horas tres fere dixisset, odio et strepitu senatus us est aliquando perorare. Cum fieret senatus consultum ntentiam Marcellini, omnibus praeter unum adsentientibus, nus *intercessit. De* intercessione statim ambo consules referre runt; cum sententiae gravissimae dicerentur: senatui placere domum restitui, porticum Catuli locari, auctoritatem ordinis nnibus magistratibus defendi, si quae vis esset facta, senatum maturum eius opera factum esse, qui senatus consulto interset, Serranus pertimuit et Cornicinus ad suam veterem fabu- :ediit: abiecta toga se ad generi pedes abiecit; ille noctem postulavit: non concedebant; reminiscebantur enim Kal. ır.; vix tandem tibi de mea voluntate concessum est.
ʔostridie senatus consultum factum est id, quod ad te misi. 5

---

3 *sec. se. — diem consumere*] auch *diem dicendo eximere* gevird (ad Q. fr. II, 1, 3), heisst: ge reden, dass an demselben kein Beschluss mehr gefasst n kann (vgl. Atejus Capito bei s N. A. IV. 10, 8): denn *dicit*) *senatus consultum ante exorut post occasum solem ratum non* (Gellius N. A. XIV, 7, 8; vgl. ep. 6, 9). Gegen diesen Missh der Redefreiheit protestierte nat oft, wie auch hier, um den benden zum Schlusse zu nöti- *- aliquando*] = *tandem aliquando. et*] ἔμελλε γενήσεσθαι. — *praeter* Clodius selbst. — *Serranus*] Volkstribun hatte sich auch ;urückberufung Ciceros wider- — *referre*] die Intercession der tribunen konnte Gegenstand neuen Antrags (Relation) oder :stens einer Anfrage bei den oren werden, infolge deren vieldie Intercedenten zurücktraten ›icht ist zu schreiben *intercessit.* ; *re statim.* vgl. fam. VIII, 8, 6 ›inem Senatsprotokoll: *Si quis* ;. *C. intercesserit, senatui placere* *itatem perscribi et de ea re ad* *m populumque referri:* daher ʒleich *auctoritatem ordinis,* nicht S. C., weil intercediert worden war; vgl. ep. 26, 4). — *si quae vis*] gewaltsamer Widerstand gegen diese Massregel. — *Cornicinus*] Cn. Oppius Cornicinus hatte schon am ersten Januar seinen Schwiegersohn Serranus von seiner Einsprache gegen Ciceros Zurückberufung durch dieselbe Komödie (*fabula*) zurückzubringen gesucht. — *noctem sibi postulavit*] eine mildere Form des Veto; vgl. Sest. 74: *noctem sibi ad deliberandum postulavit: clamor senatus, querelae, preces, socer ad pedes abiectus. Ille se affirmare postero die moram nullam esse facturum. Creditum est, discessum est. Illi interea deliberatori merces longa interposita nocte duplicata est. Consecuti dies pauci omnino Ianuario mense, per quos senatum haberi liceret; sed tamen actum nihil nisi de me.* — *tibi*] wenn richtig (*tribuno*?), wäre ethischer Dativ (zu ep. 71, 2): 'denk dir nur'.

5. *senatus consultum*] dieses erwähnt Cicero auch de har. resp. 13: *postero die frequentissimus senatus, te consule designato, Lentule, sententiae principe, P. Lentulo et Q. Metello consulibus referentibus statuit, cum omnes pontifices, qui erant huius ordinis, adessent, cumque alii, qui honoribus populi Romani*

Deinde consules porticum Catuli restituendam locarunt; porticum redemptores statim sunt demoliti libentissimis om: Nobis superficiem aedium consules de consilii sententia aestim HS vicies; cetera valde illiberaliter: Tusculanam villam quin| milibus; Formianum HS ducentis quinquaginta milibus; aestimatio non modo vehementer ab optimo quoque, sed a plebe reprenditur. Dices: ›Quid igitur causae fuit?‹ D illi quidem pudorem meum, quod neque negarim neque mentius postularim; sed non est id — nam hoc quidem profuisset —, verum iidem, mi T. Pomponi, iidem inquam quos ne tu quidem ignoras, qui mihi pennas inciderant, n easdem renasci: sed, ut spero, iam renascuntur. Tu mo(nos veni; quod vereor ne tardius interventu Varronis tui nost facias.

6 Quoniam, acta quae sint, habes, de reliqua nostra c(tione cognosce: ego me a Pompeio legari ita sum passu nulla re impedirer; quod nisi vellem mihi esset integrum, comitia censorum proximi consules haberent, petere possem, vam legationem sumpsissem prope omnium fanorum, lucoru sic enim nostrae rationes [utilitates meae] postulabant — volui meam potestatem esse vel petendi vel ineunte a(exeundi, et interea me esse in oculis civium de me optime torum non alienum putavi.

---

antecedebant, multa de collegii iudicio verba fecissent, omnesque iidem scribendo adessent, domum meam iudicio pontificum religione liberatam videri. — *nisi*] 'beilege': Cael. fam. VIII, 8, 4. — *illam*] jede andere, nämlich die des Clodius; zu ep. 21, 7. — *de consilii sententia*] nach dem Ausspruche von Sachverständigen; stehende Formel: vgl. Att. II, 16, 4. — *aestimarunt HS vicies*] d. i. *sestertio vicies*, 2 Millionen Sestertien: damit ist nun das zu ep. 5, 10 Bemerkte zusammenzustellen. — *T. Pomponi*] zu ep. 43, 4. — *pennas*] vgl. Hor. epist. II, 2, 50. — *interventu Varronis*] Varro (zu ep. 10, 6; Einl. zu ep. 86) war ohne Zweifel nach Epirus zu Atticus auf Besuch gekommen.

6. *reliqua*] für die Zukunft. — *a Pompeio legari*] s. ep. 21, 7. Doch da selbst in Rom zu bleiben wünschte, so trat für ihn sein E Quintus als Legat ein und gi solcher nach Sardinien, um Ro: dort mit Getreide zu verseh(Im Aktiv sagt man *legare sibi a* (Att. XV, 11, 4), im Passiv ausser dem Dativ (de imp. Cn. auch *a* (hier und Att. XIV, 13, *quod nisi*] zu ep. 16, 1. — *peter* die Censur. — *votivam legatione* Att. XV, 11, 4 vgl. ep. 8, 3. F Verbindung *fanorum lucorum* sich inschriftlich sonst die F *fana templa delubra*; vgl. Liv. : 2: *in eo fano lucoque ea religion iure sancto, quo sunt templa, quae Graeci appellant.* Doch ist die I unsicher, auch *prope* unklar; K mann vermutet: *p(opuli) R(o communium.* — *sed volui* ...] wie gesagt. — *exeundi*] (unser

ιc forensium quidem rerum haec nostra consilia sunt, do- 7
;arum autem valde impedita. Domus aedificatur; scis, quo ;u, qua molestia reficiatur Formianum, quod ego nec relin- possum nec videre; Tusculanum proscripsi; suburbano non careo. Amicorum benignitas exhausta est in ea re, quae ıabuit praeter dedecus, — quod sensisti tu absens praesens — m studiis ego et copiis, si esset per meos defensores licitum, essem omnia consecutus; quo in genere nunc vehementer ıtur. Cetera, quae me sollicitant, μυστικώτερα sunt: ama- ι fratre et a filia. *Te* exspectamus.

XXIII. (ad Quintum fr. II, 3.)

Scr. Romae prid. Id. Febr. A. U. C. 698 (56).

MARCUS QUINTO FRATRI SALUTEM.

cripsi ad te antea superiora; nunc cognosce, postea quae 1

ı ohne den Zusatz *ex urbe*, ge- :he Formel: fam. VII, 5, 1; 3; Cael. fam. VIII, 16, 1.
c videre] in seinem jetzigen Zu- der Zerstörung durch Clodius. *culanum proscripsi*] dieses ober- 'ascati nur fünf Stunden östlich ım gelegene Landgut schrieb um es nicht wieder aufbauen essen, zum Verkaufe aus; es ber nicht dazu: die sogleich en Worte *suburbano non facile* d. i. *etsi s. non f. c.*) zeigen, ıwer ihm der Entschluss ge- väre, es zu veräussern. Cicero 'olgende Landgüter: 1. bei Ar- , 2. Tusculum, 3. Antium, 4. , 5. Pompeji, 6. Cumae (erst m Exil erwähnt), 7. Puteoli ı den späteren Briefen), 8. (nicht vor 45 erwähnt). — *re, quae . . . dedecus*] damit ach dem Zusammenhang nur rückberufung und die Ent- ungsangelegenheit gemeint ass die Entscheidung darüber ›dius' Verhalten dazu für Ci- ıe schimpfliche Kränkung sei, Atticus in Epirus so gut wie in Rom (*quod sensisti tu absens praesens*); aber Cicero kann die Geldmittel und den Einfluss seiner Freunde nicht weiter in Anspruch nehmen (s. zu ep. 19, 3), auch würde ihre bisherige Hülfe für volle Entschädigung genügt haben (*omnia consecutus essem*), wenn nicht seine Schutzherren (*defensores*), die Optimaten, nach seiner Rückkehr, die sie als *ihr* Werk ansahen, aus Missgunst eine glänzende Genugthuung verhindert hätten (s. § 5); äusserten sie doch sogar (Att. IV, 5, 2; vgl. ep. 36, 5), er hätte sein Haus nicht wieder aufbauen, sondern verkaufen sollen, damit er nämlich nicht wieder in ihrer Mitte auf dem Palatium wohne. — *licitum*] zu ep. 16, 5. — *quo in genere*] zu ep. 6, 6. — *μυστικώτερα*] vgl. ep. 21, 8: *sunt quaedam domestica, quae litteris non committo.* Dass damit auf ein Zerwürfnis mit seiner Gattin hingedeutet wird, zeigen die sogleich folgenden Worte *amamur a fratre et a filia*, wo *sie* nicht genannt ist. Vgl. Plut. Cic. 41.

XXIII. Der Brief ist pr. Id. Febr. 56 geschrieben, aber — wohl weil die Gelegenheit fehlte, ihn gleich abzuschicken — bis XV Kal. Mart. liegen

sint acta: a Kal. Febr. legationes in Idus Febr. eiciebantu die res confecta non est. A. d. IIII Non. Febr. Milo adfu Pompeius advocatus venit; dixit Marcellus, a me rogatus; hc discessimus; prodicta dies est in VIII Idus Febr. Interim re legationibus in Idus referebatur de provinciis quaestorum ornandis praetoribus; sed res multis querelis de re publica ponendis nulla transacta est. C. Cato legem promulgav imperio Lentulo abrogando: vestitum filius mutavit.

2 A. d. VIII Id. Febr. Milo adfuit; dixit Pompeius, sive v nam, ut surrexit, operae Clodianae clamorem sustulerunt, ei perpetua oratione contigit, non modo ut adclamatione, s convicio et maledictis impediretur. Qui ut peroravit — n eo sane fortis fuit: non est deterritus, dixit omnia cum au

---

geblieben. Er ist ebenfalls ein höchst lebendiges Zeugnis dafür, wie anarchisch die Zustände in Rom im J. 56 waren und wie rasch des Pompejus Popularität gesunken war. Auch für die Sestiana bietet der Brief mehrere wertvolle Notizen. Clodius war seit dem 22. Januar durch seine Wahl zum Ädilen Milos Anklage entgangen und bedrohte ihn nun seinerseits: am 24. Nov. 57 schrieb Cicero an Atticus die prophetischen Worte Att. IV, 3, 5: *reum Publium, nisi ante occisus erit, fore a Milone puto. Si se in turba ei iam obtulerit, occisum iri ab ipso Milone video.* Über die Angelegenheit des Lentulus zu ep. 26. Vgl. Peter R. G. II, 237 ff.

1. *legationes*] nach der lex Gabinia vom J. 67 sollten fremde Gesandte vom 1. Febr. bis 1. März beim Senat Audienz erhalten: jetzt wollte man erst die Angelegenheit des Ptolemäus abmachen (*res* gleich nachher, nach früheren Briefen dem Quintus ohne weiteres verständlich). — *Milo adfuit*] vor Gericht; Clodius belangte ihn wegen seiner Thätigkeit im J. 57 *de vi.* Pompejus unterstützte Milo [...]richt (*advocatus*), der eigent- [...]teidiger ist der gleich genannte M. Marcellus (zu e[...] Konsul 51 und auch im Prozes[...] Jahre 52 neben Cicero Milos [...] (Ascon. in Milon. p. 35). — *discessimus*] wie oft vom En[...] Kampfes; Ursprung der For[...] Redensarten wie Hor. epist. I, *Sed postquam victor violens disc[...] hoste.* Vgl. ep. 10, 6. — *de o[...] praetoribus*] *ornare* ist der st[...] Ausdruck von der durch den Se[...] bewilligenden Ausrüstung der [...]halter mit Geld, Legaten, Tr[...] Att. III, 24, 2: *ornatas esse pr[...] designatorum.* — *C. Cato*] C. [...] Cato (*adulescens nullius consili[...]* fr. I, 2, 15, nach einer andern *adulescens turbulentus et aud[...] imparatus ad dicendum*), wo[...] Gabinius wegen Stimmenkauf[...] richt ziehn und nannte bei Gelegenheit den Pompejus *p[...] dictatorem;* seit dem 10. Dez. [...] er Volkstribun, versöhnte sic[...] später wieder mit Pompejus *imperio Lentulo abrogando*] um s[...] Absichten auf Ägypten zu ver[...] der Antrag ging aber nicht

2. *sive*] korrigierend ES. 344, — *operae Clodianae*] zu ep. 21 *perpetua oratione*] immer mit

tque interdum etiam silentio [peregerat] —, sed ut pero- surrexit Clodius: ei tantus clamor a nostris — placuerat referre gratiam —, ut neque mente nec lingua neque ore eret. Ea res acta est, cum hora sexta vix Pompeius pero- usque ad horam VIII, cum omnia maledicta, versus denique issimi in Clodium et Clodiam dicerentur. Ille furens et uis interrogabat suos in clamore ipso, quis esset, qui plebem ıecaret: respondebant operae: ›Pompeius!‹; quis Alexan- ire cuperet: respondebant: ›Pompeius!‹; quem ire vellent: debant: ›Crassum!‹ — is aderat tum, Miloni animo non —. Hora fere nona quasi signo dato Clodiani nostros tare coeperunt: exarsit dolor. Urgere illi, ut loco nos ›nt: factus est a nostris impetus; fuga operarum; eiectus tris Clodius; ac nos quoque tum fugimus, ne quid in turba. s vocatus in curiam; Pompeius domum; neque ego tamen ıtum, ne aut de tantis rebus tacerem aut in Pompeio defen- — nam is carpebatur a Bibulo, Curione, Favonio, Servilio – animos bonorum virorum offenderem. Res in posterum est; Clodius in Quirinalia prodixit diem.

d. VII Id. Febr. senatus ad Apollinis fuit, ut Pompeius 3
t: acta res est graviter a Pompeio; eo die nihil perfectum A. d. VI Id. Febr. ad Apollinis senatus consultum factum

— *peregerat*] eine sichere ; der verdorbenen Stelle ist icht gefunden. — *sed*] nimmt terbrochenen Satz wieder auf. *·e gratiam*] 'mit gleicher Münze — *ut neque mente ... consisteret*] ›r gänzlich die Fassung (zum ɔk vgl. Liv. 5, 42, 3 u. Sallust ı. 276, 19: *neque animo neque aut lingua competere*). Er nicht mehr, was er sagen *nente*), verwirrte sich im Spre- *lingua*) und zeigte eine er- ene Miene (*ore;* vgl. nachher *is* und *os ferreum* in Pis. 63, wo ı eiserner *Stirn* reden; Rosc. ; Suet. Ner. 2; Schmalz Vatin. *denique*] an zweiter Stelle: n. X, 4, 4; Q. fr. I, 1, 1. — *ıore ipso*] noch während des ›n Geschreis (der Gegner). — *ɔcaret*] s. ep. 21, 6 f. — *conspu-* 'equentativa u. Intensiva gebraucht die Umgangssprache (und nach ihr die romanischen Sprachen) mit Vorliebe ohne Unterschied der Bedeutung den Stammverben gegenüber: *adiuto*, *cenito*, *concurso*, *ito* u. a. — *ne quid in turba*] sc. *accideret nobis*: vgl. Att. XV, 13, 4: *sed ne quid ante.* Zur Beurteilung von Ciceros Verhalten vgl. AE. 42. — *in curiam*] die curia Hostilia an der Nordseite des Forums. — *Bibulo*] zu ep. 9, 2. — *Curione*] zu ep. 5, 1. — *Favonio*] zu ep. 21, 7. — *Servilio filio*] dem Sohn des Isauricus, im J. 48 mit Cäsar Konsul und schon im J. 60 (Att. II, 1, 10) *aemulator* des Cato genannt. — *in posterum*] sc. *diem* wie ep. 144, 4; Att. X, 14, 3. Sonst ist *in p.* auch = *in p. tempus.* — *in Quirinalia*] dem vergötterten Romulus zu Ehren am 17. Febr. gefeiert; s. Ovid Fast. II, 475—532.

3. *ad Apollinis*] zu ep. 19, 2. Pom-

est, ea quae facta essent a. d. VIII Id. Febr., contra rem p
cam esse facta. Eo die Cato vehementer est in Pompeium inv
et eum oratione perpetua tamquam reum accusavit; de me ı
me invito cum mea summa laude dixit: cum illius in me
diam increparet, auditus est magno silentio malevolorum. Re
dit ei vehementer Pompeius Crassumque descripsit dixitque a
se munitiorem ad custodiendam vitam suam fore, quam Afri
4 fuisset, quem C. Carbo interemisset. Itaque magnae mih
iam moveri videbantur: nam Pompeius haec intellegit ı
cumque communicat, insidias vitae suae fieri, C. Catonem a C
sustentari, Clodio pecuniam suppeditari, utrumque et ab
a Curione, Bibulo ceterisque suis obtrectatoribus confi
vehementer esse providendum, ne opprimatur contionari
populo a se prope alienato, nobilitate inimica, non aequo se
iuventute improba. Itaque se comparat, homines ex agris ar
operas autem suas Clodius confirmat, manus ad Quirinalia pa
in ea multo sumus superiores ipsius copiis; sed magna m
ex Piceno et Gallia exspectatur, ut etiam Catonis rogatio
de Milone et Lentulo resistamus.

5 A. d. IIII Idus Febr. Sestius ab indice Cn. Nerio Pu

---

pejus muss in der Nähe gewohnt haben, und dies war der Grund für die Wahl des Ortes. — *me invito*] man sieht, die Aristokratie wollte Cicero durch solche Äusserungen mit Pompejus verfeinden und ganz auf ihre Seite ziehn. — *in me perfidiam*] im J. 58. — *Crassum descripsit*] schilderte ihn, so dass jeder den Crassus erkennen musste, wenn er auch nicht genannt war ('anspielen' Näg. St. 137, 6); genau so pro Mil. 47: *dicerent Milonis manu caedem esse factam, consilio vero maioris alicuius: me videlicet latronem ac sicarium abiecti homines et perditi describebant.* Vgl. Phil. II, 113. — *quem C. Carbo interemisset*] diese gänzlich unerwiesene aristokratische Version über den gewaltsamen Tod des jüngeren Africanus (nicht einmal das steht fest, dass er ermordet worden ist) war damals schon ziemlich verbreitet. S. fam. IX, 21, 3. de or. II, 170. Vgl. pro Mil. 16. Peter R. G. II, 26.

4. *magnae mihi res iam movei* ganze Paragraph giebt eine tre Schilderung von Pompejus' iso Lage, und man versteht, dass sar nicht schwer wurde, im auf der Konferenz zu Luca ' eine engere Verbindung der ' virn herbeizuführon. — *contic* zu ep. 5, 11. — *iuventute improl* mokratisch gesinnt. — *in ea*] *Quir* — *sed magna manus*] aber auss wird auch . . . — *ex Piceno*] v gerade daher, zeigt Vell. Pate 29, 1: *sub adventum in Italiam L.* (im J. 83) *Cn. Pompeius . . . j ex agro Piceno, qui totus patern clientelis refertus erat, contraxit citum.* Leute aus Oberitalien (erhielt er wohl durch Cäsar mittelung. — *Catonis rogation Milone*] Q. fr. II, 4, 5 nennt e halb Cato ironisch *vindex gladi et bestiariorum.*

5. *Pupinia*] *tribu.* Über diesen Prozess ist sonst nichts bekar

tus est postulatus et eodem die a quodam M. Tullio de vi: it aeger; domum, ut debuimus, ad eum statim venimus nos totos tradidimus, idque fecimus praeter hominum opim, qui nos ei iure suscensere putabant, ut humanissimi simique et ipsi et omnibus videremur, itaque faciemus. Sed Nerius index edidit ad adligatos Cn. Lentulum Vatiam et ornelium * ista ei. Eodem die senatus consultum factum t sodalitates decuriatique discederent, lexque de iis ferretur, ii non discessissent, ea poena, quae est de vi, tenerentur.
III Idus Febr. dixi pro Bestia de ambitu apud praetorem 6
Domitium in foro medio, maximo conventu, incidique in locum in dicendo, cum Sestius multis in templo Castoris ribus acceptis subsidio Bestiae servatus esset. Hic προῳκονομην quiddam εὐκαίρως de iis, quae in Sestium adparabantur na, et eum ornavi veris laudibus magno adsensu omnium:

---

llio] *Albinovano* (in Vatin. 3). it die Sache, in der Cicero am rz den Sestius mit verteidigte. halt der Anklage wird pro 8 mit den Worten angegeben: *tium queritur* (*accusator*) *cum dine in tribunatu et cum praeagno fuisse*; vgl. 84. — *iure ere*] wegen des zu ep. 18, 2 nten Antrags? ad Q. fr. II, 4, 1 it er *illius perversitatem quibusrebus* und nennt ihn *morosus*. — *adligatos*] gab als Mitschuldige *itu*) noch an: pro Flacco 41: *metuit octus et sapiens, ne L. Flaccus e scelere adliget.* Die beiden r sind sonst nicht bekannt: nelius ist schwerlich der im von Cicero *de maiestate* vere. — *ista ei*] verdorbene Stelle, Heilung bis jetzt nicht ge. — *sodalitates*] sind Schmausopfergenossenschaften, die allh zu politischen Zwecken auset wurden (Köpke Einl. zur § 20 ff. und Planc. 37: *per nsensionem, quae magis honeste ere sodalitas nominaretur*); 68 nat verboten, wurden sie 58 von Clodius erneuert und regelmässig in Decurien organisiert: *decuriati*, mit dem erklärenden *que* angefügt: s. pro Sest. 34: *cum vicatim homines conscriberentur, decuriarentur, ad vim, ad manus, ad caedem, ad direptionem incitarentur* und pro Planc. 45: *decuriatio tribulium, discriptio populi, suffragia largitione devincta.* Das hier erwähnte S. C. ist der Vorläufer der im J. 55 erlassenen *lex Licinia de sodaliciis*, von Crassus in seinem zweiten Konsulat beantragt. — *discederent*] 'sich auflösen sollten'.

6. *pro Bestia*] L. Calpurnius Piso Bestia war 62 als Volkstribun dem Cicero feindlich (Sall. Catil. 43, 1). Cicero, der pro Sest. 79 die Verwundung des Sestius auch erzählt, womit er hier gleich von vornherein ein günstiges Vorurteil für Sestius erwecken will (*προῳκονομησάμην*), schweigt dort von Bestias Beteiligung. Der Castortempel, dessen Ruinen noch heute zu den stattlichsten des Forums gehören, liegt an der Südseite (*sub veteribus*) gegen den Palatin hin. (Ziegler II, 4.) — *Cn. Domitium*] *Calvinum* cos. 53.

res homini fuit vehementer grata. Quae tibi eo scribo, qu de retinenda Sestii gratia litteris saepe monuisti.

7 Pridie Idus Febr. haec scripsi ante lucem: eo die apud ponium in eius nuptiis eram cenaturus. Cetera sunt in nostris huius modi, *ut* tu mihi fere diffidenti praedicabas, dignitatis et gratiae; quae quidem tua, mi frater, patienti tute, pietate, suavitate etiam tibi mihique sunt restituta. I tibi ad lucum Pisonis Luciniana conducta est; sed, ut paucis mensibus post K. Quintilis in tuam commigrabis; in Carinis mundi habitatores Lamiae conduxerunt. A te illam Olbiensem epistulam nullas litteras accepi: quid a ut te oblectes, scire cupio maximeque te ipsum videre qua mum. Cura, mi frater, ut valeas et, quamquam est hiems, Sardiniam istam esse cogites. xv K. Martias.

XXIV. (ad fam. V, 12.)

Scr. Antii mense Iunio A. U. C. 698 (56).

M. CICERO S. D. L. LUCCEIO Q. F.

1 Coram me tecum eadem haec agere saepe conantem

---

7. *fere*] temporal. — *in eius nuptiis*] mit Pilia; aus dieser Ehe ging eine Tochter Pomponia Attica hervor, welche die Gemahlin des Agrippa wurde (Nepos Att. 12, 1): Atticus' Enkelin aus dieser Ehe, Vipsania Agrippina, war die erste Frau des späteren Kaisers Tiberius und Mutter des j. Drusus: gegen den Willen des Tiberius von diesem entlassen, heiratete sie Asinius Gallus, den Sohn des Asinius Pollio (Nepos Att. 19, 4. Tacitus Ann. I, 12). — *plena dignitatis et gratiae*] dies geht schwerlich bloss auf Ciceros Thätigkeit als Anwalt: ep. 25 an Atticus zeigt schon, wie sehr er sich darin täuschte. — *ad lucum Pisonis*] nicht näher bekannt. — *paucis mensibus*] jetzt in wenigen Monaten, gleich nach dem 1. Juli; dieser Tag war in Rom Ziehtermin. — *in Carinis*] am Westabhange des Esquilin. — *Olbiensem epistulam*] Olbia (jetzt *Terra Nuova*) liegt im Nordosten Sardiniens. — *tamen Sardiniam istam esse*] das jetzt im Winter zwar nicht so ungesund, aber doc Sardinien ist und nicht Rom. — berichtet 5, 225: *Τῇ δ' ἀρ τόπων ἀντιτάττεταί τις καὶ μο νοσερὰ γὰρ ἡ νῆσος τοῦ θέρ μάλιστα ἐν τοῖς εὐκαρποῦσι* Nissen Italische Landeskund

XXIV. L. Luccejus kl Catilina *inter sicarios* an (zu und das Altertum besass v Reden gegen diesen (Ascon. i toga cand. p. 82, 16; vgl. 81 *L. Lucceius paratus eruditusque* oben ep. 6, 11 war er als Bewerbe Konsulat genannt; wie Sallust er dann, da ihm die politisc bahn missglückte, unter die Ge schreiber gegangen zu sein: über seine Thätigkeit als Hi erfahren wir nur aus unseren Er war Anhänger des Pc zählte sogar im Bürgerkrieg nächsten Vertrauten desselbe b. civ. III, 18, 3) und zu de spornen in Pompejus' Lager (

lor quidam paene subrusticus, quae nunc expromam absens s; epistula enim non erubescit. Ardeo cupiditate incre-eque, ut ego arbitror, reprehendenda, nomen ut nostrum illustretur et celebretur tuis; quod etsi mihi saepe osten- esse facturum, tamen ignoscas velim huic festinationi zenus enim scriptorum tuorum etsi erat semper a me ve- exspectatum, tamen vicit opinionem meam meque ita vel l incendit, ut cuperem quam celerrime res nostras monu- commendari tuis; neque enim me solum commemoratio

---

päter muss ihn Cäsar be- haben: wir besitzen aus dem en Brief von ihm an Cicero ; dass er Ciceros in unserm usgesprochenen Briefe aus- enen Wunsch nicht erfüllt man aus dessen Schweigen n. — Abgesehen von der zen Form, die trotz des ge- n Ausdrucks immer die der leichten Konversation ngen lässt und einen pedan- sthaften Ton (*ad praecipiendi delapsa est oratio mea*: ad 1, 18), absichtlich vermeidet, r Brief, wie eine eingehende ergeben wird, auch durch fliche Disposition ausgezeich- prooemium; 2. 3: die Bitte —8: probatio [a. b.] c.; 9. 10: ɔ). Dass Cicero mit sich zu- war, zeigt ep. 25, 4. Inhaltlich Brief dagegen von jeher übel gewesen: doch erwäge man s. Ungefähr acht Monate iner Zurückberufung schrieb liesen Brief: in der Über- , dass er sein früheres politi- nsehen nur durch Anschluss lrei Machthaber, namentlich ar wieder einigermassen er- könne, hatte er sich letzterem t (AE. 23) gegen seine bis- politischen Grundsätze und issfallen der Optimaten. Für rquickliche Gegenwart suchte er Trost in dem Glanze der Vergangenheit und wünschte, dass auch seine Mitbürger von neuem an seine politische Thätigkeit (*res nostras*) erinnert würden. Zugleich sollte sein Anschluss an Cäsar als Folge der Schlechtigkeit und des Verrats seiner früheren Freunde, der Optimaten, erscheinen und dadurch gerechtfertigt werden. Es heisst den rhetorischen und persönlichen Charakter aller römischen Geschichtschreibung von Fabius bis auf Tacitus gründlich verkennen, wenn man das Anstössige, das der Brief für uns hat, allein dem Cicero zur Last legen will (*Historia . . . proxima poëtis et quodam modo carmen solutum* Quintil. Inst. Or. X, 1, 31).

1. *Coram*] Gegensatz zu ***absens***. — ***deterruit***] s. zu ep. 2, 6. — ***pudor*** ... ***subrusticus***] die Schüchternheit des Landmanns, der nicht viel mit anderen, besonders nicht mit der grossen und feinen Welt verkehrt. Gegensatz ***frons urbana*** Hor. epist. I, 9, 11. Über ***subrusticus*** zu ep. 27, 6. — ***epistulae . . . non erubescit***] wo steht das gewöhnlich citierte *littera non erubescit*? Treffend macht Landgraf auf die Parallele in der hist. Apollon. reg. Tyr. c. 20 p. 24, 12 R. aufmerksam: ***quia prae pudore indicare non potui, per ceram mandavi, quae ruborem non habet.*** — ***festinationi***] Ungeduld. — ***commemoratio posteritatis***] Gen. subi.

posteritatis ad spem quandam immortalitatis rapit, sed eti cupiditas, ut vel auctoritate testimonii tui vel indicio benev vel suavitute ingenii vivi perfruamur.

2 Neque tamen, haec cum scribebam, eram nescius, oneribus premerere susceptarum rerum et iam institutaru quia videbam Italici belli et civilis historiam iam a te pa perfectam, dixeras autem mihi te reliquas res ordiri, dees nolui, quin te admonerem, ut cogitares, coniunctene mall reliquis rebus nostra contexere an, ut multi Graeci feceru listhenes Phocicum bellum, Timaeus Pyrrhi, Polybius N num, qui omnes a perpetuis suis historiis ea, quae dix separaverunt, tu quoque item civilem coniurationem ab ho externisque bellis seiungeres. Equidem ad nostram laud multum video interesse, sed ad properationem meam q interest non te exspectare, dum ad locum venias, ac stat sam illam totam et tempus arripere; et simul, si uno i mento unaque in persona mens tua tota versabitur, cer animo, quanto omnia uberiora atque ornatiora futura sin

Neque tamen ignoro, quam impudenter faciam, qui p

— *rapit*] mit unwiderstehlicher Gewalt. — *illa cupiditas*] *me rapit.* — *vel . . . vel . . . vel*] Luccejus ist ihm als Politiker, Freund, Schriftsteller gleich wertvoll: vgl. § 7 *ingenium ... auctoritas.*

2. *institutarum*] in Arbeit begriffen. — *Italici belli*] des Bundesgenossenkrieges. — *reliquas res*] die weiteren, späteren Ereignisse. — *Callisthenes Phocicum bellum*] (so Westermann statt der Überlieferung: *Troicum bellum*). Kallisthenes aus Olynth, Begleiter Alexanders d. Gr. in Asien, schrieb ausser einer griechischen Geschichte (*Ἑλληνικά* in 10 Büchern) vom Frieden des Antalkidas bis zur Plünderung des delphischen Tempels durch die Phoker ein Werk *περὶ τοῦ ἱεροῦ πολέμου.* Ausser diesen beiden Werken nennen die Alten noch andere von ihm, namentlich eine Geschichte der Feldzüge Alexanders in Asien. Für den Akkusativ *Phocicum bellum* und die folgenden ist als Zeitwort aus dem allgemeinen *fecerunt* das specielle *scrips* entnehmen und *ut* zu wie — *Timaeus*] aus Tauromenio cilien († c. 256) schrieb schichte dieses Landes; getr diesem Werke behandelte er di des Pyrrhus. — *Polybius Num* Polybius aus Megalopolis schri der *καθολικὴ καὶ κοινὴ ἱστορία* seinem Hauptwerke, eine S schichte des numantinischen wozu er sich wohl um so e schlossen haben mochte, als er jährige Freund des Siegers mantia war. Diese letztere A übrigens wie noch einige ander des Polybius verloren gegang *n. laudem*] 'in Beziehung auf'; 122, 2. — *dum ad locum ve* die betreffende Stelle in deinen bis die Reihe an mich kommt *sona*] zu ep. 74, 7. — *ac stati ac* nach *non* s. PA. II, 9 Zu *uberiora ... ornatiora*] bezeichn

tum oneris imponam — potest enim mihi denegare occu- ıa —, deinde etiam, ut ornes me, postulem. Quid, si illa ι tan to opere videntur ornanda? Sed tamen, qui semel 3
diae fines transierit, eum bene et naviter oportet esse im- ɪn. Itaque te plane etiam atque etiam rogo, ut et ornes ɜntius etiam, quam fortasse sentis et in eo leges historiae s gratiamque illam, de qua suavissime quodam in prooemio ;i, a qua te deflecti non magis potuisse demonstras quam m Xenophontium illum a voluptate, eam, si me tibi ve- commendabit, ne aspernere amorique nostro plusculum uam concedet veritas largiare.

ɔd si te adducemus, ut hoc suscipias, erit, ut mihi per- 4
materies digna facultate et copia tua; a principio enim ;ionis usque ad reditum nostrum videtur mihi modicum n corpus confici posse, in quo et illa poteris uti civilium

---

m. — *potest enim* . . .] wir ɹuccejus zum Subjekt: 'Sub- ɪuschung' Näg. St. 143, 2. ı auf das erste Bedenken (*tan- s*) lange einzulassen, geht Ci- ɔh zu dem zweiten Punkte *me*) über, auf den er offen- Gewicht legt. — *Quid, si*] ɪber, wenn ...? vollständig: *s, si* ...? Seyffert Schol. Lat. ;aecina fam. VI, 7, 4. — *illa*] ich auf § 2 *nostra*.

et naviter impudentem] der ich klingende Ausdruck, den *er* abschwächen würde (vgl. 3: *bene ac naviter destinarent populi Romani quam regis icitiam habere; naviter* auch nom. fr. 16 p. 54 Kays.) ist ɜr Verbindung *bene* ... *im-* nicht ohne Ironie. Steige- *bene* (z. B. *bene longae* Att.), auch mit *belle* (Att. VI, 1, t der Umgangssprache an: Komparation 15. — *leges* S. de or. II, 62: *nam quis nam esse historiae legem, ne i dicere audeat? deinde ne non audeat? ne quae suspi- ıe sit in scribendo? ne quae simultatis?* — Für die Gegensätze *gratia* und *simultas* findet sich im gleichen Sinne *amor* und *odium*, wie pro Marc. § 29: *nam et sine amore et sine cupiditate et rursus sine odio et sine invidia iudicabunt.* — *quodam in prooemio*] Näheres darüber ist nicht bekannt. — *Herculem Xenoph.*] die in Xenophons Memorabilien II, 1 enthaltene Dichtung von Prodikos: Hercules am Scheidewege; off. I, 118: *Herculem Prodicium dicunt (ut est apud Xenophontem) cum primum pubesceret — quod tempus a natura ad deligendum, quam quisque viam vivendi sit ingressurus, datum est — exisse in solitudinem atque ibi sedentem diu secum multumque dubitasse, cum duas cerneret vias, unam Voluptatis, alteram Virtutis, utram ingredi melius esset.* — *eam*] nimmt *gratiam illam* wieder auf: ep. 142, 2 (Epanalepsis). — *si* . . . *commendabit*] s. zu ep. 11, 5. — *nostro*] für Gen. obi. — *plusculum*] zu ep. 29, 3.

4. *Quod si*] zu ep. 16, 1. — *facultate et copia*] im Deutschen durch Substantiv mit Attribut zu geben. — *et illa*] es folgt kein zweites *et*, sondern nachher *Multam etiam*: zu ep. 5, 11. — *modicum quoddam corpus*] corpus (griech.

commutationum scientia vel in explicandis causis rerum nova
vel in remediis incommodorum, cum et reprehendes ea, quae
peranda duces, et, quae placebunt, exponendis rationibus com
babis, et, si liberius, ut consuesti, agendum putabis, multo
in nos perfidiam, insidias, proditionem notabis. Multam e
casus nostri varietatem tibi in scribendo suppeditabunt ple
cuiusdam voluptatis, quae vementer animos hominum in leg
te scriptore tenere possit; nihil est enim aptius ad delectati
lectoris quam temporum varietates fortunaeque vicissitud
quae etsi nobis optabiles in experiendo non fuerunt, in leg
tamen erunt iucundae; habet enim praeteriti doloris secura r
5 datio decletationem; ceteris vero nulla perfunctis propria mol
casus autem alienos sine ullo dolore intuentibus etiam ipsa m
cordia est iucunda. Quem enim nostrum ille moriens apud
tineam Epaminondas non cum quadam miseratione delectat
tum denique sibi evelli iubet spiculum, postea quam ei pe
tanti dictum est clipeum esse salvum, ut etiam in vulneris d
aequo animo cum laude moreretur. Cuius studium in leg
non erectum Themistocli fuga exituque retinetur? Etenim

σῶμα Att. II, 1, 3: eine sehr lehrreiche Stelle!) ist technischer Ausdruck für das Gesamtwerk im Gegensatz zu den einzelnen *libri;* eingehend darüber Birt: das antike Buchwesen 36 ff. — *te scriptore*] abl. abs. — *habet enim delectationem*] vgl. den Vers aus Euripides' Andromeda: *'Αλλ' ἡδύ τοι σωθέντα μεμνῆσθαι πόνων*, lateinisch bei Cic. de fin. II, 105:

Suavis laborum est praeteritorum memoria,

und ebendas.: *Vulgo enim dicitur: „Iucundi acti labores."*

5. *Epaminondas*] de fin. II, 97: *cum vicisset Lacedaemonios apud Mantineam atque ipse gravi vulnere exanimari se videret, ut primum dispexit, quaesivit, salvusne esset clipeus. Cum salvum esse flentes sui respondissent, rogavit, essentne fusi hostes; cum id quoque, ut cupiebat, audivisset, evelli iussit eam, qua erat transfixus, hastam. Ita multo sanguine profuso in laetitia et victoria est mortuus.* — *cum quadam miseratione*

delectat] mit derselben Wendung
Mai. 52: *nonne ea efficiunt, ut q*
cum admiratione delectent? —
animo] Abl. abs. mit *etiam in*
lore zu verbinden. — *exituque*
liefert ist *redituque*: da aber
wie andere Stellen zeigen, ga
wusste, dass Themistokles kein
nach Griechenland zurückg
sondern in der Verbannung
ben war, auch *reditu* nicht v
Zurückbringung der *Leiche* des
stokles nach Attika verstanden
kann (*κρύφα 'Αθηναίων* Thuc.
6), so ist Kaysers Verbesseru
tuque sehr wahrscheinlich. Meh
lichkeit mit Ciceros eigenem
sal (*reditu!*) würde allerdings
Alkibiades bieten. Tyrrell ver
Themistocli fuga, *Coriolani fug*
tuque. — *Etenim ordo ipse an*
der Einwendung, schon die c
artige Aufzählung der geschich
Thatsachen gewähre dem Le
Belehrung so auch *Genuss*, be

ıalium mediocriter nos retinet quasi enumeratione fastorum: saepe excellentis ancipites variique casus habent admira- exspectationem, laetitiam molestiam, spem timorem; si :itu notabili concluduntur, expletur animus iucundissima ȝ voluptate. Quo mihi acciderit optatius, si in hac senten- 6
·is, ut a continentibus tuis scriptis, in quibus perpetuam ;estarum historiam complecteris, secernas hanc quasi fabulam eventorumque nostrorum; habet enim varios actus muta- ıe et consiliorum et temporum.

non vereor, ne assentatiuncula quadam aucupari tuam ı videar, cum hoc demonstrem, me a te potissimum ornari :ique velle; neque enim tu is es, qui, quid sis, nescias et ı eos magis, qui te non admirentur, invidos quam eos, qui , assentatores arbitrere, neque autem ego sum ita demens, sempiternae gloriae per eum commendari velim, qui non ıoque in me commendando propriam ingenii gloriam con- ır. Neque enim Alexander ille gratiae causa ab Apelle 7
num pingi et a Lysippo fingi volebat, sed quod illorum cum ipsis tum etiam sibi gloriae fore putabat. Atque illi ȝ corporis simulacra ignotis nota faciebant, quae vel si int, nihilo sint tamen obscuriores clari viri; nec minus est ıtes Agesilaus ille perhibendus, qui neque pictam neque imaginem suam passus est esse, quam qui in eo genere

·ch die rhetorische Form der *o* mit *etenim* (häufiger *nam:* Schol. Lat. I, 32). — *enum.* ·] wir sprechen von Tabellen hreszahlen. — *at viri saepe is . . .*] = *at saepe viri excellen-* er die Wirkung der Einschie- on *saepe* und anderer Adver- vischen die syntaktisch zu- ıgehörenden Worte s. PA. II, - *habent*] von der begleitenden de prov. cons. 9: *deinde ad- 'n Syriam primus equitatus ha- ·ritum.* Näg. St. 110, 1. Über ɘiteiligkeit der Periode eben- 4 f.

ısi fabulam . . .] meine Thaten hicksale wie ein *Drama* mit :ion, Verwickelung, Lösung; ind die Aufzüge des Dramas, oder ohne Bild: die denkwürdigen Abschnitte von Ciceros Leben. — *quid sis*] zu ep. 22, 2. — *neque autem ego*] entspricht dem *neque enim tu.*

7. *fingi*] von plastischer Darstellung; *pingi . . . fingi* schon plautinische Verbindung: Asin. 174: *neque fictum neque pictum neque scriptum.* Zur Sache vgl. Hor. epist. II, 1, 239 ff. — *atque*] s. Seyffert Schol. Lat. I, 199. — *ignotis*] in aktivem Sinne: Näg. St. 77, 1. — *in eo genere*] nämlich dass ein Bild von ihnen vorhanden wäre: zu ep. 6, 6. — *perhibendus*] = *commemorandus* ist dichterisch; auch das ungewöhnliche *Spartiates Agesilaus ille* für *Spartiates ille Agesilaus* ist bedenklich; Wölfflin vermutet: *Agesilaus celeber habendus;* Mendelssohn: *minus superstes Agesilaus ille perh.*; Schmalz:

laborarunt; unus enim Xenophontis libellus in eo rege lauc facile omnes imagines omnium statuasque superavit. Atqu praestantius mihi fuerit et ad laetitiam animi et ad mem dignitatem, si in tua scripta pervenero, quam si in ceter quod non ingenium mihi solum suppeditatum fuerit tuum, Timoleonti a Timaeo aut ab Herodoto Themistocli, sed auctoritas clarissimi et spectatissimi viri et in rei publicae ma gravissimisque causis cogniti atque in primis probati, ut mih solum praeconium, quod, cum in Sigeum venisset, Alexand Homero Achilli tributum esse dixit, sed etiam grave testim impertitum clari hominis magnique videatur; placet enim H ille mihi Naevianus, qui non tantum »laudari se« laetatu addit etiam »a laudato viro«.

8 Quod si a te non impetro, hoc est, si quae te res impe — neque enim fas esse arbitror, quicquam me rogantem a non impetrare —, cogar fortasse facere, quod non nulli

---

minus spectabilis A. i. p. — *Xenophontis libellus*] seine Schrift Ἀγησίλαος. — *imagines omnium statuasque*] für *i. st. q. omn.*: zu ep. 13, 4. — *hoc praestantius* . . .] *hoc* giebt dem Komparativ eine stärkere Betonung als *eo*. — *ab Herodoto Themistocli*] nicht dass Herodot den Themistokles besonders vor andern hervorgehoben (er hat bekanntlich das Gegenteil gethan: Stein zu Herod. VIII, 4, 11), will hier Cicero betonen, sondern nur, dass seine Darstellung der Perserkriege auch zugleich zu einem Denkmal für Themistokles werden musste. — *maximis causis cogniti* . . .] scheint auf die oben erwähnten Reden des Luccejus zu gehn. — *Alexander* . . . *dixit*] vgl. pro Arch. 24: *o fortunate, inquit, adulescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris!* — *Hector* . . . *Naevianus*] Hektor 'bei Nävius'. Der Dichter Cn. Nävius lebte zur Zeit des ersten punischen Krieges. Der vollständige trochäische Tetrameter lautet:

Laétus sum laudári me abs te, a laudató
Worte, die in der Tragödie *proficiscens* Hektor auf die L seines Vaters erwiderte: da Citat fam. XV, 6 (ep. 56), 1. M *laudari a laudato viro* vgl. pr 139: *bonam famam bonorum ea*

8. *non impetro*] bezeichnet den d den Zustand: 'wenn du nicht statt *impetraro*, wie §. 9 *recip suscipis*: dass darauf gleich da ex. *impedierit* folgt, ist nicht st wohl aber wäre das Umgekehr zulässig. — *fas esse*] 'Möglic „Eine abschlägige Antwort au Bitte sieht Cicero nicht für ei liches Unrecht, sondern für freundschaftliche Unmöglichkei Näg. St. 66 S. 200. In *impetrar* aber der Begriff der freiwillige währung, daher korrigiert sich mit *hoc est*: es muss ein äussere stand sein, der die Gewährung Bitte unmöglich macht. — *s*

ıdunt: scribam ipse de me, multorum tamen exemplo et ı virorum. Sed, quod te non fugit, haec sunt in hoc ʼitia: et verecundius ipsi de sese scribant necesse est, si laudandum, et praetereant, si quid reprehendendum est; ɜtiam, ut minor sit fides, minor auctoritas, multi denique ıdant et dicant verecundiores esse praecones ludorum gym-, qui, cum ceteris coronas imposuerint victoribus eorumque magna voce pronuntiarint, cum ipsi ante ludorum mis-ɔorona donentur, alium praeconem adhibeant, ne sua voce ʼictores esse praedicent. Haec nos vitare cupimus et, si 9
ːausam nostram, vitabimus, idque ut facias rogamus.
ne forte mirere, cur, cum mihi saepe ostenderis te accu-ɜ nostrorum temporum consilia atque eventus litteris man-, a te id nunc tanto opere et tam multis verbis peta-a nos cupiditas incendit, de qua initio scripsi, festinatio-d alacres animo sumus, ut et ceteri viventibus nobis ex is nos cognoscant et nosmet ipsi vivi gloriola nostra per-
His de rebus quid acturus sis, si tibi non est molestum, 10

] Cicero schrieb und ver-.e noch i. J. 60 eine Denk-*nmentarius, ὑπόμνημα*) über ılat in griechischer Sprache; lie auch für unseren Brief Notiz Att. II, 1, 1: *quam-me scripsit iam Rhodo Posi-nostrum illud ὑπόμνημα cum* ːod ego ad eum, ut or-de isdem rebus scri-ıiseram, *non modo non* ɜsse *ad scribendum, sed etiam* ʼrritum. Auch an einer la-Schrift über denselben Ge-ırbeitete er damals; endlich er ein Gedicht in drei Bü-er sein Konsulat (zu ep. .tt. I, 19, 10: *commentarium mei Graece compositum misi Latinum si perfecero, ad te* ʼertium *poëma exspectato, ne a me ipso laudis meae praeter-*ıs geht daraus hervor, dass er ischen *commentarius* jetzt bis Zurückberufung fortführen ch um ihn selbst herausgegeben, wenn Luccejus seine Bitte ablehnte. — *multorum tamen exemplo ... virorum*] z. B. des Diktators L. Sulla, welcher die Denkwürdigkeiten seines Lebens in 22 Büchern schrieb; ferner des M. Scaurus, P. Rutilius (über letzteren vgl. Brut. 112 und über beide Tac. Agr. c. 1); ferner Q. Lutatius Catulus cos. 102 (Brut. 132). — *tamen* erklärt sich aus dem Vorhergehenden *quod nonnulli saepe reprehendunt.* — Die zusammengehörigen Worte *multorum et clarorum virorum* gewinnen durch ihre getrennte Stellung an Wohllaut und an Nachdruck (s. oben zu § 5); letzteren drücken wir durch 'und zwar' aus. — *Accedit, ut ...*] PA. II, 97, 3. — *praecones*] nach den übrigen Kämpfern καὶ τοῖς κήρυξιν ἀγωνίζεσθαι καθέστηκεν: Pausan. V, 22, 1.

9. *illa nos cupiditas incendit*] ist Nachsatz zu *ne mirere*, vgl. zu ep. 7, 2. — *gloriola*] zu ep. 5, 6 und 29, 3.

10. *si tibi non est molestum*] wie *si videtur* (zu ep. 81, 4) Höflichkeits-

rescribas mihi velim: si enim suscipis causam, conficiam con tarios rerum omnium; sin autem differs me in tempus aliu ram tecum loquar. Tu interea non cessabis et ea, quae instituta, perpolies nosque diliges.

XXV. (ad Att. IV, 6.)

Scr. Antii mense Iunio A. U. C. 698 (56).

CICERO ATTICO SAL.

1 De Lentulo scilicet sic fero, ut debeo: virum bonum e gnum hominem et in summa magnitudine animi multa hu

---

formel der Umgangssprache: Catull. 55, 1: *si forte non molestumst;* Martial I, 96, 1: *Si non molestum est teque non piget;* V, 6, 1: *Si non est grave nec nimis molestum;* Inschrift Wilmanns 607 d, 2: *si grave non animo est;* Att. XIII, 42, 1: *sed si grave non est.* Daneben schon bei Plautus und Terenz *nisi molestum est;* Rud. I, 2, 32 = 120: *Sed nisi molestumst, paucis percontarier volo ex te.* Adelph. V, 3, 20 = 806: *Ausculta paucis, nisi molestumst, Demea.* — *conficiam commentarios rerum omnium*] nach dem zu § 8 Bemerkten war das für Cicero keine grosse Mühe mehr: von dem erweiterten *commentarius Latinus* schreibt er wahrscheinlich Att. IV, 11, 2 (26. Mai 55): *tu Lucceio nostrum librum dabis;* dieser aber scheint keinen Gebrauch davon gemacht zu haben. — *differs me*] gleichfalls mit persönlicher Konstruktion sagt Livius 25, 25, 3: *cum ... dilatus per frustrationem esset.* — *perpolies*] höflichere Form für den Imperativ.

XXV. Dieser Brief ist ein wichtiges Zeugnis für die Zugeständnisse, die Cicero im April 56 den Triumvirn zu machen gezwungen wurde. In einer Anwandlung von Opp stellte er am 5. April selbst d trag, am 15. Mai im Senat über campanisches Ackergesetz z handeln (ep. 36, 8; ad Q. 5, 1 ist Ciceros Beteiligun schwiegen!). Am 7. April b er Pompejus, der angeblich (u in Getreideangelegenheiten na dinien und Afrika am 11. Ap reisen wollte, später aber in mit Cäsar und Crassus zusa traf. Das Weitere ist e 9 ff. nachzulesen; Cicero hat wohl selbst auch schriftli nötigen Garantien für sein Gesinnung den Triumvirn geg gegeben; aus der Verhandlu 15. Mai wurde nichts (ad Q. f 2: *ante quod Idibus et postridie dictum de agro Campano act non est actum: in hac causa aqua haeret*), und Mitte hielt Cicero die Rede *de pr consularibus!* Über seine Stim in dieser Zeit vgl. ausser u Briefe die AE. 23 A. 2 ci Äusserungen und Boissier 238

1. *de Lentulo*] zu ep. 13, 2. - *cet*] selbstverständlich, wie fam. *me in summo dolore, quem in tui*

nperatum perdidimus, nosque malo solacio, sed non nullo consolamur, quod ipsius vicem minime dolemus, non ut s et vestri, sed mehercule quia sic amabat patriam, ut lliquo deorum beneficio videatur ex eius incendio esse : nam quid foedius nostra vita, praecipue mea? nam tu , etsi es natura *πολιτικός*, tamen nullam habes propriam em, communi servis nomine; ego vero, qui, si loquor de re 2
quod oportet, insanus, si quod opus est, servus existimor,), oppressus et captus, quo dolore esse debeo? quo sum hoc etiam acriore, quod ne dolere quidem possum, ut gratus videar. Quid? si cessare libeat et in otii portum re? nequiquam; immo etiam in bellum et in castra! Ergo *ὀπαδοί*, qui *ταγοὶ* esse noluimus? sic faciendum est: tibi si — cui utinam semper paruissem! — sic video placere. m iam est: *Σπάρταν ἔλαχες, ταύταν κόσμει.* Non meher-

---

ixime scilicet consolatur spes. *atum*] 'glückliche Mischung' ı wir den Eigenschaften zu; ic. 4: *Massiliam .. locum Graeca t provinciali parsimonia mixtum mpositum — solacio ... consola-* ura etymologica: zu ep. 51, *ius vicem*] um seinetwillen: ler Akk., eig.: an seiner t bei Cicero in Verbindung *e* (Att. VI, 3, 4; VIII, 1, 2; , 23, 3), wie auch Serv. ep. D. Brutus fam. XI, 19, 1: *icem timeam. — non ut Sau-estri*] die Epikureer, denen nur *στέρησις αἰσθήσεως* war; us war ein römischer Ritter, Cicero oft erwähnter Freund us (*L. Saufeii, equitis Romani, sui, qui complures annos studio ilosophiae habitabat Athenis:* tt. 12, 3). — *πολιτικός*] was t, zeigt Nepos Att. 6, 1: *in ı ita est versatus, ut semper m partium et esset et existima-ue tamen se civilibus fluctibus et, quod non magis eos in sua existimabat esse, qui se his de-uam qui maritimis iactarentur. ıni servis nomine*] (so Wesenberg statt des überlieferten *c. fueris n.*) als Gegensatz zu *propriam servitutem:* du bist nur in so weit abhängig von den Triumvirn, als alle abhängig genannt werden müssen.

2. *quod oportet — quod opus est*] die *Pflicht* gebietet, Opposition zu machen, dann kann es mir aber gehn wie im Jahre meiner Verbannung: das *Interesse*, die Machthaber zu unterstützen, dann sieht man aber, dass ich mich ihnen freiwillig angeschlossen habe. Vgl. Att. XIII, 25, 1. — *insanus*] 'Schwärmer': Näg. St. 8, 4. — *quo dolore*] welchen Ärger muss ich empfinden: ep. 109, 4. — *ut non*] PA. 138, Zus. 3. ES. 337, A. 2, d. — *ingratus*] gegen Pompejus. — *nequiquam*] bei Cicero äusserst selten: Wölfflin Archiv, II, 6; 614 f. — *in bellum et in castra*] bildlich: ich bin wieder zu aktiver Politik gedrängt, aber leider muss ich mich mit einer untergeordneten Rolle im Gefolge der Machthaber begnügen (*erimus ὀπαδοί, qui ταγοὶ esse noluimus*, vielleicht mit Anspielung auf eine Dichterstelle, s. unten; *noluimus* natürlich eine starke Selbsttäuschung). — *Σπάρταν ἔλαχες, ταύ-*

cule possum, et Philoxeno ignosco, qui reduci in carcerem maluit; verum tamen id ipsum mecum in his locis commentor, ut ista improbem, idque tu, cum una erimus, confirmabis.

A te litteras crebro ad me scribi video, sed omnis uno tempore accepi; quae res etiam auxit dolorem meum: casu enim trinas ante legeram, quibus meliuscule Lentulo esse scriptum erat; ecce quartae fulmen. Sed ille, ut scripsi, non miser, nos vero ferrei.

3 Quod me admones, ut scribam illa Hortensiana, in alia incidi, non immemor istius mandati tui: sed mehercule incipiendo refugi, ne, qui videor stulte illius amici intemperiem non tulisse, rursus stulte iniuriam illius faciam illustrem, si quid scripsero, et simul, ne βαθύτης mea, quae in agendo apparuit, in scribendo

---

ταν κόσμει] auch Att. I, 20, 3 citiert: sprichwörtlich gewordener anapästischer Dimeter aus Euripides' Telephos, vielleicht Worte des Agamemnon an seinen Bruder (worauf dann noch folgte: *Τὰς δὲ Μυκήνας ἡμεῖς ἰδίᾳ*). Sinn: mir bleibt nur übrig, mich mit guter Art in meine untergeordnete Stellung zu finden und 'das Unvermeidliche mit Würde zu tragen'. — *Philoxeno*] *qui Dionysii tyranni versus quia libere improbabat, in carcerem Lautumias coniectus est: deinde eductus, cum idem Dionysius alios item versus ei legendos tradidisset, opinatus fore, ut metu carceris probaret, sententiam non mutavit, sed versibus lectis demisso capite ultro ad Lautumias tacitus iter convertit. Cumque Dionysius ad abeuntem clamasset: Quo, Philoxene? Ad Lautumias, inquit: ut intellegeret tyrannus ab eo versus non probari.* Manutius. — *ista*] 'die Dinge bei euch': die Politik des Cäsar und Pompejus; mit *improbem* ist natürlich keine offene Opposition gemeint: Cicero konnte aus dem Senat wegbleiben und so bei den Optimaten den Schein erwecken, das sei eine Demonstration gegen die Triumvirn. — *meliuscule*] zu ep. 29, 3. — *quartae fulmen*] von dessen Inhalt ich wie vom Blitz gerührt war. — *nos vero ferrei*] Kayser erinnert für die Bedeutung des Ausdrucks an Hesiod *Ἔργα κ. ἡμ.*, wo es bei der Schilderung der Weltalter heisst 176f.: *νῦν γὰρ δὴ γένος ἐστὶ σιδήρεον· οὐδέ ποτ' ἦμαρ παύσονται καμάτου καὶ ὀιζύος οὐδέ τι νύκτωρ φθειρόμενοι.*

3. *illa Hortensiana*] was für eine Arbeit damit gemeint ist, wissen wir nicht: wahrscheinlich wünschte Atticus, dass Cicero durch eine Schrift eine Versöhnung mit Hortensius (zu ep. 5, 2) herbeiführen möge. Der Dialog *Hortensius* (*quo a nobis philosophia defensa et collaudata est, cum esset accusata et vituperata ab Hortensio*: de fin. I, 2) fällt wahrscheinlich erst ins Jahr 45. Mit übertriebenem Misstrauen (ad Att. III, 9, 2; ad Q. fr. I, 3, 8) hielt Cicero auch diesen seinen alten Nebenbuhler für schuldig an seinem Unglück im J. 58, weil auch er ihm geraten, für eine Zeit in die Verbannung zu gehen. Dies muss *iniuria* sein, *intemperies* dagegen irgend eine unüberlegte Äusserung, die Cicero übel nahm (in diesem Sinne auch bei Tacitus Hist. I, 64); das war thöricht, meint er, aber thöricht wäre es auch, Hortensius trotz seines Verhaltens im J. 58 zu verherrlichen. — *incipiendo*] zu ep. 21, 6: *nomine recitando*. — *βαθύτης*] ist V, 10, 3 u. VI,

ːultior, et aliquid satisfactio levitatis habere videatur; sed nus: tu modo quam saepissime ad me aliquid.
pistulam, Lucceio quam misi, qua meas res ut scribat rogo, 4
ab eo sumas — valde bella est — eumque, ut adproperet, ;eris et, quod mihi se ita facturum rescripsit, agas gratias; n nostram, quoad poteris, invisas; Vestorio aliquid signivalde enim est in me liberalis.

XXVI. (ad fam. I, 7.)

Scr. Romae mense Quintili A. U. C. 698 (56).

M. CICERO S. D. P. LENTULO PROCOS.

egi tuas litteras, quibus ad me scribis gratum tibi esse, 1
ːrebro certior per me fias de omnibus rebus et meam erga

: Fähigkeit, seine Gedanken zu ·en (*altitudo ingenii* Sall. Iug. vgl. Näg. St. 66 S. 201), hier die ɜrstimmung, die sich nicht in äussert. — *levitatis*] Charakter-.t. — *ad me aliquid*] sc. *scribas*

'*stulam*] eben ep. 24. — *bella us* 'hübsch' als Deminutiv von n den romanischen Sprachen ersetzend, ist familiär, am ten in den Briefen, selten in ɜden; fam. XVI, 18, 1: *fac* ʒesund) *revertare;* ep. 35, 2: *ellus* ('ein netter Mensch'). — ·*is*] im folgenden Jahre schreibt Att. IV, 9, 2: *quod Lucceio scri-ostram gloriam commendaturum* ːtwas ironisch ?), ... *gratum.* — *nostram*] an dem gebaut wurde. ɔ*rio*] C. Vestorius war ein öfter ːter reicher Banquier (Att. XIV, ɔ*mo remotus a dialecticis, in arith-satis exercitatus!*): Atticus soll · seine Zuvorkommenheit etwas .liches sagen.

'I. P. Cornelius **Lentulus ther**, derselbe, welcher als so thätig für Ciceros Zurückberufung gewesen war, hatte eben als Konsul einen Senatsbeschluss veranlasst, dass der ägyptische König Ptolemäus XI Auletes, welcher zum Freunde und Bundesgenossen des römischen Volkes ernannt worden war, aber vor dem Hasse seiner Unterthanen sich nach Rom geflüchtet hatte, durch den Prokonsul von Kilikien in sein Reich zurückgeführt werden solle. Nun erhielt Lentulus selbst diese Provinz nebst Cypern und hoffte somit, den vorteilhaften Feldzug nach Ägypten machen zu können. Allein Pompejus hatte selbst Absichten auf das Kommando (ep. 23, 2). Noch vor Lentulus' Abreise in die Provinz erklärte sein Feind, der neue Volkstribun C. Cato, dass nach einem Spruche der sibyllinischen Bücher ein in Rom Schutz suchender König nur ohne Heer (*sine multitudine*, § 4 unseres Briefes) zurückgeführt werden dürfe. Dies veranlasste neue Vorschläge im Senate; die einen wollten, Lentulus solle nun ohne Mitwirkung seines Heeres dem Könige zu seinem Rechte verhelfen; andere, es solle durch drei Bevollmächtigte

te benevolentiam facile perspicias: quorum alterum mihi, ut te plurimum diligam, facere necesse est, si volo is esse, quem tu me esse voluisti; alterum facio libenter, ut, quoniam intervallo locorum et temporum diiuncti sumus, per litteras tecum quam saepissime colloquar. Quod si rarius fiet quam tu exspectabis, id erit causae, quod non eius generis meae litterae sunt, ut eas audeam temere committere; quotiens mihi certorum hominum potestas erit, quibus recte dem, non praetermittam.

2 Quod scire vis, qua quisque in te fide sit et voluntate, difficile dictu est de singulis: unum illud audeo, quod antea tibi saepe significavi, nunc quoque re perspecta et cognita scribere, vehementer quosdam homines et eos, qui te et maxime debuerunt et plurimum iuvare potuerunt, invidisse dignitati tuae, simillimamque in re dissimili tui temporis nunc et nostri quondam fuisse rationem, ut, quos tu rei publicae causa laeseras, palam te oppugnarent, quorum auctoritatem, dignitatem voluntatemque defenderas, non tam memores essent virtutis tuae quam laudis inimici. Quo quidem tempore, ut perscripsi ad te antea, cognovi Hortensium percupidum tui, studiosum Lucullum, ex magistratibus autem L. Racilium et fide et animo singulari; nam nostra pro-

---

(Kommissäre, *legati*), wieder andere, es solle durch Pompejus geschehen, und zuletzt wurde beschlossen, den König vorerst gar nicht zurückzuführen. Erst im folgenden Jahre wurde Auletes durch den Prokonsul von Syrien, Gabinius, wieder auf den Thron gesetzt (Peter R. G. II, 233 f.). — Cicero schrieb über die Sache, in der er sich schmeichelte, geschickt zwischen Pompejus und Lentulus die Mitte gehalten zu haben (ad Q. fr. II, 2, 3: *in ea re nos officio erga Lentulum mirifice et voluntati Pompeii praeclare satis fecimus*), mehrere Briefe an Lentulus: da Tullias Verlobung den 4. April stattfand, Lentulus davon aber frühestens (s. Einl. zu ep. 3) Ende Mai wissen konnte, so kann sein Glückwunsch (§ 11) nicht vor Ende Juli an Cicero gelangt sein.

1. *mihi facere necesse est*] zu ep. 12, 1. — *quem tu me esse voluisti*] nämlich: *als du* meine Zurückberufung veranlasstest. — *temere*] Gegensatz zu dem nachfolgenden *recte* und *certorum hominum* (ep. 21, 1); wir sagen: dem nächsten besten (τῷ τυχόντι).

2. *quosdam homines*] die Optimaten und Konsularen. Diese zürnten dem Lentulus, weil er als Konsul den Vorschlag unterstützt hatte, dass Pompejus mit so ausgedehnter Gewalt die Aufsicht über die Getreidezufuhr (vgl. ep. 21, 6 u. 7) erhalten sollte (daher § 3: *tibi ... devinctum*). Lentulus hatte dies aber nur gethan, um den Pompejus zu beschäftigen und an der Wiedereinsetzung des Ptolemäus Auletes zu hindern. — *et eos*] 'und zwar': ebenso Q. fr. III, 5, 1; Verr. II, 152. — *percupidum*] zu ep. 4, 1. — *Hortensium ... Lucullum*] beide seit dem mithridatischen Kriege Feinde des Pompejus. — *L. Racilium*] damals Volkstribun, Freund des Lentulus und Cicero. — *nam*] ich spreche nur von diesen, denn was mich be-

;io ac defensio dignitatis tuae propter magnitudinem bene- i fortasse plerisque officii maiorem auctoritatem habere ır quam sententiae. Praeterea quidem de consularibus ne- 3
ossum aut studii erga te aut officii aut amici animi esse etenim Pompeium, qui mecum saepissime non solum pro- s, sed etiam sua sponte de te communicare solet, scis tem- s illis non saepe in senatu fuisse; cui quidem litterae tuae, ›roxime miseras, quod facile intellexerim, periucundae t. Mihi quidem humanitas tua vel summa potius sapientia cunda solum, sed etiam admirabilis visa est; virum enim ntem et tibi tua praestanti in eum liberalitate devinctum, hil suspicantem propter aliquorum opinionem suae cupidi- ab se abalienatum, illa epistula retinuisti; qui mihi cum tuae laudi favere visus est, etiam ipso suspiciosissimo e Caniniano, tum vero lectis tuis litteris perspectus est a o animo de te ac de tuis ornamentis et commodis cogitare.
ıa re ea, quae scribam, sic habeto, me cum illo re saepe 4
nicata de illius ad te sententia atque auctoritate scribere: m senatus consultum nullum exstat, quo reductio regis drini tibi adempta sit, eaque, quae de ea *re* scripta est, tas, cui scis intercessum esse, ut ne quis omnino regem ·et, tantam vim habet, ut magis iratorum hominum studium ːonstantis senatus consilium esse videatur, te perspicere

. . S. ep. 24, 5. — *officii* . . . ıtentiae] mehr als Folge per- r Verpflichtung denn als Aus- ·rundsätzlicher Überzeugung. *saepe in senatu fuisse*] weil ler Oberaufsicht über die Ge- fuhr fast ausschliesslich be- t war und in der Sache des us nicht gern persönlich, son- ırch seine Anhänger wirken - *litterae tuae*] Lentulus hatte ›ejus ein verbindliches Schrei- dieser Angelegenheit gerich- *:ae cupiditatis*] (nämlich selbst ıemäus einzusetzen). Seyffert . 46. — *tempore Caniniano*] kstribun L. Caninius Gallus der den Antrag stellte, dass ɔtische König durch Pompe- esetzt werden sollte. Der Ver- ass es auch Pompejus' eigener Wunsch sei, lag natürlich sehr nahe. — *perspectus est cogitare*] persönliche Konstruktion wegen der Gleichmässigkeit mit dem vorhergehenden *favere visus est;* sonst ist beim Perf. Pass. der Accus. c. Inf. gewöhnlicher: PA. II, 106, 2.

4. *ea*] abhängig von *scribere.* — *sic habeto*] 'glaube sicher, sei überzeugt' mit Acc. c. Inf.: ep. 60, 4; 90, 1; ep. 43, 5: *unum hoc sic habeto, . . . me* . . . — *exstat*] im ersten Satzteil Oratio directa gleichsam mit den Worten des Pompejus (vgl. vorher *de illius sententia atque auctoritate*), dann oratio obliqua. — *de ea re*] zum Wortlaut vgl. das zu ep. 22, 4 angeführte Senatsprotokoll. — *auctoritas, cui . . . intercessum esse*] *auctoritas,* nicht *senatus consultum;* zu ep. 22, 4. — *tantam vim habet*] 'nur' so weit

posse, qui Ciliciam Cyprumque teneas, quid efficere et quid consequi possis, et, si res facultatem habitura videatur, ut Alexandream atque Aegyptum tenere possis, esse et tuae et nostri imperii dignitatis, Ptolomaide aut aliquo propinquo loco rege collocato te cum classe atque exercitu proficisci Alexandream, ut, eam cum pace praesidiisque firmaris, Ptolomaeus redeat in regnum; ita fore, ut et per te restituatur, quem ad modum senatus initio censuit, et sine multitudine reducatur, quem ad modum
5 homines religiosi Sibyllae placere dixerunt. Sed haec sententia sic et illi et nobis probabatur, ut ex eventu homines de tuo consilio existimaturos videremus: si cecidisset, ut volumus et optamus, omnes te et sapienter et fortiter, si aliquid esset offensum, eosdem illos et cupide et temere fecisse dicturos. Qua re quid adsequi possis, non tam facile est nobis quam tibi, cuius prope in conspectu Aegyptus est, iudicare. Nos quidem hoc sentimus, si exploratum tibi sit posse te illius regni potiri, non esse cunctandum; si dubium sit, non esse conandum. Illud tibi adfirmo, si rem istam ex sententia gesseris, fore ut absens a multis, cum redieris, ab omnibus collaudere; offensionem esse periculosam propter interpositam auctoritatem religionemque video: sed ego te, ut ad certam laudem adhortor, sic a dimicatione deterreo redeoque ad illud, quod initio scripsi, totius facti tui iudicium non tam ex
6 consilio tuo quam ex eventu homines esse facturos. Quod si haec ratio rei gerendae periculosa tibi esse videbitur, placebat illud, ut, si rex amicis tuis, qui per provinciam atque imperium tuum pecu-

---

Geltung: vgl. ep. 3, 2: *exiguam.* — *si res ... videatur*] die Möglichkeit bieten sollte. — *Ptolomaide*] wahrscheinlich Akkon. — *aut aliquo*] oder an einem anderen beliebigen; gewöhnlich gehn bei diesen Ausdrücken zwei spezielle Glieder voraus. — *Ptolomaeus*] ist die echt lateinische Form. — *religiosi*] allzu ängstlich, pedantisch.

5. *sic*] 'nur so weit': es ist leicht zu sehn, wie sehr auf Schrauben gestellt die ganze Darlegung ist. Pompejus hoffte wohl, wenn Lentulus Unglück habe, selbst intervenieren zu können, wie er es 63 bei Catilina gewünscht hatte. — *aliquid esset offensum*] 'auch nur die geringste' Schlappe *erleidest,* wie nachher *offensio* 'Misserfolg'. Über *si* = *sin* zu ep. 16, 1. — *cupide*] eigennützig. — *illius regni potior*, das in der älteren Sprache oft den Genitiv bei sich hat, wird auch bei Cäsar einmal so konstruiert. — *ex sententia*] 'nach Wunsch': zu ep. 50, 3. — *a dimicatione*] von einem ernsten Kampfe: die Ägypter boten alles gegen die Wiedereinsetzung des Königs auf. — *deterreo*] zu ep. 2, 6.

6. *placebat illud*] = *minus fortasse videbitur illud, quod pl.*, unser (mein und Pompejus') Vorschlag. — *per prov. atque imperium tuum*] wie § 9 das ganze zu Lentulus' Verwaltung gehörige Gebiet: ausser Cilicia campestris und Cilicia aspera 3. Pamphylien, 4. Pisidien, 5. Isaurien, 6. Lycaonien, 7. einige Bezirke von Phrygien

credidissent, fidem suam praestitisset, et auxiliis eum tuis s adiuvares: eam esse naturam et regionem provinciae tuae, ; reditum vel adiuvando confirmares vel neglegendo im-

In hac ratione quid res, quid causa, quid tempus ferat, lime optimeque perspicies: quid nobis placuisset, ex me ıum putavi te scire oportere.

od mihi de nostro statu, de Milonis familiaritate, de levi- 7
imbecillitate Clodii gratularis, minime miramur te tuis gium artificem praeclaris operibus laetari: quamquam est)ilis hominum perversitas — graviore enim verbo uti non -, qui nos, quos favendo in communi causa retinere po-, invidendo abalienarunt; quorum malevolentissimis ob- onibus nos scito de vetere illa nostra diuturnaque sententia am esse depulsos, non nos quidem ut nostrae dignitatis ›bliti, sed ut habeamus rationem aliquando etiam salutis. utrumque praeclare, si esset fides, si gravitas in homini- ısularibus; sed tanta est in plerisque levitas, ut eos non nstantia in re publica nostra delectet, quam splendor
t. Quod eo liberius ad te scribo, quia non solum 8
.bus his, quae per te sum adeptus, sed iam olim i prope nostrae laudi dignitatique favisti, simul quod ıon, ut antehac putabam, novitati esse invisum meae:

3, 2) und 8. (seit 58) Cypern. König war von Rom nach gereist, um der Provinz des nahe zu sein: *magnam enim vim Ptolomaeus, a quibus potue- 'atus erat, ut multorum deinde rgitione ad suam causam adiun-* nutius. — *fidem s. praestitisset*] Sicherheit geben, z. B. Unter- ɔder Verweisungen an andere ahler. — *naturam et regionem*] 'natürliche Lage', wie Rosc. *ıtura pudorque meus:* 'natür- ıüchternheit'; Näg. Stil. 73, *iuvares*] mittelbar, ohne selbst nach Ägypten zu machen, r z. B. Werbungen für ihn e. — *In hac ratione*] bei .etzteren Verfahren. — *quid causa*] *res* objektiv die Sache ir sich, *causa*, oft Parteisache, e mit allen dabei in Frage kommenden Interessen: die Sache an sich und vom politischen Standpunkt; *tempus* der Augenblick.

7. *praeclaris operibus*] 'Meisterstück'; vgl. *praeclara bestia* ep. 27, 3. — *de vetere ... sententia ... salutis*] deutet Ciceros Anschluss an Cäsar an. Man beachte den Nebenbegriff des *Gewaltsamen*, der in *depulsos* liegt! — *poterat ...*] sc. *fieri*. Vgl. *ut potest*, 'soweit es möglich ist'; fam. I, 2, 4 und zu ep. 13, 5; gewöhnlich ist diese Auslassung in der Formel: *ut assolet*, *ut solet*.

8. *per te*] weil Lentulus seine Zurückberufung so eifrig betrieben hatte. — *novitati meae*] dem Sinne nach allerdings gleich *mihi novo homini*, allein genauer gefasst, ist der Begriff der *novitas* entsprechend dem, was bei Sall. Iug. 85, 25 *nova nobilitas* heisst, der junge Adel desjenigen, der als Nichtoptimat zuerst aus seiner Fa-

in te enim, homine omnium nobilissimo, similia invidoru perspexi, quem tamen illi esse in principibus facile sunt passi, altius certe noluerunt. Gaudeo tuam dissimilem fuisse for multum enim interest, utrum laus imminuatur, an salus de Me meae tamen ne nimis paeniteret, tua virtute perfectı curasti enim, ut plus additum ad memoriam nominis nostr demptum de fortuna videretur.

9 Te vero emoneo cum beneficiis tuis tum amore ii meo, ut omnem gloriam, ad quam a pueritia inflammatu omni cura atque industria consequare magnitudinemque tui, quam ego semper sum admiratus semperque amavi, quam inflectas cuiusquam iniuria. Magna est hominum de te, magna commendatio liberalitatis, magna memoria con tui: haec profecto vides quanto expressiora quantoque illı futura sint, cum aliquantum ex provincia atque ex imperic accesserit; quamquam te ita gerere volo, quae per exercit que imperium gerenda sunt, ut haec multo ante medite te pares, haec cogites, ad haec te exerceas sentiasque — ic quia semper sperasti, non dubito, quin adeptus intellegas facillime posse obtinere summum atque altissimum gradu tatis: quae quidem mea cohortatio ne tibi inanis aut sine suscepta videatur, illa me ratio movit, ut te ex nostris communibus admonendum putarem, ut considerares, in oı liqua vita quibus crederes, quos caveres.

---

milie zu einem kurulischen Amte gelangt ist und mit dem nun die Nobilität beginnt, d. h. der Amtsadel seiner Familie, verbunden mit dem *ius imaginum.* Ganz ähnlich sagt Marius bei Sallust a. a. O. 14: *contemnunt novitatem meam.* Vgl. Vell. Paterc. 2, 34, 3: *M. Cicero ... vir novitatis nobilissimae.* — *in te*] dir gegenüber. — *ne paeniteret*] dass ich mir nicht ... leid sein lassen darf. — *evolare altius*] zu dem Bilde vgl. ep. 22, 5. — *meae*] nämlich *fortunae.*

9. *emoneo*] scheint nur an dieser Stelle vorzukommen. Ansprechend ist die Vermutung von Starker: *te vero oro et moneo*: vgl. Q. fr. I, 1, 46: *te ad extremum et oro et hortor.* — *amavi*] mit grosser Befriedigung wahrnahm: vgl. zu ep. 90, 1. — *commendatio liberalitatis*]

Lentulus gab unter Ciceros I während seiner Ädilität gl Spiele. — *ita*] 'nur' in der Ar zu § 4. — *huc*] = *ad hanc r unde* ep. 19, 2. — *haec*] die Verhältnisse. Lentulus soll b was er in dieser Sache thut, weise die Stimmung und die Z in Rom beachten. — *id quod q per sperasti*] übersetze *non dui* durch 'sicherlich' und *adeptu* 'am Ziele deiner Wünsche'. *cohortatio*] bezieht sich auf *te i volo* ... — *illa me ratio mo* zu ep. 8, 2: die Consecutio ... *movit* ist also nur schein regelmässig. — *Movere*] nur ı sönlichem Objekte (*me*) ohne Bezeichnung des Zweckes, we sich aus dem Zusammenhan

:od scribis te velle scire, qui sit rei publicae status, summa 10
io est, sed contentio dispar; nam qui plus opibus, armis, a valent, profecisse tantum mihi videntur stultitia et incon- adversariorum, ut etiam auctoritate iam plus valerent: perpaucis adversantibus omnia, quae ne per populum sine seditione se adsequi arbitrabantur, per senatum ιti sunt; nam et stipendium Caesari decretum est et de- ʒati et, ne lege Sempronia succederetur, facile perfectum ıod eo ad te brevius scribo, quia me status hic rei publi- ı delectat; scribo tamen, ut te admoneam, quod ipse litteris s a pueritia deditus experiendo tamen magis quam discendo , tu tuis rebus integris discas, neque salutis nostrae ratio- abendam nobis esse sine dignitate neque dignitatis sine

od mihi de filia et de Crassipede gratularis, agnosco hu- 11
:em tuam speroque et opto nobis hanc coniunctionem volup-

ərsteht; vgl. Att. XI, 5, 1. *causae moverint*.... Darum folgende *ut* nicht von *movit* ;, sondern von *illa ratio*: da :ht den Acc. c. Inf. regieren , die pleonastische Wendung *rem* gewählt: s. zu ep. 13, 3. ·ite *ut* hängt von *admonen-*

plus ... valent] die Trium- *:uctoritate plus valerent*] näm- der Senat ('moralisch über- — *stipendium*] die Erteilung :s aus dem Staatsschatz für Truppen (Zahl der Legionen on 8 auf 10 erhöht) und die ung seiner Legaten auf zehn :zte Cicero selbst Mitte Juni ı seiner Rede *de provinciis con-* : eine genaue Vergleichung s von § 28 dieser Rede mit Stelle wird diese erst ins cht stellen. — *lege Sempronia*] sem von C. Sempronius Grac- ʒebenen Gesetze musste der hrlich vor den Konsulwahlen, r man wusste, wer Konsul de, die zwei konsularischen n bestimmen, damit *nicht* Gunst oder Hass darauf einwirke. Nun wollte damals ein grosser Teil des Senats für die beiden Gallien die Konsuln des J. 55 als Nachfolger Cäsars auf den 1. März 54 bestimmen: der Antrag ging aber nicht durch. Vgl. pro Balbo 61: *C. Caesarem senatus et genere supplicationum amplissimo ornavit et numero dierum novo; idem in angustiis aerarii victorem exercitum stipendio affecit, imperatori decem legatos decrevit, lege Sempronia succedendum non censuit. Harum ego sententiarum et princeps et auctor fui, neque me dissensioni meae pristinae putavi potius adsentiri quam praesentibus rei publicae temporibus et concordiae convenire.* Diese letzte Thatsache hat Cicero natürlich Lentulus gegenüber wohlweislich verschwiegen. — *tu tuis rebus integris discas*] mit fast sprichwörtlicher Färbung: *me docuit calamitas* (ich bin durch Schaden klug geworden): *tu in re tua, non ita magna mercede, potes discere.* Manutius.

11. *de filia* ...] Tullia hatte sich nach dem Tode Pisos am 4. April mit Furius Crassipes verlobt: von der wirklich erfolgten Heirat spricht

tati fore. Lentulum nostrum, eximia spe, summae virtutis scentem cum ceteris artibus, quibus studuisti semper ipse, i primis imitatione tui fac erudias; nulla enim erit hac praest disciplina: quem nos, et quia tuus et quia te dignus est fi quia nos diligit semperque dilexit, in primis amamus car habemus.

XXVII. (ad fam. VII, 1.)

Scr. Romae mense Sextili exeunte vel Septembri A. U. C. 699 (

M. CICERO S. D. M. MARIO.

1 Si te dolor aliqui corporis aut infirmitas valetudinis tenuit, quo minus ad ludos venires, fortunae magis tribuo sapientiae tuae; sin haec, quae ceteri mirantur, contemnen xisti et, cum per valetudinem posses, venire tamen noluisti, que laetor, et sine dolore corporis te fuisse et animo va cum ea, quae sine causa mirantur alii, neglexeris, modo constiterit fructus otii tui, quo quidem tibi perfrui mirifice cum esses in ista amoenitate paene solus relictus. Neque dubito, quin tu in illo cubiculo tuo, ex quo tibi Stabianum

---

jedoch Cicero nie. — *Lentulum nostrum*] Lentulus den Sohn.

XXVII. M. Marius, soweit wir aus den vier Briefen an ihn schliessen können, war ein vertrauter Freund Ciceros, ein reicher, meist gemächlich auf seinen Gütern in Campanien, wahrscheinlich bei Pompeji lebender, viel kränklicher Mann: *et valetudine est et natura imbecillior* ad Q. fr. II, 8, 3; Cicero rühmt an ihm *subtilitatem veteris urbanitatis et humanissimi sermonis*. Hier giebt er ihm seinem Wunsche gemäss Nachricht von den glänzenden Spielen, welche Pompejus in seinem zweiten Konsulate Ende August oder im September zur Einweihung seines prachtvollen 40000 Menschen fassenden Theaters (*th. lapideum, marmoreum*: zu ep. 21, 6) und des damit zusammenhängenden Tempels der Venus Victrix veranstaltet hatte (Ziegler, Illustr. zur Topogr. des alten Roms 3, 43 f. Taf. 14: Rom und röm. Leben S. 323). sah in jenen Tagen die Vorste selbst mit an (§ 3 *qui haec* *mus*), weil er aus persönliche sichten für Pompejus von ei chen Feier sich nicht wol schliessen konnte.

1. *aut infirm. val. tuae*] od Unwohlsein überhaupt, ohne rade Schmerzen dabei sind. — 'vorausgesetzt, dass': ep. 64, Phorm. 58. — *constiterit*] 'unv mert war'. — *in ista amoenit* deinem schönen Landsitze: N 45, 1. — *ex quo . . . patefecisti M* (*senum* die Hss.; *tablinum pe et patefecisti sinum* Boot): Mariu sich vielleicht von dem Landg wo er sich gewöhnlich und a mals aufhielt, die Aussicht b Vorgebirge Misenum dadurch e dass er auf seinem Landgut bei (*Stabianum*) Bäume aushauen li

et patefecisti Misenum, per eos dies matutina tempora culis consumpseris, cum illi interea, qui te istic reliquerunt, :ent communes mimos semisomni. Reliquas vero partes consumebas iis delectationibus, quas tibi ipse ad arbitrium :ompararas; nobis autem erant ea perpetienda, quae scilicet :cius probavisset.

nnino, si quaeris, ludi apparatissimi, sed non tui stomachi; 2
uram enim facio de meo: nam primum honoris causa in n redierant ii, quos ego honoris causa de scaena decesse .bar; deliciae vero tuae, noster Aesopus, eius modi fuit, lesinere per omnis homines liceret. Is iurare cum coepis- x eum defecit in illo loco: ›Si sciens fallo‹. Quid tibi

---

er nun von einem Zimmer reizende Aussicht über den n Neapel bis nach Misenum n. Anders Manutius (*Pro- in Stabianum agrum aperuisti*) Stil. 102 S. 332. — *matutina* 'Die Bezeichnung des Morgens den Römern eine mangel- 'eil *mane* gewöhnlich als Ab- Verbindung mit Adjektiven wörtern auch als Nom. und ngieren musste. Nicht nur Plural griff Cicero fam. VII, *ıatutina tempora* ..., son- ch die Kasus des Singular gerne umschrieben .... Ohne :iv wird namentlich *matutino* Naturforscher Plinius ge- ... aber auch *matutinum* als findet sich ... So war franz. .tal. *mattino*, im lateinischen 'orbereitet.' Wölfflin, Cass. f. Vgl. Att. I, 18, 1: *tem- tutino*. — *lectiunculis*] durch ıme, erheiternde' Lektüre. ; Schilderung des jüngeren ep. II, 17, 8: *adnectitur an- iculum in apsida curvatum, bitum solis fenestris omnibus se- Parieti eius in bibliothecae spe- narium insertum est, quod non libros, sed lectitandos capit*. — *s*]'gewöhnliche, alltägliche'. — *i*] vor langer Weile. — *scilicet*] 'natürlich' mit einem gewissen Ingrimm: Cicero ist von dem Geschmack des Mäcius nicht sehr erbaut. — *P. Maecius*] Mäcius Tarpa (der Vorname *Sp.* ist falsch), von Pompejus mit der Auswahl und Leitung der aufzuführenden Schauspiele beauftragt, war auch später der oberste Leiter und Censor dramatischer Darstellungen und galt zu Horaz' Zeiten für einen gelehrten und geschmackvollen Kritiker: Sat. I, 10, 38 u. Ars. Poët. 387.

2. *si quaeris*] 'wenn du's wissen willst; aufrichtig gesagt!' ep. 128, 1. — *honoris causa*] zweimal in verschiedener Bedeutung. — *decesse*] synkopierte Form der älteren und der Umgangssprache für *decessisse*, wie vielleicht *successe* ep. 136, 2; bei Horaz *surrexe* u. a. m.; unten ebenso *praetermisse* für *praetermisisse*; Plaut. Mil. 1287; *admisse*; Catull. 110, 3 u. 5: *promisse, promisti*; Hor. sat. II, 3, 169: *divisse*. — *Aesopus*] tragischer Schauspieler, von Cicero hochgeschätzt, damals aber wegen seines Alters von der Bühne zurückgetreten. — *Si sciens fallo*] Anfang eines feierlichen Schwurs, bei dem der Schwörende einen Stein in die Hand nahm und dann wegwarf: *si sciens fallo, tum me Diespiter salva urbe arceque bonis eiciat, uti ego hunc lapidem*. Vgl. Liv. 21, 45, 8; 22, 53, 11. Wahrscheinlich sprach Aesopus diese

ego alia narrem? nosti enim reliquos ludos, qui ne id leporis habuerunt, quod solent mediocres ludi; apparatı spectatio tollebat omnem hilaritatem, quo quidem appar dubito quin animo aequissimo carueris; quid enim delec habent sescenti muli in Clytaemestra? aut in Equo ' creterrarum tria milia? aut armatura varia peditatus (tatus in aliqua pugna? quae popularem admirationen

3 erunt, delectationem tibi nullam attulissent. Quod si eos dies operam dedisti Protogeni tuo, dum modo quidvis potius quam orationes meas legerit, ne tu hau plus quam quisquam nostrum delectationis habuisti. Nc te puto Graecos aut Oscos ludos desiderasse, praeserti Oscos vel in senatu vestro spectare possis, Graecos ita no ut ne ad villam quidem tuam via Graeca ire soleas. Na

---

Worte als *Sino* in der Tragödie *Equos Troianus* des Cn. Nävius, wohl in einer ähnlichen Rede wie bei Vergil Aen. II, 154 ff. Die troische Beute war wohl am Schluss des Stückes u. a. durch die 3000 Mischkrüge vertreten (Ribbeck, die röm. Tragödie im Zeitalter der Republik 49). Vergils Worte II, 763 ff.: *huc undique Troïa gaza Incensis erepta adytis mensaeque deorum C r a t e r e s q u e auro solidi captivaque vestis Congeritur. Pueri et pavidae longo ordine matres Stant circum:* stammen vielleicht direkt aus Nävius. —*reliquos ludos*] von den Schauspielern will Cicero, wie *alia* zeigt, zu den Stücken übergehn: *reliquos ludos* brachylogisch: das übrige kennst du, die Stücke: aber diese ... (Streicher will ändern: *nosti enim reliquos* (*actores*). *Ludi ne id quidem l. hab. quod solent mediocres: apparatus enim*...). — *Clytaemestra*] (dies ist die echt lateinische Form für *Clytaemnestra*, doch auch griechisch schon *Κλυταιμήστρα*) Tragödie des L. Accius (geb. 170 v. Chr.): beim Einzuge des Agamemnon werden die Maulesel vorgekommen sein (Ribbeck 460 ff.) — *creterrarum*] oder *craterarum.* Die Femininform ist eine Umbildung aus ὁ κρατήρ, *thera*, *statera* aus ὁ πάνθηρ, — *in aliqua pugna*] in einem andern Kampfe auf dem Thea übrigens zu dem hier gesc Pomp die treffende Parallels epist. II, 1, 189 ff.: die Anwen unsere Bühne ist leicht zu

3. *Protogeni*] des Marius Vo *ne tu*] *ne* ist Versicherungspa *Graecos aut Oscos ludos*] *Graeci*, die aus Griechenl geführte Komödie, im Gege den *ludi Osci*; letztere Spiel *fabulae Atellanae* genannt sentieren die echt italienisc posse. — *aut*] 'oder gar'. — *vestro*] 'bei euch', wo allerle liche Auftritte (wie in d lanen) vorkommen mochten *Graeca*] Name eines Wegs Nähe von Marius' Villa; Ma überhaupt selten zu Fuss g sein: *Marium autem nostrum i mehercule coniecissem* ad Q. fr war etwa die *via Graeca* re und steinig, so liesse sich de mit dem podagrakranken (fa Marius verstehn. — *Nam putem*] s. zu ep. 24, 5; 26, 2

athletas putem desiderare, qui gladiatores contempseris? us ipse Pompeius confitetur se et operam et oleum perdi- Reliquae sunt venationes binae per dies quinque, magni- nemo negat —, sed quae potest homini esse polito delec- :um aut homo imbecillus a valentissima bestia laniatur aeclara bestia venabulo transverberatur? quae tamen, si sunt, saepe vidisti: neque nos, qui haec spectavimus, ım novi vidimus. Extremus elephantorum dies fuit: in niratio magna vulgi atque turbae, delectatio nulla exstitit; iam misericordia quaedam consecuta est atque opinio eius esse quandam illi beluae cum genere humano societatem. ; ego tamen diebus, ludis scaenicis, ne forte videar tibi 4

---

ezieht sich auf *athletas*. Die hen Athletenkämpfe, seit r 186 nach Rom verpflanzt , 22, 2), kamen als fremd- lemente während der Zeit ıblik zu keiner allgemeinen Durch die Kaiser wurde ıaltung zwar häufiger, allein ımack des Publikums konnte griechischer Gymnastik nie en; vgl. Seneca Ep. 15, 3; 8, 18 ff. — *gladiatores con-* vielleicht doppelsinnig und spielung auf Hülfe, welche inst dem Cicero gegen Clo- den geleistet (Tyrrell). — *et et oleum*] zu ep. 7, 1. — ɜs morgens und wieder am tage. — *homo imbecillus*] die pfer (*venatores, bestiarii*) waren Gladiatoren teils Verurteilte gsgefangene, teils eigens dazu ne und Gedungene. — *prae- tia*] 'ein Prachtexemplar': vgl. . Es waren 500 afrikanische - Plinius nennt 600 —, 410 und 18 (20) Elephanten. Letz- den von Gätulern, welche die ı behandeln wussten, ange- and zum Teil erlegt. Ge- ı wurden Stiere und Bären 'enationen verwendet; in der it mussten selbst Strausse, las Rhinoceros, der Hippo-potamus, die Giraffe dem Schaugepränge dienen. — *misericordia quaedam*] s. die schöne Schilderung von Plinius N. H. VIII, 7, 20 ff.: *Pompei quoque altero consulatu, dedicatione templi Veneris Victricis, viginti (elephanti) pugnavere in circo aut, ut quidam tradunt XVII, Gaetulis ex adverso iaculantibus, mirabili unius dimicatione, qui pedibus confossis repsit genibus in catervas, abrepta scuta iaciens in sublime, quae decidentia voluptati spectantibus erant in orbem circumacta, velut arte, non furore beluae iacerentur. Magnum et in altero miraculum fuit uno ictu occiso, pilum autem sub oculo adactum in vitalia capitis venerat. Universi eruptionem temptavere, non sine vexatione populi, circumdatis claustris ferreis .... Sed ... amissa fugae spe misericordiam vulgi inenarrabili habitu quaerentes supplicavere, quadam se lamentatione complorantes, tanto populi dolore, ut, oblitus imperatoris ac munificentiae honori suo exquisitae, flens universus consurgeret dirasque Pompeio, quas ille mox luit, poenas imprecaretur.* — *opinio*] über die Konstr. mit Inf. Näg. Stil. 186, 2 u. oben ep. 13, 2.

4. *ludis scaenicis*] wenn Dramen aufgeführt wurden, also nicht an jedem dieser fünf Tage. Da diese Spiele ausserordentliche, nicht jährlich wiederkehrende (anniversarii)

non modo beatus, sed liber omnino fuisse, dirupi me paene i iudicio Galli Caninii, familiaris tui. Quod si tam facilem popu lum haberem, quam Aesopus habuit, libenter mehercule arte desinerem tecumque et cum similibus nostri viverem; nam m cum antea taedebat, cum et aetas et ambitio me hortabatur e licebat denique, quem nolebam, non defendere, tum vero ho tempore vita nulla est; neque enim fructum ullum laboris exspect et cogor non numquam homines non optime de me meritos ro-
5 gatu eorum, qui bene meriti sunt, defendere. Itaque quaer causas omnis aliquando vivendi arbitratu meo, teque et istan rationem otii tui et laudo vehementer et probo, quodque no minus intervisis, hoc fero animo aequiore, quod, si Romae esses tamen neque nos lepore tuo, neque te — si qui est in me – meo frui liceret propter molestissimas occupationes meas; quibu si me relaxaro — nam, ut plane exsolvar, non postulo —, te ipsum, qui multos annos nihil aliud commentaris, docebo profecto, quid sit humaniter vivere. Tu modo istam imbecillitatem valetu-dinis tuae sustenta et tuere, ut facis, ut nostras villas obire et mecum simul lecticula concursare possis.

---

waren, so trat während dieser Zeit kein Stillstand der Gerichte ein. — *non modo beatus, sed* ...] 'ich will nicht sagen', sondern überhaupt nur; vgl. zu ep. 6, 2. — *liber*] *negotiis*. — *Galli Caninii*] Caninius (s. die Anm. zum vorhergehenden Briefe § 3) scheint wegen Wahlumtriebe von den Gegnern des Pompejus angeklagt worden zu sein und zwar gerade jetzt, um dadurch seinen Gönner in diesen glanzvollen Tagen zu demütigen. Über die Stellung des Cognomen zu ep. 122, 4. — *tam facilem*] dass es ihn nicht auspfiff. — *artem desinerem*] meinen Beruf als Anwalt. Die Construction *desinere rem*, die bei Cicero vereinzelt ist, steht Sall. hist. fr. inc. 4 D.: *bellum quibus posset condicionibus desineret;* ebenso Ter. Haut. II, 3, 64 = 305: *mulier telam desinit;* Suet. Tib. 36: *se artem desituros;* Fronto ep. p. 165 N.: *amicitiam desinere.* — *denique*] 'überhaupt, mit einem Worte'. — *rogatu eorum*] hie zunächst des Pompejus. Cicero ve teidigte öfter Menschen, die er selb verdammte oder hasste, z. B. Gab nius und Vatinius (darüber genau zu ep. 36, 19); vgl. zu ep. 29, 2. B kannt ist, dass Cicero sogar de Catilina in einer causa de rep tundis zu verteidigen beabsichtig (Att. I, 2, 1). Bei der Übernahm solcher Verteidigungen entschiede mehr politische und persönliche B weggründe als Recht oder Unrech des Beklagten. S. Peter R. G. II, 17 Anm.

5. *intervisis*] familiär, wie uns 'einmal nach jemand sehn': scho bei Plautus. — *hoc*] ist Ablativ. - *humaniter*] vgl. ep. 118, 2. — *imb cillitatem sustenta*] wir sagen: 'halt dich aufrecht bei deiner schwäch lichen Gesundheit'. — *concursare*] 'hi und herreisen (vgl. *commeare*): Näg St. 81 S. 259 über *lecticula* zu §.

;ec ad te pluribus verbis scripsi quam soleo, non otii 6
ntia, sed amoris erga te, quod me quadam epistula sub-
ıs, si memoria tenes, ut ad te aliquid eius modi scriberem,
inus te praetermisse ludos paeniteret; quod si assecutus
audeo; sin minus, hoc me tamen consolor, quod posthac
os venies nosque vises neque in epistulis relinques meis
liquam delectationis tuae.

XXVIII. (ad fam. V, 8.)

Scr. mense Ianuario Romae A. U. C. 700 (54).

M. CICERO M. LICINIO P. F. CRASSO.

antum [ad] meum studium exstiterit dignitatis tuae vel 1

ıvitaras] 'halb und halb ein- hattest'. Wie die Steigerung ᴣr (zu ep. 16, 6), so gehört Abschwächung eines Begriffes ıb (etwas, ein wenig) beson- ' familiären Sprache an: zu ben *subaccuso* (ep. 129, 1), ›, *subausculto*, *subdoceo*, *sub- ıbinvideo*, *subirascor*, *subnego*, ›, *suppaenitet*, *suppudet*, *sub- ıvereor*, die sich sämtlich in 'en finden, kommt eine grosse . Adjektivkomposita: nur in ›fen steht *subgrandis*, *sub-* (ep. 34, 1), *subinanis* (ep. *bmolestus*, *subodiosus*, *subcon-* ɟ und das sehr zarte *subturpi- quo*] bezieht sich auf *aliquid* zurück: 'dass dadurch'. — *sse*] zu § 2. — *posthac*] 'in : zu den Spielen des Pom- ın er nicht kommen. — *neque ues spem* ...] es nicht darauf ›n lassest, dass meine Briefe :iner selbst) dich unterhalten. .e Brief und der Znsatz *nos-* zeigen, dass es Marius gar f die Spiele ankommt, son- r auf die Gelegenheit, zur Spiele Freunde in Rom zu - *aliquam*] also nur eine

XXVIII. Ciceros persönliches Verhältnis zu Crassus war (ep. 11, 5 und 19, 2) längst ein gespanntes gewesen. Crassus hatte ihm seine Anhänglichkeit an Pompejus (lex Manilia und die Vorgänge des J. 57: s. ep. 21, 6 u. 23, 2) nie verziehen. Der schlecht verhehlte Hass hatte sich nun nicht lange, ehe dieser Brief geschrieben wurde, im Senat durch gegenseitige Reibungen (wegen Gabinius) wieder erneuert (ep. 36, 20): allein Pompejus und Cäsar — letzterer durch ein Schreiben aus Gallien, — boten alles auf, einen Vergleich herbeizuführen, und so versöhnten sich denn beide: Cicero vermied noch immer aus Furcht vor Clodius alles, was den Machthabern, besonders Cäsar, missfällig war; Crassus wünschte bei einem bevorstehenden Zuge gegen die Parther Ciceros Stimme im Senat lieber für als gegen sich zu haben. Die Versöhnung geschah mit einiger Feierlichkeit (*ut quasi testata populo Romano esset nostra gratia*, ep. 36, 20): Crassus meldete sich bei Cicero als Gast und wurde von diesem in dem Garten seines Schwiegersohnes Crassipes bewirtet (Atticus gegenüber nennt er ihn IV, 13, 2 nichtsdestoweniger *hominem nequam*!). Als nun

tuendae vel etiam augendae, non dubito, quin ad te omn(scripserint; non enim fuit aut mediocre aut obscurum aut eius quod silentio posset praeteriri. Nam et cum consulibus e multis consularibus tanta contentione decertavi, quanta num antea ulla in causa, suscepique mihi perpetuam propugnat pro omnibus ornamentis tuis, veterique nostrae necessitudir diu debitum, sed multa varietate temporum interruptum of
2 cumulate reddidi. Neque mehercule umquam mihi tui aut c aut ornandi voluntas defuit; sed quaedam pestes hominum aliena dolentium et te non numquam a me alienarunt aliquando immutarunt tibi. Sed exstitit tempus optatum magis quam speratum, ut florentissimis tuis rebus mea pe posset et memoria nostrae voluntatis et amicitiae fides; sum consecutus, non modo ut domus tua tota, sed ut cuncta (me tibi amicissimum esse cognosceret. Itaque et praestanti omnium feminarum, uxor tua, et eximia pietate, virtute, tui Crassi meis consiliis, monitis, studiis actionibusque nit et senatus populusque Romanus intellegit tibi absenti nihi tam promptum aut tam paratum quam in omnibus rebus, ad te pertineant, operam, curam, diligentiam, auctoritatem
3 Quae sint acta quaeque agantur, domesticorum tibi l declarari puto: de me sic existimes ac tibi persuadeas vehen velim, non me repentina aliqua voluntate aut fortuito ad amplitudinem meis officiis amplectendam incidisse, sed, u mum forum attigerim, spectasse semper, ut tibi possem

---

im folgenden Jahre im Senat darauf angetragen wurde, Crassus aus Syrien zurückzuberufen, sprach Cicero für den Prokonsul und meldete ihm dies sogleich in dem vorliegenden sehr diplomatisch gehaltenen Briefe: was Manutius von ihm rühmt: *est . . . haec epistula ut omnium officiosissima, sic eadem omnium prudentissime ac modestissime conscripta*, ist nur sehr teilweise ein Lob.

1. *Quantum ad*] *ad* ist nicht zu erklären; *adhuc* Orelli. K. Lehmann vermutet, dass davor *incrementum* ausgefallen sei; die Angabe des Datums (*a. d. ...* oder *Id.*: Mendelssohn) ist in einem so förmlichen Briefe wenig wahrscheinlich. — *cum consulibus*] *L. Domitius* Ahenobarbus (Einl. zu ep. 70, 7) und Appius Claudi cher (Einl. zu ep. 44); besond ersterer des Crassus Gegner dieser früher seine Bewerbung Konsulat gewaltsam vereitelt

2. *immutarunt tibi*] schwäc *abalienarunt*: 'ungünstig gege gestimmt'. — *florentissimis tui* erläutert und begründet das gehende: *tempus optatum magi speratum.* — *uxor tua*] Tert *tui Crassi*] deine beiden Söhne cus und Publius Crassus; sieh her § 4 und zu ep. 112, 1. — *pr . . . paratum*] zu ep. 6, 7.

3. *Quae sint acta*] dies bezie mehr allgemein auf die Vorgä Rom, als auf die Sache des C — *voluntate*] 'Laune, Anwandlu *forum attigerim*] stehender Au

ıe esse coniunctus; quo quidem ex tempore memoria teneo
meam tibi observantiam neque mihi tuam summam bene-
iam ac liberalitatem defuisse. Si quae interciderunt non
; quam suspicione violata, ea, cum fuerint et falsa et inania,
vulsa ex omni memoria vitaque nostra; is enim tu vir es
ı me esse cupio, ut, quoniam in eadem rei publicae tempora
ıus, coniunctionem amicitiamque nostram utrique nostrum
sperem fore. Quam ob rem tu, quantum tuo iudicio tribuen- 4
sse nobis putes, statues ipse et, ut spero, statues ex nostra
ıte, ego vero tibi profiteor atque polliceor eximium et
ıre meum studium in omni genere officii, quod ad honesta-
; gloriam tuam spectet. In quo etiamsi multi mecum con-
ıt, tamen cum reliquis omnibus, tum Crassis tuis iudicibus
facile superabo; quos quidem ego ambo unice diligo: sed,
rcum benevolentia pari, hoc magis sum Publio deditus, quod
uamquam a pueritia sua semper, tamen hoc tempore ma-
sicut alterum parentem et observat et diligit.

.as litteras velim existimes foederis habituras esse vim, non 5
lae, meque ea, quae tibi promitto ac recipio, sanctissime
ıbservaturum diligentissimeque esse facturum: quae a me
ta defensio est te absente dignitatis tuae, in ea iam ego
olum amicitiae nostrae, sed etiam constantiae meae causa
nebo. Quam ob rem satis esse hoc tempore arbitratus sum
l te scribere: me, si quid ipse intellegerem aut ad volunta-
ıut ad commodum aut ad amplitudinem tuam pertinere,
ponte id esse facturum; sin autem quidpiam aut a te essem
ıitus aut a tuis, effecturum, ut intellegeres nihil neque te

Beteiligung der jungen Römer atsleben nach Anlegung der :heu Toga. Dass der ganze chts als höfliche Phrasen ent- wusste Crassus so gut wie Ci- — *violata*] wenn etwas vorge- n ist, das wehe gethan hat, r an sich, als weil wir nicht ıbefangen waren; *violatus* präg- .r *factus cum aliqua violatione;* . 6, 7: *illa, quae violata, expia-* Seyffert-Müller zu Lael. 65 Näg. Stil. 97, 2 a.
: *nostra dignitate*] 'mit Rücksicht auf'. — *sed in Marcum benevolentia pari*] Abl. abs. = *cum sit par benevolentia*: vgl. Att. XI, 24, 1: *omni statu omnique populo.*

5. *has litteras ... foederis habituras esse vim*] betrachte dieses Schreiben als einen förmlichen Vertrag, nicht als einen Brief. Der Unterschied von *litterae*: 'das Geschriebene', das Schreiben, offizielles Schriftstück wie Privatbrief und *epistula*: 'die Zusendung', die schriftliche (nur private) Mitteilung, der Brief als besondere Schrift-

scripsisse neque quemquam tuorum frustra ad me dett Quam ob rem velim ita et ipse ad me scribas de omnibus mis, maximis, mediocribus rebus, ut ad hominem amicissi: et tuis praecipias, ut opera consilio, auctoritate gratia m utantur in omnibus, publicis privatis, forensibus domesticis, amicorum, hospitum, clientium tuorum negotiis, ut, quod fieri possit, praesentiae tuae desiderium meo labore mint

XXIX. (ad fam. VII, 5.)

Scr. Romae mense fere Aprili A. U. C. 700 (54).

CICERO CAESARI IMP. S. D.

1 Vide, quam mihi persuaserim te me esse alterum non ı in iis rebus, quae ad me ipsum, sed etiam in iis, quae ad pertinent. C. Trebatium cogitaram, quocumque exirem, m

---

gattung tritt hier deutlich hervor, Att. XI, 22, 1: *accepi a te litteras, quibus videris vereri, ut epistulas illas acceperim.* — *publicis privatis* ...] die Gliederung der Satzteile wie ep. 6, 6. — *quod eius fieri possit*] wie fam. XIII, 23, 2: *quod sine molestia tua fiat;* vgl. zu ep. 16, 6.

XXIX. Dass der scherzhaft vertrauliche Ton dieses Briefes etwas Gekünsteltes hat, springt sofort in die Augen; zum richtigen Verständnisse vergleiche man die AE. 37 u. a. mitgeteilte Wendung Ciceros aus dem J. 46, wo er in einer ähnlichen Situation war: *Miraris tam exhilaratam esse servitutem nostram?* und die anderen dort stehenden Äusserungen Ciceros. Dem Quintus schreibt er einmal von einem ähnlichen Brief an Cäsar: II, 10, 5: *lusi in eo genere et familiariter et cum dignitate.* C. Trebatius Testa (Boissier 249 ff.) war ein junger Rechtsgelehrter, geb. c. 89 zu Velia, der mit trefflichen Kenntnissen in seinem Fache (vgl. auch Hor. Sat. II, 1, besonders V, 78: *nisi quid tu, docte Trebati, dissentis*) einen heitern Sinn und reichen Witz verband. Die 17 Ciceros an Trebatius zeigen, wie li würdig Cicero auch mit jür Leuten zu verkehren wusste. batius wollte eine Zeit in de gebung Cäsars (*cohors amicoru* Gallien dienen und sich auch nebenbei etwas Vermögen erw (*honestatem et facultates tuas* fam. VII, 11, 3). So gehört die Zahl der vornehmen junge mer in Cäsars Heer, auf welcl ironisch gehaltene Stelle b. G 39, 2 f. geht: *hic (timor) primun est a tribunis militum, praefecti quisque, qui ex urbe amicitiae Caesarem secuti non magnum militari usum habebant.* — Im Bi kriege stand Trebatius auf : Cäsars.

1. *me alterum*] zu ep. 21, 7. — wie § 3 nicht nur Verwandte, dern auch Freunde. — *quocumq irem*] (zu ep. 22, 6) zunächst Spanien als Legat des Pompejus lein dessen Abgang verzögerte immer mehr, und Cicero gab de danken daran, wie er hier Cäsa

ɜ, ut eum meis omnibus studiis beneficiis quam ornatissimum m reducerem. Sed postea quam et Pompeii commoratio diuır erat, quam putaram, et mea quaedam tibi non ignota du-) aut impedire profectionem meam videbatur aut certe tarvide, quid mihi sumpserim: coepi velle ea Trebatium exre a te, quae sperasset a me, neque mehercule minus ei e de tua voluntate promisi, quam eram solitus de mea pol-

asus vero mirificus quidam intervenit quasi vel testis opi- 2
meae vel sponsor humanitatis tuae. Nam cum de hoc 'rebatio cum Balbo nostro loquerer accuratius domi meae, e mihi dantur a te, quibus in extremis scriptum erat: ›M. ım, quem mihi commendas, vel regem Galliae faciam, vel Leptae delega, si vis. Tu ad me alium mitte, quem ornem‹. imus manus et ego et Balbus: tanta fuit opportunitas, ut ıescio quid non fortuitum, sed divinum videretur.

, nicht ungern auf. — *studiis* *s*] über das Asyndeton zu ep. · *postea quam ... erat*] vgl. zu 1. — *mea ... dubitatio*] seine lichkeit, Rom zu verlassen, so lodius ihm noch schaden konnte. *›lixe promisi*] *promittere* und *i* ('Versprechungen machen') häufig das Adverbium, wo wir ıjekt setzen: *bene*, *liberaliter* *ɜre* oder *polliceri*. Näg. Stil.

ılbo] L. Cornelius Balbus der aus Gades (daher verächtlich *ius* genannt Att. VII, 3, 11), n Spanien gegen Sertorius geınd dann das röm. Bürgerrecht n; als ihm dieses 56 streitig ıt wurde, verteidigte ihn Cicero noch vorhandenen Rede. Er :sars Vertrauter und Geschäftsin Rom, wenn dieser selbst ɔrt abwesend war. Vgl. Einl. 75. Q. fr. II, 10, 4: (*Caesar*) *ad Balbum, fasciculum illum ırum, in quo fuerat mea et totum sibi aqua madidum reddi-se, ut ne illud quidem sciat, meam fuisse aliquam epistulam.* — *M. Titinium*] unsichere Verbesserung von Wesenberg für das überlieferte *itfinium;* ein Titinius wird als Freund Ciceros bei Sueton de rhetoribus 2 erwähnt: jedenfalls war der Empfohlene, nach Cäsars scherzender Ausweichung zu schliessen, kein bedeutender Mann. Auch das folgende *vel hunc Leptae delega* ist für uns nicht mehr verständlich; Mendelssohn vermutet: *vel συγκλέκτην de (e) Segontiacis* (Caes. b. G. V, 21, 1), damit er sich dort mit mir etwas zusammenstehle; Cäsar bedankte sich später *persalse et humaniter* für Übersendung des Trebatius (Q. fr. II, 13, 3), und Cicero erwähnt Q. fr. II, 10, 5 *iocum ... illius de sua egestate*: irgend einen Scherz in diesem Sinne muss auch unsere Stelle enthalten haben. — *Sustulimus manus*] die Gebärde des Erstaunens, wie ähnlich Acad. II, 63: *Hortensius autem vehementer admirans, quod quidem perpetuo Lucullo loquente fecerat, ut etiam manus saepe tolleret.* Catull. 53, 4: *admirans ait haec manusque tollens.* — *non fortuitum*] verbessert

3 Mitto igitur ad te Trebatium atque ita mitto, ut initio me sponte, post autem invitatu tuo mittendum duxerim. Hunc, m Caesar, sic velim omni tua comitate complectare, ut omnia, qua per me possis adduci ut in meos conferre velis, in unum hun conferas; de quo tibi homine haec spondeo non illo vetere verb meo, quod, cum ad te de Milone scripsissem, iure lusisti, sed more Romano, quo modo homines non inepti loquuntur, probiorem hominem, meliorem virum, pudentiorem esse neminem. Accedit etiam, quod familiam ducit in iure civili singulari memoria, summa scientia. Huic ego neque tribunatum neque praefecturam neque ullius beneficii certum nomen peto: benevolentiam tuam et liberalitatem peto, neque impedio, quo minus, si tibi ita placuerit, etiam hisce eum ornes gloriolae insignibus; totum denique hominem tibi ita trado ›de manu‹, ut aiunt, ›in manum‹ tuam istam et victoria et fide praestantem; simus enim putidiusculi, quam

---

gleichsam die Worte oben: *casus vero mirificus*.

3. *Mitto*] mit Beziehung auf die Worte Cäsars: *Tu ad me alium mitte.* — *mea sponte ... invitatu tuo*] im Deutschen wird ein Glied subordiniert. — *de Milone*] näheres unbekannt: von Milo wissen wir, dass er sich für das J. 52 ums Konsulat bewerben wollte; eine Empfehlung des Aristokraten, des Feindes von Clodius und den Triumvirn war bei Cäsar etwas Gewagtes: Cicero mochte sich wohl in sehr gewundenen Ausdrücken ausgesprochen und Cäsar darüber gespöttelt haben; die Worte *illo vetere verbo meo* sind etwas dunkel: hatte Cicero vielleicht sein altes Lieblingswort *comperi* (zu ep. 4, 2) gebraucht? — *more Romano*] einfach und kräftig; *gravissime* Manutius; auch wir sagen: 'gut deutsch'. Vgl. ep. 38, 3. — *quod familiam ducit ... memoria*] 'weil er sich auszeichnet durch' .... Vgl. de fin. IV, 45: *gravissimam illam vestram sententiam, quae familiam ducit, honestum quod sit, id esse solum bonum.* — *neque tribunatum ...*] solche militärische Stellen erhielten begünstigte junge Römer sehr früh, oft sogleich bei ihrem Eintritt in den Kriegsdienst, freilich dann mehr als Titularstellen. — *ornes*] vgl. oben Cäsars Worte: *quem ornem.* — *gloriolae*] *quasi non omnino verae ac solidae gloriae sint insignia vel tribunatus vel praefectura, sed aliquam tamen gloriae imaginem habeant.* Manutius. — *putidiusculi*] 'etwas zudringlicher'; wie der öftere Gebrauch der Deminutiva überhaupt, so gehören auch die Deminutiva von Komparativen der Volks- und Umgangssprache an. So bildet Plautus *liquidiusculus, nitidiusculus, unctiusculus* (Lorenz zu Pseud. 221) neben anderen Formen, die sich auch bei Terenz und später finden, wie *plusculum* ep. 24, 3, *meliuscule* fam. XVI, 5, 1 und ep. 25, 2, *maiusculus* fam. IX, 10, 3, *minusculus* ad Q. fr. III, 1, 11; Att. XIV 13, 5; *longiusculus* pro Arch. 25. — *quam per te vix licet*] Vermischung zweier Konstructionen: *simus putidiusculi quam per te licet* und *simus putidiusculi: quamquam per te vix licet* Cicero meint, Cäsar sei schon vo

› vix licet: verum, ut video, licebit. Cura, ut valeas, et me, ıas, ama.

XXX. (ad Q. fr. II, 12.)

Scr. in Cumano vel Pompeiano mense Maio A. U. C. 700 (54).

MARCUS QUINTO FRATRI SALUTEM.

uas adhuc a te accepi epistulas, quarum alteram in ipso 1
ɜu nostro, alteram Arimino datam; plures, quas scribis te
ɘ, non acceperam. Ego me in Cumano et Pompeiano, prae-
,m quod sine te, ceterum satis commode oblectabam, et
in isdem locis usque ad Kal. Iunias futurus. Scribebam
uae dixeram, πολιτικά, spissum sane opus et operosum; sed

---

so entgegenkommend. — *ut* rie ich gewiss weiss. — *licebit*] ı. XIII, 18, 2: *quoniam mihi* :*unctione nostra vel peccare apud* ·*ibendo licet.*

Über Quintus Ciceros erhältnisse s. Einl. zu ep. 6 issier 253 ff. Er war 65 Ädil, ›r, 61—59 Statthalter in Asien: Rom zurückgekehrt (zu ep. var er 57 Legat des Pompejus nien (ep. 23); Anf. Mai 54 ging äsar und begleitete ihn nach ien, kämpfte dann mit Ausng unter ihm 53 und 52 in gegen die Nervier, Aduatuker ıronen, war 51 Legat des Marilikien; im Bürgerkriege stand dieser auf Pompejus Seite, ıber später und erhielt Vervon Cäsar (vgl. AE. 36): 43 er mit zu den Proskribierten rde von seinen eigenen Sklaraten und erschlagen. Unser igt, wie angelegentlich Marim J. 54 in seiner ländlichen ;ezogenheit mit der Erziehung eigenen damals elfjährigen und besonders des schon Sohns von Quintus beschäf-Vgl. ad. Q. fr. III, 4, 6: *Haec* .. *in Tusculanum proficiscens ducensque mecum Ciceronem meum in ludum discendi, non lusionis* (in die Lern-, nicht in die Spiel-Schule); Att. VIII, 4, 1: (*mallem*) *Cicerones nostros meo potius labore subdoceri quam me alium iis magistrum quaerere.*

1. *in ipso discessu nostro*] 'unmittelbar nach unserer Trennung' geschrieben. *Discessus* hier nicht die Trennung, sondern die Zeit der Trennung. — *alteram Arimino datam*] nämlich *accepi.* Ariminum war die erste Stadt in der Provinz Gallien. — *ceterum*] archaisch, bei Plautus und Terenz häufig, bei Brut. ep. I, 16, 5; Cicero hat es selten, in den Reden gar nicht. — Zum Gedanken vgl. Hor. epist. I, 10, 50: *Excepto, quod non simul esses, cetera laetus.* — *satis commode*] ziemlich gut. — πολιτικά] die Schrift *de re publica.* Genaueres Att. IV, 16, 2 f., wo es auch heisst: *utinam modo conata efficere possim! rem enim, quod te non fugit, magnam complexus sum et gravem et plurimi otii, quo ego maxime egeo.* — *spissum*] eig. dicht, undurchdringlich, dann weitschichtig; oft in Verbindung mit *tardus*, wie Att. X, 18, 2: *ita omnia tarda adhuc et spissa;* de or. III, 145: *sed etiamsi est aliquanto spissius aut si ego sum tardior, profecto numquam conquiescam.* Caecil.

si ex sententia successerit, bene erit opera posita, sin minus, i illud ipsum mare deiciemus, quod spectantes scribimus, aggredie mur alia, quoniam quiescere non possumus.

2 Tua mandata persequar diligenter et adiungendis hominibu et quibusdam non alienandis. Maximae mihi vero curae erit ut Ciceronem tuum nostrumque videam scilicet cotidie, sed inspiciam, quid discat, quam saepissime, et, nisi ille contemnet, etiam magistrum me ei profitebor, cuius rei non nullam consuetudinem nactus sum in hoc horum dierum otio Cicerone nostro minore producendo.

3 Tu, quem ad modum scribis, quod, etiam si non scriberes, facere te diligentissime tamen sciebam, facies scilicet, ut mea mandata digeras, persequare, conficias. Ego cum Romam venero, nullum praetermittam Caesaris tabellarium, cui litteras ad te non dem: his diebus — ignosces — cui darem fuit nemo ante hunc M. Orfium, equitem Romanum, nostrum et per se pernecessarium et quod est ex municipio Atellano, quod scis esse in fide nostra. Itaque eum tibi commendo in maiorem modum, hominem domi splendidum, gratiosum etiam extra domum; quem fac ut tua liberalitate tibi obliges — est tribunus militum in exercitu

---

fr. 25: *nihil ego spei credo: omnis res spissas facit.* — *ex sententia*] zu ep. 50, 3. — *aggrediemur*] Asyndeton: zu ep. 5, 8. — *quiescere non possumus*] Auch Cicero war der Ansicht Goethes: 'Gebt mir zu thun, das sind reiche Gaben'.

2. *quibusdam non alienandis*] Über das Gerundiv vgl. zu ep. 21, 6. Gemeint sind Cato und andere Optimaten. Vgl. ad Q. fr. II, 15, 1: *damus operam, ut etiam ab iis ipsis, qui nos cum Caesare tam coniunctos dolent, diligamur.* — *tuum nostrumque*] nur von Quintus' Sohn, wie ad Q. fr. III, 3, 4: *Cicero tuus nosterque.* Daher setzt Cicero weiter unten zu *Cicerone nostro*, unter dem er seinen eigenen, ein Jahr jüngeren Sohn versteht, noch *minore* hinzu. — *videam scilicet cotidie*] *scilicet* ist also enge mit *videam* zu verbinden und dieses zu betonen. — *producendo*] hier: den Knaben in die Gesellschaft erwachsener Freunde *einführen*, vor denen er Stellen aus Schriftstellern (*ῥήσεις, partes*) und kleine Deklamationen vortragen sollte.

3. *mea mandata*] dass Quintus alles aufbieten solle, um Cäsars Freundschaft nicht erkalten zu lassen. — *digeras*] *digerere prudentiae est, perse qui diligentiae, conficere constantiae* Manutius. — *ignosces*] Ausdruck der Artigkeit und Höflichkeit: 'bedauerlicher Weise, leider'. — *nostrum et per se pernecessarium*] der schon an und für sich sehr eng mit mir verbunden ist, dann aber auch deswegen weil er .... (*pernecessarius* ist substantivisch gebraucht, wie fam. XIII, 40 *meos pernecessarios*). — *Atellano*] Atella lag zwischen Capua und Neapel (heute Aversa). — *domi*] in seiner Vaterstadt. Dadurch erklärt sich auch *extra domum.* — *est tribunus militum*] es fällt auf, dass Cicero dies seinem Bruder sagt, der doch Legat in Cäsars Heer war. Aber Quintus war erst Anfang Mai abgereist, un

—: gratum hominem observantemque cognosces. Trebatium de ames, vehementer te rogo.

XXXI. (ad fam. VII, 6.)

in Cumano vel Pompeiano ineunte mense Maio A. U. C. 700 (54).

CICERO S. D. TREBATIO.

n omnibus meis epistulis, quas ad Caesarem aut ad Balbum 1
, legitima quaedam est accessio commendationis tuae, nec
ılgaris, sed cum aliquo insigni indicio meae erga te benevo-
ıe. Tu modo ineptias istas et desideria urbis et urbanitatis
ıe et, quo consilio profectus es, id assiduitate et virtute
quere. Hoc tibi tam ignoscemus nos amici, quam ignove-
Medeae

Quaé Corinthum arcem áltam habebant mátronae opulentae,
óptimates,

.sar einzutreten. — *Trebatium*] ihn hatten die Brüder wohl ich verhandelt, daher jetzt die

XI. Über Trebatius s. d. Einl. 29.
d Balbum] zu ep. 29, 2. — *ac- commendationis tuae*] Genetivus ;eticus: ES. 143, a, Anm.; also: tehender Zusatz, welcher in Empfehlung besteht. — *ineptias . . depone*] an die Genüsse der stadt gewöhnt, fühlte sich Tre- in dem halbkultivierten Gallien behaglich und hatte auch das von Cäsar angebotene Kriegs- ıat nicht angenommen. — *desi-* deine 'ewige' Sehnsucht; pro ıbir. 24: *desideria imperitorum cordia commoveret* (immer wieder). ıache vgl. ep. 34, 1. — *hoc*] deine hung, im Auslande unter Cäsar Glück zu machen. Es mochten ıe der Optimaten über den thalt des Trebatius bei Cäsar ıämische Urteile erlauben. — *quae Corinthum . . .*] diese und die folgenden drei Verse (trochäische Oktonare und Septenare) sind aus der *Medea exul* des Ennius. Die Tragödie gehörte nach Ciceros (de fin. I, 4) Zeugnis unter die *fabellas Latinas ad verbum e Graecis expressas*: hier ist das Original die noch vorhandene Tragödie des Euripides, und zwar stammen die drei ersten Verse (bei Ennius stand *habetis* statt *habebant*) aus der langen Rede, die Medea an den Chor korinthischer Frauen richtet (bei Euripides V. 214 ff., wo Ennius ἐξῆλθον δόμων falsch verstand). Der vierte Vers kam vielleicht in dem Wechselgespräch mit Kreon vor (der seinen Verdacht gegen sie bei Euripides V. 285 mit den Worten begründet: *σοφὴ πέφυκας καὶ κακῶν πολλῶν ἴδρις*) und ist die freie Bearbeitung eines euripideischen (auch von Cicero fam. XIII, 15, 2 citierten) Verses aus unbekanntem Stück: *Μισῶ σοφιστήν, ὅστις οὐχ αὑτῷ σοφός* (fr. 897 N.): Ribbeck Röm. Trag. 151.

quibus illa manibus gypsatissimis persuasit, ne sibi vitio illae ve terent, quod abesset a patria. Nam

Múlti suam rem béne gessere et públicam patriá procul:
Múlti, qui domi aétatem agerent, própterea sunt ímprobal

2 Quo in numero tu certe fuisses, nisi te extrusissemus. Sed plu scribemus alias. Tu, qui ceteris cavere didicisti, in Britannia n ab essedariis decipiaris, caveto et, quoniam Medeam coepi ager illud semper memento:

Qui ípse sibi sapiéns prodesse nón quit, nequiquám sapit.

Cura, ut valeas.

XXXII. (ad fam. VII, 7.)

Scr. Romae exeunte fere mense Iunio A. U. C. 700 (54).

CICERO TREBATIO.

1 Ego te commendare non desisto; sed, quid proficiam, ex t scire cupio: spem maximam habeo in Balbo, ad quem de te dil gentissime et saepissime scribo. Illud soleo mirari, non me totie accipere tuas litteras, quotiens a Quinto mihi fratre adferantu In Britannia nihil esse audio neque auri neque argenti: id si it est, essedum aliquod capias suadeo et ad nos quam primum recu

---

— *manibus gypsatissimis*] *Cicero suo more iocatus non veterem illam heroinam intellegi vult, sed histrionicam et personatam Medeam, quae hos Ennianos versus in scaena gypso illitis manibus pronuntiando persuaderet matronis Corinthiensibus.* (Nicol. Loënsis Misc. epiphill. II, 8 bei Gruter Lampas s. fax art. lib. T. V).

2. *cavere* ... und dann *caveto*] zuerst in juristischem Sinne (einem Rechtsbeistand bieten, einen sicherstellen), dann in seiner gewöhnlichen Bedeutung (daher auch *decipiaris*); dasselbe Wortspiel fam. III, 1, 3: *L. Valerium iure consultum valde tibi commendo: — melius enim ei cavere volo quam ipse aliis solet.* — *ab essedariis*] s. Cäsar b. Gall. IV, 33: die erste Nachricht davon hatte wohl in Rom Sensation erregt. Cäsar hatte selbst an Cicero über seine Unternehmung geschrieben, Briefe, die das Altertu noch vollständig besass (Suet. Cae 56): ein Fragment bei Philargyr. z Verg. Georg. 3, 204: *Caesar libro* *Ciceronem tertio: 'multa milia equitu atque essedariorum habet'* (nämlich Ca sivellaunus). — *in Britannia*] Cäs unternahm damals einen zweit Feldzug nach Britannien.

XXXII. 1. *neque auri neque argen* über die Armut der Insel an edl Metallen, die viele enttäuschte, äusse sich Cicero offenbar nach des Brude Berichten auch Anfang August A IV, 16, 7: *cognitum est neque arge scripulum esse ullum in illa insula* *que ullam spem praedae nisi ex mancip* Dagegen sagt Tacitus im Agricola 12: *Fert Britannia aurum et argentum alia metalla*: dasselbe berichtet Stra wahrscheinlich infolge späterer E deckungen. — *capias*] zu erbeut

Sin autem sine Britannia tamen assequi, quod volumus, pos- 2
;, perfice, ut sis in familiaribus Caesaris: multum te in eo adiuvabit meus, multum Balbus, sed, mihi crede, tuus pudor ıor plurimum. Imperatorem liberalissimum, aetatem opporimam, commendationem certe singularem habes, ut tibi unum dum sit, ne ipse tibi defuisse videare.

XXXIII. (ad Q. fr. II, 13.)

Scr. Romae ineunte mense Iun. A. U. C. 700 (54).

MARCUS QUINTO FRATRI SALUTEM.

ι. d. IIII Non. Iunias, quo die Romam veni, accepi tuas lit- 1
datas Placentiae, deinde alteras postridie, datas Blandenone Caesaris litteris, refertis omni officio, diligentia, suavitate. ista quidem magna vel potius maxima; habent enim vim ıam ad gloriam et ad summam dignitatem; sed, mihi crede, nosti, quod in istis rebus ego plurimi aestimo, id iam habeo: :ilicet primum tam inservientem communi dignitati, deinde ıris tantum in me amorem, quem omnibus iis honoribus, me a se exspectare vult, antepono; litterae vero eius una cum tuis, quarum initium est, quam suavis ei tuus adventus et recordatio veteris amoris, deinde, se effecturum, ut ego edio dolore ac desiderio tui te, cum a me abesses, potisn secum esse laetarer, incredibiliter delectarunt. Qua re 2

ιihi crede] zu ep. 113, 4. — Bescheidenheit, wie fam. V, : *pudorem in rogando;* vgl.), 3: *pudentiorem.* — *aetatem ınissimam*] Trebatius war daıngefähr 35 Jahre alt (17 Jahre als Cicero) also in dem geeig- Alter, um sich eine politische ıg zu begründen.

KIII. 1. *tuas litteras*] nach Bergks ınung erhielt Cicero die Briefe am 9. u. 10. Mai des berichtigten ders: Beginn des (Schalt)jahres 19. November. — *Placentiae*] en Lokativ AE. 54 a. E. — *Blan-*] 'eine unbekannte Ortschaft, unmittelbar bei Placentia, wo ıs sein Quartier haben mochte. Konjektur von Sigonius *Laude* (d. i. Lodi) *Nonis* ist unzulässig, denn mit *postridie*, was nur auf das Datum des Empfanges gehen kann, wäre das Briefdatum *Nonis* unvereinbar; zulässig, aber viel zu gewaltsam wäre *pridie Nonas datas Laude.* Ausserdem wird Cäsar nicht auf der kurzen Wegstrecke zwischen Piacenza und Mailand in Lodi Quartier genommen haben.' Bergk. — *ista*] was du mir von Cäsars Versprechungen und Anerbietungen sagst. — *delectarunt*] das Objekt *me* fehlt, weil es von selbst verständlich ist. Vgl. denselben Fall ep. 102, 5: *Res sunt eius modi, ut, si Romae sis, nihil praeter tuos delectare possit,* wo sich aus den Worten *si Romae sis* das Objekt *te* von selbst ergiebt; Att. IV, 16, 1; Q. fr. III, 1, 5. So fehlt im rednerischen Stil das Objekt

facis tu quidem fraterne, quod me hortaris, sed mehercule c
tem nunc quidem, ut omnia mea studia in istum unum con
Ego vero ardenti quidem studio, ac fortasse efficiam, quod
viatoribus, cum properant, evenit, ut, si serius quam vo
forte surrexerint, properando etiam citius, quam si de
vigilassent, perveniant, quo velint: sic ego, quoniam in is
mine colendo tam indormivi diu, te mehercule saepe exc
cursu corrigam tarditatem cum equis, tum vero — quon
scribis poëma ab eo nostrum probari — quadrigis poëticis.
mihi date Britanniam, quam pingam coloribus tuis, penicil
Sed quid ago? quod mihi tempus, Romae praesertim, ut
rogat, manenti vacuum ostenditur? sed videro. Fortasse
ut fit, vincet tuus amor omnes difficultates.

---

vos in den Formeln: *ne diutius teneam, iudices; non obtundam diutius.* Vgl. Att. XIV, 20, 2: *persolvi;* ep. 128, 2: *repressi*; Hor. sat. II, 3, 59: *serva.*

2. *currentem*] *currentem incitare* oder *hortari* oder *instigare* ist sprichwörtlicher Ausdruck für: einen antreiben, ohne dass er es bedarf. Vgl. de or. II, 186: *facilius est enim currentem, ut aiunt, incitare quam commovere languentem;* Q. fr. I, 1, 45; Plin. ep. I, 8, 2: *addidisti ergo calcaria sponte currenti.* — *ego ... studio*] man ergänze das Verbum aus dem Vorhergehenden. — *de nocte*] während es noch Nacht ist; vgl. Ter. Adelph. V, 3, 55 = 841: *rus cras cum filio cum primo luci ibo hinc. MI. De nocte censeo* ('ich meine, du solltest noch des nachts dich auf den Weg machen'). Att. IV, 3, 4: *in comitium Milo de nocte venit.* Zu *vigilassent* vgl. pro Rosc. Am. 98: *ut eam noctem pervigilet*, auch von einem Abreisenden. — *equis ... quadrigis*] wie man sagt: *equis viris* (fam. IX, 7, 1), so scheint auch *quadrigis* zur Bezeichnung der Schnelligkeit dem Sprichwort und der Volkssprache anzugehören: Plautus hat es öfter; Poen. I, 2, 156: *nisi ego illum iubeo quadrigis c carnificem rapi.* Asin. II, 2, 1: Aul. IV, 1, 14; Hor. epist. I, *navibus atque quadrigis petin vivere.* — *poëma nostrum*] welche bekannt: auf Marius? (Treube soll auf Quintus' Verlangen dicht über die Feldzüge in nien folgen. Quintus soll d Material senden, Cicero will verarbeiten. Die Arbeit l Stocken, und Cicero meint (ad Q. fr. II, 15, 4): *te vero scribendi egregiam habere video: situs, quas naturas rerum et quos mores, quas gentis, quas quem vero ipsum imperatorem Ego te libenter, ut rogas, quib vis, adiuvabo et tibi versus, qu* γλαῦκ' εἰς Ἀθήνας *mittam.* November (d. i. Sept.) 54 sch wieder an Quintus (III, 9, *me hortaris, ut absolvam, hal lutum suave, mihi quidem uti* ἔπος *ad Caesarem:* erhalten von dem Gedichte nichts. — *praesertim*] wo mich so anstr namentlich gerichtliche Thäti Anspruch nimmt; vgl. dar fr. II, 15, 1. — *tuus amor*] Gen. obi.

rebatium quod ad se miserim, persalse et humaniter etiam 3
ı mihi agit; negat enim in tanta multitudine eorum, qui
sent, quemquam fuisse, qui vadimonium concipere posset.
rtio tribunatum ab eo petivi, — nam Domitius se derideri
et, si esset a me rogatus: hoc enim est eius cotidianum,
tribunum militum quidem facere: etiam in senatu lusit
m collegam propterea isse ad Caesarem, ut aliquem tribu-
auferret —, sed in alterum annum: id et Curtius ita volebat.
u, quem ad modum me censes oportere esse et in re publica 4
nostris inimicitiis, ita et esse et fore oricula infima scito
rem. Res Romanae se sic habebant: erat non nulla spes 5
orum, sed incerta: erat aliqua suspicio dictaturae, ne ea
n certa: summum otium forense, sed senescentis magis
is quam acquiescentis, sententia autem nostra in senatu
ıodi, magis ut alii nobis adsentiantur quam nosmet ipsi:

Τοιαῦθ' ὁ τλήμων πόλεμος ἐξεργάζεται.

XXXIV. (ad fam. VII, 17.)

Scr. Romae mense Octobri A. U. C. 700 (54).

CICERO TREBATIO SAL.

x tuis litteris et Quinto fratri gratias egi et te aliquando 1

---

salse] s. zu ep. 16, 6. — *M. tribunatum ... petivi*] s. zu ep. ırtius Postumus gehörte später rs Günstlingen und war treuer ·er desselben. — *Domitius*] L. ıs Ahenobarbus (zu ep. 68) war imatische Kollege des Appius . Aus den Worten *se derideri* erklärt sich sein geringer Ein- Konsul Cäsar gegenüber, zu- sein Amtsgenosse ihn nicht itzte. — *lusit Appium ... isse*] war zwei Jahre zuvor nach Cäsar gereist (vgl. Peter R. 10), nicht aber, wie ihm Do- spöttisch zur Last legt, um selben Kriegstribun, sondern :h seine Vermittlung Konsul en.

ıostris inimicitiis] mit Clodius. *a ... molliorem*] sprichwörtlich gig, schmiegsam'. Catull. 25, 2: *mollior ... imula auricilla*; Amm. Marc. 19, 12, 5. *Oricula* (Becher Archiv VI, 84) für *auricula*, wie *Clodius*, *plostellum* (Hor. sat. II, 3, 247): zu ep. 137, 4.

5. *comitiorum*] für die Wahl neuer Konsuln. Pompejus wünschte damals Diktator zu werden (*erat aliqua suspicio dictaturae*; vgl. Att. IV, 18, 3: *est non nullus odor dictaturae*): so wurde die Wahl der Konsuln aufgehalten und erst in der Mitte des folgenden Jahres die neuen Konsuln gewählt. — *senescentis ... acquiescentis*] noch stärker ist der deutsche Ausdruck 'die Ruhe eines Kirchhofs'. — *τοιαῦθ' ὁ . . .*] V. 119 aus Euripides' 'Schutzflehenden', Antwort des Theseus auf Adrastos' Klage, dass er vor Theben so viele Helden verloren habe.

XXXIV. 1. *commovebar*] wir bezeichnen den Affekt mit einem spezielleren Aus-

collaudare possum, quod iam videris certa aliqua in sententi stitisse. Nam primorum mensum litteris tuis vehementer co vebar, quod mihi interdum — pace tua dixerim — levis in urbanitatisque desiderio, interdum piger, interdum timidus in l militari, saepe autem etiam, quod a te alienissimum est, subi dens videbare; tamquam enim syngrapham ad imperatorem epistulam attulisses, sic pecunia ablata domum redire propei nec tibi in mentem veniebat eos ipsos, qui cum syngraphis sent Alexandream, nummum adhuc nullum auferre potuisse

2 Ego, si mei commodi rationem ducerem, te mecum esse m vellem; non enim mediocri adficiebar vel voluptate ex cons dine nostra vel utilitate ex consilio atque opera tua; sed cum adulescentia tua in amicitiam et fidem meam contulisses, se te non modo tuendum mihi, sed etiam augendum atque o dum putavi. Itaque quoad opinatus sum me in provinciam turum, quae ad te ultro detulerim, meminisse te credo; p quam ea mutata ratio est, cum viderem me a Caesare h ficentissime tractari et unice diligi hominisque liberalitatem dibilem et singularem fidem nossem, sic ei te commenda tradidi, ut gravissime diligentissimeque potui; quod ille accepit et mihi saepe litteris significavit et tibi verbis et re os mea commendatione sese valde esse commotum. Hunc tu nactus, si me aut sapere aliquid aut velle tua causa put dimiseris, et *si* quae te forte res aliquando offenderit, cu aut occupatione aut difficultate tardior tibi erit visus, pe et ultima exspectato, quae ego tibi iucunda et honesta praes

---

druck. — *subimpudens*] z. ep. 28, 6. — *cum syngraphis venissent Alexandream*] Ptolemäus Auletes (oben zu ep. 26) hatte auch in Rom grosse Summen aufgenommen, um einflussreiche Männer durch Bestechung für seine Wiedereinsetzung zu gewinnen. Als er nun wieder König war und die römischen Banquiers den ausgestellten Verschreibungen zufolge ihr Darlehen zurückforderten (vgl. pro Rab. Post. 4 f. 28), schickte er sie ohne Bezahlung und mit Hohn zurück. Diese also, meint Cicero, haben ein grösseres Recht sich zu beklagen, da sie um Geld gekommen sind, das ihnen schon *gehörte.*

2. *augendum*] *commodis; orna honoribus.* Manutius. — *quoa* Satz abhängig von *detulerim. in provinciam exiturum*] s. zu 1. — *grate accepit*] Gegensatz *accipere* Att. I, 1, 4. — *velle tua alicuius causa velle* oder *cup* nächst: im Interesse jemands Willen oder Wunsch hegen, gert *alicuius causa omnia cuper* hört der feineren Umgangss an. Landgraf zu Rosc. 149. E Anm.—*nactus ... dimiseris*] ganz 21, 2. — *praestabo*] doch schreib Quintus III, 1, 9: *ego illum* (*Tre ad Caesarem misi, qui mihi iam fecit; si ipsi minus, praestare nihi*

bus te hortari non debeo: tantum moneo, neque amicitiae 3 mandae clarissimi ac liberalissimi viri neque uberioris proιe neque aetatis magis idoneum tempus, si hoc amiseris, te ullum umquam reperturum. HOC, quem ad modum vos ɜre soletis in vestris libris, IDEM Q. CORNELIO VIDEBATUR. n Britanniam te profectum non esse gaudeo, quod et labore sti et ego te de rebus illis non audiam. Ubi sis hiberus et qua spe aut condicione, perscribas ad me velim.

XXXV. (ad fam. VII, 16.)

Scr. Romae mense Novembri A. U. C. 700 (54).

CICERO S. D. TREBATIO.

In Equo Troiano scis esse in extremo: ›Sero sapiunt‹. Tu 1 n, mi vetule, non sero. Primas illas rabiosulas sat fatuas

---

ɪetatis magis idon. tempus] vgl. , 2. — *vos*] ihr Rechtsgelehrten. *Cornelio*] Q. Cornelius Maximus, ιonst als Jurist erwähnt, des Tre- ι Freund und Lehrer; fam. VII, *uerar cum Vacerra et Manilio; nam lio nihil audeo dicere, cuius tu periultus es, quoniam te ab eo sapere se profiteris:* daher die scherzhafte ndung einer Kurialformel. — *et labore caruisti*] mit Beziehung *tterdum piger* § 1. — *te de rebus* du würdest mir darüber noch vorjammern als über dein bisɜs Leben. — *qua spe*] vgl. Q. fr. , 4: *quibus in locis et qua spe turus sis.*

XV. 1. *In Equo Troiano*] zu ep. Die Worte *Sero sapiunt*, vollig *Sero sapiunt Phryges* (d. h. rojaner), wie auch den nachher ten Vers sprach am Schlusse des es vielleicht Ulixes (Ribbeck Trag. 49) oder Sino: jetzt erst Zerstörung der Stadt kommen rojaner zur Einsicht: die beste Waffe hat ihnen gefehlt; Trebatius hat gemeint, bei Cäsar würden ihm die gebratenen Tauben in den Mund fliegen: jetzt stimmt er bereits seine Erwartungen herab; seine wiedergekehrte Vernunft aber — der vorige Brief hatte geholfen — zeigt sich nach Ciceros boshafter Auslegung besonders darin, dass er (*timidus in labore militari* ep. 34, 1) sich 'weit vom Schuss' hält! — *mi vetule*] Alterchen, Alterle (s. zu ep. 32, 2): das Scherzhafte der Anrede wird erhöht durch das folgende *non sero.* — *primas illas*] sc. *litteras*: in Verbindung mit *dedisti* kann die Ellipse keine Unklarheit hervorrufen; vgl. fam. IX, 26, 1: *cum ad te harum exemplum in codicillis exaravi;* Att. V, 5, 2; XIII, 15; XIII, 19, 5; 30, 1; XV, 8, 1. Trebatius hatte sich allzu leidenschaftlich über das Leben in Gallien beklagt und mochte seinen Entschluss, Rom zu verlassen, verwünscht haben. — *rabiosulas*] sehr schön giebt das Deminutiv zugleich eine Anklage und wieder eine Milderung gegenüber *fatuas* (milder ist ep. 34, 1

dedisti: deinde quod in Britannia non nimis φιλοϑέωρον te praebu isti, plane non reprehendo; nunc vero in hibernis intectus mih videris; itaque te commovere non curas.

Úsque quaque sápere oportet: íd erit telum acérrimum!

2 Ego si foris cenitarem, Cn. Octavio, familiari tuo, non defuis sem; cui tamen dixi, cum me aliquotiens invitaret: ›Oro te, qui tu es?‹ sed mehercules, extra iocum, homo bellus est; vellem eum tecum abduxisses.

3 Quid agatis et ecquid in Italiam venturi sitis hac hieme, fac plane sciam. Balbus mihi confirmavit te divitem futurum: id utrum Romano more locutus sit, bene nummatum te futurum; an, quo modo Stoici dicunt, omnes esse divites, qui caelo et terra frui possint, postea videro. Qui istinc veniunt, superbiam tuam accusant, quod negent te percontantibus respondere; sed tamen est quod gaudeas: constat enim inter omnes neminem te uno Samarobrivae iuris peritiorem esse.

---

levis und ep. 31, 1 *ineptias*). — *φιλοϑέωρον*] sehr boshaft: als ob es da bloss etwas zu *sehn* gegeben hätte! — *in hibernis intectus*] diese Verbesserung des handschriftlichen *iniectus* ist selbst unsicher genug: *intectus* 'eingedeckt, gut eingehüllt'? oder 'nicht (gehörig) bekleidet' (Sall. hist. fr. incl. 18 und 59) mit Beziehung auf die Worte des folgenden Briefes an T. § 2: *qui sagis non abundares?* doch erscheint beides bei dem graziösen Witz der Trebatiusbriefe recht frostig; *sine metu?* K. F. Hermann vermutete *nive tectus*, Teuffel *inlectus*: 'durch Cäsars Liebenswürdigkeit'; K. Lehmann *intectus mihi videris: ita te commovere non curas* (so wenig liegt dir daran'). — *telum acerrimum*] mit spöttischer Beziehung auf des Trebatius' Widerwillen vor dem Kriege: sehr gut erinnert Mezger an Falstaffs Wort: 'Der bessere Teil der Tapferkeit ist Vorsicht'.

2. *cenitarem*] ein von Cicero nur in den Briefen gebrauchtes, neu gebildetes Frequentativum: zu ep. 23, 2. — *Cn. Octavio*] fam. VII, 9, 3: *Cn. Octavius est an Cn. Cornelius quidam, tuus familiaris, summo genere natus, Terrae filius*; vgl. Petron. Sat. 43: *ille stips, dum fratri suo irascitur, nescio cui terrae filio patrimonium elegavit* und Landgraf s. cot. 323. Vielleicht war Octavius von geringer Abkunft, schnell reich geworden, von zudringlicher Gastfreundschaft gegen berühmte Männer. Vgl. Nasidienus bei Hor. sat. II, 8.

3. *in Italiam*] in die Winterquartiere nach Luca. — *Romano more*] vgl. ep. 29, 3. — *bene nummatum*] 'der brav Batzen hat', ist der vulgäre Ausdruck Hor. epist. I, 6, 38. — *quod negent*] weil du, wie sie sagen: zu ep. 21, 6. — *respondere*] hat hier, wie *cavere* in ep. 31, 2 ausser der gewöhnlichen Bedeutung noch die juristische 'Bescheid geben': an juristischen Konsultationen fehlt es dem Trebatius in Gallien gänzlich. Fast mit denselben Worten heisst es an L. Valerius fam. I, 10: *qui istinc veniunt, te superbum esse dicunt, quod nihil respondeas.* — *Samarobrivae*] da giebt es eben ausser dir keinen Juristen! in Samarobriva, dem heutigen Amiens, hielt Cäsar Hof und versammelte namentlich alle Jahre noch vor

XXXVI. (ad fam. I, 9.)

Scr. Romae medio fere mense Decembri A. U. C. 700 (54).

M. CICERO S. D. *P.* LENTULO IMP.

?eriucundae mihi fuerunt litterae tuae, quibus intellexi te icere meam in te pietatem — quid enim dicam benevolentiam, illud ipsum gravissimum et sanctissimum nomen pietatis ; mihi meritis erga me tuis esse videatur? — quod autem 1

'interquartieren die Grossen der ız.

XVI. P. Cornelius Lentulus ıer, der schon mehrfach erwähnt , war 63 kurulischer Ädil (zu , 9), 60 Prätor, 59 Statthalter pania citerior (unser Br. § 13) 7 Konsul; von 56 bis Juli 53 ltete er Kilikien, wo Appius us sein Nachfolger wurde. Im rkriege stand er auf Pompejus' wurde bei der Übergabe von ium gefangen, aber wieder freien, kämpfte dann wieder unter jus, floh mit ihm nach der ht bei Pharsalus und kam spä icht vor 47) vielleicht in Ägypns Leben: Cicero erwähnt ihn li 47 (ep. 91, 2) unter denen, *de perierunt.*

vorliegende höchst merkwür- rief ist einer der längsten der ı Sammlung und schon aus die- unde wohl mit dazu bestimmt, teren Kreisen verbreitet zu wergl. das AE. 60, Anm. 1 Be- e): es muss auch auffallen, dass ptische Angelegenheit des Lennur ganz kurz und in den all- ısten Ausdrücken angedeutet ist, wie wenn Cicero das Be- s empfunden hätte, einmal aus- h vor Freund und Feind seine he Schwenkung seit dem Frühjahr 56 zu begründen und namentlich der Aristokratie zu Gemüte zu führen, wie sie durch eigene Schuld einen ihrer eifrigsten Verteidiger verloren habe. So benutzte er eine Anfrage des Lentulus, um diesen 'offenen Brief' an ihn zu erlassen, der denn eine Rechtfertigung politischer Charakterlosigkeit überhaupt geworden ist; die geschickte Anordnung und die wohlüberlegte Einkleidung kann aber doch das Beschämende von Ciceros Stellung nicht ganz verdecken. Billig urteilt Boissier: 'Wir sind in der Geschichte seines Lebens zu einem der kritischen Momente gekommen, wo er die Ehre der Ruhe (§ 21) opferte; seien wir nicht zu streng gegen ihn und vergessen wir nicht, dass er später nicht allein seine Ruhe, sondern sogar sein Leben geopfert hat, um seine Ehre zu retten'. Vgl. Ihne VI, 392 ff.

1. *pietatem ... benevolentiam*] ersteres beruht auf Verpflichtung (daher nachher *nefario scelere*), das zweite ist freiwillig; so sagt Cicero im ersten Brief an Lentulus § 1: *ego omni officio ac potius pietate erga te ceteris satis facio omnibus, mihi ipse numquam satis facio: tanta enim magnitudo est tuorum erga me meritorum.* — *levius meritis*] nach Analogie von *maior spe* u. ä. zu erklären.

tibi grata mea erga te studia scribis esse, facis tu quidem dantia quadam amoris, ut etiam grata sint ea, quae praete sine nefario scelere non possunt, tibi autem multo notior illustrior meus in te animus esset, si hoc tempore omni
2 diiuncti fuimus, et una et Romae fuissemus. Nam in ec quod te ostendis esse facturum quodque et in primis pc ego a te vehementer exspecto, in sententiis senatoriis et in actione atque administratione rei publicae floruissemus — (ostendam equidem paulo post, qui sit meus sensus et stal rescribam tibi ad ea, quae quaeris —, sed certe et ego te a amicissimo ac sapientissimo et tu me consiliario fortasse n(peritissimo, fideli quidem et benevolo certe, usus esses — (quam tua quidem causa te esse imperatorem provinciamqu(gestis rebus cum exercitu victore obtinere, ut debeo, laet sed certe qui tibi ex me fructus debentur, eos uberio praesentiores praesens capere potuisses; in iis vero ulcis(quos tibi partim inimicos esse intellegis propter tuam proj tionem salutis meae, partim invidere propter illius actionis tudinem et gloriam, mirificum me tibi comitem praebuissem; quam ille perennis inimicus amicorum suorum, qui tuis m

---

2. *nam in eo ipso*] einer energischen Thätigkeit als Staatsmann. Das unangenehme Geständnis: so wenig du deine Wünsche (inbezug auf Ägypten) erfüllt gesehen, so wenig habe ich meine politische Selbständigkeit wahren können, erspart sich Cicero in gewandter Weise durch eine sehr wortreiche Darstellung alles dessen, was *hätte* geschehn können, *wenn* sie beide in Rom zusammen gewirkt! Dass *floruissemus* eine starke Übertreibung ist, liegt auf der Hand. Dass der ganze gewundene Eingang aus dem (von Tiro herausgegebenen) Konzept Ciceros stamme, in dem eigentlichen Briefe an Lentulus aber ein kürzeres Proömium vorhanden gewesen sei (Streicher p. 191), lässt sich nicht beweisen und ist sehr unwahrscheinlich: vielmehr scheint bei der grossen stilistischen Sorgfalt, die der ganze Brief zeigt, selbst die Unklarheit und Nachlässigkeit des Eingangs eine *künstliche*. — *actione*] oft von politischer Thätigkeit im Senat der Volksversammlung geb pro Sest. 72: *quae virtus, ac vitas P. Lentuli consulis fuerit. sus et status*] meine Gesinnu[meine faktische Stellung. — *te* man beachte, wie Cicero von lus das ehrenvollere *auctor* (vgl. *auctoritas*), von sich (*consiliarius*, dessen Bedeutur am besten aus der Stelle de 43 ersieht: *est autem boni aug minisse se maximis rei publica ribus praesto esse debere Ioviqu maximo se consiliarium atque strum datum.* Im folgenden en dem *sapientissimo* chiastisch *peritissimo*, dem *amicissimo* eb(*q. et ben.* — *te esse imperatoren* vom Heere den Imperatortit(ten hast; erst spät (im J. langte er den Triumph. — *tiores*] 'unmittelbarer'. — *inim* die Volkspartei; *invidere:* di maten. — *ille perennis inim.*

ciis ornatus in te potissimum fractam illam et debilitatam iam contulit, nostram vicem ultus est ipse sese; ea est enim is, quibus patefactis nullam sibi in posterum non modo itis, sed ne libertatis quidem partem reliquit. Te autem 3
iallem in meis rebus expertum quam etiam in tuis, tamen estia gaudeo eam fidem cognosse hominum non ita magna le, quam ego maximo dolore cognoram. De qua ratione tota detur mihi exponendi tempus dari, ut tibi rescribam ad ea, quaeris.

ertiorem te per litteras scribis esse factum me cum Caesare 4
i Appio esse in gratia, teque id non reprehendere adscribis; um autem scire te velle ostendis quibus rebus adductus deim et laudarim. Quod tibi ut planius exponam, altius paulo em consiliorum meorum repetam necesse est.

go me, Lentule, initio rerum atque actionum tuarum non meis, sed etiam rei publicae restitutum putabam, et, quotibi incredibilem quendam amorem et omnia in te ipsum a ac singularia studia deberem, rei publicae, quae te in me iendo multum adiuvisset, eum certe me animum merito ipsius arbitrabar, quem antea tantum modo communi officio i, non aliquo erga me singulari beneficio debitum praesti-. Hac me mente fuisse et senatus ex me te consule audivit in nostris sermonibus collocutionibusque ipse vidisti. Etsi 5

---

ht C. Cato, über den zu ep. 23, 4, sowie über seinen gegen us gerichteten Antrag Einl. zu Worauf *tuis maximis beneficiis* ist unbekannt. Den 5. Juli wegen *ambitus* freigesprochen i; dies kann also nicht gemeint er absichtlich dunkel gehaltene ick *ea est enim conatus* ist uns nehr verständlich. Was Cicero m Juli des Jahres an Atticus ato geschrieben (IV, 16, 5): *is et mecum et cum Milone in gradiit*, ist natürlich an unserer erschwiegen. Vielleicht ist aber niemand anders als Pompejus it (Tyrrell), dessen *perfidia* gegen die Optimaten mit Behagen iten (ep. 23, 3), dem Lentulus e *cura annonae* verschafft (vgl. , 1, 3: *quod eum ornasti,* um dann in der ägyptischen Angelegenheit so schnöde von ihm behandelt zu werden!), dem durch die Verbindung mit Cäsar die Hände gebunden waren. — *libertatis*] den Triumvirn oder Cäsar gegenüber.

3. *in molestia*] 'trotz' meines Bedauerns. — *non ita magna mercede*] du bist leichteren Kaufes weggekommen: vgl. 26, 8: *multum interest, utrum laus imminuatur an salus deseratur.* An Bestechung der Senatoren ist nicht zu denken.

4. *cum Appio*] zu ep. 44; über Vatinius s. unten § 19. — *altius ... repetam*] 'weiter ausholen', um ... darzustellen. — *rationem consiliorum meorum*]. 'den Gang meiner Politik'. Näg. Stil. 63. — *senatus ... audivit*] zu ep. 21, 5. — *collocutionibus*] im Gegensatz zu *sermonibus* mehr das vertraute Privat-

iam primis temporibus illis multis rebus meus offendebatur aı cum te agente de reliqua nostra dignitate aut occulta non : rum odia aut obscura in me studia cernebam; nam neq monumentis meis ab iis adiutus es, a quibus debuisti, neq vi nefaria, qua cum fratre eram domo expulsus, neque h in iis ipsis rebus, quae, quamquam erant mihi propter rei liaris naufragia necessariae, tamen a me minimi putabant meis damnis ex auctoritate senatus sarciendis eam volunt quam exspectaram, praestiterunt: quae cum viderem — erant obscura —, non tamen tam acerba mihi haec accid

6 quam erant illa grata, quae fecerant; itaque, quamquam et peio plurimum, te quidem ipso praedicatore ac teste, del et eum non solum beneficio, sed amore etiam et perpetuo qu iudicio meo diligebam, tamen non reputans, quid ille vell

7 omnibus meis sententiis de re publica pristinis permanebam sedente Cn. Pompeio, cum, ut laudaret P. Sestium, introis urbem dixissetque testis Vatinius me fortuna et felicitate C saris commotum illi amicum esse coepisse, dixi me eam .

---

gespräch; Phil. XI, 5: *secutae sunt collocutiones familiarissimae cum Trebonio complexusque.*

5. *primis temporibus illis*] gleich nach meiner Rückkehr; dass die Bemerkung richtig ist, zeigt der Schluss von ep. 21. — *obscura in me studia*] nur ein sehr 'kühles' Interesse; sie waren mit ihren Sympathien für mich sehr zurückhaltend. — *de monumentis meis*] mein Haus und die Porticus des Catulus; s. zu § 15. — *de vi nefaria*] Cicero berichtet darüber im Jahre 57 Att. IV, 3, 2: *armatis hominibus ante diem tertium Nonas Novembris expulsi sunt fabri de area nostra, disturbata porticus Catuli, quae ex senatus consulto consulum locatione reficiebatur et ad tectum paene pervenerat, Quinti fratris domus primo fracta coniectu lapidum ex area nostra, deinde inflammata iussu Clodii, inspectante urbe coniectis ignibus, magna querela et gemitu non dicam bonorum, qui nescio an nulli sint, sed plane hominum omnium.* — *in meis damnis*] s. ep. 22, 5.

6. *itaque*] es folgt nun eine von Thatsachen, um zu beweise er, mehr seiner Dankbarkeit als seiner Verstimmung (*acer* gend, in den J. 57 und 56 no optimatisch gewesen. — *benefic* sagen: 'aus Dankbarkeit'. — *p quodam iudicio*] 'eine ganz une liche Überzeugung' (*certo iudi* 52, 6); dass dies Geständnis der heit entspricht, zeigen die . Anm. 2 mitgeteilten Äusserun *non reputans quid ille vellet*] bleibt Ciceros Antrag, Pompe *cura annonae* zu übertragen (6 f.), ganz unerwähnt!

7. *sedente Cn. Pompeio*] es wa dass angesehene Männer fr vor Gericht günstige Aussage den Angeklagten machten (*la* — *dixi me ...*] dass Cicero die sagen wirklich gemacht hat, is zu bezweifeln, jedenfalls aber sie später bei Herausgabe sei den unterdrückt; Vatin. 22 hei *idemque tu cum his atque huiu*

nam, quam ille adflictam putaret, omnium triumphis victo-
ıe anteferre, dixique eodem teste alio loco, eosdem esse, qui
.um exire domo prohibuissent, et qui me coëgissent: tota
interrogatio mea nihil habuit nisi reprehensionem illius tri-
;us; in quo omnia dicta sunt libertate animoque maximo
, de auspiciis, de donatione regnorum, neque vero hac in 8
modo, sed constanter saepe in senatu: quin etiam Mar-
o et Philippo consulibus Nonis Aprilibus mihi est senatus
sus, ut de agro Campano frequenti senatu Idibus Maiis re-
ur; num potui magis in arcem illius causae invadere aut
oblivisci temporum meorum, meminisse actionum?
Iac a me sententia dicta magnus animorum motus est factus
ıorum, quorum oportuit, tum illorum etiam, quorum numquam
am. Nam hoc senatus consulto in meam sententiam facto 9
eius, cum mihi nihil ostendisset se esse offensum, in Sar-
n et in Africam profectus est eoque itinere Lucam ad Cae-

ɜ *ac facinoribus* n o m i n e C. a r i s, c l e m e n t i s s i m i a t- p t i m i v i r i, *scelere vero atque ı tua*, *M. Bibulum, foro, curia, , locis publicis omnibus expulisses, m domi teneres.* Vgl. wie sorg- ebendaselbst § 15 Cäsar und ıs auseinandergehalten werden. *ılum exire domo*] zu ep. 9, 2 und - *tota vero interrogatio*] so heisst mittelbar nach der Sestiana ge- ɜ Rede gegen Vatinius, der als zeuge gegen Sestius fungierte; Bob. in argum. or. de aer. al. 342: *erat alia praeterea inter- testium, sicut ipse M. Tullius inium testem interrogavit; pro- ımque interrogatio dicebatur, qua edarguebantur.* — *de vi*] nament- ;gen Bibulus: zu ep. 10, 1; vgl. uch in Vatin. 34. — *de auspiciis*] h *a Vatinio neglectis;* in Vatin. eter R. G. II, 215. — *de dona- gnorum*] sowohl Ptolemäus Aule- .nl. zu ep. 26) als Ariovist wa- ırch Cäsar zu Freunden und ɜgenossen des römischen Volks ıt worden; ist auch *Cäsar* hier ıig genannt wie in Vatin. 29, so sind die Stellen doch natürlich auch auf ihn gemünzt.

8. *hac in causa*] *Sestii.* — *Marcellino et Philippo consulibus*] im J. 56. Zur Sache vgl. Einl. zu ep. 25 und ad Q. fr. II, 5, 1: *Non. Apr. senatus consulto Pompeio pecunia decreta in rem frumentariam ad HS CCCC. Sed eodem die vehementer actum de agro Campano clamore senatus prope contionali: acriorem causam inopia pecuniae faciebat et annonae caritas.* — *in arcem*] ähnlich sagt Cicero divin. in Caecil. 18 vom Repetundengesetz: *haec lex socialis est, hoc ius nationum exterarum est, hanc habent arcem minus aliquanto nunc quidem munitam quam antea, verum tamen . . .* — *illius causae*] der Partei der Triumvirn. — *temporum meorum*] euphemistisch für das Jahr 58. — *actionum*] meiner glänzenden Vergangenheit 63 als Vertreter der Aristokratie. — *quorum oportuit*] Cäsar. — *quorum numquam putaram*] nicht die Optimaten, sondern, wie das folgende zeigt, besonders Pompejus.

9. *in meam sententiam*] vgl. ep. 21, 6. — *profectus est*] zur Sache vgl. Einl. zu ep. 25. Es ist für Pompejus wieder

sarem venit; ibi multa de mea sententia questus est Caesar, qı qui etiam Ravennae Crassum ante vidisset ab eoque in me incensus. Sane moleste Pompeium id ferre constabat; quod cum audissem ex aliis, maxime ex meo fratre cognovi; quem in Sardinia Pompeius paucis post diebus, quam Luca disces convenisset: »Te« inquit »ipsum cupio; nihil opportunius p accidere: nisi cum Marco fratre diligenter egeris, dependeı tibi est, quod mihi pro illo spopondisti«. Quid multa? qu est graviter: sua merita commemoravit; quid egisset saepi de actis Caesaris cum ipso meo fratre quidque sibi is de m cepisset, in memoriam redegit seque, quae de mea salute eg voluntate Caesaris egisse ipsum meum fratrem testatus est; causam dignitatemque mihi ut commendaret, rogavit, ut ea oppugnarem, si nollem aut non possem tueri.

10 Haec cum ad me frater pertulisset et cum tamen Pom ad me cum mandatis Vibullium misisset, ut integrum mi causa Campana ad suum reditum reservarem, collegi ipse ı cum ipsa quasi re publica collocutus sum, ut mihi tam ı pro se perpesso atque perfuncto concederet, ut officium ı memoremque in bene meritos animum fidemque fratris mei starem, eumque, quem bonum civem semper habuisset, bonum ı esse pateretur. In illis autem meis actionibus sententiisque nibus, quae Pompeium videbantur offendere, certorum hom quos iam debes suspicari, sermones referebantur ad me, qui illa sentirent in re publica, quae ego agebam, semperque s sent, me tamen non satis facere Pompeio Caesaremque i

---

sehr bezeichnend, dass er seine wahre Meinung dem Cicero verbirgt. — *ex meo fratre cognovi*] in den Briefen an Quintus findet sich — wohl absichtlich — keine Hindeutung darauf — *te ... cupio*] vgl. die Redensart (*paucis*) *te volo*. — *pro illo spopondisti*] als sich Quintus 57 für Ciceros Zurückberufung (*salute* gleich nachher) verwendete: nur aus unserer Stelle erfahren wir den Inhalt dieser Abmachungen. — *sibi ... recepisset*] zu ep. 11, 2.

10. *tamen*] die Sendung des Quintus wäre doch genügend gewesen. — *Vibullium*] seinen Vertrauten, der im ... erkriege bei ihm *praefectus fabrum* war. Vgl. ad Q. fr. III, — *integrum*] zu ep. 2, 8; Cäliu VIII, 6, 5. — *collegi ipse me*] 'ic in mich'; vgl. Att. XV, 21, 1: *tu inquit, collegi, verens, ne quid m iratus tibi noceret.* — *bonum* einen Ehrenmann, der hält, v versprochen; es ist der echt rö Ausdruck: ep. 43, 4; 77, 3; H I, 16, 40 ff.: *Vir bonus est qui* die dort folgende landläufige Defi verglichen mit V. 57. — *certorum num*] Feinde Cäsars wie Bibul Hortensius. Cato war erst E wieder in Rom: deshalb wi von Cicero in dieser ganzen nicht erwähnt — *referebantur*]

cissimum mihi futurum gaudere se aiebant; erat hoc mihi dolendum, sed multo illud magis, quod inimicum meum — meum autem? immo vero legum, iudiciorum, otii, patriae, bonorum omnium — sic amplexabantur, sic in manibus habebant, sic fovebant, sic me praesente osculabantur, non illi quidem ut mihi stomachum facerent, quem ego funditus perdidi, sed certe ut facere se arbitrarentur. Hic ego, quantum humano consilio efficere potui, circumspectis rebus meis omnibus rationibusque subductis summam feci cogitationum mearum omnium, quam tibi, si potero, breviter exponam.

Ego, si ab improbis et perditis civibus rem publicam teneri 11
viderem, sicut et Cinnanis temporibus scimus et non nullis aliis accidisse, non modo praemiis, quae apud me minimum valent, sed ne periculis quidem compulsus ullis, quibus tamen moventur etiam fortissimi viri, ad eorum causam me adiungerem, ne si summa quidem eorum in me merita constarent; cum autem in re publica Cn. Pompeius princeps esset vir, is, qui hanc potentiam et gloriam maximis in rem publicam meritis praestantissimisque rebus gestis esset consecutus, cuiusque ego dignitatis ab adulescentia fautor, in praetura autem et in consulatu adiutor etiam exstitissem, cumque idem auctoritate et sententia per se, consiliis et studiis tecum me adiuvisset meumque inimicum unum in civitate haberet inimicum, non putavi famam inconstantiae mihi pertimescendam, si quibusdam in sententiis paulum me immutassem meamque voluntatem ad summi viri de meque optime meriti dignitatem aggregassem.

11, 2. — *meum autem?*] korrigierend: 'meinen, sag ich?' Vgl. Att. VI, 2, 8: *quid tandem isti ... non fecissent? non fecissent autem? immo quid ante adventum meum non fecerunt?* — *sic amplexabantur*] seitdem Clodius gegen Cäsars Gesetze vorzugehn Miene machte und namentlich Pompejus auf alle Weise kränkte; zu ep. 17, 1 und ep. 23. — *non illi quidem*] PA. 161, a, Anm. — *funditus perdidi*] Vgl. AE. 23, Anm. 2; die Versicherung beweist aber das Gegenteil: deutlich tritt dies hervor in der Häufung der Ausdrücke, die das Wohlwollen der Optimaten bezeichnen. — *hic*] zu ep. 117, 4. — *rationibusque subductis*] zog meine Rechnung; der stehende Ausdruck (auch *rationem inire, calculos subducere*).

11. *Cinnanis temporibus*] ist die nach den Spuren der Handschriften ziemlich sichere Lesart (oder *Cinnae temporibus*); vgl. de harusp. resp. 18: *post Sullani Cinnanique temporis extremum paene discrimen*; d. dom. 83: *propter iniquitatem illius Cinnani temporis*; post red. 9: *excepto illo Cinnano tempore.* Die frühere Vulgata *meis temporibus* lässt sich weder recht auf Catilina beziehen (wegen *rem p. teneri*) noch auf Clodius, der noch lebte. — *in praetura*] AE. 8. — *in consulatu*] s. Einl. zu ep. 3. — *quibusdam ... pau-*

12 In hac sententia complectendus erat mihi Caesar, ut vide in coniuncta et causa et dignitate: hic multum valuit cum vete amicitia, quam tu non ignoras mihi et Quinto fratri cum Cae sare fuisse, tum humanitas eius ac liberalitas brevi tempore e litteris et officiis perspecta nobis et cognita; vehementer etiar res ipsa publica me movit, quae mihi videbatur contentioner praesertim maximis rebus a Caesare gestis, cum illis viris noll fieri et, ne fieret, vehementer recusare; gravissime autem me i hac mente impulit et Pompeii fides, quam de me Caesari dedera et fratris mei, quam Pompeio; erant praeterea haec animadver tenda in civitate, quae sunt apud Platonem nostrum scripta di vinitus: quales in re publica principes essent, talis reliquos soler esse civis. Tenebam memoria nobis consulibus ea fundament iacta iam ex Kalendis Ianuariis confirmandi senatus, ut nemine mirari oporteret Nonis Decembr. tantum vel animi fuisse in ill ordine vel auctoritatis, idemque memineram nobis privatis usqu ad Caesarem et Bibulum consules, cum sententiae nostrae magnu in senatu pondus haberent, unum fere sensum fuisse bonorum om

13 nium. Postea, cum tu Hispaniam citeriorem cum imperio obtiner

---

lum immutassem] man beachte den milden Ausdruck: vgl. zu ep. 28, 2.

12. *complectendus ... Caesar*] ganz hinten herum kommt nun die Erwähnung Cäsars, der doch der eigentliche Urheber von Ciceros Abfall war; aber es war vorteilhafter, mit Pompejus zu beginnen, *cum in re publica princeps esset vir:* täuschte sich Cicero darin wirklich? Für die ganze folgende Darstellung wird eine genaue Vergleichung mit de prov. cons. 17, 40ff. sehr lehrreich sein: besonders fein ist dort die Bemerkung 18, 42; 45 ist wahrscheinlich auf Cato und Hortensius angespielt. — *vetus amicitia*] s. ep. 9, 5. — *liberalitas*] wie weit er ausserdem damals finanziell Cäsar verpflichtet war, wissen wir nicht; vgl. ad Q. fr. II, 10, 5; für die spätere Zeit Att. VII, 3, 11. — *officiis*] namentlich berücksichtigte er Ciceros Empfehlungen: s. besonders ep. 29. — *in hac mente*] d. i. *cum in hac mente essem*, gesagt wie oben *in hac sententia; impulit* ist beinahe unser 'b stärkte mich': es wird oft von Dinge gebraucht, die einen bereits gefasste Entschluss zur schliesslichen Tha werden lassen; daher *impelli* i schlimmer Bedeutung 'sich hin reissen lassen' wie Deiot. 32 *in fra dem* und ep. 17, 2 als Steigerung z *inclinari.* — *apud Platonem nostrum*] im vierten Buch der Gesetze p. 711 c: *Μηδεὶς ἡμᾶς πειθέτω, ὦ φίλοι, ἄλλ θᾶττον καὶ ῥᾷον μεταβάλλειν ἂν πο πόλιν τοὺς νόμους ἢ τῇ τῶν δυναστε όντων ἡγεμονίᾳ, μηδὲ νῦν γε ἄλλ γίγνεσθαι μηδ' αὖθίς ποτε γενήσεσθα* — *Nonis Decembr.*] dem Tage, an dem die Catilinarier hingerichtet wurden. — *usque ad Caesarem et Bibulum con sules*] hier ist direkt nichts gege Cäsar gesagt, aber zwischen den Zei len ist zu lesen, wie verhängnisvoll dieses Jahr für die Aristokratie ge wesen ist.

13. *obtineres*] 'noch hattest': Lentu lus war schon 59 in Spanien. — *me*

e res publica consules haberet, sed mercatores provin-
m et seditionum servos ac ministros, iecit quidam casus
t meum quasi certaminis causa in mediam contentionem
nsionemque civilem; quo in discrimine cum mirificus senatus,
dibilis Italiae totius, singularis omnium bonorum consensus
e tuendo exstitisset, non dicam, quid acciderit — multorum
nim et varia culpa —, tantum dicam brevi, non mihi ex-
ım, sed duces defuisse. In quo, ut iam sit in iis culpa, qui
ıon defenderunt, non minor est in iis, qui reliquerunt, et,
cusandi sunt, si qui pertimuerunt, magis etiam reprehenden-
. qui se timere simularunt: illud quidem certe nostrum con-
n· iure laudandum est, qui meos civis et a me conservatos
e servare cupientis, spoliatos ducibus servis armatis obici
rim declararique maluerim, quanta vis esse potuisset in con-
. bonorum, si iis pro me stante pugnare licuisset, cum ad-
m excitare potuissent; quorum quidem animum tu non per-
sti solum, cum de me ageres, sed etiam confirmasti atque
sti. Qua in causa — non modo non negabo, sed etiam 14
er et meminero et praedicabo libenter — usus es quibus-
nobilissimis hominibus fortioribus in me restituendo, quam
nt idem in tenendo; qua in sententia si constare voluissent,
auctoritatem simul cum salute mea recuperassent: recreatis
bonis viris consulatu tuo et constantissimis atque optimis

---

provinciarum] Piso und Gabi-
s. pro Sest. 24: *foedus fecerunt*
ibuno plebis palam, ut ab eo pro-
acciperent, quas ipsi vellent;
um et pecuniam quantam vellent
, si ipsi prius tribuno plebis ad-
et constrictam rem publicam tra-
nt (an unserer Stelle ist das:
ıum servos ac ministros); *id autem*
meo sanguine ici posse dicebant.
b. 53. — *in mediam contentio-*
.] Cäsar wollte durch die Ent-
ıg Ciceros (und Catos) die Er-
nschaften des Jahres 59 sichern
lie Aristokratie einschüchtern.
Cicero durch unvorsichtige Äusse-
n (zu ep. 13, 5) und seine Wei-
g, die Legatenstelle bei Cäsar
ehmen (ep. 9, 5), das Unheil
fbeschworen, hat er mit *quidam*
casus wohl gemeint, aber nicht ein-
gestehn wollen. — *cum mirificus . . .*
exstitisset] vgl. die pathetische Schil-
derung pro Sest. 32. — *brevi*] zu ep.
21, 4. — *non mihi exercitum, sed duces*]
mehr der Wahrheit entsprechend
drückt er sich pro Sest. 43 aus: *haec*
cum viderem, quid agerem, iudices? scio
enim tum non mihi vestrum studium,
sed meum prope vestro defuisse. — *qui*
reliquerunt] damit ist trotz des ab-
sichtlich allgemein gehaltenen Aus-
druckes vor allen Pompejus ange-
deutet; s. zu ep. 10, 6. — *servis ar-*
matis] s. pro Sest. 34. — *pugnare*
licuisset] sehr bezeichnend: als wenn
die Bürgerschaft nur auf das Kom-
mando gewartet hätte, um loszu-
schlagen.

14. *constantissimis*] 'unerschütterlich'.

actionibus tuis excitatis, Cn. Pompeio praesertim ad caus iuncto, cum etiam Caesar rebus maximis gestis, singulari natus et novis honoribus ac iudiciis senatus, ad auctc eius ordinis adiungeretur, nulli improbo civi locus ad rei eam violandam esse potuisset. Sed attende, quaeso, qu consecuta: primum illa furia muliebrium religionum, q pluris fecerat Bonam deam quam tris sorores, impunita illorum sententiis adsecutus, qui, cum tribunus pl. poen: ditioso civi per bonos viros iudicio persequi vellet, ex praeclarissimum in posterum vindicandae seditionis de re sustulerunt: idemque postea non meum monumentum

llae manubiae meae, sed operis locatio mea fuerat —, entum vero senatus hostili nomine et cruentis inustum esse passi sunt. Qui me homines quod salvum esse vo-, est mihi gratissimum; sed vellem non solum salutis meae, ιd modum medici, sed, ut aliptae, etiam virium et coloris m habere voluissent: nunc, ut Apelles Veneris caput et pectoris politissima arte perfecit, reliquam partem corıcohatam reliquit, sic quidam homines in capite meo soaborarunt, reliquum corpus imperfectum ac rude relique-
n quo ego spem fefelli non modo invidorum, sed etiam 16
rum meorum, qui de uno acerrimo et fortissimo viro meo-

16, 7 f.), erhielt auch die Bedieses Baus (*operis locatio* ·*at*): da hoffte er nun vielːinen Namen neben dem des und des Senats an der Halle ıgen (also etwa: *M. Tullius Cicero porticum Catuli ... de ntentia restituendam curavit*); aber — bei den Zuständen 57—52 ist das durchaus nicht ıd — kam ihm zuvor und Anwendung von Gewalt (pro wird Sex. Clodius sein Helr genannt) eine Inschrift mit Namen anbringen; denn an ıere an der demolierten *pordia* (ep. 22, 5) befindliche, in der Name des Catulus wegwar (de domo 137), ist nicht en; *cruentis litteris* ist wie *in*lie Inschrift ist eine *Brand*des Senats) natürlich nicht zu fassen, sondern soll nur alität dieser Vergewaltigung en. Im Jahre 55 verwendete ero bei den Konsuln Pompe-Crassus *de istis operibus atque nibus* (s. die interessante Stelle . II, 7, 2) und bat sie, mit zu vermitteln; ad Q. fr. III, ıch dem 28. Sept. 54) wird die enheit noch einmal ganz kurz : nach unserer Stelle zu n, blieb die Inschrift vorläustehn, und dass der Senat sich das gefallen liess, verdachte ihm Cicero so sehr. Weiteres ist nicht bekannt. — *manubiae*] vgl. de domo 102: *M. Flaccus, quia cum C. Graccho contra salutem rei publicae fecerat* (Peter R. G. II, 28), *ex senatus sententia est interfectus; eius domus eversa et publicata est: in qua porticum post aliquanto Q. Catulus d e m a n u b i i s C i m b r i c i s fecit*, und nachher 114: *tu, Q. Catule, M. Fulvii domum ... monumentum tuarum manubiarum esse voluisti.* — *hostili nomine*] vgl. de domo 100: *non monumentum, sed sepulcrum, inimico nomine inscriptum.* — *aliptae*] ἀλειπταί, die durch Reiben und Kneten dem Körper Frische und Geschmeidigkeit zu geben und überhaupt für passende Diät des *gesunden* Körpers zu sorgen hatten; der Arzt hat nur die Krankheit zu beseitigen. — *Veneris*] de offic. III, 10: *ut nemo pictor esset inventus, qui in Coa Venere eam partem, quam Apelles incohatam reliquisset, absolveret: oris enim pulchritudo reliqui corporis imitandi spem auferebat.* Diese koische Venus ist von der ep. 10, 4 erwähnten zu unterscheiden. — *summa pectoris*] = *summas partes*, eine seit Sallust und Livius sehr häufige Konstruktion: fam. X, 19, 2 *belli extrema* (Att. IV, 3, 3 *interiora aedium* ist Korrektur). — *in capite meo*] das Wort wechselt nun die Bedeutung; s. zu ep. 1, 1.

actionibus tuis excitatis, Cn. Pompeio praesertim ad cau iuncto, cum etiam Caesar rebus maximis gestis, singular natus et novis honoribus ac iudiciis senatus, ad auct eius ordinis adiungeretur, nulli improbo civi locus ad re cam violandam esse potuisset. Sed attende, quaeso, q consecuta: primum illa furia muliebrium religionum, pluris fecerat Bonam deam quam tris sorores, impunit illorum sententiis adsecutus, qui, cum tribunus pl. poen ditioso civi per bonos viros iudicio persequi vellet, e praeclarissimum in posterum vindicandae seditionis de re sustulerunt; idemque postea non meum monumentum

---

geht auf die lange Zeit, die bis zu Ciceros endlicher Zurückberufung seit dem 1. Jan. 57 noch verstrich. — *novis honoribus*] s. die zu ep. 26, 10 citierte Stelle pro Balbo 61 und de prov. cons. 26 ff. — *ad auctoritatem eius ordinis adiungeretur*] diese dem wahren Sachverhalt nicht entsprechende Darstellung — wie wenn Cäsar nun als guter Sohn in die Arme der aristokratischen Partei zurückgekehrt — findet sich genau so de prov. cons. 16, 38: *Ego vos intellego, patres conscripti, multos decrevisse eximios honores C. Caesari et prope singularis; si, quod ita meritus erat, grati, sin etiam, ut quam coniunctissimus huic ordini esset, sapientes ac divini fuistis. Neminem umquam est hic ordo complexus honoribus et beneficiis suis, qui ullam dignitatem praestabiliorem ea, quam per vos esset adeptus, putarit; nemo umquam hic potuit esse princeps, qui maluerit esse popularis.*

15. *illa furia mul. r.*] s. AE. 14. Vgl. Vatin. 33: *appellarisne nominatim . . furiam patriae . . P. Clodium.* — *tris sorores*] die älteste war mit Q. Marcius Rex verheiratet (zu ep. 5, 10), die jüngste mit Lucullus, über die dritte, die Gemahlin des Metellus Celer zu ep. 11, 5: allen dreien sagte man über ihr Verhältnis zum Bruder nichts Gutes nach. — *impunitatem est illorum sententiis cons.*] Milc J. 57 Clodius *de vi* anklager Senat ging nach mehrfacher (die ad Q. fr. II, 1, 2 f. s geschildert sind) der Antr *dicia impedisset, eum contra cam esse facturum* namentli Verordnung des Metellus Appius Claudius hin (vgl nicht durch: Clodius wur Jan. 56 Ädil und war so vor klage gesichert (vgl. Einl. zu pro Sest. 89). — *non meum tum*] dass die Porticus de (s. zu ep. 21, 7) gemeint nicht bezweifelt werden. I rigkeiten, welche die Stelle lassen sich vielleicht durch Erklärung heben. Der Se ausdrücklich am 2. Oktobe Wiederaufbau beschlossen Konsuln beauftragt, die Akkord zu geben (*locare*; s. darum nennt Cicero das Geb *monumentum senatus* (vgl. de 58). Nun wissen wir abe zu § 5 citierten Stelle Att. dass Clodius am 3. Nove Porticus, *quae ex senatus con sulum locatione reficiebatur et paene pervenerat*, wieder Später begann man wohl bauen, und Cicero, der sich diesen Jahren mit den öff Bauten zu thun hatte (An

lae manubiae meae, sed operis locatio mea fuerat —, ›ntum vero senatus hostili nomine et cruentis inustum esse passi sunt. Qui me homines quod salvum esse vo- est mihi gratissimum; sed vellem non solum salutis meae, d modum medici, sed, ut aliptae, etiam virium et coloris n habere voluissent: nunc, ut Apelles Veneris caput et pectoris politissima arte perfecit, reliquam partem cor- ιcohatam reliquit, sic quidam homines in capite meo so- ιborarunt, reliquum corpus imperfectum ac rude relique-
n quo ego spem fefelli non modo invidorum, sed etiam 16
:um meorum, qui de uno acerrimo et fortissimo viro meo-

16, 7 f.), erhielt auch die Be- dieses Baus (*operis locatio at*): da hoffte er nun viel- inen Namen neben dem des und des Senats an der Halle gen (also etwa: *M. Tullius Cicero porticum Catuli ... de ntentia restituendam curavit*); aber — bei den Zuständen 7—52 ist das durchaus nicht d — kam ihm zuvor und Anwendung von Gewalt (pro wird Sex. Clodius sein Hel- genannt) eine Inschrift mit Iamen anbringen; denn an ιere an der demolierten *por- lia* (ep. 22, 5) befindliche, in der Name des Catulus weg- war (de domo 137), ist nicht ιn; *cruentis litteris* ist wie *in-* ie Inschrift ist eine *Brand-* des Senats) natürlich nicht zu fassen, sondern soll nur alität dieser Vergewaltigung ›n. Im Jahre 55 verwendete ro bei den Konsuln Pompe- Crassus *de istis operibus atque nibus* (s. die interessante Stelle II, 7, 2) und bat sie, mit ιu vermitteln; ad Q. fr. III, ch dem 28. Sept. 54) wird die ›nheit noch einmal ganz kurz : nach unserer Stelle zu ι, blieb die Inschrift vorläu- stehn, und dass der Senat sich das gefallen liess, verdachte ihm Cicero so sehr. Weiteres ist nicht bekannt. — *manubiae*] vgl. de domo 102: *M. Flaccus, quia cum C. Graccho contra salutem rei publicae fecerat* (Peter R. G. II, 28), *ex senatus sententia est interfectus; eius domus eversa et publicata est: in qua porticum post aliquanto Q. Catulus de manubiis Cimbricis fecit*, und nachher 114: *tu, Q. Catule, M. Fulvii domum ... monumentum tuarum manubiarum esse voluisti.* — *hostili nomine*] vgl. de domo 100: *non monumentum, sed sepulcrum, inimico nomine inscriptum.* — *aliptae*] ἀλειπταί, die durch Reiben und Kneten dem Körper Frische und Geschmeidigkeit zu geben und überhaupt für passende Diät des *gesunden* Körpers zu sorgen hatten; der Arzt hat nur die Krankheit zu beseitigen. — *Veneris*] de offic. III, 10: *ut nemo pictor esset inventus, qui in Coa Venere eam partem, quam Apelles incohatam reliquisset, absolveret: oris enim pulchritudo reliqui corporis imitandi spem auferebat.* Diese koische Venus ist von der ep. 10, 4 erwähnten zu unterscheiden. — *summa pectoris*] = *summas partes*, eine seit Sallust und Livius sehr häufige Konstruktion: fam. X, 19, 2 *belli extrema* (Att. IV, 3, 3 *interiora aedium* ist Korrektur). — *in capite meo*] das Wort wechselt nun die Bedeutung; s. zu ep. 1, 1.

que iudicio omnium magnitudine animi et constantia prae tissimo, Q. Metello L. f., quondam falsam opinionem accep quem post reditum dictitant fracto animo et demisso fuis est vero probandum, qui et summa voluntate cesserit et eg animi alacritate afuerit neque sane redire curarit, eum ob sum fractum fuisse, in quo cum omnis homines, tum M. Scaurum, singularem virum, constantia et gravitate superasse sed, quod de illo acceperant aut etiam suspicabantur, de me cogitabant, abiectiore animo me futurum, cum res publica rem etiam mihi animum, quam umquam habuissem, daret, declarasset se non potuisse me uno civi carere cumque Met unius tribuni pl. rogatio, me universa res publica, duce se comitante Italia, promulgantibus omnibus magistratibus, te fe consule, comitiis centuriatis, cunctis ordinibus hominibu cumbentibus, omnibus denique suis viribus reciperavisset.

17 Neque vero ego mihi postea quicquam adsumpsi neque adsumo, quod quemquam malevolentissimum iure possit offen

---

16. *Q. Metello*] Numidicus, der im J. 100 das Ackergesetz des Saturninus nicht beschwören wollte und deshalb verbannt wurde; 99 kehrte er aber schon wieder zurück. Peter R. G. II, 74. Auch pro Sest. 37 ff. vergleicht Cicero ausführlich sein Schicksal mit dem des Metellus. — *egregia animi alacritate afuerit*] er sagt selbst in einem aus der Verbannung geschriebenen Briefe (Gell. N. A. XVII, 2, 7): *illi vero* (meine zurückgebliebenen Parteigenossen, wie M. Scaurus) *omni iure atque honestate interdicti, ego neque aqua neque igni careo et summa gloria fruniscor.* — *M. illum Scaurum*] cos. 115, von Cicero oft als Ideal eines Optimaten gerühmt; richtiger beurteilt ihn Sallust Iug. 15, 4. — *cum declarasset*] dieser Satz ist dem ersten mit *cum* untergeordnet. — *promulgantibus*] vgl. die Darstellung in Pis. 35: *de me cum omnes magistratus promulgassent praeter unum praetorem, a quo non fuit postulandum ... praeterque duos ... tribunos, legem comitiis centuriatis tulit P. Lentulus consul de collegae Q. Metelli sententia.* — *ord hominibus*] steigerndes Asyndeto cero wollte die Ausdrücke recht fen: statt *hominibus* steht *ae* ep. 21, 4.

17. *neque vero*] im Vorhergeh von 12 an: *Tenebam memoria* ... Cicero einen Rückblick auf die 63 bis 55 gegeben, aber trotz eingestreuten Lobes doch haup lich seine Verstimmung über die Haltung der Aristokratie ihm g über ausgesprochen; s. § 21: *cu in hunc sensum et alliciar benefi minum et compellar iniuriis* (ohı bei Lentulus auszunehmen, vo er mehr erwartet hatte; ad Q. 2, 3: *quamquam multa fecit, q si fas esset, iure ei suscensere pos* Durch den Vergleich mit Me bahnte er sich den Übergang z Frage: wie steht es *jetzt* mit m mit der Optimatenpartei? gi überhaupt noch eine solche? sind natürlich die Thatsachen ja Lentulus kannte, nur leise

m enitor, ut neque amicis neque etiam alienioribus opera, io, labore desim. Hic meae vitae cursus offendit eos for- qui splendorem et speciem huius vitae intuentur, sollicitu- . autem et laborem perspicere non possunt; illud vero non re queruntur, in meis sententiis, quibus ornem Caesarem, desciscere me *a* pristina causa. Ego autem cum illa se- quae paulo ante proposui, tum hoc non in postremis, de :oeperam exponere. Non offendes eundem bonorum sensum, .le, quem reliquisti, qui confirmatus consulatu nostro, *non* uam postea interruptus, adflictus ante te consulem, recrea- bs te, totus est nunc ab iis, a quibus tuendus fuerat, dere- ; idque non solum fronte atque vultu, quibus simulatio me sustinetur, declarant ii, qui tum, nostro illo statu, opti- nominabantur, sed etiam sententia saepe iam tabellaque runt. Itaque tota iam sapientium civium, qualem me et 18

. — *neque amicis*] wie Sestius ı. Plancius (s. AE. 20, Anm.). — *etiam alienioribus*] dass er mit ausgedehnten gerichtlichen ;keit im Interesse von Anhän- les Cäsar und Pompejus (s. § 19 ep. 27, 4, wo er sich auch offe- ısspricht) die Optimaten ärgere, › er wohl und erwähnt die deshalb nicht ohne Behagen: *ndorem et speciem* (Allitteration!)). 26, 7 und ad Q. fr. II, 4, 6: *ciis ii sumus, qui fuimus; domus tur ita, ut cum maxime.* — *qui- nem Caesarem*] s. zu ep. 26, 10 E. 23. — *quasi desciscere*] *quasi*, sagen, mildert den harten Aus- da nach Ciceros Ansicht keine atenpartei (das ist *pristina causa*) existiert, von der man abfallen :. — *illa*] jenen 'Erwägungen'. *quo coeperam exponere*] § 12: *›raeterea* u. s. w. — *non offendes*] '. — *qui confirmatus ... recrea- s te*] Rekapitulation des von .6 Dargelegten, aber ohne Rück- ıuf Ciceros Person. — *fronte at- !tu*] sprichwörtlich: Att. XIV, 1: *non solum ex oratione, sed etiam ex vultu et oculis et fronte*, *ut aiunt;* Att. V, 10, 3; umgekehrt Q. Cic. de pet. cons. 44: *vultu ac fronte, quae est animi ianua; fronte ... mente* Att. IV, 15, 7; vgl. Planc. 16. Seyffert-Müller zu Lael. 65, S. 421 f. — *nostro illo statu*] Abl. abs., Erkl. zu *tum.* — *optimates nominabantur*] s. die ausführliche Stelle über die Frage: *quae esset nostra natio optimatium* pro Sest. 96 ff. (vgl. 136 f.). — *sententia*] bei der Beratung im Senat, *tabella* bei der Abstimmung als Richter.

18. *sapientium civium*] 'politisch klug'; Lael. 6: *sunt ista, Laeli: nec enim melior vir fuit Africano quisquam nec clarior: sed existimare debes omnium oculos in te esse coniectos unum: te sapientem et appellant et existimant. Tribuebatur hoc modo M. Catoni, scimus L. Acilium apud patres nostros appellatum esse sapientem, sed uterque alio quodam modo: Acilius, quia prudens esse in iure civili putabatur, Cato, quia multarum rerum usum habebat: multa eius et in senatu et in foro vel provisa prudenter vel acta constanter vel responsa acute ferebantur: propterea quasi cognomen iam habebat in senectute sapientis.* —

esse et numerari volo, et sententia et voluntas mutata esse c id enim iubet idem ille Plato, quem ego vehementer auc sequor, »tantum contendere in re publica, quantum probar civibus possis; vim neque parenti nec patriae adferre opor Atque hanc quidem ille causam sibi ait non attingendae r blicae fuisse, quod, cum offendisset populum Atheniensem iam desipientem senectute cumque eum nec persuadendo n gendo regi posse vidisset, cum persuaderi posse diffideret, fas esse non arbitraretur. Mea ratio fuit alia, quod nequ sipiente populo nec integra re mihi ad consulendum, capesse rem publicam, implicatus tenebar: sed laetatus tamen sum, mihi liceret in eadem causa et mihi utilia et cuivis bono defendere. Huc accessit commemoranda quaedam et divina saris in me fratremque meum liberalitas: qui mihi, quascu res gereret, tuendus esset, nunc in tanta felicitate tantisque riis, etiam si in nos non is esset, qui est, tamen ornandus

---

idem ille Plato] Kriton 51, b: *πανταχοῦ ποιητέον ἃ ἂν κελεύῃ ἡ πόλις καὶ ἡ πατρίς, ἢ πείθειν αὐτὴν ᾗ τὸ δίκαιον πέφυκε (quantum probare tuis civibus possis), βιάζεσθαι δ' οὐχ ὅσιον οὔτε μητέρα οὔτε πατέρα, πολὺ δὲ τούτων ἔτι ἧττον τὴν πατρίδα.* — *sibi ait*] in dem unechten, aber ziemlich alten Brief 7 p. 331, b ff.: *δούλῳ δὲ ξυμβουλεύσαιμ' ἂν καὶ μὴ ἐθέλοντά γε προσβιαζοίμην· πατέρα δὲ ἢ μητέρα οὐχ ὅσιον ἡγοῦμαι προσβιάζεσθαι μὴ νόσῳ παραφροσύνης ἐχομένους . . . ταὐτὸν δὴ καὶ περὶ πόλεως αὑτοῦ διανοούμενον χρὴ ζῆν τὸν ἔμφρονα· λέγειν μέν, εἰ μὴ καλῶς αὐτῷ φαίνοιτο πολιτεύεσθαι, εἰ μέλλοι μήτε ματαίως ἐρεῖν μήτε ἀποθανεῖσθαι λέγων, βίαν δὲ πατρίδι πολιτείας μεταβολῆς μὴ προσφέρειν, ὅταν ἄνευ φυγῶν καὶ σφαγῆς ἀνδρῶν μὴ δυνατὸν ᾖ γίγνεσθαι τὴν ἀρίστην, ἡσυχίαν δὲ ἄγοντα εὔχεσθαι τὰ ἀγαθὰ αὐτῷ τε καὶ τῇ πόλει.* Ebenso (Plat.) ep. 5 p. 322, a. b.: *Πλάτων ὀψὲ ἐν τῇ πατρίδι γέγονε, καὶ τὸν δῆμον κατέλαβεν ἤδη πρεσβύτερον (offendisset populum Ath. prope iam desipientem senectute) καὶ σμένον ὑπὸ τῶν ἔμπροσθεν πολ ἀνόμοια τῇ ἐκείνου ξυμβουλῇ πρ* Die etwas breite, nahezu tau sche Darstellung (die drei Sät *cum*) ist zwar auffällig, aber in unserem Briefe kaum anzufe es scheint künstlich, mit M sohn die ersten Sätze *cumque disset* von Platos Jugenderfahr *cum persuaderi . . . arbitraretur* v Grundsätzen des gereiften Philo zu erklären, auch unnötig *nec dendo et cogendo* (K. Lehman *nec pers. nec nisi cogendo* (Pur *quod, cum offendisset*] von *quod* erst ganz am Ende *cogi fas e arbitraretur* ab. — *nec integra ad . . .*] weil ich schon vorher s politisch thätig gewesen; Cicer natürlich den Zeitpunkt, da entschlossen, zu Cäsar über — *tamen ornandus videretur*] g ders dachte Cato, der im J. 5 nur gegen das beantragte D stimmte, sondern geradezu Cä die von ihm treulos behandelt peten und Tencterer ausgelief

; sic enim te existimare velim, cum a vobis, meae salutis ıribus, discesserim, neminem esse, cuius officiis me tam esse ctum non solum confitear, sed etiam gaudeam.

Quod quoniam tibi exposui, facilia sunt ea, quae a me de 19
ıio et de Crasso requiris; nam de Appio quod scribis sicuti aesare te non reprehendere, gaudeo tibi consilium probari ı. De Vatinio autem, primum reditus intercesserat in gra- per Pompeium, statim ut ille praetor est factus, cum qui- ego eius petitionem gravissimis in senatu sententiis oppu- ıem, neque tam illius laedendi causa quam defendendi atque ıdi Catonis; post autem Caesaris, ut illum defenderem, mira ntio est consecuta. Cur autem laudarim, peto a te, ut id ; neve in hoc reo neve in aliis requiras, ne tibi ego idem ıam, cum veneris — tametsi possum vel absenti; recordare ı quibus laudationem ex ultimis terris miseris; nec hoc per- ıris, nam a me ipso laudantur et laudabuntur idem —;

---

ollte. — *cum discesserim*] zu 5. *de Vatinio*] P. Vatinius, der ep. 13 erwähnt war, ein Mann unkler Herkunft, war 63 Quä- 62 in Hispania ulterior Legat Cosconius, 59 Volkstribun und ılcher ein Hauptwerkzeug Cä- zu ep. 13, 3); 58 sollte er wegen · tribunicischen Gesetze belangt ın, er wusste aber eine gericht- Verhandlung zu verhindern; l er bei der Ädilenwahl durch; 'at er gegen Sestius als Zeuge Cicero hielt unmittelbar nach erteidigung des Sestius die oben rwähnte Schmährede gegen Va- ı) und wurde 55 mit Pompejus' gegen Cato Prätor — ein ırer Schlag für die Senatspartei ı4 wurde er *de sodaliciis* (zu ep. von C. Licinius Calvus, dessen ı gegen Vatinius im Altertum geschätzt waren, angeklagt und Cicero im August verteidigt;). fr. II, 15, 3: *ego eodem ost meridiem Vatinium eram de- ·us: ea res facilis est.* Später war er Legat Cäsars in Gallien und im Bürgerkriege auf dessen Seite, Ende 47 Konsul und später Prokonsul in Illyrien, von wo aus er an Cicero 45 und 44 mehrere freundschaftliche Briefe schrieb (fam. V, 9. 10 a. 10 b.). — Über *de Vatinio autem* zu ep. 6, 4. — *intercesserat*] der stehende Ausdruck, wenn von einem Verhältnis zwischen zweien oder mehreren die Rede ist. Seyffert-Müller zu Lael. 77. — *neque tam illius laedendi causa . . .*] geschickt wird dies hier eingeflochten, um sowohl Vatinius als Cato Genüge zu thun, der 54 endlich Prätor geworden und die Repetundenprozesse mit grosser Strenge handhabte (Ascon. in Scaur. p. 17, 28). — *laudarim*] zu § 7. — *neve ... neve*] (sonst *ne aut ... aut*) steht bei Cicero nie allein am Eingange des Nebensatzes: meist geht *ut* voraus, auch *ne* oder sonst ein negatives Wort. — *idem reponam*] 'dir die Frage zurückgeben' (Mezger): ähnlich ep. 38, 2. — *ex ultimis terris*] Spanien und Kilikien. — *pertimueris*] *apparet laudatos ab Lentulo, qui ab optimatibus dissiderent.* Manutius. —

sed tamen defendendi Vatinii fuit etiam ille stimulus, de quo iudicio, cum illum defenderem, dixi me facere quiddam, quod Eunucho parasitus suaderet militi:

Ubi nóminabit Phaédriam, tu Pámphilam
Contínuo; si quando ílla dicet: »Phaédriam
Intró mittamus cómissatum«, Pámphilam
Cantátum provocémus; si laudábit haec
Illíus formam, tu húius contra; dénique
Par pró pari reférto, quod eam mórdeat.

Sic petivi a iudicibus, ut, quoniam quidam nobiles homines et d me optime meriti nimis amarent inimicum meum meque inspectan saepe eum in senatu modo severe seducerent, modo familiarit atque hilare amplexarentur, quoniamque illi haberent suum Pu blium, darent mihi ipsi alium Publium, in quo possem illoru animos mediocriter lacessitus leviter repungere; neque solum dix sed etiam saepe facio dis hominibusque approbantibus.

20 Habes de Vatinio: cognosce de Crasso. Ego, cum mihi cu illo magna iam gratia esset, quod eius omnis gravissimas iniuria communis concordiae causa voluntaria quadam oblivione contrive ram, repentinam eius defensionem Gabinii, quem proximis supe rioribus diebus acerrime oppugnasset, tamen, si sine ulla ma contumelia suscepisset, tulissem; sed cum me disputantem, no lacessentem laesisset, exarsi non solum praesenti, credo, iracun dia — nam ea tam vehemens fortasse non fuisset —, sed, cu inclusum illud odium multarum eius in me iniuriarum, quod ego

---

in Eunucho] des Terenz (III, 1, 50 ff. = 440 ff.): Gnatho der Parasit rät dem Thraso, seine Geliebte Thais durch Erwähnung der Pamphila eifersüchtig zu machen, sobald sie den jungen Phädria nennt. — *inimicum meum*] Clodius, an dem die Optimaten eine Zeit lang einen Rückhalt gegen Pompejus gefunden zu haben hofften (zu ep. 17, 1). — *severe seducerent*] mit ernster Miene bei Seite führten, um mit ihm zu sprechen. — *suum Publium*] zu ep. 9, 4. — *dis hominibusque approbantibus*] sprichwörtlicher Ausdruck wie *dis volentibus, dis iratis, inimicis;* ad Q. fr. II, 4, 1: *Vatinium ... arbitratu nostro concidimus dis hominibus-laudentibus.*

20. *habes de Vatinio*] vgl. ep. 5, 6; *habes* mit *de* ad Q. fr. III, 1, 6: *habe de rebus rusticis: urbanam expolition urget ille quidem.* Es braucht i zweiten Gliede kein *nunc* zu folge: Att. IV, 16, 7: *Paccianae epistula respondi: cognosce cetera.* — *magn iam gratia esset*] geht wohl auf di zu ep. 21, 5 berührte Thatsche. — *iniurias*] das Wichtigste ist Einl. z ep. 28 schon erwähnt. — *defension Gabinii*] der wegen der Verwaltun Syriens mit Recht heftig im Sena angegriffen wurde. — *proximis su perioribus diebus*] die *superiores di* sind noch keine *proximi;* orat. 216 *non loquor de uno pede extremo, adiung proximum superiorem;* Caes. b. G. IV

sse me omne arbitrabar, residuum tamen insciente me fu- omne repente apparuit: quo quidem tempore ipso quidam .es, et idem illi, quos saepe *nutu* significationeque appello, ıe maximum fructum cepisse dicerent ex libertate mea me- um denique sibi esse visum rei publicae, qualis fuissem, ıtum, cumque ea contentio mihi magnum etiam foris fructum ›t, gaudere se dicebant mihi et illum inimicum et eos, qui lem causa essent, numquam amicos futuros; quorum iniqui nes cum ad me per homines honestissimos perferrentur ıe Pompeius ita contendisset, ut nihil umquam magis, ut Crasso redirem in gratiam, Caesarque per litteras maxima ›lestia ex illa contentione adfectum ostenderet, habui non rum solum rationem meorum, sed etiam naturae, Crassus- ut quasi testata populo Romano esset nostra gratia, paene s laribus in provinciam est profectus; nam, cum mihi con- ɜt, cenavit apud me in mei generi Crassipedis hortis. Quam m eius causam, quod te scribis audisse, magna illius com- ıtione susceptam defendi in senatu, sicut mea fides postu-

.ccepisti, quibus rebus adductus quamque rem causamque 21
lerim, quique meus in re publica sit pro mea parte capes- status; de quo sic velim statuas, me haec eadem sensurum si mihi integra omnia ac libera fuissent: nam neque pu- .um arbitrarer contra tantas opes neque delendum, etiam fieri posset, summorum civium principatum nec permanen-

---

Tac. Ann. I, 77: *proximo anno* und hier Nipperdey. — ꞉i] absichtlich werden hier wie- ɜ schon mehrfach vorher die dieser Optimaten verschwie- *nutu significationeque*] 'anspie- eise'; Näg. St. 137 b.: vgl. Att. 1: *Quid opus erat de Dionysio* ꞉*de adfirmare? an mihi nutus n faceret fidem?* Verr. II, 213: *significasse et annuisse visus est.* ·*tate*] 'Freimütigkeit'. — *foris*] ıalb des Senats. — *ut nihil um- ıagis*] Ellipse wie ep. 47, 5 (vgl. 'r. II, 4, 6: *domus celebratur ita, maxime* u. ep. 2, 6): nur ist konsekutiv wie Att. XIII, 19, 3: *eos (dialogos) confeci et absolvi nescio quam bene, sed ita accurate, ut nihil posset supra;* Att. VI, 8, 4: *ut non posset magis.* — *cum mihi condixisset*] *ad cenam condicere* heisst sich bei jemand zu Tische laden, dagegen *promittere cenam* eine Einladung an- nehmen. Plaut. Men. I, 2, 15 = 124: *ad cenam aliquo condicam foras.* — *apud me*] obwohl in Crassipes' Gärten, da Cicero der Gastgeber war: sein eigenes Haus reichte wohl nicht zu einem grossen Festessen; daher vor- her auch *paene a meis laribus,* — *de- fendi in senatu*] Einl. zu ep. 28.

21. *rem causamque* zu ep. 26, 6. — *quique ... status*] 'politische Stellung'.

dum in una sententia conversis rebus ac bonorum voluntatib mutatis, sed temporibus adsentiendum; numquam enim praesta tibus in re publica gubernanda viris laudata est in una senten perpetua permansio, sed, ut in navigando tempestati obseq artis est, etiam si portum tenere non queas, cum vero id pos mutata velificatione adsequi, stultum est eum tenere cum pe culo cursum, quem coeperis, potius quam eo commutato quo ve tamen pervenire, sic, cum omnibus nobis in administranda publica propositum esse debeat id, quod a me saepissime dictu est, cum dignitate otium, non idem semper dicere, sed idem sem per spectare debemus. Quam ob rem, ut paulo ante posui, essent omnia mihi solutissima, tamen in re publica non aliu essem, atque nunc sum; cum vero in hunc sensum et allicia beneficiis hominum et compellar iniuriis, facile patior ea me d re publica sentire ac dicere, quae maxime cum mihi tum etiam rei publicae rationibus putem conducere; apertius autem haec ago ac saepius, quod et Quintus, frater meus, legatus est Cae saris et nullum meum minimum dictum, non modo factum, pro Caesare intercessit, quod ille non ita illustri gratia exceperit, ut ego eum mihi devinctum putarem: itaque eius omni et gratia, quae summa est, et opibus, quas intellegis esse maximas, sic

---

Näg. St. 2, 2. — *temporibus adsentiendum*] ein sehr milder Ausdruck für das, was sonst *cedere tempori* heisst; ep. 101, 2: *tempori cedere, id est necessitati parere, semper sapientis est habitum.* — *praestantibus ... viris*] Dativ statt *a* c. Abl.; zu ep. 5, 7. Zum Gedanken vgl. die oben zu ep. 26, 10 citierte Stelle aus der Rede pro Balbo 61, wo es dann nachher heisst: *non idem aliis* (Cato u. a.) *videtur: sunt fortasse in sententia firmiores; reprehendo neminem, sed adsentior non omnibus, neque esse inconstantis puto sententiam tamquam aliquod navigium atque cursum ex rei publicae tempestate moderari.* Besonders aber ist die wichtige Stelle pro Planc. 91—94 nachzulesen, wo der Vergleich mit der Schifffahrt wiederkehrt und es am Schlusse heisst: *libertatemque, quam tu in me requiris, quam ego neque dimisi umquam neque dimittam, non in pertinacia* (das geht wohl wieder auf Cato), *sed in quadam moderatione positam puto.* — *mutata velificatione*] durch Umsetzen der Segel. — *coeperis*] transitiv wie Rosc. Am. 52: *illud quod coepimus;* de leg. II, 69: *rationem, quam coepisti, tene.* (Mendelssohn). — *a me saepissime dictum est*] die Hauptstelle ist pro Sest. 98: *quid est igitur propositum his rei publicae gubernatoribus quod intueri et quo cursum suum dirigere debeant? id quod est praestantissimum maximeque optabile omnibus sanis et bonis et beatis, cum dignitate otium.* Vgl. de or. I, 1 u. ep. 26, 10. — *nullum ... dictum non modo factum*] die umgekehrte Stellung der Satzglieder wie Tusc. 1, 92: *ne sui quidem id velint, non modo ipse.* — *non ita illustri gr. exc.*] recht geflissentlich hält er wiederholt seinen Neidern vor, wie aufmerksam ihn Cäsar behandelt.

ut meis, nec mihi aliter potuisse videor hominum perdide me consilia frangere, nisi cum praesidiis iis, quae sem.bui, nunc etiam potentium benevolentiam coniunxissem.
is ego consiliis, si te praesentem habuissem, ut opinio mea 22
ssem ussus eisdem — novi enim temperantiam et moderanaturae tuae, novi animum cum mihi amicissimum, tum in ceteros malevolentia suffusum, contraque cum magnum elsum, tum etiam apertum et simplicem; vidi ego quosdam :alis, qualis tu eosdem in me videre potuisti: quae me mo-, movissent eadem te profecto —; sed quocumque temnihi potestas praesentis tui fuerit, tu eris omnium modeconsiliorum meorum, tibi erit eidem, cui salus mea fuit, dignitas curae: me quidem certe tuarum actionum, senten-ı, voluntatum, rerum denique omnium socium comitemque :s, neque mihi in omni vita res tam erit ulla proposita, ut cotidie vehementius te de me optime meritum esse :.

uod rogas, ut mea tibi scripta mittam, quae post discessum 23
scripserim, sunt orationes quaedam, quas Menocrito dabo,

---

tt. IV, 16, 7; ad Q. fr. III, 1, :II, 5 u. 6, 3: *Caesaris amore, ıd me perscripsisti, unice delecımissis iis, quae ostendis, non endeo: nec sitio honores nec deloriam, magisque eius voluntatis itatem quam promissorum ex-:xspecto;* die Zuneigung, wie ıs allen diesen Stellen sehn, i beiden eine aufrichtige, frein Ciceros Seite nicht von lanıuer. — *hominum perditorum*] mit Namen zu nennen, ist r vermieden.
His ego consiliis] dieser Satz wieder zum Anfangsgedanken rück und schliesst den politi- Teil des Briefes ab. — *nulla 'entia ... suffusum*] *suffusus* wird nglich von Körperteilen get, die von Blut, Galle u. s. w. sind (*felle suffusus* gelbsüchtig). *sdam in te talis*] darunter ist 'ompejus verstanden, der sich r ägyptischen Angelegenheit sehr zweideutig gegen Lentulus benommen hatte; vgl. die diplomatisch gehaltene Auseinandersetzung ep. 26, 3 ff. mit den einfachen Worten ad Q. fr. II, 4, 5: *Pompeius noster in amicitia P. Lentuli vituperatur.* — *socium comitemque*] bescheiden für *adiutorem.*

23. *orationes quaedam*] es sind die schon öfter genannten Reden: 56 *pro Sestio, in Vatinium, de provinciis consularibus* (AE. 23, Anm.), *pro Balbo* (zu ep. 29, 2), *pro Caelio* (zu ep. 11, 5); 55: *in Pisonem* (den Konsul von 58); 54 *pro Vatinio, pro Scauro* (den Sohn des zu § 16 erwähnten Scaurus), *pro Plancio* (AE. 20), *pro Rabirio Post.* (Cäsarianer in einem Repetundenprozess) der bald die für Gabinius folgte (AE. 23): diese letzte und die für Vatinius sind ganz verloren gegangen, und Cicero mag ihre Verbreitung wohl nach Kräften gehindert haben. — *Menocrito*] muss ein Freigelassener des Lentulus gewesen sein.

neque ita multae, ne pertimescas. Scripsi etiam — nam anim orationibus diiungo fere referoque ad mansuetiores Musas, me maxime sicut iam a prima adulescentia delectarunt — s igitur Aristotelio more, quem ad modum quidem volui, tris l in disputatione ac dialogo »de oratore«, quos arbitror Le tuo fore non inutilis; abhorrent enim a communibus prae atque omnem antiquorum et Aristoteliam et Isocratiam rati oratoriam complectuntur. Scripsi etiam versibus tris libr temporibus meis, quos iam pridem ad te misissem, si esse dos putassem — sunt enim testes et erunt sempiterni merit erga me tuorum meaeque pietatis —: sed quia verebar eos, qui se laesos arbitrarentur — etenim id feci parce et

---

— *ne pertimescas*] ist Nebensatz wie die Redensarten *ne quaeras* (ep. 8, 2; vgl. Hor. epist. I, 1, 13: *ac ne forte roges* ...), *ne putes* (Att. I, 13, 3) und *ne mirere* (ad Q. fr. III, 1, 19). — *nam animum ab orat.*] so Schmalz für das überlieferte *nam etiam ab or.* Vgl. de or. I, 1, 1. — *ad mansuetiores Musas*] das Gegenteil orator 12: *agrestioribus Musis* (die praktische Thätigkeit auf dem Forum); zur Bedeutung von *Musae* vgl. Tusc. V, 66: *quis est omnium, qui modo cum Musis, id est cum humanitate et cum doctrina, habeat aliquod commercium, qui se non hunc mathematicum* (Archimedes) *malit quam illum tyrannum* (Dionys)? — *quae me maxime ... delectarunt*] brachylogische Vermischung zweier Konstruktionen für: *quae me m. delectant sicut ... delectarunt*: im Briefstil durchaus nicht auffallend. — *Aristotelio more*] geht nicht auf die Form der Schrift, sondern auf die Tendenz derselben: dass eine gründliche wissenschaftliche, namentlich philosophische Bildung dem wahren Redner nötig sei. S. ausser vielen andern Stellen besonders de or. III, 79 ff., 141 ff., wo auch des Aristoteles Rivalität mit Isokrates (*pater eloquentiae* II, 10) erwähnt ist. — *in disputatione ac dialogo*] 'in Gesprächsform' (eig. 'in der Form dialogischer Erörterung: sog. ἓν διὰ δυοῖν), wi ent. 197: *non illi in libellis lau nem decretam miserunt* ('in schrift Form'): Näg. St. 52, 2. — *abh enim* ...] das Werk giebt nicht trockene Zusammenstellung de kömmlichen Technik (*communia cepta*), sondern eine umfassende rie (*rationem*) der Beredsamkeit. stoteles und Isokrates werden Att. II, 1, 1 zusammengestellt. *temporibus meis*] über meine Le zeit, das Jahr 58. Schon nach Wortlaut unserer Stelle muss Gedicht verschieden sein von aus dem J. 60 stammenden z 24, 8 erwähnten über sein Kon In diesem letzteren stand wahrs lich der vielberufene Vers: (*arma togae, concedat laurea laudi linguae*), den Cicero selbst in 1 73 dem Piso in so drastischer vorinterpretiert; vgl. Phil. II, 20 dem zweiten (wohl nie veröffen ten) Gedichte ist nichts erh doch s. ad Q. fr. III, 1, 24: *mir embolium cogito in secundum m librorum includere, dicentem Apo in concilio deorum, qualis reditu rum imperatorum* (der Konsuln 58) *futurus esset, quorum alter exercitum perdidisset, alter* (Gab *vendidisset.* Von Ciceros poeti Arbeiten urteilt Quintilian (Inst

— sed eos, quos erat infinitum bene de me meritos omnis inare: quos tamen ipsos libros, si quem, cui recte commit- invenero, curabo ad te perferendos. Atque istam quidem em vitae consuetudinisque nostrae totam ad te defero: quan- litteris, quantum studiis, veteribus nostris delectationibus, equi poterimus, id omne ad arbitrium tuum, qui haec semper sti, libentissime conferemus.

Quae ad me de tuis rebus domesticis scribis quaeque mihi 24
mendas, ea tantae mihi curae sunt, ut me nolim admoneri, ri vero sine magno dolore vix possim. Quod de Quinti fra- negotio scribis, te priore aestate, quod morbo impeditus in iam non transieris, conficere non potuisse, nunc autem om- acturum, ut conficias, id scito esse eius modi, ut frater meus existimet adiuncto isto fundo patrimonium fore suum per onstitutum. Tu me de tuis rebus omnibus et de Lentuli tui rique studiis et exercitationibus velim quam familiarissime orem et quam saepissime facias existimesque neminem cui- n neque cariorem neque iucundiorem umquam fuisse quam ıihi idque me non modo ut tu sentias, sed ut omnes gentes, n ut posteritas omnis intellegat, esse facturum.

Appius in sermonibus antea dictitabat, postea dixit etiam in 25
tu palam, sese, si licitum esset legem curiatam ferre, sorti-

---

, 24): *in carminibus utinam pe- set: quae non desierunt carpere ni.* — *nominare*] abhängig von *nfinitum.* — *erat infinitum*] zum ruck vgl. Sest. 108: *Quo silentio uditi de me ceteri principes civi- quos idcirco non appello hoc loco, ea oratio, si minus de aliquo), ingrata, si satis de omnibus, in- esse videatur.* — *quos tamen*] ent- r ist etwas wie *edere nolui* wirk- ausgefallen, oder Cicero ging dem *quia verebar* anakoluthisch zu dem Hauptgedanken: *quos* : 'du sollst sie aber haben' über. *cte*] zu ep. 21, 1.

admoneri, rogari] derselbe Ge- ıtz ep. 51, 11: *admonendum potius me quam rogandum puto;* in . 94; Planc. fam. X, 4, 2. — *rum, ut conficias*] die Umschrei- bung, um das Futurum zu betonen: 'du *werdest*'. — *de Quinti fratris negotio*] ob die Rede von einem nahe bei Arpinum gelegenen Gut ist, dessen Ankauf Lentulus mit einem in Kilikien lebenden Römer vermitteln sollte, ist aus der Stelle nicht ersichtlich.

25. *licitum esset*] zu ep. 16, 5. — *legem curiatam ferre*] die *lex curiata* ist „ein besonderer Akt, durch welchen die Gemeinde sich dem Imperium oder der Potestas des Beamten innerhalb dessen Kompetenz zu gehorchen ausdrücklich verpflichtet." Mommsen Röm. St. R. I, 50. Dass ein Prokonsul oder Proprätor vor seinem Abgang in die Provinz von dieser Formalität (die 30 Kurien liessen sich einfach durch 30 Liktoren vertreten)

turum esse cum collega provincias; si curiata lex non esset, se paraturum cum collega tibique successurum; legem curiatam consuli ferri opus esse, necesse non esse; se, quoniam ex senatu consulto provinciam haberet, lege Cornelia imperium habiturum quoad in urbem introisset. Ego, quid ad te tuorum quisque necessariorum scribat, nescio; varias esse opiniones intellego; sunt qui putant posse te non decedere, quod sine lege curiata tibi succedatur; sunt etiam, qui, si decedas, a te relinqui posse qui provinciae praesit. Mihi non tam de iure certum est — quamquam ne id quidem valde dubium est — quam illud, ad tuam summam amplitudinem, dignitatem, libertatem, qua te scio libentissime frui solere, pertinere te sine ulla mora provinciam successori concedere, praesertim cum sine suspicione tuae cupiditatis non possis illius cupiditatem refutare: ego utrumque meum puto esse, et quid sentiam ostendere et quod feceris defendere.

26 Scripta iam epistula superiore accepi tuas litteras de publicanis; ubi aequitatem tuam non potui non probare: facilitate quidem vellem consequi potuisses, ne eius ordinis, quem semper ornasti, rem aut voluntatem offenderes. Equidem non desinam

---

ausnahmsweise dispensiert werden konnte, war vielleicht eine Bestimmung der sullanischen Verfassung (*lex Cornelia de provinciis ordinandis*); daher meint Appius: *opus esse* — es sei ganz wünschenswert (zu ep. 25, 2) — *necesse non esse.* Erhält er die *lex curiata,* so will er mit Domitius Ahenobarbus um die schon 55 (nach der *lex Sempronia* 123) noch vor den Konsulwahlen bestimmten (*decretae, nominatae*) Provinzen losen: dann weist der Senat Geld und Truppen an (*ornare procinciam:* ep. 23, 1); wo nicht, so will er sich mit ihm vergleichen (*paraturum,* gewöhnlich ist sonst *comparare*) und nach Kilikien gehn (aber *suo sumptu;* Att. IV, 18, 4: *Appius sine lege, suo sumptu in Ciciliciam cogitat*). Nach der sullanischen Verfassung kann er das Imperium auch nach der Ankunft seines Nachfolgers in der Provinz behalten, bis er Rom betritt, er kann also auch dann in gesetzmässiger Weise den Triumph beanspruchen, für den eben das noch nicht niedergelegte Imperium Bedingung ist. Aus einem Bericht Ciceros an Atticus (IV, 17, 2) erfahren wir noch, dass Appius in sehr skandalöser Weise sich für Geld von den Kandidaten des folgenden Jahres, denen die Konsuln ja von grossem Nutzen sein konnten, eine gefälschte *lex curiata* verschaffen wollte: aber einer der Kandidaten denunzierte selbst die Sache. — *sunt qui putant*] nicht *putent,* denn es heisst nicht überhaupt: es giebt Leute, welche meinen, sondern: unter denen, die *varias opiniones* haben, meinen die einen ... Att. X, 4, 11: *sunt autem quae praeterii.* — *sine suspicione tuae cupiditatis*] ohne dich dem Verdacht auszusetzen, du wolltest selber noch die Provinz.

26. *de publicanis*] wahrscheinlich hatte Lentulus durch eine Verfügung in seiner Provinz zum Schutze der Einwohner (das ist mit *aequitatem* gemeint) die Staatspächter beleidigt;

lecreta defendere; sed nosti consuetudinem hominum: scis, graviter inimici ipsi illi Q. Scaevolae fuerint; tibi tamen auctor, ut, si quibus rebus possis, eum tibi ordinem aut cilies aut mitiges; id etsi difficile est, tamen mihi videtur rudentiae tuae.

XXXVII. (ad fam. VII, 10.)

Scr. Romae mense Decembri A. U. C. 700 (54).

[M.] CICERO S. D. TREBATIO.

Legi tuas litteras, ex quibus intellexi te Caesari nostro valde 1
consultum videri: est quod gaudeas te in ista loca venisse, liquid sapere viderere. Quod si in Britanniam quoque pro- esses, profecto nemo in illa tanta insula peritior te fuisset. n tamen — rideamus licet: sum enim a te invitatus — sub- eo tibi, ultro *te* etiam arcessitum ab eo, ad quem ceteri ropter superbiam eius, sed propter occupationem adspirare possunt. Sed tu in ista epistula nihil mihi scripsisti de 2
rebus, quae mehercule mihi non minori curae sunt quam Valde metuo, ne frigeas in hibernis: quam ob rem camino ento utendum censeo — idem Mucio et Manilio placebat —, ertim qui sagis non abundares: quamquam vos nunc istic

---

hätte es Cicero gesehn, wenn letzteren entgegengekommen (*facilitate*); *quidem* 'aber, frei- Näg. Stil. 195c. Ciceros Stellung n Rittern s. zu ep. 6, 8. — *ubi*] *in re* ist Verbesserung von Men- hn für die Überlieferung *quibus*. *Scaevolae*] der doch das Ideal Statthalters war; Q. Mucius la Pontifex maximus (zum Unter- von Scaev. augur), cos. 95, ver- e die Provinz Asien mit grosser teilichkeit; die Ritter rächten lafür an seinem Legaten; Liv. h. lib. 70: *P. Rutilius, vir sum- nnocentiae, quoniam legatus Q. proconsulis a publicanorum in- Asiam defenderat, invisus equestri , penes quem iudicia erant, repe- rum damnatus in exilium missus est.*

XXXVII. 1. *ubi aliquid sapere viderere*] vgl. fam. I, 10, gleichfalls an einen Rechtsgelehrten: *istic, ubi solus sapere videare.* — *ultro*] so ganz ungesucht, ohne dass du selbst es veranlasstest. Wahrscheinlich hatte Trebatius damit etwas renommiert. — *adspirare*] zu ep. 13, 3.

2. *Mucio et Manilio*] wieder wie ep. 34, 3 zum Scherz eine Berufung auf das Gutachten zweier bedeutender Juristen. Über Scävola (de or. I, 180: *iuris peritorum eloquentissimus, eloquentium iuris peritissimus*) zu ep. 36, 26; M.' Manilius war 149 Konsul. — *praesertim qui ... abundares*] das Imperfekt schliesst sich an das ihm zunächst stehende Verbum des eingeschobenen Satzes *placebat* an. PA. I, 191, g. Dadurch erscheinen die Worte nicht

satis calere audio: quo quidem nuntio valde mehercule de te ti mueram. Sed tu in re militari multo es cautior quam in advo cationibus, qui neque in Oceano natare volueris, studiosissimu homo natandi, neque spectare essedarios, quem antea ne anda bata quidem defraudare poteramus.

3 Sed iam satis iocati sumus. Ego de te ad Caesarem quam diligenter scripserim, tute scis, quam saepe, ego: sed mehercule iam intermiseram, ne viderer liberalissimi hominis meique amantissimi voluntati erga me diffidere. Sed tamen iis litteris, quas proxime dedi, putavi esse hominem commonendum; id feci; quid profecerim, facias me velim certiorem et simul de toto statu tuo consiliisque omnibus; scire enim cupio, quid agas, quid exspectes, quam longum istum tuum discessum a nobis

4 futurum putes: sic enim tibi persuadeas velim, unum mihi esse solacium, qua re facilius possim pati te esse sine nobis, si tibi esse emolumento sciam; sin autem id non est, nihil duobus nobis est stultius: me, qui te non Romam attraham, te, qui non huc

---

bloss als Ciceros, sondern auch als der beiden Rechtsgelehrten Urteil und Begründung. In *sagis non abundares* liegt natürlich nur ein Scherz über die Scheu des Trebatius vor dem Kriegsdienst: da er sich so weit vom Schuss hält, ist er gar nicht einmal ordentlich equipiert. — *satis calere*] 'euch schwül genug wird': Caelius fam. VIII, 6, 4: *si Parthi vos nihil calficiunt, nos non nihil frigore rigescimus.* Man hatte in Rom bereits Nachricht von den Bewegungen in Gallien: Caes. b. G. V, 25 f. — *timueram*] geradezu hier wie zuweilen in der familiären Sprache im Sinne von *extimueram*, wie Ter. Haut. III, 2, 20 = 351: *Syre, tibi timui male.* Seyffert-Müller Lael. S. 221. — *studiosissimus homo natandi*] diese Vorliebe des Trebatius für Schwimmübungen im Tiber hat Horaz vor Augen sat. II, 1, 8: *Ter uncti transnanto Tiberim, somno quibus est opus alto.* — *andabata ... defraudare*] *defraudare*, 'um etwas bringen', ist vulgärer Ausdruck; was *es in Rom* nur zu sehn gab, musstest du neugieriger Mensch früher sehn, und selbst deine Freunde konnten dich nicht abhalten; von den Andabaten, einer besonderen Klasse von Gladiatoren, ist weiter nichts bekannt, als dass sie fochten, ohne sehn zu können, also wahrscheinlich mit einem Visier ohne Augenlöcher (Friedländer, Darstellungen aus der Sittengesch. Roms II, 330). Mit *essedarii* sind natürlich zunächst die wirklichen britannischen gemeint, vor denen sich Trebatius in weiser Entfernung gehalten hatte (s. *non nimis φιλοθέωροι* ep. 35, 1): vielleicht kam gerade damals eine Art Gladiatoren dieses Namens zu Rom in Mode, und so gewinnen die Worte einen scherzhaften Doppelsinn.

3. *hominem*] den Mann (Cäsar), natürlich also ohne allen verächtlichen Nebenbegriff. Vgl. unter vielen Stellen Verr. IV, 66, wo das Wort ebenso viermal nach einander gebraucht ist: ep. 5, 5; Att. 2, 3. — *discessum*] 'Abwesenheit' (s. ep. 30, 1), wie *adventus* Anwesenheit Verr. IV, 34.

es: una mehercule nostra vel severa vel iocosa congressio erit quam non modo hostes, sed etiam fratres nostri Haedui. re omnibus de rebus fac ut quam primum sciam:

aut cónsolando aut cónsilio aut re iúvero.

XXXVIII. (ad fam. VII, 18.)

Scr. in Pomptino VI. Idus Apriles A. U. C. 701 (53).

CICERO TREBATIO SAL.

Accepi a te aliquot epistulas uno tempore, quas tu diversis 1
oribus dederas: in quibus me cetera delectarunt; significa- enim te istam militiam iam firmo animo ferre et esse for- virum et constantem; quae ego paulisper in te ita deside- non imbecillitate animi tui, sed magis, ut desiderio nostri stuare putarem. Qua re perge, ut coepisti: forti animo tolera militiam; multa, mihi crede, assequere; ego enim abo commendationem, sed tempore. Sic habeto, non tibi i esse curae, ut iste tuus a me discessus quam fructuosissi- tibi sit, quam mihi; itaque quoniam vestrae cautiones in- e sunt, Graeculam tibi misi cautionem chirographi mei. Tu

---

na ... congressio] vgl. dazu Att. 1: *unius ambulationis sermo.* — *nostri Haedui*] ironische An- ng auf die nicht immer sichere dieser *fratres consanguineique Romani*, wie sie zu heissen be- ıchten (Caes. b. G. I, 33, 2. Cic. , 19, 2). Vgl. übrigens mit un- Stelle die ganz ähnliche an Tre- (fam. VII, 11, 2): *una mehercule tio nostra pluris erit quam omnes obrivae.* — *aut consolando*] aus z Hautontimorumenos I, 1, 34

XVIII. 1. *cetera*] wird § 2 wieder ıommen. — *tempore*] 'zur rechten so scheint Cicero immer ge- u haben, nicht '*in tempore*'. — *cautiones infirmae*] die juristi- Sicherstellungen, Gewährleistungen haben im Kriege keine Kraft, weil es da anderer Waffen bedarf! ähnl. fam. VII, 13, 2 an Trebatius: *metuo, ne artificium tuum* (deine Juristerei) *tibi parum prosit.* — *chirographi mei*] Gen. epexegeticus; *chirographum* ist Kunstausdruck der Geschäftssprache für 'Verschreibung, Wechsel': daher *cautione et chirographo obligare se.* Was *Graecula cautio* bedeutet, ist dunkel; ganz undenkbar ist es, dass dieser Brief ursprünglich griechisch abgefasst gewesen sei; auch an ein griechisches Empfehlungsschreiben an Caesar ist wegen des Satzes *renovabo commendationem, sed tempore* schwerlich zu denken; hatte Cicero doch vielleicht eine griechisch abgefasste Geldanweisung geschickt? das *fructuosissimus* könnte darauf

me velim de ratione Gallici belli certiorem facias; ego enim vissimo cuique maximam fidem habeo.

2 Sed ut ad epistulas tuas redeam, cetera belle; illud m quis solet eodem exemplo plures dare, qui sua manu sc nam quod in palimpsesto, laudo equidem parsimoniam; sed i quid in illa chartula fuerit, quod delere malueris quam *non* scribere, nisi forte tuas formulas; non enim puto te epistulas delere, ut reponas tuas. An hoc significas, nihil frigere te? ne chartam quidem tibi suppeditare? iam ist culpa est, qui verecundiam tecum extuleris et non hic nobi reliqueris.

3 Ego te Balbo, cum ad vos proficiscetur, more Romano mendabo: tu, si intervallum longius erit mearum litterarui sis admiratus; eram enim afuturus mense Aprili.

Has litteras scripsi in Pomptino, cum ad villam M. A

---

führen. — *ignavissimo cuique*] *Sic dicit, quia, dum fortes occupantur rebus agendis, ignavi accurate possunt omnia spectare et adnotare, et etiam magis ex vero res narrare, quam illi, qui bellant et res magis ex gloriae quam veritatis studio exaggerare solent* (Oudendorp).

2. *Sed ut . . . redeam*] mit Beziehung auf § 1: *in quibus me cetera delectarunt.* — *cetera belle*] ergänze *fuerunt*: alles andere war ganz in Ordnung. Vgl. ad Q. fr. III, 9, 2: *cetera recte sunt* (steht gut); zu *belle* vgl. Att. XII, 37, 1: *accepi . . . Piliam et Atticam plane belle se habere.* Besonders häufig in den Briefen ist das impersonale *bene est* (zu ep. 1, 1), *recte est*, es steht gut, wozu noch oft eine nähere Bestimmung tritt, z. B. Att. I, 7: *apud matrem recte est*; ibid. X, 12, 2: *sit modo recte in Hispaniis!* fam. XVI, 22, 1: *spero tibi melius esse* (dass es dir besser geht). — *eodem exemplo*] des nämlichen Inhalts; AE. 55. Zunächst bedeutet *exemplum* 'Abschrift, Exemplar', z. B. *Caesaris litterarum exemplum tibi misi* Att. VII, 23, 3; dann so viel wie 'Inhalt': *litterae sunt adlatae hoc exemplo* Att. IX, 6, 3. —

Dass mehrere Briefe des Tr einander so ähnlich wären, das als Kopie des andern erschi der eine Punkt, den Cicero be der andere, dass er ihm auf Palimpsest (AE. 54) geschriebe — *qui sua manu scribit*] spöttisc weil du so sparsam bist, da nicht einmal einen librarius — *delere malueris*] es muss dummes Zeug drauf gestanden wenn es deinen (so wenig inte ten) Briefen Platz machen r Die Worte *nisi tuas formula* attrahiert von *delere*, währe sich nach Sinn und Konstrukt *quid in illa chartula fuerit* an sen sollten. — *nihil fieri*] es nichts verdient (worauf du s gehofft hattest); vgl. Plaut. P 3, 68 = 302: *Iam hercle vel d possunt fieri praesentes minae.* — *cundiam*] deine Schüchternheit lich Cäsar gegenüber, woran e andere oft fehlen lassen. Vgl. 3: *pudentiorem esse neminem* u 32, 2: *tuus pudor.*

3. *more Romano*] zu ep. 29 *M. Aemilii Phil.*] Freigelassen M. Lepidus (Ascon. in Mil.

ıonis devertissem, ex qua iam audieram fremitum clientium m, quos quidem tu mihi conciliasti; nam Ulubris honoris ausa vim maximam ranunculorum se commosse constabat. ut valeas. VI Id. April. de Pomptino.

pistulam tuam, quam accepi ab L. Arruntio, conscidi inno- 4
ı; nihil enim habebat, quod non vel in contione recte legi ; sed et Arruntius ita te mandasse aiebat et tu adscrip- Verum illud esto: nihil te ad me postea scripsisse demi- raesertim tam novis rebus.

XXXIX. (ad fam. VII, 15.)

Scr. Romae A. U. C. 701 (53).

CICERO TREBATIO.

uam sint morosi, qui amant, vel ex hoc intellegi potest: 1
e ferebam antea te invitum istic esse; pungit me rursus, scribis esse te istic libenter; neque enim mea commenda- te non delectari facile patiebar et nunc angor quicquam

---

bris] Ulubrä in Latium, ein ıs Hor. ep. I, 11, 30 bekanntes Städtchen an den Pomptini- sümpfen, vielleicht unter Tre- Schutz stehend; Cicero zieht ırfach damit auf, wie fam. VII, *quid fiet porro populo Ulubra- u statueris, πολιτεύεσθαι non* ? Horaz erzählt sat. I, 5, 14 f. ıiner brundisinischen Reise: *lices ranaeque palustres aver- anos*, und Cicero schreibt bei ı an Atticus (XV, 16 b): *equi- ım pluvias metuo, si Prognostica era sunt: ranae enim ῥητορεύ-* Ähnliches mochte er jetzt ge- aben und bezeichnet so die scherzhaft als seine von Tre- bei dessen Abreise ihm empfoh- lienten, die sich von Ulubrä auf g gemacht haben, um ihn zu en: sehr komisch ist das gravi- *se commosse constabat*, als hätte man ihn auf die Deputation vorbereitet!

4. *ab L. Arr.*] sonst nicht bekannt. — *recte*] zu ep. 21, 1. — *tam novis rebus*] bei den noch immer fort- dauernden Unruhen der Gallier, vgl. ep. 37, 2. — *demiror*] Verbalkom- posita mit *de* ('völlig') wie mit *ad* liebt die Umgangssprache besonders; wie *demiror*, häufig bei Plautus und Terenz, hat Cicero fast nur in den Briefen und früheren Schriften *de- fraudo* (ep. 37, 2), *demoror*, *demor- tuus*, *depereo*, *despolio*. Vgl. Landgraf s. cot. 321. Lorenz Einl. zu Pseud. 38 A. 36.

XXXIX. 1. *quam sint morosi*] klingt wie ein Citat aus einem Dichter. Vgl. Plaut. Trin. III, 2, 42 f. = 668 f.: *Itast amor, ballista ut iacitur: nil sic celerest neque volat: atque is mores ho- minum moros et morosos efficit.* — *ne- que ... et*] s. zu ep. 27, 4. — quicquam

tibi sine me esse iucundum; sed hoc tamen malo ferre n
2 siderium, quam te non ea, quae spero, consequi. Quod v
C. Matii, suavissimi doctissimique hominis, familiaritatem v
non dici potest, quam valde gaudeam; qui fac ut te quam m
diligat: mihi crede, nihil ex ista provincia potes, quod iuc
sit, deportare. Cura, ut valeas.

XL. (ad fam. VII, 14.)

Scr. Romae A. U. C. 701 (53).

CICERO TREBATIO.

1 Chrysippus Vettius, Cyri architecti libertus, fecit, ut t
immemorem putarem mei; salutem enim verbis tuis mihi n
rat; valde iam lautus es, qui gravere litteras ad me dare, l
praesertim prope domestico. Quod si scribere oblitus es,
multi iam te advocato causa cadent; si nostri oblitus es,

---

ich wünschte, dass *nichts* ... dir angenehm wäre.

2. *C. Matii*] zu ep. 130. — *non dici potest*] formelhaft wie Ter. Hec. I, 2, 15 = 90: *non dici potest, quam cupida eram huc redeundi*, dagegen Plaut. Most. II, 2, 27 = 459: *non potest dici.* Oft tritt des Nachdrucks halber *non* so weit als möglich im Satze voran, meistens ganz an den Anfang desselben: PA. 181, 1. Vgl. pro Marc. 8: *haec qui facit, non ego eum cum summis viris comparo, sed simillimum deo iudico.* Dies geschieht namentlich in Verbindung mit Pronomina (Hofmann zu fam. V, 2, 9) selbst da, wo *non* zu einem oder dem andern Worte innerhalb des Satzes gehört und also vor diesem stehen sollte, wie Cato M. 8: *non eum sua, sed patriae gloria spendorem adsecutum.* — *valde gaudeam*] *valde* (*valide*) vereinzelt bei Plautus in der Antwort und vor Verben, fehlt in Cäsars Kommentarien und bei den Historikern. Wölfflin (Compar. 9 f.) weist nach, „dass Cicero das Wort in die rö
Prosa eingeführt, jedenfalls d
brauche eine viel weitere Ausd
gegeben hat, dass er aber mit
Neologismus nicht durchged
ist". — *deportare*] 'heimbringe
ganz ähnlich Att. VI, 1, 7:
aliud de hac provincia nisi illi
volentiam deportassem, mihi id s

XL. 1. *Cyri*] ein bei Cicero m
erwähnter Baumeister, der au
Wiederaufbau von Ciceros Hau
und später diesen zu einem sei
ben einsetzte: Mil. 56. — *laut*
nehm'. — *scribere*] doppelsinn
in den vorhergehenden Briefe
und *respondere*. Zu den Ges
des Anwalts gehörte auch
d. h. Schriften aufzusetzen. V
Mur. 19: *Servius hic nobiscu*
urbanam militiam respondend
bendi, cavendi plenam sollic
ac stomachi secutus est. — *causa*
ihre Prozesse verlieren, eig.
einen Formfehler im Gegen
materiellen Gründen: Halm z

ı, ut istuc veniam, ante quam plane ex animo tuo effluo: ıtivorum timor te debilitat, aliquid exogita, ut fecisti de ıia. Illud quidem perlibenter audivi ex eodem Chrysippo, Caesari familiarem; sed mehercule mallem, id quod erat ͻ, de tuis rebus ex tuis litteris quam saepissime cognosce- ıuod certe ita fieret, si tu maluisses benevolentiae quam iura perdiscere. Sed haec iocati sumus et tuo more et ıhil etiam nostro. Te valde amamus nosque a te amari ›lumus, tum etiam confidimus.

XLI. (ad fam. II, 1.)

Scr. Romae A. U. C. 701 (53).

M. CICERO S. D. *C.* CURIONI.

ıamquam me nomine neglegentiae suspectum tibi esse do- 1
men non tam mihi molestum fuit accusari abs te officium

---

estivorum timor] *aestiva*, das lager des Heeres, steht oft u für Sommerfeldzug: Sall. 3. — *te debilitat*] so dass du hreiben kannst.

C. Scribonius Curio, on ep. 8, 1 erwähnt war, ıästor und im Begriffe, nach rückzukehren, wird von Vel- ıterculus II, 48, 3 trefflich erisiert: *vir nobilis, eloquens, suae alienaeque et fortunae et ıe prodigus, homo ingeniosissime et facundus malo publico, cu- ıo neque opes ullae neque cupi- ufficere possent. Hic primo pro partibus, id est, ut tunc habe- ro re publica, mox simulatione 'ompeium et Caesarem* (ep. 8, 1), *no pro Caesare stetit; id gratis, to centies sestertio fecerit, ut acce- ı medio relinquemus. Ad ultimum imas coalescentis condiciones pa- et Caesar iustissimo animo postu- Pompeius aequo recipiebat, dis- c rupit* (zu ep. 61, 2), *unice cavente Cicerone concordiae publicae.* Cicero, dessen Verhältnis zu Curio an das des Sokrates zu Alkibiades erinnert, sah in ihm 53 noch eine hoffnungsvolle Stütze der Aristokratie (über sein Rednertalent Brut. 280 ff.): er aber trat 50 als Volkstribun zu Cäsar über (Einl. zu ep. 50); Clodius' Wittwe Fulvia war seine Gattin geworden. Er fiel 48 in Afrika unglücklich gegen Juba kämpfend. (Peter R. G. II, 321 f.) Cäsar erzählt seinen Untergang mit sichtlicher Teilnahme ausführlich b. civ. II, 23—42. 'Es war ein Funken von Cäsars eigenem Geist in dem feurigen Jüngling... Man darf es beklagen, dass es dieser übersprudelnden Natur nicht vergönnt war, auszuschäumen und sich aufzubewahren für die folgende an Talenten so bettelarme, dem schrecklichen Regiment der Mittelmässigkeiten so rasch verfallende Generation.' Mommsen R. G. III, 390.

1. *nomine*] vorgestellt wie Att. XIII, 22, 4; Planc. 36: über die Bedeutung

meum, quam iucundum requiri, praesertim cum, in quo ac bar, culpa vacarem, in quo autem desiderare te significabas litteras, prae te ferres perspectum mihi quidem, sed tamen dı et optatum amorem tuum. Equidem neminem praetermisi, quidem ad te perventurum putarem, cui litteras non ded etenim quis est tam scribendo impiger quam ego? a te ver terve summum et eas perbreves accepi. Qua re, si iniquus me iudex, condemnabo eodem ego te crimine; sin me id i noles, te mihi aequum praebere debebis.

Sed de litteris hactenus; non enim vereor, ne non scril te expleam, praesertim si in eo genere studium meum non a
2 nabere. Ego te afuisse tam diu a nobis et dolui, quod fructu iucundissimae consuetudinis, et laetor, quod absens c cum maxima dignitate es consecutus quodque in omnibu rebus meis optatis fortuna respondit. Breve est, quod m praecipere meus incredibilis in te amor cogit: tanta est ex tatio vel animi vel ingenii tui, ut ego te obsecrare obtesta non dubitem, sic ad nos confirmatus revertare, ut, quam ex tationem tui concitasti, hanc sustinere ac tueri possis; et qu meam tuorum erga me meritorum memoriam nulla umqua lebit oblivio, te rogo, ut memineris, quantaecumque tibi a siones fient et fortunae et dignitatis, eas te non potuisse

---

zu ep. 20, 4. — *accusari ... officium*] nicht über die Pflicht, sondern über die Nichterfüllung der Pflicht wird geklagt; Vgl. Att. I, 5, 3: *De litterarum missione sine causa abs te accusor*: d. h. dass ich dir so wenig schreibe; ebenso IV, 16, 1: *de epistularum frequentia te nihil accuso.* Schon Hom. Il. A, 65: *ἐπιμέμφεται ... ἑκατόμβης*: wegen einer (nicht dargebrachten) Hekatombe. — *in quo*] in Beziehung auf den Punkt, worüber ... — *dulcem*] 'wohlthuend'. — *quem quidem ... cui*] zu dem Verhältnis der Relativsätze vgl. die ganz ähnliche Stelle Mil. 87: *nihil erat cuiusquam, quod quidem ille adamasset, quod non hoc anno suum fore putaret;* Näg. Stil. 151, 2. — *scribendo impiger*] wie *neglegens scribendo* fam. III, 9, 3. — *bis terve summum*] zwei oder drei Mal höchstens: die Zahl wird nicht angegeben, weil es einerlei i viel dieselbe beträgt: Konju *ve* oder *aut* (pro Mil. 12: *quattı summum quinque*); vgl. *δύο ἤ* Dagegen *bis terque*, *δὶς καὶ τρι* Steigerung der Zahl: zwein dreimal: *o terque quaterque be* Virgil. — *si ... non aspernabere* dir in diesem Punkte mein Eife lästig ist. Über *genus* zu ep. (

2. *omnia ... es consecutus*] wir nicht, worin dieses bestand. *animi vel ingenii*] 'soll ich sag oder'. — *tuorum erga me mer* Curio war dem P. Clodius bei Bewerbung um das Tribuna gegen getreten, auch hatte e her Ciceros Zurückberufung a Verbannung lebhaft unterstü

ni meis puer olim fidelissimis atque amantissimis consiliis ;ses. Qua re hoc animo in nos esse debebis, ut aetas nostra ngravescens in amore atque in adulescentia tua conquiescat.

XLII. (ad fam. II, 5.)

Scr. Romae A. U. C. 701 (53).

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

Iaec negotia quo modo se habeant, ne epistula quidem nar- 1
audeo. Tibi, etsi, ubicumque es, ut scripsi ad te ante, in n es navi, tamen, quod abes, gratulor, vel quia non vides uae nos, vel quod excelso et illustri loco sita est laus tua urimorum et sociorum et civium conspectu, quae ad nos bscuro nec vario sermone, sed et clarissima et una omnium perfertur. Unum illud nescio, gratulerne tibi an timeam, 2
mirabilis est exspectatio reditus tui: non quo verear, ne irtus opinioni hominem non respondeat, sed mehercule, ne, veneris, non habeas iam, quod cures: ita sunt omnia debi- et iam prope exstincta. Sed haec ipsa nescio rectene sint is commissa; qua re cetera cognosces ex aliis. Tu tamen, habes aliquam spem de re publica sive desperas, ea para, are, cogita, quae esse in eo civi ac viro debent, qui sit rem

---

ssimis] 'liebevoll', wie ep. 6, 6. *as ingravescens*] = *senectus*, vgl. M. 6. Cicero war erst 54 Jahre lein *senectus* ist ein relativer Be- bei Liv. 30, 30, 10 nennt sich jährige Hannibal im Rückblick ine früh begonnene kriegerische ahn *senex*.

II. 1. *haec negotia*] hier in Rom; *negotium* zu ep. 9, 4. — *navi*] Alcäus (fr. 18) ist die Verglei- des von Parteien zerrütteten s mit einem Schiff im Sturm gewöhnliche bei Griechen und rn; fam. XII, 25, 5: *quam ob ni Quinte, conscende nobiscum, et n ad puppim: una navis est iam m omnium, quam quidem nos damus operam, ut rectam teneamus; utinam prospero cursu! sed, quicumque venti erunt, ars nostra certe non aberit.* Daher *gubernare rem p.* (vgl. § 4), *gubernacula rei p. tractare*, *ad gubernacula rei p. sedere* u. dgl. — *non vides*] 'nicht mit anzusehen brauchst'.

2. *sed mehercule*] vollständig: *sed m. vereor;* PA. II, 54, c, Anm. 4. — *ipsa*] einschränkend. — *rectene*] zu ep. 21, 1: die Furcht vor Pompejus, der sich schon in diesem Jahr mit dem Gedanken einer Diktatur trug, ist nicht zu verkennen. — *ea para* ...] *parare* die Herbeischaffung äusserer Mittel zur Abhülfe, *meditari* das Nachsinnen über die weiteren Schritte, *cogitare* das Vereinigen beider zu einem

publicam adflictam et oppressam miseris temporibus a moribus in veterem dignitatem et libertatem vindicatu

XLIII. (ad fam. II, 6.)

Scr. Romae A. U. C. 701 (53).

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

1 Nondum erat auditum te ad Italiam adventare, Villium, Milonis mei familiarem, cum his ad te litteris tamen, cum appropinquare tuus adventus putaretur et t Asia Romam versus profectum esse constaret, magnitudo ut non vereremur, ne nimis cito mitteremus, cum has q mum ad te perferri litteras magno opere vellemus.

Ego, si mea in te essent officia solum, Curio, — quanta magis a te ipso praedicari quam a me pondera — , verecundius a te, si quae magna res mihi petenda es tenderem; grave est enim homini pudenti petere aliquid ab eo, de quo se bene meritum putet, ne id, quod petat,

---

festen Plane. — *vindicaturus*] der den Willen und die Bestimmung hat: ὡς ἂν μέλλῃ.

XLIII. T. Annius Milo (AE. 21) bewarb sich um das Konsulat für 52 mit P. Plautius Hypsaeus und Q. Metellus Scipio, Pompejus' Schwiegervater (zu ep. 91, 2). Gegen Clodius (*restituto quoque Ciceroni erat infestissimus ideoque summo studebat Hypsaeo et Scipioni contra Milonem* Ascon. Mil. p. 26), welcher Prätor werden wollte, und gegen Pompejus brauchte Milo kräftige Unterstützung. Diese versprach sich Cicero von Curio, den er gerne an der Spitze der bedrängten Aristokratie gesehn hätte (§ 4). Die Angelegentlichkeit und Ausführlichkeit, mit der sich Cicero hier bei Curio verwendet (*artificiosa commendatio* sagt Manutius, dessen Analyse sich nachzulesen verlohnt), zeigt deutlich, wie viel dem ängstlichen Mann (§ 4: *prope saluti*) daran gelegen war, an Milo als *Konsul* eine sichere Spitze gegen Clodius zu haben. Aber Mi nicht Konsul, sondern wege dung des Clodius (am 20. Ja namentlich auf Pompejus' E (das Nähere ausführlich bei in Mil. p. 26 ff.) verurteilt u nach Massilia in die Verb 48 fand er in Unteritalien be Aufstand gegen Cäsar sein Peter R. G. II, 346; Boissi Curio heiratete die Fulvia, un pejus söhnte sich als *consul* *lega* wieder mit dem Senat ep. 58, 4).

1. *Sex. Villium*] ohne Zweif selbe, welcher bei Horaz sat. als Hausfreund Milos genannt — *profectum esse*] 'unterwegs — *essent*] vorhanden wären: (satz § 2: *tua in me* ... (*benefici tanta, quanta*] = *tanta scilicet, q* ... (Wesenberg). — *grave*] 'pei — *putet*] Sog. Attraktion des M wie gleich nacher *debeas*: ES. 5 b. — *exigere*] zu ep. 21, 2

quam rogare et in mercedis potius quam beneficii loco are videatur; sed quia tua in me vel nota omnibus vel 2
ovitate meorum temporum clarissima et maxima beneficia runt estque animi ingenui, cui multum debeas, eidem plu- velle debere, non dubitavi id a te per litteras petere, nihi omnium esset maximum maximeque necessarium; ne- im sum veritus, ne sustinere tua in me vel innumerabilia ssem, cum praesertim confiderem nullam esse gratiam tuam, non vel capere animus meus in accipiendo vel in remune- cumulare atque illustrare posset.

3 go omnia mea studia, omnem operam, curam, industriam, ionem, mentem denique omnem in Milonis consulatu fixi vi statuique in eo me non officii solum fructum, sed etiam s laudem debere quaerere; neque vero cuiquam salutem tunas suas tantae curae fuisse umquam puto, quantae mihi nos eius, in quo omnia mea posita esse decrevi: huic te tanto adiumento esse, si volueris, posse intellego, ut nihil eterea nobis requirendum. Habemus haec omnia: bono- udium conciliatum ex tribunatu propter nostram, ut spero llegere, causam, vulgi ac multitudinis propter magnificen- unerum liberalitatemque naturae, iuventutis et gratiosorum

---

ipsa novitate] *vel* ... *vel* ist teils ... teils' zu übersetzen. *mporum* das Unerhörte meiner zeit d. i. meiner Verbannung: 6, 8; wie denn Cicero vom 3 absichtlich immer die Be- ng *exsilium* vermeidet: *tristis- eo tempore* ep. 97, 7; *post acceptam* ep. 51, 13 und sonst *ima fortuna, calamitas, clades, rumna.* S. auch die Ausein- zung de domo 72. — *debeas*] , 5 b. — *gratiam tuam*] so lie eine Überlieferung (Harl. r.): es entspricht genau dem n *animus meus.* — *illustrare*] verdiente Licht setzen, ver- en.

... *fixi*] man beachte die ng: ab [1. 2. 3] c; häufiger ist te Glied weiter gegliedert: 176. — *statuique me debere*] und ich 'habe' die Ansicht, dass ich ... (daher die Konstruktion mit Acc. c. Inf.) — *officii fructum*] Lohn für meine Dienste; über *pietas* 'Dank- barkeit' s. zu ep. 36, 1. — *honos*] das Konsulat. — *omnia posita esse*] geht namentlich auf den Schutz vor Clodius. — *propter magnificentiam munerum*] Ascon. in Mil. p. 27 erwähnt seine *effusas largitiones impensasque ludorum scaenicorum ac gladiatorii mu- neris maximas, in quas tria patrimo- nia effudisse eum Cicero significat;* Ci- ceros wahre Meinung ad Q. fr. III, 9, 2: *angit unus Milo; sed velim finem adferat consulatus, i n q u o e n i t a r n o n m i n u s q u a m s u m e n i s u s i n n o s t r o, tuque istinc, quod facis, adiuvabis; de quo cetera, nisi plane vis eripuerit, recte sunt; de re familiari timeo:* ὁ δὲ μαίνεται οὐκ ἔτ' ἀνεκτῶς, *qui ludos HS* CCCIↃↃↃ comparet.

in suffragiis studia propter ipsius excellentem in eo gen gratiam vel diligentiam, nostram suffragationem, si minus tem, at probatam tamen et iustam et debitam et propterea i

4 etiam gratiosam; dux nobis et auctor opus est et eorum rum, quos proposui, moderator quidam et quasi gubernat si ex omnibus unus optandus esset, quem tecum conferre mus, non haberemus. Quam ob rem, si me memorem, si g si bonum virum vel ex hoc ipso, quod tam vehementer lone laborem, existimare potes, si dignum denique tuis b iudicas, hoc a te peto, ut subvenias huic meae sollicit huic meae laudi vel, ut verius dicam, prope saluti tuum s dices. De ipso T. Annio tantum tibi polliceor, te maioris gravitatis, constantiae benevolentiaeque erga te, si compl minem volueris, habiturum esse neminem; mihi vero tant coris, tantum dignitatis adiunxeris, ut eundem te facile ag fuisse in laude mea, qui fueris in salute.

5 Ego ni te videre scirem, cum ad te haec scriberem, q officii sustinerem, quanto opere mihi esset in hac petiti

---

Dagegen sehe man, wie Cicero Mil. 95 als Milos Advokat diese Thatsachen ausbeutet! — *vel gratiam vel diligentiam*] *gratia* ist 'Beliebtheit' und als Folge davon 'Einfluss', *diligentia* die Aufmerksamkeit, die jemand anwendet, um bei der Bewerbung viele Stimmen für sich zu gewinnen. — *probatam*] eine begründete (deren Gründe man nicht verwerfen kann).

4. *eorum ventorum*] zu ep. 42, 1. — *quos proposui*] die eben erwähnten Mittel, über die Milo bei seiner Kandidatur verfügt. — *bonum virum*] *ein* Begriff: Ehrenmann (ep. 36, 10). Das vorhergehende *memorem* und *gratum* ist also nicht auch mit *virum* zu verbinden, hat aber hier die Voranstellung von *bonus* veranlasst, da sonst in obiger Bedeutung gewöhnlich *vir bonus* gesagt wird. — *huic meae laudi*] vgl. oben § 3: *pietatis laudem quaerere.* — *T. Annio*] feierlicher, oft auch förmlicher als das blosse Cognomen *Milone;* zu ep. 18, 3: *T. Pomponi* in der Anrede wie ep. 22, 5 *mi T. Pomponi;* Att. VII, 1, 4 (in der Senatssitzung): *Dic, M* Mil. 100: *T. Anni;* fam. (an den Consul Metellus *T. Pomponii;* Mil. 1: *T. Ann*

5. *ni ... scirem*] Das in de Sprache z. B. bei Plautus seh *ni* = *si non* hat Cicero (ep. *ni* Korrektur) selten einfac wie hier und fam. III, 10, *stularem, ni . . . purgare me lem,* sondern fast nur in Be und Sponsionsformeln: *mori* fam. VII, 14, 3 (doch Cassius 19, 4: *peream nisi* ...); Pis *sione me, ni Esquilina introi sivit;* ferner in Formeln mi Att. III, 24, 1: *ni ita vobis* Tusc. V, 115: *ni ita se re* Cat. M. 67: *quod ni ita accid* fam. VIII, 76, 1: *quod nisi* endlich ebenso formelhaft i dung mit *vereri*: *ni vererer* 6, 6; Verr. IV, 55; Pis. 71; *ni vereretur* Phil. XIII, 13. sat. I, 9, 47: *dispeream, ni;* Nepos gebrauchen *ni* gar n II, 58 Zus. 3. — *quantum o*

omni non modo contentione, sed etiam dimicatione elabo-
m, plura scriberem: nunc tibi omnem rem atque causam
: totum commendo atque trado. Unum hoc sic habeto, si
hanc rem impetraro, me paene plus tibi quam ipsi Miloni
ırum; non enim mihi tam mea salus cara fuit, in qua prae-
sum ab illo adiutus, quam pietas erit in referenda gratia
la: eam autem unius tuo studio me adsequi posse confido.

---

n Pronomina und Adjektiven blos *nihil* und *quid*) mit dem art. liebt die familiäre Sprache ?laut. Trin. II, 4, 177 = 580: *negoti quo modo actumst;* sogar [II, 3, 5: *Sed quid huc tantum m incedunt?* bei Cicero unter Beispielen Att. XIV, 19, 4: *oneris non impono*; Hor. sat. 04: *hoc mihi iuris cum venia* nd hier Fritzsche. — *contentione*] ngung; *dimicatione* Kampf: zu ep. 26, 5. — *rem atque causam*] zu ep. 26, 6. Cicero liebt die Verbindung beider Worte zu einem geschlossenen Begriffe (wir: 'die vorliegende Sache'); ep. 26, 6; fam. XII, 4, 2 *si rem causamque nossem;* de deor. nat. I, 2: *quod vero maxime rem causamque continet.* — *sic habeto*] zu ep. 26, 4. — *impetraro*] st. *impetrarim*: zu ep. 94, 2; vgl. zu ep. 26, 4. — *unius tuo studio*] s. PA. I, 118.

14.

Briefe aus der Zeit des Prokonsulats.

Allgemeine Einleitung. Fünfter Abschnitt.

XLIV. (ad fam. III, 2.)

Scr. in suburbano mense Aprili A. U. C. 703 (51).

M. CICERO PROCOS. S. D. APPIO PULCHRO IMP.

1 Cum et contra voluntatem meam et praeter opinionem disset, ut mihi cum imperio in provinciam proficisci necesse

---

XLIV. Appius Claudius Pulcher, aus dem alten stolzen Geschlechte der Claudier stammend, war ein Mann von mässigen Gaben, doch nicht ohne eine gewisse Bildung und selbst nicht ohne gelehrte Kenntnisse. Er liess die kleinen Propyläen in Eleusis restaurieren (C. I. L. 1, 619 ... *propylum Cereris et Proserpinae cos. vovit*): Ehrendekret in Athen C. I. A. III, 1, 566: *Ὁ δῆμος καὶ ἡ βουλὴ ἡ ἐξ Ἀρείου πάγου Ἄππιον Κλαύδιον Ἀππίου ὑὸν Πόλχερ αὐτοκράτορα τὸν ἑαυτῶν εὐεργέτην.* Mit Cicero hatte er in freundschaftlichem Verhältnis gestanden, bis der Streit mit P. Clodius, dem Bruder des Appius, entbrannte. Zwar zeigte er auch dann keine offene Feindschaft gegen Cicero, beförderte aber als Prätor dessen Rückkehr aus dem Exil nicht und verweigerte dem Heimgekehrten das Wort in der Volksversammlung (vgl. zu ep. 21, 6 a. E.). Dadurch reizte er Cicero; doch fand durch Pompejus' Vermittelung eine Aussöhnung statt (ep. 36, 4). Als Konsul 54 (vgl. ep. 33, 3) hatte er nichts Bedeutendes geleistet und sogar durch den zu ep. 36, 25 erwähnten Vorfall seinem Rufe sehr geschadet. Als *Prokonsul* von Kilikien von Anf. 53 bis Mitte 51 hatte er sich grosse kürlichkeit, Gewaltthätigkeit u pressung schuldig gemacht: doppelten Anklage durch Do entging er nur durch Pon Einfluss. Den Imperatortitel er von seinem Heere infolge glücklichen Feldzuges gegen di völker seiner Provinz erhalten. höfliche Ton, der noch in diesem wie in anderen an Appius a ersten Zeit herrscht, macht bal starken Verstimmung Platz: verliess die Provinz ungern u ceros Wunsch (§ 2) erfüllte er als dann Cicero mit aller Sch gegen seine Person manche Einrichtungen aufhob, war er v und machte ihm empfindlich würfe; die Miloniana mocht das Ihrige beitragen, ihn z stimmen; 50 war Appius C beim Ausbruch des Bürgerl blieb er anfangs in Italien und erst später dem Pompejus; er an einer Krankheit auf Euböa

1. *in suburbano*] Cicero hatte PROCOS. zeigt, bereits das *im* Der Ausdruck ep. 45, 1: *litte quas Romae tabellariis tuis dedi* damit nicht in Widerspruch. — ter opinionem] vgl. AE. 25. —

ıltis et variis molestiis cogitationibusque meis haec una ιatio occurrebat, quod neque tibi amicior, quam ego sum, ɪam posset succedere neque ego ab ullo provinciam acci- qui mallet eam quam maxime mihi aptam explicatamque :e. Quod si tu quoque eandem de mea voluntate erga te spem — ea te profecto numquam fallet —, a te maximo opere nostra summa coniunctione tuaque singulari humanitate atque etiam quaeso et peto, ut, quibuscumque rebus pote- - poteris autem plurimis —, prospicias et consulas rationi- ɪeis. Vides ex senatus consulto provinciam esse habendam: 2
n, quod eius facere potueris, quam expeditissimam mihi tra- s, facilior erit mihi quasi decursus mei temporis. Quid in ɪnere efficere possis, tui consilii est: ego te, quod tibi ve- n mentem mea interesse, valde rogo.

'luribus verbis ad te scriberem, si aut tua humanitas longi- orationem exspectaret aut id fieri nostra amicitia pateretur 'es verba desideraret ac non pro se ipsa loqueretur: hoc tibi persuadeas, si rationibus meis provisum a te esse in- əro, magnam te ex eo et perpetuam voluptatem esse capturum.

XLV. (ad fam. III, 3.)

Scr. Brundisii exeunte mense A. U. C. 701 (51).

M. CICERO S. D. AP. PULCHRO.

ι. d. XI Kalendas Iunias Brundisium cum venissem, Q. Fa- 1
Vergilianus, legatus tuus, mihi praesto fuit eaque me ex nandatis monuit, quae non mihi, ad quem pertinebant, sed rso senatui venerant in mentem, praesidio firmiore opus ιd istam provinciam; censebant enim omnes fere, ut in Ita- ɪpplementum meis et Bibuli legionibus scriberetur: id cum

---

esse esset] zu ep. 12, 1. — *de* ɔ*luntate erga te*] Appius fürch- egen seiner Provinzverwaltung ɪklage: dabei war das Zeugnis Nachfolgers von grossem Wert ι.

natus consulto] AE. 25. — *de-* zu ep. 48 Einl. — *quod eius* ι ep. 16, 6. — *longiorem ora-* vgl. ep. 12, 3. — *ac non*] und vielmehr: ES. 343, A. 4. — *in-* *o*] zu ep. 43, 5.

. Cicero war am 10. Mai von seinem Pompejanum abgereist, war am 11. in Benevent, am 15. in Venusia und langte am 19. in Tarent an, von wo er am 22. nach Brundisium kam; hier hinderte ihn Unwohlsein und die verspätete Ankunft des Pomptinus, gleich weiter zu reisen.

1. *Q. Fabius*] im Bürgerkrieg Pompejaner: ep. 65. — *praesidio firmiore*] d. h. eine stärkere Besatzung; mehr Truppen; über Ciceros Kriegsmacht s. AE. 25. — *Bibuli*] M. Calpurnius Bibulus, Cäsars Kollege im Kon-

Sulpicius consul passurum se negaret, multa nos quidem quest sumus, sed tantus consensus senatus fuit, ut mature proficisceremur, parendum ut fuerit; itaque fecimus.

Nunc, quod a te petii litteris iis, quas Romae tabellariis tuis dedi, velim tibi curae sit, ut, quae successori coniunctissimo et amicissimo commodare potest is, qui provinciam tradit, ut ea pro nostra consociatissima voluntate cura ac diligentia tua complectare, ut omnes intellegant nec me benevolentiori cuiquam succedere
2 nec te amiciori potuisse provinciam tradere. Ex iis litteris, quarum ad me exemplum misisti, quas in senatu recitari voluisti, sic intellexeram, permultos a te milites esse dimissos; sed mihi Fabius idem demonstravit te id cogitasse facere, sed, cum ipse a te discederet, integrum militum numerum fuisse: id si ita est, pergratum mihi feceris, si istas exiguas copias, quas habuisti, quam minime imminueris; qua de re senatus consulta, quae facta sunt, ad te missa esse arbitror. Equidem pro eo, quanti te facio, quicquid feceris, approbabo, sed te quoque confido ea facturum, quae mihi intellegis maxime esse accommodata.

Ego C. Pomptinum, legatum meum, Brundisii exspectabam eumque ante Kalendas Iunias Brundisium venturum arbitrabar: qui cum venerit, quae primum navigandi nobis facultas data erit, utemur.

XLVI. (ad fam. XIII, 1.)

Scr. Athenis ineunte mense Quintili A. U. C. 703 (51).

M. CICERO S. D. C. MEMMIO.

1 Etsi non satis mihi constiterat, cum aliquane animi mei mo-

---

sulat (59), hatte damals keine Provinz erhalten, nun aber — wie Cicero Kilikien — Syrien auf ein Jahr übernehmen müssen. — *Sulpicius*] Servius Sulpicius Rufus (zu ep. 80); sein Kollege war M. Claudius Marcellus. Ersterer verweigerte die Truppenaushebung, weil man im Falle eines Bruches mit Cäsar der Mannschaft selbst bedurfte. — *litteris iis, quas*] dies ist der voranstehende Brief. — *tabellariis*] AE. 55. — *ut ea*] *ut* nach dem Zwischensatz wiederholt.

2. *te ... cogitasse*] 'erst' im Sinne gehabt (also noch nicht ausgeführt) — *quicquid feceris, approbabo*] Cicero drückt sich hier schon offener aus als im vorhergehenden Briefe (Anm. zu § 1) aus. — *C. Pomptinum*] AE 28. Er hatte nach seiner Prätur sich durch die Besiegung der Allobroger ausgezeichnet und 54 den Triumph erhalten (de prov. cons. 32). Er traf erst im Juli in Athen bei Cicero ein.

XLVI. C. Memmius, wahrscheinlich der Freund des Dichters Lucretius, war 66 Volkstribun, 58 Prätor und als solcher ein heftiger Gegner Cäsars; doch trat er später zu ihm über und

an potius libenter te Athenis visurus essem, quod iniuria, accepisti, dolore me adficeret, sapientia tua, qua fers iniu- laetitia, tamen vidisse te mallem; nam quod est molestiae, ane multo levius est, cum te non video; quod esse potuit ;atis, certe, si vidissem te, plus fuisset. Itaque non dubi- dare operam, ut te videam, cum id satis commode facere): interea, quod per litteras et agi tecum et, ut arbitror, i potest, agam nunc.

2 ꞏc te illud primum rogabo, ne quid invitus mea causa fa- sed id, quod mea intelleges multum, tua nullam in partem sse, ita mihi des, si tibi, ut id libenter facias, ante per-

---

von ihm bei der Bewerbung um ›nsulat für 53 unterstützt; im 'ar er Proprätor in Bithynien, war es, der 54 mit den Kon- Appius und Domitius jenen ›flichen Vertrag geschlossen zu ep. 36, 25) und die Sache denuncierte. Er wurde dann :l er *Caesaris adventu se sperat n consulem* ad Q. fr. III, 2, 3) *ambitus* 53 verbannt und lebte u Athen. Er starb 49. Cicero terisiert ihn im Brutus 247: *mius L. F. perfectus litteris, sed ›, fastidiosus sane Latinarum, › orator verbisque dulcis, sed non modo dicendi, verum etiam di laborem, tantum sibi de facul- 'raxit, quantum imminuit indu-* Wenn, wie Brandt gezeigt hat, f Memmius bezüglichen Partien :rez' Gedicht *de rerum natura* › Jahre 68—67 weisen, so war ır jetzt im J. 51 alle Begei- g für die epikureische Lehre emmius verflogen. Denn in hatte er sich vom Rat des ıgs die Erlaubnis ausgewirkt, 's Haus in Melite, das der ›ph in seinem Testament dem rchos und der epikureischen vermacht hatte (§ 4 u. Diog. L. für einen Neubau wegräumen fen. Die Epikureer waren voll zung, dass diese heilige Re- liquie ihres Stifters nun verschwinden sollte, und als sie weder bei der Obrigkeit zu Athen noch bei Memmius selbst Gehör fanden, wandten sie sich durch ihren Vorsteher Patro an Atticus, der selbst Epikureer war, und durch diesen an Cicero, damit beide sich bei Memmius für sie verwenden möchten. So schrieb Cicero (er war bis 6. Juli in Athen) vorliegenden Brief an Memmius. Dieser war am Tag vor Ciceros Ankunft nach Mytilene gereist, wahrscheinlich um ihm auszuweichen. Der Brief, von welchem Cicero dem Atticus auch eine Abschrift zuschickte, und der würdig die Zahl der Empfehlungsbriefe im XIII. Buch ad fam. eröffnet, schildert nach Gibbons treffender Bemerkung 'the injustice of the Areopagus, the fidelity of the Epicureans, the dexterous politeness of Cicero, and the mixture of contempt and esteem with which the Roman senators considered the philosophy and philosophers of Greece.' S. die musterhafte Analyse von Manutius. *Scripsi ad eum accurate*, sagt Cicero selbst darüber Att. V, 11, 6.

1. *mihi constiterat*] noch vor meiner Ankunft in Athen. — *iniuria*] schonender Euphemismus, der aber der Wahrheit nicht entspricht.

2. *nullam in partem*] wie nachher § 4 *plane nihil*. — *ita, si*] (nur) unter der Bedingung dass; vgl. zu ep. 28, 4.

suaseris. Cum Patrone Epicureo mihi omnia sunt, nisi quod in philosophia vehementer ab eo dissentio; sed et initio Romae, cum te quoque et tuos omnes observabat, me coluit in primis et nuper, cum ea, quae voluit, de suis commodis et praemiis consecutus est, me habuit suorum defensorum et amicorum fere principem et iam a Phaedro, qui nobis, cum pueri essemus, ante quam Philonem cognovimus, valde ut philosophus, postea tamen ut vir bonus et suavis et officiosus probabatur, traditus mihique
3 commendatus est: is igitur Patro cum ad me Romam litteras misisset, uti te sibi placarem peteremque, ut nescio quid illud Epicuri parietinarum sibi concederes, nihil scripsi ad te ob eam rem, quod aedificationis tuae consilium commendatione mea nolebam impediri; idem, ut veni Athenas, cum, idem ad te scriberem, rogasset, ob eam causam impetravit, quod te abiecisse illam aedificationem constabat inter omnes amicos tuos.

4 Quod si ita est et si iam tua plane nihil interest, velim, si qua offensiuncula facta est animi tui perversitate aliquorum — novi enim gentem illam —, des te ad lenitatem vel propter summam *tuam* humanitatem vel etiam honoris mei causa. Equidem, si, quid ipse sentiam, quaeris, nec cur ille tanto opere contendat video, nec cur tu repugnes; nisi tamen multo minus tibi concedi

---

— *cum Patrone . . . mihi omnia sunt*] zu dieser Bezeichnung inniger Freundschaft vgl. den Gegensatz Att. XII, 17: *mihi enim ante aedilitatem meam nihil erat cum Cornificio*; vgl. fam. XV, 10, 2: *si mihi tecum minus esset, quam est cum tuis*; Verr. V, 136: *quicum tibi aliquid sit.* — *nisi quod*] ausser dass . . . — *te quoque . . . observabat*] Memmius war früher mit Patro in Rom sehr vertraut gewesen, hatte sich dann aber mit ihm entzweit: *erat Patroni iratus* Att. V, 11, 6. — *de suis commodis et praemiis*] wahrscheinlich zunächst seine Ernennung zum Nachfolger des Phädrus als Vorsteher der epikureischen Schule und die mit einer solchen Stelle verbundenen Vorteile. — *a Phaedro*] Phädrus war Ciceros Lehrer in der epikureischen, Philo in der akademischen Philosophie gewesen (AE. 2). Cicero lässt de fin. V, 3 den *Atticus* sagen: *At ego, quem vos ut deditum Epicuro insectari soletis, sum multum equidem cum Phaedro, quem unice diligo, ut scitis, in Epicuri hortis.*

3. *nescio quid illud Epicuri parietinarum*] ganz von oben herab! zu § 4. — *abiecisse aedificationem*] vollständig Att. V, 11, 6: *aedificandi consilium abiecerat*; vgl. unten § 5 *aedificationen deposuisse*: über die Metapher Näg. Stil. 131, 3.

4. *si qua offensiuncula . . .*] ohne Zweifel hatten Patro und andere Epikureer durch ihre etwas anspruchsvolle Art den Memmius gereizt. — *gentem illam*] die Sekte der Epikureer; vgl. de deor. nat. I, 89, w in der Anrede an einen Epikureer gesagt wird: *quem funditus gens ve stra non novit* und ibid. II, 74: *vestr natio.* — *des te ad lenitatem*] *se dar ad* ist familiärer Ausdruck: zu e 17, 1. Vgl. in Caecil. 4: *qui me a defendendos homines . . . dedissem*; At III, 23, 5: *ut se initia dederint;* XII 23, 3; XV, 14, 4. — *nisi tamen*] ode

t quam illi laborare sine causa; quamquam Patronis et ora-m et causam tibi cognitam esse certo scio: honorem, offi- testamentorum ius, Epicuri auctoritatem, Phaedri obtesta-m, sedem, domicilium, vestigia summorum hominum sibi la esse dicit. Totam hominis vitam rationemque, quam se-ır in philosophia, derideamus licet, si hanc eius contentio- volumus reprehendere; sed mehercules, quoniam illi ceteris- quos illa delectant, non valde inimici sumus, nescio an igno-lum sit huic, si tanto opere laborat; in quo etiamsi peccat, s ineptiis quam improbitate peccat.

Sed, ne plura — dicendum enim aliquando est —, Pompo- Atticum sic amo, ut alterum fratrem; nihil est illo mihi arius nec iucundius: is — non quo sit ex istis; est enim omni ıli doctrina politissimus; sed valde diligit Patronem, valde

---

llein, fügt nach einem nega- Satze eine Ausnahme hinzu: jedoch'. PA. II, 58 Zus. 1; in teren Sprache ist *nisi* geradezu sativ-Partikel = *sed.* Vgl. Serv. 3, 3; Rosc. 99 und dazu Land- Schmalz ZfdG. 35, 102. — *labo-* ist Subjekt zu *concedi potest*, *illi* ısatz zu *tibi; laborare sine causa* iel Lärm um nichts' Wieland: *parietinarum* !) ist dem *Graeculus* her zu gestatten als dem römi- *vir gravissimus.* — *orationem*] Reden zur Begründung seines uchs, im Gegensatz zu *causa*, Sachverhalt; vgl. fam. VII, 3, 2: *tione ita crudeles, ut ipsam vic- horrerem.* — *honorem*] *quod ibi verit Epicurus*; *officium: suum*, *m Epicuri aedibus.* Manutius. — *entorum ius*] s. Einl. — *Phaedri tionem*] vor seinem Tode: dass für die Erhaltung der Wohn- ihres Meisters sorgen möchte. *ım hominis vitam*] die vornehme, icero etwas affektierte Gering- ung, die in diesen Worten liegt uch oben § 3: *nescio quid illud ri parietinarum*), ist überhaupt s Römers gegen den griechischen ophen (vgl. pro Sest. 23), zumal den Epikureer, und steht mit der konventionellen Phrase § 2 *cum Patrone ... mihi omnia sunt* in keinem grösseren Widerspruch als die Worte an Atticus V, 11, 6: *apud Patronem et reliquos barones* (Tröpfen) *te in maxima gratia posui.* Auch bei Memmius scheint der Wunsch des Lucrez (I, 52 f.) sich schlecht erfüllt zu haben: *ne mea dona tibi studio disposta fideli, intellecta prius quam sint, contempta relinquas.* — *rationemque ...*] seine philosophische Richtung, oft bei Lucrez, wie V, 8 f: *deus ille fuit, deus, inclute Memmi, qui princeps vitae rationem invenit eam, quae nunc appellatur sapientia.* — *derideamus licet*] wenn wir 'unter uns' sind: wieder dasselbe vornehme Absprechen, wie oben.

5. *ne plura*] ergänze *dicam*, wie bei *ne multa.* — *dicendum ...*] dies kommt aber doch erst mit *sic a me hoc contendit*, sehr charakteristisch für die diplomatisch gewundene Darstellung. — *non quo sit ex istis*] ein einseitiger Anhänger ihrer Sekte; Epikureer war aber Atticus eben doch, und Cicero stellt es hier nur geflissentlich in Abrede, um ihn nicht in den Augen des Memmius lächerlich zu

Phaedrum amavit — sic a me hoc contendit, homo minime ambitiosus, minime in rogando molestus, ut nihil umquam magis; nec dubitat, quin ego a te nutu hoc consequi possem, etiam si aedificaturus esses; nunc vero, si audierit te aedificationem deposuisse neque tamen me a te impetrasse, non te in me illiberalem, sed me in se neglegentem putabit. Quam ob rem peto a te, ut scribas ad tuos posse tua voluntate decretum illud Areo-
6 pagitarum, quem ὑπομνηματισμὸν illi vocant, tolli. Sed redeo ad prima: prius velim tibi persuadeas, ut hoc mea causa libenter facias, quam ut facias; sic tamen habeto, si feceris, quod rogo, fore mihi gratissimum. Vale.

XLVII. (ad fam. II, 8.)

Scr. Athenis pridie Nonas Quintiles A. U. C. 703 (51).

M. CICERO PROCOS. S. D. M. CAELIO.

1 Quid? tu me hoc tibi mandasse existimas, ut mihi gladiato-

---

machen. — *ambitiosus*] persönlichem Einfluss zugänglich. — *ut nihil umquam magis*] s. zu ep. 36, 20. — *quin ego possem*] das Imperf. *possem* nach *dubitat* als irrealer Satz. — *quem*] nicht *quod* (*decretum*): ES. 141, 2.

6. *habeto*] zu ep. 26, 4.

XLVII. Über M. Cälius Rufus s. Boissier 171 ff. Im Jahre 82 geboren, wurde er früh mit Cicero bekannt und machte sich 59 durch eine erfolgreiche Anklage gegen C. Antonius einen Namen; 56 verteidigte ihn Cicero (zu ep. 11, 5); 52 war er Volkstribun und befriedigte Cicero durch die Entschiedenheit, mit der er für Milo Partei nahm; später trat er zu Cäsar über und fiel 48 als Prätor bei einem Aufstande, den er mit Milo zu Gunsten des Pompejus erregt hatte (Einl. zu ep. 43.): *vir eloquio animoque Curioni simillimus, sed in utroque perfectior nec minus ingeniose nequam* Vell. Pat. II, 68, 1. Cic. Brut. 273. Als … nach Kilikien ging, bat er … er ihn bis Cumä begleitete, … ische und Stadt-Neuigkeiten zu melden. Cälius that dies teils selbst, teils liess er auf seine Kosten durch Schreiber (*operarii*) mehrmals eine Art Tagebuch (*commentarius rerum urbanarum* fam. VIII, 2, 2) für Cicero fertigen. Die erste Sendung von Neuigkeiten auch geringfügigster Art hatte er ihm nun geschickt (fam. VIII, 1, 1: *omnia … senatus consulta, edicta, fabulae, rumores*) und darin denn des Guten etwas zu viel gethan. — Die Briefe, welche Cälius selbst an Cicero schrieb, bilden das VIII. Buch ad fam. und sind ebenso bedeutend durch ihren Inhalt, als ansprechend durch Witz und Feinheit der Darstellung.

1. *gladiatorum comp.*] die Gruppierung der Fechterpaare (*paria componere*), wie sie durch öffentliche Anschläge oft mit Nennung der Hauptkämpfer bekannt gemacht wurde; vgl. Hor. sat. I, 7, 20: *uti non compositum melius cum Bitho Bacchius*; Programm aus Pompeji (C. I. L. IV, 1179): *Cn. Allei Nigidi Mai quinquennalis gladiatorum paria XXX et eorum*

mpositiones, ut vadimonia dilata et Chresti compilationem ; et ea, quae nobis, cum Romae sumus, narrare nemo ? vide, quantum tibi meo iudicio tribuam — nec meher- .uria; πολιτικώτερον enim te adhuc neminem cognovi —: quidem curo mihi scribas, quae maximis in rebus rei e geruntur cotidie, nisi quid ad me ipsum pertinebit; ; alii, multi nuntiabunt, perferet multa etiam ipse rumor; ego nec praeterita nec praesentia abs te, sed, ut ab ho- ›nge in posterum prospiciente, futura exspecto, ut, ex tuis cum formam rei publicae viderim, quale aedificium futu- ;, scire possim. Neque tamen adhuc habeo, quod te ac- 2
neque enim fuit, quod tu plus providere posses quam nostrum in primisque ego, qui cum Pompeio compluris ıllis in aliis nisi de re publica sermonibus versatus sum: .ec possunt scribi nec scribenda sunt; tantum habeto, ci-

---

:ii *pugnabunt Pompeis VIII. VII.* *endas Decembres . . . Venatio* r Zusatz *Pompeis* zeigt, dass ogramme vervielfältigt und kt wurden. In Decurien ein- erscheinen die Kämpfer in- :h C. I. L. VI, 631. 632. Fried- I, 213. — *vadimonia*] in Pri- ssen vorkommend, also für etzt unwichtig. — *Chresti com- n*] vielleicht ein von (an?) Sklaven oder Freigelassenen ı begangener Raub, der ge- Tagesneuigkeit Aufsehen er- :te; Plaut. Asin. 272 f: *Illic lis compilavit, more si fecit suo: qui tam indiligenter observavit* ' Aul. II, 8, 19 f.: *Sed quid ego zedis nostras conspicor? Et stre- ıs: numnam ego compilor miser?* :gut versteht man (auch Momm- St. III, 1018[1]) unter *compilatio* .mmengetragene Arbeit (Kom-) eines zu diesem Zwecke von ›ezahlten Schreibers Chrestus, ıan vergleicht pro Mur. 25: *capsis iure consultorum sa- compilarit* und aus Hor. sat. : *ne me Crispini scrinia lippi se putes.* Dann würde aber ıze genannt, nachdem von dem Inhalt der Kompilation schon zwei Einzelheiten erwähnt wären. — *nuntiabunt*] gegenüber *scribent*: münd- lich melden. Vgl. fam. II, 4, 1; ad Q. fr. I, 1, 1. — *qua re ego*] nach den Konklusivpartikeln *ergo*, *igitur*, *itaque*, *proinde*, *quam ob rem*, *qua re*, *quo cir- ca* setzt Cicero sonst in den Briefen regelmässig kein Personalpronomen (Streicher 159 ff.): wie hier ep. 2, 10. — *futura exspecto*] ganz dasselbe schreibt Cicero in dieser Zeit an Att. V, 12, 2: *exspecto . . . eius modi litteras, ex quibus ego non quid fiat, . . . sed quid futurum sit, sciam.* Vgl. Att. II, 11, 1. — *formam rei publicae*] gleichsam den architektonischen Grundriss gegen- über *aedificium*, dem fertigen Ge- bäude.

2. *cum Pompeio*] dieser war damals auf seinem Landsitze bei Tarent, an- geblich seiner Gesundheit wegen, in der That aber, um den Verhandlun- gen des Senats gegen Cäsar vorerst noch fern zu bleiben. Cicero hatte sich auf seiner Reise drei Tage in Tarent aufgehalten und täglich eine Unterredung mit ihm gehabt — *quae*] das Neutrum in loserer Anknüpfung ohne Rücksicht auf *sermonibus*. — *tantum habeto*] zu ep. 26, 4. — qua

[illegible] esse Pompeium et ad omnia, quae providenda [illegible] publica, et animo et consilio paratum. Qua re da t[illegible] [illegible] complectetur, mihi crede; iam idem illi et boni et [illegible] videntur, qui nobis videri solent.

3 Ego cum Athenis decem ipsos dies fuissem multumque cum Gallus noster Caninius, proficiscebar inde pridie N[illegible] Quintilis, cum hoc ad te litterarum dedi. Tibi cum omnia commendatissima esse cupio, tum nihil magis quam ne te nobis provinciae prorogetur: in eo mihi sunt omnia. quando et quo modo et per quos agendum sit, tu optime statues.

XLVIII. (ad Att. V, 16.)

Scr. in itinere a Synnade ad Philomelium a. d. III aut IV Idus Sex[illegible] A. U. C. 703 (51).

CICERO ATTICO SAL.

1 Etsi in ipso itinere et via discedebant publicanorum t[illegible] larii et eramus in cursu, tamen surripiendum aliquid p[illegible] spatii, ne me immemorem mandati tui putares; itaque su[illegible] in ipsa via, dum haec, quae longiorem desiderant orati[illegible] summatim tibi perscriberem.

2 Maxima exspectatione in perditam et plane eversam in[illegible]

[illegible] zufällig ein Hexameter wie ep. [illegible] Über die Formel mihi [illegible] ep. [illegible] dieselbe asyndetische Anknüpfung wie ep. [illegible] [illegible] Pompeius' und als solcher Gegensatz [illegible]

[illegible]

keinen Tag länger als nötig vo[illegible] abwesend sein wollte. Über di[illegible] dehnung der Provinz zu ep. 2[illegible]

1. *in ipso itinere et via* [illegible] auf der Landstrasse, nicht in [illegible] Herberge: vgl. Att. V, 14, [illegible] [illegible]

[illegible]

m provinciam nos venisse scito pridie Kal. Sextilis, moratos .m Laodiceae, triduum Apameae, totidem dies Synnade. imus nihil aliud nisi imperata ἐπικεφάλια solvere non posse, ɔmnium venditas, civitatum gemitus, ploratus, monstra quaeıon hominis, sed ferae nescio cuius immanis: quid quaeris? ; omnino nos vitae. Levantur tamen miserae civitates, 3 nullus fit sumptus in nos neque in legatos neque in quaeı neque in quemquam: scito non modo nos faenum aut ə lege Iulia dari solet non accipere, sed ne ligna quidem, nec ɪr quattuor lectos et tectum quemquam accipere quicquam, ; locis ne tectum quidem, et in tabernaculo manere plerumque. ə incredibilem in modum concursus fiunt ex agris, ex vicis, mibus omnibus; mehercule etiam adventu nostro reviviscunt: a, abstinentia, clementia tui Ciceronis [itaque] opiniones m superavit. Appius, ut audivit nos venire, in ultimam 4 ıciam se coniecit Tarsum usque; ibi forum agit. De Partho um est, sed tamen concisos equites nostros a barbaris nun-

---

nade] die drei phrygischen Diö- Kibyra, Apamea, Synnada waren —50 mit der Provinz Kilikien gt; neben *Synnada*, — *orum da Strabo* p. 576. 577), das Ci- m. III, 8, 3; 5; XV, 4, 2; Att. 1 braucht, findet sich eine an- 'orm *Synnas*, — *adis.* — ἐπι- α] die Kopfsteuer (häufiger κεφάλαιον genannt) wurde, da armen Leute in der Provinz als eine sehr drückende em- n: sie betrug jährlich in Ägyp- ; Drachmen = 4 Denare oder über 3 Mark. — *solvere non* falls diese Worte echt sind, ler Subjektsakkusativ aus dem gehenden Worte *provinciam* da- änzt werden. — ὠνάς] die für ahlung verpfändeten Grund- und sonstigen Gegenstände. *nstra quaedam*] geradezu un- che Dinge. — *hominis*] wofür ppius gilt. — *taedet ... nos*] vgl. 15, 1: *sed est incredibile, quam otii taedeat;* ep. 13, 4. *llus fit sumptus in nos*] über seine ınnützigkeit auch ad Att. V, 10, 2; 17, 2; 20, 6; 21, 5 u. 7. — *neque in quemquam*] von meinem Gefolge. — *e lege Iulia*] dieses Gesetz, von C. Julius Cäsar 59 gegeben, bestimmte, was die Prokonsuln auf ihrer Reise und in den Provinzen anzusprechen hatten: Obdach, Lager, Holz und Salz für sie selbst, ihre Unterbeamten und Begleiter, ferner Stallung und Heu für die Pferde und Lasttiere. — *reviviscunt*] als Subjekt dazu ergänzt sich leicht *homines* aus dem im vorhergehenden Satze gebrauchten Worte *concursus.* Über das Folgende vgl. Ihne VI, 471, 1.

4. *Tarsum usque*] Hauptort der Provinz (*caput Ciliciae*) und die Residenz des Statthalters. — *forum agit*] ἀγορὰν ἄγει, 'hält Gerichtstag'. Dass Appius in den äussersten Osten der Provinz zurückwich und sein Amt fortführte auch nach dem Eintreffen seines Nachfolgers, zeugte mindestens von einer feindseligen Stimmung (zu ep. 49, 3); ausführlicher V, 17, 6: *Appius noster, cum me adventare videret, profectus est Tarsum usque Laodicea; ibi forum agit, cum ego sim in*

tiabant ii, qui veniebant. Bibulus ne cogitabat quidem nunc in provinciam suam accedere; id autem facere ob ean sam dicebant, quod tardius vellet decedere. Nos in castra perabamus, quae aberant bidui.

XLIX. (ad fam. III, 6.)

Scr. in castris ad Iconium pr. Kal. Sept. A. U. C. 703 (51).

M. CICERO S. D. AP. PULCHRO.

1 Cum meum factum cum tuo comparo, etsi non magis faveo in nostra amicitia tuenda quam tibi, tamen multo meo facto delector quam tuo. Ego enim Brundisii quaes Phania — eius mihi videbar et fidelitatem erga te perspexi nosse locum, quem apud te is teneret —, quam in parten vinciae maxime putaret te velle, ut in succedendo primum rem; cum ille mihi respondisset nihil me tibi gratius facere quam si ad Sidam navigassem, etsi minus dignitatis habeb adventus et ad multas res mihi minus erat aptus, tamen i

2 dixi esse facturum. Idem ego cum L. Clodium Corcyrae nissem, hominem ita tibi coniunctum, ut mihi, cum illo cı querer, tecum loqui viderer, dixi ei me ita facturum esse, eam partem, quam Phania rogasset, primum venirem; tuı mihi cum gratias egisset, magno opere a me petivit, ut ceam protinus irem; te in prima provincia velle esse, ut primum decederes; quin, nisi ego successor essem, quem

---

provincia, quam eius iniuriam non insector: satis enim habeo negotii in sanandis vulneribus, quae sunt imposita provinciae, quod do operam, ut faciam quam minima cum illius contumelia. — *Bibulus*] vgl. ep. 45, 1; er kam erst Aug. 51. — *cogitabat .. etiam nunc* ...] über *nunc* zu ep. 13, 4. — *aberant bidui*] ebenso Att. V, 17, 1: *cum in castra proficiscerer, a quibus aberam bidui*, wozu *spatium* (als Akk.) oder *spatio* zu ergänzen ist; vgl. Att. III, 7, 1.

XLIX. 1. *meum factum*] meine Handlungsweise. — *Phania*] (griechisch Phanias) ein Freigelassener des Appius, sein Günstling und Vertrauter. — *ad Sidam*] unbedeutende Hafenstadt in Pamphylien, für ein digen Empfang des Prokonsul geeignet.

2. *idem ego cum*] *idem* geh *ego:* zu ep. 5, 8. Wie im vo nannten Falle, so habe ich mi jetzt wieder nach deinem W gerichtet. — *L. Clodium*] Verw und *praefectus fabrum* des — *quam Phania rogasset*] für *ut venirem Phania rogasset.* Ü Auslassung von *in* zu ep. 18. *venirem* ist aus dem Sinne gänzen. Vgl. Phil. II, 26: *s eam ripam, quam constituerat appulisset* für: *ad quam (nave lere) constituerat.* — *in prima p*

peres, videre, te antea, quam tibi successum esset, decessurum fuisse — quod quidem erat consentaneum cum iis litteris, quas ego Romae acceperam, ex quibus perspexisse mihi videbar, quam festinares decedere —; respondi Clodio me ita esse facturum ac multo quidem libentius quam si illud esset faciendum, quod promiseram Phaniae: itaque et consilium mutavi et ad te statim mea manu scriptas litteras misi, quas quidem ex tuis litteris intellexi satis mature ad te esse perlatas.

Hoc ego meo facto valde delector; nihil enim potuit fieri 3
amantius. Considera nunc vicissim tuum. Non modo ibi non fuisti, ubi me quam primum videre posses, sed eo discessisti, quo ego te ne persequi quidem possem triginta diebus, qui tibi ad decedendum lege, ut opinor, Cornelia constituti essent, ut tuum factum *iis*, qui, quo animo inter nos simus, ignorent, alieni hominis, ut levissime dicam, et fugientis congressum, meum vero coniunctissimi et amicissimi esse videatur. Ac mihi tamen, ante 4
quam in provinciam veni, redditae sunt a te litterae, quibus etsi te Tarsum proficisci demonstrabas, tamen mihi non dubiam spem mei conveniendi adferebas, cum interea, credo equidem, malevoli homines — late enim patet hoc vitium et est in multis —, sed tamen probabilem materiem nacti sermonis, ignari meae constantiae, conabantur alienare a te voluntatem meam: qui te forum Tarsi agere, statuere multa, decernere, iudicare dicerent, cum posses iam suspicari tibi esse successum, quae ne ab iis quidem fieri solerent, qui brevi tempore sibi succedi putarent.

---

in dem vorderen Teile der Provinz. — *mea manu scriptas*] AE. 52.

3. *lege Cornelia*] zu ep. 36, 25; das Gesetz liess den Statthaltern dreissig Tage Zeit nach dem Eintreffen ihrer Nachfolger, um noch ihre Dispositionen für die Abreise zu treffen; auf die Einhaltung dieser Frist geht § 6 *salva lege Cornelia:* Marquardt IV, 383. *ut opinor* ist durchaus nicht überflüssig; vielmehr erfordert im gewählten oder förmlichen Stil (wie hier, wo ausserdem das Gesetz zum erstenmal genannt wird) die römische Grandezza, um nicht pedantisch zu erscheinen, eine affektierte Gleichgültigkeit bei litterar*historischen*, geschichtlichen, kunstgeschichtlichen oder philosophischen Daten; so fam. XV, 6 (ep. 56), 1 an Cato den Staatsmann: *'laetus sum laudari me' inquit Hector, opinor apud Naevium, 'abs te, pater, a laudato viro'*, dagegen fam. V, 12 (ep. 24), 7 an Lucceius den Geschichtschreiber einfach: *Hector .. Naevianus;* pro Sest. 48: *mortem, quam etiam virgines Athenis, regis opinor Erechthei, filiae pro patria contempsisse dicuntur* und Rosc. Am. 46 bei Bezugnahme auf eine Komödie des Caecilius Statius, ebenso pro Sest. 118 und Landgraf zur Rosc. 46. — *ut levissime dicam*] 'um den gelindesten Ausdruck zu gebrauchen'; vgl. Catil. III, 17.

5 Horum ego sermone non movebar, quin etiam, credas mihi velim, si quid tu ageres, levari me putabam molestia et ex annua provincia — quae mihi longa videtur — prope iam undecim mensum provinciam factam esse gaudebam, si absenti mihi unius mensis labor detractus esset: illud — vere dicam — me movet, in tanta militum paucitate abesse tris cohortis, quae sint plenissimae, nec me scire ubi sint; molestissime autem fero, quod te ubi visurus sim, nescio, eoque ad te tardius scripsi, quod cotidie te ipsum exspectabam: cum interea ne litteras quidem ullas accepi, quae me docerent, quid ageres aut ubi te visurus essem. Itaque virum fortem mihique in primis probatum, D. Antonium, praefectum evocatorum, misi ad te, cui, si tibi videretur, cohortes traderes, ut, dum tempus anni esset idoneum, aliquid negoti gerere possem; in quo, tuo consilio ut me sperarem esse usurum et amicitia nostra et litterae tuae fecerant, quod ne nunc quidem despero; sed plane, quando aut ubi te visurus sim, nisi ad
6 me scripseris, ne suspicari quidem possum. Ego, ut me tibi amicissimum esse et aequi et iniqui intellegant, curabo: de tuo in me animo iniquis secus existimandi videris non nihil loci dedisse; id si correxeris, mihi valde gratum erit. Et, ut habere rationem possis, quo loco me salva lege Cornelia convenias, ego in provinciam veni pridie Kal. Sextilis; iter in Ciliciam facio per Cappadociam; castra movi ab Iconio pridie Kalendas Septembris. Nunc tu et ex diebus et ex ratione itineris, si putabis me esse conveniendum, constitues, quo loco id commodissime fieri possit et quo die.

L. (ad fam. II, 7.)

Scr. in castris ad Pindenissum a. d. XIV Kal. Ianuar A. U. C. 703 (51).

M. CICERO IMP. S. D. C. CURIONI TR. PL.

1 Sera gratulatio reprehendi non solet, praesertim si nulla ne

---

5. *si quid tu ageres*] noch irgend welche Geschäfte oder Verhandlungen (in Tarsus) vernehmen solltest. — *vere dicam*] s. zu ep. 21, 1. — *abesse tris cohortis*] s. zu ep. 51, 2. — *cum interea*] ES. 266 Anm. 1. — *D. Antonium, praefectum evocatorum*] Anführer der alten Legionare oder der Veteranen. Cicero rief bei der Schwäche seiner Truppenmacht Krieger, welche schon gedient hatten, in seiner Provinz wieder unter die Waffen. Diese *genossen in Dienst*, Sold und Avancement mancherlei Vorteile und bildeten damals eine besondere Abteilung (Marquardt V, 375). Über Antonius ist sonst nichts bekannt.

6. *et ut possis ... veni*] über das Präsens nach dem Perfekt vgl. ep. 26, 9. Über *et* zu Anfang des Satzes zu ep. 60, 3. — *in provinciam*] d. h. nach Laodicea in Phrygien, der ersten Stadt meiner Provinz; Kilikien selbst lag weiter rückwärts. S. zu ep. 26, 6.

L. Curio (s. ep. 41) hatte sich nach seiner Rückkehr aus Asien

tia praetermissa est — longe enim absum, audio sero —; bi et gratulor et, ut sempiternae laudi tibi sit iste tribuna-xopto teque hortor, ut omnia gubernes et moderere pru- tua, ne te auferant aliorum consilia: nemo est, qui tibi tius suadere possit te ipso; numquam labere, si te audies. scribo hoc temere: cui scribam, video; novi animum, consilium tuum; non vereor, ne quid timide, ne quid facias, si ea defendes, quae ipse recta esse senties. *in* rei publicae tempus non incideris, sed veneris — iudicio 2
tuo, non casu in ipsum discrimen rerum contulisti tribu- tuum —, profecto vides; quanta vis in re publica tem- sit, quanta varietas rerum, quam incerti exitus, quam les hominum voluntates, quid insidiarum, quid vanitatis in ion dubito quin cogites. Sed, amabo te, cura et cogita, — iovi, sed illud idem, quod initio scripsi: tecum loquere, te in consilium, te audi, tibi obtempera. Alteri qui melius um dare possit quam tu, non facile inveniri potest; tibi psi certe nemo melius dabit. Di immortales: cur ego *non* vel spectator laudum tuarum vel particeps vel socius vel er consiliorum? tametsi hoc minime tibi deest, sed tamen et magnitudo et vis amoris mei, consilio te ut possem iuvare.

---

lich durch die glänzenden zur Leichenfeier seines ver- en Vaters beim Volk beliebt t. So erlangte er, zumal auch maten seine Bewerbung unter- , das Volkstribunat für das). Der Ton unseres Briefes ass Cicero nicht ohne Besorg- , Curio möchte sich jetzt an nschliessen; darauf gehn die, n leicht sieht, absichtlich gemein gehaltenen Ausdrücke *te auferant aliorum consilia; il novi.* Noch am 18. Novem- e Cälius an Cicero berichtet [II, 10, 3): *Curionem video se r iactaturum* (als Volkstribun): *ut aliquid Caesari adimat; aliquid Pompeio tribuat, quod- libet tenue munusculum.*
gratulatio ... sed] ein leich- wurf für Curio, dass er nicht em Cicero seine Wahl ange- zeigt; Cicero glaubt darin ein Zeichen zu erkennen, dass er seinen Wünschen nicht mehr so zugänglich sei wie früher. — *nulla neglegentia*] in keiner Weise durch Nachlässigkeit.

2. *quod*] gehört zu *tempus*. — *non incideris*] nicht etwa durch Zufall ge- raten, sondern mit Bewusstsein und Überzeugung (zu ep. 36, 6) einge- treten; dieselbe Unterscheidung ep. 104, 3. — *in ipsum discrimen rerum*] 'gerade in diese entscheidende Zeit'; vgl. de imp. Cn. Pomp. 45: *ad ipsum discrimen eius temporis.* — *vis ... tem- porum*] vgl. fam. XII, 1, 2: *tempori- bus cedentes, quae valent in re publica plurimum.* — *amabo te*] zu ep. 9, 1; da- gegen *amo te*: 'danke'; zu ep. 20, 1. — *tametsi ... sed tamen*] der Gedanke ist: zwar gebricht es dir durchaus nicht an Rat und Einsicht, aber doch würde meine Liebe noch immer etwas zu

3 Scribam ad te plura alias; paucis enim diebus eram m domesticos tabellarios, ut, quoniam sane feliciter et ex m tentia rem publicam gessimus, unis litteris totius aesta gestas ad senatum perscriberem. De sacerdotio tuo qu curam adhibuerim, quamque difficili in re atque causa, cog
4 ex iis litteris, quas Thrasoni, liberto tuo, dedi. Te, mi pro tua incredibili in me benevolentia meaque item in te lari rogo atque oro, ne patiare quicquam mihi ad hanc cialem molestiam temporis prorogari. Praesens tecum egi te tribunum pl. isto anno fore non putarem, itemque petiv per litteras, sed tum quasi a sectatore — nobilissimo tamen scente et gratiosissimo —, nunc a tribuno pl. et a Curione tr non ut decernatur aliquid novi — quod solet esse difficil

---

raten und zu helfen wissen. Durch *tametsi* wird *cur ego non adsum minister consiliorum* auf feine Weise verbessert, und zu *hoc* ist aus *consiliorum* der Begriff *consilium* zu ergänzen: Constructio κατὰ σύνεσιν, die bei den Pronomina oft vorkommt, vgl. ep. 47, 2.

3. *domesticos*] meine eigenen, im Gegensatz zu den Boten der *publicani;* jene hatten also wichtigere Nachrichten als gewöhnlich zu überbringen. — *ex mea sententia*] 'nach Wunsch' bei Cicero vereinzelt für das häufigere *ex sententia:* ep. 26, 5; 30, 1. Den Zusatz von *mea* liebt die ältere Sprache: Plaut. Men. 274: *Bene obsonavi atque ex mea sententia;* 1019; Truc. 964; doch vgl. Pers. 19; Mil. 947; Terenz bevorzugt *ex sententia:* Haut. 765: *gloriare evenisse ex sententia?* doch vgl. 683. — *rem publicam gessimus*] durch die Kriegsthaten im Amanus (AE. 19). *Rem publicam bene* oder *feliciter gerere* wird vom Staatsmann wie vom Krieger gebraucht: vgl. de imp. Cn. P. 62 und Caes b. civ. I. 7, 6: *cuius imperatoris ductu novem annis rem publicam felicissime gesserint* (*milites*); Liv. 40, 40, 14: *venienti Fulvio* (der die Celtiberer 180 geschlagen) *ipronius praetor ... obviam processit gratulatusque est, quod* : *blicam egregie gessisset;* vgl. a folgenden Briefe § 11 a. E. - *cerdotio*] Cicero hatte in Bri seine Freunde in Rom Curios bung um die Stelle eines Ponti sein Vater gehabt hatte, unt Die Schwierigkeit scheint ir Jugend und in der Persön seiner Mitbewerber gelegen zu Er erhielt aber die Stelle. *atque causa*] s. zu ep. 43, 5; *est surrogatio pontificii; causa,* : *ipse surrogaretur:* Manutius.

4. *ne patiare*] in deiner Eig als Volkstribun. — *ad hanc p lestiam*] vgl. damit Att. V, 11, *dici potest, quam flagrem desid bis, quam vix harum rerum insu feram.* — *cum non putarem*] Ci warb sich erst nach Ciceros um das Tribunat, nachdem de designierte Tribun Servaeus einer gerichtlichen Verurteilun zurücktreten müssen (Caeliu VIII, 4, 2). — *quasi a sectatore* besserung von Streicher für *se* Curio war in seiner Jugend oft Begleitung des Cicero (ep. 41, *meis puer olim fidelissimis et am mis consiliis paruisses*), um sic Gericht und auf dem Forum

e quid novi decernatur, ut et senati consultum et leges eaque mihi condicio maneat, qua profectus sum: hoc ıenter etiam atque etiam rogo.

LI. (ad fam. XV, 4.)

Scr. in Cilicia mense Ianuario A. U. C. 704 (50).

M. CICERO IMP. S. D. M. CATONI.

ıma tua auctoritas fecit meumque perpetuum de tua sin- 1
ɪrtute iudicium, ut magni mea interesse putarem et res ıs gessissem, tibi notas esse et non ignorari a te, qua ɘ et continentia tuerer socios provinciamque administra-

---

e Cicero von sich selbst er- l. 1: *ego autem a patre ita ıctus ad Scaevolam sumpta ut, quoad possem et liceret, ɪre numquam discederem; ita- ab eo prudenter disputata, ım breviter et commode dicta mandabam fierique studebam lentia doctior;* über diese ɪtus dial. 34: ... *apud maio- iuvenis ille, qui foro et elo- ɪarabatur, imbutus iam do- ıciplina, refertus honestis stu- ɪebatur a patre vel propinquis ɪatorem, qui principem in ci- n obtinebat. Hunc sectari, ıqui, huius omnibus dictioni- se sive in iudiciis sive in con- ɪssuescebat.* Der Ausdruck ı durch *quasi* und die Paren- *ilissimo ... gratiosissimo* ge- - *senati consultum*] zu ep. 2, 9. nat bestimmte damals die ner Provinzialverwaltung, ɪir Civilsachen; die Befugnis, zu befehligen und Krieg , verlieh ein Curiatgesetz. ɪar der Einfluss der Volks- in dieser Sache bedeutend. ɔ] Voraussetzung (dass ich ɛer als ein Jahr bleibe). ɪr M. Porcius Cato s. zu ep. ı vorliegende äusserst sorg- fältig stilisierte und, wie es scheint, zu weiterer Verbreitung (AE. 60, Anm. 1) bestimmte Brief ist nicht vor dem 28. Dezember 51 geschrieben, wahrscheinlich aber auch nicht viel später; schwerlich hat Cicero damit bis zu seiner Rückkehr nach Laodicea (11. Februar) gewartet. Die Parther bedrohten seit Crassus' Niederlage Syrien und überschwemmten die östlichen Besitzungen der Römer, fanden aber an C. Cassius Longinus, einem der entschlossensten Führer in Crassus' Heer und nun Proquästor von Syrien bis zu Bibulus' Ankunft (Aug. 51), einen besonnenen Gegner. Dieser schützte Antiochia gegen die Feinde und brachte ihnen eine blutige Niederlage bei, worauf sie sich zurückzogen. Cicero hatte an dem Kampfe gegen die Parther, ausser dass seine Reiterei mit denselben handgemein wurde, keinen Anteil, glaubte aber, dass seine Annäherung an die syrische Grenze und besonders sein siegreicher Feldzug gegen die räuberischen Stämme des Amanus auch die Parther geschreckt habe. Nachdem er daher von seinem Heere den Titel „Imperator“ erhalten hatte (am 13. Oktober), glaubte er Ansprüche auf eine Supplikation machen zu dürfen, auf die dann am Ende seiner

rem; iis enim a te cognitis arbitrabar facilius me tibi, vellem, probaturum.

2 Cum in provinciam pr. K. Sext. venissem et propter tempus ad exercitum mihi confestim esse eundum viderem duum Laodiceae fui, deinde Apameae quadriduum, triduum nadis, totidem dies Philomelii: quibus in oppidis cum magni ventus fuissent, multas civitates acerbissimis tributis et gra mis usuris et falso aere alieno liberavi. Cumque ante adve meum seditione quadam exercitus esset dissipatus, quinqu hortes sine legato, sine tribuno militum, denique etiam sine turione ullo apud Philomelium consedissent, reliquus exe esset in Lycaonia, M. Anneio legato imperavi, ut eas qu cohortes ad reliquum exercitum duceret coactoque in unu

---

Verwaltung der Triumph folgen würde. Vgl. A.E. 29.

Die Fassung des Briefes, dem ein Schein äusserer Bescheidenheit nicht fehlt, ist auf den Charakter Catos wohl berechnet; nach dem sehr einfachen Proömium folgt ganz objektiv gehalten die ausführliche Erzählung der Thatsachen (womit der eingehende Bericht Att. V, 20 zu vergleichen ist) und nun erst die Begründung der Bitte, im Senat für eine Supplikation mitzustimmen. Eine genaue Analyse wird zeigen, mit wie grosser Kunst die schwache Seite der Sache — die geringe Bedeutung jener Kriegsthaten — immer durch Erwägung anderer Punkte verhüllt wird: Cato hat das in seiner Antwort ep. 55 mit wenigen einfachen Worten aufgedeckt.

2. *biduum Laodiceae* ...] diese Zeitangabe weicht von ep. 48, 2 etwas ab. Eine dritte ebenfalls abweichende Angabe findet sich Att. V, 29, 1: (*Laodiceae*) *morati biduum . . .; dein Apameae quinque dies morati et Synnadis triduum, Philomelii quinque dies.* Die Angaben lassen sich aber gut mit einander vereinigen „durch die Annahme, dass in der einen Angabe die Dauer der Reise von einer Stadt *zur andern* zu dem Aufenthalt in einer Stadt zugeschlagen ist, andern nicht". (Hoffmann.) – *vissimis usuris*] der Zinsfuss g den Provinzen weit über die üb zwölf Prozent (*centesima*) – Zinsen wurden nicht jährlich dern jeden Monat entrichtet – aus: Att. VI, 1, 5 verlang gewisser Scaptius, hinter den kein Geringerer als M.] steckte, von der Stadt Salan Cypern sogar 48 vom Hunde *falso aere alieno*] teils durch rechtfertigte Abgaben, teils die Verschreibung einer grö Summe als die Kapitalsucl wirklich erhielten, oder ungese Berechnung des Zinses aus Zi solchen Spekulationen beteiligt besonders die dem Ritterstan gehörigen *negotiatores*, aber ir auch Senatoren, denen doch Ge der Art gesetzlich verboten — *quinque cohortes*] ep. 49, 5 sinc drei (andere) genannt. Ohne ; waren die drei die hartnäckigst am spätesten zu ihrer Pflicht ; kehrten: über diese Meuter Att. V, 14, 1. Appius hatt Heere den Sold lange vorent — *M. Anneio*] in dem Empfe briefe für ihn fam. XIII, 55, Cicero von sich: *qui ultro* (

exercitu castra in Lycaonia apud Iconium faceret. Quod 3
ab illo diligenter esset actum, ego in castra a. d. VII K. Sept.
cum interea superioribus diebus ex senatus consulto et evo-
um firmam manum et equitatum sane idoneum et populo-
liberorum regumque sociorum auxilia voluntaria compara-
a.

nterim, cum exercitu lustrato iter in Ciliciam facere coepis-
K. Sept., legati a rege Commageno ad me missi pertu-
iose neque tamen non vere Parthos in Syriam transisse
averunt: quo audito vehementer sum commotus cum de Sy- 4
tum de mea provincia, de reliqua denique Asia. Itaque ex-
im mihi ducendum per Cappadociae regionem eam, quae
am attingeret, putavi; nam si me in Ciliciam demisissem,
am quidem ipsam propter montis Amani naturam facile
ssem — duo sunt enim aditus in Ciliciam ex Syria, quorum
[ue parvis praesidiis propter angustias intercludi potest, nec
uicquam Cilicia contra Syriam munitius —, sed me Cappa-
ı movebat, quae patet a Syria regesque habet finitimos, qui
ısi sunt clam amici nobis, tamen aperte Parthis inimici esse
audent. Itaque in Cappadocia extrema non longe a Tauro
oppidum Cybistra castra feci, ut et Ciliciam tuerer et Cap-
ciam tenens nova finitimorum consilia impedirem. Interea 5
oc tanto motu tantaque exspectatione maximi belli rex Deio-
;, cui non sine causa plurimum semper et meo et tuo et
:us iudicio tributum est, vir cum benevolentia et fide erga
lum Romanum singulari, tum praestanti magnitudine et animi

---

legationem, cum multis petentibus assem. — *apud Iconium*] im amt-
ı Stil stehende Wendung, wenn Quartier des Statthalters die ist, wie § 8: *apud Epiphaniam* :am. XVI, 3, 1: *nos apud Aly- ... unum diem commorati sumus.* 'ulgärsprache hatte ebenso *apud ı*, *apud villam* (Cic. Verr. IV, *ıd villam* (zu ep. 118, 2) gerade- : *in foro*, *in villa*, ein Sprach- .uch, den bekanntlich Tacitus ntlich bei Städtenamen in aus- ıntem Umfange hat: vgl. Heräus ıc. Hist. I, 49, 15.

ɜvocatorum] zu ep. 49, 5. — *a rege ıageno*] er hiess Antiochus mit dem Beinamen Commagenus oder Asiaticus oder, wie er sich auf den Inschriften der von Puchstein entdeckten Nemruddaghterrasse nennt: Ἀντίοχος Θεὸς δίκαιος Ἐπιφανὴς Φιλορώμαιος καὶ Φιλέλλην (Sitzungsb. d. Berl. Ak. 1883, 1, 49).

4. *nec .. quicquam .. munitius*] über das Neutrum zu ep. 9, 4.

5. *Deiotarus*] Tetrarch von Galatien, später vom Senat zum Könige ernannt und noch mit Kleinarmenien beschenkt, war schon seit Sullas und Lucullus' Zeit ein treuer Freund der Römer; im Bürgerkriege stand er auf Seite des Pompejus, und Cicero verteidigte ihn im November 45 in der

et consilii, legatos ad me misit, se cum omnibus suis copi mea castra esse venturum; cuius ego studio officioque comm
6 egi ei per litteras gratias, idque ut maturaret hortatus sum. autem ad Cybistra propter rationem belli quinque dies e moratus, regem Ariobarzanem, cuius salutem a senatu te au commendatam habebam, praesentibus insidiis necopinantem ravi, neque solum ei saluti fui, sed etiam curavi, ut cum a ritate regnaret: Metram et eum, quem tu mihi diligenter mendaras, Athenaeum, importunitate Athenaidis exsilio mult *in* maxima apud regem auctoritate gratiaque constitui, cu magnum bellum in Cappadocia concitaretur, si sacerdos se, quod facturus putabatur, defenderet, adulescens et equ et peditatu et pecunia paratus et tot sociis, qui novari ali volebant, perfeci, ut e regno ille discederet rexque sine tun ac sine armis omni auctoritate aulae communita regnum dignitate obtineret.

7 Interea cognovi multorum litteris atque nuntiis magnas thorum copias *et* Arabum ad oppidum Antiochiam acce magnumque eorum equitatum, qui in Ciliciam transisset, ab tum meorum turmis et a cohorte praetoria, quae erat Epi niae praesidii causa, occidione occisum. Qua re cum vider

---

noch erhaltenen Rede gegen die Anklage, dass er Cäsar habe ermorden lassen wollen. Vgl. zu ep. 124, 1.

6. *rationem belli*] 'meine Dispositionen für den Feldzug'; vgl. ep. 38, 1. — *quinque dies*] so auch Att. V, 20, 2; fam. XV, 2, 3 dagegen *tridui*, wo also Tag der Ankunft und der Abreise nicht mitgerechnet sind: vgl. zu § 2. — *Ariobarzanem*] Ariobarzănes III von Kappadokien, mit dem Beinamen Eusebes und Philorhomaeus, hatte eine mächtige — wahrscheinlich nationale oder antirömische — Partei gegen sich, an deren Spitze der mächtige Oberpriester der Bellona in Komana, Archelaos, und des Königs Mutter Athenaïs standen. Dem Pompejus und anderen römischen Grossen, besonders M. Brutus, schuldete er viel Geld und so erwirkten diese, namentlich auch Cato als Oheim des Brutus, einen Senatsbeschluss, dass Cicero ihn förmlich als König anerkennen schützen sollte. So bot Cicero auf, um die Feinde des König Nachgiebigkeit zu vermögen, Metras und Athenäus, welche der Athenaïs Einfluss verbannt den waren, zurückzuführen u den Thron des Königs aufs zu befestigen. — *praesentibus* fam. XV, 2, 8 *praesentibus i liberavit;* Brut. I, 16, 10. — *tot* Verbesserung von *Baiter* für die lieferung *toto iis.* Man erwart was wie *fretus iis, qui.*

7. *occidione occisum*] amtliche wie auch Phil. XIV, 36 und Gell. 1. 'Diese Formel ist die einzig den ablativischen etymologisch guren der klassischen Prosa, in sich die von Haus aus der etym schen Figur innewohnende Kra Steigerung aus sich selbst heraus, Zusatz eines steigernden Adj

docia Parthorum copias aversas non longe a finibus esse .e, quam potui maximis itineribus ad Amanum exercitum Quo ut veni, hostem ab Antiochia recessisse, Bibulum An- ıe esse cognovi; Deiotarum confestim iam ad me venien- :um magno et firmo equitatu et peditatu et cum omnibus opiis certiorem feci non videri esse causam, cur abesset a meque ad eum, si quid novi forte accidisset, statim litte- untiosque missurum esse; cumque eo animo venissem, ut 8
ıe provinciae, si ita tempus ferret, subvenirem, tum id, quod ınte statueram vehementer interesse utriusque provinciae, ɜ Amanum et perpetuum hostem ex eo monte tollere, perrexi; cumque me discedere ab eo monte simulassem et partes Ciliciae petere abessemque ab Amano iter unius diei ıtra apud Epiphaniam fecissem, a. d. IV Id. Oct., cum ad- :asceret, expedito exercitu ita noctu iter feci, ut a. d. III Id. cum lucisceret, in Amanum ascenderem, distributisque co-)us et auxiliis, cum aliis Quintus frater legatus mecum si- aliis C. Pomptinus legatus, reliquis M. Anneius et L. Tul- .egati praeessent, plerosque necopinantes oppressimus, qui captique sunt, interclusi fuga. Eranam autem, quae fuit 9
'ici instar, sed urbis, quod erat Amani caput, itemque Se- a et Commorim, acriter et diu repugnantibus Pomptino il-)artem Amani tenenti, ex antelucano tempore usque ad ho- diei x magna multitudine hostium occisa cepimus castella- ʼi capta complura incendimus. His rebus ita gestis castra dicibus Amani habuimus apud Aras Alexandri quadriduum

---

nma oder *omni* erhalten hat; *occi- occidere* heisst *gänzlich* vernich- wie *curriculo currere* bei den :ern *schnell* laufen und *voce vo-* ei Virgil *laut* rufen. Fast bis Jnkenntlichkeit abgeschwächt · reine Ablativus etymologicus bei Cicero und Cäsar beliebten l *omnibus precibus petere* (*orare* , 3) = *inständig* bitten, deren oller Vorfahre ein *precibus pre-* ;ewesen sein muss.' Landgraf. *mni festinatione properare* fam. 5, 3. — *ad Amanum*] fam. III, *Tarso Nonis Octobribus Amanum profecti sumus; haec scripsi post- ·ius diei, cum castra haberem in Mopsuhestiae.*

8. *utrique provinciae*] diesseits und jenseits des Amanus. — *L. Tullius*] ein Verwandter von Cicero war er jedenfalls nicht. — *interclusi fuga*] Abl. der Trennung.

9. *urbis, quod erat ... caput*] zu ep. 46, 5. — *Sepyram Commorim*] sonst nicht bekannt. — *repugnantibus*] über das beim Ablat. abs. fehlende Subjekt PA. II, 136, Anm. 2. ES. 338 a. E.; als Subjekt ist zu ergänzen: die Einwohner der genannten Städte. — *Aras Alexandri*] Alexander (*imperator haud paulo melior quam aut tu aut ego*, wie er scherzend Att. V, 20, 3 sagt) hatte nach der Schlacht bei Issus zum Andenken an seinen Sieg drei Altäre dem Zeus, Herakles und

et in reliquiis Amani delendis agrisque vastandis, quae pars eiu montis meae provinciae est, id tempus omne consumpsimus.

10 Confectis his rebus ad oppidum Eleutherocilicum Pindenissum exercitum adduxi; quod cum esset altissimo et munitissimo loco ab iisque incoleretur, qui ne regibus quidem umquam paruissent, cum et fugitivos reciperent et Parthorum adventum acerrime exspectarent, *ad* existimationem imperii pertinere arbitratus sum comprimere eorum audaciam, quo facilius etiam ceterorum animi, qui alieni essent ab imperio nostro, frangerentur: vallo et fossa circumdedi; sex castellis castrisque maximis saepsi; aggere, vineis, turribus oppugnavi ususque tormentis multis, multis sagittariis, magno labore meo, sine ulla molestia sumptuve sociorum, septimo et quinquagesimo die rem confeci, ut omnibus partibus urbis disturbatis aut incensis compulsi in potestatem meam pervenirent. His erant finitimi pari scelere et audacia Tebarani; ab iis Pindenisso capto obsides accepi: exercitum in hiberna dimisi; Quintum fratrem negotio praeposui, ut in vicis aut captis aut male pacatis exercitus collocaretur.

11 Nunc velim sic tibi persuadeas, si de iis rebus ad senatum relatum sit, me existimaturum summam mihi laudem tributam si tu honorem meum sententia tua comprobaris; idque, etsi talibus de rebus gravissimos homines et rogare solere et rogari scio tamen admonendum potius te a me quam rogandum puto: tu

---

der Athene geweiht; Curtius III, 33. — *reliquiis*] Hirschwälder vermutet *reliquis vicis*.

10. *Eleutherocilicum*] diese 'freien Kilikier' sträubten sich gegen das röm. Joch, wie einst gegen die Herrschaft der Könige. Verbrochen hatten sie, wie man sieht, eigentlich nichts, aber es musste nun einmal etwas erobert werden. — *Pindenissum*] am 21. Oktober; vgl. AE. 29. — *fugitivos*] entlaufene Sklaven. — *turribus*] Att. V, 20, 5 heisst es nur: *turre altissima*. — *compulsi*] in die Enge getrieben.

11. *honorem meum*] absichtlich vermeidet Cicero Cato gegenüber die Sache (*supplicatio* oder *triumphus*) beim Namen zu nennen: den Konsuln d. J. gegenüber, an die er auch in der Angelegenheit schrieb, ist er schon offener (fam. XV, 10, 2 u. 13, 2 f.) — *admonendum potius te ...*] vgl ep. 36, 24. — *a me*] nicht *mihi*. Durch die Präpos. *a* tritt das Ausgehen der Handlung von einer Person schärfer als durch den Dativ hervor. Dies will aber Cicero hier gerade bezwecken, wie auch die Stellung der Worte *te a me* deutlich zeigt: 'ein Mann wie du von einem Manne wie ich'; '*a me* ist amtlicher, gravitätischer, beim Dativ überwiegt der Anteil, den die handelnde Person nimmt' (Becher). Überdies würde das in unserer Stelle wegen *puto* schwächere *mihi* sogar ganz entbehrlich gewesen sein, indem man bei *admonendum potius te quam rogandum puto* nicht leicht an eine andere als die in *puto* liegende Person denken könnte. Vgl. ganz dieselbe

.m is, qui me tuis sententiis saepissime ornasti, qui oratione, raedicatione, qui summis laudibus in senatu, in contionibus elum extulisti, cuius ego semper tanta esse verborum ponputavi, ut uno verbo tuo cum mea laude coniuncto omnia ui me arbitrarer; te denique memini, cum cuidam clarissimo optimo viro supplicationem non decerneres, dicere te derum, si referretur ob eas res, quas is consul in urbe ges- ; tu idem mihi supplicationem decrevisti togato, non, ut s, re publica bene gesta, sed, ut nemini, re publica conser-
mitto, quod invidiam, quod pericula, quod omnes meas 12
estates et subieris et multo etiam magis, si per me licuisset, e paratissimus fueris, quod denique inimicum meum tuum cum putaris, cuius etiam interitum, *ut* facile intellegerem,

---

ucksweise pro Sulla 23: *Sed te a me . . . monendum esse etiam etiam puto.* — In anderen Stelheint die Rücksicht auf Gleichkeit des Ausdrucks für die 3. *a* entschieden zu haben, wie anc. 8: *nec, si a populo praeter-*, . . . *a iudicibus condemnandus* Endlich wird die Konstruktion zur Vermeidung einer Zweikeit gewählt, die durch das ımenkommen zweier Dative ent- könnte; vgl. pro Planc. 78: *a me referendam gratiam non* ? de imp. Cn. Pomp. 6: *quibus vobis . . . consulendum.* Jedoch sich in diesem Falle häufig der Dativ, oder man vermied reideutigkeit auf andere Weise. *es enim is, qui . . . ornasti*] da- ep. 21, 6: *Neque enim tu is es, scias;* an unserer Stelle ist von ıistorischen Thatsache die Rede: du bist es, der mich . . . ausınet hat. — *in contionibus ad extulisti*] nach der catilinari- Verschwörung wiederholte Cato Volksversammlung den zuerst ıtulus dem Cicero beigelegten namen 'Vater des Vaterlandes'. *us ego*] 'während ich doch' . . . *dam clarissimo . . . viro*] P. Lentulus Spinther, der gleichfalls als Prokonsul von Kilikien im Amanus focht (E. zu ep. 36), aber den Triumph lange nicht bewilligt erhielt, weil behauptet wurde, er habe nicht genug geleistet (Drumann VI, 157, 13). — *supplicationem non decerneres*] *decernere* vom einzelnen Senator: 'für etwas stimmen'; vgl. ep. 21, 6; ebenso *iubere* in Catil. IV, 7 u. 8; vgl. dazu *absolvere, condemnare, multare,* mit für jemands Freisprechung u. s. w. stimmen. Für das Nachfolgende: *mihi . . . re publica* vgl. die fast gleichlautenden Stellen in Pis. 6: *Mihi togato senatus non, ut multis, bene gesta, sed, ut nemini, conservata re publica singulari genere supplicationis deorum immortalium templa patefecit;* und in Catil. IV, 20: *Ceteris . . . bene gesta, mihi uni conservata re publica gratulationem* (= *supplicationem*) *decrevistis.*

12. *Mitto, quod . . . subieris*] *quod* bei den Verben des Übergehens (wie umgekehrt in *accedit quod* und dem unciceronischen *adde quod:* s. Schmalz Asin. Poll. 98 [48]), schon Terenz Eun. V, 4, 4 = 926: *nam ut omittam, quod ei amorem . . . confeci.* Der Konjunktiv bei *quod* ist sehr auffällig. — *si per me licuisset*] AE. 18. — inimicum meum\

mihi quantum tribueres, Milonis causa in senatu defendend probaris. A me autem haec sunt profecta, quae ego in be loco non pono, sed in veri testimonii atque iudicii, ut pra tissimas tuas virtutes non tacitus admirarer — quis enim i facit? — sed in omnibus orationibus, sententiis dicendis agendis, omnibus scriptis, Graecis Latinis, omni denique tate litterarum mearum te *non* modo iis, quos vidissemu iis, de quibus audissemus, omnibus anteferrem.

13 Quaeres fortasse, quid sit, quod ego hoc nescio quid g lationis et honoris a senatu tanti aestimem. Agam iam familiariter, ut est et studiis et officiis nostris mutuis et su amicitia dignum et necessitudine etiam paterna: si quis fuit umquam remotus et natura et magis etiam, ut mihi q sentire videor, ratione atque doctrina ab inani laude et s nibus vulgi, ego profecto is sum. Testis est consulatus me quo, sicut in reliqua vita, fateor ea me studiose secutum, e bus vera gloria nasci posset; ipsam quidem gloriam per se quam putavi expetendam: itaque et provinciam ornatam et non dubiam triumphi neglexi; sacerdotium denique, cum, ad modum te existimare arbitror, non difficillime consequi

---

natürlich Clodius. — *Milonis causa in senatu defendenda*] Ascon. in Milon. 47, 23 ff.: *fuerunt, qui crederent M. Catonis sententia eum esse absolutum; nam et bene cum re publica actum esse morte P. Clodii non dissimulaverat et studebat in petitione consulatus Miloni* (zu ep. 43) *et reo adfuerat.* — *profecta*] der Zusatz *in te* ist überflüssig, da er aus dem Zusammenhang leicht ergänzt wird. — *orationibus*] die beiden folgenden Glieder geben die Erklärung. — *Graecis Latinis*] über das Asyndeton zu ep. 5, 8. — *litterarum mearum varietate*] erweitert und vervollständigt den Begriff des vorhergehenden *omnibus scriptis*; 'kurz durch meine ganze vielseitige schriftstellerische Thätigkeit'.

13. *necio quid gratulationis* ...] vgl. 14 · *hoc nescio quid, quod ego gessi*: in Fällen ein Ausdruck der Be- nheit. — *honoris a senatu*] die

Verbindung des Substantivs mi Präposition ist gerechtfertigt, sich beide vermöge ihrer Bed leicht und natürlich zu *einer* V lung verbinden, wie bei der A des Ursprungs, des Ausgangspu der Heimat u. dgl.; so *homo de* Att. XII, 9, 1: *unas* (*litteras*) *mihi a te non esse redditas*; (*epistula*) *a Caesare, a Gadibus Romanus e conventu Panormita provinciam ornatam*] das dies Gallien. AE. 10 Anm. und 9, 5: *ego provinciam Galliam auctoritate exercitu et pecunia i tam et ornatam in contione deposu mante populo Romano.* Über zu ep. 23, 1. — *sacerdotium*] d gurat. Indessen hatte sich doch schon acht Jahre früher u Augurat bemüht; vgl. Att. II, Seine Aufnahme in das Augur gium an die Stelle des P. Crass

non appetivi; idem post iniuriam acceptam, quam tu rei cae calamitatem semper appellas, meam non modo non caatem, sed etiam gloriam, studui quam ornatissima senatus lique Romani de me iudicia intercedere; itaque et augur a fieri volui, quod antea neglexeram, et eum honorem, qui ıatu tribui rebus bellicis solet, neglectum a me olim, nunc expetendum puto.

Huic meae voluntati, in qua inest aliqua vis desiderii ad sa- 14
um vulnus iniuriae, ut faveas adiutorque sis, quod paulo me negaram rogaturum, vehementer te rogo, sed ita, si non um hoc nescio quid, quod ego gessi, et contemnendum viur, sed tale atque tantum, ut multi nequaquam paribus ; honores summos a senatu consecuti sint. Equidem etiam mihi animum advertisse videor — scis enim, quam attente ıdire soleam —, te non tam res gestas quam mores instinque vitam imperatorum spectare solere in habendis aut habendis honoribus; quod si in mea causa considerabis, res me exercitu imbecillo contra metum maximi belli firmissipraesidium habuisse aequitatem et continentiam: his ego diis ea sum consecutus, quae nullis legionibus consequi poəm, ut ex alienissimis sociis amicissimos, ex infidelissimis ssimos redderem animosque novarum rerum exspectatione nsos ad veteris imperii benevolentiam traducerem.

Sed nimis haec multa de me, praesertim ad te, a quo uno 15
um sociorum querelae audiuntur: cognosces ex iis, qui meis utis se recreatos putant, cumque omnes uno prope con- ı de me apud te ea, quae mihi optatissima sunt, praedicatum duae maximae clientelae tuae, Cyprus insula et Cap-

---

im Jahr 53. — *idem*] 'andrerdoch wieder'. — *post iniuriam ım*] seit meinem Exil: zu ep. vgl. 46, 1. — *meam non modo non itatem*] 'für meine Person weit nt . . .'

ad sanandum vulnus] *ad* ('in Beıg auf . . .': ep. 24, 2) bezeichas Ziel, auf das sein *desidegerichtet* ist: durch öffentliche ennung seiner Verdienste vondes Senats das ihm geschehene ht wieder gut gemacht zu sehn. *ulo ante negaram*] § 11. — *innque vitam*] Verbesserung von K. Lehmann für das überlieferte *instituta atque vitam*: vgl. ep. 6, 5: *voluntatem institutae vitae*. — *nullis legionibus*] zu ep. 50, 1. — *imperii benevolentiam*] über *benevolentia* mit einem sachlichen Objektsgenetiv s. PA. I, 117.

15. *meis institutis se recreatos putant*] dass hier die Absicht vorliege, Appius oder gar Lentulus herabzusetzen, ist nicht wahr; Cicero hätte, ohne die Wahrheit zu verletzen, viel schärfer über die Zustände schreiben können, wie er sie vorfand; in diesem Briefe hielt er es natürlich nicht für

padociae regnum, tecum de me loquentur, puto etiam regem Deiotarum, qui unus tibi est maxime necessarius. Quae si etiam maiora sunt et in omnibus saeculis pauciores viri reperti sunt qui suas cupiditates, quam qui hostium copias vincerent, est profecto tuum, cum ad res bellicas haec, quae rariora et difficiliora sunt, genera virtutis adiunxeris, ipsas etiam illas res gestas iustiores esse et maiores putare.

16 Extremum illud est, ut quasi diffidens rogationi meae philosophiam ad te allegem, qua nec mihi carior ulla umquam res in vita fuit nec hominum generi maius a deis munus ullum est datum: haec igitur, quae mihi tecum communis est, societas studiorum atque artium nostrarum, quibus a pueritia dediti ac de-

angebracht. — *Cyprus*] die Insel war durch Cato römische Provinz geworden (58 u. 57) und hatte als solche die *Catones* zu Vertretern ihrer Interessen (*patroni*). Sie gehörte damals zu Ciceros Verwaltung (zu ep. 26, 6). — *Cappadociae regnum*] zu § 6. — *maiora sunt*] als Kriegsthaten; § 14: *te non tam* ... — *pauciores* ... *vincerent*] vielleicht eine Reminiscenz aus dem schon ep. 24, 7 erwähnten Agesilaos des Xenophon; s. 5, 6: πολὺ πλέονες τῶν πολεμίων ἢ τῶν τοιούτων δύνανται κρατεῖν. (Manutius.) — *iustiores*] um so vollgültiger; zur Erlangung des Triumphes war es nicht nur erforderlich, dass die Waffenthat wirklich eine bedeutende war (darauf geht hier *maiores;* es gab sogar eine Bestimmung (seit 190?): *ne quis triumpharet, nisi qui quinque milia hostium una acie cecidisset*), sondern auch dass ein *bellum iustum* (was ein Krieg gegen aufrührerische Bürger oder Sklaven nicht war) geführt worden war; (so auch *victoria iusta, triumphus iustus*: 'vollständig', die diesen Namen verdienen). Mommsen R. St. I, 110 ff.

16. *a deis*] die altertümliche und feierlichere Form für *diis*, *dis*. — *haec igitur* . . . *societas studiorum atque artium nostrarum*] Schlusseffekt: die Philosophie als die erhabene Vermittlerin der Wissenschaft und der Staatskunst muss gerade bei *Cato in dieser* Sache mehr gelten als untergeordnete Fragen über Einzelheiten: vom philosophischen Standpunkt aus mochte aber Cato wohl gerade das Gegenteil denken. Vgl fam. XIII, 29, 1: *accedebat non mediocre vinculum cum studiorum, quod ipsum est per se grave, tum eorum studiorum earumque artium, quae per se ipsae eos, qui voluntate eadem sunt etiam familiaritate devinciunt.* Über die Verbindung von Wissenschaft und Staatskunst lässt Cicero de leg. III, 14 den Atticus sagen: *Phalereus ille Demetrius* ... *mirabiliter doctrinam ex umbraculis eruditorum otioque non modo in solem atque in pulverem, sed in ipsum discrimen aciemque produxit nam et mediocriter doctos magnos in re publica viros et doctissimos homines non nimis in re publica versatos multos commemorare possumus; qui vero utraque re excelleret, ut et doctrinae studiis et regenda civitate princeps esset, quis facile praeter hunc inveniri potest?* Darauf antwortet Atticus: *Puto posse et quidem aliquem de tribus nobis.* Dieser *aliquis* ist aber eben Cicero. Von Cato heisst es im Eingang der Paradoxa 1, 1: *Animadverte, Brute, saepe Catonem, avunculum tuum, cum in senatu sententiam diceret, locos graves ex philosophia tractare abhorrentes ab hoc usu forensi et publico, sed dicendo consequi tamen, ut illa etiam populo probabilia viderentur.* — *a pueritia*] wie *prima aetate* nicht von Kindheit, son-

soli propemodum nos philosophiam veram illam et anti-, quae quibusdam otii esse ac desidiae videtur, in forum in rem publicam atque in ipsam aciem paene deduximus, ı agit de mea laude, cui negari a Catone fas esse non puto. ι ob rem tibi sic persuadeas velim: si mihi tua sententia ius honos ex meis litteris fuerit, me sic existimaturum, cum ritate tua, tum benevolentia erga me mihi, quod maxime rim, contigisse.

LII. (ad fam. III, 7.)

Scr. Laodiceae circiter Id. Februarias A. U. C. 704 (50).

M. CICERO S. D. AP. PULCHRO.

1 Pluribus verbis ad te scribam, cum plus otii nactus ero: scripsi subito, cum Bruti pueri Laodiceae me convenissent Romam properare dixissent; itaque nullas iis praeterquam et ad Brutum dedi litteras.

2 Legati Appiani mihi volumen a te plenum querelae iniquis- reddiderunt, quod eorum aedificationem litteris meis im- sem; eadem autem epistula petebas, ut eos quam primum, hiemem inciderent, ad facultatem aedificandi liberarem, et peracute querebare, quod eos tributa exigere vetarem,

---

'om beginnenden Jünglingsalter · *a Catone*] ausdrucksvoll statt 'onomens; fam. II, 4, 1: *quid* ›d *possit graviter a Cicerone scri- Curionem* (statt *a me scribi ad* .m. VI, 10, 3: *omnia Ciceronis Trebiano.* Diese Figur (Anti- ı ist schon alt; Ilias A, 240 eus von sich: ἦ ποτ' Ἀχιλλῆος ἵξεται υἷας Ἀχαιῶν. — *fas esse*] 24, 8. — *ex meis litteris*] geht auf fiziellen Bericht an den Senat. 1. *Bruti pueri*] M. Brutus hatte s noch die Tochter des Appius, a, zur Gattin; später trennte ı von ihr und heiratete Porcia, ›chter Catos. In Asien hatte er schäfte (zu ep. 51, 2 u. 6), daher seine Sklaven (*pueri*) unterwegs. *ppiani*] die Behörden der sonst eutenden Stadt Appia in Gross- ien (griech. Ἄππια und Ἄπια, . nicht, wie Wieland und Andere meinten, der Appischen Familie zu Ehren so genannt) hatten — wohl nicht ohne Einwirkung von Appius — diesem aus Dankbarkeit für seine Provinzialverwaltung ein Ehrendenkmal errichten wollen, worüber jedoch der grössere Teil der Gemeinde, die grossen Ausgaben scheuend, bei Cicero Beschwerde führte. — *volumen*] ein 'ganzer' Band: AE. 55; fam. XII, 30, 1: *non enim te epistulis, sed voluminibus lacesserem;* der Gebrauch des Worts an unserer Stelle hat entschieden etwas Gehässiges. — *litteris meis*] einen schriftlichen Erlass. — *ad facultatem aedificandi liberarem*] ihnen Freiheit geben zum Bauen durch Zurücknahme meines Verbots der Steuererhebung für den Zweck (*tributa exigere*): Näg. St. 123, 1. Auch für sich selbst verbat sich Cicero solche Ehrenbezeugungen: Att. V, 21, 7.

prius quam ego re cognita permisissem; genus enim quo fuisse impediendi, cum ego cognoscere non possem, nisi cu
3 hiemem me ex Cilicia recepissem. Ad omnia accipe et cog aequitatem expostulationis tuae: primum, cum ad me a esset ab iis, qui dicerent a se intolerabilia tributa exigi, habuit iniquitatis me scribere, ne facerent, ante quam eg causamque cognossem? Non poteram, credo, ante hiemem enim scribis: quasi vero ad cognoscendum ego ad illos, n ad me venire debuerint. ›Tam longe?‹ inquis. Quid? cu bas iis litteras, per quas mecum agebas, ne eos impedirem minus ante hiemem aedificarent, non eos ad me venturos trabare? tametsi id quidem fecerunt ridicule; quas enim li adferebant, ut opus aestate facere possent, eas mihi post mam reddiderunt. Sed scito et multo plures esse, qui de t tis recusent, quam qui exigi velint, et me tamen, quod te existimem, esse facturum.

4 De Appianis hactenus. A Pausania, Lentuli liberto, ac meo, audivi, cum diceret te secum esse questum, quod tib viam non prodissem. Scilicet contempsi te, nec potest fie quicquam superbius! Cum puer tuus ad me secunda fe gilia venisset isque te ante lucem Iconium mihi venturum tiasset, incertumque, utra via, cum essent duae, altera V

---

3. *accipe*] 'vernimm', wie öfter bei Horaz (Sat. I, 4, 38; II, 3, 46; 233; 307; 5, 10) ebenso Plur. *accipite;* hier absolut: 'vernimm meine Antwort': Näg. St. 116, 4 und zu ep. 33, 1. — *primum*] ohne nachfolgendes *deinde* oder dgl.: zu ep. 6, 7. — *aditum esset ab iis*] Passiv, weil die Handlung selbst, das Erscheinen vor dem Prokonsul, die Hauptsache ist, die erscheinenden Personen unerheblich sind: Näg. St. 115 b. — *rem causamque*] zu ep. 43, 5. — *non poteram, credo...*] ironisch: 'Das konnte ich natürlich nicht'. — *tametsi*] korrigierend 'freilich': in den Briefen wie auch *etsi* (Hofmann zu Att. X, 8, 9).

4. *Lentuli*] Lentulus Spinther, Appius' Vorgänger in Kilikien. — *accenso meo*] der *accensus* (ursprünglich ein Ersatzmann neben den Liktoren), [illegible] ...egrenzte amtliche Thätigkeit, wurde meist aus den e Freigelassenen gewählt und dete so geradezu oft eine Vert stellung. Vgl. ad. Q. fr. I, 1, *cum diceret*] in dieser umsch den Ausdrucksweise (*audivi ... eo, cum diceret*) steht immer d junktiv. — *nec potest fieri me qu superbius*] Über das Neutrum 9, 4. Der mit *nec* eintreten überbietet den vorhergehende schliesst das Urteil über die oder Sache ab; *nec* ist daher sowohl verbindend als stei 'überhaupt nicht'. — *te ... mihi venturum nuntiasset*] m mit *nuntiasset* zu verbinden: d schränkung des Wohlklangs — *incertumque*] eine Unhöfl des Appius darf man darin sehn: Cicero konnte es eb dem Sklaven nicht erfahre

tuum familiarissimum, altera Q. Leptam, praefectum fabrum , tibi obviam misi. Mandavi utrique eorum, ut ante ad currerent, ut tibi obviam prodire possem; currens Lepta mihique nuntiavit te iam castra praetergressum esse; con- Iconium veni; cetera iam tibi nota sunt. An ego tibi ob- non prodirem? primum Ap. Claudio? deinde imperatori? more maiorum? deinde, quod caput est, amico? cum in genere multo etiam ambitiosius facere soleam, quam honos et dignitas postulat. Sed haec hactenus: illud idem Pau- dicebat te dixisse: ›Quid? Appius Lentulo, Lentulus Am- rocessit obviam, Cicero Appio noluit?‹ Quaeso, etiamne s ineptias, homo mea sententia summa prudentia, multa doctrina, plurimo rerum usu, addo urbanitatem, quae est , ut Stoici rectissime putant? ullam Appietatem aut Lentu- n valere apud me plus quam ornamenta virtutis existimas? ea consecutus nondum eram, quae sunt hominum opinio-

---

ue cum ex eo quaererem dixis- de es vollständig heissen); *cum duae* setzt Cicero spitzig für als Erklärung des *utra via* — *Varronem*] ohne Zweifel aus Gefolge, sonst nicht bekannt. *Leptam*] Att. V, 17, 2: . . . *sic incia nos gerimus, quod ad abs- m attinet, ut nullus teruncius tur in quemquam. Id fit etiam um et tribunorum et praefectorum ia; nam omnes mirifice συμφι- σιν gloriae meae: Lepta noster s est.* Auch später blieb Ci- it ihm in freundschaftlichen ungen. — *ante*] noch bevor sie erreicht, damit sie Cicero noch itig benachrichtigen könnten. *ium*] Cicero stand damals im bei Iconium in Lykaonien, und hatte ihm melden lassen, kommen würde, ohne ihm je- ie Strassen zu bezeichnen, wel- wählen werde. So eilte er Nacht an Ciceros Lager vor- ach Iconium und beklagte sich dass dieser ihm nicht entgegen men sei. — *an . . . non prodirem?*] llte dir nicht entgegengehn? t du denn, ich wollte dir nicht entgegengehn? PA. II, 39, 1. — *deinde quod . . .*] die dreimalige Wiederholung von *deinde* ohne nachfolgendes *denique* macht hier die Fragen um so eindringlicher, ganz ähnlich wie die Frage an Chrysogonus Rosc. Am. 130, wo Halm mit Unrecht *denique* hineinkorrigieren wollte. — *ambitiosius*] mit mehr persönlicher Rücksicht: ep. 46, 5.

5. *Lentulus Ampio*] T. Ampius Balbus hatte durch Clodius als Prätor die Konsular-Provinz Kilikien erhalten (*extra ordinem* de domo 23) und war somit der unmittelbare Vorgänger des Lentulus daselbst gewesen; vgl. Ciceros Brief an Lentulus fam. I, 3, 2: *ut, quae T. Ampius de eius re decrevit, ea comprobes.* — *rerum usu*] 'Weltkenntnis'. — *addo urbanitatem*] ('ferner') nicht *urbanitate;* dieselbe Konstruktion de off. I, 67: *Harum rerum duarum splendor omnis, amplitudo, addo etiam utilitatem, in posteriore est.* — *ut Stoici*] die Stoiker stellten den ἀστεῖος dem ἀμαθής entgegen und sagten von jenem: περὶ πάντα κατορθοῦν. — *ullam Appietatem aut Lentulitatem*] scherzhaft gebildete Wörter, um den Geburtsadel dieser Familien und die Rücksicht auf die

nibus amplissima, tamen ista vestra nomina numquam su miratus; viros eos, qui ea vobis reliquissent, magnos arbit postea vero quam ita et cepi et gessi maxima imperia, ut nihil neque ad honorem neque ad gloriam acquirendum pu superiorem quidem numquam, sed parem vobis me spera factum. Nec mehercule aliter vidi existimare vel Cn. Pom quem omnibus, qui umquam fuerunt, vel P. Lentulum, quen ipsi antepono: tu si aliter existimas, nihil errabis, si paul gentius, ut, quid sit εὐγένεια, quid sit nobilitas, intellegas, nodorus Sandonis filius quid de his rebus dicat, attenderis

6 Sed, ut ad rem redeam, me tibi non amicum modo, etiam amicissimum existimes velim: profecto omnibus meis efficiam, ut ita esse vere possis iudicare. Tu auten agis, ut minus mea causa, dum ego absim, debere videaris, ego tua laborarim, libero te ista cura:

παρ' ἔμοιγε καὶ ἄλλοι,
Οἵ κέ με τιμήσουσι, μάλιστα δὲ μητίετα Ζεύς.

Si autem natura es φιλαίτιος, illud non perficies, quo min causa velim: hoc adsequere, ut, quam in partem tu ac minus laborem. Haec ad te scripsi liberius, fretus cons officii mei benevolentiaeque, quam a me certo iudicio susce quoad tu voles, conservabo.

---

selben zu bezeichnen: „Superlative der römischen Nobilität" Mommsen Röm. Forschungen I, 287. — *ista vestra nomina*] nicht etwa nur die Namen Appius und Lentulus, sondern überhaupt die vielen in aller Gedächtnis und Mund lebenden Namen der Nobilität. Mit scharfer Ironie spricht Cicero über die vornehmen Herren in Verr. V, 180: *Sed non idem licet mihi, quod iis, qui nobili genere nati sunt, quibus omnia populi Romani beneficia dormientibus deferuntur.* Vgl. in Verr. act. I, 6, 15. — *cepi*] gegenüber von *gessi*: erlangt, erhalten, überkommen habe. — *imperia*] Staatsämter. — *Athenodorus*] ein Stoiker, zu Tarsus geboren, später Lehrer und Freund des Octavianus. — *de his rebus*] d. h. über den Unterschied zwischen vornehmer Geburt (εὐγένεια = ἀρετὴ γένους nach *Aristoteles*) und Verdienstadel (*nobilitas*).

6. *ad rem*] 'zur Hauptsache liche Wendung für: 'lassen w unliebsame Thema fallen'. - *causa debere ... tua laborarim alicuius causa velle* oder *cup* 34, 2; diese Ausdrucksweise terte sich bis zu *debere* und *l alicuius causa*, wie an unserer Vgl. fam. XIII, 75, 1: *cuiu omnia cum cupio, tum mehercul debeo* (auch dazu verpflichtet ibid. IX, 24, 1: *cum te tanto o derem eius causa laborare*; c Caecil. 23: *ut is absolvatur, cu causa laboro.* — παρ' ἔμοιγε] I 174 f. Agamemnon zu Achille vom Kriegsschauplatz heimzu droht. Dass mit Ζεύς auf Po angespielt sei, vermutete scho nutius. — *certo iudicio*] aus Überzeugung (im Gegensatz zu augenblicklichen Regung); vg 50, 2.

LIII. (ad fam. III, 9.)

Scr. Laodiceae post a. d. X. Kal. Mart. A. U. C. 704 (50).

M. CICERO AP. PULCHRO S.

x tandem legi litteras dignas Ap. Claudio, plenas huma- 1
officii, diligentiae. Adspectus videlicet urbis tibi tuam am urbanitatem reddidit: nam quas ex itinere, ante quam ı egressus es, ad me litteras misisti, unas de legatis a me itis proficisci, alteras de Appianorum aedificatione impe- gi perinvitus; itaque conscientia meae constantis erga te ıtis rescripsi tibi subiratus. Iis vero litteris lectis, quas mo, liberto meo, dedisti, cognovi intellexique in provincia fuisse, qui nos, quo animo inter nos sumus, esse nollent, em vero ut accesseris vel potius ut primum tuos videris, se te ex iis, qua in te absentem fide, qua in omnibus offi- endis erga te observantia et constantia fuissem. Itaque illud me aestimare putas, quod est in tuis litteris scrip- quid inciderit, quod ad meam dignitatem pertineat, etsi i possit, tamen te parem mihi gratiam relaturum! Tu vero facies; nihil est enim, quod studio et benevolentia vel potius effici non possit.

ːo, etsi et ipse ita iudicabam et fiebam crebro a meis per 2
certior, tamen maximam laetitiam cepi ex tuis litteris de

Der schneidende Ton des Briefes schlägt nun, da Ci- n Appius Unterstützung sei- ıches hofft, in die ausgesuch- flichkeit um. Aus der Anm. ıt zu sehen, weshalb sich Ap- bst zu grösserer Freundlich- uemt hatte.

ıas Appio Claudio] zu ep. 51, — *adspectus ... urbis ... urba- eddidit*] Wortspiel mit *urbs anitas; adspectus* aber weist in, dass Appius in der Er- eines Triumphes *vor* der eiben musste (nachher: *ad ro ut accesseris*). — *de legatis hibitis*] ein Teil der Provin- llte auf Appius' Veranlas- e Gesandtschaft nach Rom , um ihre Zufriedenheit mit ːusprechen; *Cicero hatte im* Interesse der Gemeinden, welche sich über die Kosten bei ihm beschwerten, angeordnet, dass keine Stadt durch unnötigen Aufwand gezwungen werden sollte, ihre Gefälle zu verkaufen und den Bürgern Steuern aufzubürden (ep. 52, 2), — *cognovi intellexique*] recht deutlich gesehn. — *multos fuisse, qui . . .*] Zwischenträger also, welche den Frieden zwischen ihnen gestört hatten. Beide mochten sich bei dieser Aufklärung der Sache gern beruhigen, da jetzt, wie der Brief zeigt, einer des andern bedurfte. — *facile facies*] etymologische Ausdrucksweise: vgl. fam. X, 3, 2: *potior possit esse;* Att. XI, 22, 2: *profecto aliquid profecero.*

2. *et ipse*] korrespondiert mit *et fiebam; et ipse* für *ipse quoque* hat Cicero nicht: Näg. St. 91, 2 Anm. —

spe minime dubia et plane explorata triumphi tui, nequ ob eam causam, quo ipse facilius consequerer — nam id q *'Επικούρειον* est —, sed mehercule, quod tua dignitas atqu plitudo mihi est ipsa cara per se: qua re quoniam plures tu quam ceteri, quos scias in hanc provinciam proficisci — q adeunt fere omnes, si quid velis —, gratissimum mihi fece ad me, simul atque adeptus eris quod et tu confidis opto, litteras miseris. Longi subsellii, ut noster Pompeius lat, iudicatio et mora si quem tibi item unum alterumve abstulerit — quid enim potest amplius? —, tua tamen di suum locum obtinebit; sed, si me diliges, si a me diligi v me litteras, ut quam primum laetitia adficiar, mittito.

---

de spe ... triumphi tui] diese Hoffnung des Appius ging nicht in Erfüllung. Er wurde wegen seiner Verwaltung von Dolabella, Ciceros späterem Schwiegersohn, in Anklagestand versetzt. Cälius schreibt darüber an Cicero fam. VIII, 6, 1: *Non dubito, quin perlatum ad te sit, Appium a Dolabella reum factum, sane quam non ea, qua existimaveram, invidia: neque enim stulte Appius, qui, simul atque Dolabella accessit ad tribunal, introierat in urbem triumphique postulationem abiecerat, quo facto rettudit sermones paratiorque visus est, quam speraverat accusator. Is nunc in te maximam spem habet. Scio tibi eum non esse odio: quam velis eum obligare, in tua manu est; cum quo si simultas tibi non fuisset, liberius tibi de tota re esset: nunc, si ad illam summam veritatem legitumum ius exegeris, cavendum tibi erit, ne parum simpliciter et candide posuisse inimicitias videaris.* Appius wurde auch freigesprochen. — *'Επικούρειον est*] 'wäre' epikureisch, d. h. selbstsüchtig: nach dem nicht sehr unbefangen gedeuteten Grundsatze Epikurs; *τὴν φιλίαν διὰ τὰς χρείας γίγνεσθαι.* — *si quid velis*] ob du etwas (zu bestellen) habest. Donat zu Ter. Eun. II, 3, 50 = 341: *abituri, ne id dure facerent, „n u m q u i d" dicebant iis, quibuscum constitissent.* Oft bei Plautus und T vgl. Hor. sat. I, 9, 6 und Cic. fr. II, 2, 1: *Me ... nemo adhuc num quid in Sardiniam vellem* Sardinien an dich zu bestellen *te puto saepe habere, qui, nu Romam velis, quaerant.* — *lon sellii*] scherzhafte Benennung nats, von dem Cicero auch 22, 2 sagt: *propter tarditatem tiarum moramque rerum, cum e consulebantur, ad exitum non rent.* — *iudicatio*] Prüfung d sprüche auf den Triumph. — *ti* wie früher teils dem Pompejus als er auf die Genehmigung Triumphes wartete, teils auc ren. — *unum alterumve diem* einen oder auch zwei Tage, abe mehr. Ebenso ist es mit *u alter*; vgl. Att. VII, 8, 2; *qui est tantum in uno aut altero di* es kommt auf einen oder zwe nicht an (wohl aber auf me verschieden dagegen ist *unus* (Att. XIV, 18, 1: *unis et alter ris*; Cluent. 58; Hor. sat. I, II, 5, 24; epist. II, 1, 74; ar 15); vgl. zu ep. 41, 1. — *sed, si* *gis*] da schon vorher stand *simu adeptus eris* und nachher komm *primum*, so ist der Begriff 'so b möglich' in diesem Satz zu erg

Et velim, reliquum quod est promissi ac muneris tui, mihi 3
ersolvas: cum ipsam cognitionem iuris augurii consequi cupio, am mehercule tuis incredibiliter studiis erga me muneribusque lector. Quod autem a me tale quiddam desideras, sane mihi onsiderandum est, quonam te remunerer potissimum genere; nam rofecto non est meum, qui in scribendo, ut soles admirari, tanm industriae ponam, committere, ut neglegens scribendo fuisse lear, praesertim cum id non modo neglegentis, sed etiam inati animi crimen futurum sit.

Verum haec videbimus: illud, quod polliceris, velim pro tua 4
e diligentiaque et pro nostra non instituta, sed iam inveterata icitia cures enitare, ut supplicatio nobis quam honorificentisie quam primumque decernatur. Omnino serius misi litteras am vellem; in quo cum difficultas navigandi fuit odiosa, tum ipsum discessum senatus incidisse credo meas litteras; sed id i adductus auctoritate et consilio tuo, idque a me recte factum to, quod non statim, ut appellatus imperator sim, sed aliis res additis aestivisque confectis litteras miserim. Haec igitur i erunt curae, quem ad modum ostendis, meque totum et mea meos commendatos habebis.

LIV. (ad fam. II, 11.)

Scr. in provincia pridie Nonas Apriles A. U. C. 704 (50).

M. CICERO IMP. S. D. M. CAELIO AEDILI CUR.

Putarasne umquam accidere posse, ut mihi verba dessent, 1

---

3. *Et velim*] über *et* zu ep. 60, 3. *promissi ac muneris tui*] Appius tte den ersten Teil seiner Schrift er das Auguralrecht (*liber augura-*, fam. III, 4, 1) dem Cicero gewidet und ihm in einem verbindlichen hreiben die Fortsetzung des Werkes rsprochen. — *incredibiliter*] über die ortstellung zu ep. 24, 5. — *tale iddam*] eine ähnliche Gabe. Die hrift *de auguriis* verfasste Cicero i viel späterer Zeit (vielleicht erst 1). — *neglegens scribendo*] vgl. ep. 41, 1.

4. *non instituta*] nicht etwa erst jetzt egründet; vgl. ep. 6, 5 — *cures enire*] zweigliedriges Asyndeton: zu p. 58. — *misi litteras*] ep. 51, 16 a. E. - *difficultas navigandi*] in dieser Jahreszeit war die Überfahrt nach Italien sehr erschwert. — *discessum senatus*] der Senat versammelte sich in der zweiten Hälfte des Januar nicht, im Februar nur, um den Gesandtschaften Audienz zu erteilen (zu ep. 23, 1). Aus chronologischen Gründen ist hier an die Senatsferien des April zu denken. Für die Bedeutung von *discessus* vgl. zu ep. 5, 5 und Att. XII, 40, 3: *si quis requirit, cur Romae non sim: quia discessus est.* — *aestivisque*] zu ep. 40, 1.

LIV. 1. *Putarasne*] hättest du gedacht? Plusquamperfectum: ehe du diesen Brief erhalten hast. — *ut mihi verba dessent*] dass das Gegenteil der Fall war, kam ihm wie andern oft

neque solum ista vestra oratoria, sed haec etiam levia nos desunt autem propter hanc causam, quod mirifice sum sol quidnam de provinciis decernatur: mirum me desideriun urbis, incredibile meorum atque in primis tui, satietas provinciae, vel quia videmur eam famam consecuti, ut n(accessio quaerenda quam fortuna metuenda sit, vel quia negotium non est dignum viribus nostris, qui maiora oner publica sustinere et possim et soleam, vel quia belli magn impendet, quod videmur effugere, si ad constitutam diem dece

2 De pantheris per eos, qui venari solent, agitur manda diligenter; sed mira paucitas est et eas, quae sunt, vald queri, quod nihil cuiquam insidiarum in mea provincia n fiat; itaque constituisse dicuntur in Cariam ex nostra pr decedere. Sed tamen sedulo fit, et in primis a Patisco: q

---

genug zum Bewusstsein; fam. XIII, 63, 1: *Non putavi fieri posse, ut mihi verba deessent.* Att. XII, 52 3: *verba tantum adfero, quibus abundo*, und ep. 102, 1. — *oratoria . . . nostratia*] die Stelle ist sehr wichtig, weil sie ausdrücklich die gewähltere Sprache der Rede und Schrift von der Sprache des täglichen Verkehrs (in Konversation und Briefen) unterscheidet. Vgl. AE. 60 nebst Anm. 2 und fam. IX, 15, 2: *mirifice capior facetiis, maxime nostratibus ... moriar, si praeter te quemquam reliquum habeo, in quo possim imaginem antiquae et vernaculae festivitatis agnoscere.* Dass *ista* auf Rom weist, bemerkt schon Weiske. — *videmur ... nostris ... possim*] über diesen Wechsel des Numerus vgl. zu ep. 19, 1. — *fortuna*] bis jetzt ist alles gut und rühmlich gegangen: darum jetzt fort, damit nicht noch etwas passiert. — *constitutam diem*] 30. Juli.

2. *De pantheris*] über *de* zu ep. 6, 4. Cälius war jetzt kurulischer Ädil (s. die Überschrift) und wünschte für seine Spiele Panther, die in Ciceros Provinz in den Bergschluchten des Taurus gefangen wurden. Der Kanzleiausdruck *de pantheris ... agitur ... diligenter* ('in Sachen der Panther wird fleissig gearbeitet') persifliert köstlich die Angelegenheit, mit der Cälius so wichtig that, dass er weg an Cicero schrieb (fam. 5): *turpe tibi erit pantheras* (*Cibyratas*? Lehmann) *me nc* Auch das nachfolgende, na die gravitätische Redensart *vincia decedere* (citiert von Plu zeigen, dass Cicero mit einem über die Sache hinwegkomm te. Denn dass ihm der Auf angenehm war, äussert er g ticus (Att. VI, 1, 21) mit den *alienum esse existimatione mea tas imperio meo publice venari datu*] nicht *mandato*: ersteres net die Handlung (wie *rogat* letzteres den Auftrag selbst Inhalt desselben. — *in Car* rien gehörte zur Provinz *sedulo*] = *sine dolo*, 'ohne Fals lich', gehört namentlich in dung mit *facere* und *fieri* de und Umgangssprache an, d sonders häufig bei den Kom B. *faciam sedulo* Plaut. Capt. = 385; Pers. I, 1, 46; *facio se* Andr. IV, 1, 55 = 679; *fit sedulo* III, 3, 59 = 418); Cicero Att. de fin. III, 16; Cluent. 58; sogar fam. V, 10 a, 2: *facia sedulo.* Vgl. Schmalz Vatin. *Patisco*] einem wahrscheinlic längere Zeit in Asien leber

tibi erit, sed, quid esset, plane nesciebamus. Mihi meher- magnae curae est aedilitas tua: ipse dies me admonebat; i enim haec ipsis Megalensibus. Tu velim ad me de omni ublicae statu quam diligentissime perscribas: ea enim cer- a putabo, quae ex te cognoro.

LV. (ad fam. XV, 5.)

Scr. Romae mense Aprili A. U. C. 704 (50).

M. CATO S. D. M. CICERONI IMP.

1 ʒuod et res publica me et nostra amicitia hortatur, libenter ut tuam virtutem, innocentiam, diligentiam cognitam in nis rebus domi togati, armati foris pari industria admini-

---

ɜn Ritter, 'der damals nichts ɜres zu thun hatte als auf die ɜrjagd zu gehn' (Wieland); ım schreibt Cälius fam. VIII, *turpe tibi erit Patiscum Cu- decem pantheras misisse, te non partibus pluris* (= *multo plu-* Ioch im J. 43 wird er als Pro- ır in Asien aufseiten der re- :anischen Partei erwähnt: fam. 3, 4 u. 15, 2. — *tibi erit*] soll ɜh sein, soll dir zugute kom- — *quid esset, nesciebamus*] was, vie viel es ist, weiss ich nicht ɾfekt des Briefstils): allerdings ıchlechte Aussicht für Cälius! *galensibus*] die *ludi Megalenses esia*), der grossen Göttermutter ı zu Ehren, dauerten vom 4. . April; die Spiele dabei lagen ırulischen Ädilen ob. Dasjenige ıber, für welches Cälius die er zu haben wünschte, waren *li Romani* vom 4. bis 19. Sep- r, welche mit einem feierlichen ge (*pompa Circensis*) und Spielen Art gefeiert wurden.

Dieser Brief, „das Einzige, vir schriftlich von Cato noch haben" (Köchly S. 130, s. zu ep. 6, 9), ist die Antwort auf ep. 51. Die Supplikation ward im Senat April 50 beschlossen; Cato jedoch hatte nicht dafür gestimmt. Die Schlichtheit und Kürze des Briefes (Cato ist sogar gewohnt, noch weniger Worte zu machen: § 3) kontrastiert mit der Umständlichkeit von Ciceros Schreiben ebensosehr, wie die gerade und ehrliche Art, die Dinge beim Namen zu nennen und Ciceros wirkliche Verdienste anzuerkennen mit der sophistischen Beweisführung Ciceros; Cicero vermeidet die Worte *supplicatio* und *triumphus* gänzlich, Cato braucht letzteres Wort dreimal hinter einander, um ja keinen Zweifel zu lassen, dass es mit einem Triumph nun erst gar nichts sei; die Auslegung, die Cato von der eigentlichen Bedeutung der Supplikation giebt, ist eine treffende Replik auf Ciceros Beschwörung der *philosophia vera illa et antiqua* ep. 51, 16; endlich ist der bei aller Entschiedenheit milde und freundliche Ton des Briefes wohl geeignet, uns von Cato ein anderes Bild zu geben, als das eines „Don Quixote der Aristokratie".

1. *Quod*] ES. 157, b. — togati armati]

strare gaudeam: itaque, quod pro meo iudicio facere pol innocentia consilioque tuo defensam provinciam, servatum barzanis cum ipso rege regnum, sociorum revocatam ad st imperii nostri voluntatem sententia mea et decreto lau
2 feci. Supplicationem decretam, si tu, qua in re nihil fo sed summa tua ratione et continentia rei publicae provisu dis immortalibus gratulari nos quam tibi referre acceptu vis, gaudeo: quod si triumphi praerogativam putas supp nem et idciro casum potius quam te laudari mavis, nequ plicationem sequitur semper triumphus, et triumpho mul rius est senatum iudicare potius mansuetudine et innocen peratoris provinciam quam vi militum aut benignitate d retentam atque conservatam esse, quod ego mea sententi sebam.

3 Atque haec ego idcirco ad te contra consuetudinem pluribus scripsi, ut, quod maxime volo, existimes me lal ut tibi persuadeam me et voluisse de tua maiestate, quo plissimum sim arbitratus, et, quod tu maluisti, factum ess dere. Vale et nos dilige et instituto itinere severitatem d tiamque sociis et rei publicae praesta.

Appositionsgenitive zu *tuam.* — *administrare*] absolut: 'seinen Dienst thun, thätig sein, wirken': Näg. St. 114, 3; vgl. Cäs. b. G. IV, 29, 2: *neque ulla nostris facultas aut administrandi aut auxiliandi dabatur;* Sall. Iug. 92, 9 *milites neque pro opere consistere propter iniquitatem loci neque inter vineas sine periculo administrare.* — *pro meo iudicio*] zu ep. 52, 6; dies ist ganz scharf vorangestellt: mehr zu thun d. h. für die Supplikation zu stimmen, war mir nicht möglich. — *decreto*] vom einzelnen Senator zu ep. 51, 11.

2. *nihil fortuito, sed ... provisum est*] zu *fortuito* muss aus dem Verbum finitum *provisum est* das allgemeine *factum est* gedacht werden. Zugleich ist für das Satzglied mit *sed* aus *nihil* der affirmative Begriff 'alles' zu ergän- dass der Satz streng genommen dig so heissen würde: *nihil fortuito factum est, sed nihil provisum est.* Eine ähnliche de or. III, 52: *Nemo extulit e bis ... sed contempsit*, 'sonder ...' Ähnlich im Griechischen: zu Xen. An. I, 3 15; Spr. 61, *gratulari*] zu ep. 21, 1. — *pr tivam*] ursprünglich die b Komitien zuerst stimmende daher oft den Ausschlag g Centurie, dann 'Vorbedeutun judiz für' ... — *neque supplic* ...] Nachsatz: zu ep. 8, 2. — *s censebam*] zu ep. 58, 4.

3. *existimes*] des Präsens ist die unmittelbare Beziehung a präsentischen Zwischensatz *q xime volo* zu erklären. — *seve* in der Aufrechthaltung der (gegenüber der vielfachen ' der gewöhnlichen Provinzial tungen.

LVI. (ad fam. XV, 6.)

Scr. in Cilicia mense Quintili A. U. C. 704 (50).

M. CICERO S. D. M. CATONI.

1 ·Laetus sum laudari me‹ inquit Hector, opinor apud Nae- ›abs te, pater, a laudato viro‹; ea est enim profecto iu- ι laus, quae ab iis proficiscitur, qui ipsi in laude vixerunt. vero vel gratulatione litterarum tuarum vel testimoniis sen- ιe dictae nihil est quod me non adsecutum putem, idque cum amplissimum, tum gratissimum est, te libenter ami- dedisse, quod liquido veritati dares. Et, si non modo om- verum etiam multi Catones essent in civitate nostra, in qua . exstitisse mirabile est, quem ego currum aut quam lau- cum tua laudatione conferrem? nam ad meum sensum et lud sincerum ac subtile iudicium nihil potest esse laudabi- [uam ea tua oratio, quae est ad me perscripta a meis ne- :iis. Sed causam meae voluntatis — non enim dicam cupi- 2

. Wie Cicero im Herzen über Abstimmung dachte, zeigen orte Att. VII, 2, 7: *Hortensius gerit, aveo scire, Cato quid agat; ιidem in me turpiter fuit male- dedit integritatis, iustitiae, cle- e, fidei mihi testimonium, quod ιaerebam; quod postulabam, ne- Itaque Caesar iis litteris, quibus ratulatur et omnia pollicetur, quo exsultat Catonis in me ingratis- ιiuriis!* Die Verstimmung ist n diesem verbindlichen Schrei- ırchzufühlen.
aetus sum] zu ep. 24, 7. — *opi-* ı ep. 49, 3. — *amicitiae*] siehe ıfangsworte in Catos Briefe. — *liquido veritati dares*] 'was du enklich der Wahrheit bewilligen st'; nun aber hast du auch der lschaft gegen mich zu Liebe ge- en; *liquido* (parallel dem *libenter*) lich juristischer Ausdruck 'mit Gewissen', *erst seit* Terenz (Andr. IV, 3, 13 = 729); den Positiv hat Cicero in den früheren Reden (Verr. III, 136: *nemo est, quin audisse se ... liquido diceret;* IV, 124: *confirmare hoc, iudices, liquido possum*) und den Briefen fam. XI, 27, 7: *liquido negaro.* — *si non modo omnes*] wenn, ich will nicht sagen (nicht etwa) lauter, aber doch nur viele Leute wie Cato. PA. II, 12, 2. ES. 349, Anm. 4. — *currum aut ... lauream*] die äusseren Zeichen des Triumphs für den Triumph selbst. — *ad illud ... iudicium*] *illud iudicium* stellt Cicero dem ihm vorschwebenden *hoc iudicium* entgegen und bezeichnet damit, im Gegensatze zu der gewöhnlichen (populären) Auffassung der Sache, diejenige, die nicht ist, aber sein sollte (die ideale), die sich nur bei Cato finde. — *a meis necessariis*] z. B. von Cälius, vgl. fam. VIII, 11, 2: *Catoni ... qui de te locutus honorifice non decrerat supplicationes.* Vgl. ep. 58 —

ditatis — exposui tibi superioribus litteris, quae etiam si iusta tibi visa est, hanc tamen habet rationem, non ut concupiscendus honos, sed tamen, si deferatur a senatu, ı aspernandus esse videatur; spero autem illum ordinem pr ob rem publicam susceptis laboribus me non indignum l usitato praesertim, existimaturum. Quod si ita erit, tantun peto, quod amicissime scribis, ut, cum tuo iudicio, quod amplis esse arbitraris, mihi tribueris, si id, quod maluero, accideri deas: sic enim fecisse te et sensisse et scripsisse video, ipsa declarat tibi illum honorem nostrum supplicationis dum fuisse, quod scribendo adfuisti; haec enim senatus c(non ignoro ab amicissimis eius, cuius de honore agitur, solere. Ego, ut spero, te propediem videbo, atque utinam blica meliore, quam timeo!

---

2. *parum iusta*] nicht völlig begründet. — *hanc ... habet rationem*] wie Plat. Apol. 31 b: *εἶχεν ἄν τινα λόγον* der vernünftige, gute Grund. — *honos*] nämlich des Triumphes: zu ep. 51, 11. — *ex te peto*] seltener als *abs te;* doch vgl. or. in toga candida fragm. 20: *te ex me cum praeturam peteremus, petisse, ut tibi primum locum concederem.* — *quod amicissime scribis*] nämlich *te facturum esse.* Vgl. dieselbe Ellipse Att. XIII, 23, 3: *mea mandata, ut scribis, explica.* *amplissimum*] was dir als das vollste erscheint: ep. 55, 3. *bendo adfuisti*] zu ep. 2, 4 u I, 19, 9: *quod me esse ad sr vides.* — *propediem*] Cicero erh Nachricht von dem Senatsb noch in Kilikien: die Provin am 30. Juli ab und schiffte ; 3. August in Sida ein; am vember landete er in Brundisi war am 4. Januar 49 *ad urb*

Briefe während des Bürgerkriegs.

Allgemeine Einleitung. Sechster Abschnitt.

LVII. (ad fam. XIV, 5.)

Scr. Athenis a. d. XVII Kal. Novemb. A. U. C. 704 (50).

TULLIUS S. D. TERENTIAE SUAE.

i tu et Tullia, lux nostra, valetis, ego et suavissimus Ci- 1
alemus. Pr. Idus Oct. Athenas venimus, cum sane adver-
ıtis usi essemus tardeque et incommode navigassemus. De
exeuntibus nobis Acastus cum litteris praesto fuit uno et
no die, sane strenue. Accepi tuas litteras, quibus intellexi
·eri, ne superiores mihi redditae non essent: omnes sunt

. Cicero mit Bruder, Sohn und welch letztere ihm mit ihrem nach Kilikien gefolgt waren, Kilikien in Sida am 3. Au- 'gl. AE. 28 a. E. Nach einem ın Besuch in Rhodus und Ephe- ıs er am 1. Okt. verliess, lan- r am 14. Okt. im Piräeus und ʒ Briefe von Pompejus und Am 16. schrieb er diesen Brief ıe Gattin nach Rom. Denn ır Brief an diesem Tage abge- ɜt, nicht erst a. d. XV. Kal. b., wie überliefert ist, hat We- ʕ richtig vermutet. Es wäre an sich höchst unwahrschein- ıss Cicero bis zum 18. Oktober nem Briefe an seine Familie ɜt hätte; ferner heisst es in hon am 16. Oktober geschrie- Briefe Att. VII, 1 (*ep. 58*), 9: *scripsi ad Terentiam*, womit nur unser Brief gemeint sein kann. Dass aber das Datum von ep. 58: *XVII Kal. Nov.* richtig ist, zeigt, abgesehen von inneren Gründen (Cicero wird Atticus umgehend geschrieben haben), auch die Bemerkung des *Idibus Oct.* geschriebenen Briefes Att. VI, 9: *ego tabellarios postero die* (eben das Datum von ep. 58!) *ad vos eram missurus, quos puto ante venturos quam nostrum Saufeium; sed eum sine meis litteris ad te venire vix rectum erat.* Also wird unser Brief 57 kurz vor 58 geschrieben sein.

1. *suavissimus Cicero*] zu ep. 18, 2. — *Acastus*] der Sklave, welchen Cicero damals meist als Briefboten brauchte. Er blieb dann in Paträ, um den erkrankten Tiro zu pflegen (s. ep. 59). — *sane strenue*] bei der da-

redditae diligentissimeque a te perscripta sunt omnia: idque mi gratissimum fuit. Neque sum admiratus hanc epistulam, qua Acastus attulit, brevem fuisse; iam enim me ipsum exspect sive nos ipsos, qui quidem quam primum ad vos venire cupim etsi in quam rem publicam veniamus, intellego; cognovi en ex multorum amicorum litteris, quas attulit Acastus, ad arn rem spectare, ut mihi, cum venero, dissimulare non liceat, qu sentiam. Sed, quoniam subeunda fortuna est, eo citius dabim operam, ut veniamus, quo facilius de tota re deliberemus. T velim, quod commodo valetudinis tuae fiat, quam longissime p
2 teris, obviam nobis prodeas. De hereditate Preciana, — qu quidem mihi magno dolori est, valde enim illum amavi —, se hoc velim cures: si auctio ante meum adventum fiet, ut Pomp nius aut, si is minus poterit, Camillus nostrum negotium cure nos cum salvi venerimus, reliqua per nos agemus; sin tu ia Roma profecta eris, tamen curabis, ut hoc ita fiat. Nos, si d adiuvabunt, circiter Idus Novembris in Italia speramus fore. Vo mea suavissima et optatissima Terentia, si nos amatis, curate, u valeatis. Vale. Athenis a. d. XVII Kal. Novemb.

LVIII. (ad Att. VII, 1.)

Scr. Athenis a. d. XVII Kalendas Novembres A. U. C. 704 (50).

CICERO ATTICO SAL.

1 Dederam equidem L. Saufeio litteras et dederam ad te unum, quod, cum non esset temporis mihi ad scribendum satis, tamen hominem tibi tam familiarem sine meis litteris ad te venire nole-

---

maligen Beförderung der Briefe; AE. 55. — *quid sentiam*] wie es damit stand, zeigt der folgende Brief. — *quod commodo ... fiat*] 'ohne Schaden'; über den Relativsatz zu ep. 28, 5; vgl. Att. XIV, 16, 4: *quod commodo tuo fiat*.

2. *Preciana*] woher die Erbschaft stammte, ist unklar; man nimmt gewöhnlich an, der fam. VII, 8, 2 erwähnte Rechtsgelehrte Precianus habe Cicero zum Erben eingesetzt. Es gehörte zur Sitte der Zeit, Freunde im *Testamente* zu bedenken (zu ep. 40, 1). *gegen* Atticus VI, 9, 2 äussert sich Cicero über die Erbschaft: *quae mehercule mihi magno dolori est . . . dilexi enim hominem.* — *sed hoc*] zu ep. 13, 1 — *Camillus*] C. Furius Camillus, tüchtiger Geschäftsmann: *cum omnium peritissimus, tum mihi amicissimus* fam. V, 20, 3; vgl. ep. 92, 2. Ihm oder Atticus will er das Geschäft und die Verrechnung des Geldes übertragen wissen, damit es Terentia nicht durch ihren Freigelassenen Philotimus besorgen lasse s. ep. 58, 9. — *per nos*] selbst, ohne fremde Hülfe. — *Vos*] du und Tullia

LVIII. 1. *L. Saufeio*] zu ep. 25, 1 — *litteris*] es ist der Brief Att. VI, 9

sed, ut philosophi ambulant, has tibi redditum iri putabam : sin iam illas accepisti, scis me Athenas venisse pr. Idus ›ris, e navi egressum in Piraeum tuas ab Acasto nostro lit- accepisse, conturbatum, quod cum febre Romam venisses, tamen animo esse coepisse, quod Acastus ea, quae vellem, .levato corpore tuo nuntiaret, cohorruisse autem me, quod litterae de legionibus Caesaris adferrent, et egisse tecum, ut ːs, ne quid *φιλοτιμία* eius, quem nosti, nobis noceret, et, de am pridem ad te scripseram, Turranius autem secus tibi Brun- dixerat — quod ex iis litteris cognovi, quas a Xenone, op- viro, accepi — cur fratrem provinciae non praefecissem, ex- breviter.

Haec fere sunt in illa epistula. Nunc audi reliqua. Per for- 2
! omnem tuum amorem, quo me es amplexus, omnemque prudentiam, quam mehercule in omni genere iudico singu- ı, confer ad eam curam, ut de omni statu meo cogites; vi- enim mihi ‚videor tantam dimicationem — nisi idem deus, os melius, quam optare auderemus, Parthico bello liberavit, xerit rem publicam —, sed tantam, quanta numquam fuit. hoc malum mihi commune est cum omnibus; nihil tibi man-

---

5. Okt.; die Vergleichung des- mit der Rekapitulation in un- 'aragraphen ist wieder recht ge- , zu zeigen, mit welcher Leich- ; Cicero die Form handhabte. *philosophi ambulant*] zumal ein 'eischer. Zur Bedeutung von *ıre*, das schon Plautus an einigen ı fast gleichbedeutend mit *ire* ıt (Pseud. I, 3, 30 = 263; Mil. 32 = 936; Rud. III, 6, 22 = 860; II, 2, 68 = 250), vgl. Att. IX, *ı enim recte ambulaverit is, qui ːpistulam tulit, in ipsum tuum ıcidit;* XV, 1, 4; fragm. p. 86, ys. S. auch zu ep. 17, 1. — *de ɔ corpore tuo*] 'Besserung': Näg. 5, 1, a. — *de legionibus Caesaris*] ɔrichtige) Nachricht, dass Cäsar Legionen Placentia besetzen — *φιλοτιμία*] geht auf Teren- ːeigelassenen Philotimus (*quem* 'der Bewusste'), den Cicero ı (Att. VI, 4, 3 u. 5, 1 f.) im ːht hatte, ihm Gelder unter- ɔn zu haben; absichtlich sind die Bemerkungen über ihn in den Briefen dunkel gehalten. — *Turranius*] D. Turranius war ein Freund des Quintus; Att. VI, 9, 3: *intellexi ex tuis litteris te ex Turranio audisse a me provinciam fratri traditam.* Die Nachricht war falsch, Cicero hatte seinen Quästor C. Cälius Caldus zu seinem Nachfolger bestimmt; die ausführlichere Erwägung darüber Att. VI, 6, 3. — *a Xenone*] Epikureer in Athen, mit Atticus und Cicero befreundet. — *exposui breviter*] der ursprüngliche Hauptsatz *scis* ist bei der Länge der Periode verdunkelt, so dass das letzte Glied von *de quo* an selbständig erscheint.

2. *Parthico bello*] vgl. u. a. Stellen Att. V, 9, 1: *Parthus velim quiescat et fortuna nos iuvet: nostra praestabimus.* — *nisi idem deus . . . respexerit*] stehende Formel: s. ep. 5, 6; Plaut. Bacch. IV, 3, 24 = 638: *aliquis respiciet deus.* Ter. Andr. IV, 1, 18 = 642: *nisi quid di respiciunt.* — *sed tantam*] über *sed* zu ep. 13, 1. — *age*] 'ach ja, nun ja,

do, ut de eo cogites: illud meum proprium *πρόβλημα*, quaeso cipe. Videsne, ut te auctore sim utrumque complexus? ac lem a principio te audissem amicissime monentem;

> *ἀλλ' ἐμὸν οὔποτε θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἔπειθες,*
> *ὡς οὐδὲν γλύκιον ἧς πατρίδος.*

Sed aliquando tamen persuasisti, ut alterum complecterer, de me erat optime meritus, alterum, quia tantum valebat: igitur, itaque effeci omni obsequio, ut neutri illorum quisq
3 esset me carior; haec enim cogitabamus, nec mihi coniuncto Pompeio fore necesse peccare in re publica aliquando, nec Caesare sentienti pugnandum esse cum Pompeio: tanta erat rum coniunctio. Nunc impendet, ut et tu ostendis et ego v summa inter eos contentio. Me autem uterque numerat s nisi forte simulat alter — nam Pompeius non dubitat: vere iudicat ea, quae de re publica nunc sentiat, mihi valde bari —; utriusque autem accepi eius modi litteras eodem tem quo tuas, ut neuter quemquam omnium pluris facere quan
4 videretur. Verum quid agam? non quaero illa ultima — si castris res geretur, video cum altero vinci satius esse quam altero vincere —, sed illa, quae tum agentur, cum venero, n

---

meinetwegen' giebt dem Angeredeten gleich im voraus etwas zu; oft bei den Komikern: Meissner zu Ter. Andr. 310. Der Gegensatz folgt mit *illud meum proprium.* — *utrumque*] natürlich Pompejus und Cäsar. — *a principio*] schon vor dem Exil; wie schwer es ihm auch später noch wurde, sich an Cäsar anzuschliessen, ist zu ep. 25 gezeigt. — *ἀλλ' ἐμὸν . . .*] Worte des Odysseus Odyss. ι, 33; Sinn: meiner Pflicht als Patriot und Optimat wollte ich nicht untreu werden; vgl. ep. 36, 10: *et cum ipsa quasi re publica collocutus sum* u. d. Folg.

3. *mihi valde probari*] Vgl. über die letzte Zeit die Äusserungen an Cälius ep. 47, 2.

4. *cum altero vinci*] mit Pompejus; vgl. AE. 33 Anm. 2 u. ep. 36, 6. — *illa, quae tum agentur*] die Debatten, die dann stattfinden werden. Zum folgenden s. AE. 30, Anm. u. Su Caes. 26: *Inter quae, consterna Clodii caede re publica, cum se unum consulem nominatimque Cn. peium fieri censuisset, egit cum tri plebis collegam se Pompeio destinan id potius ad populum ferrent, u senti sibi, quandoque imperii temp pleri coepisset, petitio secundi cons daretur, ne ea causa maturius perfecto adhuc bello decederet.* nachher ep. 67 3. — *DIC M.* *LI*] so wird die Frage an mic Senat lauten: vgl. zu ep. 2, 9. parlamentarische Ordnung (M sen R. St. III, 951—1003) im Sena der Hauptsache nach diese. 1 einleitende Vortrag des vorsitz Beamten: *relatio: referre ad sen consulere senatum;* dies geschiel *finite de re publica* oder *de s rebus finite* und schliesst einen lichen Antrag nicht immer ein.

›sentis habeatur, ut exercitum dimittat: Dic M. Tulli. Quid ı? ›Exspecta, amabo te, dum Atticum conveniam?‹ non ɔcus ad tergiversandum. Contra Caesarem? ubi illae sunt e dexterae? nam ut illi hoc liceret, adiuvi, rogatus ab ipso ınae de Caelio tribuno pl. — ab ipso autem? etiam a Gnaeo

---

ge durch den Vorsitzenden *tiam rogare*) in bestimmter Reige: erst die designierten Konsuln 2, 4), dann die Konsulare der Antät nach, dann die designierten en (Cäsar i. J. 63: Att. XII, 21, 1), lie *praetorii* wieder nach dem lter und so fort die *aedilicii*, *cii*, *quaestorii*; Ausnahmen dem Vorsitzenden zu (Att. 1, Die Umfrage ist namentlich, *lic M. Tulli*, und der Gefragte rtet entweder sitzenbleibend ep. 2, 9; *verbo adsentiri*) nur *Gn. Pompeio adsentior* (VII, 3, 5), r steht auf (ep. 5, 10), um einen Antrag zu stellen oder einen en ausführlicher zu begründen: edner kann nicht zur Sache zur Ordnung gerufen werden *relationem* Tac. ann. II, 38; *onsumere* ep. 22, 4). Die Äus- des Senators heisst *sententia tiam dicere, censere, decernere*): ste Sprecher ist oft *auctor sen-* 3. Die Fragestellung, wobei mit *!* getrennte Abstimmung über ıe Punkte verlangt werden kann. Abstimmung (*censere*), wozu mit *ı!* zuerst Konstatierung der Befähigkeit des Hauses gefordert ı kann, geschieht durch Platz- l (*discessio*), wozu der Vorsitzauffordert: *qui hoc censetis, illuc ?, qui alia omnia, in hanc partem!* h bedeutet (*pedibus*) *in senten-* ? Ja, *in alia omnia ire* Nein; die t befindlichen Magistrate haben das Antragsrecht noch das recht, sprechen aber bei der e mit. Über *senatus consultum* :*ctoritas* zu ep. 22, 4. Der Vorsitzende schloss den Senat mit den Worten: *Nihil vos teneo, patres conscripti.* — *ad tergiversandum*] 'Ausflüchte zu machen'; das in der früheren Sprache noch fehlende Wort wird oft mit Ausdrücken des Zögerns verbunden; Att. VII, 12, 3: *an cuncter et tergiverser ....?* XVI, 5, 3: *illum valde morari, non tergiversantem, sed exspectantem;* Mil. 54: *morae ac tergiversationes.* — *illae tensae ... dexterae*] (so Orelli statt des überlieferten *densae d.*) jene heiligen Versprechungen: s. ep. 36, 9; zum Ausdrucke, der an die bekannten Worte des Nestor erinnert: Ilias *B*, 339 ff.: πῇ δὴ συνθεσίαι τε καὶ ὅρκια βήσεται ἡμῖν; ἐν πυρὶ δὴ βουλαί τε γενοίατο μήδεά τ' ἀνδρῶν, σπονδαί τ' ἄκρητοι καὶ δεξιαί, ᾗς ἐπέπιθμεν; vgl. Phil. X, 9: (*Graecia*) *tendit dexteram Italiae suumque ei praesidium pollicetur.* — *rogatus ab ipso Ravennae*] wo Cäsar auch im Jahre 56 mit Crassus verhandelt hatte. Zum letzten Mal vor Ausbruch des Bürgerkrieges war Cäsar im Winter 53 auf 52 in Ravenna. Vgl. ep. 36, 9; bei den Lücken im Briefwechsel im J. 52 wissen wir über die Sache selbst nichts Näheres: unsere Stelle ist die einzige, wo Cicero die Angelegenheit erwähnt: wahrscheinlich musste er schweigen, worauf auch Phil. II, 24 schliessen lässt. Vgl. Nissen, Histor. Zeitschr. 1881, 4, 59 Anm. 2. — *de Caelio*] ihn nämlich, der im Anfang des Jahres 52 noch ein eifriger Gegner des Cäsar und Pompejus war (s. besonders Ascon. in Milon. p. 31, 27 ff.), zu gewinnen; vgl. Einl. zu ep. 47. — *ab ipso autem?*] zu ep. 36, 10. — in illo

nostro in illo divinio tertio consulatu. Aliter sensero? αἰδέ
non Pompeium modo, sed *Τρῶας καὶ Τρῳάδας.*

Πουλυδάμας μοι πρῶτος ἐλεγχείην καταθήσει·

quis? tu ipse scilicet, laudator et factorum et scriptorum ı
5 rum. Hanc ergo plagam effugi per duos superiores Marcello
consulatus, cum est actum de provincia Caesaris, nunc incid
discrimen ipsum! Itaque ut stultus primus suam sententiam
cat: mihi valde placet de triumpho nos moliri aliquid, extra
bem esse cum iustissima causa: tamen dabunt operam, ut
ciant sententiam meam. Ridebis hoc loco fortasse: quam ve
etiam nunc in provincia morari! plane opus fuit, si hoc im
debat; etsi nil miserius; nam — *ὁδοῦ πάρεργον* — volo te hoc s
omnia illa prima, quae etiam tu litteris in caelum ferebas,
6 *τηκτα* fuerunt; quam non est facilis virtus! quam vero diffi
eius diuturna simulatio! cum enim hoc rectum et gloriosum

---

divino tertio consulatu] im J. 52; ironisch sind die Worte gewiss nicht zu fassen, so wenig wie Att. VIII, 8, 3 von derselben Zeit: *postquam esse defensor rei publicae coepit.* „Die endliche Ernennung des Pompejus zum 'Konsul ohne Kollegen', was thatsächlich mit der von diesem seit lange erstrebten Diktatur zusammenfiel, war das Ergebnis langer Verhandlungen zwischen ihm und den Optimaten und zu gleicher Zeit der Preis dafür, dass Pompejus nunmehr nach 20 Jahren in seine natürliche Stellung an die Spitze der Optimaten zurücktrat." (Köchly.) Vell. Paterc. II, 47, 3: *tertius consulatus soli Cn. Pompeio etiam adversantium antea dignitati eius iudicio delatus est, cuius ille honoris gloria veluti reconciliatis sibi optimatibus maxime a C. Caesare alienatus est.* — *aliter sensero?*] also gegen Pompejus. — *αἰδέομαι*] *αἰδέομαι Τρῶας καὶ Τρῳάδας ἑλκεσιπέπλους*, Worte des Hektor Ilias Z, 442, ebenso wie der folgende Vers (*X*, 100), öfter von Cicero citiert (Att. II, 5, 1): die Beziehung auf Atticus wird klar durch das, was *Σ*, 250 f. von Polydamas gesagt wird: *ὁ γὰρ ὅρα πρόσσω καὶ ὀπίσσω, Ἕκτορ ἦεν ἑταῖρος, ἰῇ δ' ἐν νυκτὶ γένον*

5. *hanc ergo plagam*] ('Schlag', ı 'Netz' trotz *incido*) *quam mihi video esse accipiendam, quia neces ut in dicenda sententia aut Pomp offendam aut Caesarem* (Manutiu *effugi ... nunc incido*] Parataxe Hypotaxe (*cum effugissem*). — *M lorum*] M. Claudius Marcellus wa C. Claudius Marcellus 50 Konsul: zu ep. 98 und ep. 100, 6. — *stultus . . . dicat*] die Worte kli sprichwörtlich; es heisst wohl: mit der Thor (d. h. in di Falle ich selbst) zuerst seine nung sagt (was zu thun ist, bevor er den Rat klügerer Leut Atticus gehört hat), so mein d. h. 'nach meiner unmassgebli Meinung'. — *plane opus fuit*] z 25, 2 und 36, 25. — *ὁδοῦ πάρε* 'nebenbei'. — *illa prima*] die g Hoffnungen auf tüchtige Verwal der Provinz auch durch die U beamten: s. die zu ep. 52, 4 cit Stelle. — *ἐπίτηκτα*] nur äusse eig. angelötet.

n, ex annuo sumptu, qui mihi decretus esset, me C. Caelio stori relinquere annuum, referre in aerarium ad HS ↀ, init nostra cohors, omne illud putans distribui sibi oprotere, go amicior invenirer Phrygum et Cilicum aerariis quam o. Sed me non moverunt; nam et mea laus apud me plum valuit, nec tamen quicquam honorifice in quemquam fieri it, quod praetermiserim.

Sed haec fuerit, ut ait Thucydides, ἐκβολὴ λόγου non inu- 7
Tu autem de nostro statu cogitabis: primum, quo artifi-
;ueamur benevolentiam Caesaris, deinde de ipso triumpho,
ı video, nisi rei publicae tempora impedient, εὐπόριστον; iu-
autem cum ex litteris amicorum, tum ex supplicatione:
ı qui non decrevit, plus decrevit, quam si omnis decresset
ıphos; ei porro adsensus est unus familiaris meus, Favonius,
iratus, Hirrus; Cato autem et scribendo adfuit et ad me
ententia sua iucundissimas litteras misit, sed tamen gratu-
mihi Caesar de supplicatione triumphat de sententia Ca-
;, nec scribit, quid ille sententiae dixerit, sed tantum suppli-
ınem eum mihi non decrevisse. Redeo ad Hirrum. Coeperas 8
mihi placare; perfice: habes Scrofam, habes Silium; ad

:x annuo sumptu] die Statthalter :ten eine Pauschsumme (vasarium) ler Staatskasse, um die Reisestung zu bestreiten und ime zu halten; die Summe war in egel so hoch, dass sie eine förm- Besoldung ersetzte (Cic. Pis. 86 dem Ausrüstungsgelde des Piso 58: *sestertium centies et octogies* er 3 Mill. Mark); ebenso erhielt ıtatthalter für seinen Unterhalt *.entum in cellam*) eine im voraus ıchätzte Pauschsumme; auf diese e und durch die Beute konnte er ıtende Summen erübrigen: Ci- bezeichnet als seinen rechtmäs- Gewinn (*salvis legibus* fam. V,) HS XXII (384000 Mark). Die Staate nicht besoldeten Hülfsıten (Kriegstribunen, Legaten, *es* sowie der Quästor) erhielten ·hnlich aber Tagegelder (*cibaria:* V, 20, 9): damit ist das *annu-* das Cicero seinem Quästor C. ıs (s. fam. II, 15, 4) hinterlässt, identisch. Über die *cibaria* ist aber dem Ärar Rechnung abzulegen, deshalb nachher *amicior ... quam nostro.* S. Mommsen R. St. I, 240 f.; 244, A. 4. — *cohors*] s. Einl. zu ep. 29.

7. *ἐκβολὴ λόγου*] Exkurs; Thuc. I, 97, 2. — *qui non decrevit*] Cato; mit der Beurteilung Catos an dieser Stelle ist die in der Einl. zu ep. 56 citierte Att. VII, 2, 7 zusammenzustellen, um zu sehn, wie schwankend Ciceros Stimmung war. — *Favonius*] Catos Nachahmer: zu ep. 21, 7; 64, 4; er war in diesem Jahre kurulischer Ädil. — *Hirrus*] C. Lucilius Hirrus war Ciceros Mitbewerber um das Augurat; 51 fiel er gegen Cälius bei der Ädilenwahl durch; 49 stand er aufseiten des Pompejus (ep. 65). Das hier Erwähnte wusste Cicero aus dem Briefe des Cälius fam. VIII, 11, 2. — *scribendo adfuit*] s. ep. 56, 2. Über den Ausdruck zu ep. 2, 4.

8. *Scrofam*] Cn. Tremellius Scrofa, *homo summa religione et diligentia* (in

eos ego etiam antea scripsi, *scripsi* ad ipsum Hirrum; loc enim erat cum his commode se potuisse impedire, sed nolu adsensum tamen esse Catoni, amicissimo meo, cum is honorifi tissimam in me sententiam dixisset, nec me ad se ullas litt misisse, cum ad omnis mitterem. Verum dicebat; ad eum (solum et ad Crassipedem non scripseram.

9 Atque haec de rebus forensibus: redeamus domum. Di gere me ab illo volo: mirus est φυρατής, germanus Lartidiu

ἀλλὰ τὰ μὲν προτετύχθαι ἐάσομεν, ἀχνύμενοί περ·

reliqua expediamus. Hoc primum, quod accessit cura dolori r sed hoc tamen, quicquid est, Precianum cum iis rationibus, (ille meas tractat, admisceri nolo. Scripsi ad Terentiam, sc etiam ad ipsum, me quicquid possem nummorum ad appara sperati triumphi ad te redacturum: ita puto ἄμεμπτα fore; rum, ut libebit. Hanc quoque suscipe curam, quem ad mo(

Verr. act. I, 30), war ein Freund des Atticus, wie auch *P. Silius Nerva*, der 51 Proprätor in Bithynien und Pontus war, und an den Cicero die Briefe fam. XIII, 47 und 61—65 richtete. — *commode*] gehört zu *locutus erat*: recht freundlich; so namentlich oft in der Wendung *facis, feceris commode.* Vgl. Plaut. Mil. III. 1, 21 = 615: *loquere lepide et commode.* — *nec me ad se . . .*] lockere Anknüpfung (vgl. zu ep. 13, 4): obwohl ich ihm gar nicht geschrieben hätte. — *ad Crassipedem*] zu ep. 26, 11; Crassipes hatte sich (die Zeit ist nicht zu bestimmen) von Tullia wieder getrennt, und diese hatte sich Ende März oder Anfang April mit Dolabella verlobt.

9. *redeamus domum*] d. h. *ad res domesticas.* — *ab illo*] Philotimus. — *mirus est φυρατής*] φυράω entspricht dem Sinne nach dem zu ep. 7, 1 erwähnten *turbare*: eig. mischen, Verwirrung anrichten, um im Trüben zu fischen; *mirus* (*mirificus* ep. 20. 3) entspricht wie unser 'fabelhaft' der familiären Sprache; s. ep. 54, 2: *mira* *'as; Att.* VII, 11, 4; XVI, 7, 5.

— *Lartidius*] *quod Lartidii, famos ris, persimilis esset.* Manutius. I Erklärung ist ebenso unsicher die, nach welcher *L.* gleich *La des* sein soll. Der überlieferte N kommt auf einer in Tivoli gefu nen *mensa ponderaria* vor: *M(a Varenus, Vareni et M(arci) La l(ibertus) Diphilus mag(ister) Hercu sua pec(unia) f(aciendum) c(uravit* ἀλλὰ τὰ μὲν . . .] Worte des Achi zu Thetis Ilias Σ, 112; vgl. Π, Τ, 65. — *hoc primum*] die *here Preciana.*—*quod*] die Attraktion ar prädikative *cura* ist wegen *Hoc pri* nicht eingetreten; vgl. Att. III, 7 *id est maximum et miserrimum mea omnium miseriarum* (K. Lehmann *cura*] dass Philotimus auch dieses (veruntreuen möchte: *dolori* über Todesfall. — *sed hoc tamen*] *sed* naleptisch. — *quicquid est*] Ci wusste noch nicht, wie gross Summe war. — *scripsi ad Terent* sc. *de ea re*: dass damit nur ep gemeint sein kann, s. Einl, dazu ἄμεμπτα] Terentia gegenüber. — bit] tibi: ich will dir nicht vorgreife

iamur: id et ostendisti quibusdam litteris ex Epiro *an* Athe-
atis, et in eo ego te adiuvabo.

LIX. (ad fam. XVI, 1.)

Scr. in itinere III Non. Nov. A. U. C. 704 (50).

.IUS TIRONI SUO SAL. PLUR. DIC. ET CICERO MEUS ET FRATER ET FRATRIS F.

'aulo facilius putavi posse me ferre desiderium tui, sed plane 1
:ero et, quamquam magni ad honorem nostrum interest primum ad urbem me venire, tamen peccasse mihi videor, , te discesserim; sed quia tua voluntas ea videbatur esse, 'orsus nisi confirmato corpore nolles navigare, approbavi consilium, neque nunc muto, si tu in eadem es sententia; ıtem, postea quam cibum cepisti, videris tibi posse me con- tuum consilium est. Marionem ad te eo misi, ut aut te- ad me quam primum veniret aut, si tu morarere, statim
› rediret. Tu autem tibi hoc persuade: si commodo vale- 2
s tuae fieri possit, nihil me malle quam te esse mecum; si ı intelleges opus esse te Patris convalescendi causa paulum

---

mur] wie ich mein Recht gegen 'fechten soll; juristischer Aus- wie pro Quinct. 75: *ego expe-* ı *potui; latitavit;* Plaut. Most. l = 1090: *Experiar, ut opinor.* *Ξpiro an Athenis*] wie fam. VII, *n. Octavius est an Cn. Cornelius* und sonst, meist in den Brie- ıtstanden ist die Ausdrucks- vohl, indem an das erste Glied hetisch) eine dubitative Frage · gefügt wurde. S. Schmalz 195 A. 1.

Der Brief ist auf der Reise :rae nach Leukas geschrieben. ;rae in Achaja hatte er Tiro, on in Kilikien erkrankt war cht weiter mit konnte, bei Gastfreunde Lyson am 2. Nov. ı. Tiro, zuerst Ciceros Sklave, ›ein Freigelassener und als M. Tullius Tiro genannt, ver- durch seinen Charakter und seine wissenschaftliche Bildung die Liebe und Achtung seines Schutzherrn vollkommen, dem er daher auch mehr Freund als Diener war. Er schrieb eine Biographie Ciceros von mindestens vier Büchern, aus der Plutarch geschöpft hat. Über Tiros Beteiligung an der Herausgabe von Ciceros Briefwechsel AE. 57. Ciceros Briefe an ihn — das XVI. Buch ad. fam. — sind ein schönes Zeugnis für ihr beiderseitiges Verhältnis.

1. *ad honorem nostrum*] den Triumph: zu ep. 51, 11. — *neque nunc muto*] *sententiam;* vulgäre Formel Brut. ep. I, 4, 2: *illud quidem non muto;* vgl. Caecina fam. VI, 7, 4: *quid, si hoc muto?* bei den Komikern *non demutabo*: Meissner zu Ter. Andr. 40. — *cibum cepisti*] Speise zu dir genommen und vertragen hast. — *Marionem*] einen von Ciceros Sklaven.

2. *si ... intelleges*] über den Modus

commorari, nihil me malle quam te valere. Si statim n
nos Leucade consequere; sin te confirmare vis, et com
tempestates et navem idoneam ut habeas, diligenter videb
Unum illud, mi Tiro, videto, si me amas, ne te Mario
ventus et hae litterae moveant: quod valetudini tuae maxin
3 ducet, si feceris, maxime obtemperaris voluntati meae. Ha
tuo ingenio considera. Nos ita te desideramus, ut amemus:
ut valentem videamus, hortatur, desiderium, ut quam pr
illud igitur potius. Cura ergo potissimum, ut valeas: d
innumerabilibus in me officiis erit hoc gratissimum. III No

LX. (ad fam. XVI, 4.)

Scr. Leucade VII Idus Nov. A. U. C. 704 (50).

TULLIUS TIRONI SUO SAL. PLUR. DIC. ET CICERC
Q. FRATER ET Q. F.

1 Varie sum adfectus tuis litteris: valde priore pagina
batus, paulum altera recreatus: qua re nunc quidem non
quin, quoad plane valeas, te neque navigationi neque via
mittas; satis te mature videro, si plane confirmatum vide
De medico et tu bene existimari scribis et ego sic audi
plane curationes eius non probo; ius enim dandum tibi n
cum *κακοστόμαχος* esses; sed tamen et ad illum scripsi a
2 et ad Lysonem. Ad Curium vero, suavissimum hominem et
officii summaeque humanitatis, multa scripsi, in his etiam
tibi videretur, te ad se traferret; Lyso enim noster ver
neglegentior sit: primum, quia omnes Graeci, deinde quo

---

zu ep. 11, 5. — *Leucade*] Leukas war die Hauptstadt der gleichnamigen Insel (j. Levkádha, früher Santa Maura). — 3. *pro tuo ingenio*] = *ut videbitur*, wie schon Plaut. Merc. IV, 1, 1 = 667 ff.: *Quoniam a viro ad me rus advenit nuntius rus non iturum, feci ego ingenium meum: reveni, ut illum persequar qui me fugit;* Liv. III, 36, 1 von Appius Claudius: *suo iam inde vivere ingenio coepit;* Tac. Germ. 3: *ex ingenio suo quisque demat vel addat fidem.* — *ita ut amemus*] *ita* beschränkend: 'nur so weit, insofern' (vgl. zu ep. 26, *meine* Sehnsucht wünscht dich so bald als möglich herbei, mei
lichkeit warnt vor Übereilun

LX. In Leukas war Cicer
November angekommen (fa
9, 1). Man beachte die
Sorgfalt, mit der Cicero imme
auf den Hauptpunkt des Br
rückkommt.

1. *medico*] Asklapo: fam. X
— *curationes eius*] Heilverfahr
St. 12, 1. — *κακοστόμαχος*] zu
— *Lysonem*] Einl. zu ep. 59.

2. *Curium*] Manius Curius
scher Ritter, Geschäftsfreund
trauter des Atticus, hielt sich

litteras accepisset, mihi nullas remisit; sed eum tu laudas: ;ur, quid faciendum sit, iudicabis.
lud, mi Tiro, te rogo, sumptu ne parcas ulla in re, quod ietudinem opus sit: scripsi ad Curium, quod dixisses, daret; › ipsi puto aliquid dandum esse, quo sit studiosior. Innu- 3
ilia tua sunt in me officia, domestica forensia, urbana cialia, in re privata in publica, in studiis in litteris nostris: viceris, si, ut spero, te validum videro. Ego puto te bel-', si recte erit, cum quaestore Mescinio decursurum: non anus est, teque, ut mihi visus est, diligit. Et cum valetuae diligentissime consulueris, tum, mi Tiro, consulito .tioni: nulla in re iam te festinare volo; nihil laboro, nisi vus sis. Sic habeto, mi Tiro, neminem esse, qui me amet, 4
dem te amet: et cum tua et mea maxime interest te valere, nultis est curae. Adhuc, dum mihi nullo loco desse vis, ıam te confirmare potuisti: nunc te nihil impedit; omnia ;, corpori servi. Quantam diligentiam in valetudinem tuam eris, tanti me fieri a te iudicabo. Vale, mi Tiro, vale et Lepta tibi salutem dicit et omnes. Vale. VII Id. Nov. le.

LXI. (ad fam. XVI, 11.)

Scr. ad urbem prid. Idus Ianuarias A. U. C. 705 (49).

.IUS ET CICERO, TERENTIA, TULLIA, Q. Q. TIRONI SAL. PLURIMAM DIC.

tsi opportunitatem operae tuae omnibus locis desidero, ta- 1
ıon tam mea quam tua causa doleo te non valere; sed

---

tiator in Paträ auf. — *sumptu*] ıengezogene Dativform, wie III, 71: *commendationem sibi usu atque adiumento fuisse.* fam. X, 24, 3: *impetu ac o.* — *quod . . . opus sit*] das n *quod* schliesst sich an *ulla* :τὰ σύνεσιν an. — *medico ipsi*] zte zunächst oder zumeist. *eris*] Schriftstellerei. — *si recte* ep. 38, 2. — *Mescinio*] L. Mes-Rufus war Ciceros Quästor in ., hatte sich aber wegen seiner nlosigkeit dessen Zufriedenheit nicht erworben. Die Worte *non inhumanus est* sprechen eben auch kein grosses Lob aus. — *Et cum*] *et* steht oft in den Briefen beim Übergang zu einem neuen Abschnitt, nicht selten mit *velim* verbunden; ep. 49, 6; 53, 3; 128, 4; viele Stellen hat K. Lehmann gesammelt p. 63. Hier zeigt das nachfolgende *tum*, wie scharf der vorhergehende Temporalsatz mit *cum* ('erst wenn') zu betonen ist.

4. *sic habeto*] zu ep. 26, 4. — *Lepta*] zu ep. 52, 4.

LXI. Wie ep. 64 ist dieser Brief

quoniam in quartanam conversa vis est morbi — sic enin bit Curius —, spero te diligentia adhibita iam firmiorem modo fac, id quod est humanitatis tuae,. ne quid aliud cur tempore, nisi ut quam commodissime convalescas. Non i quantum ex desiderio labores; sed erunt omnia facilia, si v festinare te nolo, ne nauseae molestiam suscipias aeger et culose hieme naviges.

2 Ego ad urbem accessi pr. Non. Ian. Obviam mihi proditum, ut nihil possit fieri ornatius; sed incidi in ipsam mam civilis discordiae vel potius belli, cui cum cuperem et, ut arbitror, possem, cupiditates certorum hominum — ex utraque parte sunt, qui pugnare cupiant — impediment fuerunt. Omnino et ipse Caesar, amicus noster, minaces

---

auf die Stellung und Auffassung des Tiro wohl berechnet: Cicero orientiert ihn in fasslicher Weise über die Hauptereignisse und seine Stellung zu den politischen Führern: geflissentlich heisst es *Caesar amicus noster*, *Antonius ... noster*, *Pompeii nostri;* auch die Wendung über Lentulus § 3 ist für Tiro und die griechischen Freunde gewählt. Cicero war am 7. November in Actium, vom 9.—15. (nicht 17.) in Corcyra, vom 16.—22. in Cassiope, vom 22.—23. reiste er nach Hydruntum (Otranto) und kam am 24. in Brundisium an; erst am 4. Januar 49 langte er *ad urbem* (AE. 31) an und konnte sich so den entscheidenden Debatten im Senat (Peter R. G. II, 264 f.) vom 1—7. Januar entziehn. Mit den folgenden Briefen ist die Erzählung von Cäsar selbst (b. civ.) I im einzelnen zu vergleichen. — Die Buchstaben Q. Q. in der Adresse bedeuten *Quintus frater*, *Quintus filius*. Aus dieser alle Glieder der ciceronischen Familie umfassenden Begrüssungsformel ersehen wir, wie lieb Tiro derselben war.

2. *Obviam ... proditum*] Freunde und Klienten gingen ihm entgegen und bereiteten ihm einen glänzenden Empfang. — *in ipsam flammam*] die rohe Cic. 36 a. E. ἤδη

τῶν πραγμάτων ὥσπερ ὑπὸ ... νῆς ἀφισταμένων ἐπὶ τὸν ἐ... πόλεμον verraten die direkte od... rekte Benutzung unserer Bri... (Graux). — *cui cum cuperem* ... Es heisst Ciceros politische ... tung arg verkennen, wenn m... blossem Vorurteil gegen ihn seine Vermittelungsversuche ... riert; es ist sehr oft davon di... (ep. 77, 2; 80, 1; 94, 2; bes ep. 103, 4; fam. VI, 21, 1), und fam. VIII, 17, 1 erwähnt Cicero über: *Tu porro cum ad te pro... Arimino noctu venissem, dun... pacis mandata das ad Caesa... mirificum civem agis* . . . wo... sammenzustellen ist die wahr... lich auf Tiro zurückgehende N... Plut. Cic. 37: ἰδίᾳ δὲ συνε... πολλὰ μὲν Καίσαρι γράφων, δ' αὐτοῦ Πομπηΐου δεόμενος, ...ων ἑκάτερον καὶ παραμυθο... Vgl. Plut. Cäs. 31. Pomp. 59 Paterc. II, 48, 5. „Ich denke, e... wenig Fakta in der alten Ges... die besser beglaubigt wären ... Vermittelung Ciceros, und dass sie ein rühmliches Blatt in ... schichte seines Lebens dar... Nissen. Cäsar hat diese Ve... lungen vollständig übergange... AE. 31 A. 2. — *omnino*] wie auch

n et acerbas litteras miserat et erat adhuc impudens, qui
itum et provinciam invito senatu teneret, et Curio meus
incitabat; Antonius quidem noster et Q. Cassius nulla vi
si ad Caesarem cum Curione profecti erant, postea quam
ıs consulibus, praetoribus, tribunis pl. et nobis, qui pro
sumus, negotium dederat, ut curaremus, ne quid res publica
ıenti caperet. Numquam maiore in periculo civitas fuit, 3
uam improbi cives habuerunt paratiorem ducem. Omnino
c quoque parte diligentissime comparatur: id fit auctoritate
.dio Pompeii nostri, qui Caesarem sero coepit timere.

3, dient zur Bekräftigung der
siven Aussage: 'allerdings, je-
s'; Läl. 98: *Omnino est amans*
us; Cato M. 28. — *et ipse*] ge-
icht zusammen (zu ep. 53, 2):
et das erste Glied des Satzes,
lann *et Curio* entspricht. —
s ... litteras] bei Cäsar b. civ.
: *suis lenissimis postulatis!* Dass
iceros Bezeichnung nicht aus
ft gegriffen ist, zeigt die durch-
aubwürdige Inhaltsangabe bei
ı b. civ. II, 32: *Περιεῖχε δὲ ἡ*
κατάλογόν τε σεμνὸν ὧν ἐξ
ὁ Καῖσαρ ἐπεπράχει, καὶ πρό-
ὅτι θέλοι Πομπηΐῳ συναπο-
, ἄρχοντος δ᾽ ἔτι ἐκεί-
ὗτε ἀποθήσεσθαι, καὶ
ρὸς αὐτίκα τε τῇ πα-
καὶ ἑαυτῷ κατὰ τάχος
εσθαι (= b. civ. I, 22,5). —
adhuc impudens] *adhuc* behält
ier seine temporale Bedeutung
ɔch, noch immer'; er war (gegen
en und Hoffen) noch fortwäh-
unverschämt. — *provinciam*]
ich *provincias*: doch s. Cäl. fam.
, 5: *Caesarem et provinciam tenere*
ercitu et consulem esse. — *Curio*
lie Befürchtung Ciceros (Einl.
41 und 50), Curio möchte
Partei ergreifen, war zur Wirk-
t geworden. Tief verschuldet,
er sich an Cäsar verkauft, und
m er am 10. Dezember sein
iedergelegt hatte, ging er zu
Cäsar, den er auf dem Wege nach
Ravenna traf. Curios Rat, sofort
gegen Rom zu ziehen (*illum incitabat*),
verwarf Cäsar; vielmehr schickte er
ihn, um Zeit zu gewinnen, als Be-
gleiter des C. Fabius nach Rom zur
Überbringung seines Ultimatums; in
der Nacht vom 7. auf den 8. Januar
reiste Curio mit Cälius Rufus und
den Volkstribunen Antonius und Cas-
sius zu Cäsar zurück. — *Antonius*
quidem noster] 'was ferner unsern A.
betrifft'. *Noster* zeigt, dass Cicero da-
mals noch in freundschaftlichem Ver-
hältnisse mit Antonius, dem späteren
Triumvir, stand. — *nulla vi expulsi*]
man beachte den diplomatischen Aus-
druck: er ist wörtlich richtig, wenn
man *nulla vi* betont, insofern die
Tribunen den Senat freiwillig vor der
entscheidenden Abstimmung verlies-
sen auf die Drohung des Konsuls hin,
er werde sonst auf Verhaftung oder
Hinrichtung gegen sie erkennen oder
erkennen lassen; anders redet natür-
lich Cicero später Phil. II, 51; jeden-
falls hatte Cäsar ein Recht b. civ. I,
5, 2 zu sagen: *de sua salute cogitare*
coguntur und 7, 2: *ut tribunicia inter-*
cessio armis notaretur. Vgl. Liv. peri-
och. 109: *urbe pulsis;* Oros. VI, 15:
curia foroque prohibiti; Dio C. 41, 3;
Appian II, 33; Plut. Cäs. 31; An-
ton. 5. — *postea quam ... dederat*] das
Plusquamperf. im Briefstil, wie vor-
her *profecti erant.* — *et nobis*] die Glie-

Nobis inter has turbas senatus tamen frequens flagitavit triumphum; sed Lentulus consul, quo maius suum beneficium faceret, simul atque expedisset, quae essent necessaria de re publica, dixit se relaturum. Nos agimus nihil cupide eoque est nostra pluris auctoritas. Italiae regiones discriptae sunt, quam quisque partem tueretur: nos Capuam sumpsimus. Haec te scire volui. Tu etiam atque etiam cura, ut valeas litterasque ad me mittas, quotienscumque habebis, cui des. Etiam atque etiam vale. D. pr. Idus Ian.

LXII. (ad Att. VII, 10.)

Scr. ad urbem XIV Kal. Februarias A. U. C. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Subito consilium cepi, ut, ante quam luceret, exirem, ne qui

---

derung der vier Dative ist: (a b c) d. Zur Sache b. civ. I, 5, 3.

3. *flagitavit*] *a consule, ut de tr. referret.* — *Lentulus*] nicht Lentulus Spinther, sondern L. Cornelius Lentulus Crus: zu ep. 103, 6. Sein Kollege war C. Claudius Marcellus. — *quo maius ... faceret*] in ruhigeren Zeiten konnte der Triumph mit mehr Glanz gefeiert werden; in Wirklichkeit mochte Lentulus sich für Ciceros friedliche Gesinnung rächen wollen; bei dieser Gelegenheit that Cicero die von Plutarch Cic. 37 erwähnte Äusserung, die ihm alle Ehre macht: ἐν μὲν οὖν τῇ βουλῇ ψηφιζομένων αὐτῷ θρίαμβον ἥδιον ἂν ἔφη παρακολουθῆσαι Καίσαρι θριαμβεύοντι συμβάσεων γενομένων. Deutlicher konnte doch der Mann, über dessen Eitelkeit sich 'Stoiker der Studierstube' so entrüsten, nicht seine patriotische Hingebung bezeugen! — *Italiae regiones*] AE. 30 a. E.

LXII. Cäsar überschritt wahrscheinlich in der Nacht v. 12 auf 13. Jan. den Rubico. Sein rascher Anmarsch und die Einnahme von Ariminum, *Pisaurum*, Fanum, Ancona (Cäs. b. civ. I, 11, 4) versetzte die Pompejaner in solchen Schrecken, dass viele am 18. Jan. Morgens Rom verliessen. Pompejus war schon Tags zuvor nach Campanien gegangen (Cäs. 14, 3). Cicero, der noch in der Nacht vom 15. oder 16. den von Ariminum kommenden Cälius empfangen und mit Friedensvorschlägen gleich wieder an Cäsar zurückgeschickt hatte (s. zu ep. 61, 2), freilich vergebens, und nun am 18. Jan. selbst abreiste, schreibt über den Eindruck, den die Preisgebung Roms machte, kurze Zeit darauf an Atticus (VII, 11, 4): *mira hominum querela est ... nescis istic* (in Rom), *sed facies, ut sciam ...; sine magistratibus urbem esse, sine senatu; fugiens denique Pompeius mirabiliter homines movet.* Über seine eigene Thätigkeit in Campanien (vgl. ep. 61, 3) schreibt er VII, 11, 5: *ego negotio praesum non turbulento; vult enim me Pompeius esse, quem tota haec Campania et maritima ora habeat ἐπίσκοπον, ad quem dilectus et summa negotii referatur; itaque vagus esse cogitabam.* — *consilium cepi, ut ...*] statt der gewöhnlichen Konstruktion mit dem Infinitiv oder mit dem Genetiv des Gerundiums

:tus fieret aut sermo, lictoribus praesertim laureatis. De neque hercule quid agam nec quid acturus sim scio: ita :rturbatus temeritate nostri amentissimi consilii. Tibi vero uadeam, cuius ipse consilium exspecto? Gnaeus noster ›nsilii ceperit capiatve nescio: adhuc in oppidis coartatus et ı. Omnes, si in Italia consistat, erimus una; sin cedet, res est: adhuc certe, nisi ego insanio, stulte omnia et in- Tu, quaeso, crebro ad me scribe, vel quod in buccam

LXIII. (ad fam. XIV, 18.)

Scr. Formiis IX Kal. Februarias A. U. C. 705 (49).

LIUS TERENTIAE SUAE ET PATER SUAVISSIMAE ILIAE, CICERO MATRI ET SORORI S. D. PLUR.

nsiderandum vobis etiam atque etiam, animae meae, dili- 1
puto, quid faciatis, Romaene sitis an mecum in aliquo

.rchaische Wendung, wie Sall. 8: *ea uti accepta mercede de-* ›n *est consilium.* — *exirem*] zu ›: hier *ab urbe.* — *lictoribus* m *laureatis*] der Triumph ist och nicht aufgegeben. Stärker er Ausdruck Att. VIII, 1, 3: *si es molestissimos non haberem.* . *quid suadeam*] Atticus, da- ınk in Rom und bei Cäsars ı Fortschritten ebenso ratlos 'o, hatte diesen gefragt, ob r Stadt bleiben oder ebenfalls ıen solle. — *coartatus*] durch ge seiner eigenen Anhänger: ›hreibt Cicero von ihm Att. 1: *in Apuliam se compegerat.* ›htigkeit des in grösster Eile rfenen Billets entschuldigt t die nicht ganz klare Kürze. vill verstehn: *adhuc eius ani-* ›*ppidis a Caesare captis stupet,* dies viel zu gesucht; Klotz: *est. Stupent omnes. Si in* . K. Lehmann: *contionatus est* ı*tionatur*): (*et*) *stupent omnes* ufung auf Att. VII, 21, 1: ı*as in oppidis contiones*; Otto: *coartatus sedet et stupens.* — *consi- stat . . . cedet*] die zweite Möglich- keit ist bei Pompejus' Charakter die wahrscheinlichere. — *quod in buccam venerit*] wie Att. I, 12, 4: *quod in buccam venerit, scribito;* XIV, 7, 2; XII, 1, 2: *garrimus quicquid in buccam;* Sen. Apocol. 1: *dicam quod mihi in buccam venerit;* Martial. XII, 24, 5: *quidquid in buccam tibi venerit;* im ge- wählteren Stil wird gesagt: *ne desieris ad me, quidquid tibi in mentem venerit scribere* (Att. IX, 9, 1) oder *quidquid veniet in mentem, scribas velim* (Att. IX, 19, 4): Landgraf s. cot. 318; *bucca,* das die romanischen Sprachen in *bocca, bouche,* fortgepflanzt haben, ist der vulgäre Ausdruck (nicht bei Terenz) für *os* der Schriftsprache.

LXIII. Man sieht aus der Überschrift des Briefes, dass Cicero seinen Sohn schon bei sich hatte; dieser grüsst also hier Mutter und Schwester. Beide hatte Cicero in Rom zurückgelassen, gewissermassen als Unterpfand seiner friedlichen Gesinnung gegen Cäsar. Allein die Aristokraten äusserten sich ungünstig darüber, und

tuto loco: id non solum meum consilium est, sed etiam vestrum. Mihi veniunt in mentem haec: Romae vos esse tuto posse per Dolabellam eamque rem posse nobis adiumento esse, si quae vis aut si quae rapinae fieri coeperint; sed rursus illud me movet, quod video omnis bonos abesse Roma et eos mulieres suas secum habere, haec autem regio, in qua ego sum, nostrorum est cum oppidorum, tum etiam praediorum, ut et multum esse mecum et, cum abieritis, commode et in nostris esse possitis.
2 Mihi plane non satis constat adhuc, utrum sit melius: vos videte, quid aliae faciant isto loco feminae, et ne, cum velitis, exire non liceat. Id velim diligenter etiam atque etiam vobiscum et cum amicis consideretis. Domus ut propugnacula et praesidium habeat, Philotimo dicetis; et velim tabellarios instituatis certos, ut cotidie aliquas a vobis litteras accipiam; maxime autem date operam, ut valeatis, si nos vultis valere. IX Kal. Formiis.

---

so kamen sie denn am zweiten Februar ebenfalls bei ihm in Formiä an und rühmten des Atticus Sorge und Treue (Att. VII, 18, 1). Später schickte sie Cicero ihrer Sicherheit wegen wieder nach Rom zurück.

1. *meum consilium est*] Sache meiner Überlegung. — *tuto esse*] *esse* (über dessen Bedeutung zu 38, 2) steht nicht nur mit den allgemeinen Adverbien lokaler und modaler Bedeutung (*prope, procul; ut, ita, sic, aliter, secus, contra:* zu ep. 9, 1), sondern namentlich mit solchen, welche die Art eines Seins an einem Orte oder ein körperliches oder gemütliches Befinden bezeichnen; über *bene, belle, melius* (*meliuscule* ep. 25, 2), *recte* zu ep. 38, 2; vgl. unten ep. 118, 1: *fuit enim periucunde;* ferner *tuto* (ep. 20, 3; fam. XI, I, 1; 5, 1; XIV, 18, 1; Att. XIV, 8, 2; 22, 2; XV, 12, 1; ep. 128, 1), *tutius, tutissime esse; commode* (*commodius*) *esse*, ohne Störung wo leben, hier § 1 und Att. VII, 14, 3: *praesertim cum ea praedia in ora maritima habeamus, cui ego praesum, ut in iis pro re nata non incommode possint esse* (dort ist auch von den Frauen die Rede); *facile esse*, gern wo sein; so schreibt Cicero in derselben Lage, wie hier, an die Seinigen fam. XIV, 14, 1: *videndum est, ut honeste vos esse possitis* (nämlich zu Rom). — *nostrorum est cum oppidorum* . . .] 'besteht aus'. Die Städte standen unter seinem Oberbefehl; Landgüter aber besass er selbst in jener Gegend mehrere, wie sein Formianum, Cumanum und Pompejanum (zu ep. 22, 7) daher nachher *in nostris*, d. h. an einem unserer Güter. Vgl. über dieselbe Sache fam. XIV, 14, 1: *bellissime vel mecum vel in nostris praediis esse poteritis.*

2. *isto loco feminae*] Frauen eures Standes; *vestri similes feminae* hatte er dafür fam. XIV, 14, 1 gesagt und Att. VII, 14, 3 bezeichnet er sie als *ceterae illa dignitate.* — *et ne* . . .] über *videte ne* und *et ne* PA. II, 92, 4, Anm. und Zus. 1. ES. 259 A. — *Philotimo* zu ep. 58, 1.

LXIV. (ad fam. XVI, 12.)

Scr. Capuae IV Kal. Februarias A. U. C. 705 (49).

TULLIUS S. D. TIRONI SUO.

;uo in discrimine versetur salus mea et bonorum omnium 1
universae rei publicae, ex eo scire potes, quod domos nostras ;riam ipsam vel diripiendam vel inflammandam reliquimus: n locum res deducta est, ut, nisi qui deus vel casus aliquis ıerit, salvi esse nequeamus.

'quidem, ut veni ad urbem, non destiti omnia et sentire et 2
et facere, quae ad concordiam pertinerent; sed mirus init furor non solum improbis, sed etiam iis, qui boni haben-.t pugnare cuperent me clamante nihil esse bello civili mi-. Itaque cum Caesar amentia quadam raperetur et oblitus .is atque honorum suorum Ariminum, Pisaurum, Anconam, um occupavisset, urbem reliquimus: quam sapienter aut

---

7. Klarheit und eine der Per- keit und Stellung des Adres- refflich angepasste Darstellung ı diesen Brief zu einem Cicero mühelos gelungenen Kunst- was eine genaue Prüfung des hen ergeben wird. Cicero, der Januar noch in Formiä ge- (s. zu § 5), war am 23. in Min- am 24. in Cales und langte in Capua an. Er hatte schon in der Frühe in Minturnä den ır gesehn, der von Cäsar an jus mit einem Vorschlage (zu chickt war, dessen weitgehende ändnisse anfangs verblüfften: *›surdissimis mandatis* Att. VII, Noch am nämlichen Tage (23. *;. Caesar mandata Caesaris de- l Pompeium . . ., cum is esset nsulibus* *T e a n i* (Att. VII, 14, nicht in Capua, wie Cäsar 10, ɔhtet): Cicero beteiligte sich seiner Ankunft in Capua . an den Beratungen seiner Pompejus war noch am ɔn Teanum nach Larinum :ochen (von da wohl weiter ıceria), und es ist wieder sehr teristisch für ihn, dass er die Verhandlung nicht persönlich, sondern schriftlich und durch andere führt: seine Instruktionen wird er jedenfalls hinterlassen haben. Cicero berichtet weiter vom 25. Jan.: *probata condicio est, sed ita, ut ille de oppidis, quae extra suam provinciam occupavisset, praesidia deduceret* (an dieser Bedingung scheiterten aber eben die Verhandlungen: Cäs. 11, 1 ff.); *id si fecisset, responsum est ad urbem nos redituros esse et rem per senatum confecturos.* *S p e r o i n p r a e s e n t i a p a c e m n o s h a b e r e; n a m e t i l l u m* (Cäsar) *f u r o r i s e t h u n c n o s t r u m* (Pompejus) *c o p i a r u m s u p p a e n i t e t* . . . *equidem ad pacem hortari non desino, quae vel iniusta utilior est, quam iustissimum bellum cum civibus.*

1. *vel diripiendam vel inflammandam*] genau derselbe Ausdruck Att. VIII, 2, 3: diese und andere übertriebene Besorgnisse und Gerüchte der Pompejaner über Cäsar zeigten sich bald als völlig unbegründet.

2. *Arretium*] Antonius hatte dies überrumpelt, und Cäsar lagen nun beide Strassen nach Rom offen.

quam fortiter, nihil attinet disputari: quo quidem in casu simus, vides.

3 Feruntur omnino condiciones ab illo, ut Pompeius eat in Hispaniam, dilectus, qui sunt habiti, et praesidia nostra dimittantur; se ulteriorem Galliam Domitio, citeriorem Considio Noniano — his enim obtigerunt — traditurum; ad consulatus petitionem se venturum, neque se iam velle absente se rationem haberi suam; se praesentem trinum nundinum petiturum. Accepimus condiciones, sed ita, ut removeat praesidia ex iis locis, quae occupavit, ut sine metu de his ipsis condicionibus Romae senatus

---

3. *omnino condiciones*] zu ep. 61, 2. Cäs. bei civ. I, 9, 5 f.: *Proficiscatur Pompeius in suas provincias, ipsi* (Cäsar und Pompejus) *exercitus dimittant, discedant in Italia omnes ab armis, metus ex civitate tollatur, libera comitia atque omnis res publica senatui populoque Romano* (der legitimen republikanischen Staatsgewalt!) *permittatur. Haec quo facilius certisque condicionibus fiant et iure iurando sanciantur, aut ipse propius accedat aut se patiatur accedere; fore, uti per colloquia omnes controversiae componantur:* letzteres fürchteten natürlich die verbissenen Optimaten besonders, da dann ihre Rolle ausgespielt war; ferner beachte man *exercitus dimittant*, wofür Cicero unzweifelhaft richtig *praesidia* hat, wie gleich nachher noch einmal; von Cäsars Standpunkt aus ist gesagt *libera comitia*, das erst durch unsere Briefstelle klar wird. — *Domitio*] dem früher genannten Gegner Cäsars, L. Domitius Ahenobarbus (zu ep. 68). M. Considius Nonianus war im J. 52 Prätor und wird ep. 66, 2 als Pompejaner erwähnt. — *absente se ... suam*] Abl. absol. statt Part. conj. (*suam absentis*) hat die Umgangssprache zum Behuf grösserer Kraft und Deutlichkeit in bestimmten Formeln, namentlich *absente* und *invito*, schon bei Plautus und Terenz; in den Briefen öfter: ep. 9, 4; 24, 9; 28, 5; fam. IX, 20, 3; Att. VII, 9, 2 und hier Hofmann; X, 4, 6; XIII, 7, 1; Asin. Poll. fam. X, 31, 4 und hier Schmalz. Vgl. Phil. XI, 23: *nemo erit, ... qui credat te invito provinciam tibi esse decretam.* PA. II, 139. ES. 330. — Die Verbindung von *ratio* mit dem Possessivpronomen zum Ausdruck des Objektsgenetivs (*sui*) findet sich auch Verr. I, 126: *suam quoque rationem ducere*, und de off. I, 139: *habenda ratio non sua solum.* — *trinum nundinum*] oder als ein Wort *trinundinum* (wie *sestertium* eigentlich Gen. Plur.) ist die Zeit zwischen drei Nundinae oder von 17 Tagen. *Nundinae* hiess der alle 9 Tage wiederkehrende Markttag: nach römischer Rechnungsweise wurde dieser neunte Tag als erster Tag der zweiten Woche (*nundinum*) gezählt; also wenn 1 den Markttag bezeichnet: 1+7+1+7+1; die dritten Nundinae fielen also auf den 17. Tag. Des zahlreichen Marktbesuches wegen wurden die Nundinae zur Ankündigung der nächsten Komitien und der darin vorkommenden Gegenstände benützt, damit die Landbewohner für ihre Abstimmung in den Komitien sich vorbereiten konnten. Durch die *lex Caecilia Didia* vom J. 98 wurde die 17tägige Frist für Ankündigung von Gesetzesvorschlägen und Wahlen obligatorisch (*intra legitumos dies profiteri* Sall. Catil. 18, 3). — *removeat praesidia*] Cäsar 10, 3 hat wieder *exercitus dimitteret* und nennt als z

possit. Id ille si fecerit, spes est pacis, non honestae — 4
ɔim imponuntur —, sed quidvis est melius quam sic esse, us; sin autem ille suis condicionibus stare noluerit, bellum n est, eius modi tamen, quod sustinere ille non possit, tim cum a suis condicionibus ipse fugerit, tantum modo ı intercludamus, ne ad urbem possit accedere, quod spefieri posse; dilectus enim magnos habebamus putabamusım metuere, si ad urbem ire coepisset, ne Gallias amitte-.as ambas habet inimicissimas praeter Transpadanos, ex .aque sex legiones et magna auxilia Afranio et Petreio duıabet a tergo: videtur, si insaniet, posse opprimi, modo ut ılva. Maximam autem plagam accepit, quod is, qui sumuctoritatem in illius exercitu habebat, T. Labienus, socius esse noluit: reliquit illum et *est* nobiscum, multique idem esse dicuntur.

---

en Platz nur Ariminum, weil endung des L. Cäsar erst ɩeiner Gewalt war.
ı enim imponuntur] dies ist ɔeros Meinung, sondern die nius, der gerne den republin Ultra zur Schau trug; man nicht, dass Cicero hier an leichstehenden berichtet und stärker aufträgt; wie wenig ch auch damals noch die rade von den Besten und ten aufgefasst wurde, zeigt .er in der Einl. angeführten er ganz ungeschminkte Be- Atticus VII, 15, 2: *uni Fa-'es ab illo nobis imponi non sed is haud auditus in consi-o enim ipse iam servire ›ugnare mavolt. . . . In nibus nostris summa varietas ʒue negant Caesarem in conıansurum postulataque haec ab ›sita esse, quo minus quod opus ›ellum a nobis pararetur; ego m puto facturum, ut praesidia vicerit enim, si consul erit, et minore scelere t, quam quo ingressus ·ic esse*] zu ep. 63, 1. — *tan-› ut*] nur dass, vorausgesetzt, dass . . . PA. II, 75, Zus. 1. — *ne ad urbem posset accedere*] s. § 2: von Antonius' Schnelligkeit und Thatkraft glaubte man alles befürchten zu dürfen. „Die Truppen Cäsars waren nunmehr in breiter Front über die Halbinsel verteilt: der linke Flügel 2 Kohorten, in Ancona und Fanum; das Centrum, 3 Kohorten, in Iguvium; der rechte Flügel, 5 Kohorten, in Arretium.“ Nissen. — *praeter Transpadanos*] diese waren stets treue Anhänger Cäsars und ehrten ihn als Patron. Später verschaffte er ihnen als Diktator das römische Bürgerrecht. — *modo ut urbe salva*] ergänze aus dem vorhergehenden: *opprimatur;* möge es nur noch, bevor Rom leidet, geschehn. Vgl. Q. Cic. de pet. cons. 26: *modo ut intellegat te magni aestimare* . . . Ter. Phorm. I, 2, 9=59: *Quid istuc est?* GE. *Scias, modo ut tacere possis.* — *T. Labienus*] Cicero versprach sich anfangs viel von dem Übertritte dieses Mannes, des tüchtigsten unter Cäsars Legaten in Gallien: *Labienum ἥρωα iudico* Att. 7, 13, 1; allein bald lautet das Urteil anders: *in Labieno parum est dignitatis* Att. VIII, 2, 3. Cäsar hatte ihn auch längst durchschaut und war

5 Ego adhuc orae maritimae praesum a Formiis: nullum
ius negotium suscipere volui, quo plus apud illum meae lit
cohortationesque ad pacem valerent; sin autem erit bellur
deo me castris et certis legionibus praefuturum. Habeo (
illam molestiam, quod Dolabella noster apud Caesarem est.
tibi nota esse volui, quae cave ne te perturbent et impe
valetudinem tuam.

6 Ego A. Varroni, quem cum amantissimum mei cognovi,
etiam valde tui studiosum, diligentissime te commendavi,
valetudinis tuae rationem haberet et navigationis et totu
susciperet ac tueretur: quem omnia facturum confido; recepit
et mecum locutus est suavissime. Tu, quoniam eo tempore
cum esse non potuisti, quo ego maxime operam et fidelit
desideravi tuam, cave festines aut committas, ut aut aege
hieme naviges: numquam sero te venisse putabo, si salvus
ris. Adhuc neminem videram, qui te postea vidisset qua
Volusius, a quo tuas litteras accepi; quod non mirabar: ı
enim meas puto ad te litteras tanta hieme perferri. Sed da
ram, ut valeas et, si valebis, cum recte navigari poterit,
naviges. Cicero meus in Formiano erat, Terentia et Tullia
mae. Cura, ut valeas. IV Kalendas Februar. Capua.

LXV. (ad fam. VIII, 11 A.)

Scr. Luceriae a. d. IV Idus Februarias A. U. C. 705.

CN. POMPEIUS PROCOS. S. D. M. CICERONI IMP.

Q. Fabius ad me venit a. d. IV Idus Febr. Is nunti

---

grossmütig genug, dem Überläufer Geld und Gepäck nachzuschicken. Lucan Pharsal. V, 345 ff. lässt Cäsar von ihm sagen: *Fortis in armis Caesareis Labienus erat: nunc transfuga vilis cum duce praelato terras atque aequora lustrat.* Sein Übertritt förderte die Sache des Pompejus nicht, denn mit der Ehre scheint er auch den sittlichen Mut verloren zu haben. Nach der Schlacht bei Pharsalus kämpfte er in Afrika gegen Cäsar und fiel in der Schlacht bei Munda.

5. *a Formiis*] von seinem Landgute bei Formiae aus, wo er sich damals *viel aufhielt.* Dasselbe lag aber ausser-
halb Campanien in Latium: eir
mando in Capua lehnte er ausdrü
ab: zu ep. 67, 4. Auch dadurch
er sich Cäsars Gunst erhalte
sogleich *apud illum*). — *valet*
tuam] dem Zusammenhange
deine Genesung.

6. *A. Varroni*] A. Terentius
ein Freund Ciceros, damals
scheinlich in Griechenland. —
zu ep. 11, 2. — *M. Volusius*
weiter bekannt. — *tanta hie*
tief im Winter; vgl. *multa n*
Q. fr. II, 7, 2; *multo mane* Att
1. — *cum ... tum*] zu ep. 60,

LXV. Der Brief gelangte e

ium cum suis cohortibus XII et cohortibus XIV, quas Vibul-dduxit, ad me iter habere; habuisse in animo proficisci io a. d. V Idus Febr., C. Hirrum cum V cohortibus sub- Censeo, ad nos Luceriam venias; nam te hic tutissime ore.

LXVI. (ad Att. VIII, 11, B.)

Scr. Formiis a. d. XV Kalendas Martias A. U. C. 705.

M. CICERO IMP. S. D. CN. MAGNO PROCOS.

d. XV Kalend. Martias Formiis accepi tuas litteras, ex 1

---

r., dem Tag, an dem die Be-g von Corfinium begann, an Über die Unhöflichkeit des beklagt sich Cicero Att. VIII, *epistularum Pompeii duarum,* *me misit* (es ist unserer und *neglegentiam meamque in re-* *) diligentiam volui tibi notam* *rum exempla ad te misi.* Wie ie kategorische Einladung des us auffasste, muss man nicht Antwort darauf suchen, son-dem gleich darauf geschrie-Briefe an Atticus VIII, 1, 1 f.: *a Pompeii epistula erat in ex-* *osius manu: 'tu censeo Luce-* *nias; nusquam eris tutius'. Id* *eam partem accepi,* *oppida atque oram ma-* *am illum pro derelicto* *e, nec sum miratus eum, qui* *sum reliquisset, reliquis mem-* *parcere. Ei statim rescripsi* *ique certum misi de comitibus* *non quaerere, ubi tutissimo* *si me vellet sua aut rei publi-* *a Luceriam venire, statim esse* *n; hortatusque sum, ut oram* *am retineret, si rem frumen-* *sibi ex provinciis suppeditari* *Hoc me frustra scribere* *; sed, uti in urbe retinenda* *nunc in Italia non relinquen-* *icabar sententiam meam: sic* *rari video, ut Luceriam omnes* *copiae contrahantur, ut ne is quidem locus stabilis sit, sed ex eo ipso, si ur-geamur, paretur fuga.*

Q. Fabius] wahrscheinlich der frühere Legat des Appius: ep. 45, 1. — *cohortibus XII*] ebenso Att. VIII, 12 A 1 u. 3; Cäs. 15, 6: 20. — *Vibullius*] L. Vibullius Rufus, einer der bedeutendsten von Pompejus' Offizieren, kam schon ep. 36, 10 als sein Unterhändler vor. Jetzt hatte ihn Pompejus nach Picenum geschickt, um die Landschaft (zu ep. 23, 4) zu sichern; nach Cäs. 15, 4 hat er 7 Koh., die er mit 6 des Hirrus vereinigt. — *C. Hirrum*] zu ep. 58, 7; Cäs. 15, 5. — *censeo*] hat wie im Briefe des Antonius Att. XI, 10, 2 entschieden etwas Barsches; wie man sich höflicher ausdrückt, zeigt ep. 81, 4: *tu, si videbitur, ita censeo facias, ut ... supersedeas hoc labore itineris.* *Censere* mit blossem Konjunktiv bei Cicero ausschliesslich in der ersten Pers. Sing. — *tutissime*] Cicero hat dafür Att. VIII, 1, 2 die Form *tutissimo.*

LXVI. Was Cicero von Pompejus' Brief dachte, s. oben. Die vorliegende mit grösster äusserer Zurückhaltung abgefasste Antwort, in der man doch deutlich genug zwischen den Zeilen liest, enthält sich jedes direkten Vorwurfs, sie erwähnt mit keinem Worte die Verhandlungen mit Cäsar, über

quibus ea, quae in agro Piceno gesta erant, cognovi commo esse multo, quam ut erat nobis nuntiatum, Vibulliique viri industriamque libenter agnovi.

Nos adhuc in ea ora, cui praepositi sumus, ita fuimu navem paratam haberemus; ea enim audiebamus et ea ve mur, ut, quodcumque tu consilium cepisses, id nobis perse dum putaremus. Nunc quoniam auctoritate et consilio tuo firmiore sumus, si teneri posse putas Tarracinam *et* oram timam, in ea manebo, etsi praesidia in oppidis nulla sunt; enim nostri ordinis in his locis est praeter M. Eppium, ego Minturnis esse volui, vigilantem hominem et industrium L. Torquatum, virum fortem et cum auctoritate, Formiis nc bemus, ad te profectum arbitramur.

2 Ego omnino, ut proxime tibi placuerat, Capuam veni e

---

die Pompejus ein beleidigendes Schweigen beobachtete, während Cicero selbst in diesen Tagen noch an Cäsar in versöhnendem Sinne geschrieben hatte (Att. VIII, 2, 1), sie berührt ganz trocken, kühl und geschäftsmässig (§ 2 a. E.!) Ciceros eigenes Verhalten und nimmt zu Pompejus' Aufforderung nur eine sehr bedingte Stellung. Überall scheint der Gedanke durch: w i r haben unsere Schuldigkeit gethan, d u hüllst deine Absichten in ein undurchdringliches Geheimnis: bis dies gelüftet, kann ich nicht sagen, was ich thun will. Niemand wird Cicero verargen, wenn er bei Pompejus' bekannter Verstecktheit Vorsicht üben wollte.

1. *quam ... nuntiatum*] Cicero erfuhr am 11. Febr. in Formiä: *Vibullium cum paucis militibus e Piceno currere ad Gnaeum (Pompeium), confestim insequi Caesarem, Domitium non habere militum III milia* (Att. VII, 24). — *Vibulliique virtutem industriamque*] man wäre nicht berechtigt, dies ausdrückliche Lob von Vibullius' Mut und Thätigkeit für einen Hieb auf Pompejus' entgegengesetzte Eigenschaften zu halten, wenn nicht Cicero an Atticus schriebe VIII, 2, 4: *Vibulli res gestae sunt adhuc maximae; id ex* . *litteris cognosces, in quibus anir tito illum locum, ubi erit* διπλῆ hatte dem Atticus die Stell strichen): *videbis, de Gnaeo no Vibullius quid existimet* (dann w erkennen, wie geringschätzig aufopfernder Mann von Po Unthätigkeit denken muss); c cero wirklich den kurzen Br 65 meint, kann nach Att. VI nicht zweifelhaft sein. — *ut paratam haberemus*] sehr beisse ob seine ganze Thätigkeit kei deren Zweck gehabt, als schl davonzulaufen. Zur Sache v 67, 6. — *etsi praesidia ... null* ganz ernsthaft, aber die Ironie kennbar. — *nostri ordinis*] *sena M. Eppium*] wurde nach der S von Thapsus von Cäsar beg fam. VIII, 8, 5 u. 6 wird er unterzeichner von Senatsprot genannt. — *L. Torquatum*] (Horaz: *O nata mecum consule* Epikureer und in Ciceros We *nibus* Vertreter dieser philosop Richtung; gemässigter Pom (Att. VII, 12, 4): am 10 Feb er noch auf Ciceros Formianu VII, 23, 1).

o tu Teano Sidicino es profectus — volueras enim me Considio pro praetore illa negotia tueri —; cum eo vevidi T. Ampium dilectum habere diligentissime, ab eo ac-Libonem, summa item diligentia et in illa colonia auctofui Capuae, quoad consules. Iterum, ut erat edictum a bus, veni Capuam ad Nonas Februar.; cum fuissem trirecepi me Formias.

ınc, quod tuum consilium aut quae ratio belli sit, ignoro: 3
ɔdam hanc oram putas, quae et opportunitatem et dignihabet et egregios civis et, ut arbitror, teneri potest, opus ꞓ, qui praesit; sin omnia unum in locum contrahenda sunt, bito, quin ad te statim veniam, quo mihi nihil optatius ue tecum, quo die ab urbe discessimus, locutus sum. Ego, adhuc videor segnior fuisse, dum ne tibi videar, non laɘt tamen, si, ut video, bellum gerendum est, confido me ıs facile satis facturum. M. Tullium, meum necessarium, 4
nisi, cui tu, si tibi videretur, ad me litteras dares.

---

pso die] ein Irrtum: Cicero t zwei Tage später nach Ca-t. VII, 14, 1) — *M. Considio*] 4, 3. — *illa negotia*] welche, Att. VII, 14, 2: *me Pompeius venire voluit et adiuvare diin quo parum prolixe responnpani coloni.* — *T. Ampium*] 63 Volkstribun, 58 Prätor 5), eifriger Pompejaner (Cäs. II, 105, 1) und deshalb *tuba ꞁlis* genannt; an ihn Ciceros .m. VI, 12. — *diligentissime*] lich dabei heraus kam, soll npejus selber denken; Att. 3: *quod quaeris, hic quid aga-Capua et omnis hic dilectus esperata res est.* — *Libonem*] ɔnius Libo, später Schwieger-es S. Pompejus; seine Stelı Pompejus charakterisiert ei civ. III, 18, 3: *adhibito Li-Lucceio et Theophane, quibusımunicare de maximis rebus Pompeius consueverat.* Cicero sah ihn am 21. Januar in Formiä (Att. VII, 12, 2). — *fui Capuae* ...] die ganze folgende Darstellung bis *recepi me Formias* in ihrer nichtssagenden Trockenheit ist der unverkennbarste Hohn; als ob in jenen Tagen nicht die erregtesten Debatten stattgefunden hätten! Es liest sich, als wolle Cicero Pompejus' lakonischen Stil parodieren.

3. *dignitatem*] Capua, von dessen früherer Stellung Horaz sagt: *aemula ... virtus Capuae,* war immer noch eine bedeutende Stadt. — *quo die discessimus*] ungenau: s. Einl. zu ep. 64. — *non laboro*] 'macht es mir keinen Kummer'.

4. *M. Tullium*] *hominem certum de comitibus meis* Att. VIII, 1, 2: jedenfalls ein Freigelassener: welcher von mehreren dieses Namens, die erwähnt werden, lässt sich nicht entscheiden.

LXVII. (ad Att. VIII, 3.)

Scr. in agro Caleno paulo post a. d. XIII Kal. Martias A. U. C. 7(

M. CICERO ATTICO SAL.

1 Maximis et miserrimis rebus perturbatus, cum coram mihi potestas deliberandi non esset, uti tamen tuo consilic deliberatio autem omnis haec est, si Pompeius Italia e quod eum facturum esse suspicor, quid mihi agendum pu quo facilius consilium dare possis, quid in utramque parte in mentem veniat, explicabo brevi.

2 Cum merita Pompeii summa erga salutem meam famil que, quae mihi cum eo est, tum ipsa rei publicae causa me cit, ut mihi vel consilium meum cum illius consilio vel fortu iungenda esse videatur. Accedit illud: si maneo et illum tatum optimorum et clarissimorum civium desero, cadend in unius potestatem, qui etsi multis rebus significat se nol amicum, — et ut esset, a me est — tute scis — propter su nem huius impendentis tempestatis multo ante provisum —, utrumque considerandum est, et quanta fides ei sit habe si maxime exploratum sit eum nobis amicum fore, sitne v tis et boni civis, esse in ea urbe, in qua, cum summis hoı imperiisque usus sit, res maximas gesserit, sacerdotio sit ɪ

LXVII. Dieser vortrefflich geschriebene Brief ist wieder ein deutlicher Beleg dafür, mit welcher Leichtigkeit Cicero selbst flüchtige Mitteilungen in die ihm einmal geläufige künstlerisch rhetorische Form kleidet, ohne dass der familiäre Charakter des Briefes ganz aufgegeben wird. Eine genaue Zergliederung wird zeigen, welche Fülle historischer Andeutungen in diesem einen Briefe zusammengedrängt ist. Cicero hatte versucht, von Formiae aus zu Pompejus ins Hauptquartier nach Luceria in Apulien zu gelangen, kehrte aber, weil er den Weg dahin durch Cäsars Truppen unsicher fand, wieder um und schrieb unterwegs noch in der Nacht auf einem Gute bei Cales diesen Brief. Das Datum ist nicht sicher: am 15. Febr. schreibt er Att. VIII, 1, 4: *ibimus tamen Luceriam* (auf die am 15. erhaltene ep. 65 hin), *nec eum fortasse delectabit noster adventus; dis enim non potero mihi, quae a ta sint, displicere.* Am 17. schwankt Cicero noch, ob er solle (Att. VIII, 2, 4): sicher den 21. wieder in Formiä (A 5, 1: *cum ante lucem VIII te litteras dedissem*): also fällt d dessen Beantwortung durch Cicero am 22. noch erwarte 4, 3), zwischen den 17. und 2 eher auf die ersten Tage. De ten Brief des Pompejus ep. 73 Cicero erst am 27. Febr., als von Corfinium schon bekannt v 74, 4.

2. *vel fortuna coniungenda*] b gische Ausdrucksweise für: *f.* *illius fortuna*, im Briefstil un lich. — *multo ante provisum*] ɪ 4 ff. — *multis rebus*] in vielen B gen. — *imperiisque*] geht hier die bürgerlichen Ämter. — *sa*

praeditus, nullus futurus subeundumque periculum sit cum fore dedecore, si quando Pompeius rem publicam recut.

ı hac parte haec sunt; vide nunc, quae sint in altera. Ni- 3
tum est a Pompeio nostro sapienter, nihil fortiter; addo nihil nisi contra consilium auctoritatemque meam; omitto tera, quod istum in rem publicam ille aluit, auxit, arma- le legibus per vim et contra auspicia ferendis auctor, ille e ulterioris adiunctor, ille gener, ille in adoptando P. Clo-

13. — *nullus futurus* . . .] die schwierige Stelle (*non* die Überlieferung) kann ls ausreichend verbessert an- werden: *nullus* wäre: ohne leutung (dafür Rothstein: *non re sit futurus;* K. Lehmann: *non sit qui fuerit;* vgl. ep. 69, 4; Att. 3; Q. fr. II, 4, 6); *fore* nach *peri- sit* ist nicht bedenklich: vgl. II, 334: *cum subest ille timor, itate) neglecta ne dignitatem qui- sse retineri*; doch vermutet S. dafür *certe.* Sinn: unter Cä- errschaft verliere ich allen hen Einfluss und setze mich ahr aus, falls Pompejus wieder der kommt, recht sehr (*cum edecore*) verächtlich dazustehn. *p. recuperarit*] wie §. 4 von ederaufrichtung der alten Ver- ; Rosc. Am. 141: *nobilitas armis ferro rem publicam recuperavit.* *ibus . . . ferendis auctor*] für die eintrat; *auctor* steht oft von igen, der im Senat einen An- ellt und dadurch die Abstim- von vornherein bestimmt: sen R. St. III, 978; vgl. in Pis. *tus decrevit Cn. Pompeio auc- eius sententiae principe*; de 5, 10: *sed quaero in ipsa sen-* Antrag), *quoniam princeps ego s atque auctor, quid reprehen-* Zunächst ist das von Cäsar gte Ackergesetz (ep. 8, 1) ge- vgl. Pompejus' Äusserung zu ep. 10, 1. — *Galliae ulterioris adiunctor*] nachdem Cäsar durch die *l. Vatinia* (zu ep. 13, 3 a. E.) vom Volk Gallia Cisalpina und Illyricum auf fünf Jahre erhalten, bewilligte ihm der Senat das jenseitige Gallien. Am nachdrücklichsten stimmte Pompejus dafür, freilich in der Meinung, er entferne dadurch den Nebenbuhler auf viele Jahre. Die Substantiva verbalia auf *tor* u. *or* bezeichnen nicht nur „das Thun. . . als bleibende, immanente Eigenschaft, als eigentümliche Funktion und so zu sagen als Geschäftsthätigkeit der Person" (Näg. Stil. 54, 1), sondern auch ein Prädikat, das der Person nach einer gewissen (in der Vergangenheit liegenden Handlung) nun als dauerndes Kennzeichen anhaftet: *der Mann, der es vermochte, der es fertig gebracht* — u. ä. Für die erste Bedeutung vgl. ausser den Beispielen bei Nägelsbach ep. 5, 5: *laudator;* 5, 11: *comissatores coniurationis* und Att. XV, 7: *Servius . . . pacificator*, für die zweite ausser unserer Stelle (die dadurch einen gewissen Ingrimm erhält) Att. II, 9, 1: *hic noster Hierosolymarius traductor ad plebem* (zu ep. 7, 1 und 10, 4); Att. XI, 14, 1: *Achaici deprecatores;* Att. I, 13, 2: *pacificatorem Allobrogum.* — *ille gener*] zu ep. 7, 1; Julia war Ende Juli oder Anfang August 54 gestorben (Bergk). — *augur*] die Adoption (AE. 17 A. 4) war in den Kuriatkomitien unter Anstellung von Auspi-

dio augur, ille restituendi mei quam retinendi studiosior. provinciae propagator, ille absentis in omnibus adiutor; etiam tertio consulatu, postquam esse defensor rei publicae pit, contendit, ut decem tribuni pl. ferrent, ut absentis rati beretur, quod idem ipse sanxit lege quadam sua, Marcoque cello consuli finienti provincias Gallias Kalendarum Marti die restitit: sed, ut haec omittam, quid foedius, quid pe batius hoc ab urbe discessu sive potius turpissima f quae condicio non accipienda fuit potius quam relinqu

4 patria? malae condiciones erant, fateor, sed num quid ho ius? ›At recuperabit rem publicam.‹ Quando? aut quid ad spem est parati? non ager Picenus amissus? non patefactun ad urbem? non pecunia omnis et publica et privata adver tradita? denique nulla causa, nullae vires, nulla sedes, quo currant, qui rem publicam defensam velint: Apulia delecta inanissima pars Italiae et ab impetu huius belli remotissima;

---

cien geschehen. — *restituendi mei ... studiosior*] mehr Eifer (guten Willen) zeigte; fast wörtlich so ep. 36, 14; vgl. AE. 18 und 21. — *provinciae propagator*] höhnisch für *prorogator*: als wäre die Provinz erblicher Besitz geworden. AE. 23. — *defensor rei publicae*] zu ep. 58, 4. — *ut absentis ratio haberetur*] Sueton. Caes. 28: *Acciderat autem* (im J. 52), *ut is* (Pompeius) *legem de iure magistratuum ferens eo capite, quo petitione honorum absentes submovebat, ne Caesarem quidem exciperet per oblivionem* (dem doch vorher durch das zu ep. 58, 4 erwähnte Plebiscit, die *lex decem tribunorum*, eine Ausnahme zu machen und vielleicht die ausdrückliche Verlängerung des Imperiums auf das ganze Jahr 49 gestattet worden), *ac mox, lege iam in aes incisa et in aerarium condita, corrigeret errorem.* An dies letztere hielten sich eben — und mit vollem Recht — Cäsars Gegner, wenn sie den Zusatz als gesetzlich ungültig anfochten. — *finienti*] 51 für beide Gallien den 1. März 49 als Termin bestimmt wissen wollte, bis zu welchem Cäsar sein 52 auf das ganze Jahr 49 ausgedehntes Imperium niederlegen sollte:

AE. 30, Anm. 2 darnach zu b tigen. — *num quid hoc peius*] als jetzige Lage: dass Italien aufge werden sollte, ahnte er bereits VII, 23, 1. VIII, 1, 2).

4. *ager Picenus*] die Einnahr picenischen Städte war für Por besonders schmerzlich (zu ep. zumal er Erwartungen erweckt an deren Erfüllung er wohl nicht geglaubt; Att. VII, 16, Jan.): *ad me scribit paucis di firmum exercitum habiturum sp adfert, si in Picenum agrum ips rit, nos Romam redituros esse.* — *causa*] keine (rechte, geschlossen tei, für die man sich begeistern (kein Panier: Näg. Stil. 137, b mit steht die spätere Äusserun *hil boni praeter causam* (ep. und die frühere: *causam solu* (*Caesaris*) *causa non habet, cete bus abundat* (Att. VII, 3, 5) nur s bar im Widerspruch; darüber Pompejus wie Cäsar die Allei schaft für sich wollte, gab si cero keiner Täuschung hin (Att 11, 2; AE. 33, A. 3); die Änd in *castra* wird schon durch d genden zwei Satzglieder unmö

ıritima opportunitas visa quaeri desperatione. Non recepi ım, non quo munus illud defugerem, sed in ea causa, in ullus esset ordinum, nullus apertus privatorum dolor, bo-a autem esset aliquis, sed hebes, ut solet et ut ipse sensi, ;udo et infimus quisque propensus in alteram partem, mutationis rerum cupidi, dixi ipsi me nihil suscepturum raesidio et sine pecunia.

;aque habui nihil omnino negotii, quod ab initio vidi nihil 5
praeter fugam. Eam si nunc sequor, quonam? cum illo ad quem cum essem profectus, cognovi in iis locis esse rem, ut tuto Luceriam venire non possem: infero mari no-certo cursu, hieme maxima navigandum est. Age iam, cum an sine eo? cum filio an quo modo? in utraque enim re a difficultas erit, summus animi dolor. Qui autem impetus erit in nos absentes fortunasque nostras? acrior quam in rum, quod putabit fortasse in nobis violandis aliquid se ha-populare. Age iam, has compedes, fascis inquam hos lau-, efferre ex Italia quam molestum est! qui autem locus ›bis tutus, ut iam placatis utamur fluctibus, ante quam ad venerimus? qua autem aut quo, nihil scimus. At si re- 6
› et fuerit nobis in hac parte locus, idem fecero, quod in e dominatione Philippus, quod L. Flaccus, quod Q. Mucius, o modo ea res huic quidem cecidit, qui tamen ita dicere

---

ıus illud] Truppen persönlich ıa auszuheben: ep. 61, 3; 62 Er schrieb am 25. Januar 'II, 14, 2): *me Pompeius Ca-ınire voluit et adiuvare dilectum, parum prolixe respondent Cam-loni.* Vgl. die auch sachlich e Stelle in dem Briefe an Pom-p. 74, 5. — *ordinum*] der Sinn der ganze Stände (Senat, Rit-ch solche, welche keine öffent-Stellung einnehmen, zeigen Erbitterung über Cäsars Fort-; die der Optimaten ist nur ı, wie im J. 58! die Volks-aber neigt sich sogar auf Cä-ite.

i] dem Pompejus. — *sine prae-*ıne Truppen. — *essem profectus*] . 43, 1: 'mich auf den Weg t hatte'. — *hieme maxima*] vgl. 3. — *impetus illius*] Cäsar, den Cicero, so milde sich auch derselbe gegen ihn zeigte, immer noch fürch-tete. — *aliquid ... populare*] die Un-popularität Ciceros rührte von der Bestrafung der Catilinarier her. Eben-so äussert er sich ep. 74, 7: *ut mea persona semper ad improborum civium impetus aliquid videretur habere popu-lare.* — *ad illum*] zu Pompejus.

6. *in hac parte*] hier in Italien (im Gegensatze zu Griechenland, wohin Pompejus gehn wird). — *in Cinnae dominatione Philippus*] im ersten Bürger-kriege waren die drei vornehmen und verdienten Konsulare in Rom zurück-geblieben, während der grössere Teil der senatorischen Partei sich zu Sulla geflüchtet hatte. Q. Mucius Scävola pont. max. (zu ep. 36, 26) büsste im J. 82 die Liebe zum Vaterlande mit dem Tode (s. oben: *quoquo modo ea res huic*

solebat, se id fore videre, quod factum est, sed malle quaı matum ad patriae moenia accedere. Aliter Thrasybulus, et tasse melius; sed est certa quaedam illa Mucii ratio atque tentia, est illa etiam Philippi: et, cum sit necesse, servire pori et non amittere tempus, cum sit datum. Sed in hoc habent tamen idem fasces molestiam; sit enim nobis amicus, incertum est, sed sit: deferet triumphum: non accipere ı ne periculosum sit, *accipere* invidiosum ad bonos. ›O rem quis, ›difficilem et inexplicabilem!‹ Atqui explicanda est; enim fieri potest? Ac ne me existimaris ad manendum esse pensiorem, quod plura in eam partem verba fecerim, potest quod fit in multis quaestionibus, ut res verbosior haec fueri verior; quam ob rem ut maxima de re aequo animo delibe ita mihi des consilium velim: navis et in Caieta est parata et Brundisii.

7 Sed ecce nuntii scribente me haec ipsa noctu in Caleno litterae, Caesarem ad Corfinium, Domitium Corfinii cum exercitu et pugnare cupiente. Non puto etiam hoc Gn nostrum commissurum, ut Domitium relinquat, etsi Brund Scipionem cum cohortibus duabus praemiserat, legionem F conscriptam in Siciliam sibi placere a consule duci scripser consules; sed turpe Domitium deserere erit implorantem

---

quidem cecidit): in einem späteren Briefe Att. IX, 12, 1 sagt Cicero: *Torqueor infelix, ut iam illum Mucianum exitum exoptem.* — *quod factum est*] was auch 'wirklich' geschah. — *sed est certa ... sententia*] doch ist jene Ansicht des Mucius vollkommen begründet; vgl. ep. 56, 2. Über *quaedam* zu ep. 84, 2 — *est illa etiam*] ob man nicht in Sicherheit hier in Italien eine bessere Zeit abwartet und sie dann benutzt: dies hat Philippus (vgl. Hor. ep. 1, 7, 46 ff.) gethan, der dann 78 dem Lepidus entgegentrat und 77 Pompejus begünstigte (d. imp. 62). — *sit enim amicus*] Cäsar. — *non accipere vereor ne periculosum sit*] natürlich Cäsar gegenüber; *vereor*, das im Med. fehlt, giebt wenigstens den Sinn der Stelle; ebenso gut könnte Cicero *vide* geschrieben haben. K. Lehmann vermutet: *Non accipere periculosum est ab hoc, accipere ne* (gesetz nicht) *periculosum sit, invid. ad* Über dieselbe Sache vgl. Att.] 1: *„et de triumpho erit", inquis, grum". Quid si hoc ipso premor piam? quid foedius? Negem? re se totum, magis etiam quam oli* Jahre 59) *in XX viratu* (AE. 17)] — *quid enim ...*] 'denn was ka schehen, das mich dieser Notw keit überhöbe?' (Hofmann.) *Caieta*] *in* wie XIV, 7, 1 auf n Landgute bei Caieta. Vgl. Att 3: *Caietam, si quando abunda pero, ornabo.*

7. *Caesarem ad Corfinium*] e *esse*, wie aus dem folgenden *Do Corfinii* erhellt. Über die Sac ep. 68. — *Scipionem*] seinem Schw vater: zu ep. 91, 2. — *Fausto*] Fa der Sohn des L. Cornelius Sulla, nete sich 63 unter Pompejus v

ium. Est quaedam spes, mihi quidem non magna, sed in locis firma, Afranium in Pyrenaeo cum Trebonio pugnasse, m Trebonium, etiam Fabium tuum transisse cum cohortibus, ıa autem, Afranium cum magnis copiis adventare; id si est, ılia fortasse manebitur; ego autem, cum esset incertum iter ıris, quod vel ad Capuam vel ad Luceriam iturus putaba- ʟeptam ad Pompeium misi *et* litteras; ipse, ne quo incide- reverti Formias. Haec te scire volui scripsique sedatiore), quam proxime scripseram, nullum meum iudicium inter- ıs, sed exquirens tuum.

LXVIII. (ad Att. VIII, 12 C.)

Scr. Luceriae a. d. XIV Kalendas Martias A. U. C. 705.

CN. MAGNUS PROCOS. S. D. L. DOMITIO PROCOS.

ʟitteras abs te M. Calenius ad me attulit a. d. XIV Kal. 1

---

n aus und war dessen Schwie- n. Er hatte in Campanien ge- ı, und diese Neugeworbenen einer der Konsuln nach Sicilien (Brief des Pompejus Att. VIII, 2). Doch unterblieb dieses ır. Der Dativ *Fausto* für *a* wie bei Pompejus Att. VIII, 1: *neque etiam, qui ex dilectibus pti sunt consulibus, convenerunt.* ›p. 5, 7. — *cum Trebonio*] einem ısars Legaten in Gallien, wie ler sogleich genannte C. Fabius. Nachrichten bestätigten sich ns nicht; vielmehr rückte Fa- egreich gegen Afranius in Spa- or. Vgl. Cäs. b. civ. I, 37 und *pugnasse ... transisse*] nach *est* vgl. Q. fr. II, 4, 2: *de nostra spero cum Crassipede nos confe-* Hofmann zu fam. XV, 1, 3; zu Liv. IV, 15, 6. — *Leptam*] zu , 4. — *ne quo inciderem*] auf inde. — *reverti*] zu ep. 16, 3: *sumus.* — *proxime*] zu ep. 2, 4;

LXVIII. Es geht deutlich aus die- sem wie aus anderen Briefen hervor, dass Pompejus' *imperium* dem des Domitius und der Konsuln durchaus nur koordiniert war: *imperium ae- quum*, nicht *imperium maius* (Nissen 2, 93): s. § 2 *te magno opere* *h o r t o r* ... *consules constituerunt idem facere;* in dem früheren Briefe VIII, 12 B, 2: *etiam atque etiam te rogo et hortor* und in den Briefen an die Konsuln VIII, 12 A, 3: *D. Laelio mandaram, ... ut, s i v ó b i s v i d e r e t u r*, *alteruter ve- strum ad me veniret ...;* § 4: *vos hor- tor, ut ... contrahatis;* VIII, 6, 2: *tu, si tibi videbitur, dabis operam ...* So er- klärt sich der Mangel aller Einheit gegen Cäsars zielbewusstes Vor- gehn: so die verhältnismässig höf- liche Sprache des Briefes, wie sie Pompejus einem Untergebenem gegen- über gewiss nicht geführt haben würde. — L. D o m i t i u s A h e n o- b a r b u s (*vir neque satis constans et ingenio truci* Suet. Ner. 2), einer der eifrigsten Optimaten, war mit

Martias, in quibus litteris scribis tibi in animo esse obs Caesarem et, si secundum mare ad me ire coepisset, con in Samnium ad me venturum, sin autem ille circum istae commoraretur, te ei, si propius accessisset, resistere velle.

Te animo magno et forti istam rem agere existimo, s ligentius nobis est videndum, ne distracti pares esse adve non possimus, cum ille magnas copias habeat et maioris habiturus sit; non enim pro tua prudentia debes illud animadvertere, quot in praesentia cohortis contra te l Caesar, sed quantas brevi tempore equitum et peditum contracturus sit. Cui rei testimonio sunt litterae, quas l nius ad me misit, in quibus scribit, id quod ab aliis q mihi scribitur, praesidia Curionem, quae in Umbria et erant, contrahere et ad Caesarem iter facere; quae si cop unum locum fuerint coactae, ut pars exercitus ad Albam tur, pars ad te accedat: ut non pugnet, sed locis suis rep haerebis, neque solus cum ista copia tantam multitudinem nere poteris, ut frumentatum eas.

Catos Schwester Porcia verheiratet; er war schon erwähnt ep. 5, 12 und 13, 3; 58 war er Prätor (Ascon. Milon. 22 p. 39, 26 ff.) und 54 mit Appius Claudius Konsul (zu ep. 28, 1); 52 war er *quaesitor* beim Process des Milo (Cic. Mil. 22). Vom grimmigsten Hass gegen Cäsar erfüllt, erhielt er vom Senat dessen Provinz jenseits der Alpen und beschämte nun die übrigen Pompejaner durch seine Thätigkeit gegen Cäsar; mit Pompejus vereinigt, hätte er ihm Widerstand leisten können: da aber jeder eigensinnig auf seinem Plane bestand — zu befehlen hatte keiner dem andern etwas —, wurde Domitius durch Cäsar abgeschnitten. Über die siebentägige Belagerung von Corfinium und Domitius' Kapitulation s. Cäsar b. civ. I, 16 ff. Später kämpfte Domitius bei Massilia und wurde in der Schlacht bei Pharsalus von den Reitern des Antonius erschlagen (Cäs. *III, 99, 5.* Cic. Phil. II, 71).

1. *M. Calenius*] ist ebensow nachher Bussenius und M. T weiter bekannt. — *in quibus* dem amtlichen Stil entlehnt läufigkeit; vgl. unter vielen len den Senatsbeschluss fam. 7: *causas, quibus de causis.* — *dum mare*] dem adriatischen die Bedeutung von *secundum* 115, 2. — *maioris*] Akkusat Analogie der vokalischen S auch sonst bezeugt, gehört den Eigenthümlichkeiten von jus' Sprache. — *ad Albam*] *Fu* also westlich von Corfinium über Tibur nach Rom führend beherrschend, von Corfinium n 40 Km. entfernt. — *ut non* konzessiv: gesetzt auch, er nicht die Offensive, sondern bes sich auf die Defensive; *pugnare* *pugnare* sind militärische K drücke: Cäs. b. G. III, 4, 2; V ep. 2, 10. — *cum ista copia*] ' nen Streitkräften': der Singul

Quam ob rem te magno opere hortor, ut quam primum cum 2
i copia huc venias: consules constituerunt idem facere. Ego
'uscilio ad te mandata dedi providendum esse, ne duae le-
es sine Picentinis cohortibus in conspectum Caesaris com-
erentur. Quam ob rem nolito commoveri, si audieris me re-
i, si forte Caesar ad me veniet; cavendum enim puto esse,
nplicatus haeream: nam neque castra propter anni tempus
ilitum animos facere possum neque ex omnibus oppidis con-
ere copias expedit, ne receptum amittam: itaque non amplius
ohortis Luceriam coëgi.
Consules praesidia omnia deducturi sunt aut in Siciliam 3
; nam aut exercitum firmum habere oportet, quo confida-
perrumpere nos posse, aut regiones eius modi obtinere, e
us repugnemus, id quod neutrum nobis hoc tempore conti-
quod et magnam partem Italiae Caesar occupavit et nos non
mus exercitum tam amplum neque tam magnum quam ille.
ıe nobis providendum est, ut summam rei publicae rationem
amus. Etiam atque etiam te hortor, ut cum omni copia
n primum ad me venias: possumus etiam nunc rem publi-

---

genetivischen Zusatz (*armatorum* ıtt. XIII, 52, 2) ist ein dem Pom- eigentümlicher Ausdruck; s. § 2 , ebenso dreimal in dem Brief e Konsuln Att. VIII, 12 A, 1: *mni copia;* 3: *cum ea copia, quam mparastis;* 4: *hanc copiam, quam ı habeo.* — *ut frumentatum eas*] nur so weit, um'...

'uae legiones] es sind die, von Cäsar b. civ. I, 9, 4 sagt: *re- legiones duas, quae ab se simula- Parthici belli sint abductae;* vgl. ll. VIII, 54, 1—3. — *Picentinis*] . — *ad me veniet*] 'mich angreift', r militärischer Ausdruck. Über ndikativ zu ep. 94, 2. — *recep-* Möglichkeit des Rückzugs', eine ıtung, welche häufig die Verbal- ıntiva auf *io* haben; Näg. Stil. b.

'educturi] *terminus technicus* des swesens, auch ohne jede Orts- ıe wie Sall. Jug. 44, 5: *neque more militiae vigiliae deducebantur.* — *quod neutrum*] statt *quorum neutrum* gehört der nachlässigeren Umgangs- sprache an wie bei D. Brutus fam. XI, 1, (ep. 122) 1 und 10, 4 *quod utrum- que.* — *tam amplum*] scheint es auch möglich, dies im Gegensatz zu *tam mag- num* auf die Ausrüstung und den guten Zustand von Cäsars Truppen zu be- ziehn, so erklärt sich der Ausdruck (trotz *neque tam*) doch einfacher durch die Breite der Umgangssprache, wel- che gerade die beiden Adjektive zu- sammenzustellen liebt: Caecina fam. VI, 7, 6: *quamquam id magnum et amplum est;* Cic. fam. I, 3, 1: *magna negotia et ampla* und hier Manutius; de inv. I, 6: *magna et ampla pars;* vgl. Sest. 5: *illa maxima atque am- plissima.* — *summam rei p. rationem*] 'das Staatsinteresse sorgfältig berück- sichtigen' (eine Schlacht würde nicht viel helfen), wohl auch dem Pompejus eigene Wendung und nicht zu bean-

cam erigere, si communi consilio negotium administrabimus; si distrahemur, infirmi erimus. Mihi hoc constitutum est.

4 His litteris scriptis Sicca abs te mihi litteras attulit et mandata: quod me hortare, ut istuc veniam, id me facere non arbitror posse, quod non magno opere his legionibus confido.

LXIX. (ad Att. VIII, 12 D.)

Scr. Luceriae a. d. XIII Kalendas Martias A. U. C. 705.

CN. MAGNUS PROCOS S. D. L. DOMITIO PROCOS.

1 Litterae mihi a te redditae sunt a. d. XIII Kal. Martias, in quibus scribis Caesarem apud Corfinium castra posuisse. Quod putavi et praemonui, fit, ut nec in praesentia committere tecum proelium velit et omnibus copiis conductis te implicet, ne ad me iter tibi expeditum sit atque istas copias coniungere optimorum civium possis cum iis legionibus, de quarum voluntate dubitamus: quo etiam magis tuis litteris sum commotus; neque enim eorum militum, quos mecum habeo, voluntate satis confido, ut de omnibus fortunis rei publicae dimicem, neque etiam, qui ex

---

standen: Ciceros Ausdruck VIII, 11 D. 5: *te nihil nisi summa ratione fecisse* ist nur ähnlich.

4. *Sicca*] Vermutung von Boot für die verderbte Überlieferung; Sicca wäre der zu ep. 15 u. 16, 6 erwähnte Freund Ciceros.

LXIX. Dies ist der verhängnisvolle Brief, der die Übergabe von Corfinium (21. Febr.) entschied und dessen Inhalt Cäsar 19, 3 in seiner Weise wiedergiebt. Die Entfernung von Luceria bis Corfinium betrug etwa 200 Km., die *tabellarii* legten täglich (AE. 55, A. 2) 40—50 römische Meilen, etwa 60—75 Km. zurück: darnach konnte die umgehend am 17. Febr. geschriebene Antwort des Pompejus durch die *peritos regionum magno proposito praemio* (Cäs. 17, 1) im Laufe des 20. Febr. an Domitius gelangen. Der steife und kühle Ton des Briefes ist sehr bezeichnend für Pompejus, der auf Domitius' Brief hin an demselben Tage an die Konsuln die Att. VIII, 6, 2 mitgeteilte lakonische Depesche ergehn liess. Cicero fügt hinzu: *deinde supposuit (Pompeius) exemplum epistulae Domitii* (ist nicht mehr vorhanden), *quod ego ad te pridie miseram. Di immortales, qui me horror perfudit! quam sum sollicitus, quidnam futurum sit! hoc tamen spero, magnum nomen imperatoris fore, magnum in adventu terrorem* — also immer noch Illusionen.

1. *praemonui*] das Verbum, welches die spätere Sprache, namentlich bei Ovid und beiden Plinius, häufig hat, scheint vulgär: bei Cicero steht es

ibus conscripti sunt consulibus, convenerunt. Qua re da 2
m, si ulla ratione etiam nunc efficere potes, ut te explices, uam primum venias, ante quam omnes copiae adversarium niant; neque enim celeriter ex dilectibus huc homines con- possunt, et, si convenirent, quantum iis committendum sit, ter se ne noti *quidem* sunt, contra veteranas legiones, non eterit.

LXX. (ad Att. VIII, 7.)

Scr. in Formiano a. d. VII Kalendas Martias A. U. C. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Jnum etiam restat amico nostro ad omne dedecus, ut Do- 1
non subveniat. ›At nemo dubitat, quin subsidio venturus Ego non puto. ›Deseret igitur talem civem et eos, quos scis esse, cum habeat praesertim secum ipse cohortis tri- ?‹ Nisi me omnia fallunt, deseret: incredibiliter pertimuit; spectat nisi fugam, cui tu — video enim, quid sentias — omitem putas debere esse. Ego vero, quem fugiam, habeo, 2
sequar, non habeo; quod enim tu meum laudas et memo- m dicis, malle quod dixerim me cum Pompeio vinci quam istis vincere, ego vero malo, sed cum illo Pompeio, qui tum

---

n früherer Zeit Verr. I, 23. — *pti sunt consulibus*] über den Da- ep. 67, 7.
te explices] wie *implicari* mili- er Terminus: *ob burgum ex- um)* noch auf einer 1884 ge- en Inschrift vom Castell bei au. — *adversarium conveniant*] äsar 'eintreffen'; die Präposi- *d* einzuschieben, scheint trotz eichten Korrektur in einem des Pompejus kaum geraten.
te] über die Wortstellung zu , 2.
L. Geschrieben einen Tag bevor sten noch unbestimmten Nach- n über den Fall Corfiniums ins janische Lager drangen: s. d. den Brief.
'num etiam restat] familiär; vgl. III, 13, 1; Ter. Ad. II, 1, 36 = *quos una scis esse*] sie sind mit n genannt bei Cäsar b. civ. I, nter ihnen Lentulus Spinther: s. ep. 77, 3. — *secum ipse coh. trig.*] die Stelle ist verdorben; so C. F. W. Müller für *ex ipse c. tr.* der Hss.; mit *ipse* könnte nur Pompejus gemeint sein: hat Cicero die zwei Legionen, die Pompejus im J. 50 (*simulatione Parthici belli* Cäs. b. civ. I, 9, 4) Cäsar entzogen, mit Faustus' Legion (ep. 67, 7) zu- sammengerechnet? warum dann *co- hortes*? die Truppen, die Pompejus aus Picenum erwartete, (nach seiner Angabe 19, nach Cäsar b. civ. I, 15, 5 13 Cohorten) kann er nicht meinen. Viel natürlicher wäre es, wenn Do- mitius zu *habeat* Subjekt wäre; *expe- ditas cohortis*? Hirschfelder schlägt vor: *is ipse.*
2. *meum*] meine Äusserung (näm- lich ep. 58, 4, nachher durch *quod dixerim* näher bestimmt): auch die vorhergehende Äusserung wird von den Alten aus den Sammlungen von Ciceros Aussprüchen citiert. — *cum hoc vero . . . si malui*\ vinci. — patriam\

erat aut qui mihi esse videbatur; cum hoc vero, qui ante quam scit aut quem fugiat aut quo, qui nostra tradidit, q triam reliquit, Italiam relinquit, si malui, contigit: victu Quod superest, nec ista videre possum, quae numquam ti videre, nec mehercule istum, propter quem mihi non mod
3 sed memet ipso carendum est. Ad Philotimum scripsi de sive a Moneta — nemo enim solvit — sive ab Oppiis tu tubernalibus: cetera apposita tibi mandabo.

LXXI. (ad Att. VIII, 8.)

Scr. in Formiano a. d. VI Kalendas Martias A. U. C. 705.

CICERO ATTICO SAL.

O rem turpem et ea re miseram! sic enim sentio, id aut potius id solum esse miserum, quod turpe sit. Aluer sarem; eundem repente timere coeperat, condicionem pac lam probarat, nihil ad bellum pararat, urbem reliquerat, num amiserat culpa, in Apuliam se compegerat, ibat in ciam, omnis nos ἀπροσφωνήτους, expertis sui tanti, tam ir

---

wofür er sonst in den Briefen aus dieser Zeit *urbem* sagt; vgl. besonders Att. VIII, 2, 2: *qui urbem reliquit, id est, patriam, pro qua et in qua mori praeclarum fuit.* — *contigit*] so ist mein Wille erfüllt; so ist es so gekommen. — *quod superest*] zu ep. 16, 5. — *ista videre*] die Vorgänge (die Wirtschaft) dort — nämlich in Rom. Auf Cäsar geht also auch das folgende *istum.* — *propter quem*] dem ich's 'verdanke', dass.

3. *Ad Philotimum*] s. ep. 58, 1. — *a Moneta*] aus der Münze zu beziehen gegen Silberzeug, das er dahin schicken wollte, da die Schuldner nicht zahlten. — *Oppii*] waren reiche Wechsler, mit denen der gleichfalls reiche Atticus geschäftlich viel zu thun hatte (daher scherzhaft *contubernales*). — *cetera apposita*] *ad hoc meum discedendi consilium* Manutius: was sonst (ausser der Geldfrage) für *meine* Reise von Wichtigkeit ist.

LXXI. Pompejus verliess a lichen Tage, an dem Corfini (21. Februar), Canusium; stimmte Nachrichten über di tulation des Domitius konnt gut schon am 24. Februar in Formianum gedrungen sein. Entrüstung über Pompejus g Cicero dem Atticus gegenüb ebenso drastischen als unverb Ausdruck; wie ganz verschi die äussere Form in dem B Pompejus selbst (ep. 74).

1. *id demum aut potius i* mit ähnlicher Unterscheid sonst verschiedene Äusserung *tout est perdu, fors l'honneur.* *rat*] vgl. ep. 67, 3 und die An — *culpa*] 'durch eigene Schu ist überflüssig; vgl. Att. IX, *vitio pereo: nihil mihi casus at nia culpa contracta sunt.* — *s gerat*] 'sich festgerannt'. — *ἀ νήτους*] ein bei Pompejus be

ii relinquebat. Ecce subito litterae Domitii ad illum, ip- 2
ad consules: fulsisse mihi videbatur τὸ καλὸν ad oculos eius clamasse ille vir, qui esse debuit,

πρὸς ταῦθ' ὅ τι χρὴ καὶ παλαμάσθων,
καὶ πάντ' ἐπ' ἐμοὶ τεκταινέσθων·
τὸ γὰρ εὖ μετ' ἐμοῦ.

.e tibi, πολλὰ χαίρειν τῷ καλῷ dicens, pergit Brundisium. tium autem aiunt re audita et eos, qui una essent, se tra- e. O rem lugubrem! itaque intercludor dolore, quo *minus* plura scribam: tuas litteras exspecto.

LXXII. (ad. fam. VIII, 15.)

Scr. exeunte mense Februario A. U. C. 705.

CAELIUS CICERONI SAL.

Ecquando tu hominem ineptiorem quam tuum Cn. Pompe- 1

ıder Ausdruck: s. ep. 74, 5. Un- ›len griechischen Ausdrücken, › die Briefe, namentlich die an s, bieten, bilden eine besonders iche Klasse (über 70!) die mit *ıtivum* gebildeten, zu denen die ngssprache beim Mangel eines echenden lateinischen Wortes Streben nach Kürze griff.
:ce subito] vgl. zu § 3 *at ille tibi.* — *ısules* zu ep. 74, 3. — τὸ καλόν] *ım*, der Gegensatz zu *turpe.* — ·αῦτ' ὅ τι χρή] aus Aristopha- charnern 659 ff., nur dass dort τρὸς ταῦτα Κλέων καὶ παλα- ω καὶ πᾶν . . . τεκταινέσθω, ieder Parodie einer euripidei- Stelle ist, die auch ὅ τι χρή — *at ille tibi*] ('aber da hatt' ch übel an ihm betrogen' Wie- ethischer Dativ, wie er in der ten Umgangssprache ausser bei ı auch bei *ecce* (zu ep. 6, 9) und ıdet; fam. IX, 2, 1: *at tibi nte . . . venit ad me Caninius;* :IV, 19, 1: *ecce tibi et Bruti et tuae litterae* (XV, 4, 5 *ecce autem de traverso L. Caesar, ut veniam ad se, rogat;* Verr. I, 17: *ecce autem repente*); Att. VII, 19; de or. II, 94; Tusc. III, 44; de off. III, 83; in Pis. 48; pro Cluent. 75; Att. I. 14, 5: *hic tibi rostra Cato advolat.* — πολλὰ χαίρειν] 'schön grüssen lassen' d. i. völlig aufgeben; schon Manutius führt die lateinisch genau entsprechende Wendung an aus Ciceros Brief fam. VII, 33, 2: *Ego vero multam salutem et foro dicam et curiae vivamque tecum multum.*

LXXII. Über Cälius Einl. zu ep. 47; der vorliegende, mit jugendlicher Frische und in beinahe burschikosem Ton geschriebene Brief ist ein schönes Zeugnis für die Begeisterung, die Cäsars Persönlichkeit seinen Offizieren einflösste. Der Brief ist nach der Übergabe von Corfinium (21. Februar) und vor Pompejus' Abfahrt von Brundisium (17. März) geschrieben.

ium vidisti, qui tantas turbas, qui tam nugax esset, commorit ecquem autem Caesare nostro acriorem in rebus gerendis, eodem in victoria temperatiorem aut legisti aut audisti? Quid est num tibi nostri milites, qui durissimis et frigidissimis locis, tae terrima hieme, bellum ambulando confecerunt, malis orbiculati esse pasti videntur? ›Quid iam?‹ inquis. Gloriose omnia. Si scias quam sollicitus sum, tum hanc meam gloriam, quae ad me nihi pertinet, derideas; quae tibi exponere nisi coram non possum, id que celeriter fore spero: nam me, cum expulisset ex Italia Pom-

---

1. *turbas*] über den vulgären Gebrauch von *turbare* ('Dummheiten, Geschichten machen') vgl. zu ep. 7, 1: ebenso wird *turbae* gebraucht; Plaut. Bacch. IV, 10, 1 = 1076: *quam magis in pectore meo foveo, quas meus filius turbas turbet;* Pers. V, 2, 71 = 852: *quas turbas danunt;* Amph. I, 2, 14 = 48: *nam Amphitruo actutum uxori turbas conciet;* Mil. II, 6, 69 = 470: *tuae mihi turbae non placent;* Stich. I, 2, 16 = 83: *nolo turbas.* — *nugax*] vulgärer Ausdruck, wahrscheinlich schon bei Plautus Trin. III, 3, 90 = 819: *actum reddam nugacissume;* dann bei Petron. 52, 21: *te ipsum caede, quia nugax es,* und 23: *suadeo a te impetres, ne sis nugax;* vgl. Varro Sat. 513, 3. Adjektivbildungen auf *ax* sind besonders der plebejischen Sprache eigen: s. die schöne Stelle Plaut. Pers. III, 3, 17 = 421: *perenniserve, lurco e d a x, f u r a x, f u g a x;* bei demselben *trahax, verax;* dahin gehören bei Cäl. und Asin. *pugnax* fam. VIII, 13, 1; X, 31, 5; *efficax* Cäl. VIII, 10, 2, bei Cic. *tagax* Att. VI, 3, 1 (schon bei Lucilius 30, 127) und *emax* Parad. 6, 51; vgl. Landgraf s. cot. 277. — *eodem*] 'und doch wieder'. — *quid est?*] zur Einleitung der Frage, wo Cicero *quid? quid ergo?* gebraucht. — *ambulando confecerunt*] die kühne Wendung vom 'militärischen Spaziergang' ist keine blosse Phrase: es war in der That noch kein Blut geflossen; Balb. Att. VIII, 15 A, 3: *factum Caesaris de Corfinio totum te probaturum scio: quo modo in eius modi re, commodius cadere non potuit, quam ut res sine sanguine confieret.* Auch die Anerkennung, welche Cälius der Armee seines Meisters zollt, ist eine verdiente 'Der Kampf Cäsars gegen die Republik gewährt ein ähnliches Schauspiel wi ein Feldzug des alten Fritz mit seinen Preussen gegen die Armee des heilige römischen Reichs deutscher Nation Nissen. — *malis orbiculatis*] eine na ihrer Form benannte (*orbiculata figura orbis in rotunditatem circuma* Plin. N. H. XV, 51) und besonde geschätzte feine Obstsorte, natürli keine Kost für solche Soldaten. *quid iam?*] 'wie so?': auf diese in d familiären Sprache ganz gewöhnlic Formel (s. unter vielen Beispielen b Plautus Pers. I, 1, 19; II, 2, 51 = 23 5, 16 = 317; IV, 4, 13 = 562; Tr I, 2, 29 = 132; IV, 2, 35 = 746; Br zu Mil. 277; Lorenz zu Pseud. 32 folgt meistens eine Antwort m *Quia;* diese ist hier mit *gloriose omni* gegeben, wie auch der folgende Sa *si scias* ... ohne Konjunktion (*at*) ei geführt ist; Gedanke: 'wie so? fragst du ärgerlich: Ruhm un Herrlichkeit an allen Enden! Abe ach, wenn du wüsstest, . . . würdes du mich auslachen. — *quam sollicitus sum*] Cälius setzt nach Analogie de älteren Sprache den Indikativ, de z. B. bei Plautus auch nach *sci quid* ...? und teilweise nach *scio* ge wöhnlich ist. — *expulisset*] Conj. fut

ı, constituit ad urbem vocare, id quod iam existimo conn, nisi si maluit Pompeius Brundisii circumsederi. Peream, 2 nima causa est properandi isto mihi, quod te videre et omntima conferre discupio; habeo autem quam multa. Hui r, quod solet fieri, ne, cum te videro, omnia obliviscar. ;ed tamen quodnam ob scelus iter mihi necessarium retro

---

r', natürlich Cäsar. — *nisi si*] 19, 1.
eream si] ebenfalls Ausdruck ıngangssprache, noch nicht bei s und Terenz (doch vgl. Capt. 24 = 682), dagegen bei D. Brum. XI, 23, 2 und Cassius fam. 9, 4: *peream nisi*, sowie bei Hot. II, 1, 6: *peream male, si;* I, *dispeream, ni;* 38: *inteream, si;* ›eneca epist. 56, 1: *peream, si;* hat dafür nur die gewähltere ıng *moriar, si* Att. V, 20, 6; ;, 3; fam. IX, 15, 2; und *moriar,* ι. VII, 13, 1 neben den Aus›n *ita vivam* Att. V, 15, 2; fam. 20; *ne vivam, si* Att. IV, 17, 5; *salvus, si* Att. XVI, 13 a, 1. — *istuc*, im Altlateinischen noch neben *istoc* (Planc. fam. X, 21, *hoc* für *huc*: Brix zu Plaut. 480), Ablativform ohne das ıstrative *c* wie unten der Lokativ *illic*, beides bei Cälius Archaisler Umgangssprache, wie sie cero nicht oft (ep. 90, 9: *isto*; ζ, 7, 4: *illi*), für *hoc* = *huc* in den n des Plancus und D. Brutus ›zeugt sind (fam. X, 21, 5; 6; 0, 6; XI, 10, 3); für *hoc* geıten dagegen Cicero u. Cäsar *ıuc*, das als die 'hochlateinische' zu gelten hat: Wölfflin, Archiv 32. — *conferre*] zu ep. 7, 1. — *io*] verstärktes *cupio*, eine der rsprache sehr geläufige Verbal›sition; Plautus hat: *discaveo* I, 1, 24 = 249; *discrucio* öfter; *io* Trin. IV, 2, 87 = 932; *disperdo* *lispereo* öfter; *dispudet* Bacch. 77 = 481; Most. V, 2, 44 = 1165; *distaedet* Amph. I, 3, 5 = 503; Terenz: *discrucior* Ad. IV, 4, 1 = 610 a; *dispereo* öfter; *dispudet* Eun. V, 1, 16 = 832; *distaedet* Phorm. V, 9, 22 = 1011; Cicero hat die meisten Formen in den Briefen und den im Stil freieren (früheren und späteren) Reden; *dilaudo* Att. VI, 2, 9; *discrucio* Att. XIV, 6, 1; Q. Rosc. 31; Phil. XIII, 37; *disperdo* leg. agr. I, 2 und Vatinius fam. V, 10 a, 1; *dispereo* leg. agr. II, 80 (auch Catull. 92, 4); *divexo* Phil. XI, 4; XIII, 21. Vgl. Landgraf s. cot. 321; Schmalz Vatin. 21. — *quam multa*] 'recht viel': diese wohl aus dem Ausruf hervorgegangene Steigerungsform, die bei Terenz einigemale vorkommt (Meissner zu Andr. 136) und erst in späterer Sprache häufiger ist, steht schon an einigen Stellen bei Cicero; Verr. III, 206; *fecerunt alii quidem alia quam multa;* Att. VII, 15, 2: *suam in senatu operam auctoritatemque quam magni aestimat;* XIV, 9, 2: *itaque quam severe nos M. Curtius accusat;* 19, 1: *quam mihi iucundum, opportune tibi Barnaeum litteras reddidisse;* Anton. Att. X, 10, 2: *tuum consilium quam verum est; quam* wird jetzt beseitigt bei Cäsar b. civ. I, 55, 1 und Hirtius b. G. VIII, 11, 1. Vgl. Wölfflin Compar. 72 f. — *hui*] Interjektion der Umgangssprache, öfter bei den Komikern, bei Cicero nur in den Briefen. — *quodnam ob scelus*] mein Auftrag nach dem Norden ist mir sehr unangenehm: in der Volkssprache streift *scelus, scelestus* oft an die Bedeutung unseres 'Pech, Pechvogel'; im Wortspiel Plaut. Asin. 476: *Sceleste, non audes mihi scelesto*

ad Alpis versus incidit? adeo quod Intimelii in armis sunt, ne-que de magna causa: Bellienus, verna Demetrii, qui ibi cum praesidio erat, Domitium quendam, nobilem illi, Caesaris hospi-tem, a contraria factione nummis acceptis, comprehendit et stran-gulavit; civitas ad arma iit; eo nunc *cum* * cohortibus mihi pe-nivis eundum est. ›Usque quaque‹, inquis, ›se Domitii male dant‹. Vellem quidem Venere prognatus tantum animi habuisse in vestro Domitio, quantum psecade natus in hoc habuit. Ci-ceroni f. s. d.

LXXIII. (ad. Att. VIII, 11 C.)

Scr. Canusii a. d. X. Kal. Martias A. U. C. 705.

CN. MAGNUS PROCOS. S. D. M. CICERONI IMP.

S. v. b. Tuas litteras libenter legi; recognovi enim tuam

---

subvenire? Lorenz zu Most. 162; Brix zu Capt. 762. — *adeo quod*] 'weil halt': nach dem plautinischen Gebrauch von *adeo* scheint es doch bedenklich, hier die volkstümliche Partikel in *ideo* zu korrigieren; Plaut. Cist. I, 2, 8: *quiaque adeo me complevi flore Liberi.* — *Intimelii*] in Ligurien an der jetzigen italienisch-französichen Grenze mit der Hauptstadt Albintimilium, h. Ventimiglia. — *verna Demetrii*] im Hause geborener Sklave (Marquardt VII, 1, 163 ff.), der sich als solcher schon etwas erlauben zu dürfen glaubte: *vernaeque procaces* Hor. sat. II, 6, 66. — *illi*] s. oben zu *isto.* — *iit*] dies und nicht *ivit* ist die gebräuchliche Form. — *nunc cum cohortibus*] die Zahl der Kohorten (III, IIII?) ist ausgefallen. — *se Domitii male dant*] wieder ein Domitius, der seinem Namen keine Ehre macht, wie der Kommandant von Corfinium; *se dare* = *se gerere* ist familiärer Ausdruck: Ter. Eun. 230: *mirum, ni ego me turpiter hodie hic dabo;* ebenso in der Bedeutung von *ire:* fam. XIV, 12; Plaut. Most. 698; Capt. 121 und hier Brix; Thielmann *dare* S. 97f. Gegen *L. Domitius* hatte Cälius eine ganz besondere Feindschaft: fam. VIII, 1[...] 1: *mihi inimicissimo homine.* — *Vene[re] prognatus*] mit Stolz von Cäsar gesag[t] (spöttisch bezog sich auch Cicero i[n] einem verloren gegangenen Brie[f] auf Cäsars göttliche Abkunft: fr. ep. p. 48, 5 Kays.): der poetisch gefärbt[e] Ausdruck ist absichtlich gewählt a[ls] Gegensatz zu *psecade natus* (eben d[er] vorher erwähnte *verna* Bellienus): *ps[e]cas* (ψεκάς) ist der stehende Na[me] einer *ornatrix* (Marquardt VII, 1, 14[5]) der Sklavin, welche ihrer Herrin di[e] Haare parfümiert und frisiert: ein[e] solche und ihre grausame Behandlun[g] durch die Herrin schildert Juven[al] VI, 491: *disponit crinem, laceratis ip[sa] capillis nuda umero psecas infelix.* — *Ciceroni f. s. d.*] *Ciceroni filio salutem dico.*

LXXIII. Pompejus war am 19. Fe-bruar (Att. VIII. 9, 4) den Legionen von Luceria vorausgeeilt (*expeditus ... antecesserat legiones*) nach Canusium, wo er wohl von der Via Appia über Benevent kommende Depeschen ab-wartete. Das Datum unseres Briefes, der (umgehend geschriebenen) Ant-wort auf ep. 66, ergiebt sich aus § 4 des folgenden. Über seine Kürze vgl.

n virtutem etiam in salute communi. Consules ad eum m, quem in Apulia habui, venerunt. Magno opere te pro tuo singulari perpetuoque studio in rem publicam, ut os conferas, ut communi consilio rei republicae adflictae tque auxilium feramus. Censeo, via Appia iter facias et · Brundisium venias.

LXXIV. (ad Att. VIII, 11 D.)

Scr. Formiis a. d. III Kalendas Martias A. U. C. 705.

M. CICERO IMP. S. D. CN. MAGNO PPOCOS.

1 n ad te litteras misissem, quae tibi Canusii redditae sunt, nem nullam habebam, te rei publicae causa mare trans-

---

). 68 und 69 bemerkte: es npejus wieder sehr ähnlich, nit keinem Worte erwähnt, schon am folgenden Tage sium aufbrechen: er lässt s den Worten *celeriter Brunnias* erraten, was dieser usste, vgl. zu ep. 74, 4. — *i vales, benest,* wie an mehellen ganz richtig gelesen er die Formel AE. 54, Anm. *salute communi*] es ist, wie böse Gewissen dem Pome Worte diktierte, wie gleich *communi consilio rei publiae*... Wie Cicero ihm auf asen gedient hat, zeigt ep. *pem atque auxilium feramus*] iitere, wohl dem Kurialstil ende Formel, die zudem n durch den allitterierenden *ι = o*) empfohlen wurde, hat ro, aber nur in den frühen (Verr. II, 9; pro C. Cornel. 16 Kays.; pro Rabir. 5; d.

. Die langsame Beförderung s 73 (in vier Tagen konnte er lisium im Formianum sein) ch wohl aus der Unsicher- Strassen. Cicero hat, wie § 5 sieht, umgehend geantwortet. Über den Ton des Briefes im allgemeinen s. zu ep. 66: in der höflichsten Form (das Gegenstück ist ep. 71!) giebt Cicero im zweiten Hauptteil des Briefes zunächst eine vernichtende Kritik von Pompejus' Verfahren dem Domitius sowie den übrigen Parteigenossen gegenüber (§ 4—5), dann eine Rechtfertigung seines eigenen Verhaltens (§ 6—8). Jedenfalls ist der Brief so abgefasst, dass von ihm dasselbe gilt, was Cicero von einem (nicht mehr vorhandenen) an Cäsar zwei Tage vorher an Atticus schreibt Att. VIII, 9, 1: *Epistulam meam quod pervolgatam scribis esse, non fero moleste: quin etiam ipse multis dedi describendam; ea enim et acciderunt iam et impendent, ut testatum esse velim, de pace quid senserim.* Wie wenig überhaupt die Hoffnung eines friedlichen Ausgleiches schon ganz aufgegeben war, zeigen die am folgenden Tage (28. Febr.) an Atticus geschriebenen Worte: *Demetrii Magnetis librum, quem ad te misit de concordia, velim mihi mittas.*

1. *Canusii*] d. h. 'erst in C.', adressiert war der Brief (ep. 66) jedenfalls nach Luceria; übermässig lange war er aber nicht unterwegs. — *suspicionem nullam habebam*] in Wirklichkeit

iturum, eramque in spe magna fore ut in Italia possemus concordiam constituere, qua mihi nihil utilius videbatur, aut publicam summa cum dignitate defendere: interim nondum litteris ad te perlatis ex iis mandatis, quae D. Laelio ad sules dederas, certior tui consilii factus non exspectavi, dum a te litterae redderentur, confestimque cum Q. fratre et cu
2 beris nostris iter ad te in Apuliam facere coepi. Cum Te Sidicinum venissem, C. Messius, familiaris tuus, mihi dixi que complures Caesarem iter habere Capuam et eo ipso die surum esse Aeserniae: sane sum commotus, quod, si ita non modo iter meum interclusum, sed me ipsum plane exc putabam; itaque tum Cales processi, ut ibi potissimum co rem, dum certum nobis ab Aesernia de eo, quod audieram, refe
3 At mihi, cum Calibus essem, adfertur litterarum tuaru emplum, quas tu ad Lentulum consulem misisses. Eae s(sic erant: litteras tibi a L. Domitio a. d. XIII Kal. Martia tas esse, earumque exemplum subscripseras, magnique in

---

ahnte Cicero Pompejus' Absicht wohl: zu ep. 65 und 66; um so wirksamer tritt die sarkastische Wendung *te rei publicae causa mare transiturum* hervor. — *D. Laelio*] Pompejus schrieb an die Konsuln in dem Att. VIII, 12 A mitgeteilten Briefe § 3: *D. Laelio mandaram, quod maiores copias sperabam nos habituros, ut, si vobis videretur, alteruter vestrum ad me veniret, alter in Siciliam cum ea copia, quam Capuae et circa Capuam comparastis, et cum iis militibus, quos Faustus legit, proficisceretur.*

2. *Teanum Sidicinum*] Cicero war vom Formianum über Minturnä und das Gebirge nach Teanum gekommen auf der Via Latina, die erst bei Casilinum in die Via Appia mündet; jedenfalls war seine Absicht, von Teanum die Strasse links zu wählen, um über Allifä und Telesia nach Benevent und dann nach Brundisium zu gelangen; von Cäsar befürchtet er, er möchte von Äsernia (mitten im Samnitergebirge, im Gebiet der Pentrer) die Strasse den Volturnus abwärts über Venafrum kommen und n: nun geht er gerade aus

(*Cales processi*) gegen Casilinı kommt bis Cales. — *C. Me* ep. 21, 7.

3. *litterarum tuarum*] der V ist Att. VIII, 6, 2 mitgetei 23. Febr.): *litterae mihi a I tio a. d. XIII Kalend. Mart. sunt; earum exemplum infra Nunc, ut ego non scribam, tu te intellegere scio, quanti rei intersit, omnis copias in unu primo quoque tempore conveni si tibi videbitur, dabis operan primum ad nos venias, prae. puae, quantum constitueritis s relinquas.* Nach jenem Brief hielt Cicero die Nachricht v pejus' Depesche auf seinem num (§ 1), nicht in Cales. überhaupt auf, dass er seine von Cales nach Formiä in Briefe gar nicht erwähnt. 67, 7. — *scripseras*] nach *subs* kann namentlich im Briefst auffallen, wird überdies du Deutlichkeit gefordert, da ı Infinitiv folgt und von *s ras* ein Nominalobjekt abhäı — *qua reliqui*] das ausgelas

icae scripseras, omnis copias primo quoque tempore in
:um convenire, et ut praesidii quod satis esset Capuae
et. His ego litteris lectis in eadem opinione fui, qua
mnes, te cum omnibus copiis ad Corfinium esse ventu-
) mihi, cum Caesar ad oppidum castra haberet, tutum
non arbitrabar.

res in summa exspectatione esset, utrumque simul au-
et quae Corfinii acta essent, et te iter Brundisium fa-
isse, cumque nec mihi nec fratri meo dubium esset, quin
ım contenderemus, a multis, qui e Samnio Apuliaque ve-
admoniti sumus, ut caveremus, ne exciperemur a Caesare,
in eadem loca, quae nos petebamus, profectus celerius
ıam nos possemus, eo, quo intenderet, venturus esset;
n ita esset, nec mihi nec fratri meo nec cuiquam ami-
acuit committere, ut temeritas nostra non solum nobis,
ı rei publicae noceret, cum praesertim non dubitaremus,
etiam tutum nobis iter fuisset, te tamen iam consequi
;mus.

im accepimus tuas litteras Canusio a. d. x K. Martias 4
ıibus nos hortaris, ut celerius Brundisium veniamus;
accepissemus a. d. III K. Martias, non dubitabamus, quin
rundisium pervenisses, nobisque iter illud omnino inter-
idebamus, neque minus nos esse captos quam qui Cor-
sent; neque enim eos solos arbitrabamur capi, qui in

. — *in summa exspectatione*]
3. — *ut temeritas nostra*]
at hatte Cicero alle nur
Ursache, von Cäsarn für
ie Seinigen nichts zu be-
ınd er wusste dies sehr
von dem misstrauischen
ıatte er allerdings zu be-
s dieser, falls er von den
ı aufgefangen worden wäre,
gwohn hätte fallen kön-
) hab' es absichtlich so
dass er Cäsarn in die
ɘ fallen müssen; und die-
ıt zu vermeiden, war sein
st, wiewohl er so etwas
jus nicht ins Gesicht sagen
ieland. — *sed etiam rei publicae*] ist eine beissende Replik auf Pompejus' Wendung *in salute communi*. — *si etiam tutum*] *etiam* ('noch') gehört trotz *tamen* zu *tutum*.

4. *celerius*] in Pompejus' Brief steht nur *celeriter*: hieraus scheint Cicero den Vorwurf herausgelesen zu haben: 'da du bis jetzt meinen Weisungen nur zögernd nachgekommen bist'; denn ep. 65 hatte Pompejus nur geschrieben: *censeo, ad nos Luceriam venias*. — *neque minus nos esse captos*] der Vorwurf, dass Pompejus an Cicero ebenso treulos gehandelt wie an Domitius, gewinnt an Schärfe durch die höfliche Form der ganzen Stelle, besonders aber durch die folgende mit aller Gemächlichkeit gegebene

armatorum manus incidissent, sed eos nihilo minus, qui reg bus exclusi intra praesidia atque intra arma aliena venisse

Quod cum ita sit, maxime vellem primum semper tecu issem, quod quidem tibi ostenderam, cum a me Capuam r bam: quod feci non vitandi oneris causa, sed quod videba neri illam urbem sine exercitu non posse; accidere autem nolebam, quod doleo viris fortissimis accidisse. Quoniam a tecum ut essem non contigit, utinam tui consilii certior f essem! nam suspicione adsequi non potui, quod omnia priu bitratus sum fore, quam ut haec rei publicae causa in l non posset duce te consistere. Neque vero nunc consilium reprehendo, sed fortunam rei publicae lugeo, nec, si ego,

---

Definition von *capi*. — *regionibus exclusi*] *regionibus* ist nicht Ablativ der Trennung, abhängig von *exclusi*, dann wäre auch *suis regionibus* sonderbar gesagt, sondern Abl. causae: 'durch die geographische Lage ihres Wohnsitzes', ein auf das Formianum sehr gut passender Ausdruck. Der Ausdruck erklärt sich durch eine spätere Wendung Ciceros Att. IX, 2, 2: *nam quod negas te dubitare, quin magna in offensa sim apud Pompeium hoc tempore, non video causam, cur ita sit, hoc quidem tempore: qui enim amisso Corfinio denique certiorem me sui consilii fecit, is queretur Brundisium me non venisse, cum inter me et Brundisium Caesar esset?*

5. *primum*] ohne *deinde* folgt der zweite Gedanke mit *Quoniam autem;* ep. 6, 8; 52, 3; 97, 5; 96, 5; 137, 2. — *Capuam reiciebam*] s. ep. 67, 3, wo er sich dem Atticus gegenüber ebenso aufrichtig ausspricht, wie in dem andern Briefe Att. VIII, 12, 2: *neque tum peccavi, cum imparatam iam Capuam, non solum ignaviae delictum, sed etiam perfidiae suspicionem fugiens accipere nolui*; irgend welche Zweideutigkeit in diesem Punkte kann also Cicero nicht zur Last gelegt werden. — *viris fortissimis*] gebührt ganz besondere Be-

rücksichtigung verdient hätten die Besatzung von Corfinium. — *niam autem*] dies ist nun der z auch schon ep. 66 berührte Vo dass Pompejus den Cicero bei Plänen gar nicht ins Vertrau zogen hat: der indirekte Ta *quod omnia . . : consistere* wird die folgenden Worte gleich abgeschwächt: „eine dritte Pill so schön vergoldet, dass Po sie wenigstens ohne Widerwill unter schlingen konnte". W Seine wahre Meinung spricht an Atticus VIII, 11, 2 aus: *hoc noster cum antea numquam, tum causa minime cogitavit: domi quaesita ab utroque es id actum, beata et honesta ci esset. Nec vero ille urbem quit, quod eam tueri no set, nec Italiam, quod e leretur, sed hoc a primo c omnis terras, omnia maria mover barbaros incitare, gentis feras a in Italiam adducere, exercitus c maximos. Genus illud Sullani iam pridem appetitur, multis, q sunt, cupientibus. An censes nih eos* (Pompejus und Cäsar) *con nullam pactionem fieri potuisse?* *potest* (noch heute wäre es mö *sed neutri σκοπὸς est ille, ut no*

ecutus, non perspicio, idcirco minus existimo te nihil nisi ratione fecisse.

ι quae semper fuerit sententia, primum de pace vel iniqua ne retinenda, deinde de urbe — nam de Italia quidem .hi umquam ostenderas — meminisse te arbitror; sed mihi ao, ut meum consilium valere debuerit: secutus sum tuum, l rei publicae causa, de qua desperavi, quae et nunc ad- t nec excitari sine civili perniciosissimo bello potest, sed rebam, tecum esse cupiebam, neque eius rei facultatem, erit, praetermittam. 6

) me in hac omni causa facile intellegebam pugnandi cupi- ιinibus non satis facere: primum enim prae me tuli me ılle quam pacem, non quin eadem timerem, quae illi, ɔello civili leviora ducebam; deinde suscepto bello, cum ›ndiciones ad te adferri a teque ad eas honorifice et large eri viderem, duxi meam rationem, quam tibi facile me rum pro tuo in me beneficio arbitrabar: memineram me um, qui pro meis maximis in rem publicam meritis sup- ιiserrima et crudelissima pertulissem, me esse unum, qui, lissem eius animum, cui, tum cum iam in armis essemus, 7

---

terque regnare volt. *ıtus*] 'von welchem Gesichts- lu ausgegangen': ep. 22, 4. . Stil. 108.

rbe] *non relinquenda.* Manu- *ιon sumo*] 'masse mir nicht *ılere*] 'durchdringen': Näg. — *sine civili perniciosissimo* *·niciosissimo* bedeutungsvoll die einen Begriff bildenden estellt; ep. 2, 6. Seyffert Pal. . Näg. Stil. 79, 2. — *te quaere-* *ι esse c.*] durchaus aufrichtig, AE. 33, A. 2 mitgeteilten ›igen.

·o spricht mit aller Offenheit le aus, welche ihn zu seiner nden Haltung bestimmten nsatz zu den Unversöhn- ıter der Aristokratie, den *cupidi homines* (vgl. ep. 64, Heissspornen, die mit Pro- ən und Terrorismus aller Art Gegner wie Neutrale bedrohten; man berücksichtige dabei, dass Cicero diesen Vollblutaristokraten nie für ebenbürtig galt und schon früher zumal von den geistig unbedeutenden über die Achsel angesehn wurde. Diese Herren erhalten am Schlusse des Briefes in wohlgewählten Worten ihre Abfertigung: vgl. zu ep. 52, 5. — *eadem timerem*] die Begründung der Monarchie. — *honorifice et large responderi*] Euphemismus für: 'du hieltest es für unvereinbar mit deiner Ehre, darauf einzugehn'. — *duxi meam rationem*] wie in der auch sachlich ähnlichen Stelle ep. 36, 10: *circumspectis rebus meis omnibus rationibusque subductis summam feci cogitationum mearum omnium.* Über das Possessivpronomen zu ep. 64, 3. — *pertulissem*] nach dem J. 63, und zwar, wie nur zwischen den Zeilen zu lesen ist, ohne dass Pompejus für Cicero einen Finger gerührt

consulatus tamen alter et triumphus amplissimus deferebı subicerer eisdem procellis, ut mea persona semper ad impr rum civium impetus aliquid videretur habere populare: n haec non ego prius sum suspicatus, quam mihi palam denunı sunt, neque ea tam pertimui, si subeunda essent, quam d
8 nanda putavi, si honeste vitare possem. Quam brevem i temporis, dum in spe pax fuit, rationem nostram vides, re facultatem res ademit. Iis autem, quibus non satis facio, f respondeo: neque enim ego amicior C. Caesari umquam fui q illi, neque illi amiciores rei publicae quam ego. Hoc inteı et illos interest, quod, cum et illi cives optimi sint et eg ista laude non absim, ego condicionibus, quod idem te intell ram velle, illi armis disceptari maluerunt; quae quoniam ı vicit, perficiam profecto, ut neque res publica civis a me anin neque tu amici desideres.

---

hätte. — *consulatus tamen alter . . . deferebatur*] von wem, wird absichtlich verschwiegen, wodurch die Wendung um so beissender wird: den Schlüssel giebt Att. VIII, 12, 2: *post condiciones pacis per L. Caesarem et Fabatum allatas cavi, ne animum eius offenderem, cui Pompeius iam armatus armato consulatum triumphumque deferret.* „Im tiefsten Winkel ihres Herzens argwöhnten die Republikaner, dass die beiden Machthaber unter einer Decke spielten oder wenigstens sich verständigen würden . . . Der Argwohn erklärt und rechtfertigt die schwankende Haltung, die Cicero in diesen Monaten beobachtet hat. Man wolle nicht vergessen, dass Cäsar noch vor Brundisium zweimal mit Pompejus anzuknüpfen versucht hat". Nissen. — *subicerer eisdem procellis*] Schon Manutius bemerkt treffend: *Notat autem latenter perfidiam Pompeii, cuius in amicitia iam ante Clodianis temporibus parum senserat esse praesidii.* — *ut*] konsekutiv: 'so dass es in der That den Anschein hat'. — *mea persona*] etwa 'ich mit meiner Ve genheit': „*persona*, von den Chara masken der Bühne entlehnt, ist das deutsche 'Person' in dem von 'Individuum' (*homo*), soı nimmt immer auf die Eigens (Individualität) oder auf die äus Verhältnisse des Standes, Range Amtes (Charakter), auf das, was ist, vorstellt oder vorstellen Rücksicht." Seyffert-Müller Lael Den Übergang aus der ursp lichen Bedeutung zeigen Stelle fam. VII, 33, 2: *mihi enim iudi est, si modo hoc Caesar aut po aut volet, deponere illam iam pers in qua me saepe illi ipsi probavi* (ı Thätigkeit als Redner), *ac me in litteras abdere.* Vgl. ep. 7 103, 10. — *aliquid . . . populare*] wie ep. 67, 5. — *denuntiatc* ep. 11, 1.

8. *vides*] wie sonst *habes*: zu (6. — *reliqui*] *desperata pace cur non venerim; non enim licuit: hac ipsa epistula iam ostendit.* Manı

LXXV. (ad Att. IX, 7 C.)
CAESAR OPPIO CORNELIO SAL.

audeo mehercule vos significare litteris, quam valde pro- 1
ea, quae apud Corfinium sunt gesta. Consilio vestro utar
;er, et hoc lubentius, quod mea sponte facere constitueram,
am lenissimum me praeberem, et Pompeium darem operam
conciliarem. Temptemus, hoc modo si possimus omnium
;ates recuperare et diuturna victoria uti, quoniam reliqui
itate odium effugere non potuerunt neque victoriam diutius
praeter unum L. Sullam, quem imitaturus non sum: haec
sit ratio vincendi, ut misericordia et liberalitate nos mu-
s. Id quem ad modum fieri possit, non nulla mihi' in
m veniunt et multa reperiri possunt. De his rebus rogo
; cogitationem suscipiatis.

V. Den folgenden Brief hat vahrscheinlich bald nach der me von Corfinium nach Rom ıe beiden Vertrauten Oppius lbus geschrieben, offenbar mit sicht, ihn als Zeugnis seiner ıng in weiteren Kreisen zu ten; von Oppius und Balbus ihn Cicero und teilte ihn am rz dem Atticus mit. C. Op- der schon 54 als Cäsars Ge- träger in Rom erscheint, auch ographie Cäsars verfasste, ge- it L. Cornelius Balbus lteren: zu ep. 29, 2) zu den poli- ewandtesten und brauchbar- ›er auch schlichtesten, edelsten ıeigennützigsten Männern in Umgebung (vgl. ep. 84, 1): wie n Einfluss verwerten, zeigt die Stelle ihres gemeinsamen an Cicero Att. IX, 7 A, 1 f.: *id, quod nostro iudicio Caesa- ·ere oportere existimamus, ut, si- mam venerit, agat de reconcilia- ·atiae suae et Pompeii, id eum n ex ipso cognovissemus, te hor- , ut velles iis rebus interesse, quo et maiore cum dignitate per te, ?ue es coniunctus, res tota con- ıut si ex contrario putaremus m id non facturum et eum velle cum Pompeio bellum gerere sciremus, numquam tibi suaderemus contra homi- nem optime de te meritum arma ferres, sicuti te semper oravimus, ne contra Cae- sarem pugnares. Sed cum etiam nunc, quid facturus Caesar sit, magis opinari quam scire possimus, non possumus nisi hoc: non videri eam tuam esse digni- tatem neque fidem omnibus cognitam, ut contra alterutrum, cum utrique sis maxime necessarius, arma feras, et hoc non dubitamus, quin Caesar pro sua humanitate maxime sit probaturus.* Ci- cero schreibt selbst an Atticus IX, 7, 3: *quod autem suades, ut ab eo pe- tam, ut mihi concedat, ut idem tribuam Pompeio, quod ipsi tribuerim, id me iam pridem agere intelleges ex litteris Balbi et Oppii, quarum exempla tibi misi; misi etiam Caesaris ad eos sana mente scriptas, quo modo in tanta insania* (so weit man bei... davon reden kann.)

1. *reliqui*] Marius und Cinna. — *quem imitaturus non sum*] damit ver- gleiche man die Drohungen der Pom- pejaner, über die sich Cicero Att. IX, 11, 3 berichten lässt: *meras proscrip- tiones, meros Sullas; quae Lucceium loqui! quae totam Graeciam! quae vero Theophanem!* — *liberalitate*] Gross- mut.

2 N. Magium, Pompeii praefectum, deprehendi: scilicet instituto usus sum et eum statim missum feci. Iam duo fecti fabrum Pompeii in meam potestatem venerunt et missi sunt; si volent grati esse, debebunt Pompeium horta malit mihi esse amicus quam iis, qui et illi et mihi sempe runt inimicissimi, quorum artificiis effectum est, ut res pu in hunc statum perveniret.

LXXVI. (ad Att. IX, 6 A.)
CAESAR IMP. S. D. CICERONI IMP.

Cum Furnium nostrum tantum vidissem, neque loqui r audire meo commodo potuissem, properarem atque essem i nere praemissis iam legionibus, praeterire tamen non potui, et scriberem ad te et illum mitterem gratiasque agerem, hoc et feci saepe et saepius mihi facturus videor: ita d mereris. In primis a te peto, quoniam confido me celerite urbem venturum, ut te ibi videam, ut tuo consilio, gratia, digni ope omnium rerum uti possim. Ad propositum revertar: fes

---

2. *N. Magium*] Cäsar berichtet dasselbe b. civ. I, 24, 4: *reducitur ad eum d e p r e n s u s ex itinere N. Magius Cremona, praefectus fabrum Cn. Pompeii. Quem Caesar ad eum remittit cum mandatis* ... letzteres ist wohl absichtlich in diesem Briefe verschwiegen, weil es nicht allgemein bekannt werden sollte, s. Att. IX, 13, 8 (24. März): *omnia misera, sed hoc nihil miserius: Pompeius N. Magium de pace misit* (mit der Antwort), *et tamen oppugnatur.* Vergeblich wird man diese durch Cäsars eigene Worte (Att. IX, 13 A) bestätigte Thatsache mit dem absichtlich entstellten Berichte b. civ. I, 25, 2 in Einklang zu bringen suchen. — *missum feci*] = *dimisi* gehört der Volkssprache an und ist militärischer Terminus: Pompejus Att. VIII, 12, B 2 sogar: *ut cohortis, quae ex Piceno et Camerino venerunt ... ad me m i s s u m facias;* Cic. Phil. V, 53 (im Schlussantrage): *easque legiones bello confecto missas fieri placere;* Cael. fam. VIII, 8, 7 (aus einem Senatsprotokoll): *qui eorum stipendia emerita aut causas, quibus de causis missi fieri* debeant, *habeant;* b. Afr. 54, 5: *ab exercit te removeo ... te ... dimitto ... in vos arbitror, qui in meo exercitu o ducatis, missosque facio.* Vgl. graf s. cot. 326 f. — *iis, qui ... cissimi*] eben die auch von Cice 74, 8 charakterisierten verbis Optimaten.

LXXVI. Auf dem Marsche Brundisium schickte Cäsar seine Ciceros Freund, den früheren tribunen C. Furnius, mit dieser zen verbindlichen Schreiben a Da Cicero den Brief am 12. Mä Atticus schickte, ein Brief von disium nach Formiä aber mind 6 Tage brauchte, so kann er erst am 9. März geschrieben dem Tage, an dem Cäsar di lagerung von Brundisium eröf zudem sagt Cäsar im Briefe drücklich: *cum ... essem in it meo commodo*] nach meiner Be lichkeit, so wie ich es gewünscht — *ad urbem*] Cäsar durfte als Pro und Imperator wie Cicero Rom betreten. — *Ad prop. revertar*] unser: 'Noch einmal!' Von sein

meae brevitatique litterarum ignosces; reliqua ex Furnio sces.

LXXVII. (ad Att. IX, 11 A)

. in Formiano a. d. XIV aut XIII Kal. Apriles A. U. C. 705 (49).

CICERO IMP. S. D. CAESARI IMP.

It legi tuas litteras, quas a Furnio nostro acceperam, qui- 1
ıecum agebas, ut ad urbem essem, te velle uti consilio et ate mea, minus sum admiratus: de gratia et de ope quid icares, mecum ipse quaerebam, spe tamen deducebar ad ;ogitationem, ut te pro tua admirabili ac singulari sapien-

---

. hatte er schon oben gespro-

.VII. Vortrefflich und des Mei- ürdig ist die Antwort Ciceros; feinsten Form versagt er sich und auch seine Anhänglich- ı Pompejus ist so zart geltend ıt, dass Cäsar ihm nicht zürnen Cicero sagt Att. IX, 11, 4 von rief: *me aliquid profecturum* Es ist eigentümlich, dass ngen unseres Briefes genau so n andern an Cäsar vorkommen, ch in die Öffentlichkeit drang 'III, 9, 1: *epistulam meam quod ıtam scribis esse, non fero mo- uin etiam ipse multis dedi de- lam ... utinam aliquid profec- t! ne ego istas litteras in contione velim*), mit unserem aber nicht ch sein kann. Hatte Cicero en früheren mit der Antwort . 76 verschmolzen? Die Er- ʒen, welche Cicero in jenem Att. VIII, 9 schon am 25. Fe- zu dem Briefe an Cäsar giebt, daher auch für unsern als her Kommentar.

gratia et de ope quid signifi- Cicero zerbrach sich darüber n Kopf: wie er sich hier mit *ıen deducebar* die Worte Cäsars ist natürlich nur eine aus- ıde Wendung, statt direkt zu sagen: nach Rom komme ich nicht, um im Senat für deine revolutionären Massregeln zu stimmen. In dem Briefe an Atticus IX, 9, 3 legt er die Stelle folgendermassen aus: *Iste omnium turpissimus et sordidissimus, qui consularia comitia a praetore ait haberi posse* (wahrscheinlich der Prätor M. Lepidus), *est idem, qui semper in re publica fuit. Itaque nimirum hoc illud est, quod Caesar scribit in ea epistula, cuius exemplum ad te misi, se velle uti 'consilio' meo; age, esto: hoc commune est* (geht nicht persönlich auf mich)*; 'gratia': ineptum id quidem, sed, puto, hoc simulat ad quasdam senatorum sententias* (die ich beeinflussen würde)*; 'dignitate': fortasse sententia consulari. Illud extremum est, 'ope omnium rerum': id ego suspicari coepi tum ex tuis litteris aut hoc ipsum esse aut non multo secus: nam permagni eius interest rem ad interregnum non venire; id adsequitur, si per praetorem consules creantur. Nos autem in libris* (*auguralibus*: die im folgenden Genannten sassen wahrscheinlich damals im Augurenkollegium) *habemus non modo consules a praetore, sed ne praetores quidem creari ius esse, idque factum esse numquam; consules eo non esse ius, quod maius imperium a minore rogari non sit ius, praetores autem, cum ita rogentur, ut*

tia de otio, de pace, de concordia civium agi velle arbitrarer, eam rationem existimabam satis aptam esse et naturam et :
2 nam meam. Quod si ita est et si qua de Pompeio nostro t et tibi ac rei publicae reconciliando cura te attingit, mag: neum, quam ego sum, ad eam causam profecto reperies nen qui et illi semper et senatui, cum primum potui, pacis ε fui nec sumptis armis belli ullam partem attigi, iudicaviq bello te violari, contra cuius honorem populi Romani ber concessum inimici atque invidi niterentur. Sed ut eo te: non modo ipse fautor dignitatis tuae fui, verum etiam (auctor ad te adiuvandum, sic me nunc Pompeii dignitas veh ter movet; aliquot enim sunt anni, cum vos duo delegi,
3 praecipue colerem et quibus essem, sicut sum, amicissimus. ob rem a te peto vel potius omnibus precibus te oro et obt ut in tuis maximis curis aliquid impertias temporis huic q cogitationi, ut tuo beneficio bonus vir, gratus, pius deniqu

---

collegae consulibus sint, quorum est maius imperium. A b e r i t n o n l o n g e, q u i n h o c a m e d e c e r n i v e l i t neque sit contentus Galba, Scaevola, Cassio, Antonio: τότε μοι χάνοι εὐρεῖα χθών! Er beruhigte sich aber damit nicht, wie die folgende Stelle zeigt Att. IX, 11, 2: *huic (Matio) ego in multo sermone epistulam ad me Caesaris ostendi ... rogavique, ut interpretaretur, quid esset, quod ille scriberet 'consilio meo se uti velle, gratia, dignitate, ope rerum omnium': respondit se non dubitare, quin et opem et gratiam meam ille ad pacificationem quaereret.* — *pro tua admirabili ... sapientia*] Ciceros eigene Erklärung s. Att. VIII, 9, 1: *cum autem ad eam (pacem) hortarer, eum praesertim hominem, non videbar ullo modo facilius moturus, quam si id, quod eum hortarer, convenire eius sapientiae dicerem. E a m s i 'a d m i r a b i l e m' d i x i, q u o n i a m e u m a d s a l u t e m p a t r i a e h o r t a b a r, n o n s u m v e r i t u s, n e v i d e r e r a d s e n t a r i, c u i t a l i i n r e l u b e n t e r m e a d p e d e s a b i e c i s s e m,* ein Geständnis, das Cicero alle Ehre macht. — *ad eam rationem*] für diesen Zweck (eig. um diesen Gedanken auszuführe *personam*] zu ep. 74, 7.

2. *auctor . . . fautor*] vgl. fa 25, 3: *consiliorum auctor digni fautor*; dass im Umgangston (gesprochen *autor*) mit *fautor* Reim bildete, vermutet Landgr 331. — *belli ullam partem attigi* am Kriege irgend beteiligt Man sieht leicht, dass gera Wort *bellum* gewählt ist, u Thätigkeit gegen Cäsar ableug können; vgl. zu ep. 64, 4; AE. 3 1. Ebenso bezeugt Balbus Att. I 2 dem Cicero: *eique (Caesari) c tissime satis facturum te certo sc nullam partem belli contra eum s neque socius eius adversariis fu populi Romani beneficio concessu* er sich abwesend um das K bewerben durfte. Vgl. zu ep. Cäsar hatte dies darum gewi weil er unmittelbar nach seine halterschaft das Konsulat übern wollte, um dadurch einer A (wegen seiner Gesetze vom J. 5 seiten der Optimaten zu en

3. *omnibus precibus*] zu ep. 5 *aliquid temporis*] einige Auge zu schenken. — *bonus vir*] s. (

ıximi beneficii memoria possim; quae si tantum ad me ip- ɔertinerent, sperarem me a te tamen impetraturum, sed, ut ·or, et ad tuam fidem et ad rem publicam pertinet me, et et utriusque vestrum *amicum*, *ad vestram* et ad civium con- ım per te quam accommodatissimum conservari. Ego cum tibi de Lentulo gratias egissem, cum ei saluti, qui mihi ;, fuisses, tamen lectis eius litteris, quas ad me gratissimo › de tua liberalitate beneficioque misit, eandem me salutem accepisse *putavi* quam ille; in quem si me intellegis esse m, cura, obsecro, ut etiam in Pompeium esse possim.

LXXVIII. (ad fam. VIII, 16. Ad Att. X, 9 A.)

Scr. circa Idus April. A. U. C. 705 (49).

CAELIUS CICERONI SAL.

;xanimatus tuis litteris, quibus te nihil nisi triste cogitare 1
listi, neque, id quid esset, perscripsisti, neque non tamen, esset quod cogitares, aperuisti, has ad te ilico litteras i.

'er fortunas tuas, Cicero, per liberos te oro et obsecro, ne gravius de salute et incolumitate tua consulas; nam deos

---

4. — *ad tuam fidem*] das all- ıe Vertrauen zu dir (in Bezie- ıuf deine oft ausgesprochenen ·hen Gesinnungen). — *amicum*, *ram*] die Worte fehlen in den ·hriften und sind Vermutung Lehmann. — *conservari*] in jetzigen (neutralen) Stellung n zu werden: so dass ich also ıach Rom zu gehn, im Senate cheinen und gegen Pompejus ımen habe. — *de Lentulo*] Er ıi der Übergabe von Corfinium ·rs Gewalt gekommen und mit n Senatoren von diesem frei- n worden. Caes. b. civ. I, 23, 2. hatte Cäsar dafür in einem n Schreiben gedankt. — *gratias cum*] zu ep. 127, 3. — *quam ille*] auch heissen: *quam illum*. — | wie sehr Cäsar diese Eigenschaft zu schätzen wusste, war Cicero aus dem Schlusse von ep. 75 bekannt.

LXXVIII. Unter den Cäsarianern, mit welchen Cicero — wie mit Cäsar selbst — noch immer eine Verbindung unterhielt, war auch Cälius (vgl. Einl. zu ep. 47 und 72). Cälius wusste teils von Cäsar, teils schloss er aus einem — nicht mehr vorhandenen — Briefe von Cicero selbst (§ 1), dass derselbe sich aus Italien in das Lager des Pompejus begeben wolle: so schrieb er ihm diesen Brief, nennt aber die Sache, um die es sich handelt, ebenso wenig mit Namen, wie Cic. in seinem ersten Brief und in der Antwort ep. 79. Ciceros Familie war durchaus für einen entschiedenen Anschluss an Pompejus; vgl. Att. IX, 6, 4; X, 8, 1; X, 9, 2.

1. *nihil nisi triste cogitare*] die reinste

hominesque amicitiamque nostram testificor me tibi praec neque temere monuisse, sed, postquam Caesarem conve sententiamque eius, qualis futura esset parta victoria, co rim, te certiorem fecisse. Si existimas eandem rationen Caesaris in dimittendis adversariis et condicionibus ferend ras: nihil nisi atrox et saevum cogitat atque etiam loquitu tus senatui exiit, his intercessionibus plane incitatus est
2 mehercules erit deprecationi locus. Qua re, si tibi tu, si unicus, si domus, si spes tuae reliquae tibi carae sunt, si apud te nos, si vir optimus, gener tuus, valemus, eorum for non debes velle conturbare, ut eam causam, in cuius v salus nostra est, odisse aut relinquere cogamur aut impia piditatem contra salutem tuam habeamus. Denique illud quod offensae fuerit in ista cunctatione, te subisse; nunc t tra victorem Caesarem facere, quem dubiis rebus laedere isti, et ad eos fugatos accedere, quos resistentes sequi n summae stultitiae est. Vide, ne, dum pudet te parum opti esse, parum diligenter, quid optimum sit, eligas.

Verzweiflung (Pessimismus). — *testificor*] bei Cicero immer 'bezeugen'; hier = *obtestor* 'zu Zeugen anrufen'; in dieser Bedeutung scheint das Verbum vulgär zu sein; über die Verba auf *fico, ficor* s. Wölfflin Sitz.-Ber. d. bayr. Ak. 1880, IV, 425. — *praedixisse . . . monuisse*] dieselbe Verbindung Verr. act. I, 36: *Moneo, praedico, ante denuntio.* — *parta victoria*] Ablativ. — *eandem rationem*] wie nach der Einnahme von Corfinium. — *iratus senatui*] am 1. April war Senatssitzung zu Rom, wo Friedensunterhandlungen vorgeschlagen wurden (AE. 32). Allein keiner der anwesenden Senatoren wollte zu Pompejus reisen, weil sie dessen Rache fürchteten (Cäs. b. civ. I, 33, 1 f.), vielleicht auch, weil sie Cäsar nicht trauten: *simulationem esse apertam* Att. X, 1, 4. Nicht darüber also zürnte Cäsar dem Senat, sondern weil man ihm das Geld aus dem geheimen Schatze (*sanctius aerarium* oder *aerarium sanctum* im Tempel des Saturn) nicht geben wollte, und weil der Volkstribun L. Metellus mit Beziehung auf den alten Fluch, mit welchem zur Zeit de lischen Kriegs die Antastu Schatzes verpönt worden w spruch that (*his intercessionib* sar bedrohte den Tribunen Tode, als dieser sich vor di des Tempels stellte (Att. X, 8, 6), brach in das Aerarium nahm 25000 Barren (*latere* 35000 Silber und 40 Mill. S münztes Geld weg. — *exi* Spanien; zu ep. 22, 6; wah lich 6. April.

2. *eorum fortunam*] *eorum* sich auf Cälius und Dolabella *impiam cupiditatem . . . habean* weder muss ich und Dolabe selbst die Sache Cäsars, auf jetzt unser Glück beruht, au sicht für dich verlassen, oder sen einen gegen die Pflicht der schaft streitenden Wunsch nämlich dass dich mit den Pompejanern gleiches Schicks — *te subisse*] nämlich bei P — *vide, ne*] zu ep. 63, 2. — *det*] zu ep. 5, 2. — *parum o esse . . . quid optimum sit*] ein

|uod si totum tibi persuadere non possum, saltem, dum, 3
de Hispaniis agamus, scitur, exspecta, quas tibi nuntio tu Caesaris fore nostras. Quam isti spem habeant amissis niis, nescio; quod porro tuum consilium sit ad desperatos ere, non medius fidius reperio. Hoc, quod tu non dicendo 4
significasti, Caesar audierat ac, simul atque »have« mih statim, quid de te audisset, exposuit: negavi me scire, seid ı ab eo petivi, ut ad te litteras mitteret, quibus maxime manendum commoveri posses. Me secum in Hispaniam du- ıam, nisi ita faceret, ego prius quam ad urbem accederem, mque esses, ad te percucurrissem et hoc a te praesens adissem atque omni vi te retinuissem. Etiam atque etiam, 5
), cogita, ne te tuosque omnis funditus evertas, ne te sciens msque eo demittas, unde exitum vides nullum esse. Quod aut voces optimatium commovent aut non nullorum homi- insolentiam et iactationem ferre non potes, eligas censeo od oppidum vacuum a bello, dum haec decernuntur, quae runt confecta. Id si feceris, et ego te sapienter fecisse iu- o et Caesarem non offendes.

LXXIX. (ad fam. II, 16.)

Scr. in Cumano mense Maio ineunte A. U. C. 705 (49).

M. CICERO IMP. S. D. CAELIO.

Iagno dolore me adfecissent tuae litterae, nisi iam et ratio 1

---

hr bezeichnendes Wortspiel. *tum*] überhaupt nicht zu Pom- zu gehen. — *dum scitur*] wie *dum haec decernuntur:* PA. 2. b. ES. 267. — *quid... aga-* was wir ausrichten. — *nuntio*] ıdige ich dir (gleichsam als Au- veil die Sache so gut als ent- en ist. — *quod... consil.*] was eigentlich dabei denkst. *oc*] nämlich: dass du zu Pom- gehen wolltest. — *non dicendo*] dadurch, dass du es nicht aus- st; siehe § 1: *neque non tamen oeruisti* — *have*] 'guten Tag, Morgen'. — *litteras mitteret*] schrieb ihm auch wirklich vegs den noch vorhandenen Att. 10. 8, B.

5. *sciens prudensque*] ursprünglich juristische Redensart (Landgraf s. cot. 318), schon bei Terenz Eun. 72: *prudens sciens, vivus vidensque pereo;* bei Cicero ep. 103, 6: *prudens et sciens:* s. dort; pro Marc. 14; Sueton. Ner. 2: *prudens ac sciens;* Seneca cons. ad. Marc. 17, 5: *prudens sciensque.* — *non nullorum hominum insolentiam*] siegestrunkene übermütige Cäsarianer. — *eligas censeo*] zu ep. 65. — *iam erunt*] 'bald, sogleich'.

LXXIX. Antwort auf Cälius' Brief, wahrscheinlich gleich nach dem Empfang desselben geschrieben: man beachte die erkünstelte Ruhe, mit der Cic. dem jüngeren Manne zu imponieren sucht. An Atticus schreibt

ipsa depulisset omnes molestias et diuturna desperatione obduruisset animus ad dolorem novum; sed tamen qua r derit, ut ex meis superioribus litteris id suspicarere, quc bis, nescio; quid enim in illis fuit praeter querelam temp quae non meum animum magis sollicitum habent quam nam non eam cognovi aciem ingenii tui, quod ipse vide id ut non putem videre: illud miror, adduci potuisse te, penitus nosse deberes, ut existimares aut me tam improvidu ab excitata fortuna ad inclinatam et prope iacentem d rem, aut tam inconstantem, ut collectam gratiam florer hominis effunderem a meque ipse deficerem et, quod initi perque fugi, civili bello interessem.

2 Quod est igitur meum »triste consilium«? ut disc fortasse in aliquas solitudines? Nosti enim non modo st mei, cuius tu similem quondam habebas, sed etiam oculo hominum insolentium indignitate fastidium; accedit etia lesta haec pompa lictorum meorum nomenque imperii, q pellor: eo si onere carerem, quamvis parvis Italiae latebr tentus essem; sed incurrit haec nostra laurus non solum los, sed etiam in voculas malevolorum; quod cum ita ess tamen umquam de profectione nisi vobis approbantibus co sed mea praediola tibi nota sunt; in his mihi necesse es

---

Cicero X, 9, 2: *M. Caelii... epistulam scriptam miserabiliter . . . non sine magno fletu legerunt pueri nostri.*

1. *ratio*] die eigene Überlegung (dessen, was ich thun muss). — *ex meis... litteris*] dieser frühere Brief ist nicht mehr vorhanden. — *sollicitum habent*] s. unten zu ep. 82, 1. — *non eam*] nicht so schwach, nicht so gering. So erhalten die Demonstrative oft erst durch den folgenden Satz mit *ut* ihre wahre Bedeutung. Caes. b. G. I, 35, 2: *Quoniam ... hanc sibi populoque Romano gratiam referret, ut in colloquium venire invitatus gravaretur* (... so schlechten Dank). Vgl. zu ep. 26, 4. Ausserdem ist hier das Voranstehn des relativen Satzes *quod ipse videam* gegenüber dem *te id* ... als höchst nachdrucksvoll zu beachten: ich kenne deinen Scharfsinn zu *gut, als dass* ich meinen sollte, du sähest nicht so weit, als i Näg. St. 156, 2. — *collectam*] und allmählich: *effunderem*: mal 'verscherze': über die M Näg. St. 130, d, 2.

2. *ut discederem*] abhäng *meum consilium*, 'mein damali schluss'. Vgl. zu ep. 16, 4. — *i solitudines*] an Melite (Malta) Cicero damals: Att. X, 7, 1. *enim*] Occupatio (zu ep. 24, wäre doch ganz natürlich g denn du kennst ja ... — *similem quondam habebas*] da Optimat warst und besonder bekämpftest. — *indignitate*] würdigkeit. — *imperii*] AE. 8 1. — *quamvis parvis*] siehe 85. ES. 276, 2, Anm. 3. — zu ep. 5, 6. — *quod cum*] k — *mihi necesse est*] vgl. zu e

micis molestus sim; quod autem in maritimis facillime sum, o non nullis suspicionem velle me navigare, quod tamen for- non nollem, si possem ad otium; nam ad bellum quidem :onvenit? praesertim contra eum, cui spero me satisfecisse, o, cui iam satisfieri nullo modo potest.

3 Deinde sententiam meam tu facillime perspicere potuisti iam lo tempore, cum in Cumanum mihi obviam venisti: non enim lavi sermonem T. Ampii; vidisti, quam abhorrerem ab urbe quenda, cum audissem: nonne tibi adfirmavi quidvis me po- perpessurum, quam ex Italia ad bellum civile exiturum? ergo accidit, cur consilium mutarem? nonne omnia potius, sententia permanerem? Credas hoc mihi velim, quod puto istimare, me ex his miseriis nihil aliud quaerere, nisi ut nes aliquando intellegant me nihil maluisse quam pacem, ea rata nihil tam fugisse quam arma civilia: huius me constan- puto fore ut numquam paeniteat. Etenim memini in hoc e gloriari solitum esse familiarem nostrum Q. Hortensium, numquam bello civili interfuisset: hoc nostra laus erit illu- r, quod illi tribuebatur ignaviae, de nobis id existimari posse arbitror.

4 Nec me ista terrent, quae mihi a te ad timorem fidissime amantissime proponuntur; nulla est enim acerbitas, quae omnibus hac orbis terrarum perturbatione impendere vide- quam quidem ego a re publica meis privatis et domesticis

---

olestus] mit meinen Liktoren em übrigen Gefolge. — *in ma-*] *praediolis.* — *facillime sum*] 63, 1. — *ad otium*] (Gegensatz) Friede und die daraus ent- de allgemeine Ruhe und Sicher- vgl. ep. 3, 1. — *qui convenit?*] llte oder könnte ich das? — | wie in *stare ab aliquo* 'auf eite'. — *satisfieri nullo modo* wegen meines langen Zögerns. *bviam venisti*] bei Ciceros Rück- us Kilikien. Damals war Cälius s entschlossen, sich zu Cäsar zu n. — *T. Ampii*] zu ep. 66, 2. — *me potius quam*] nach *potius* steht gewöhnlich der Konjunk- Doch vgl. ausser anderen Stellen ep. 36, 11: *stultum est eum tenere cum periculo cursum, quem coeperis, potius quam eo commutato quo velis tamen pervenire.* — *nonne tibi adfirmavi . . .?*] diese ausdrückliche und wohl wiederholt gegebene Versicherung fällt offenbar in eine spätere Zeit, als wovon oben bei *iam ab illo tempore* die Rede war. — *potius*] *acciderunt ita.* — *in hoc genere*] zu ep. 6, 6. — *Q. Hortensium*] der bekannte grosse Redner (vgl. zu ep. 5, 2). Er war im Jahre 50 gestorben. — *tribuebatur ignaviae*] als Feigheit oder vielmehr Bequemlichkeit ausgelegt wurde.

4. *fidissime*] von beiden Handschriftenklassen bezeugt, ist kaum anzufechten; Gell. XII, 8, 6: *fidissime ami-*

incommodis libentissime vel istis ipsis, quae tu me mones
5 veam, redemissem. Filio meo, quem tibi carum esse gau erit ulla res publica, satis amplum patrimonium relinqua moriam nominis mei; sin autem nulla erit, nihil accidet e ratim a reliquis civibus. Nam quod rogas, ut respiciam rum meum, adulescentem optimum mihique carissimum: bitas, qui scias, quanti cum illum, tum vero Tulliam me ciam, quin ea me cura vehementissime sollicitet? et eo quod in communibus miseriis hac tamen oblectabar specul labellam meum vel potius nostrum fore ab iis molestiis, liberalitate sua contraxerat, liberum. Velim quaeras, qu dies sustinuerit, in urbe dum fuit, quam acerbos sibi, qua himet ipsi socero non honestos.

6 Itaque neque ego hunc Hispaniensem casum exspec quo mihi exploratum est ita esse, ut tu scribis, neque qui astute cogito: si quando erit civitas, erit profecto nobis sin autem non erit, in easdem solitudines tu ipse, ut ar venies, in quibus nos consedisse audies. Sed ego fortasse nor et haec omnia meliores habebunt exitus: recordor en sperationes eorum, qui senes erant adulescente me; eos e tasse nunc imitor et utor aetatis vitio. Velim ita si tamen —!

---

cissimeque. — *vel istis ipsis* ...] bezieht sich auf Cälius' Brief, § 5: *etiam atque etiam, Cicero, cogita, ne te tuosque omnis funditus evertas.*

5. *an dubitas*] nicht *num*, denn Cicero sagt mit einer Aposiopese: so nehme ich allerdings Rücksicht auf ihn: oder zweifelst du ...? Vgl. über diese widerlegende Form der Frage PA. II, 39, 1, Anm. und de off. III, 105: *Nam quod aiunt „minima de malis“, id est, ut turpiter potius quam calamitose: an est ullum maius malum turpitudine?* (so sage ich dir, das ist falsch: oder giebt es denn ein grösseres Übel als Schande?) — *hac tamen*] der Konzessivsatz liegt in *communibus miseriis*; vgl. zu ep. 5, 2. — *oblectabar specula*] durch diese im Vergleich mit dem allgemeinen Unglück freilich nur armselige Hoffnun das Deminutiv zu ep. 5, 6. — *litate sua*] Euphemismus fü schwendung'. — *quos ille dies erit*] wegen seiner Gläubiger, Cicero als Schwiegervater legenheit setzen.

6. *ita esse, ut tu scribis*] dass für Pompejus verloren gehe. Ül ep. 6, 4. — *astute*] zu ep. 131, 2. — *vaticinor*] *fortasse* mit ironiscl benbegriffe: 'mag sein'; denn ist hier 'falscher Prophet sein, sehen', (vgl. pro Sest. 23: *v atque insanire*), wofür Cicer auch *alucinari* gebraucht; A 29, 2: *Ego tamen suspicor hun let, alucinari.* — *sed tamen* . einem Seufzer: aber doch bin i ohne grosse Besorgnis; zu e

ogam praetextam texi Oppio puto te audisse; nam Curtius 7
dibaphum cogitat, sed eum infector moratur: — hoc ad-, ut scires me tamen in stomacho solere ridere. *De re* ellae quod scripsi, suadeo videas, tamquam si tua res aga- Extremum illud erit: nos nihil turbulenter, nihil temere ıus; te tamen oramus, quibuscumque erimus in terris, ut berosque nostros ita tueare, ut amicitia nostra et tua fides abit.

:i] fertig ist sie also noch Welches Staatsamt mit *toga* :*a* gemeint ist, wissen wir mit der höhnischen Wendung icero dem bescheidenen Mann KIV, 1, 1: *pudentem Oppium*) t, der immer im Ritterstande Einl. zu ep. 75. — *Curtius*] (ep. gehörte wie Cälius zu den ju-:hen Cäsarianern, die sich mit enialität und Furchtbarkeit Herrn gerne gross machten; ohne Ironie berichtet Cicero K, 2, 3: *vixdum epistulam tuam* ι, *cum ad me, currens ad illum* ·*em*), *Postumus Curtius venit*, ιisi *classis loquens et exercitus:* ιt *Hispanias, tenebat Asiam, Si-Africam, confestim in Graeciam* :*ebatur. — nam Curtius noster*] ιtio: doch dies will noch gar heissen, denn ..; zu ep. 24, 5. — ιm *cogitat*] die durch den Tod ɔrtensius erledigte Stelle im nkollegium. Der tyrische Pur-t zweimal gefärbt (daher *diba-*ɔ*urpura dibapha*), erst in halb-ιtem Saft der Purpurschnecke, ιg*ium*, dann in *bucinum*, dem er Trompetenschnecke: er ist lrot und gehört zu den kost-n Sorten (Plin. N. H. IX, 137. ardt VII, 2, 291 f.): *διβαφος* ʒurkleidung auch erwähnt Att. 2. — *infector*] sarkastisch für: — *adspersi*] elegant bleibt die her in der Sphäre von *dibaphum* ;*fector. — De re Dolabellae*] die Sache selbst, um die es sich handelt (*quod scripsi*), lässt sich etwa aus § 5 herausdeuten.

LXXX. Ser. Sulpicius Rufus *iureconsultus, vir aetatis suae doctissimus* (Gell. VII, 12, 1), Dichter, Gelehrter, Redner, besonders aber ausgezeichnet als Jurist und Verfasser zahlreicher juristischer Schriften, wodurch er auf die Ausbildung der Rechtswissenschaft einen lange fortwirkenden Einfluss gewann (Teuffel R. L. 174). Zwei Briefe von ihm an Cicero ep. 113 und 115 charakterisieren ihn vortrefflich. Vgl. Schmalz ZfdG. 35, 99 ff. Etwa gleichaltrig mit Cicero, war er Prätor 65, Konsul 51; in seiner politischen Stellung, namentlich als Konsul, war er gemässigter Optimat. Auch nach Ausbruch des Bürgerkrieges sprach er für den Frieden und wünschte für seine Person neutral zu bleiben. Er ging nicht zu Pompejus, sondern blieb vorerst in Italien und zog sich später nach Samos zurück. Cäsar machte ihn zum Prokonsul von Achaja; nach Cäsars Tode gehörte er zu den Feinden des Antonius. Als er 43 als Gesandter mit L. Philippus und L. Piso an Antonius geschickt und vor Mutina an einer Krankheit gestorben war, verherrlichte ihn Cicero in der *neunten* philippischen Rede und beantragte Auszeichnungen für den Gestorbenen. Seine Freundschaft mit ihm erwähnt er dort § 13.

LXXX. (ad fam. IV, 1.)

Scr. in Cumano exeunte mense Aprili A. U. C. 705 (49).

M. CICERO S. D. SER. SULPICIO.

1 C. Trebatius, familiaris meus, ad me scripsit te ex se (sisse, quibus in locis essem, molesteque te ferre, quod me] ter valetudinem tuam, cum ad urbem accessissem, non vid et hoc tempore velle te mecum, si propius accessissem, de c utriusque nostrum communicare. Utinam, Servi, salvis rebı sic enim est dicendum — colloqui potuissemus inter nos! fecto aliquid opis occidenti rei publicae tulissemus: cogn enim iam absens te haec mala multo ante providentem def rem pacis et in consulatu tuo et post consulatum fuisse; autem, cum consilium tuum probarem et idem ipse sentiren hil proficiebam; sero enim veneram, solus eram, rudis esse bar in causa, incideram in hominum pugnandi cupidorum nias. Nunc, quoniam nihil iam videmur opitulari posse rei blicae, si quid est, in quo nobismet ipsis consulere possimus ut aliquid ex pristino statu nostro retineamus, sed ut (honestissime lugeamus, nemo est omnium, quicum potius quam tecum communicandum putem; nec enim clarissim virorum, quorum similes esse debemus, exempla neque doc morum, quos semper coluisti, praecepta te fugiunt. Atque antea ad te scripsissem te frustra in senatum, sive potius in

---

1. *C. Trebatius*] Einl. zu ep. 29. Als Rechtsgelehrter mochte er Servius sehr anhänglich sein; auch verwendete ihn Cäsar zu diplomatischen Zwecken; s. Att. VII, 17, 3: *Trebatius quidem scribit se ab illo* (*Caesare*) *VIIII Kal. Febr. rogatum esse, ut scriberet ad me, ut essem ad urbem; nihil ei me gratius facere posse: haec verbis plurimis. Intellexi ex dierum ratione, ut primum de discessu nostro Caesar audisset, laborare eum coepisse, ne omnes abessemus. Itaque non dubito, quin ad Pisonem, quin ad Servium scripserit.* — *ad urbem*] bei Ciceros Zurückkunft aus Kilikien. — *in consulatu tuo*] er trat im J. 51 s Kollegen M. Marcellus ent welcher Cäsar einen Nachfolg Gallien geben wollte. — *in se* vgl. zu ep. 69, 1. Sulpicius l sich dieser Sitzung nicht ent da er in Rom selbst war. Üb äussert sich Cicero über diese S sitzung ebenso bitter wie hie in einem andern Briefe Att. X *in consessu senatorum — senatum non puto —*: weil die Versam in Abwesenheit der Konsuln Prätoren, welche dem Pompej folgt waren, durch die vorhe dem Senat verdrängten Volk

n senatorum esse venturum, ni veritus essem, ne eius ani- offenderem, qui a me, ut te imitarer, petebat: cui quidem ım me rogaret, ut adessem in senatu, eadem omnia, quae ı pace et de Hispaniis dicta sunt, ostendi me esse dicturum. es vides quo modo se habeat: orbem terrarum imperiis 2
ıutis ardere bello, urbem sine legibus, sine iudiciis, sine ıine fide relictam direptioni et incendiis: itaque mihi venire ntem nihil potest, non modo quod sperem, sed vix iam audeam optare; sin autem tibi, homini prudentissimo, r utile esse nos colloqui, quamquam longius etiam cogita- ,b urbe discedere, cuius iam etiam nomen invitus audio, propius accedam, Trebatioque mandavi, ut, si quid tu elles ad me mittere, ne recusaret, idque ut facias velim, i quem tuorum fidelium voles, ad me mittas, ne aut tibi ex urbe necesse sit aut mihi accedere. Ego tantum tibi , quantum mihi fortasse arrogo, ut exploratum habeam, ıid nos communi sententia statuerimus, id omnes homines ;uros. Vale.

LXXXI. (ad. fam. IV, 2.)

Scr. in Cumano exeunte mense Aprili A. U. C. 705 (49).

M. CICERO S. D. SER. SULPICIO.

. d. III Kal. Maias cum essem in Cumano, accepi tuas lit- 1
quibus lectis cognovi non satis prudenter fecisse Philotimum,

---

rufen worden und sehr wenig , war. — *ni veritus essem*] über ep. 43, 5. — *ut te imitarer*] ı in den Senat zu kommen. — *et de Hisp.*] 28. März hatte Cic. ısar, als dieser ihn zu Formiä :e, erklärt, er würde nicht nach ommen. Att. IX, 18, 1 berich- die Sache so: „*Veni igitur*" äsar zu ihm) „*et age de pace*". *inquam, arbitratu?* „*An tibi,*" „*ego praescribam?*" *Sic, inquam,* *senatui non placere in Hispa-* *'i nec exercitus in Graeciam* *rtari, multaque, inquam, de* *leplorabo. Tum ille*: „*Ego vero* *:i nolo*". Dasselbe wie hier ıatte Servius im Senate in Cä- ıwesenheit ausgesprochen.

2. *Res ... habeat*] sehr nachdrucksvoll ist der Hauptsatz *vides* in den Nebensatz eingeschoben; vgl. de fin. IV, 5: *illorum vides quam niteat oratio.* — *imperiis distributis*] zwischen Cäsar und Pompejus, indem ersterer Gallien und Italien, dieser Spanien und Griechenland hatte. — *sine fide*] ohne Kredit, vgl. Cäs. b. civ. III, 1, 2: *cum fides tota Italia esset angustior neque creditae pecuniae solverentur.* — *si quid*] wenn du irgend, wenn du etwa ... wolltest.

LXXXI. Cicero schreibt am 3. Mai an Atticus X, 9, 3: *Servium expecto ad Nonas; et adigit ita Postumia* (Sulpicius' Gattin) *et Servius filius.*

1. *Philotimum*] zu 58, 1: *nimium optimati* nennt ihn Cicero Att. IX, 7, 6; X, 20

qui, cum abs te mandata haberet, ut scribis, de omnibus ipse ad me non venisset, litteras tuas misisset, quas in breviores fuisse, quod eum perlaturum putasses. Sed t postquam tuas litteras legi, Postumia tua me convenit e vius noster: his placuit, ut tu in Cumanum venires, quod mecum ut ad te scriberem egerunt.

2 Quod meum consilium exquiris, id est tale, ut capere f ipse possim quam alteri dare; quid enim est, quod audear dere tibi, homini summa auctoritate summaque prudenti quid rectissimum sit, quaerimus, perspicuum est; si, quid me expediat, obscurum; sin ii sumus, qui profecto esse del ut nihil arbitremur expedire, nisi quod rectum honestumq non potest esse dubium, quid faciendum nobis sit.

3 Quod existimas meam causam coniunctam esse cum tua similis in utroque nostrum, cum optime sentiremus, erroı nam omnia utriusque consilia ad concordiam spectaverunt cum ipsi Caesari nihil esset utilius, gratiam quoque nos in eo defendenda pace arbitrabamur; quantum nos fefellerit et in locum res deducta sit, vides. Neque solum ea perspicis geruntur quaeque iam gesta sunt, sed etiam qui cursus ı qui exitus futurus sit: ergo aut probare oportet ea, quae aut interesse, etiam si non probes; quorum altera mihi

4 altera etiam periculosa ratio videtur. Restat, ut discedı putem; in quo reliqua videtur esse deliberatio, quod con in discessu, quae loca sequamur. Omnino cum miserior res quam accidit, tum ne deliberatio quidem difficilior: nihil constitui potest, quod non incurrat in magnam aliquam d tatem. Tu, si videbitur, ita censeo facias, ut, si habes iam tum, quid tibi agendum putes, in quo non sit coniunctur

---

9, 1 gar: *at cuius hominis, quam insulsi et quam saepe pro Pompeio mentientis!* — *venisset, litteras*] über das Asyndeton zu ep. 5, 8. — *perlaturum*] mündlich. — *Servius noster*] der Sohn: er war mit seines Vaters Einwilligung zu Cäsar nach Brundisium gegangen, jetzt aber wieder zu den Seinigen zurückgekehrt.

2. *rectissimum*] 'was Recht und Ehre verlangt'; vgl. Matius ep. 131, 5: *si sentis expedire recte fieri.*

3. *cum optime sentiremus*] die besten Absichten hatten; über das Adverb 29, 1. — *quantum nos fefellerit*] *Fallit me, nisi me fallit* ste unpersönlich ohne das Subjekt oder *id quod cogito, arbitror* vgl. ep. 140, 2: *quamquam, fallebat, res se sic habebat.* Ci antragte in der Senatssitz Rom zwar neue Friedensunt lungen mit Pompejus, allein mit der er gegen Spanien a zeigte, dass er doch den Krie — *aut interesse*] *nos*: oder 'wei Teil daran nehmen ... nämli wir in Italien bleiben.

4. *si videbitur*] 'wenn es dir

ι tuum cum meo, supersedeas hoc labore itineris; sin autem uod mecum communicare velis, ego te exspectabo, tu, quod ommodo fiat, quam primum velim venias, sicut intellexi et) et Postumiae placere. Vale.

LXXXII. (ad fam. XIV, 7.)

in portu Caietano nave conscensa VII Id. Iun. A. U. C. 705 (49).

TULLIUS TERENTIAE SUAE SAL. PLURIMAM.

)mnis molestias et sollicitudines, quibus et te miserrimam 1
, id quod mihi molestissimum est, *et* Tulliolam, quae nobis ι vita dulcior est, deposui et eieci; quid causae autem fue- ιostridie intellexi, quam a vobis discessi: *χολὴν ἄκρατον* eieci; statim ita sum levatus, ut mihi deus aliquis medi- . fecisse videatur, cui quidem tu deo, quem ad modum

---

mein unmassgeblicher Rat *Si videtur* ist die gewähltere ıng, wie *si placet*, *si commodum i molestum est* (ep. 24, 10), daher in Ciceros philosophischen ;en: *si tibi videtur* ist Formel mgangssprache, daher in den ı fast nur dieser Ausdruck. lz ZfdG. 35, 113. — *quod tuo lo fiat*] zu ep. 76 und 28, 5.
[XII. Über Ciceros Abreise } und Att. X, 8.
olestias . . . eieci] Verdruss und ι aller Art hatten nachteilig ine Gesundheit gewirkt, bis ,tur sich half. — *te miserrimam* dich bisher so unglücklich ge- und in diesem Zustande er- habe (dies liegt mit in *habere*). 'ormel ist volkstümlich und Plautus bei *miser* und *sollici-* läufig. Vgl. pro Flacco 71: *rgo unus tu Apollonidenses . . . res habes, quam aut Mithridates ım pater tuus habuit umquam?* ι sind durch dich allein die A. klicher? und Cato M. 66: *cau- ıe maxime angere atque sollici- ɪbere nostram aetatem videtur;* Liv. 22, 23, 2; 28, 25, 8; Cäl. fam. VIII, 4, 3: *quod comitiorum dilationes occupatiorem me habebant.* Näg. Stil. 110, 1. Unsere Stelle bezieht sich auf den Zeitpunkt, wo Cicero seine Gattin und Tochter zum letzten Male vor seiner Abreise auf seinem Cumanum sah. — *χολὴν ἄκρατον*] für medicinische Dinge gebraucht Cicero, wie ep. 60, 1, den griechischen Ausdruck, wie wir den lateinischen. Die griechischen Benennungen körperlicher Zustände und der entsprechenden Mittel waren den gebildeten Römern geläufig; vgl. fam. XVI, 18, 1, wo Cicero fünf solcher Ausdrücke gebraucht. Über den eigentümlichen Auftrag vgl. ep. 16, 1. — *medicinam fecisse*] hier wegen des fehlenden Perf. zu *mederi;* die Volkssprache liebt Umschreibung des Verbums durch *facere* mit dem Verbalsubstantiv: daher findet sie sich bei Cicero besonders in den früheren Reden und in den Briefen; *medicinae faciendae* pro Quinct. 8; *convicium facere* Att. I, 14, 5; XVI, 8, 2; Plaut. Merc. II, 1, 11 = 235; *furtum facere* Att. VI, 2, 5; *gratulationem facere* fam. XI, 2; *mercaturas facere* Verr. V, 72. Die Umschreibung ist im gewählteren

soles, pie et caste satis facies [id est Apollini et Aescu
2 Navem spero nos valde bonam habere; in eam simul atqu
scendi, haec scripsi. Deinde conscribam ad nostros fan
multas epistulas, quibus te et Tulliolam nostram d
tissime commendabo. Cohortarer vos, quo animo fc
essetis, nisi vos fortiores cognossem quam quemquam virum
tamen eius modi spero negotia esse, ut et vos istic c
dissime sperem esse et me aliquando cum similibus nost
3 publicam defensuros. Tu primum valetudinem tuam velim
deinde si tibi videbitur, villis iis utere, quae longissime a
a militibus. Fundo Arpinati bene poteris uti cum familia u
si annona carior fuerit. Cicero bellissimus tibi salutem
mam dicit. Etiam atque etiam vale. D. VII Idus Iun.

Stil weniger auffällig mit *fieri:* zu ep. 5, 4: 22, 3; Verr. IV, 47; 52; 77; 110. — *id est*...] wie schon Manutius vermutete, Zusatz eines Abschreibers: abgesehen von der sprachlichen Inkorrektheit, erschiene Terentia doch gar beschränkt, wenn ihr auch noch die Götter genannt werden müssten. Dass Cicero sie damit hat aufziehen wollen, ist nach dem zärtlichen Eingang des Briefes sehr unwahrscheinlich.

2. *animo fortiores*] wie *alacres animo* ep. 24, 9; *erectiorem esse animo* ep. 85, 4; *tranquilliorem animo* Serv. ep. 113, 6. — *commodissime esse*] zu ep. 63, 1. — *me cum similibus nostri... defensuros*] durch den Plural *defensuros* bezeichnet Cicero bescheiden seine Thätigkeit als eine mit seinen politischen Freunden gemeinsame. Vgl. Phil. XII, 27: *Sulla cum Scipione ... leges inter se et condiciones contulerunt.* Sonst gebraucht er bei der Verbindung zweier Subjekte durch *cum* den Singular des Prädikats, wie ad Q. fr. III, 2, 3: *Domitius cum Messalla certus esse videbatur;* Att. VII, 14, 3: *tu ipse cum Sexto scire velim quid* Häufig dagegen ist der Plu den Historikern. Liv. 21, 60 *dux cum aliquot principibus ca* 42, 20, 5: *nuntiatum erat ... cum quinque vaccis uno ictu . exanimatos.* Vgl. Schmalz I 11, c. Selten im Griechische Thucyd. 3, 109, 2: Δημοσθέν τῶν ξυστρατήγων σπένδονται. - *bellissimus*] zu ep. 18, 2.

LXXXIII. P. Corneliu bella, Ciceros Schwiegersol Ankläger des Appius (zu ep durch unmässige Verschwen Schulden geraten (ep. 79, 5 beim Ausbruche des Bürger durch Cäsars Freigebigkeit un die glänzenden Aussichten, dessen Sache darbot, seinen ' nissen aufzuhelfen gehofft u daher an Cäsar angeschlossen. genden Brief, dessen sprachli genheiten Schmalz ZfdG. 35 bespricht, schrieb Dol., als C Pompejus' Lager war und Cä dem Dolabella war, die Pompej Dyrrhachium eingeschlossen

LXXXIII. (ad fam. IX, 9.)

:. in castris Caesaris ad Dyrrhachium mense Iun. A. U. C. 706 (48).

DOLABELLA S. D. CICERONI.

3. v. g. v. et Tullia nostra recte v. Terentia minus belle 1
it, sed certum scio iam convaluisse eam; praeterea rectis-
sunt apud te omnia. Etsi nullo tempore in suspicionem
lebui venire partium causa potius quam tua tibi suadere,
ı aut cum Caesare nobiscumque coniungeres aut certe in
ı referres, praecipue nunc, iam inclinata victoria, ne possum
m in ullam aliam incidere opinionem nisi in eam, in qua
ət tibi suadere videar, quod pie tacere non possim; tu
ı, mi Cicero, sic haec accipies, ut, sive probabuntur tibi
ıon probabuntur, ab optimo certe animo ac deditissimo tibi
gitata et scripta esse iudices.
Animadvertis Cn. Pompeium nec nominis sui nec rerum ge- 2
m gloria neque etiam regum ac nationum clientelis, quas

. *v. g. v.*] d. i. *Si vales, gaudeo. et Tullia ... valet.* Das hier ge- *audeo* gebraucht ist, nicht das übliche *bene est*, gehört zu den schen Eigentümlichkeiten des ı; dies *gaudeo* ist AE. 54, S. 46, A. ı aus Plautus und einem Briefe ngeren Cn. Pompejus nachge- . — *minus belle habuit*] ohne ı öfter bei Plautus (Aul. II, 8, d ganz ähnlich bell. Hispan. *P. Caucilius, qui castris antea i praepositus esset, eius verbis n mittit, eum minus belle habere;* VI, 15, 1: *te plane febri carere habere.* Dagegen Att. XII, 37, *am et Atticam plane belle se ha-* - *certum scio*] für *certo scio,* wie ı Briefe des Antonius Att. XIV, 3: *tuam fortunam, Cicero, ab ericulo abesse certum habeo.* An- nd Fälle, in denen *certum* als zu fassen ist, wie öfter bei (Phorm. I, 2, 98 = 148 und ziatzko) und Cic. Att. IX, 9, 4 S. Stinner p. 58 Anm. 2. — *rectissime*] über das Abverbium zu ep. 63, 1. — *apud te*] bei dir, d. h. in deinem Hause, wie sonst *domi tuae.* — *quam tua tibi suadere*] *me* ist nicht zu ergänzen; zu ep. 85, 1; vgl. Lentulus fam. XII, 15, 5: *magistratus in suspicionem veniebant detinuisse.* — *opinionem*] die Meinung anderer von mir. — *scilicet*] zu ep. 30, 2. — *pie*] in meiner Eigenschaft als Verwandter und Freund. — *ab optimo certe animo*] es hiesse Dolabella korrigieren, wollte man *ab* streichen; das Eigentümliche, wenn nicht Unbeholfene liegt vielmehr in *animo.* Vgl. Marcellus fam. IV, 11, 1: *gratulatio tua etsi est mihi probatissima, quod ab optimo fit animo;* Balbus Att. IX, 7, B, 3: *me ab singulari amore ac benevolentia . . . tibi scribere.*

2. *neque etiam*] für *ac ne ... quidem:* diese Steigerung findet sich gleichfalls nach vorausgehendem *nec ... nec* bei Cäsar b. civ. I, 5, 1; vgl. auch b. Gall. V, 52, 1. Zur Sache vgl. die Aufzählung von Pompejus' Streit-

ostentare crebro solebat, esse tutum, et hoc etiam, quod ir cuique contigit, illi non posse contingere, ut honeste effu possit, pulso Italia, amissis Hispaniis, capto exercitu vete circumvallato nunc denique, quod nescio an nulli umquam n acciderit imperatori. Quam ob rem, quid aut ille sperare p aut tu, animum adverte pro tua prudentia; sic enim facil quod tibi utilissimum erit consilii, capies. Illud autem te ut, si iam ille evitaverit hoc periculum et se abdiderit in sem, tu tuis rebus consulas et aliquando tibi potius quam (sis amicus: satis factum est iam a te vel officio vel familiaı satis factum etiam partibus et ei rei publicae, quam tu p
3 bas. Reliquum est, ubi nunc est res publica, ibi simus p quam, dum illam veterem sequamur, simus in nulla.

Qua re velim, mi iucundissime Cicero, si forte Pom pulsus his quoque locis rusus alias regiones petere cogatu tu te vel Athenas vel in quamvis quietam recipias civita quod si eris facturus, velim mihi scribas, ut ego, si ullo potero, ad te advolem. Quaecumque de tua dignitate ab im

---

kräften bei Cäsar b. civ. III, 3 u. 4. — *ostentare*] mit dem Zusatz *crebro* verrät die Breite des Ausdrucks, wie sie der Volkssprache eigen ist: Schmalz S. 135. — *capto*] das spanische Heer: 2. Aug. 49. — *circumvallato nunc denique*] wie *pulso* zu *illi*: als die feindlichen Heere vor Dyrrhachium sich gegenüberstanden, schloss Cäsar den Pompejus, der die Schlacht vermied, bei Petra seit April immer enger ein. Dies benützt Dolabella, um Pompejus als einen Feldherrn darzustellen, der nicht zu fechten wage. — *illud autem te peto*] *peto* mit doppeltem Akkusativ nach Analogie von *posco* ist bei Dolabella nicht zu beanstanden; die Konstruktion findet sich bei den späteren Epistolographen mehrfach; vgl. Serv. zu Aen. I, 65 Thilo: *ut possit praestare qui petitur.* — *vel officio vel* ...] soll ich sagen der Pflicht oder ... — *ei rei publicae*] derjenigen Staatsform, welche du für die beste hieltest. Die folgende Bemerkung musste Cicero tief verletzen.

3. Reliquum est, ubi] die Auslassung von *ut* (genauer: Parataxe sta potaxe) ist hier weniger auff als in dem Briefe des Cicero fa 21, 5: *reliquum est, tuam profe amore prosequar.* — *mi iucun Cicero*] zu ep. 18, 2. — *his quoqu* Dolabella lag vor Dyrrhachium; kann er auch sagen: *ut* .. *ad te a* — *rusus*] (*russus*) wie *prosus*, *p susus*, *susum* die altertümliche vulgäre Form, die auch in E von Cälius (fam. VIII, 8, 3), D. (XI, 10, 4), Plancus (X, 15, 4), in einem Briefe des Cicero (fa 5, 2, aber nur von erster Hand liefert ist. Ritschl Prol. Trin Lorenz zu Mil. 295. — *civitate* dieser Verbindung gleichbed mit *urbs*, das dem späteren und den romanischen Sprache loren ging. Es ist schon arcl vulgärer Sprachgebrauch, den verschmähte (Sest. 91; Acad. IV s. Wölfflin Cass. Felix 401 f. Plaut. Merc. III, 4, 60 = 645. *ullo modo potero*] Lehrreich i diesen Gebrauch von *ullus* i

unt impetranda, qua est humanitate Caesar, facillimum eo tibi ipsi impetrare, et meas tamen preces apud eum nimum auctoritatis habituras puto. Erit tuae quoque fidei anitatis curare, ut is tabellarius, quem ad te misi, reverti ad me et a te mihi litteras referat.

---

ssätzen die Stelle Att. XII, 23, , *si quo modo potero* — *item* — *ut praeter te nemo do-um sentiat, si ullo modo t, ne tu quidem.* — *tibi ipsi*] s wird dir selbst, dir allein ht sein (ohne Zuthun eines hers). — *non minimum*] Lito-viel, *οὐχ ἥκιστα*; vgl. Schmalz 136 f. — *tuae quoque fidei*] Sinn: ich erwarte nun auch von dir etwas, wie ich dir jetzt gezeigt habe, was ich für dich zu thun imstande bin. — *reverti possit*] wegen der Gefahr, in Pompejus' Lager zurückgehalten oder bei der Rückkehr aufgefangen zu werden.

Briefe während Cäsars Herrschaft.

Allgemeine Einleitung. Siebenter Abschnitt.

LXXXIV. (ad Att. XI, 8.)

Scr. Brundisii a. d. VI Kalendas Ianuarias A. U. C. 706 (48).

CICERO ATTICO SAL.

1 Quantis curis conficiar, etsi profecto vides, tamen cogn(ex Lepta et Trebatio. Maximas poenas pendo temeritatis n quam tu prudentiam mihi videri vis, neque te deterreo, quo nus id disputes scribasque ad me quam saepissime; non : enim me levant tuae litterae hoc tempore. Per eos, qui n(causa volunt valentque apud illum, diligentissime contendas est, per Balbum et Oppium maxime, ut de me scribant q

---

LXXXIV. Über die Ereignisse des J. 48, Schlacht bei Pharsalos 9. August, Tod des Pompejus 28. September, Ciceros Rückkehr nach Italien s. AE. 34—36. Cicero war Ende Oktober nach Brundisium gekommen; gleich sein erster Brief an Atticus zeigt, wie wenig ihn sein Entschluss befriedigte: Att. XI, 5, 1: *Quae me causae moverint, quam acerbae, quam graves, quam novae, coegerintque impetu magis quodam animi uti quam cogitatione, non possum ad te sine maximo dolore scribere; fuerunt quidem tantae, ut id, quod vides, effecerint.* 6, 2 (27. Nov.): *me discessisse ab armis numquam paenituit, tanta erat in illis* (*Pompeianis*) *crudelitas, tanta cum barbaris gentibus* (zu ep. *89, 3*) *coniunctio, ut non nominatim,* sed *generatim proscriptio esset infor ut iam omnium iudicio constitutum omnium vestrum bona praedam illius victoriae; 'vestrum' plane numquam enim de te ipso nisi delissime cogitatum est. Qu voluntatis me meae n quam paenitebit; con paenitet.*

1. *ex Lepta et Treb.*] Ciceros f schon öfter genannten Freunde *prudentiam*] Atticus hatte also i nem Schreiben Ciceros Rückkehr Italien gutgeheissen. — *deterre* ep. 2, 6. — *nostra causa volun* ep. 34, 2. — *per Balbum et Op* über Balbus ep. 29, 2; über (Einl. zu ep. 75; 79, 7. Cicero l Atticus XI, 7, 5: *ut ... eorum c*

tissime; oppugnamur enim, ut audio, et a praesentibus lam et per litteras: iis ita est occurrendum, ut rei magni- ostulat. Fufius est illic, mihi inimicissimus; Quintus misit 2
non solum sui deprecatorem, sed etiam accusatorem mei: ; se a me apud Caesarem oppugnari, quod refellit Caesar nnesque eius amici; neque vero desistit, ubicumque est, in me maledicta conferre. Nihil mihi umquam tam incre- accidit, nihil in his malis tam acerbum. Qui ex ipso au- , cum Sicyone palam multis audientibus loqueretur, nefa- aedam ad me pertulerunt. Nosti genus, etiam expertus asse: in me id est omne conversum. Sed augeo comme- lo dolorem et facio etiam tibi; qua re ad illud redeo: ıt huius rei causa dedita opera mittat aliquem Balbus. ıos videbitur, velim cures litteras meo nomine. Vale. Ian.

LXXXV. (ad Att. XI, 12.)

Scr. Brundisii a. d. VIII Idus Martias A. U. C. 707 (47).

CICERO ATTICO SAL.

phalio mihi a te litteras reddidit a. d. VIII Id. Mart. 1
:: eo autem die mane tabellarios miseram, quibus ad te

---

ius (Caesaris) voluntas erga me ur. — *a praesentibus*] bei Cäsar. gte ihn an (*oppugnamur*), dass eder bereue, die Optimaten n zu haben, und dass er mit igen Zuständen unzufrieden *os esse arbitror, qui ad Caesarem ıt delaturive sint me aut paeni- ilii mei aut non probare, quae orum etsi utrumque verum est, b illis dicitur animo a me alie- ı quo ita esse perspexerint:* Att.

fius] vgl. ep. 8, 1 und Büdin- ero und der Patriciat S. 220. ar er Legat bei Cäsar. Als iceros hatte er sich schon in eite mit Clodius gezeigt. — *dissent*] wie sie selbst erklärten. *ne*] in Achaja hatten sich viele ner zusammengefunden, um sich über weitere gemeinsame Massregeln zu beraten. — *nefaria quaedam*] Dinge, die ganz frevelhaft klingen; *quidam* hinter dem Adjektiv mildert den Begriff desselben, oder steigert ihn ('wohl, geradezu — wahrhaft, vollkommen'): Näg. St. 82, 3. — *Nosti genus*] du kennst als Schwager diese Art (von Quintus' leidenschaftlichen Reden). Vgl. Einl. z. ep. 6 und daselbst besonders § 4 die Worte: *de sermonibus, quos ab illo . . . habitos putas.* Wie leidenschaftlich erregt Cicero war, zeigen die Worte am Schlusse des Briefes an Atticus XI, 9, 3: *haec ad te die natali meo scripsi, quo utinam susceptus non essem aut ne quid ex eadem matre postea natum esset! plura scribere fletu prohibeor.* — *videbitur*] vgl. ep. 81, 4.

LXXXV. 1. Cephalio] ein Briefbote

dederam litteras; tuis tamen lectis litteris putavi aliquid bendum esse, ea re maxime, quod ostendis te pendere animi, nam rationem sim Caesari allaturus profectionis meae tum ex Italia discesserim. Nihil opus est mihi nova ratione: enim ad eum scripsi multisque mandavi non potuisse, cu pissem, sermones hominum sustinere, multaque in eam s tiam — nihil enim erat, quod minus eum vellem exist quam me tanta de re non meo consilio usum esse —, post cum mihi litterae a Balbo Cornelio minore missae essent existimare Quintum fratrem ›lituum‹ meae profectionis — ita enim scripsit —, qui nondum cognossem, quae Quintus scripsisset ad multos, etsi multa praesens in praes acerbe dixerat et fecerat, tamen nihilo minus his verbis a sarem rescripsi:

2 ›De Quinto fratre meo non minus laboro quam de m sed eum tibi commendare hoc meo tempore non audeo; dumtaxat tamen audebo petere abs te, quod te oro, n existimes ab illo factum esse, quo minus mea in te offici starent minusve te diligerem, potiusque semper illum auc nostrae coniunctionis fuisse meique itineris comitem, non d qua re ceteris in rebus tantum ei tribues, quantum hum tua amicitiaque vestra postulat; ego ei ne quid apud te id te vehementer etiam atque etiam rogo‹.

3 Qua re, si quis congressus fuerit mihi cum Caesare non dubito, quin is lenis in illum futurus sit idque iam

---

des Atticus. — *profectionis meae tum*] wir sagen: meiner damaligen Abreise: vgl. in Pis. 21: *discessu tum meo omnes illi nefarii gladii de manibus crudelissimis exciderunt* = infolge meiner damaligen Entfernung. Über diesen attributiven Gebrauch des Adverbiums, der oft durch Zwischenstellung desselben erleichtert wird, s. PA. II, 178; vgl. zu ep. 51, 13; 87, 1; 90, 7; 141, 3; Schmalz Asin. P. 83 f. (16); Syntax § 44. — *non potuisse*] Über das fehlende *me* PA. II, 104, Zus. 3. Besonders in der Umgangs- und Briefsprache wird der Subjektsakk. ausgelassen: Metellus ep. 1, 1; Dolabella ep. 83, 1; 97, 6; Servius ep. *115, 2; Cic.* ep. 96, 3; Att. I, 4, 10; III, 15, 7; VIII, 1, 2; XIV, Rosc. Am. 59; 61; Schmalz A 91 (33) f. — *a Balbo Cornelio* L. Cornelius Balbus, ein Ne älteren (zu ep. 29,2) und entsch Cäsarianer, war durch seinen auch mit Cicero befreundet den. Über die Stellung de nomen zu ep. 123, 4. — *illum* — *lituum meae profectionis*] so in einem späteren Briefe (fam. 3) T. Ampius *tuba belli civilis*. *nondum cognossem*] da ich noc wusste. — *praesens in prae* Gemination: zu ep. 13, 4. Ar niscenz einer Dichterstelle (134) ist nicht zu denken. V VIII, 12, 2 *armatus armato*.

it, ego tamen is ero, qui semper fui. Sed, ut video, multo est nobis laborandum de Africa, quam quidem tu scribis mari cotidie magis ad condicionis spem quam victoriae; utinam ita esset! sed longe aliter esse intellego teque ipta existimare arbitror, aliter autem scribere, non fallendi, onfirmandi mei causa, praesertim cum adiungatur ad Afrietiam Hispania. Quod me admones, ut scribam ad Anto- 4
et ad ceteros, si quid videbitur tibi opus esse, velim facias iod saepe fecisti; nihil enim mihi venit in mentem, quod ndum putem. Quod me audis erectiorem esse animo, quid cum videas accessisse ad superiores aegritudines praeclaeneri actiones? Tu tamen velim ne intermittas, quod eius poteris, scribere ad me, etiam si rem, de qua scribas, non is; semper enim adferunt aliquid mihi tuae litterae. Gahereditatem crevi; puto enim cretionem simplicem fuisse, am ad me nulla missa est. VIII Idus Martias.

LXXXVI. (ad fam. IX, 1.)

Scr. Romae initio A. U. C. 708 (46).

CICERO [M.] VARRONI SAL.

x iis litteris, quas Atticus a te missas mihi legit, quid age- 1

Africa] in Afrika machten mpejaner grosse Rüstungen. schrieb, es werde dort wahrich zum Vergleiche zwischen rteien kommen: *confirmari ad mis spem; condicio* in ursprüngBedeutung (eig. Heiratsvertrag) t. 64, 1. Vgl. fam. VI, 2, 2: *s aut condicione positis aut deme abiectis aut victoria detracis respirarit.* Cicero aber hatte 19. Jan. (Att. XI, 10, 2) geen: *de Africanis rebus longe his, ac tu scripseras, nuntiantur; nim firmius esse dicunt, nihil s. Accedit Hispania et alienata* Einen friedlichen Ausgleich *inam ita esset!*) wünschte Cicero lich deshalb, weil er als Aber von einem Siege der eigenen viel mehr fürchtete als von Milde.

4. *ad Antonium*] M. Antonius war von Cäsar während dessen Abwesenheit mit der Sorge für die Sicherheit und Ruhe Italiens beauftragt: AE. 36: ebenda über die *praeclaras generi actiones* (als Volkstribun). — *id, quod s. f.*] schreibe in meinem Namen. — *erectiorem esse animo*] zu ep. 82, 2. — *quod eius f. p.*] zu ep. 16, 6. — *Galeonis*] sonst unbekannt, vielleicht Klient des Cicero. Vgl. zu ep. 57, 2. — *cretionem simplicem*] eine *cretio simplex* als besondere Art der *cretio* gab es nicht. Galeo hatte den Cicero zum Erben *sub cretione*, d. h. mit der Bedingung eingesetzt, dass dieser sich innerhalb 100 Tagen erklären musste, ob er die Erbschaft ausschlagen oder antreten wolle. Cicero erklärt sich nun für das Letztere. Da ihm aber keine Erbschaft zuging (*nulla missa est*), so sagt er mit einer gewissen Ironie, die von ihm vorgenommene

res et ubi esses, cognovi; quando autem te visuri essemus, sane ex isdem litteris potui suspicari. In spem tamen veni propinquare tuum adventum: qui mihi utinam solacio sit! tot tantisque rebus urgemur, nullam ut allevationem quam non stultissimus sperare debeat; sed tamen aut tu
2 me aut ego te fortasse aliqua re iuvare; scito enim me, p quam in urbem venerim, redisse cum veteribus amicis, id est libris nostris, in gratiam; etsi non idcirco eorum usum dimis quod iis suscenserem, sed quod eorum me suppudebat; vid enim me in res turbulentissimas, infidelissimis sociis, dem praeceptis illorum non satis paruisse. Ignoscunt mihi, rev

---

cretio sei eben nichts weiter als eine *cretio*, ohne allen reellen Vorteil, mithin eine unnütze gewesen. Es war also eben kein Vermögen vorhanden.

LXXXVI. M. Terentius Varro aus Reate war zehn Jahre älter als Cicero. In den Clodianischen Händeln stand er ihm zur Seite (ep. 11, 4; vgl. Att. II, 25, 1) und trug nachher zu seiner Zurückberufung bei. Schon früh stand er dem Pompejus sehr nahe (zu ep. 10, 6): im Seeräuberkriege und wahrscheinlich auch im mithridatischen war er sein Legat, auch im Bürgerkriege stand er als Legat auf seiner Seite in Spanien. Nach Petrejus' und Afranius' Niederlage und dem Abfalle einer seiner Legionen musste Varro sich Cäsar ergeben, der b. civ. II, 17 eine von Einseitigkeit nicht freie Charakteristik des Varro giebt, und ging zu Pompejus nach Griechenland. Nach der Schlacht bei Pharsalus zog er sich nach Korkyra zurück, dann nach Spanien, von wo er mit Cäsars Erlaubnis nach Italien zurückkehrte, um in stiller Zurückgezogenheit ganz den Wissenschaften zu leben. Mit Antonius persönlich verfeindet (s. Cic. Phil. II, 103), wurde er 43 auf die Proskriptionsliste gesetzt, aber von Fufius Calenus gerettet. Er starb beinahe neunzigjährig etwa 27 v. Chr. Varro war der gelehrteste Mann seiner Zeit und bis in sein höchstes Alt Schriftsteller thätig. Cicero nen Att. XIII, 18 πολυγραφώτατος. Vg Quintil. Inst. Or. X, 1, 95: *Te Varro, vir Romanorum eruditi Plurimos hic libros* (74 Werke ir 620 Büchern) *et doctissimos com peritissimus linguae Latinae et antiquitatis et rerum Graecarum rumque.* Erhalten sind uns B bis X des Werkes *de lingua* und drei Bücher *rerum rustic* von besonderem Interesse für K geschichte und Sprache sin Fragmente seiner *Saturae Men* (AE. 16, Anm. 1).

1. *ubi esses*] Varro hielt sic auf seinen Landgütern, bes auf seinen tusculanischen, wie teils in Bajä auf. Vgl. ep. 89, *etsi . . . debeat; sed tamen . .* durch *etsi* ausgesprochene Zwe dem Trost wird mit *sed tamen* gehoben.

2. *postea quam in urbem ve* Anfang Oktober 47. Am 17. A 47 war Cicero noch in Brun (Att. XI, 20: über seine Bege mit Cäsar AE. 36 a. E.), am tober schreibt er *de Venusino* rentia (fam. XIV, 20) und woll 7. oder 8. auf seinem Tuscu sein. — *quod iis suscenserem*] g ter Grund, *suppudebat* (über das positum zu ep. 27, 6) wirl

nsuetudinem pristinam teque, quod in ea permanseris, sa-
orem quam me dicunt fuisse. Quam ob rem, quoniam is iis utor, videor sperare debere, si te viderim, et ea, quae nt, et ea, quae impendeant, me facile transiturum. Quam m sive in Tusculano sive in Cumano ad te placebit sive, minime velim, Romae, dum modo simul simus, perficiam to, ut id utrique nostrum commodissimum esse videatur.

LXXXVII. (ad fam. IX, 3.)

Scr. Romae medio mense Aprili A. U. C. 708 (46).

CICERO VARRONI.

tsi, quid scriberem, non habebam, tamen Caninio ad te 1
non potui nihil dare. Quid ergo potissimum scribam? quod te puto, cito me ad te esse venturum: etsi vide, quaeso, e rectum sit nos hoc tanto incendio civitatis in istis locis dabimus sermonem iis, qui nesciunt nobis, quocumque in imus, eundem cultum, eundem victum esse. »Quid refert? in sermonem incidemus«. Valde id, credo, laborandum e, cum omnes in omni genere et scelerum et flagitiorum ntur, nostra nobiscum aut inter nos cessatio vituperetur.
vero neglecta barbarorum inscitia persequar te; quamvis 2
sint haec misera, quae sunt miserrima, tamen artes nostrae quo modo nunc uberiores fructus ferre videntur, quam

---

— *videbam enim me ... demis-* ei dem Schwanken der Über- ng ist diese zuerst von Benedict lene Lesung die natürlichste; lssohn vermutet *videbam ni- me . . . demissum.* Über *de-* vgl. Planc. fam. X, 8, 2: *cum casum me fortuna demisisset. lelissimis sociis*] Abl. abs. — nit Prädikatsnomen: zu ep. 6, *cile transiturum*] 'leicht hinweg- n über': Näg. Stil. 127, 1; gentümlicher Ausdruck: viel- st zu lesen: *facile laturum.* — mit *in Cumano* zu verbinden allen Gliedern mit *sive* aus lgenden *dum modo simul simus* änzen: *nos simul esse.* Über ohne *tibi* zu ep. 81, 4.

LXXXVII. 1. *quid scriberem*] vgl. zu ep. 19, 1. — *Caninio*] L. Caninius Gallus: zu ep. 26, 3; 27, 4; 47, 3. — *in istis locis*] in dem durch Wohlleben und Üppigkeit verrufenen Bajä, wohin Varro eben reisen wollte und auch Cicero zu kommen aufgefordert hatte. — *dabimus sermonem*] Stoff zum Gerede. — *valde id, credo, laborandum est*] ironisch, wie ep. 52, 3. — *omnes*] die siegesstolzen Cäsarianer. — *nobiscum aut inter nos*] Attribut zum Verbalsubstantiv, bei dem aber die Rektion des Stammverbums nicht verloren geht; das zurückgezogene unthätige Leben, 'das wir für uns, jeder für sich, oder mit einander gemeinschaftlich führen'. In der familiären Sprache sind solche Verbin-

olim ferebant, sive quia nulla nunc in re alia acquiescimus, quod gravitas morbi facit, ut medicinae egeamus eaque r appareat, cuius vim non sentiebamus, cum valebamus. Sed ego nunc haec ad te, cuius domi nascuntur, *γλαῦκ' εἰς 'Αθή* Nihil scilicet, nisi ut rescriberes aliquid, me exspectares: sic tur facies.

LXXXVIII. (ad fam. IX, 2.)

Scr. Romae exeunte mense Aprili A. U. C. 708 (46).

CICERO VARRONI.

1 Caninius *tuus* idem et idem noster cum ad me perve venisset et se postridie mane ad te iturum esse dixisset, di me daturum aliquid; mane ut peteret, rogavi: conscripsi ep lam noctu; nec ille ad me rediit: oblitum credidi. Ac ta eam ipsam tibi epistulam misissem per meos, nisi audisser eodem postridie te mane e Tusculano exiturum. At tibi rep paucis post diebus, cum minime exspectarem, venit ad me C nius mane: proficisci ad te statim dixit. Etsi erat *ἕωλος* epistula, praesertim tantis postea novis rebus allatis, tamen ire lucubrationem meam nolui et eam ipsam Caninio dedi;

---

dungen häufig; Plaut. Truc. II, 2, 3 = 258: *Quid tibi ad hasce accessio aedis est prope aut pultatio?* Att. XI, 18, 1: *de illius Alexandrea discessu.* Vgl. zu ep. 85, 1; 144, 3.

2. *medicinae*] der Gen. bei *egere*, in der älteren Sprache häufig, ist bei Cicero vereinzelt; Att. VII, 22, 2: *egeo consilii.* — *haec*] s. zu ep. 26, 9. — *cuius domi nascuntur*] sprichwörtlich, wie wir sagen: dem es im Garten wächst. Der Ausdruck ist bei den Komikern häufig (Lorenz zu Mil. 191); vgl. Cic. Att. I, 19, 3; X, 14, 2; Cornif. IV, 33; Sen. contr. II, 3, 21. Ebenso steht *domesticus* geradezu für das spätere *proprius.* Vgl. Näg. St. 78 a, 9 Anm. — *γλαῦκ' εἰς 'Αθήνας*] auch *γλαῦκ' 'Αθήναζε*, vollständig Aristophanes Vögel 302: *Τίς γλαῦκ' 'Αθήναζ' ἤγαγεν*; für: etwas Überflüssiges thun, — weil in Athen dieser der Schutzgöttin der Stadt geheiligte Vogel häufig genug auf Gemä Statuen und Münzen gesehen w wie der Bär in Bern. — *nihil sc* entspricht dem vorhergehenden 'natürlich nur, damit' . . . .

LXXXVIII. 1. *pervesperi*] *ἅπαξ μένον*: über *per* zu ep. 16, 6. *tibi*] zu ep. 71, 2. — *ἕωλος*] urspr Speisen und Getränken: 'gestrig gestanden, schal'. Dasselbe Att. XIII, 21, 4, das Cicero s 22, 3 mit *obsoletum* übersetzt. — *rebus allatis*] die Nachricht von C Sieg bei Thapsus über Scipio Juba (6. April 46). — *perire brationem meam*] ich wollte r (auf den Brief verwendete) Nac beit nicht vergeblich sein la *Lucubratio* ist nicht das bei Ausgearbeitete, sondern, wie immer, das Nachtarbeiten; *eam* ist demnach auf *epistula* (d. h. e zu beziehen: 'so wie er war, u

o, ut cum homine docto et *tui* amantissimo, locutus ea uae pertulisse illum ad te existimo.

bi autem idem consilii do, quod mihimet ipsi, ut vitemus 2 hominum, si linguas minus facile possimus; qui enim vic- ıe efferunt, quasi victos nos intuentur, qui autem victos ı moleste ferunt, nos dolent vivere. Quaeres fortasse, cur, ıec in urbe sint, non absim, quem ad modum tu. Tu enim ui et me et alios prudentia vincis, omnia, credo, vidisti, ə omnino fefellit: quis est tam lynceus, qui in tantis tene- hil offendat, nusquam incurrat? Ac mihi quidem iam pri- 3 ›nit in mentem bellum esse aliquo exire, ut ea, quae age- hic quaeque dicebantur, nec viderem nec audirem; sed iabar ipse: putabam, qui obviam mihi venisset, ut cuique dum esset, suspicaturum aut dicturum, etiam si non suspi- ·: ›Hic aut metuit et ea re fugit, aut aliquid cogitat et navem paratam‹. Denique, levissime qui suspicaretur et rtasse me optime novisset, putaret me idcirco discedere, uosdam homines oculi mei ferre non possent. Haec ego ns adhuc Romae maneo, et tamen λεληϑότως consuetudo ıa callum iam obduxit stomacho meo.

ıbes rationem mei consilii; tibi igitur hoc censeo: latendum 4 er ibidem, dum effervescit haec gratulatio, et simul, dum ıus, quem ad modum negotium confectum sit; confectum əsse existimo, magni autem intererit, qui fuerit victoris ı, qui exitus rerum, quamquam, quo me coniectura ducat, sed exspecto tamen. Te vero nolo, nisi ipse rumor iam 5

Die Römer legten sich früh ı, weil ihre Geschäfte nach- um drei, spätestens vier Uhr e hatten (*post decisa negotia* und dann die Mahlzeit be- ıuch Vergnügungen, die bei die Nacht hinein dauern, əater u. dgl., bei Tage statt- so waren sie auch vor Tage wach und thätig; vgl. Att. 3, 1: *Ante lucem cum scriberem* r. epist. I, 2, 35: *Posces ante rum cum lumine.* — *pertulisse*] ndlichem Bericht, wie ep. 81, XI, 29, 1; Att. XVI, 8, 2. *nnia, credo, vidisti*] wieder ı wie ep. 87, 1. — *lynceus*] sprichwörtlich nach dem Aphariden *Λυγκεύς*, der ὀξυτάτοις ἐκέκαστο ὄμμασιν (Apollon. Rh. Argonaut. I, 153). Vgl. Hor. epist. I, 1, 28.

3. *bellum esse*] zu ep. 25, 4. — *exire*] zu ep. 22, 6. — *aut dicturum*] 'oder doch wenigstens'. — *ut ea ... nec ... nec*] vgl. ep. 36, 17 (*ut neque ... neque* und ib. 19 (*neve ... neve*). — *levissime*] zu ep. 49, 4. — *adhuc Romae maneo*] Cicero ist wahrscheinlich auch noch den Mai über in Rom geblieben (Schiche II, 5). — *callum*] vgl. ep. 8, 4.

4. *censeo*] c. Dat. 'raten'. — *dum effervescit...*] so lange sie sich noch steigert. — *negotium*] in Afrika: zu ep. 9, 4. Über Cic.s Vermutungen vgl. ep. 90, 3.

raucus erit factus, ad Baias venire; erit enim nobis hon etiam cum hinc discesserimus, videri venisse in illa loca plc potius *quam* natatum. Sed haec tu melius; modo nob illud: una vivere in studiis nostris, a quibus antea delectal modo petebamus, nunc vero etiam salutem; non deesse, adhibere volet, non modo ut architectos, verum etiam ut ad aedificandam rem publicam, et potius libenter accurre nemo utetur opera, tamen et scribere et legere πολιτείας minus in curia atque in foro, at in litteris et libris, ut doc veteres fecerunt, tractare rem publicam et de moribus ac l quaerere. Mihi haec videntur: tu quid sis acturus et qu placeat, pergratum erit, si ad me scripseris.

LXXXIX. (ad fam. IX, 6.)

Scr. Romae exeunte mense Iunio A. U. C. 708 (46).

CICERO VARRONI.

1 Caninius noster me tuis verbis admonuit, ut scriber te, si quid esset, quod putarem te scire oportere. Est igit ventus Caesaris scilicet in exspectatione, neque tu id ig Sed tamen, cum ille scripsisset, ut opinor, se in Alsiense rum, scripserunt ad eum sui, ne id faceret: multos ei m

---

5. *Sed haec tu melius*] ergänze *videbis*. — *nobis stet illud*] unser fester Wille. sei. Vgl. Att. III, 14, 2. Ter. Eun. II, 1, 18 = 224: *Stat sententia*. — *in studiis* ...] ganz ähnlich fam. VI, 12, 5: *sed est unum perfugium doctrina ac litterae, quibus semper usi sumus, quae secundis rebus delectationem modo habere videbantur, nunc vero etiam salutem*. — *adhibere*] nämlich *nos*. — *tractare*] unsichere Verbesserung von Hofmann für das handschriftliche *gravare*. — *de moribus* ... *quaerere*] Untersuchungen anstellen und also durch solche politisch wirken. Cicero denkt vielleicht an Darstellungen, wie sie Plato im dritten Buch der Gesetze über die Zustände des älteren Griechenlands oder im achten Buch der Politik über die Staatsformen giebt. Vgl. *de re p. I*, 66.

LXXXIX. Über Cäsars Ri aus Afrika (*adventus Caesaris* ben wir bestimmte Daten: S bei Thapsus 6. April 46; b. 98, 1 f.: *His rebus gestis Idib Uticae classem conscendit et pc tertium Caralis in Sardiniam* ... *et ante diem IIII Kal. Qui ves conscendit et a Caralibus se terram provectus duodetricesimo quod tempestatibus in portibu bebatur, ad urbem Romam veni* nach bestimmt sich die Zeit Briefes.

1. *scilicet*] nicht ohne Empf keit gesagt: auf Cäsar ist n jetzt alle Welt gespannt: er, mächtige, muss ja Aller Gemi schäftigen. — *in Alsiense*] sei bei Alsium, einer Küstensta bei Cäre in Etrurien, in de

psumque multis; Ostiae videri commodius eum exire posse: o non intellegebam quid interesset; sed tamen Hirtius mihi et se ad eum et Balbum et Oppium scripsisse, ut ita faceıomines, ut cognovi, amantes tui. Hoc ego idcirco nosse te 2
ut scires, hospitium tibi ubi parares, vel potius *ut* utrobi— quid enim ille facturus sit, incertum est —, et simul tavi tibi me istis esse familiarem et consiliis eorum interesse. Quod ego cur nolim, nihil video; non enim est idem ferre, id ferendum est, et probare, si quid non probandum est; quid non probem, equidem iam nescio, praeter initia rerum: haec in voluntate fuerunt. Vidi enim — nam tu aberas — os amicos cupere bellum, hunc autem non tam cupere quam timere — ergo haec consilii fuerunt, reliqua necessaria —, re autem aut hos aut illos necesse esse. Scio te semper 3
m in luctu fuisse, cum videremus cum illud ingens malum us utrius exercitus et ducum interitum, tum vero extremum rum omnium esse civilis belli victoriam: quam quidem ego . illorum timebam, ad quos veneramus — crudeliter enim s minabantur, eratque iis et tua invisa voluntas et mea ora—; nunc vero, si essent nostri potiti, valde intemperantes ınt: erant enim nobis perirati, quasi quicquam de nostra sa-

---

er Umgebung viele Römer Landatten: pro Mil. 54. Hier wollte landen, und so waren viele st zu seiner Begrüssung bereit: iesem lästigen Ceremoniell aushen, sollte er nach der Meinung Vertrauten Ostia zum Einwählen. — *et se . . . et Bal-* *Oppium*] also hatte weder Hirıoch Balbus und Oppius den nach Afrika begleitet.

robique] die altertümlichere Form *ubique* wie ep. 141, 2. Varro isar auch entgegengehn: so soll ler Nähe von Alsium und Ostia h eine Wohnung bestellen — *vi*] mit ironischer Behaglichkeit *ndi.* — *ferre . . . probare*] derselbe satz ep. 134, 3. — *praeter initia* die ersten Vorgänge, welche den ıch des Kriegs herbeiführten. — *aberas*] in Spanien. Einl. zu ep. *eliqua necessaria*] war ein fried-Ausgleich versäumt, so konnte der Krieg nur mit dem völligen Siege des Einen und der gänzlichen Vernichtung des Andern enden.

3. *etiam illorum*] auch vonseiten der Pompejaner, die gedroht hatten, wenn sie siegen würden, nichts verschonen zu wollen. Vgl. zu ep. 75, 1; 109, 1 Att. IX, 7, 4: *Primum consilium est suffocare urbem et Italiam fame, deinde agros vastare, urere, pecuniis locupletium non abstinere.* — *mea oratio*] nach Pharsalus hatte sich Cicero zu Korkyra, wo auch Varro war, gegen die Fortsetzung des Kampfes erklärt und den Oberfehl über die Flotte abgelehnt: AE. 35. Vgl. ep. 101, 3 und pro Marc. 15: *multa de pace dixi et in ipso bello eadem cum capitis mei periculo sensi.* — *nunc vero*] jetzt 'vollends' nach dem afrikanischen Kriege. — *essent potiti*] absolut = *rerum potiti;* vgl. Att. VII, 12, 3: *iis . . ., qui tenent, qui potiuntur.* — *intemperantes*] 'leidenschaftlich' ; vgl.

lute decrevissemus, quod non idem illis censuissemus, aut utilius rei publicae fuerit eos etiam ad bestiarum auxilium fugere quam vel emori vel cum spe, si non optima, at tamen vivere.

4 ›At in perturbata re publica vivimus.‹ Quis negat hoc viderint ii, qui nulla sibi subsidia ad omnis vitae paraverunt; huc enim ut venirem, superior longius, quam fluxit oratio: cum enim te semper magnum hominem duxi quod his tempestatibus es prope solus in portu fructusque c nae percipis eos, qui maximi sunt, ut ea consideres eaque tes, quorum et usus et delectatio est omnibus istorum et et voluptatibus anteponenda. Equidem hos tuos Tuscula dies instar esse vitae puto, libenterque omnibus omnes ope cesserim, ut mihi liceat vi nulla interpellante isto modo v

5 quod nos quoque imitamur, ut possumus, et in nostris s libentissime conquiescimus; quis enim hoc non dederit nob

---

intemperantiam ep. 10, 1. — *quod non idem illis censuissemus*] *idem* ist zu *quod* zu beziehen. Über *censere alicui* zu ep. 88, 4. — *ad bestiarum auxilium*] die Elephanten des Königs Juba: AE. 35; b. Afric. 48, 5; 70, 7; 71, 1; 72, 3. Cicero pflegte es mit solchen Erwägungen zu rechtfertigen, dass er nach der Schlacht bei Pharsalus den Kampf nicht mit den übrigen Pompejanern fortgesetzt; sehr offenherzig schreibt er Att. XI, 7, 3: *dicebar debuisse cum Pompeio proficisci: exitus illius minuit illius officii praetermissi reprehensionem. Sed ex omnibus nihil magis tamen desideratur, quam quod in Africam non ierim: iudicio hoc sum usus, non esse barbaris auxiliis fallacissimae gentis rem publicam defendendam, praesertim contra exercitum saepe victorem. Non probant fortasse; multos enim viros bonos in Africam venisse audio et scio fuisse antea.* V a l d e h o c l o c o u r g e o r.

4. *fluxit oratio*] Die Metapher bezeichnet den Mangel an Knappheit, wie orat. 66: *interponuntur etiam contiones et hortationes, sed in his tracta quaedam et fluens expetitur, non haec contorta et acris oratio.* Näg. Stil. 129, 4, Anm. — *cum . . . duxi, tu* gänze zu *tum*: *magnum te duco* (sis). — *et actis et voluptatib* sprechend dem vorangehenden *et delectatio* (jedesmal die Thät *usus, acta* — und die dabei gee Früchte: *delectatio, voluptates* Reiz geistiger Thätigkeit, v Varro geniesst, ist höher anz gen als alle politischen Err schaften (*acta*) der Cäsarianer u Genussleben, das sie sich als erlauben dürfen; über die Üp der Cäsarianer in Italien au XII, 2, 2: *ludi interea Praene Hirtius et isti omnes; et quide dies VIII. Quae cenae! quae d res interea fortasse transacta* Entscheidung in Afrika); mit de ten des Schillerschen Wall hätte Cäsar, der selbst in Afri von ihnen sagen können: „d schlecht kann sich nicht freuen als bei Tisch“. — *lanenses dies*] die Tage vo culum (wie „die schönen Ta Aranjuez“). — *instar vitae*] gle ein (ganzes) Leben wert: Ge *mortis instar* Att. X, 1, 4. V Archiv II, 581 ff.

pera nostra patria sive non possit uti sive nolit, ad eam revertamur, quam multi docti homines, fortasse non recte, nen multi etiam rei publicae praeponendam putaverunt? igitur studia magnorum hominum sententia vacationem quandam publici muneris, iis concedente re publica cur utamur?

6 d plus facio, quam Caninius mandavit; is enim, si quid irem, rogarat, quod tu nescires: ego tibi ea narro, quae ius scis quam ipse, qui narro. Faciam ergo illud, quod s sum, ut eorum, quae temporis huius sint, quae tum aune quid ignores.

XC. (ad fam. IX, 16.)

Scr. in Tusculano mense Quintili A. U. C. 708 (46).

CICERO PAETO SAL.

1 lectarunt me tuae litterae, in quibus primum amavi amorem

---

i *homines*] Philosophen wie heophrast, die sich von allen schäften zurückzogen. So be- *docti homines* je nach dem enhange auch die Dichter; Mil. 8: *hoc ... non sine causa tis fabulis doctissimi homines prodiderunt.* — *fortasse non* at römischer Standpunkt, den uch mit mehreren Philosophen Vgl. Att. II, 16, 3: *Nunc hoc statui, ut, quoniam tanta sia est Dicaearcho, familiari Theophrasto, amico meo, ut τὸν πρακτικὸν βίον longe anteponat, hic autem τὸν τόν, utrique a me mos gestus atur.* — *iis abutamur*] in ihrem Umfange geniessen; vgl. zu 2.

tibi ea narro] ich rede dir Dingen ...; über *narro* zu ep- - *quae tum audiero*] diese Verg von Hofmann für das handhe *quae tua audiero* giebt ns den Sinn der Stelle; *tum:* chsten Briefe. O. Hirschfeld: *audiero;* Lehmann: *quae re interest, simul ipse audiero.*

XC. L. Papirius Paetus (der Vorname Att. I, 20, 7), stets Privatmann, wie Atticus, und Epikureer, wie dieser, genoss in freier wissenschaftlicher Musse sein Leben; er war nicht nur ein reicher Mann, der mit Horaz epist. I, 5, 12 dachte: *Quo mihi fortunam, si non conceditur uti?* sondern zugleich ein geistreicher und liebenswürdiger Gesellschafter; Cicero (dessen Briefe fam. XI, 15—26 an ihn gerichtet sind) war schon im J. 60 eng mit ihm befreundet; vgl. die Äusserung aus dem J. 46 fam. IX, 15, 1: *Nemo est ... omnium mihi te iucundior: nam quod me amas, quod id et iam pridem et constanter facis, est id quidem magnum atque haud scio an maximum, sed tibi commune cum multis; quod tu ipse tam amandus es tamque dulcis tamque in omni genere iucundus, id est proprie tuum.* Die Veranlassung zu unserem Briefe scheint die Besorgnis des Pätus oder zunächst des § 1 genannten Cäsarianers Silius (des zu ep. 58, 8 genannten?) gewesen zu sein, dass Cicero durch seine Witze Cäsar gekränkt habe.

1. *amavi amorem*] aoristisch: 'habe

tuum, qui te ad scribendum incitavit verentem, ne Si[illegible] nuntio aliquid mihi sollicitudinis attulisset; de quo e[illegible] antea scripseras, bis quidem eodem exemplo, facile ut i[illegible] rem te esse commotum, et ego tibi accurate rescripseram[illegible] modo in tali re atque tempore, aut liberarem te ista [illegible] certe levarem.

2 Sed quoniam proximis quoque litteris ostendis, qua[illegible] curae sit ea res, sic, mi Paete, habeto, quicquid arte fi[illegible] erit — non enim iam satis est consilio pugnare: artifici[illegible] dam exogitandum est —, sed tamen quicquid elaborari [illegible] potuerit ad istorum benevolentiam conciliandam et coll[illegible] summo studio me consecutum esse, nec frustra. ut arbi[illegible] enim color, sic observor ab omnibus iis, qui a Caesare d[illegible] ut ab iis me amari putem; nam etsi non facile diiudica[illegible] verus et fictus, nisi aliquod incidat eius modi tempus, [illegible] aurum igni, sic benevolentia fidelis periculo aliquo persp[illegible] — cetera sunt signa communia —; sed ego uno utor ar[illegible] quam ob rem me ex animo vereque arbitrer diligi, quia [illegible]

3 fortuna ea est et illorum, ut simulandi causa non sit[illegible] autem, quem penes est omnis potestas, nihil video, quod [illegible]

Freude empfunden': im Briefe geradezu unser 'schönen Dank für . . .': Plin. ep. V. 6. 1: *Amari curam et sollicitudinem tuam*: vgl. fam. XIII, 62: *in Atilii negotio te amari*: Att. VII, 2. 3: *Alexidis manum amabam, quod tam prope accedebat ad similitudinem tuae litterae*. Ebenso *timueram* ep. 37. 2: *dilexi* 'ich habe lieb gewonnen': Seyffert-Müller zu Lael. 30 S. 220 f. — Vgl. ep. 26. 9: Att. II. 10: *volo ames meam constantiam*: IV. 18. 2: *et in eo me valde amo*: Ter. Eun. 186: *merito te amo, bene facis*: Phorm. 54: *amo te, et non neglexisse habeo gratiam*. Über die etymologische Ausdrucksweise *amari amorem* vgl. ep. 25. 2 und 51. 7. — *eodem exemplo*, zu ep. 38. 2 und AE. 55. — *quo modo* soweit das bei der jetzigen Lage möglich ist: Att. IX. 7. 5: *sana mente* [illegible] *as* (*litteras*), *quo modo in tanta*

insania. [illegible] stehenden Formel [illegible] gleichbedeutend [illegible] XIV. 16. 3 [illegible] *mihi satis* [illegible] *laudabitur*: [illegible] Sat. I. 9. 5: [illegible] *rerum?* Suarez [illegible]

2. *habeto*, zu ep. [illegible] — zu ep. 13. 1. — [illegible] hergehenden Briefen [illegible] der Cäsarianer [illegible] — *esse*] verstärktes [illegible] habe'. — *quasi* [illegible] beachte die echt [illegible] stellung und die [illegible] entbehrliche K[illegible] Näg. Stil. 156. 2. — [illegible] hält den eigentlichen [illegible] die logisch s[illegible] *cetera sunt signa communia* [illegible] matisch koordiniert. Näg. [illegible]

od omnia sunt incerta, cum a iure discessum est, nec ri quicquam potest, quale futurum sit, quod positum est rius voluntate, ne dicam libidine; sed tamen eius ipsius 'e a me offensus est animus; est enim adhibita in ea re ımma a nobis moderatio: ut enim olim arbitrabar esse libere loqui, cuius opera esset in civitate libertas, sic ea missa nihil loqui, quod offendat aut illius aut eorum, qui diliguntur, voluntatem; effugere autem si velim non nulacute aut facete dictorum *famam*, fama ingenii mihi est da, quod, si possem, non recusarem. Sed tamen ipse Cae- 4
bet peracre iudicium, et, ut Servius, frater tuus, quem issimum fuisse iudico, facile diceret: ›hic versus Plauti ;, hic est‹, quod tritas aures haberet notandis generibus ım et consuetudine legendi, sic audio Caesarem cum voluam confecerit *ἀποφϑεγμάτων*, si quod adferatur ad eum ›o, quod meum non sit, reicere solere; quod eo nunc magis ןuia vivunt mecum fere cotidie illius familiares; incidunt in sermone vario multa, quae fortasse illis, cum dixi, nec ta nec insulsa esse videantur; haec ad illum cum reliquis actis

---

essum est] zu ep. 52, 3. — *praeın* kann für nichts einstehn. — *ra*] dessen Werk es ist, dass... ... *non recusarem*] *quod* (Relaaämlich *famam ingenii abicere*. *vius, frater tuus*] Ser. Claudius) aus dem Ritterstande und ersohn des ersten römischen en L. Älius Stilo (Sueton. de ticis 2. 3), war Plautusforad Verfasser von Indices plaur Stücke. Er muss etwa 60 n sein (daher *diceret* „sagen , denn in diesem Jahre sein Vetter (*frater*) Pätus Servius hinterlassene Bibliom Cicero (Att. I, 20, 7. II, 1, *notandis generibus*] Ablativ, iert dem *consuetudine legendi*. elesenheit und seiner genauen ıtung jedes einzelnen Dichters te er das feine Ohr (*tritas* Zu *notandis generibus* vgl. die itierte Stelle fam. VII, 32, 1. *ϑεγμάτων*] Cäsar hatte schon r Jugend eine Sammlung von eigenen und fremden Witzworten und sinnreichen Sprüchen (*dicta*) begonnen; Sueton Cäs. 56: *Feruntur et a puero et ab adulescentulo quaedam scripta, ut Laudes Herculis, tragoedia Oedipus, item Dicta collectanea: quos omnis libellos vetuit Augustus publicari in epistula, quam brevem admodum ac simplicem ad Pompeium Macrum, cui ordinandas bibliothecas delegaverat, misit.* — *quod meum non sit*] schon in früherer Zeit sagt Cicero pro Plancio 35, dass die Leute gewohnt seien, jeden witzigen und satirischen Einfall ihm zuzuschreiben: *quod quisque dixit, me id dixisse dicunt*, und nachher: *stomachor, cum aliorum non me digna in me conferuntur.* Ebenso äussert er sich fam. VII, 32, 1 an Volumnius: *Ais enim, ut ego discesserim* (nach Kilikien), *omnia omnium dicta ... in me conferri. Quid? tu id pateris? non me defendis? non resistis? equidem sperabam ita notata me reliquisse genera dictorum meorum, ut cognosci sua sponte possent.* — cum reliquis

perferuntur — ita enim ipse mandavit —: sic fit, ut, si praeterea de me audiat, non audiendum putet.

Quam ob rem Oenomao tuo nihil utor; etsi posuist versus Accianos; sed quae est ›invidia‹? aut quid mihi invideri potest? Verum fac esse omnia: sic video philo placuisse iis, qui mihi soli videntur vim virtutis tenere, nih sapientis praestare nisi culpam, qua mihi videor dupliciter c et quod ea senserim, quae rectissima fuerunt, et quod, cu derem praesidii non satis esse ad ea obtinenda, viribus certa

---

acta sind die Tagesbegebenheiten und Stadtneuigkeiten aus dem Privatleben, die römische Tageschronik (*commentarii* oder *acta rerum urbanarum*, *acta urbana*). Die Mitteilung derselben wurde den Römern in der Provinz (hier Cäsar in Rom selbst) durch Bekannte vermittelt (Einl. zu ep. 47) und bestand fort neben der (seit 59 durch Cäsar angeordneten) Publikation des offiziellen Intelligenzblattes (*acta populi*, *acta diurna*; fam. XII, 23, 2 aus dem J. 44: *rerum urbanarum acta tibi mitti certo scio*). Vgl. fam. XII, 28, 3: *in re publica quid agatur, credo te ex eorum litteris cognoscere, q u i a d t e acta debent p e r s c r i b e r e.* Mommsen R. St. III, 1018[1]. Ad. Schmidt Abh. zur alten Gesch. 391—443. — *Oenomao tuo*] Pätus hatte in seinem Briefe Worte des Oenomaus aus der gleichnamigen Tragödie des Accius (zu ep. 27, 2) auf Cicero angewendet: der König spricht von seiner schwierigen Stellung dem Neide der Menschen gegenüber und vergleicht sich mit dem Felsen, an dem die neidische Woge nagt (V. 504 f. Ribb.):

Sáxum id facit angústitatem, et súb eo saxo exúberans
Scátebra fluviae rádit rupem.

Cicero meint nun, Pätus habe zwar jene Verse recht passend (*loco*, zu ep. 22, 4) anzubringen gewusst, nur finde die ganze Sache keine Anwendung auf ihn.

5. fac esse omnia] dass Verkennung

und Anfeindung vonseiten Cäsa
lich vorhanden sei. — *sic*] ge
placuisse und weist wie bei *sic*
(oben § 2) auf den Acc. c. Inf.
videntur vim virtutis] die Allitte
die im Altlateinischen von
Ausdehnung und vortreffliche
kung ist, auch in sprichwör
Wendungen sich findet (*ut vu*
tur, *viva vox* Plin. ep. II, 3, 9
auch bei Cicero an manchen
mit bewusster Absicht; vgl. p
30: *vi victa vis*; pro Sest. 48: *n*
ret victorem vivus inimicum; d
146: *reditu restitutam rem pu*
Phil. V, 51; *memoria maneat d*
doloris; ep. 8, 3: *pudorem P*
Att. IV, 7, 1: *mera mihi monst*
tiarat. Über eine besondere Art
teration koordinierter Redeteil
6, 7. — *nihil praestare nisi culpa*
oben § 3. — *ad ea*] nämlic
rectissima fuerunt. — *viribus*] i
schon die Wortstellung zeig
mit *certandum* zu verbinden.
mit *cum valentioribus.* Vgl. fam
2 (auch aus dem J. 46): *Ego s*
nullius vim plus valere volu
honestum otium, idemque, cum
sa arma, quae semper timuera
posse sensi quam illum consensu
rum, quem ego idem effeceram,
tuta condicione pacem accipere
quam viribus cum valentiore p
Dies ist eben, wie Cicero glei
nach seiner neuen politischen T
die den schroffsten Gegensatz

valentioribus non putarim; ergo in officio boni civis certe um reprehendendus. Reliquum est, ne quid stulte, ne quid e dicam aut faciam contra potentes; id quoque puto esse ıtis; cetera vero, quid quisque me dixisse dicat aut quo ille accipiat aut qua fide mecum vivant ii, qui me assidue ; et observant, praestare non possum. Ita fit, ut et consi- 6
ı superiorum conscientia et praesentis temporis moderatione ɔnsoler et illam Accii similitudinem non modo iam ad iam‹, sed ad fortunam transferam, quam existimo levem et illam ab animo firmo et gravi ›tamquam fluctum a saxo ‹ oportere. Etenim cum plena sint monumenta Graecorum, ad modum sapientissimi viri regna tulerint vel Athenis ʼracusis, cum servientibus suis civitatibus fuerint ipsi quonodo liberi, ego me non putem tueri meum statum sic posse, ːque offendam animum cuiusquam nec frangam dignitatem ?

ˈunc venio ad iocationes tuas, quoniam tu secundum Oeno- 7
. Accii non, ut olim solebat, Atellanam, sed, ut nunc fit, mimum .uxisti. Quem tu mihi popillium, quem denarium narras?

ı bekannten *Victrix causa deis sed victa Catoni*, das *officium* ˈis. — *in officio boni civis*] über). 13, 2: *in quo ... gratias egerat.*

fortunam transferam] ich beziehe n Accius entlehnte Gleichnis ur mehr wie du (er hatte es ihm ɔen mit *fac esse omnia*) auf die sondern überhaupt auf mein ı Schicksal, dem ich aber ebenso die Stirne bieten will. — *vel vel Syracusis*] dort Sokrates ato und Aristipp.

ationes] das Wort scheint Cie andere Bildungen auf — *io* 87, 1) nur in den familiären zu haben. — *secundum Oen.*] om Ernst zum Scherz! Du ı auch in deinem Brief auf ıgödie Oenomaus eine lustige ˈolgen lassen. Solche Nach-*exodia*) tragischer Aufführunren früher die *Atellanen* (vgl. 3): derbkomische Scenen aus ındlichen oder bürgerlichen im Volksdialekt, mit stehenden Charaktermasken (eine Art Pulcinellkomödie). Moderner waren jetzt, wie Cicero bezeugt, die *Mimen*, possenhafte Darstellungen aus dem römischen, namentlich städtischen Leben, zuweilen frivole Stücke mythologischen Inhalt, etwas kunstreicher gehalten als die Atellanen, mit grotesken Tänzen und karrikiertem Gebärdenspiel, ohne Masken, voll zügellosen Spottes selbst gegen Hochgestellte. — *ut olim solebat*] zu ep. 26, 7. — *quem tu mihi ... narras?*] familiäre Redensart: was redest du mir da von ...? Plaut. Men. II, 3, 51 = 402: *Quam tu mihi nunc navem narras?* Ter. Eun. III, 1, 18 = 148: *Hui, regem elegantem narras;* Hor. Sat. I, 9, 52: *magnum narras, vix credibile.* Der Gebrauch von *narro* ist überhaupt in der Umgangssprache sehr ausgedehnt; s. Verr. IV, 85 und dazu Halm sowie gleich nachher § 8: vgl. die Formel *narro tibi*: das muss ich sagen, denk dir mal (Att. XV, 21, 1. fam. XI, 24, 1. u. ö.). — *popillium ... denarium*] für uns nicht mehr verständ-

quam tyrotarichi patinam? facilitate mea ista ferebantur tea; nunć mutata res est: Hirtium ego et Dolabellam di discipulos habeo, cenandi magistros; puto enim te audiss forte ad vos omnia perferuntur, illos apud me declamitare apud illos cenitare. Tu autem quod mihi bonam copiam ei nihil est;. tum enim, cum rem habebas, quaesticulis te fac attentiorem: nunc, cum tam aequo animo bona perdas, nc sis consilio, ut, cum me hospitio recipias, aestimationem te

---

lich: man erwartet nach dem Folgenden den Namen einer geringen Speise (daher ist korrigiert worden *pompilum . . . thynnum:* doch vgl. ep. 91, 4): dass zwei ältere Tischfreunde Ciceros gemeint seien, ist bei diesem Zusammenhang kaum glaublich. — *tyrotarichi*] mit diesem (einfachen) Gerichte aus Käse (*τυρός*) und gesalzenen Fischen (*τάριχον*) (das Recept dazu bei Apicius IV, 2, 137: *patella tyrotaricha*) scheint Cicero den Pätus auch sonst aufgezogen zu haben: Att. XIV, 16. 1 (im J. 44): *ipse autem eo die in Paeti nostri tyrotarichum imminebam.* — *dicendi discipulos*] er hielt mit ihnen und andern wie Cassius und Pansa Übungen im Reden (*declamitare*), daher *discipulos* ep. 91, 1; vgl. seinen Scherz bei Sueton. de rhetor. 1: *duos grandis praetextatos* (Hirtius und Pansa) *ait secum declamitare solitos*, und an Volumnius fam. VII, 33, 1 und 2: *Quod declamationibus nostris cares, damni nihil facis . . . ego vero multam salutem et foro dicam et curiae vivamque tecum multum et cum communibus nostris amatoribus: nam et Cassius tuus et Dolabella noster, vel potius uterque noster, studiis isdem tenentur et meis aequissimis utuntur auribus.* Später freilich äussert er sich anders: Att. XIV, 12, 2 (nach Cäsars Ermordung): *haud amo vel hos designatos, qui etiam declamare me coëgerunt, ut ne apud aquas quidem acquiescere liceret; sed hoc meae nimiae facilitatis, nam id erat quondam quasi necesse, nunc quoquo modo se res habet,* *non est item.* — *A. Hirtius*, dei fasser des VIII. Buchs *de bello G* war damals Prätor; 45 war e Cäsar in Spanien und fiel als K 43 bei Mutina. — *cenitare*] zu e 2. — *bonam copiam eiures*] jurist Ausdruck: zu schwören, dass du zahlungsfähig seist. — *cum re bebas*] als du noch dein Verr hattest. Cäsar hatte kurz zuvo Verschuldeten dadurch aufzu gesucht, dass die im Wert stai sunkenen Grundstücke nach früheren Werte (*fierent aestima possessionum et rerum, quanti q earum ante bellum fuisset* Cäs. b III, 1, 2) abgeschätzt und so vo Gläubigern an Zahlungsstatt nommen werden mussten; S Cäs. 42; daher später *aestimat accipere* ein abgeschätztes Gut (: 91, 4) an Zahlungsstatt nehmen. *quam si* (Cic.) *magnum aliquod da dixisset:* Manutius. So hatte Pätus Verluste erlitten und Scherze geschrieben, er sei völ Grunde gerichtet und müsse sehr eingezogen leben. — *attent* verbinde *te faciebat* (nämlich *att. quaesticulis; attentus . . . a qui parcus est et diligens in augenda vel conservanda* (Man Hor. Ep. I, 7, 91: *durus, ait, nimis attentusque videris esse mi* Sat. II, 6, 82: (von der Land *asper et attentus quaesitis, ut tan tum solveret hospitiis animum,* w auch die Konstruktion mit de tiv findet. — *non eo sis consil*

putes accipere; etiam haec levior est plaga ab amico quam
itore. Nec tamen eas cenas quaero, ut magnae reliquiae 8
quod erit, magnificum sit et lautum. Memini te mihi Pha-
cenam narrare: temperius fiat, cetera eodem modo. Quod
severas me ad matris tuae cenam revocare, feram id quo-
volo enim videre animum, qui mihi audeat ista, quae scri-
pponere aut etiam polypum miniati Iovis similem. Mihi
non audebis: ante meum adventum fama ad te de mea
lautitia veniet; eam extimesces. Neque est, quod in pro-
le spei ponas aliquid, quam totam sustuli: solebam enim
debilitari oleis et Lucanicis tuis. Sed quid haec loquimur? 9

---

ist schwerlich richtig, nament-
st sich *consilium* nicht ausrei-
erklären: was dasteht, kann
issen: du dürftest nicht die-
Einsicht besitzen, während
ch erwartet: du musst eine
ung meiner Person so auffas-
ss. (Wesenberg vermutet *non
d eo sis cons.;* C. F. W. Müller;
sis censeo animo; K. Lehmann:
quod non eo sis animo: vgl. ep. 94,
*o sis animo ; moneo eo sis animo?
consilio?*). — *etiam h.*] 'ausser-
denke, selbst wenn von einem
durch mich die Rede wäre, dass
iam? — *plaga ab amico*] über
nittelbare Verbindung der Prä-
n *a* mit dem Substantiv vgl.
145, c und zu ep. 51, 13.
od erit] was es aber giebt.
meae] Phamea war ein reicher
assener und verschwenderi-
Emporkömmling, der Gross-
des aus Horaz' Satiren be-
n Sängers Tigellius. — *temperius*
iher als bei Phamea. Die *cena*
jener Zeit in der Regel um
unte, oft auch erst um die
Stunde des Tags (nach der
zeit halb drei und halb vier
n und schloss mit der Neige
ges auch das Tagewerk ab.
man, wie es bei Festen oder
hwelgern geschah, früher zu
ging, so nannte man dies *tem-
pestivum convivium*, oder *de die*, *media
de luce cenare* oder *epulari.* — *poly-
pum*] der Meerpolyp wurde mit einer rötlichen Sauce (aber nicht aus Tomaten) aufgetischt, kein kostbares Gericht, noch jetzt in Neapel gewöhnlich. — *miniati Iovis*] das Gesicht der uralten Jupiterstatue aus Terracotta wurde in früherer Zeit mit Mennig rot angestrichen; Plin. N. H. 33, 7, 111: *enumerat auctores Verrius, quibus cedere necesse sit Iovis ipsius simulacri faciem diebus festis minio inlini solitam;* er fügt 35, 12, 157 hinzu: *f i c t i l e m eum fuisse et ideo miniari solitum.* — *in promulside*] zu einer vollständigen römischen Mahlzeit gehörten: 1. die Vorkost (*gustus* oder *promulsis*) zur Schärfung des Appetits: Eier, Austern, marinierte Fische, geräucherte Wurst (*Lucanicae*), Oliven (*oleae*) und leichte Gemüse, wie Lattich (*lactuca*), wozu man Honigwein (*mulsum*, *οἰνόμελι*) trank; 2. die eigentliche *cena* in mehreren Gängen (*fercula, — orum*): Braten und hauptsächlich delikate Bissen vom Schweine; 3. der Nachtisch (*mensae secundae*): Obst, Konfekt und Backwerk. So fing also die ganze Mahlzeit in der Regel mit Eiern an und endigte mit Obst, daher: *ab ovo usque ad mala.* — *debilitari*] mir den Appetit zu verderben; vgl. *conficere* ep. 92, 1.

liceat modo isto venire. Tu vero — volo enim abstergere a tui metum — ad tyrotarichum antiquum redi. Ego tibi u sumptum adferam, quod balneum calfacias oportebit; c more nostro: superiora illa lusimus. De villa Seliciana e rasti diligenter et scripsisti facetissime: itaque puto me pra missurum; salis enim satis est, sannionum parum.

XCI. (ad. fam. IX, 18.)

Scr. in Tusculano exeunte mense Quintili A. U. C. 708 (46).

CICERO S. D. PAETO.

1 Cum essem otiosus in Tusculano, propterea quod disci obviam miseram, ut eadem me quam maxime conciliarent

---

9. *isto*] nach Cumä; über die Form zu ep. 72, 2. — *abstergere . . . metum*] vgl. die Worte an eben denselben Pätus fam. IX, 26, 4: *nihil est, quod adventum nostrum extimescas: non multi cibi hospitem accipies, multi ioci.* Die Metapher *abstergeo* (Näg. Stil. 128, 1) ist uns ebenso fremd wie die entsprechende *adspergo:* Q. fr. II, 8 (10), 2: *nunc mihi iucunditatis plena epistula hoc adspersit molestiae . . .* 4: *consolabor te et omnem abstergebo dolorem.*

10. *De villa Seliciana*] Cicero hatte wahrscheinlich Lust gehabt, ein Landgut von dem römischen Ritter Q. Selicius in der Nähe von Neapel zu kaufen. Pätus aber widerriet ihm diesen Kauf (fam. IX, 15, 3). — *praetermissurum*] nämlich die Villa zu kaufen. — *salis enim . . . sannionum parum*] da wir nicht wissen, *was* Pätus geschrieben hatte, wird es nie gelingen, die Worte ganz zu verstehn; vielleicht hatte Pätus geschrieben, mit der Villa des Selicius sei eine Saline verbunden: nun schreibt Cicero über seine Bonmots fam. VII, 32, 1: *quod parum diligenter possessio salinarum mearum a te procuratore defenditur: ais enim omnia omnium dicta, in his etiam Sestiana, in me conferri;* ebenso konnte Pätus, *salinae* doppelsinnig fassend, beigefügt habe dieser traurigen Zeit habe nie Lust, Salz zu gewinnen. *Sig satis esse materiae salibus seu dic cetis dicendis in Caesarianos; se rum esse sannionum sive derisoru quod propter potentiam eorum et tiam nemo libere iocari audeat* nov). Oder sind *sanniones* die rianer? *Sannio* ist der Hanswu der *fabula Atellana,* wie denn Atellane des Novius *Sanniones* be war (V. 83 Ribb. p. 267). Wie *s num* (übrigens selbst erst korr aus dem handschriftlichen *sann* einen Gegensatz zu *salis* bilden zeigt die Stelle de or. II, 251: *hoc etiam animadvertendum est, esse omnia ridicula faceta: quid potest esse tam ridiculum quam est? sed ore, vultu, imitandis m voce, denique corpore ridetur ipso; s hunc possum dicere atque ita, non modi oratorem esse velim, sed ut m*

XCI. 1. *discipulos obviam mis* den Hirtius und Dolabella, um aus Afrika über Sardinien zurüc renden Cäsar zu begrüssen. *discipulos* zu ep. 90, 7. — *e* 'gleichzeitig', neben ihrer persönl Huldigung; zu ergänzen ist was bei Plautus steht oder w

suo, accepi tuas litteras plenissimas suavitatis, ex quibus xi probari tibi meum consilium, quod, ut Dionysius tyran- um Syracusis pulsus esset, Corinthi dicitur ludum aperuisse, o sublatis iudiciis amisso regno forensi ludum quasi habere im. Quid quaeris? me quoque delectat consilium; multa 2
consequor: primum, id quod maxime nunc opus est, munio l haec tempora. Id cuius modi sit, nescio: tantum video, s adhuc consilium me huic anteponere; nisi forte mori me- uit: in lectulo, fateor, sed non accidit; in acie non fui; quidem, Pompeius, Lentulus tuus, Scipio, Afranius foede unt. ›At Cato praeclare.‹ Iam istuc quidem, cum volemus, ; demus modo operam, ne tam necesse nobis sit quam illi id quod agimus. Ergo hoc primum. Sequitur illud: ipse 3
fio, primum valetudine, quam intermissis exercitationibus am; deinde ipsa illa, si qua fuit in me facultas orationis, e ad has exercitationes rettulissem, exaruisset. Extremum

---

wird: Brix zu Trin. 578. — iudiciis] Grund für *amisso regno*: ht durch eigene Schuld ver- — *regno*] der Ausdruck ist lie Erwähnung des Dionys st; vgl. ep. 5, 10; in Verr. 35 (zu Hortensius): *quoniam mnis dominatio regnumque iudi- anto opere delectat.*
nio me] nämlich durch meine — *Id cuius modi sit*] welchen ieses habe, welche Sicherheit gewähre. — *in lectulo*] als ich hachium krank lag. AE. 35 *foede*] unrühmlich, Gegen- *aeclare;* vgl. *foede interierunt* 36 a. E. und 30, 30, 23: *M. uanto altius elatus erat, eo foe- ruit.* Über Pompejus' Ende 14 und Cäs. b. civ. III, 103 f. ulus Crus, Konsul 49, beglei- npejus auf seiner Flucht und n Ägypten meuchlerisch er- Cäs. a. a. O. 104, 3. Scipio ilius Metellus Pius), des Pom- hwiegervater (zu ep. 112, 1), cos. ıach der Niederlage bei Thap- . 37) auf der Flucht: *in nave circumventus honestae morti vocem hone- stam adiecit; quaerentibus enim impe- ratorem hostibus dixit: „Imperator se bene habet“* (Liv. Perioch. 114). Ehren- inschriften in Pergamon (Conze, Erg. d. Ausgr. p. 79; Dittenberger Sylloge I, 264 u. 265): 264: *Ὁ δῆμος | [Κοΐ]ν- τον Καικίλιον Κοΐντου υἱὸν | [Μ]έτελ- λον Πίον Σκιπίωνα τὸν αὐτοκράτορα τὸν ἑαυτοῦ σωτῆρα καὶ | εὐεργέτην.* 265: *Ὁ δῆμος ἐτίμησεν | Κορνηλίαν Κοΐντου Μετέλλου [Π]ίου Σκιπίωνος τοῦ αὐτοκράτορος θυγατέ|ρα, γυναῖκα δὲ Γναίου Πομπηΐου Γναίου υἱοῦ || Μεγάλου, τοῦ ἀνθυπάτου, διά τε τὴν περὶ αὐτὴν | σωφροσύνην καὶ τὴν πρὸς τὸν δῆμον εὔνοιαν.* L. Afranius, schon früh im Dienste des Pompejus (im sertorianischen und mithridatischen Kriege), 60 Konsul (ep. 5, 12; 21, 6), 59 Prokonsul von Gallia cisalpina, von 54 an mit Petrejus und Varro in Spanien, musste sich 49 an Cäsar ergeben; er wurde begnadigt, ging aber wieder zu Pompejus und wurde nach der Schlacht bei Thapsus ge- fangen und von den Cäsarianern er- mordet. — *istuc*] was Cato gethan.

illud est, quod tu nescio an primum putes: plures iam pa confeci, quam tu pullos columbinos; tu istic te Haterian delectas, ego me hic Hirtiano. Veni igitur, si vir es, et
4 a me προλεγομένας, quas quaeris — etsi sus Minervam — se modo, videro. Si aestimationes tuas vendere non potes ollam denariorum implere, Romam tibi remigrandum est. est hic cruditate quam istic fame. Video te bona perdi spero idem istuc familiares tuos. Actum igitur de te est provides. Potes mulo isto, quem tibi reliquum dicis esse, niam cantherium comedisti, Romam pervehi. Sella tibi e ludo tamquam hypodidascalo proxima; eam pulvinus seque

---

3. *pavones*] das wenig geniessbare Fleisch des Pfaus hatte zuerst Hortensius bei seinem Antrittsschmause als Augur zu verwenden gewusst, und seit dieser Zeit waren die Pfauen ein vorzüglicher Gegenstand der Geflügelzucht (Hehn, Kulturpflanzen und Haustiere S. 309 f.). — *Hateriano iure . . . Hirtiano*] Wortspiel mit *ius:* du magst dich dort an dem Haterianischen *Recht* ergötzen, ich ergötze mich hier an Hirtius' *Gericht: ius fervens* ep. 92, 2. Der lebensfrohe und begüterte Pätus mochte sich in Neapel mit dem Rechtsgelehrten Haterius (Tacit. Ann. IV, 61) oft bei Tafel zusammenfinden. Vgl. *ius verrinum* Verr. I, 121: Schweinsbrühe und Verrinisches Recht. Wortwitze sind eine Würze besonders der römischen Umgangssprache: ep. 5, 5 und 10; 53, 1; 78, 2; Lorenz Einl. zu Plaut. Most. 49 und zu Pseud. 41. Vgl. fam. VII, 32, 2 und de or. II, 255 ff. — *προλεγομένας*] *θέσεις*, etwa 'Vorkenntnisse der höheren Kochkunst'. — *sus Minervam*] sprichwörtlich, wenn ein Einfältiger einen Klügern belehren will. Vollständig Acad. I, 18: *nam etsi non sus Minervam, ut aiunt, tamen inepte, quisquis Minervam docet.* Die Griechen hatten dasselbe Sprichwort: *ὗς τὴν Ἀθηνᾶν*, und *ὗς πρὸς Ἀθηνᾶν*, der Unverstand *im Kampfe* mit der Weisheit.

4. *sed quo modo*] *futurum sit, ut* die Lesart ist sehr unsicher. — *a tiones*] im passiven Sinne, wie A 7: *Epiroticam emptionem* der ge Gegenstand; Näg. Stil. 59, b, 2; n des vorigen Briefes sind es hoch geschätzten und nach zu Taxe an Zahlungsstatt an menen Grundstücke. — *olla nariorum implere*] die Verba d füllens mit dem Genetiv zu kon ren, ist weder im älteren Latei bei Cicero ganz unerhört. Die selbst ist dunkel: vielleicht Pätus scherzend geschrieben bleibe so wenig Barvermögen er nicht einmal einen Topf füllen könne: man denkt unw lich un die *quadrilibrem aulam onustam*, nach der die Aulular Plautus ihren Namen hat. Vie stand auch ep. 90, 7 eine sche Zusammenstellung von diese mit *tyrotarichi patinam* (vgl. Capt. IV, 2, 66 = 846). — *crudi fame*] *perire.* — *spero idem istu liares tuos . . .*] nach dem Zusa hange: *passos esse.* So können also nicht durch reiche Gast zurückhalten. — *actum est*] zu 3. — *in ludo*] in meiner Redner — *eam pulvinus sequetur*] als der Auszeichnung.

XCII. (ad fam. IX, 20.)

Scr. Romae mense Sextili A. U. C. 708 (46).

CICERO PAETO.

Dupliciter delectatus sum tuis litteris, et quod ipse risi et 1
te intellexi iam posse ridere; me autem a te, ut scurram
›m, malis oneratum esse non moleste tuli: illud doleo, in
loca venire me, ut constitueram, non potuisse; habuisses
non hospitem, sed contubernalem. At quem virum! non
quem tu es solitus promulside conficere: integram famem
vum adfero, itaque usque ad assum vitulinum opera perdu-
. Illa mea, quae solebas antea laudare, ›o hominem faci-
o hospitem non gravem!‹ abierunt: nunc omnem nostram
› publica curam, cogitationem de dicenda in senatu senten-
›ommentationem causarum abiecimus, in Epicuri nos, adver-
nostri, castra coniecimus, nec tamen ad hanc insolentiam,
ıd illam tuam lautitiam, veterem dico, cum in sumptum ha-
s: etsi numquam plura praedia habuisti. Proinde te para: 2

II. 1. *malis oneratum esse*] Der der Stelle ist völlig dunkel. ı Cicero von Pätus aus dessen ın Äpfel erhalten und sagt nun — icht durch einen Scherz in Pätus' veranlasst — dieser habe ihn ıiner Ladung Äpfel überschüttet, ın den Tafeln der Reichen die macher (*scurrae, parasiti*) für ihre › und Ausfälle beim Nachtische Äpfeln beschenkt wurden? Liegt Vortspiel — *mălа, mālа* — vor? *onerare* wäre dann zugleich *ictis onerare*, was Plautus z. B. !. I, 3, 123 = 357 hat und unlbar darauf: *ingere mala multa*, usdruck, der sich auch bei Tefindet (Andr. IV, 1, 16 = 640: *m mala multa?* und dazu Do*quasi tela ita dicit se ingestunala*). Aber beide Erklärungen gleich unsicher. *Scurram velitem* ıt auf Ciceros Neckereien zu : *velitatio dicitur levis contentio* 3, 4. Plautus und die Komiker gebrauchen wie so viele dem Kriegswesen entlehnte Ausdrücke auch *velitari* und *velitatio* vom Wortgefecht; Men. V, 2, 28 = 778: *Nescio quid vos velitati estis inter vos duo;* Asin. II, 2, 41 = 307: *Verbivelitationem fieri compendi volo;* Turpil. 145; Afran. 267; 306. — *contubernalem*] *Diutius enim, quam solent hospites, apud te mansissem.* Manutius. — *At . . . !*] ebenso Ter. Phorm. II, 3, 20 = 367; über *at* im Ausrufe oder Epiphonem s. PA. II, 14, 5. — *promulside*] vgl. zu ep. 90, 8. — *ad hanc insolentiam*] bis zu der jetzt herrschenden Verschwendung (hier zunächst bei Gastmählern); vgl. für diese Bedeutung des Wortes Phil. IX, 13: *mirifice enim Servius maiorum continentiam diligebat, huius saeculi insolentiam vituperabat;* pro Rosc. Am. 23: *qui in sua re fuisset egentissimus, erat, ut fit, insolens in aliena.* — *adversarii nostri*] vgl. ep. 46, 4. — *plura habuisti*] als jetzt, da du von deinen Schuldnern so viele Güter

cum homine et edaci tibi res est et qui iam aliquid intel
ὀψιμαϑεῖς autem homines scis quam insolentes sint: dedisc
tibi sunt sportellae et artolagani tui. Nos iam [ex] arti
tum habemus, ut Verrium tuum et Camillum — qua mu
homines! qua elegantia! — vocare saepius audeamus; se
audaciam: etiam Hirtio cenam dedi, sine pavone tamen;
cena coquus meus praeter ius fervens nihil *non* potuit i

3 Haec igitur est nunc vita nostra: mane salutamus domi et viros multos, sed tristes, et hos laetos victores, qui me q perofficiose et peramanter observant; ubi salutatio defluxi teris me involvo: aut scribo aut lego; veniunt etiam, q audiunt quasi doctum hominem, quia paulo sum quam ips tior; inde corpori omne tempus datur. Patriam eluxi i gravius et diutius, quam ulla mater unicum filium. Sed cu me amas, ut valeas, ne ego te iacente bona tua comedim; enim tibi ne aegroto quidem parcere.

---

an Zahlungsstatt hast annehmen müssen!

2. ὀψιμαϑεῖς] diese *seri studiorum*, wie Hor. Sat. I, 10, 21 sie nennt, galten bei den Alten durchgehends für anmassend und zudringlich mit ihrem Halbwissen. — *sportellae et artolagani*] müssen einfache Gerichte sein, wie sie Pätus vorzusetzen pflegte; *sportellae* eig. Körbchen (mit kalten Gerichten?), *artolagani* (überliefert ist übrigens *artolagyni*) Brotkuchen, wohl ähnlich den *lagana* bei Hor. Sat. I, 6, 115 = *placentulae quaedam volgares*. — [*ex*] *artis tantum*] In *ex* muss der Rest eines verstümmelten Wortes oder mehrerer erhalten sein: ἑψητικῆς *artis*? ὀψαρτυτικῆς? Wesenberg: *exquisitae artis*: Pis. 67 (auch von der Feinheit der Tafel): *nihil apud hunc lautum, nihil elegans, nihil exquisitum*. — *Verrium tuum et Camillum*] Verrius war auch nach einem anderen Briefe ein vertrauter Freund des Pätus; über C. Camillus zu ep. 57, 2. — *ius fervens*] zu ep. 91, 3.

3. Die nun folgende Stelle giebt ein anschauliches Bild von dem *otium* eines vornehmen gebildeten R — *salutamus domi*] ich empfa mir, in meinem Hause die R von Optimaten. — *defluxit*] si mählich verlaufen hat; *saluta* Besucher': das lat. Kollekti des deutschen Plural: Näg. *litteris me involvo*] vgl. dazu fa 33, 2 (zu der nämlichen Z schrieben): *me totum in litteras tecumque et cum ceteris earum s honestissimo otio perfrui*; pro 12: *si qui ita se litteris abdider corpori omne tempus datur*] w Römer sonst *corpus curare* Ballspiel, Baden (um 2 oder und dann die Mahlzeit. — *bo comedim*] die für unsere Stel drücklich bezeugte altlateinisc junktivform *comedim* (s. Brix zu Trin. I, 2, 65 = 102 und Hor. 8, 90; Epod. 3, 3) macht es scheinlich, dass sich Cicero a Stelle aus einem älteren Dich zieht. Vgl. die kritisch freilicl sichere Stelle Plaut. Truc. IV = 742: *Mihine ut inimici me istic comedint?*

XCIII. (ad fam. IX, 17).

Scr. Romae mense Sextili A. U. C. 708 (46).

CICERO PAETO.

[on tu homo ridiculus es, qui, cum Balbus noster apud te 1
, ex me quaeras, quid de istis municipiis et agris futurum
ı? quasi aut ego quicquam sciam, quod iste nesciat, aut, si
aliquando scio, non ex isto soleam scire. Immo vero, si me
tu fac, ut sciam, quid de nobis futurum sit; habuisti enim
a potestate, ex quo vel ex sobrio vel certe ex ebrio scire
;. Sed ego ista, mi Paete, non quaero, primum quia de lu-
rope iam quadriennium vivimus, si aut hoc lucrum est aut
vita, superstitem rei publicae vivere; deinde quod scire *ego*
ıe mihi videor, quid futurum sit; fiet enim, quodcumque
;, qui valebunt: valebunt autem semper arma. Satis igitur
esse debet, quicquid conceditur: hoc si qui pati non po-
nori debuit. Veientem quidem agrum et Capenatem metiun- 2
ıoc non longe abest a Tusculano; nihil tamen timeo: fruor,
licet, opto, ut semper liceat: si id minus contigerit, tamen,
am ego, vir fortis idemque philosophus, vivere pulcherri-
duxi, non possum eum non diligere, cuius beneficio id con-
ıs sum; qui si cupiat esse rem publicam, qualem fortasse
; vult et omnes optare debemus, quid faciat tamen non ha-
ita se cum multis colligavit.
ed longius progredior; scribo enim ad te. Hoc tamen scito, 3
ıodo me, qui consiliis non intersum, sed ne ipsum quidem
pem scire, quid futurum sit; nos enim illi servimus, ipse
ıribus: ita nec ille, quid tempora postulatura sint, nec nos,
ille cogitet, scire possumus. Haec tibi antea non rescripsi,

I. 1. *de istis municipiis*] Pätus :te, durch eine Ackerverteilung ars Veteranen möchten auch ädte und Ländereien Cam-s, wo er lebte, also auch sein : Besitz, gefährdet sein. — *de* liese Frage, meint Cicero, sei ;er, als die wegen einiger Grund- — *habuisti . . . in potestate*] h den Balbus. — *ex ebrio*] weil n offenherzig war: Att. XIV, *et nosti virum, quam tectus* - *de lucro vivimus*] *quia mori debuimus anno primo civilis belli nec superstites esse rei publicae.* Manutius. — *mori debuit*] wie die ep. 91, 2 genannten Männer.

2. *metiuntur*] nämlich Cäsars Leute. — *quid faciat . . . non habet*] s. zu ep. 19, 1. — *ita se cum multis colligavit*] *ita* gehört zu *multis* (wir: 'es sind zu viele'): deutlicher und stärker ep. 101, 3: *multa enim victori eorum arbitrio, per quos vicit, etiam invito facienda sunt.*

3. *ad te*] dem dies alles wohl be-

non quo cessator esse solerem, praesertim in litteris, sed explorati nihil haberem, nec tibi sollicitudinem ex dubit mea nec spem ex adfirmatione adferre volui. Illud tame scribam, quod est verissimum, me his temporibus adhuc d periculo nihil audisse: tu tamen pro tua sapientia debeb tare optima, cogitare difficillima, ferre quaecumque erunt.

XCIV. (ad fam. IV, 14.)

Scr. Romae A. U. C. 708 (46).

M. CICERO S. D. CN. PLANCIO.

1 Binas a te accepi litteras Corcyrae datas, quarum alteris gratulabare, quod audisses me meam pristinam dignitatei tinere, alteris dicebas te velle, quae egissem, bene et fe evenire. Ego autem, si dignitas est bene de re publica s et bonis viris probare, quod sentias, obtineo dignitatem n sin autem in eo dignitas est, si, quod sentias, aut re efficer

---

kannt ist. — *cessator*] über die Wortbildung zu ep. 67, 3. — *de isto periculo*] von welcher in § 1 die Rede war. — *cogitare difficillima*] dir das Schlimmste vorstellen: vgl. ep. 78, 1. — *optare optima*] zu ep. 53, 1.

XCIV. Die Zeitbestimmung der folgenden Briefe ist bei dem Mangel fester Anhaltspunkte schwierig, zumal wegen der geflissentlichen Umgehung aller bestimmten Angaben über Cäsars Person und über einzelne politische Ereignisse der Gegenwart: man hat den Eindruck, als vermeide es Cicero aus Vorsicht, sich näher darauf einzulassen. — Hofmann setzt unsern Brief in die ersten Monate des Jahres 46: aber auch für die Versöhnung mit Quintus und Ciceros zweite Heirat haben wir keine sicheren Data. Cn. Plancius ist derselbe, dessen Teilnahme und Schutz Cicero während seiner Verbannung in so reichem Masse erfahren hatte (AE. 20). Wegen seiner Teilnahm Kampfe gegen Cäsar lebte Verbannter zu Korkyra und wiederholt an Cicero. Hier ant Cicero auf die beiden Briefe, Plancius ihm zu seiner wiedererl ehrenvollen Stellung (*dignitas* zu seiner Vermählung mit P (*quae egissem*) Glück gewünscht

1. *Corcyrae datas*] über den tiv AE. 54. — *Ego autem*] sch Wiederholung des Verbums (c . . . *obtineo*) deutet darauf hin dem Schreibenden ursprüngli Satzverhältniss vorschwebte, wi *mihi gratulabare, quod audisses, tinere . . . : ego vero . . . obtineo.* die Rücksicht auf das nachfo *sin autem* . . . , das die wahre A einführt, machte, dass der resp rende Charakter des Satzes de positionellen weichen musste. Briefstil ist diese lebhaftere F ganz angemessen. — *probare qu tias*] sie von der Ehrlichkeit

ıt denique libera oratione defendere, ne vestigium quidem est reliquum nobis dignitatis, agiturque praeclare, si nos- ›sos regere possumus, ut ea, quae partim iam adsunt, par- npendent, moderate feramus, quod est difficile in eius modi cuius exitus ex altera parte caedem ostentat, ex altera ser- m. Quo in periculo non nihil me consolatur, cum recordor 2
ne tum vidisse, cum secundas etiam res nostras, non modo ıas, pertimescebam videbamque, quanto periculo de iure 'o disceptaretur armis: quibus si ii vicissent, ad quos ego spe, non belli cupiditate adductus accesseram, tamen in- ›bam, et iratorum hominum et cupidorum et insolentium crudelis esset futura victoria, sin autem victi essent, quan- teritus esset futurus civium partim amplissimorum, partim optimorum, qui me haec praedicentem atque optime con- em saluti suae malebant nimium timidum quam satis pru- n existimari.

uod autem mihi de eo, quod egerim, gratularis, te ita velle 3
scio; sed ego tam misero tempore nihil novi consilii cepis- ıisi in reditu meo nihilo meliores res domesticas quam rem

ıngen überzeugen. — *aut deni-* ler am Ende auch nur. — *in di bello*] im Bürgerkriege, der ıit der Schlacht von Thapsus ıicht zu Ende ist. Man be- den Indikativ *ostentat*. — *ex parte caedem*] vonseiten der aner, wenn sie im hispanischen siegen würden. Cassius fam. , 4: *Scis, Cn.* (*Pompeius*) *quam us; scis, quo modo crudelitatem ı putet.*

n pertimescebam videbamque] :al- und Bedingungssätze tre- der *oratio obliqua* nicht selten ıdig mit dem Indikativ auf: 48, 1: besonders in der zwang- Sprache der Briefe: bei *po- n* ep. 2, 4; Asin. ep. 141, 1; X, *ınteguam* Att. XIV, 22, 1; *cum* , 4; fam. XVI, 24; bei *si* (zu 5; 24, 3; 43, 5; 59, 2; 68, *le iure publico ... armis*] über eine Frage des Staatsrechts; vgl. die Worte aus dem berühmten Fragment von Ennius' Annalen V. 276 f. bei Gell. N. A. XX, 10, 4: *Non ex iure manum consertum, sed magis ferro Rem repetunt regnumque petunt, vadunt so- lida vi* (vgl. fam. VII, 13, 2). — *cupi- dorum*] selbstsüchtig, habsüchtig, vgl. Parad. VI, 3, 51: *non esse cupidum pecunia est* und ep. 26, 5. Cäsar zeich- net die Pompejaner auch von dieser Seite in seiner bekannten Schilderung b. civ. III, 85, 5: *omnes aut de honori- bus suis aut de praemiis pecuniae aut de persequendis inimicitiis agebant, nec, quibus rationibus superare possent, sed quem ad modum uti victoria deberent, cogitabant.* Vgl. auch oben ep. 74, 8; 75, 1; 89, 3; 109, 1 und besonders 103, 6 und 96, 2. — *nimium timidum*] ganz ähnlich pro Marcell. 21: *tua enim cautio nostra cautio est, ut, si in alterutro peccandum sit, malim videri nimis timidus quam parum prudens.*

publicam offendissem; quibus enim pro meis immortalibus ficiis carissima mea salus et meae fortunae esse debebant, propter eorum scelus nihil mihi intra meos parietes tutum, insidiis vacuum viderem, novarum me necessitudinum fide contra veterum perfidiam muniendum putavi.

4 Sed de nostris rebus satis vel etiam nimium multa. D velim ut eo sis animo, quo debes esse, id est, ut ne quic praecipue timendum putes; si enim status erit aliquis civi quicumque erit, te omnium periculorum video expertem nam alteros tibi iam placatos esse intellego, alteros num iratos fuisse. De mea autem in te voluntate sic velim iu me, quibuscumque rebus opus esse intellegam, quamquam vi qui sim hoc tempore et quid possim, opera tamen et co studio quidem certe, rei, famae, saluti tuae praesto futurum velim, et quid agas et quid acturum te putes, facias me diligentissime certiorem.

XCV. (ad fam. VI, 22.)

Scr. Romae A. U. C. 708 (46).

CICERO DOMITIO.

1 Non ea res me deterruit, quo minus, postea quam in It venisti, litteras ad te mitterem, quod tu ad me nullas mi sed quia nec, quid tibi pollicerer, ipse egens rebus omnibu

---

3. *Quibus ... carissima esse debebant*] damit meint er seinen Bruder und dessen Sohn, die so lieblos an ihm gehandelt hatten (ep. 84), und seine Gattin Terentia, durch deren Schuld der grössere Teil seines Vermögens vergeudet worden war: AE. 38.

4. *tibi praecipue timendum*] 'speziell', mehr als die anderen Pompejaner; ep. 105, 1. — *alteros numquam iratos*] die Pompejaner, denen Plancius nicht abtrünnig geworden war; *alteri... alteri*, noch ep. 94 und bei Cäsar b. G. I, 26, 1; V, 54, 4; VII, 17, 2, ist sonst nicht gerade häufig: Wölfflin Archiv II, 235. — *qui sim*] PA. II, 171. — *studio quidem certe*] durch diese dem Schreibenden nachträglich einfallende *Correctio* wird das zweite Glied, also hier *studio*, wesentlich hervorgehoben; vgl. de off. I, 138: *Et quoniam persequimur, volumus quidem ce cendum est ...;* und Cato *quoniam speramus, volumus certe senes fieri.*

XCV. Cn. Domitius Al barbus war der Sohn des mitius Ahenobarbus, des bek heftigen Gegners von Cäsar (zu ep. 68): seine Mutter war Schwester Porcia. Vater un waren von Cäsar in Corfiniu fangen und freigegeben worde der Vater nach der Schlac Pharsalus auf der Flucht um men war, kehrte der Sohn zwa darauf nach Italien zurück, leb zurückgezogen auf einem Lan Furcht oder Abneigung geg

uaderem, cum mihimet ipsi consilium deesset, nec, quid .tionis adferrem in tantis malis, reperiebam. Haec quam- nihilo meliora sunt nunc atque etiam multo desperatiora, inanis esse meas litteras quam nullas malui.

2 ;o, si te intellegerem plus conatum esse suscipere rei pu- causa muneris, quam quantum praestare potuisses, tamen, cumque rebus possem, ad eam condicionem te vivendi, laretur quaeque esset, hortarer; sed cum consilii tui bene :que suscepti eum tibi finem statueris, quem ipsa fortuna um nostrarum contentionum esse voluisset, oro obtestor- pro vetere nostra coniunctione ac necessitudine proque mea in te benevolentia et tua in me pari, te ut nobis, i, coniugi tuisque omnibus, quibus es fuistique semper nus, salvum conserves, incolumitati tuae tuorumque, qui pendent, consulas, quae didicisti quaeque ab adulescentia rrime a sapientissimis viris tradita memoria et scientia ehendisti, iis hoc tempore utare, quos coniunctos summa lentia plurimisque officiis amisisti, eorum desiderium, si quo animo, at forti feras.

3 ;o quid possim, nescio, vel potius me parum posse sentio: amen tibi polliceor, me, quaecumque saluti dignitatique onducere arbitrabor, tanto studio esse facturum, quanto tu et studio et officio in meis rebus fuisti; hanc meam

---

rfassung hielten ihn ab, nach kommen und eine völlige gung nachzusuchen. Der Rat, ro ihm, wie Wieland vermutet, Wunsch Porcias erteilt (§ 2), ohne Wirkung geblieben zu Venn Domitius auch nicht mit eit als einer der Mörder Cäsars Phil. II, 27 und daselbst Halm), n wir ihn doch später im es Brutus und Cassius; nach ntergang trat er zu Antonius ar aber mit dessen Abhängig- Kleopatra sehr unzufrieden: lbar vor der Schlacht von ging er zu Octavian über und nach einigen Tagen. Der Nero, der zuerst Domitius var ein Urenkel dieses Do- die ganze Genealogie bei Nero 1—5.

1. *Haec*] zu ep. 26, 9.

2. *Ego si te intellegerem*] es ist leicht zu sehn, dass diese Worte einen leisen Tadel enthalten: Domitius war seinem Oheim nicht nach Afrika gefolgt. 'Dass er zurückblieb, erweckt, wenn auch nicht für die Aufrichtigkeit, wenigstens für die Stärke seines Patriotismus kein günstiges Vorurteil'. Wieland. — *parenti*] eben Porcia. — *qui de te pendent*] wahrscheinlich: 'die um dich besorgt sind', wie Att. XVI, 12: *quam animi pendeam ... et de te et de me; animi* (*animis*) fehlt hier wie Att. IV, 15, 6: *ne diutius pendeas* (Streicher). Vgl. Hor. Epist. I, 1, 105: *De te pendentis, te respicientis amici.* — *quos amisisti*] ausser seinem Vater besonders seinem Oheim Cato.

voluntatem ad matrem tuam, optimam feminam tuique am simam, detuli. Si quid ad me scripseris, ita faciam, ut te intellexero; sin autem tu minus scripseris, ego tamen o quae tibi utilia esse arbitrabor, summo studio diligenterqu rabo. Vale.

XCVI. (ad fam. VII, 3.)

Scr. Romae m. Maio exeunte vel ineunte Iunio A. U. C. 708 (46).

M. CICERO S. D. M. MARIO.

1 Persaepe mihi cogitanti de communibus miseriis, in q tot annos versamur et, ut video, versabimur, solet in me venire illius temporis, quo proxime fuimus una; quin etiar sum diem memoria teneo: nam a. d. III Idus Maias Lentu Marcello consulibus cum in Pompeianum vesperi venissem mihi sollicito animo praesto fuisti; sollicitum autem te hat cogitatio cum officii, tum etiam periculi mei: si manere Italia, verebare, ne officio dessem; si proficiscerer ad bel periculum te meum commovebat. Quo tempore vidisti pro me quoque ita conturbatum, ut non explicarem, quid esset timum factu; pudori tamen malui famaeque cedere quam sa meae rationem ducere.

2 Cuius me mei facti paenituit non tam propter peric meum quam propter vitia multa, quae ibi offendi, quo vene

---

XCVI. Über M. Marius Einl. zu ep. 27. Mancherlei Urteile über Ciceros gänzliche Unthätigkeit beim Kampfe gegen Cäsar und die boshafte Deutung, welche Übelwollende seinem Verhältnis zu Cäsars Freunden, Balbus und Hirtius, gaben, veranlassten ihn, sich über die Grundsätze, die ihn vom Anfange des Bürgerkrieges geleitet hatten, gegen Marius auszusprechen: wie § 6 zeigt, war der Brief zu weiterer Verbreitung bestimmt, eine politische Apologie wie der Brief an Lentulus (ep. 36). Der Brief fällt noch etwas früher als ep. 89, ist aber hier an seiner alten Stelle geblieben.

1. *proxime*] zu ep. 2, 4. — *L et Marcello consulibus*] i. J. 49: schreibt Att. X, 16, 4 (pr. Id. 705): *ego, ut minuerem suspicione fectionis aut cogitationis meae, pr sum in Pompeianum a. d. IV.* an diesem Tage kam er also mehr hin. — *in Pompeianum*] C Landgut bei Pompeji, in dessen auch Marius das seinige hatt *sollicitum te habebat*] s. zu ep. — *officio*] *erga rem publicam et peium de me bene meritum.* I tius. — *pudori . . . famae*] vg 103, 6.

m neque magnas copias neque bellicosas; deinde extra du- paucosque praeterea — de principibus loquor — reliqui m in ipso bello rapaces, deinde in oratione ita crudeles, ıam victoriam horrerem; maximum autem aes alienum am- norum virorum: quid quaeris? nihil boni praeter causam. cum vidissem, desperans victoriam primum coepi suadere ı, cuius fueram semper auctor; deinde, cum ab ea sen- Pompeius valde abhorreret, suadere institui, ut bellum ət: hoc interdum probabat et in ea sententia videbatur ıt fuisset fortasse, nisi quadam ex pugna coepisset suis mi- ᵹ confidere. Ex eo tempore vir ille summus nullus impe- fuit: signa tirone et collecticio exercitu cum legionibus ro- simis contulit; victus turpissime amissis etiam castris solus

Iunc ego mihi belli finem feci nec putavi, cum integri pares 3
uissemus, fractos superiores fore. Discessi ab eo bello, in aut in acie cadendum fuit aut in aliquas insidias inciden- aut deveniendum in victoris manus aut ad Iubam confu- um aut capiendus tamquam exsilio locus aut consciscenda voluntaria: certe nihil fuit praeterea, si te victori nolles on auderes committere. Ex omnibus autem iis, quae dixi, modis nihil tolerabilius exsilio, praesertim innocenti, ubi

---

ıeque magnas copias] ergänze (zu ep. 36, 17): am Anfange des s, denn später wurde das Heer ›mpejus durch Verstärkungen iechenland, Asien und Ägypten äsarischen an Zahl um das lte überlegen. — *extra*] = *praeter* bei den Komikern. — *rapaces udeles*] vgl. zu ep. 94, 2 und civ. III, 32; zu *oratione* vgl. zu ·, 4. — *aes alienum*] wie bei us: Cäs. b. civ. I, 4. — *praeter* ı] die Sache, für welche diese kämpfte; vgl. ep. 67, 4. Von dagegen sagt Cicero Att. VII, it einem schönen Wortspiele: ı *solum illa causa non habet, rebus abundat*. Vgl. ep. 99, 3. *dam ex pugna*] 'die ich nicht nennen will'; gemeint ist die ht bei Dyrrhachium, in welcher viele Menschen verlor, und deren Ausgang thörichte Hoffnungen bei den Pompejanern weckte. Über die Sache Cäs. b. civ. III, 62—71 und AE. 34. — *tirone et collecticio exercitu*] Vgl. Pompejus' Bemerkung ep. 69, 2 und Planc. fam. X, 24, 3.

3. *fractos*] über das fehlende *nos* zu ep. 85, 1. — *Discessi . . . voluntaria*] in dieser Periode wechseln die beiden Figuren des Chiasmus und der Anaphora in der Weise ab, dass sich zunächst an einen unvollständigen Chiasmus (. . . *in quo aut in acie cadendum fuit aut* [*fuit*] . . . *incidendum*) ein vollständiger (*aut deveniendum in v. m. aut ad Iubam confugiendum*) anschliesst, worauf dann die Anaphora (*aut capiendus t. e. locus aut consciscenda m. v.*) folgt. Näg. Stil. 169, 1. Angedeutet sind der Reihe nach Domitius Ahenobarbus, Pompejus, Cassius, Scipio und Cato.

nulla adiuncta est turpitudo, addo etiam, cum ea urbe careas, in qua nihil sit, quod videre possis sine dolore: ego cum meis — si quicquam nunc cuiusquam est — etiam in meis esse malui.
4 Quae acciderunt, omnia dixi futura; veni domum, non quo optima vivendi condicio esset, sed tamen, si esset aliqua forma rei publicae, tamquam in patria ut essem, si nulla, tamquam in exsilio. Mortem mihi cur consciscerem, causa non visa est, cur optarem, multae causae; vetus est enim: ubi non sis, qui fueris, non esse, cur velis vivere. Sed tamen vacare culpa magnum est solacium, praesertim cum habeam duas res, quibus me sustentem, optimarum artium scientiam et maximarum rerum gloriam, quarum altera mihi vivo numquam eripietur, altera ne mortuo quidem.

5 Haec ad te scripsi verbosius et tibi molestus fui, quod te cum mei, tum rei publicae cognovi amantissimum. Notum tibi omne meum consilium esse volui, ut primum scires me numquam voluisse plus quemquam posse quam universam rem publicam, postea autem quam alicuius culpa tantum valeret unus, ut obsisti non posset, me voluisse pacem; amisso exercitu et eo duce, in quo spes fuerat uno, me voluisse etiam reliquis omnibus, postquam non potuerim, mihi ipsi finem fecisse belli; nunc autem, si haec civitas est, civem esse me, si non, exsulem esse non incommodiore loco, quam
6 si Rhodum *me* aut Mytilenas contulissem. Haec tecum coram

---

4. *Vetus est*] es ist ein altes Sprichwort; ebenso pro Quinct. 55; vollständig bei Ter. Adelph. V, 3, 17 = 803: *vetus verbum hoc quidemst*. Näg. Stil. 21, a, 1, 1. — *ubi non sis ... vivere*] wahrscheinlich trochäischer Septenar aus einem alten dramatischen Dichter; ursprünglich (nach Fleckeisen):

úbi non sis, qui fúeris, non est cúr velis ibi vívere:

wo man von der Höhe einer einflussreichen Stellung herabgestürzt ist, da hat man keinen Grund, sich ein längeres Leben zu wünschen. — *vacare culpa*] vgl. ep. 108, 4; ep. 109, 2.

5. *primum*] zu ep. 6, 8. — *alicuius*] Pompejus. — *etiam reliquis omnibus*] Dativ. Vgl. ep. 80, 3. — *Rhodum aut Mytilenas*] beide galten für einen ebenso reizenden als durch Kunst und Wissenschaft anziehenden Zufluchtsort: ep. 100, 4. M. Marcellus z. B. hatte (ep. 98) Mytilene gewählt. Vgl. Hor. carm. I, 7, 1: *Laudabunt alii claram Rhodon aut Mytilenen.*

6. *coram*] das — wie auch zu *per litteras* — zu ergänzende Verbum ergiebt sich leicht aus dem Sinne; vgl. Mil. 99: *haec tu mecum saepe.* Die Lebendigkeit und Flüchtigkeit der Umgangs- und Briefsprache liebt die Ellipse des Verbums, zumal wo der Zusammenhang dieses erkennen lässt selbst in Nebensätzen ausserordentlich; Näg. St. 183, 1; besonders sind Verba *dicendi*, Verba der *Bewegung* und des *Geschehens* zu ergänzen: so *videre* ep. 11, 5; 88, 5; ein Verbum *dicendi*: ep. 11, 2; Att. XVI, 7, 3 *bene igitur tu, qui εὐθανασίαν (laudas praedicas)*; XVI, 3, 3: *exspecto, qui*

ram; sed quia longius fiebat, volui per litteras eadem, ut ›s, quid diceres, si quando in vituperatores meos incidisses; nim, qui, cum meus interitus nihil fuerit rei publicae pro-s, criminis loco putent esse, quod vivam, quibus ego certo on videri satis multos perisse: qui si me audissent, quamqua pace, honeste tamen viverent; armis enim inferiores, ιusa fuissent.

:abes epistulam verbosiorem fortasse, quam velles; quod :a videri putabo, nisi mihi longiorem remiseris. Ego, si, rolo, expediero, brevi tempore te, ut spero, videbo.

XCVII. (ad fam. IV, 13.)

Scr. Romae A. U. C. 708 (46).

M. CICERO S. D. P. FIGULO.

uaerenti mihi iam diu, quid ad te potissimum scriberem, 1
nodo certa res nulla, sed ne genus quidem litterarum usiveniebat in mentem; unam enim partem et consuetudinem epistularum, quibus secundis rebus uti solebamus, tempus

---

ιm; *scribere:* ep. 10, 1; 98, 2: *ra quam statueram;* Att. VIII, *d apertius quam proposueram;* 4: *Verum alias*; XV, 13, 4: *o statim; scire:* Att. VII, 3, 5; *licet plura, qui in urbe estis;* *i:* Att. X. 8, 10: *non putabat pore ex Italia; differre:* ep. 6, *in aliud tempus; dare* oder : Att. XVI, 8, 1: *litterae mihi viano;* fam. XII, 30, 1: *nemo eas litteras?* ep. 144, 2: *at ego as tuas; accidere* oder *fieri:* 2: *ne quid in turba;* ep. 129, 7, *oc ipsum non constanter;* man icht, dass die Ellipse häufig en mit *sed, at, verum* und *ne* .V, 13, 4) vorkommt; in den n Briefen an Atticus ist die Erscheinung ungleich ausge-:. — *malueram*] wie ep. 9, 3. ', 2, Anm. — *longius fiebat*] ge dauerte. — *haberes, quid* damit du wüsstest, was du en hättest (*haberes, quod d.* damit du Stoff hättest zum ...). Vgl. zu ep. 19, 1. — *criminis loco . . . quod vivam*] vgl. die ganz ähnliche Stelle ep. 88, 2: *nos dolent vivere.* — *Habes*] zu ep. 5, 6.

XCVII. P. Nigidius Figulus, der Erneuerer der pythagoreischen Philosophie (Cic. Timaeus 1; Mommsen R. G.[4] III, 557), thätig auf dem Gebiete der Grammatik, Naturwissenschaft, Theologie (s. die Stelle über Augustus' Nativität bei Sueton. Aug. 94): *homo, ut ego arbitror, iuxta M. Varronem doctissimus* Gell. IV, 9, 1). In seiner politischen Laufbahn unterstützte er Cicero gegen Catilina (§ 2) und als Prätor im J. 58 bewies er ihm während seiner Verbannung besondere Teilnahme. Als Anhänger des Pompejus (Att. VII, 24) lebte er jetzt in der Verbannung und starb auch im Exil, noch vor Cäsars Ermordung. Unser Brief, einer der ernstesten und würdigsten, die Cicero geschrieben hat, zeigt deutlich, welche Achtung derselbe für den Charakter und die Kenntnisse des Nigidius hegte.

eripuerat perfeceratque fortuna, ne quid tibi tale scribere pos-
sem aut omnino cogitare: relinquebatur triste quoddam et mi-
serum et his temporibus consentaneum genus litterarum: id quo-
que deficiebat me, in quo debebat esse aut promissio auxilii ali-
cuius aut consolatio doloris tui. Quod pollicerer, non erat; ipse
enim pari fortuna abiectus aliorum opibus casus meos susten-
tabam saepiusque mihi veniebat in mentem queri, quod ita vi-
2 verem, quam gaudere, quod viverem. Quamquam enim nulla me
ipsum privatim pepulit insignis iniuria nec mihi quicquam tali
tempore in mentem venit optare, quod non ultro mihi Caesar
detulerit, tamen nihilo minus iis conficior curis, ut ipsum, quod
maneam in vita, peccare me existimem; careo enim cum fami-
liarissimis multis, quos aut mors eripuit nobis aut distraxit
fuga, tum omnibus amicis, quorum benevolentiam nobis conci-
liarat per me quondam te socio defensa res publica, versorque
in eorum naufragiis et bonorum direptionibus, nec audio solum,
quod ipsum esset miserum, sed etiam id ipsum video, quo nihil
est acerbius, eorum fortunas dissipari, quibus nos olim adiuto-
ribus illud incendium exstinximus, et, in qua urbe modo gratia,
auctoritate, gloria floruimus, in ea nunc his quidem omnibus ca-
remus. Obtinemus ipsius Caesaris summam erga nos humanita-

---

1. *ne quid tibi*] dass Cicero nur an die Korrespondenz mit Figulus denkt, zeigt auch das folgende *doloris tui* (im Med. fehlt *tibi*). — *Quod pollicerer . . .*] nicht *quid*, denn es ist nicht von einem Zweifel, einem Überlegen, *was* er versprechen könne, die Rede, sondern er sagt: zu versprechen (s. vorher *promissio*) hatte (wusste) ich nichts. Vgl. zu ep. 19, 1. — *consolatio doloris*] zu ep. 6, 6. — *abiectus*] ein starker Ausdruck, der aber, wie das Folgende zeigt, für Ciceros damalige Stimmung ganz bezeichnend ist. — *aliorum opibus*] z. B. des Hirtius, Balbus, Oppius, Matius, Dolabella.

2. *pepulit*] die perfektischen Formen oft vom Stossen oder Erschüttern: *Tune has pepulisti foris?* Ter. Ad. 638; übertragen: *Haec ubi verba agrestem* (die Landmaus) *pepulere* Hor. Sat. II, 6, 98; Cic. or. 177: *quod cum animos hominum auresque pepulisset.* — *insignis iniuria*] zu ep. 2, 8. — *ipsum, quod . . ., peccare*] selbst (sogar schon) darin fehle, dass ich . . . . Die Neutra der Pronomina stehen bei Verben, welche in Verbindung mit Substantiven einen anderen Kasus oder eine Präposition erfordern, in der Regel im Akkusativ, also hier *ipsum* bei *peccare* statt *in eo ipso.* Vgl. ad Q. fr. I, 2, 7: *nihil sane esset, quod non paeniteret;* fam. VI, 8, 2: *a me consilium petis, quid sim auctor.* — *te socio*] nach Plutarch Cic. 20 unterstützte Nigidius Cicero im Kampfe gegen Catilina und mahnte namentlich zu raschem Einschreiten gegen die Verschworenen. — *defensa res publica*] die Verteidigung des Staates: Näg. Stil. 30, 2. — *quo nihil est acerbius*] bezieht sich auf den Begriff *video*, vgl. ep. 101, 1 und 107, 1: *oculi augent dolorem, qui ea, quae ceter*

d ea plus non potest quam vis et mutatio omnium rerum emporum. Itaque orbus iis rebus omnibus, quibus et na- 3
e et voluntas et consuetudo adsuefecerat, cum ceteris, ut videor, tum mihi ipse displiceo; natus enim ad agendum aliquid dignum viro, nunc non modo agendi rationem nulbeo, sed ne cogitandi quidem, et, qui antea aut obscuris)us aut etiam sontibus opitulari poteram, nunc P. Nigi-ıi omnium doctissimo et sanctissimo et maxima quondam et mihi certe amicissimo, ne benigne quidem polliceri

go hoc ereptum est litterarum genus: reliquum est, ut 4
r et adferam rationes, quibus te a molestiis coner abdu-At ea quidem facultas vel tui vel alterius consolandi in na est, si umquam in ullo fuit; itaque eam partem, quae ıisita quadam ratione et doctrina proficiscitur, non attin-ibi totam relinquam: quid sit forti et sapienti homine , quid gravitas, quid altitudo animi, quid acta tua vita, udia, quid artes, quibus a pueritia floruisti, a te flagitent, bis; ego, quod intellegere et sentire, quia sum Romae et ıro attendoque, possum, id tibi adfirmo, te in istis mo-in quibus es hoc tempore, non diutius futurum, in his in quibus etiam nos sumus, fortasse semper fore. Videor 5
erspicere primum ipsius animum, qui plurimum potest, ıum ad salutem tuam — non scribo hoc temere: quo mi-niliaris sum, hoc sum ad investigandum curiosior —: quo

---

ıt, *intueri cogunt nec a miseriis cogitationem sinunt; n malis omnibus acerbius est am audire.* Vor *video: id ipsum* bar nach *quod ipsum* darf im nicht auffallen; fam. X, 10, *e maturum quidem etiam nunc em iudicio fuit.*

liceo mihi] zu ep. 8, 3. — *ali-ıum*] nicht *digni* wegen *viro. i ... cogitandi rationem*] *ratio* el, Weg, Möglichkeit'. Man ıus dieser Stelle, wie wenig ıgsweise' *agendi ratio* und ise' *cogitandi* (*sentiendi*) *ratio* ielmehr *mores, instituta, con-aque, studia atque facta;* Näg. St. 12, 1. — *aut etiam sontibus*] zu ep. 27, 4 a. E. — *P. Nigidio*] für *tibi*, kraftvoller als das Pronomen; vgl. zu ep. 51, 16. — *benigne polliceri*] zu 29, 1.

4. *ut consoler*] Das Objekt ergiebt sich aus dem Vorhergehenden und Nachfolgenden von selbst; vgl. zu ep. 33, 1. — *in ullo*] *ullus* substantivisch: PA. II, 172, 5, Zus. — *ab exquisita ... doctrina*] von einer ganz besonderen philosophischen Einsicht (wie sie dem Pythagoreer Nigidius eigen war). Mit der Verbindung von *ratio et doctrina* ist die ganz ähnliche von *ratio et ars, ratio et disciplina* zu vergleichen. — *non diutius*] nicht allzu lange.

5. *primum*] das zweite Glied mit

facilius, quibus est iratior, respondere tristius possit, hoc est adhuc tardior ad te molestia liberandum. Familiares vero eius, et ii quidem, qui illi iucundissimi sunt, mirabiliter de te et loquuntur et sentiunt. Accedit eodem vulgi voluntas vel potius consensus omnium. Etiam illa, quae minimum nunc quidem potest, sed possit necesse est, res publica, quascumque vires habebit, ab iis ipsis, *a* quibus tenetur, de te propediem, mihi crede, impetrabit.

6 Redeo igitur ad id, ut iam tibi etiam pollicear aliquid, quod primo omiseram: nam et complectar eius familiarissimos, qui me admodum diligunt multumque mecum sunt, et in ipsius consuetudinem, quam adhuc meus pudor mihi clausit, insinuabo et certe omnis vias persequar, quibus putabo ad id, quod volumus, pervenire posse; in hoc toto genere plura faciam, quam scribere audeo. Cetera, quae tibi a multis prompta esse certo scio, a me sunt paratissima: nihil in re familiari mea est, quod ego meum malim esse quam tuum; hac de re et de hoc genere toto hoc scribo parcius, quod te id, quod ipse confido, sperare malo, te esse usurum tuis.

7 Extremum illud est, ut te orem et obsecrem, animo ut maximo sis nec ea solum memineris, quae ab aliis magnis viris accepisti, sed illa etiam, quae ipse ingenio studioque peperisti; quae si colliges, et sperabis omnia optime et, quae accident, qualiacumque erunt, sapienter feres. Sed haec tu melius vel optime omnium: ego, quae pertinere ad te intellegam, studiosissime omnia diligentissimeque curabo tuorumque tristissimo meo tempore meritorum erga me memoriam conservabo.

XCVIII. (ad fam. IV, 8.)

Scr. Romae A. U. C. 708 (46).

M. CICERO S. D. M. MARCELLO.

1 Neque monere te audeo praestanti prudentia virum nec con-

---

vero: zu ep. 6, 8. — *adhuc tardior*] *adhuc* bis jetzt noch; zu ep. 61, 2. — *sed possit necesse est*] aber einmal (mit der Zeit) doch wieder einige Macht haben muss; *posse* ist absolut gebraucht. — *de . . . te*] über *de* zu ep. 6. 4.

6. *insinuabo*] zu ep. 13, 2. — *putabo pervenire posse*] ohne *me* wie oben ep. 85, 1. — *te esse usurum tuis*] *tuis* ist Neutrum = *tuis rebus* oder *facultatibus*: dies ist es, was Cicero mit Sicherheit erwartet (*quod ipse confido;* vgl. § 2) und Figulus hoffen soll.

7. *sperabis omnia optime*] zu ep. 29, 1. — *haec tu melius . . .*] zu ep. 88, 5. — *tristissimo meo tempore*] über diese Bezeichnung von Ciceros Exil zu ep. 43, 2.

XCVIII. M. Claudius Marcellus gehörte der plebejischen Linie

maximi animi hominem unumque fortissimum, consolari ıllo modo. Nam si ea, quae acciderunt, ita fers, ut audio, ıri magis virtuti debeo quam consolari dolorem tuum: sin a mala rei publicae frangunt, non ita abundo ingenio, ut ›oler, cum ipse me non possim. Reliquum est igitur, ut e in omni re eum praebeam praestemque et ad omnia, ıi velint, ita sim praesto, ut me non solum omnia debere ısa, *quae possim*, sed ea quoque etiam, quae non possim,

Illud tamen vel tu me monuisse vel censuisse puta vel 2
· benevolentiam tacere non potuisse, ut, quod ego facio, que animum inducas, si sit aliqua res publica, in ea te ›ortere, iudicio hominum reque principem, necessitate ce-

---

in Scaur. 33, p. 22, 28 f.) der nd berühmten gens Claudia hatte als Konsul im J. 51 äsars wachsende Macht entangekämpft (vgl. zu ep. 23, .s. b. G. VIII, 53, 1; civ. I, 2, 2; es. 28) und war im J. 49 dem ıs nach Griechenland gefolgt. er Schlacht bei Pharsalus r an der Fortsetzung des ı in Afrika keinen Anteil, rf sich aber auch dem Sieger ›ndern wählte eine freiwillige ung zu Mytilene auf Lesbos. ıd Helv. de consol. 9, 4: *Bru- › libro, quem 'de virtute' com- it se Marcellum vidisse Myti- ulantem et quantum modo na- inis pateretur, beatissime viven- ;e umquam cupidiorem bonarum uam illo tempore. Itaque adi- ım sibi se magis in exsilium sine illo rediturus esset, quam exsilio relinqui' ... Idem Bru- '. Caesarem Mytilenas praeter- quia non sustineret videre de- ı virum.* Marcellus' Freunde, 's Cicero, gaben sich alle ine Zurückberufung bei Cäsar ·ken. Allein Marcellus selbst ht einen Schritt, um sich Cänähern. Über den skizzen- 'harakter unseres Briefes s. 00. Vgl. Boissier 289 ff.

1. *ut audio*] hieraus schliessen, dass Marcellus Cicero gar nicht geantwortet, wie Drumann VI, 261 will, kann man nur, wenn unser Brief nach fam. ep. 100 fällt. — *consolari dolorem*] s. zu ep. 6, 6. — *omnia debere tua causa*] zu ep. 52, 6. — *quoque etiam*] 'auch sogar', schon bei Plautus und Terenz (z. B. Eun. 762: *ego quoque etiam credidi*) ein archaischer Pleonasmus, den man schwerlich beseitigen darf. Vgl. Wölfflin Cass. Fel. 427. — Doch ist die Verbesserung des überlieferten *tua causa, sed causa quoque etiam quae non possim* unsicher; Lehmann vermutet: *tua causa quae possim in tua causa, sed etiam quae non possim;* Mendelssohn: *tua causa, sed ausurum quoque, etiam quae non possim.*

2. *Illud tamen vel tu me monuisse ... puta*] *illud* führt nachdrücklich den Satz mit *ut* ein: die Trennung des *vel* von *monuisse*, sowie des *tu* von *puta* hebt die einzelnen Begriffe mehr hervor. Das laute Lesen solcher Stellen eröffnet das richtige Verständnis mehr als alle Regeln über Wortstellung. Vgl. auch zu ep. 6, 4 und 39, 2. — *ut quod ego facio . . .*] Cicero musste seines eigenen Rufes wegen wünschen, dass viele angesehene Männer sich Cäsar unterwarfen, wie er selbst gethan hatte. — *in ea te esse oportere*] leben solltest.

dentem tempori; sin autem nulla sit, hunc tamen aptissi esse etiam ad exsulandum locum. Si enim libertatem sequi qui locus hoc dominatu vacat? sin qualemcumque locum, est domestica sede iucundior? Sed, mihi crede, etiam is, omnia tenet, favet ingeniis, nobilitatem vero et dignitates minum, quantum ei res et ipsius causa concedit, amplec Sed plura, quam statueram; redeo ergo ad unum illud, me esse: fore cum tuis, si modo erunt tui, si minus, me cer omnibus rebus satis nostrae coniunctioni amorique facturum.

XCIX. (ad fam. VI, 13.)

Scr. Romae A. U. C. 708 (46).

CICERO LIGARIO.

1 Etsi tali tuo tempore me aut consolandi aut iuvand causa scribere ad te aliquid pro nostra amicitia oportebat, t adhuc id non feceram, quia neque lenire videbar oratione r

---

qualemcumque locum] ohne Verbum: vgl. Att. IX, 6, 4: *cum Pompeio qualicumque consilio uso;* Schmalz Antib. II, 414. — *mihi crede*] zu ep. 113, 4. — *is, qui ... tenet*] zu ep. 100, 3. — *dignitates hominum*] fassen wir konkret: 'Personen von Distinktion', wie vorher *nobilitas* Adel; Näg. Stil. 14. — *res*] als Singular: die Umstände, die Natur der Sache; *ipsius causa*, wie schon der Wortlaut zeigt, geht speziell auf Cäsar und sein Verhältnis zu seiner Partei; vgl. ep. 26, 6 und 43, 5. — *Sed plura*] zu ep. 96, 6. — *si modo erunt tui*] diese Stelle, zusammengehalten mit den Worten am Schlusse, von ep. 100, zeigt deutlich, dass Marcellus' Verwandte mit Ausnahme des C. Marcellus nichts für ihn thaten, und dies bezeugt Marcellus selbst fam. IV, 11, 2: *quod in summa paucitate amicorum, propinquorum ac necessariorum, qui vere meae saluti faverent, te cupidissimum mei singularemque mihi benevolentiam praestitisse cognovi.*

XCIX. Q. Ligarius war vo Bürgerkriege als Legat des Pr tors Considius in Afrika und nahm nach dessen Weggange b Ankunft des neuen Statthalte Verwaltung der Provinz. Nun aber noch vor diesem beim bruche des Bürgerkriegs im J. Pompejaner P. Attius Varus und nahm für Pompejus Besitz der Provinz; Ligarius blieb in A Bald darauf kam auch der vo nat bestimmte neue Statthalte Aelius Tubero, vor Utica an, aber von Varus und Ligarius in die Provinz zugelassen. Li nahm auch im afrikanischen K am Kampfe gegen Cäsar Teil, aber nach der Schlacht bei Th in dessen Gewalt (b. Afric. 89, lebte nun als Verbannter auss Italiens: ein P. Ligarius wurde auf Befehl Cäsars getötet (b. 64, 1). Seine Brüder, Verwandte Freunde, besonders Cicero, su seine Begnadigung auszuwirke

posse dolorem tuum; postea vero quam magnam spem coepi fore, ut te brevi tempore incolumem haberemus, fa- ›n potui, quin tibi et sententiam et voluntatem declararem

·imum igitur scribam, quod intellego et perspicio, non fore 2 Caesarem duriorem; nam et res eum cotidie et dies et opi- minum et, ut mihi videtur, etiam sua natura mitiorem fa- que cum de reliquis sentio, tum de te etiam audio ex fa- ssimis eius, quibus ego ex eo tempore, quo primum ex nuntius venit, supplicare una cum fratribus tuis non de- uorum quidem et virtute et pietate et amore in te singu- adsidua et perpetua cura salutis tuae tantum proficitur, l sit, quod non ipsum Caesarem tributurum existimem; sed 3 ius fit, quam volumus, magnis occupationibus eius, a quo petuntur, aditus ad eum difficiliores fuerunt, et simul

---

ı klagte Q. Tubero der Sohn arius vor Cäsar an, um we- seine Zurückberufung zu ver- über Ciceros Rede (vgl. Att. , 2; 19, 2), gehalten wahr- :h Ende 46, berichtet Plut. Cic. ss nach der Erzählung eines ıugen: *Λέγεται δὲ καὶ Κοΐν- ταρίον δίκην φεύγοντος, ὅτι σαρος πολεμίων εἷς ἐγεγόνει, τέρωνος αὐτῷ βοηθοῦντος, τὸν Καίσαρα πρὸς τοὺς Τί κωλύει διὰ χρόνου Κικέ- κοῦσαι λέγοντος, ἐπεὶ πάλαι πονηρὸς ἀνὴρ καὶ πολέμιος; ἀρξάμενος λέγειν ὁ Κικέρων ς ἐκίνει καὶ προὔβαινεν αὐ- θει τε ποικίλος καὶ χάριτι ὸς ὁ λόγος, πολλὰς μὲν ἱέναι πὶ τοῦ προσώπου τὸν Καί- τάσας δὲ τῆς ψυχῆς τρεπό- ροπὰς κατάδηλον εἶναι, τέλος κατὰ Φάρσαλον ἁψαμένου ορος ἀγώνων, ἐκπαθῆ γενό- ναχθῆναι τῷ σώματι καὶ τῆς ἐκβαλεῖν ἔνια τῶν γραμμα- Τὸν γοῦν ἄνθρωπον ἀπέλυσε ας βεβιασμένος.* Trotzdem arius später unter den Ver- ıen gegen Cäsars Leben (Plut. Brut. 11) und war vielleicht einer von den beiden Ligariern, die den Proscrip- tionen des J. 43 zum Opfer fielen.

1. *Postea vero quam*] PA. II, 50, 10. Es liegt durchaus kein Grund vor, anzunehmen, es sei ein blosser Vor- wand, wie sich Cicero wegen seines Nichtschreibens entschuldigt.

2. *sua natura*] Vgl. was Cäsar im J. 49 selbst an Oppius ep. 75, 1 und an Cicero schreibt Att. IX, 16, 2: *Recte auguraris de me . . . bene enim tibi cognitus sum . . . nihil a me abesse longius crudelitate.* — *de reliquis*] in Beziehung auf die Übrigen. — *ex Africa nuntius venit*] von Cäsars Siege über die Pompejaner daselbst. — *cum fratribus tuis*] es waren zwei, von denen der eine, Titus, als Quästor Cäsar wesentliche Dienste geleistet hatte.

3. *magnis occupationibus . . . fuerunt*] 'so wisse': zu ep. 8, 2. An der Wahr- heit der Erklärung ist nicht zu zweifeln. Dass man sich schwer an das lange Antichambrieren —. ein Anzeichen der nahenden Monarchie — gewöhnte, zeigt Ciceros eigene Be- merkung ep. 104, 2 und die sehr be- zeichnende Stelle unten ep. 122, 2.

Africanae causae iratior diutius velle videtur eos habere solli a quibus se putat diuturnioribus esse molestiis conflictatun hoc ipsum intellegimus eum cotidie remissius et placatius i qua re mihi crede — et memoriae manda me tibi id adfir — te in istis molestiis diutius non futurum.

4 Quoniam, quid sentirem, exposui, quid velim tua cau potius declarabo quam oratione. Et, si tantum possem, qu in ea re publica, de qua ita sum meritus, ut tu existimas, debebam, ne tu quidem in istis incommodis esses; eadem causa opes meas fregit, quae tuam salutem in discrimen ad sed tamen, quicquid imago veteris meae dignitatis, quicqu liquiae gratiae valebunt, studium, consilium, opera, [gratia,

5 mea nullo loco deerit tuis optimis fratribus. Tu fac habe tem animum, quem semper habuisti, primum ob eas causas, scripsi, deinde quod ea *de* re publica semper voluisti atqu sisti, ut non modo secunda sperare debeas, sed etiam, si adversa essent, tamen conscientia et factorum et consil tuorum, quaecumque acciderent, fortissimo et maximo ferre deberes.

C. (ad fam. IV, 7.)

Scr. Romae A. U. C. 708 (46).

M. CICERO S. D. M. MARCELLO.

1 Etsi eo te adhuc consilio usum intellego, ut id repreh

— *Africanae causae*] Partei; vgl. pro Ligar. 27: *in Macedoniam ad Cn. Pompeii castra venit, in eam ipsam causam, a qua erat reiectus iniuria.* Darin aber, dass viele Pompejaner den Kampf in Afrika fortsetzten, erblickte Cäsar mehr die Äusserung eines persönlichen Hasses gegen ihn als ein Festhalten an ihrer Parteisache. — *habere sollicitos*] zu 82, 1. — *a quibus*] von deren Seite, durch deren Schuld: Näg. Stil. 124, 1. — *diutius*] vgl. fast dieselben Worte ep. 97, 4.

4. *quid velim tua causa*] zu ep. 34, 2. — *ne tu quidem . . . esses*] ohne Steigerung: 'auch du nicht'. PA. II, 182. Der Gegensatz zu *ne tu quidem* wäre vollständig: *si e g o tant sem;* gerade bei *ne . . . quidem* bleibt nicht selten die gena lung der Pronomina (ep. 103, *nos quidem nostra* für *ne nostra nos*), oder der Gegensatz ist üb formell unvollständig, wie hi Liv. 5, 36, 3: *et quoniam legat versus se maluerint quam armis t cios, ne se quidem pacem a = quoniam illi pacem non a sint, ne se quidem p. asperna*

C. Man beachte den Ge zwischen diesem ausführlich in gewähltester Sprache abg Briefe und dem Billet ep. wie ein erster Entwurf er

ìeam, non quin ab eo ipse dissentiam, sed quod ea te sa- esse iudicem, ut meum consilium non anteponam tuo, ɜt amicitiae nostrae vetustas et tua summa erga me bene-, quae mihi iam a pueritia tua cognita est, me hor-t, ut ea scriberem ad te, quae et saluti tuae conducere :er et non aliena esse ducerem a dignitate.

o eum te esse, qui horum malorum initia multo ante vi- 2
consulatum magnificentissime atque optime gesseris, prae-nemini; sed idem etiam illa vidi, neque te consilium ci-lli ita gerendi nec copias Cn. Pompeii nec genus exercitus : semperque summe diffidere, qua in sententia me quoque iemoria tenere te arbitror. Itaque neque tu multum inter-ebus gerendis et ego id semper egi, ne interessem; non s rebus pugnabamus, quibus valere poteramus, consilio, tate, causa, quae erant in nobis superiora, sed lacertis et quibus pares non eramus: victi sumus igitur aut, si ignitas non potest, fracti certe et abiecti. In quo tuum ım nemo potest non maxime laudare, quod cum spe vin-simul abiecisti certandi etiam cupiditatem ostendistique em et bonum civem initia belli civilis invitum suscipere, libenter non persequi. Qui non idem consilium, quod 3
ıti sunt, eos video in duo genera esse distractos; aut enim e bellum conati sunt, hique se in Africam contulerunt, aut, d modum nos, victori sese crediderunt: medium quoddam

---

anutius machte darauf auf-ı, dass in den Briefen an s der Name Cäsars, den die-ɜnschaftlich hasste, nie ge-ondern stets eine Umschrei-gewendet wird; ep. 98, 2: *is a tenet;* 100, 3: *ei, penes quem as;* 101, 2: *omnia enim delata . sunt.*

] ich für meine Person. — *iudicem*] sonst ist im zweiten ieser Satzform der Indikativ ılich: der Konjunktiv ist po-'weil ich dich doch wohl für halten muss'. Quintilian hat ı Stellen diesen Konjunktiv :en Satz (Becher). Bei Cicero [, 11: *non quod de facto non ed quod id, quod factum sit, i videatur esse.*

2. *sed idem*] aber gleichfalls habe ich... — *ita gerendi*] indem Pompejus allzu schnell Rom und Italien aufgab. — *genus exercitus*] meist neu ausgehobene Leute (oben ep. 83, 2 *capto exercitu veterano*) und Ausländer, ohne den rechten militärischen Geist. Vgl. die am Schluss der Einl. zu ep. 64 cit. St. und ep. 107, 5 a. E. — *summe*] zu ep. 105, 3. — *lacertis et viribus*] lebhafte Bezeichnung der materiellen Stärke; Hor. Ep. II, 2, 48: *arma Caesaris Augusti non responsura lacertis;* pro Marcello 8: *ferro et viribus.* — *invitum*] dies bezeugt ihm Cäsar selbst b. civ. I, 2, 2 und 5.

3. *hique*] z. B. Cato, Scipio, Labienus. — *medium quoddam ...*] zwischen beiden liegt gewissermassen dein Entschluss in der Mitte; du wähltest einen Mittel-

tuum consilium fuit, qui hoc fortasse humilis animi duceres, pertinacis.

Fateor a plerisque vel dicam ab omnibus sapiens tuum silium, a multis etiam magni ac fortis animi iudicatum. Se bet ista ratio, ut mihi quidem videtur, quendam modum, sertim cum nihil tibi deesse arbitrer ad tuas fortunas omne tinendas praeter voluntatem. Sic enim intellexi, nihil aliud quod dubitationem adferret ei, penes quem est potestas quod vereretur, ne tu illud beneficium omnino non putare quo quid sentiam, nihil attinet dicere, cum appareat, ipse
4 fecerim. Sed tamen, si iam ita constituisses, ut abesse tuo malles quam ea, quae nolles, videre, tamen id cogita beres, ubicumque esses, te fore in eius ipsius, quem fu potestate: qui si facile passurus esset te carentem patria tunis tuis quiete et libere vivere, cogitandum tibi tamen Romaene et domi tuae, cuicuimodi res esset, an Mytilen Rhodi malles vivere; sed cum ita late pateat eius potestas, veremur, ut terrarum orbem complexa sit, nonne mavis sine culo tuae domi esse quam cum periculo alienae? Equidem, si oppetenda mors esset, domi atque in patria mallem qu externis atque alienis locis; hoc idem omnes, qui te diligunt tiunt, quorum est magna pro tuis maximis clarissimisque
5 tibus multitudo. Habemus etiam rationem rei familiaris quam dissipari nolumus; nam etsi nullam potest accipere riam, quae futura perpetua sit, propterea quod neque is, q

---

weg. — *hoc*] das letztere, dem Sieger sich anvertrauen. — *vel dicam*] oder vielmehr. — *magni . . . animi*] hochherzig und mutig. — *beneficium*] es überhaupt nicht für wünschenswert halten, wie Phil. II, 2: *hoc quidem est beneficium*, 'das wäre mir ja sehr angenehm'. *Latenter significat, si Marcellus, ut multi, veniam a Caesare velit petere, eius fortunas omnes fore salvas. Quod ut faciat, aperte non hortatur, ne magni animi virum offendat, hortationis autem loco prudenter subiungit illud: 'de quo quid sentiam, nihil attinet dicere: cum appareat, ipse quid fecerim'. Post Pharsalicam enim pugnam Caesar et Ciceroni et ali verat.* Manutius.

4. *cuicuimodi res esset*] *cui (quoiquoimodi)* = *cuiuscuiusmo* den Hss. oft *cuimodi* Att. XII, de fin. III, 30): Att. III, 22, 4: *me velim omnia, cuicuimodi sunt,* XII, 18, 1: *quod velim mihi i cuicuimodi est;* Plaut. Bacch. 16 = 400: *Sisne necne, ut esse malus, bonus quoiquoimodi.* Vgl. Opusc. II, 727; Landgraf Rosc. Schmalz Antib. II, 344. — *co sit*] umfasst hat und noch u

5. *perpetua*] bleibend, dauer Pompejaner hatten nämlich di

et rem publicam, patietur neque ipsa res publica, tamen im-
ɜtum praedonum in tuas fortunas fieri nolo, hi autem qui es-
nt, auderem scribere, nisi te intellegere confiderem.

Hic te unius sollicitudines, unius etiam multae et adsiduae 6
crimae, C. Marcelli, fratris optimi, deprecantur: nos cura et
olore proximi sumus, precibus tardiores, quod ius adeundi, cum
si deprecatione eguerimus, non habemus, gratia tantum possu-
us, quantum victi; sed tamen consilio, studio Marcello non de-
imus. A tuis reliquis non adhibemur; ad omnia parati sumus.

CI. (ad fam. IV, 9.)

Scr. Romae A. U. C. 708 (46).

M. CICERO S. D. M. MARCELLO.

Etsi perpaucis ante diebus dederam Q. Mucio litteras ad te 1
luribus verbis scriptas, quibus declaraveram, quo te animo cen-
rem esse oportere et quid tibi faciendum arbitrarer, tamen,
um Theophilus, libertus tuus, proficisceretur, cuius ego fidem
rga te benevolentiamque perspexeram, sine meis litteris eum ad
e venire nolui.

Isdem igitur te verbis etiam etque etiam hortor, quibus su-
erioribus litteris hortatus sum, ut in ea re publica, quaecumque
st, quam primum velis esse: multa videbis fortasse, quae nolis,
on plura tamen, quam audis cotidie; non est porro tuum, uno
ensu solum oculorum moveri, cum idem illud auribus percipias

---

kation ihrer Güter gefürchtet. — *aedonum*] vieler Cäsarianer: vgl. dazu m. XII, 18, 2. — *hi autem qui essent*] hr ansprechend ist Manutius' Vermutung, dass damit niemand anders meint ist als Marcellus' eigene Verandte: zu ep. 98 a. E.

6. *te deprecantur*] legen Fürbitte für ch ein. — *C. Marcelli, fratris*] C. arcellus, Konsul im J. 50, der Vater n Augustus' Neffen und Schwiegerhn Marcellus. Er war nicht Brur, sondern Geschwisterkind (*frater truelis* Sueton. Cäs. 29) des Mars Marcellus. — *deprecatione ipsi*] anders ist dies dargestellt pro Marc. 13. — *ius adeundi*] s. die Anm. zu § 3 des vorherg. Briefes. — *consilio, studio*] zweigliedriges Asyndeton: zu ep. 67, 3. — *A tuis reliquis*] s. zu ep. 98 a. E.

CI. 1. *Q. Mucio*] ohne Zweifel Q. Mucius Scävola, im J. 54 unter dem Konsulate des Domitius und Appius Pulcher Volkstribun und der Partei der Optimaten zugethan. — *Isdem ... verbis*] s. ep. 100 bes. § 4: *domi tuae, cuicui modo res esset*, wofür hier *in ea re publica, quaecumque est; verbis* ist Verbesserung von Lehmann aus *rebus*,

2 — quod etiam maius videri solet — minus laborare. At ipsi dicendum erit aliquid, quod non sentias, aut faciendum, non probes. Primum tempori cedere, id est necessitati pa semper sapientis est habitum; deinde non habet, ut nunc qu est, id vitii res: dicere fortasse, quae sentias, non licet, t plane licet; omnia enim delata ad unum sunt: is utitur co ne suorum quidem, sed suo. Quod non multo secus fieret, rem publicam teneret, quem secuti sumus: an, qui in bello omnium nostrum coniunctum esset periculum, suo et cert hominum minime prudentium consilio uteretur, eum magis munem censemus in victoria futurum fuisse, quam incertis bus fuisset? et qui nec te consule tuum sapientissimum lium secutus esset nec fratre tuo consulatum ex auctoritat gerente vobis auctoribus uti voluerit, nunc omnia tenentem n
3 sententias desideraturum censes fuisse? Omnia sunt mise bellis civilibus — quae maiores nostri ne semel quidem, aetas saepe iam sensit —, sed miserius nihil quam ipsa vic quae, etiamsi ad meliores venit, tamen eos ipsos ferociores potentioresque reddit, ut, etiamsi natura tales non sint, ne tate esse cogantur; multa enim victori eorum arbitrio, per

---

wofür Orelli *rationibus* vermutete. — *quod etiam maius videri solet*] das Hörensagen vergrössert, und dem Abwesenden erscheint alles Schmerzliche und Traurige schreckhafter, als dem, der es mit eigenen Augen sieht. — *minus laborare*] abhängig von *non est tuum*: 'es minder schmerzlich zu empfinden'.

2. *At tibi*] aber, kannst du einwenden; *ipsi*: persönlich. — *primum*] darauf habe ich zu erwidern: erstens. — *id vitii*] zu ep. 43, 5. — *certorum hominum*] wie seiner Günstlinge L. Luccejus (ep. 24), L. Lentulus (91, 2) und besonders des Griechen Theophanes (ep. 7, 3). — *magis communem*] zugänglicher, weniger exclusiv verfahrend, griech. *κοινός*, wie sich aus *suo consilio uteretur* und aus *nostras sententias desideraturum fuisse* ergiebt; man vergleiche für den Gegensatz ep. 71, 1: *nos ἀπροσφωνήτους* . . . *ralinruebat* und das horazische *p* *inum* Sat. I, 9, 44. —

tuum consilium] dass man Cäsa und Provinz schon am 1. M nehmen solle und dass er sic sönlich um das Konsulat be müsse. — *fratre tuo*] Gaius, ein bedeutender Mann, war Kons L. Lentulus im J. 49. Er Bürgerkriege. Hofmann hält wahrscheinlicher, dass C. Ma cos. 50, der Vetter unseres Ma gemeint sei. — *secutus esset* . . . unabhängig *secutus erat* .. *vo*

3. *saepe iam*] viermal: Sulla Sulpicius, Cinna gegen Octaviu gegen die Marianer, Cäsar gege pejus. Vgl. Phil. VIII, 7, wo ter Bürgerkrieg der mutine genannt wird. — *quam ipsa* vgl. ep. 102, 2 und pro Marc *quotiens ego eum et quanto cum vidi cum insolentiam certorum h tum etiam ipsius victoriae fer extimescentem!* — *per quos*] 'de es verdankt', wie sonst *prop*

tiam invito facienda sunt. An tu non videbas mecum si-
uam illa crudelis esset futura victoria? igitur tunc quo-
reres patria, ne, quae nolles, videres? »Non«, inquies, »ego
pse tenerem opes et dignitatem meam.« At erat tuae vir-
ı minimis tuas res ponere, de re publica vehementius la-

›inde, qui finis istius consilii est? Nam adhuc et factum
›robatur et, ut in tali re, etiam fortuna laudatur: factum,
t initium belli necessario secutus sis et extrema sapienter
ıi nolueris; fortuna, quod honesto otio tenueris et statum
am dignitatis tuae. Nunc vero nec locus tibi ullus dulcior
›bet patria nec eam diligere minus debes, quod deformior
l misereri potius nec eam multis claris viris orbatam pri-
;iam adspectu tuo.

›nique, si fuit magni animi, non esse supplicem victori, vide, 4
erbi sit, aspernari eiusdem liberalitatem, et, si sapientis
:ere patria, duri, non desiderare; et, si re publica non pos-
i, stultum est nolle privata. Caput illud est, ut, si ista
bi commodior esse videatur, cogitandum tamen sit, ne tu-
›n sit: magna gladiorum est licentia, sed in externis locis
etiam ad facinus verecundia. Mihi salus tua tantae curae
Marcello, fratri tuo, aut par aut certe proximus sim;
›st consulere temporibus et incolumitati et vitae et fortu-
s.

---

wird: zu ep. 70 2. — *in mi-
ponere*] am geringsten deine
ən anzuschlagen. — *qui finis*
ıt Zweck, sondern Ende, Aus-
ie sogleich das folgende *nam*
. zeigt. — *multis claris viris*
*Consularibus septem: Pom-
bulo, P. et L. Lentulis, Ap.
Domitio Ahenobarbo, Scipione*
ıs). *multis claris v.*, nicht *mul-
v.*, weil *clari viri* einen Be-
det; vgl. fam. X, 25, 2: *multi
i viri.*
:, *ne ... sit*] urbane Wendung
63, 2), wie gleich nachher *co-
ı est ne.* — *et ... stultum est*]
der Satz, der ausschliesslich an den Verstand des Marcellus appelliert, ist nicht mehr wie die beiden vorhergehenden (*duri* = *ne duri sit*) von *vide ne* abhängig gemacht; *ne ... stulti sit* hat Cicero schon aus Höflichkeit vermieden. — *privata*] nämlich *re frui*, das persönliche Eigentum. — *Caput illud est*] Treffend bemerkt Wieland: 'Mich dünkt die Warnung so deutlich, dass ich sie nicht wohl für eine ungefähr zugetroffene Weissagung halten kann.' S. ep. 115. — *ad facinus*] 'in Beziehung, in Hinsicht auf: zu ep. 24, 2. — *consulere*] Rechnung tragen.

CII. (ad fam. IV, 4.)

Scr. Romae A. U. C. 708 (46).

M. CICERO S. D. SER. SULPICIO.

1 Accipio excusationem tuam, qua usus es, cur saepius ad me litteras uno exemplo dedisses, sed accipio ex ea parte, quatenus aut neglegentia aut improbitate eorum, qui epistulas accipiant, fieri scribis, ne ad nos perferantur: illam partem excusationis, qua te scribis orationis paupertate — sic enim appellas — iisdem verbis epistulas saepius mittere, nec nosco nec probo, et ego ipse, quem tu per iocum — sic enim accipio — divitias orationis habere dicis, me non esse verborum admodum inopem agnosco — *εἰρωνεύεσθαι* enim non necesse est —, sed tamen idem — nec hoc *εἰρωνευόμενος* — facile cedo tuorum scriptorum subtilitati et elegantiae.

2 Consilium tuum, quo te usum scribis hoc Achaicum negotium non recusavisse, cum semper probavissem, tum multo magis probavi lectis tuis proximis litteris; omnes enim causae, quas commemoras, iustissimae sunt tuaque et auctoritate et prudentia dignissimae. Quod aliter cecidisse rem existimas, atque opinatus sis, id tibi nullo modo adsentior. Sed quia tanta perturbatio et confusio est rerum, ita perculsa et prostrata foedissimo bello iacent omnia, ut is cuique locus, ubi ipse sit, et sibi quisque miserrimus esse videatur, propterea et tui consilii paeniteat te et nos, qui domi sumus, tibi beati videmur, at contra nobis

---

CII. Über Servius Sulpicius zu ep. 80. Er verwaltete in diesem Jahre Achaja. Einen Hauptteil des Briefes bildet die ausführliche Nachricht über die Begnadigung des M. Marcellus.

1. *litteras uno exemplo*] AE. 55. — *ex ea parte, quatenus*] nur in so weit, als . . . — *accipiant*] zur Besorgung eingehändigt erhalten. — *fieri, ne*] PA. II, 92, 2. — *nosco*] Kenntnis nehmen und prüfen, *probo* als wahr anerkennen: dem Juristen Servius zu Liebe die etwas gravitätische amtliche Formel. — *divitias orationis habere*] vgl. ep. 54, 1. — *εἰρωνεύεσθαι*] sich zieren, die Wahrheit verläugnen. — *subtilitati et elegantiae*] vgl. Brut. 154; *subtilitas* geht auf die präzise und klare Entwickelung des Inhalts, *elegantia* (nicht 'Eleganz') auf die sprachrichtige und angemessene Form.

2. *hoc Achaicum negotium*] eben die Statthalterschaft. — *dignissimae*] da der Med. vorher noch *et* hat, vermutet Lehmann: *et prudentia et dignitate dignissimae.* — *id tibi nullo modo adsentior*] ich kann es nicht gut heissen, dass du nun mit deiner Stellung unzufrieden bist; denn bei den jetzigen Verhältnissen ist es doch immer besser, in der Ferne als so ganz in unserer Nähe zu sein. Ohne Zweifel musste Sulpicius in seiner Provinz dem Sammelplatze vieler versprengter Pompejaner, Manches thun oder geschehen lassen, was ihn missvergnügt

quidem vacuus molestiis, sed prae nobis beatus. Atque so melior est tua quam nostra condicio, quod tu, quid scribere audes, nos ne id quidem tuto possumus, nec id ; vitio, quo nihil moderatius, sed ipsius victoriae, quae ci- bellis semper est insolens.

ıo te vicimus, quod de Marcelli, collegae tui, salute paulo 3
uam tu cognovimus, etiam mehercule quod, quem ad mo- a res ageretur, vidimus: nam sic fac existimes, post has ıs, id est postquam armis disceptari coeptum sit de iure), nihil esse actum aliud cum dignitate. Nam et ipse Cae- :usata acerbitate Marcelli — sic enim appellabat — lau- .e honorificentissime et aequitate tua et prudentia repente : spem dixit se senatui roganti de Marcello ne ominis qui- ıusa negaturum; fecerat autem hoc senatus, ut, cum a L mentio esset facta de Marcello et C. Marcellus se ad Cae-)edes abiecisset, cunctus consurgeret et ad Caesarem sup- ccederet. Noli quaerere: ita mihi pulcher hic dies visus speciem aliquam viderer videre quasi reviviscentis rei pu-
Itaque cum omnes ante me rogati gratias Caesari egis- 4

— *perculsa et prostrata*] ebenso c. 23. — *prae nobis*] in Vergleich (die wir es gar nicht sind). *iae, quae civilibus bellis semper lens*] diese Worte erklären besten aus ep. 101, 3. *nis disceptari ... de iure publi-* z wie ep. 94, 2; der Zusatz den die eine Handschriften- zu *armis* hat, schwächt den ıtz: die *arma*, mit denen (ganz licher Weise) *de iure publico* den wird, können eben des- eil dies geschieht, nur *civilia* ıher ist das Adj. hier wie ep. flüssig; zum Gedanken vgl. , 5. — *nam et ipse Caesar*] wartet ein zweites *et*: es folgt *erat autem hoc senatus* zu ep. *t ipse* = 'auch' ist nicht cice- : Näg. St. 91, 2 Anm. — *accu- rbitate Marcelli*] diese ist ge- ıit dem schonenden Ausdrucke le pro Marc. 3: *commemoratis im offensionibus.* — *aequitate tua*] eben als Konsul im J. 51: Einl. zu ep. 80. — *ne ominis quidem causa*] wenn gerade der Erste, der auf Bitten des Senats begnadigt wird, ein so bitterer Feind Cäsars ist. — *fecerat ... hoc, ut ... consurgeret*] Erklärung von *senatui roganti*. Über die nachdrucksvolle Umschreibung für: *Consurrexerat autem senatus* zu ep. 115, 1. — *a L. Pisone*] dessen Tochter Calpurnia Cäsar zur Frau hatte. Dass er von dem Diktator insgeheim beauftragt war, sich im Senat für Marcellus zu verwenden, lässt sich nicht erweisen. — *Noli quaerere*] = *quid quaeris? ne multa!*

4. *omnes ante me rogati*] Gell. N. A. XIV, 7, 9: *senatus ... consultum* (sagt Varro) *fieri duobus modis: aut per discessionem* (durch einfache Abstimmung), *si consentiretur, aut, si res dubia esset, per singulorum sententias exquisitas* (durch Umfrage bei jedem Einzelnen); *singulos autem debere consuli gradatim incipique a consulari gra-*

sent praeter Volcatium — is enim, si eo loco esset, negavit se facturum fuisse —, ego rogatus mutavi meum consilium; nam statueram non mehercule inertia, sed desiderio pristinae dignitatis in perpetuum tacere. Fregit hoc meum consilium et Caesaris magnitudo animi et senatus officium; itaque pluribus verbis egi Caesari gratias, meque metuo ne etiam in ceteris rebus honesto otio privarim, quod erat unum solacium in malis: sed tamen, quoniam effugi eius offensionem, qui fortasse arbitraretur me hanc rem publicam non putare, si perpetuo tacerem, modice hoc faciam aut etiam intra modum, ut et illius voluntati et meis studiis serviam: nam etsi a prima aetate me omnis ars et doctrina liberalis et maxime philosophia delectavit, tamen hoc studium cotidie ingravescit, credo et aetatis maturitate ad prudentiam et

---

du. Vgl. zu ep. 2, 9 und 58, 4. Cäsar liess über Marcellus' Begnadigung den Senat durch Umfrage abstimmen, aus Rücksicht für Marcellus selbst, dessen Sache so bedeutsamer erscheint: Mommsen R. St. III, 984. — *praeter Volcatium*] L. Volcatius Tullus war 66, also vor Cicero, Konsul. — *si eo loco esset*] an Cäsars Stelle würde er ihn nicht begnadigt haben. — *senatus officium*] der doch grösstenteils aus Cäsarianern bestand. — *egi Caesari gratias*] diese Dankrede Ciceros ist die noch erhaltene mit Unrecht von F. A. Wolf angezweifelte *oratio pro M. Marcello.* An *pluribus verbis* darf man nicht deuteln mit Fr. Passow (Verm. Schr. 273): „Ein sehr schlau gewählter Komparativ: *quam ceteri senatores*, musste Sulpicius nach allem Vorausgegangenen hinzudenken: — er selbst aber behielt sich unstreitig (?) vor, *pluribus verbis quam in gratiarum actionibus fieri solet* zu denken.“ Vielmehr ist der Komparativbegriff gar nicht zu betonen; *pluribus verbis* ist ein häufiger Ausdruck (13mal in den Reden) für 'ausführlich'; Verr. IV, 64: *petit a rege et eum pluribus verbis rogat, ut id ad se mittat.* Wielands 'aus überfliessendem Herzen' trifft sachlich (nicht sprachlich) das Richtige, denn an der aufrichtigen Dankbarkeit des Sanguinikers Cicero ist nicht zu zweifeln. — *meque metuo ne ... privarim*] wenn ich einmal wieder als Redner aufgetreten bin, werde ich es nun auch öfter thun müssen: man denke an die Reden für Ligarius und Dejotarus (45). Verbindlicher gegen Cäsar ist das ausgedrückt pro Marcello 2: *ergo et mihi meae pristinae vitae consuetudinem, C. Caesar, interclusam aperuisti et his omnibus ad bene de re publica sperandum quasi signum aliquod sustulisti.* — *me hanc rem publicam non putare*] d. h. dass ich das, was wir noch haben, nicht für eine Republik halte, dass ich die jetzige Verfassung nicht als eine rechtliche anerkenne. — *hoc faciam*] auf *tacere* zu beziehen. — *aut etiam intra modum*: *per quod ostendit minus sese id facturum esse, quam quod fieri modice videretur* (Gell. N. A. XII, 13, 24): ebenso fam. IX, 26, 4: *epulamur non modo non contra legem, sed etiam intra legem et quidem aliquanto*, d. h. sondern sogar noch um ein namhaftes unter dem, was das Gesetz erlaubt. — *a prima aetate*] nicht: von früher Kindheit an, sondern = *ab ineunte aetate, a pueritia*; zu ep. 51, 16. — *ingravescit*] sagt mehr als *crescit, augetur* nämlich: es wird ernstlicher, wie die folgenden Worte deutlich zeigen. — *aetatis maturitate ad prudentiam*] durch

ıporum vitiis, ut nulla res alia levare animum molestiis ; a quo studio te abduci negotiis intellego ex tuis litteris, men aliquid iam noctes te adiuvabunt.

ərvius tuus vel potius noster summa me observantia colit, ego cum omni probitate summaque virtute, tum studiis ıaque delector. Is mecum saepe de tua mansione aut de-ıe communicat: adhuc in hac sum sententia, nihil ut facia-ıisi quod maxime Caesar velle videatur. Res sunt eius ut, si Romae sis, nihil praeter tuos delectare possit; de ꞉s, nihil melius ipso est, cetera sunt eius modi, ut, si alter- necesse sit, audire ea malis quam videre. Hoc nostrum um nobis minime iucundum est, qui te videre cupimus, sed imus tibi. Vale.

CIII. (ad fam. VI, 6.)

Scr. Romae A. U. C. 708 (46).

M. CICERO S. D. A. CAECINAE.

ereor, ne desideres officium meum, — quod tibi pro no-

---

fe meiner Jahre in Beziehung r für eine richtige Lebensan- Cicero war damals 60 Jahre ɔer *ad* vgl. ep. 101, 4. — *ut sit*] Folge von *iis temporum*

ı *noctes*] jetzt (etwa im Monat ber) die schon längeren Nächte. *probitate*] die sich in allen äussert. — *mansione aut de-*] über die Wortbildung zu ep. *in hac . . . sententia, ut . . .*] ep. 26, 9: *illa ratio, ut . . .* — e] gerade *delectare* braucht Ci- ohne Objekt: viele Stellen ımann S. 16 f.; vgl. zu ep. 33, *reliquis*] erklärt sich aus dem en *cetera*. — *ipso*] als Cäsar. — *rum consilium*] dieser mein Rat, 101, 1, dass du, so lange als Cäsar ıcht, in Achaja bleibest und ie jetzigen Zustände und Vor- ieber in der Ferne erfahrest, er in Rom mit ansehest.

A. Cäcina, vielleicht derselbe, für welchen Cicero im J. 69 die noch vorhandene Rede hielt (vgl. fam. VI, 7, 4, wo Cäcina in einem Briefe an Cicero sich dessen *veterem clientem* nennt), stammte aus einer alten etruskischen Familie in Volaterrae, zeichnete sich durch Geist und Kenntnisse aus und war der Verfasser eines verloren gegangenen Werkes *de Etrusca disciplina* (Weissagekunst). Gegen Cäsar hatte er nicht nur das Schwert, sondern auch die Feder geführt (*armatus adversario male dixi* sagt er selbst fam. VI, 7, 1), eine Waffe, die für Cäsar im Bürgerkriege mehr zu fürchten war als das Schwert; Sueton. Cäs. 75: *Aulique Caecinae criminosissimo libro ... laceratam existimationem suam civili animo tulit;* immerhin fand seine Begnadigung bei Cäsar grosse Schwierigkeit (vgl. Mommsen RG. [4], III, 458 f.). In der Verbannung schrieb aber Cäcina eine andere Schrift, durch welche er Cäsar zu besänftigen wünschte, liber Quere-

stra et meritorum multorum et studiorum parium coniunctione deesse non debet, — sed tamen vereor, ne litterarum a me officium requiras, quas tibi et iam pridem et saepe misissem, nisi cotidie melius expectans gratulationem quam confirmationem animi tui complecti litteris maluissem. Nunc, ut spero, brevi gratulabimur: itaque in aliud tempus id argumentum epistulae
2 differo. His autem litteris animum tuum, quem minime imbecillum esse et audio et spero, etsi non sapientissimi, at amicissimi hominis auctoritate confirmandum etiam atque etiam puto, nec iis quidem verbis, quibus te consoler ut afflictum et iam omni spe salutis orbatum, sed ut eum, de cuius incolumitate non plus dubitem, quam te memini dubitare de mea.

Nam cum me ex re publica expulissent ii, qui illam cadere posse stante me non putarent, memini me ex multis hospitibus, qui ad me ex Asia, in qua tu eras, venerant, audire, te de glo-
3 rioso et celeri reditu meo confirmare. Si te ratio quaedam mirae Tuscae disciplinae, quam a patre, nobilissimo atque optimo viro, acceperas, non fefellit, ne nos quidem nostra divinatio fallet, quam cum sapientissimorum virorum monumentis atque praeceptis plurimoque, ut tu scis, doctrinae studio, tum magno etiam

---

larum ('etwa im Stil der Ovidischen Tristia' Wieland) und erwartete nun in Sicilien die Entscheidung über sein Schicksal. Wir haben keine Nachricht darüber, ob diese Schrift an den Diktator gelangte; auch scheint Cäcina nicht vor dem Tode desselben wieder nach Rom zurückgekehrt zu sein. Es ist sehr bezeichnend, wie in diesem sehr feinen und sorgfältigen Briefe Cicero die ihm und Cäcina gemeinsame Beschäftigung mit theologischen Dingen beizieht, also auch hier wieder einen oft behandelten Gegenstand zu individualisieren weiss.

1. *sed tamen vereor*] epanaleptisch: zu ep. 13, 1. — *melius*] diese Substantivierung des Komparativs ist selten: Näg. St. 22 b. — *studiorum parium*] kann zunächst auf die gemeinsame Beschäftigung mit der *divinatio* gehn (Cicero war Augur seit 53), wie er denn VI, 9, 1 von ihren *studia communia* spricht. Vgl. ep. 51, 13 und 53, 3. Ciceros Werk *de divinatione* ist erst 44 erschienen. — *id arg.*] *gratulandi.*

2. *nec iis quidem verbis*] *nec id faciendum puto iis quidem verbis, quibus ..., sed iis, quibus te consoler ut eum ...* — *in qua tu eras*] nach fam. VI, 8, 2 hatte sich Cäcina in Geldgeschäften dort aufgehalten. Die *hospites* waren Römer, welche auf ihrer Rückreise aus Asien Cicero in seinem Verbannungsorte zu Thessalonich besuchten. — *confirmare*] die bestimmte Versicherung aussprechen.

3. *ratio*] Theorie. — *ne nos quidem*] zu ep. 99, 4. — *plurimoque ... studio*] der attributive Gebrauch des Singular *plurimus* ist in klassischer Prosa selten und kommt fast nur in der Formel *plurimam salutem dicere* vor (dreimal an Terentia, fünfmal an Tiro, dreimal an Cicero, ebenso Att. XVI 22, 8), wie schon Plautus Curc. III 60 = 430: *Miles Luconi in Epidauro*

ıctandae rei publicae magnaque nostrorum temporum va-
consecuti sumus; cui quidem divinationi hoc plus confi- 4
quod ea nos nihil in his tam obscuris rebus tamque per-
is umquam omnino fefellit. Dicerem, quae ante futura
m, ni vererer, ne ex eventis fingere viderer; sed tamen plu-
unt testes me et initio, ne coniungeret se cum Caesare,
ıse Pompeium et postea, ne se diiungeret: coniunctione
senatus opes, diiunctione civile bellum excitari videbam,
ıtebar familiarissime Caesare, Pompeium faciebam plurimi,
at meum consilium cum fidele Pompeio, tum salutare utri-
Quae praeterea providerim, praetereo; nolo enim hunc de 5
time meritum existimare ea me suasisse Pompeio, quibus
paruisset, esset hic quidem clarus in toga et princeps, sed
opes, quantas nunc habet, non haberet: eundum in His-
ı censui; quod si fecisset, civile bellum nullum omnino fu-
Rationem haberi absentis non tam pugnavi ut liceret, quam
oniam ipso consule pugnante populus iusserat, haberetur.
orta belli est: quid ego praetermisi aut monitorum aut
ırum, cum vel inquissimam pacem iustissimo bello ante-
? Victa est auctoritas mea, non tam a Pompeio — nam 6

---

ospiti suo *Theraspontigonus Pla-*
ɜ plurumam salutem dicit.
ıf zu Rosc. 43. — *doctrinae*
'octrina ist hier und sonst oft
ro das selbständige Studium
losophie: Näg. Stil. 2, 1; zu
5. Dagegen geht *monumentis*
aeceptis (die Schriften und die
nthaltenen Lehren) nur auf
:türe philosophischer Schrif-
l. ep. 86, 2. Lehmann ändert
'ser *monumentis* in *monitis*. —
ıe rei p.] 'unsere reiche poli-
'rfahrung'; vgl. zu ep. 6, 10;

plus] zu ep. 24, 7: *hoc prae-*
— *ni vererer*] wie ep. 80,
). 43, 5. — *ne coniungeret se*
ɜ diiungeret] über dies wichtige
ist schon zu ep. 61, 2 ge-
ı; vgl. was er später Phil.
ıgt: *mea illa vox est nota mul-*
inam, Pompei, cum Caesare so-
cietatem aut numquam coisses aut numquam diremisses!"

5. *providerim*] 'wo ich sonst vorgebaut', wie von Cato Phil. II, 12: *qui cum multa vita excedens providit, tum quod te (Antonium) consulem non vidit.* — *hunc*] nämlich Cäsar. — *eundum in Hisp. censui*] anders vor Ausbruch des Krieges: Att. V, 11, 3 (Juli 51): *Pompeius mihi quoque videbatur ... in Hispaniam certe iturus. Id ego minime probabam.* Auch an Appius schrieb Cicero fam. III, 8, 10 (Oktober 51): *de quo (rei publicae statu) sum sollicitus eo magis, quod ex tuis litteris cognovi Pompeium nostrum in Hispaniam iturum.* Doch vgl. ep. 64, 3. — *ipso consule pugnante*] nämlich Pompejus; s. zu ep. 67, 3. — *vel iniquissimam pacem iust. bello antef.*] vgl. ep. 74, 7; fam. V, 21, 2: *quavis tuta condicione pacem accipere malui.* Att. VII, 14, 3: *Equidem ad pacem hortari non desino, quae vel iniusta utilior est quam iustissimum bellum.*

is movebatur —, quam ab iis, qui duce Pompeio freti p portunam et rebus domesticis et cupiditatibus suis illius victoriam fore putabant. Susceptum bellum est quiescent depulsum ex Italia manente me, quoad potui; sed valuit me plus pudor meus quam timor: veritus sum deesse Po saluti, cum ille aliquando non defuisset meae. Itaque vel o vel fama bonorum vel pudore victus, ut in fabulis Amphia sic ego prudens et sciens ›ad pestem ante oculos positam‹ profectus; quo in bello nihil adversi accidit non praedicent

7 Qua re quoniam, ut augures et astrologi solent, ego qu augur publicus ex meis superioribus praedictis constitui te auctoritatem augurii et divinationis meae, debebit habere nostra praedictio. Non igitur ex alitis involatu nec e can nistro oscinis, ut in nostra disciplina est, nec ex tripudiis stimis aut soniviis tibi auguror, sed habeo alia signa, qua

---

6. *ab iis, qui . . .*] die Klage Ciceros über viele Pompejaner, dass sie durch den Bürgerkrieg sich von ihren Schulden befreien, geächtete Mitbürger und ganze Provinzen berauben wollten, kehrt in den Briefen häufig wieder; vgl. besonders Att. VIII, 11, 2: *genus illud Sullani regni iam pridem appetitur, multis, qui una sunt, cupientibus.* Ein solcher war besonders der Konsul des J. 49 L. Lentulus Crus; vgl. Att. VII, 20, 1: *cave putes quicquam minoris esse his consulibus;* Brut. 268: *L. autem Lentulus satis erat fortis orator, si modo orator, sed cogitandi non ferebat laborem;* ep. 61, 3; 91, 2; 101, 2; von ihm sagt auch Cäsar b. civ. I, 4, 2: *Lentulus aeris alieni magnitudine et spe exercitus ac provinciarum et regum appellandorum largitionibus movetur, seque alterum fore Sullam inter suos gloriatur, ad quem summa imperii redeat:* und doch bemühte sich Cäsar noch nach Ausbruch des Bürgerkrieges, ihn zu erkaufen, ein Versuch, der nicht an der Charakterfestigkeit des Lentulus scheiterte: Att. VIII, 9, 4; 11, 5. — *aliquando*] im J. 57. — *fama . . . pudore*] vgl. ep. 96, 1. — *Amphiaraus*] *Poetae fingunt vatem Amphiaraum, cum videret se inter si ad bellum Thebanum iret, l uxore tantum conscia; eam accepto aureo virum indicasse: itaque c ire cum ceteris hiatu terrae abs* Manutius. — *in fabulis*] im I vielleicht in der Tragödie des die Eriphyle oder Epigoni hiess beck Röm. Trag. 492:

ad péstem ante oculos pósitam

Bei dem formelhaften Gebrau *prudens et sciens* (zu ep. 78, es sehr unwahrscheinlich, dass Worte noch in das Dichterfra gehören. Unverkennbaren Zusa hang mit unserer Stelle zeig Marcello 14: *tantumque apud m animi fidelis memoria valuit, u non modo cupiditate, sed ne spe prudens et sciens tamqu interitum ruerem voluntarium.* *praedicente me*] seltener Gebrau Part. Präs. als Vorvergangenh

7. *augur publ.*] vgl. zu ep. 51 *ex alitis involatu*] Festus p. 260 f. *que genera signorum observant a publici: ex caelo* (Himmelszeichen *bus* Vogelzeichen), *ex tripudiis* (H frass), *ex quadrupedibus* (zufälli gegnung z. B. mit dem Fuch

ı; quae etsi non sunt certiora illis, minus tamen habent ıscuritatis vel erroris.

otantur autem mihi ad divinandum signa duplici quadam 8
ıarum alteram duco e Caesare ipso, alteram e temporum m natura atque ratione. In Caesare haec sunt: mitis cleue natura, qualis exprimitur praeclaro illo libro Querelauarum; accedit, quod mirifice ingeniis excellentibus, quale um, delectatur; praeterea cedit multorum iustis et officio is, non inanibus aut ambitiosis voluntatibus, in quo veher eum consentiens Etruria movebit. Cur haec igitur adhuc 9
ı profecerunt? Quia non putat se sustinere causas posse :um, si tibi, cui iustius videtur irasci posse, concesserit. est igitur«, inquies, »spes ab irato?« Eodem fonte se ırum intelleget laudes suas, e quo sit leviter adspersus. mo homo valde est acutus et multum providens; intellegit minem in parte Italiae minime contemnenda facile omnium ısimum et in communi re publica cuivis summorum tuae ı vel ingenio vel gratia vel fama populi Romani parem, osse prohiberi re publica diutius; nolet hoc temporis po-ɜse aliquando beneficium quam iam suum.

·ae warnende Anzeichen). Von .st hier die zweite und dritte ɽ genannt, und zwar unter- ; man bei den Vögeln (Fest. *oscines aves Appius Claudius quae ore canentes faciant au- ... alites, quae alis ac volatu;* ıbachtende steht nach Süden et, und von Osten, also von ›mmen die günstigen Zeichen; ihnerfrass kam es nicht darauf ;s die Tiere frassen, sondern ؛ dabei Futter fallen liessen; b ihnen daher Mehlbrei (*puls*), *ea necesse erat aliquid decidere, pudium faceret;* dies heisst *m solistimum; tripudium so-* ɜcheint ein von Geräusch be- s Fressen der Hühner zu bedeu- *non sunt certiora*] hier spricht ɽur Cicero!

is ... natura] bei diesem Urteil über Cäsar wirken nicht wie Reden pro Ligario und pro ɔ äussere Rücksichten mit: es ist der zwanglose und daher um so wahrere Ausdruck seiner Überzeugung. — *ingeniis delectatur*] vgl. ep. 98, 2: *favet ingeniis.* — *consentiens Etruria*] die einstimmige Fürbitte deines Heimatlandes.

9. *sustinere*] *negari multis posse.* Manutius. — *Eodem fonte*] aus derselben Feder, wie wir sagen würden, werde ihm dann sein Lob fliessen. Cäcina selbst sagt in seinem Briefe an Cicero fam. VI, 7, 1: *cum praesertim adhuc stili poenas dem.* — *leviter adspersus*] mit der in der Einl. citierten Stelle Suetons stimmt dies nicht ganz. Richtig erklärt Manutius diesen Widerspruch: *Cicero autem, ne spem Caecinae minuat veniae impetrandae, non valde laesum ab eo Caesarem ostendit, et laudationem accusatione maiorem expectari; propterea de laudibus dixit: 'hausturum', quo verbo copia demonstratur, de probris: 'leviter adspersus'.* — *summorum*] über die durch den Zusatz *tuae aetatis* ermöglichte Sub-

10 Dixi de Caesare. Nunc dicam de temporum rerumque na nemo est tam inimicus ei causae, quam Pompeius animatu lius quam paratus susceperat, qui nos malos cives dicere au mines improbos audeat: in quo admirari soleo gravitate iustitiam et sapientiam Caesaris: numquam nisi honorificenti Pompeium appellat. ›At in eius persona multa fecit aspe Armorum ista et victoriae sunt facta, non Caesaris. At nos ad modum est complexus! Cassium sibi legavit; Brutum liae praefecit, Sulpicium Graeciae; Marcellum, cui maxime
11 censebat, cum summa illius dignitate restituit. Quo igitur spectant? Rerum hoc natura et civilium temporum non pat nec manens nec mutata ratio feret, primum ut non in causa eadem sit et condicio et fortuna omnium, deinde ut in ea vitatem boni viri et boni cives nulla ignominia notati non ı tantur, in quam tot nefariorum scelerum condemnati revert
12 Habes augurium meum, quo, si quid addubitarem, no tius uterer quam illa consolatione, qua facile fortem virum

---

stantivierung Näg. Stil. 35, a, 1. — *temporis beneficium*] eine Vergünstigung, die du erst später von der Zeit zu erwarten hättest.

10. *Dixi*] über den Übergang Seyffert Schol. Lat. I, 63. — *malos cives*] vgl. damit pro Ligar. 17. — *numquam nisi...*] ganz entsprechend seinem Benehmen nach Pompejus' Ermordung; Plut. Pomp. 80: *Οὐ πολλῷ δὲ ὕστερον Καῖσαρ ἐλθὼν εἰς Αἴγυπτον ... τὸν μὲν προσφέροντα τὴν κεφαλὴν ὡς παλαμναῖον ἀπεστράφη, τὴν δὲ σφραγῖδα τοῦ Πομπηΐου δεξάμενος ἐδάκρυσεν.* Vgl. Plut. Caes. 48. —*in eius persona*] nicht *personam*. Vgl. Phil. XIV, 9: (*animus*) *dicere reformidat, quae L. Antonius in Parmensium liberis et coniugibus effecerit;* wie auch wir sagen: an einem thun (im guten wie im bösen Sinne). *Facere aliquid in aliquem* würde mehr den Sinn von *statuere aliquid in aliquem* haben. Seyffert-Müller zu Cic. Lael. 41, S. 290. Über *persona* zu ep. 74, 7. — *Cassium* ...*um*] zu ep. 128, 1. — *Sul*... ...*inl.* zu ep. 80. — *cum summa illius dignitate*] geht auf die volle Weise seiner Begnadigung Cäsar; vgl. zu ep. 102, 4.

11. *Rerum hoc natura*] der ge liche Lauf der Dinge; unter c *temporum* sind dann speziell sche Verhältnisse (Näg. St. 2, verstehn; *hoc* aber weist au nachfolgenden Satz mit *ut* hin. *manens ... ratio*] ergänze aus Vorhergehenden *rerum et civiliu porum.* — *scelerum condemnat* sonders solche, welche nach P jus' Gesetz vom J. 52 *de ambit* urteilt worden waren: Cäs. III, 1, 4.

12. Der Schluss des Briefes i schönes Beispiel für die Figu *praeteritio* (παράλειψις). — *Hab* ep. 5, 6. — *addubitarem*] das welches Cicero noch Att. XIII, in den Reden nicht hat, gehö andere Komposita mit *ad* der liären Sprache an: Lorenz Ei Plaut. Pseud. Anm. 36; Land cot. 321; so findet sich *accred* VI, 2, 3 (Hor. Ep. I, 15, 25); *adiu* II, 20, 2; Q. fr. II, 6 (8), 1; II

em: te, si explorata victoria arma sumpsisses pro re pu- — ita enim tum putabas —, non nimis esse laudandum; opter incertos exitus eventusque bellorum posse accidere, iceremur, putasses, non debere te ad secundam fortunam paratum fuisse — adversam ferre nullo modo posse. Dispu- etiam, quanto solacio tibi conscientia tui facti, quantae ationi in rebus adversis litterae esse deberent; commemo- non solum veterum, sed horum etiam recentium vel ducum mitum tuorum gravissimos casus; etiam externos multos viros nominarem; levat enim dolorem communis quasi le- humanae condicionis recordatio; exponerem etiam, quem 13
odum hic et quanta in turba quantaque in confusione re- mnium viveremus; necesse est enim minore desiderio per- e publica carere quam bona.

d hoc genere nihil opus est: incolumem te cito, ut spero, tius, ut perspicio, videbimus. Interea tibi absenti et huic, lest, imagini animi et corporis tui, constantissimo atque filio tuo, studium officium, operam laborem meum iam et pollicitus sum et detuli, nunc hoc amplius, quod me sime cotidie magis Caesar amplectitur, familiares quidem icuti neminem: apud quem quicquid valebo vel auctoritate atia, valebo tibi; tu cura, ut cum firmitudine te animi, tum spe optima sustentes.

CIV. (ad fam. VI, 14.)

cr. Romae a. d. V Kal. intercalares priores A. U. C. 708 (46).

CICERO LIGARIO.

e scito omnem meum laborem, omnem operam, curam, 1
m in tua salute consumere; nam cum te semper maxime

---

explorata victoria] da würde n sagen, dass du: unabhängig: *isti, non es laudandus; sin pu- non debes.* — *ita*] geht nur auf *a victoria.* — *non solum ve-* wie eines Coriolan, Camillus n den Nicht-Römern Themi- Aristides, Kimon, Alkibiades, al. — *multos claros viros*] zu 3.

c genere nihil opus est] alles bedarf es gar nicht; vgl. über *genus* ep. 6, 6. — *pollicitus sum et detuli*] dieselbe Verbindung de imp. Cn. P. 69: *polliceor ac defero.* — *nunc hoc amplius*] jetzt biete ich dir noch den weiteren Vorteil, nämlich dass ... — *magis*] zu *amplectitur.*

CIV. Über den Prozess des Ligarius zu ep. 99. Über das Datum des Briefes ist folgendes zu merken. Im sog. Jahre der Verwirrung (*annus confusionis ultimus*: 708 d. St. = 46 v. Chr.) war der römische Kalender be-

dilexi, tum fratrum tuorum, quos aeque atque te summa volentia sum complexus, singularis pietas amorque fraternus lum me patitur officii erga te studiique munus aut tempus termittere. Sed quae faciam fecerimque pro te, ex illorı litteris quam ex meis malo cognoscere; quid autem sperer confidam et exploratum habeam de salute tua, id tibi a m clarari volo: nam si quisquam est timidus in magnis pericu que rebus semperque magis adversos rerum exitus metuens sperans secundos, is ego sum, et, si hoc vitium est, eo m
2 carere confiteor. Ego idem tamen cum a. d. v Kal. interc priores rogatu fratrum tuorum venissem mane ad Caesare que omnem adeundi et conveniendi illius indignitatem e lestiam pertulissem, cum fratres et propinqui tui iacerent a des et ego essem locutus, quae causa, quae tuum tempus] labat, non solum ex oratione Caesaris, quae sane mollis et ralis fuit, sed etiam ex oculis et vultu, ex multis praeterea a quae facilius perspicere potui quam scribere, hac opinion
3 cessi, ut mihi tua salus dubia non esset. Quam ob rem fa mo magno fortique sis et, si turbidissima sapienter ferebas, quilliora laete feras. Ego tamen tuis rebus sic adero, ut cillimis, neque Caesari solum, sed etiam amicis eius om quos mihi amicissimos esse cognovi, pro te, sicut adhuc libentissime supplicabo. Vale.

---

deutend dem natürlichen Jahre vorausgeeilt (zu ep. 33, 1), so dass der 1. Jan. 708 nach richtiger Berechnung der 13. Okt. 47 war. Cäsar liess als *pontifex maximus* durch einen Griechen, den Mathematiker und Astronomen Sosigenes, den er vielleicht in Alexandria kennen gelernt, die Kalenderreform ins Leben rufen und das Jahr 46 durch Schaltung von 90 Tagen auf 445 verlängern (Sueton Cäs. 40; AE. S. 47); nach den *Terminalia* (23. Febr.) wurde nach alter Sitte der normale 23tägige Schaltmonat *Mercedonius* eingeschoben und zwischen November und Dezember zwei ausserordentliche Schaltmonate von zusammen 67 Tagen. Von diesen beiden hiess nun je der erste Tag *Kalendae intercalares* und zwar *Kalendae intercalares priores* beim ersten Schaltmonat, beim zweiten *Kalendae intercalares posteriores*. Das Datum § 2 welchem sich das unseres Brie stimmt, ist also der 26. Nove oder nach dem verbesserten Ka der 23. September, denn der ausserordentliche Schaltmona gann mit dem 27. September

1. *si quisquam*] wenn je einer *quam* hebt in Bedingungssätze Ungewissheit stärker hervor al *metuens* und *sperans* sind dem v gehenden *timidus* entsprechen Adjektive aufzufassen; sie beze nicht eine Handlung, sonder Disposition zu etwas: 'mehr g zu fürchten, als zu hoffen (Pe — Optimist)'. Näg. Stil. 72,

2. *omnem adeundi* ... *molesti* ep. 99, 3. — *hac opinione c* schied ich von Cäsar in der zeugung.

CV. (ad fam. IV, 3.)

Scr. Romae A. U. C. 708 (46).

M. CICERO S. D. SER. SULPICIO.

Vehementer te esse sollicitum et in communibus miseriis 1
raecipuo quodam dolore angi multi ad nos cotidie deferunt; uod quamquam minime miror et meum quodam modo agnosco, oleo tamen te sapientia praeditum prope singulari non tuis bonis electari potius quam alienis malis laborare. Me quidem, etsi emini concedo, qui maiorem ex pernicie et peste rei publicae iolestiam traxerit, tamen multa iam consolantur maximeque onscientia consiliorum meorum; multo enim ante tamquam ex liqua specula prospexi tempestatem futuram, neque id solum nea sponte, sed multo etiam magis monente et denuntiante te. Etsi enim afui magnam partem consulatus tui, tamen et absens ognoscebam, quae esset tua in hoc pestifero bello cavendo et raedicendo sententia, et ipse adfui primis temporibus tui consulaus, cum accuratissime monuisti senatum collectis omnibus bellis ivilibus, ut et illa timerent, quae meminissent, et scirent, cum uperiores nullo tali exemplo antea in re publica cognito tam rudeles fuissent, quicumque postea rem publicam oppressisset rmis, multo intolerabiliorem futurum. Nam, quod exemplo fit i etiam iure fieri putant, sed aliquid atque adeo multa addunt
t adferunt de suo. Qua re meminisse debes eos, qui auctorita- 2

CV. 1. *praecipuo quodam dolore*] über *idam* zu ep. 84, 2. *Praecipuus* ist egensatz zu *communis:* 'ausschliessch, speziell' wie sonst *proprius.* Daer beide Wörter auch neben einaner; fam. IV, 15, 2: *Qua re non debes ut propriam fortunam et praecipuam ostulare aut communem recusare* und ie ganz ähnliche Stelle ep. 107, 1. - Zu dem besonderen Schmerz, wie in gerade Männer von der Bedeuing des Sulpicius und Cicero über ie Zustände empfinden mussten, kam ei Sulpicius noch die Trennung von om und den Seinigen (§ 2) und die ast der Provinzialverwaltung hinzu: gl. zu ep. 102, 2. — *meum*] *dolorem.* - *tuis bonis*] *tua virtute et memoria recte factorum.* Manutius: auch die Auszeichnung vonseiten Cäsars; siehe nachher § 2. — *pernicie et peste*] Allitteration koordinierter Redeteile: zu ep. 6, 7. — *nemini concedo, qui... traxerit*] *concedere* in der Bedeutung 'nachstehn' wird zunächst mit *de* oder *in* (Schmalz Antib. II, 286) konstruiert: Att. XII, 46: *etsi de cupiditate nemini concedam;* hier liegt eine Vermischung zweier Konstruktionen vor: *neminem concedo maiorem molestiam traxisse* und *nemini concedo, qui maximam molestiam traxit.* Ganz ebenso ep. 134, 2. — *monente et denuntiante*] zu ep. 11, 1. — *scirent*] beherzigen sollten. — *atque adeo*] zu ep. 6, 9.

tem et consilium tuum non sint secuti, sua stultitia oc cum tua prudentia salvi esse potuissent.

Dices: ›quid me ista res consolatur in tantis tenel quasi parietinis rei publicae?‹ Est omnino vix consolabilis tanta est omnium rerum amissio et desperatio recup sed tamen et Caesar ipse ita de te iudicat et omnes ci existimant, quasi lumen aliquod exstinctis ceteris elucere tatem et prudentiam et dignitatem tuam: haec tibi ad le molestias magna esse debent. Quod autem a tuis abes levius ferendum est, quod eodem tempore a multis et molestiis abes; quas ad te omnis perscriberem, nisi verei ea cognosceres absens, quae quia non vides, mihi videris esse condicione quam nos, qui videmus.

3 Hactenus existimo nostram consolationem recte adh esse, quoad certior ab homine amicissimo fieres iis de quibus levari possent molestiae tuae. Reliqua sunt in neque mihi ignota nec minima solacia, ut quidem ego multo maxima: quae ego experiens cotidie sic probo, ut e salutem adferre videantur; te autem ab initio aetatis m teneo summe omnium doctrinarum studiosum fuisse om quae a sapientissimis ad bene vivendum tradita essent, studio curaque didicisse; quae quidem vel optimis rebus et delectationi esse possent: his vero temporibus habemu nihil, in quo acquiescamus. Nihil faciam insolenter ne tali vel scientia vel natura praeditum hortabor, ut ad referas artes, quibus a primis temporibus aetatis studium
4 dedisti: tantum dicam, quod te spero approbaturum, me, quam illi arti, cui studueram, nihil esse loci neque in curia

---

2. *tanta est omnium rerum amissio*] 'so bitter empfindet man, dass alles verloren ist': dies ist hier die Bedeutung des seltenen Verbalsubstantivs (Verr. 5, 131; in Pis. 40; 43; fehlt bei Stinner p. 7): zu ep. 90, 7; Näg. St. 58. — *quae quia non vides* ...] 'was du (jetzt) nicht siehst, aber gerade deswegen bist du in meinen Augen viel besser daran als wir, die wir es sehn'. Näg. Stil. 164, 5.

3. *salutem adferre*] derselbe Gedanke oben ep. 88, 5 und die dort mitgeteilte Stelle fam. VI, 12, 5. — *summe ... studiosum*] *summe* zur Steigerung von Verben und Adjektiven cero besonders in seinen f Schriften: Wölfflin Compar. 71 graf zur Rosc. 13; in den Quinct. 61; 69; 77; Rosc. A div. in Caec. 57; Verr. I, 63; in den Briefen findet es sich unserer Stelle noch ep. 100, bei Matius ep. 131, 2. — *timis rebus*] sogar unter den glücklichsten Verhältnissen. — *faciam insolenter*] nämlich: dir über; ich werde mir nicht (zu sagen) erlauben.

4. *tantum dicam*] zu ep. 26

) viderim, omnem meam curam atque operam ad philoso- contulisse. Tuae scientiae excellenti ac singulari non multo uam nostrae relictum est loci; qua re non equidem te , sed mihi ita persuasi, te quoque in isdem versari rebus, etiam si minus prodessent, animum tamen a sollicitudine ›rent.

ırvius quidem tuus in omnibus ingenuis artibus in primis- hac, in qua ego me scripsi acquiescere, ita versatur, ut t; a me vero sic diligitur, ut tibi uni concedam, praeterea , mihique ab eo gratia refertur: in quo ille existimat — 'acile appareat — cum me colat et observet, tibi quoque ›e facere gratissimum.

CVI. (ad. fam. XII, 17.)

Scr. Romae exeunte A. U. C. 708 (46).

CICERO S. D. CORNIFICIO COLLEGAE.

:ata mihi vehementer est memoria nostri tua, quam signi- 1
litteris; quam ut conserves, non quo de tua constantia n, sed quia mos est ita rogandi, rogo. Ex Syria nobis uosiora quaedam nuntiata sunt, quae, quia tibi sunt pro- [uam nobis, tua me causa magis movent quam mea. Romae

---

entiae] der Rechtswissenschaft. *ɩo*] und dabei. — *quod facile*] über den Konjunktiv zu ;. — *in eo*] geht auf den Satz *colat et observet*, wie ep. 94, 1: *lignitas est, s i.*

Q. Cornificius, Redner ıter (als solcher auch mit Ca- ›eundet: s. c. 38), scheint Ci- ht nur als Augur (daher oben › *collegae*), sondern auch durch ›rliebe für die Beredsamkeit tanden zu haben: *vos magnos* fam. XII, 18, 1 ist allerdings ıne Ironie gesagt, und im wird er gar nicht genannt. Cornificius, welcher der mut- e Verfasser der *Rhetorica ad nium* ist, kann er nicht iden- werden. Cornificius hatte im riege Cäsars Partei ergriffen mehreren Gelegenheiten, so ›s 48 in Illyrien, Mut und r bewiesen. Jetzt war er in Asien, wie es scheint, um zunächst die Bewegungen des Pompejaners Q. Cäcilius Bassus in Syrien zu beobachten. Dieser war von Cäsar nach der Schlacht bei Pharsalus begnadigt: unter dem Vorwande, für Cäsars Bundesgenossen, Mithridates von Pergamon, zu handeln, hatte er ein kleines Heer in Asien zusammengebracht und liess sogar den Statthalter in Syrien, Sex. Julius Cäsar, einen Verwandten des Diktators, ermorden. Cornificius scheint jedoch nur geringe Streitkräfte in Asien gehabt zu haben und konnte darum nichts gegen Bassus unternehmen: erst C. Cassius gelang es, diesen zur Übergabe zu zwingen. Cornificius war im J. 44 Statthalter in Afrika (Ciceros Briefe an ihn aus diesem und dem folgenden Jahre fam. XII, 21—30) und fiel 42 im Kampfe gegen Oktavians Legaten T. Sextius.

1. *memoria nostri tua*] ähnliche Ver-

summum otium est, sed ita, ut malis salubre aliquod et hone
negotium: quod spero fore; video id curae esse Caesari.

2 Me scito, dum tu absis, quasi occasionem quandam et
tiam nactum scribere audacius, et cetera quidem fortasse,
etiam tu concederes; sed proxime scripsi de optimo gene
cendi, in quo saepe suspicatus sum te a iudicio nostro, si
licet, ut doctum hominem ab non indocto, paulum diss
huic tu libro maxime velim ex animo, si minus, gratiae
suffragere. Dicam tuis, ut eum, si velint, describant ad
mittant; puto enim, etiam si rem minus probabis, tamen i
solitudine, quicquid a me profectum sit, iucundum tibi for

8 Quod mihi existimationem tuam dignitatemque comm
facis tu quidem omnium more, sed velim sic existimes, me
amori, quem inter nos mutuum esse intellegam, plurimu
buam, tum de summo ingenio et de studiis tuis optimis
spe amplissimae dignitatis ita iudicare, ut neminem tibi a
nam, comparem paucos.

CVII. (ad fam. VI, 1.)

Scr. Romae exeunte A. U. C. 708 (46).

M. CICERO S. D. A. TORQUATO.

1 Etsi ea perturbatio est omnium rerum, ut suae qu

---

bindung fam. III, 10, 3: *Pomptinus, .. cuius tui beneficii sum ego testis.* — *quod spero fore*] dass auf die grosse nicht erspriessliche Stille bald politisches Leben folgt; Cäsar selbst hat an einem solchen Zustande keine Freude.

2. *dum tu absis*] du als der gelehrtere Mann, den ich gewissermassen fürchte. — *cetera*] seine Paradoxa, seinen Cato (AE. 37, s. auch Cic. orator 35), seinen Brutus. — *scripsi de optimo genere dicendi*] in seinem Werke Orator. — *sic scilicet*] natürlich so; vgl. ep. 30, 2. — *doctum hominem*] wohl nicht ohne Anspielung auf die jüngere Schule von Dichtern (*νεώτεροι* Att. VII, 2, 1: nach dem Muster der Alexandriner) und Rednern (den sog. Neuattikern), zu der auch Cornificius gehörte. Näheres Jahn Einl. zu Cic. Orator 11 ff.

[illegible] *amori ... tribuam*] über den
[illegible] ES. 349, Anm. 1.

CVII. A. Manlius Torqu
Sohn des pro Planc. 27 erw
Torquatus, unter Pompejus d
Konsulat (52) Prätor, lebte na
Schlacht bei Pharsalus als Ve
ter zu Athen, also in der P
des Servius Sulpicius. Cicero sc
und liebte ihn sehr; vgl. de
72: *Et hercule mihi vir optimus*
que amantissimus, A. Torquatus,
tur ante oculos, cuius quantum s
et quam insigne fuerit erga me
ribus illis, quae nota sunt omnibu
necesse est utrumque vestrum: a
den Briefen an Atticus wird er
erwähnt. Wahrscheinlich sin
Briefe an Torquatus (sie steh
VI, 1—4) in den beiden letzten
naten des J. 46 und den beiden e
des J. 45 geschrieben (Hofmann

1. *Etsi ..., miserrimus sit*] [illegible]
nicht für Eleganz gelten. dass i
ser Periode das Verbum [illegible]

maxime paeniteat nemoque sit, quin ubivis quam ibi, sse malit, tamen mihi dubium non est, quin hoc tem- viro Romae esse miserrimum sit; nam etsi quocum- co quisque est, idem est ei sensus et eadem acerbitas u rerum et publicarum et suarum, tamen oculi augent qui ea, quae ceteri audiunt, intueri cogunt nec avertere cogitationem sinunt; qua re etsi multarum rerum de- angi necesse est, tamen illo dolore, quo maxime te dio, quod Romae non sis, animum tuum libera; etsi magna molestia tuos tuaque desideras, tamen illa qui- requiris, suum statum tenent, nec melius, si tu adesses, nec sunt ullo in proprio periculo, nec debes tu, cum gitas, aut praecipuam aliquam fortunam postulare aut m recusare.

autem ipso, Torquate, est tuum sic agitare animo, ut 2
eas in consilium cogitationum tuarum desperationem em; nec enim is, qui in te adhuc iniustior, quam tua ostulabat, fuit, non magna signa dedit animi erga te nec tamen is ipse, a quo salus petitur, habet explica- xploratam rationem salutis suae, cumque omnium bel- tus incerti sint, ab altera victoria tibi periculum nul- perspicio, quod quidem seiunctum sit ab omnium in- altera te ipsum numquam timuisse certo scio.

---

mmt, ebensowenig, dass telbar auf einander fol- e mit *etsi* anfangen; wohl isen diese Beispiele, dass diese Wiederholung ein- rter und Formen keinen b, und zwar nicht etwa fen, sondern auch da, wo Kunst gehandhabt wurde, . B. in dem ersten Kapi- ros Rede pro Plancio neun- ich findet, weil es eben das eichnende Wort für die Klarheit und Bestimmt- n Alten das erste Gesetz. *nque fortunae ... paeniteat*] nit seiner Lage ... unzu- lt. — *oculi augent dolorem*] ind 101, 1 — *praecipuam for-* rzugtes Schicksal; vgl. zu rtliche Übereinstimmung).

2. *adhuc iniustior*] bis jetzt, bisher minder gerecht: *iniustior* ist soviel als *minus iustus*. — *habet explicatam ... rationem salutis suae*] ist mit der Berechnung (*ratio*) seines Heiles völlig im Reinen (Näg. Stil. 63, 2), d. h. ist seines Heiles, seines gesicherten Zustandes völlig gewiss. 'Verzweifle nicht an Cäsars Milde, und selbst, wenn du das müsstest, brauchst du ihn doch nicht zu fürchten, denn sein Sieg in Spanien ist noch nicht entschieden. Siegt Cäsar, so kann dich höchstens treffen, was alle (*omnium interitus*; s. auch die zu § 3 citierte Stelle): siegt die Gegenpartei, so ist erst recht kein Grund zur Besorgnis, denn du bist noch nicht, wie ich, zu Cäsar übergetreten.' — *ab altera te ipsum numquam timuisse*] d. h. vor den Söhnen des Pompejus, wenn sie in Spanien siegen.

summum otium est, sed ita, ut malis salubre aliquod et hone negotium: quod spero fore; video id curae esse Caesari.

2 Me scito, dum tu absis, quasi occasionem quandam et l tiam nactum scribere audacius, et cetera quidem fortasse, etiam tu concederes; sed proxime scripsi de optimo gener cendi, in quo saepe suspicatus sum te a iudicio nostro, si licet, ut doctum hominem ab non indocto, paulum dissi huic tu libro maxime velim ex animo, si minus, gratiae suffragere. Dicam tuis, ut eum, si velint, describant ad mittant; puto enim, etiam si rem minus probabis, tamen i solitudine, quicquid a me profectum sit, iucundum tibi for

3 Quod mihi existimationem tuam dignitatemque comme facis tu quidem omnium more, sed velim sic existimes, me amori, quem inter nos mutuum esse intellegam, plurimun buam, tum de summo ingenio et de studiis tuis optimis spe amplissimae dignitatis ita iudicare, ut neminem tibi an nam, comparem paucos.

CVII. (ad fam. VI, 1.)

Scr. Romae exeunte A. U. C. 708 (46).

M. CICERO S. D. A. TORQUATO.

1 Etsi ea perturbatio est omnium rerum, ut suae que

---

bindung fam. III, 10, 3: *Pomptinus, .. cuius tui beneficii sum ego testis.* — *quod spero fore*] dass auf die grosse nicht erspriessliche Stille bald politisches Leben folgt; Cäsar selbst hat an einem solchen Zustande keine Freude.

2. *dum tu absis*] du als der gelehrtere Mann, den ich gewissermassen fürchte. — *cetera*] seine Paradoxa, seinen Cato (AE. 37, s. auch Cic. orator 35), seinen Brutus. — *scripsi de optimo genere dicendi*] in seinem Werke *Orator.* — *sic scilicet*] natürlich so; vgl. ep. 30, 2. — *doctum hominem*] wohl nicht ohne Anspielung auf die jüngere Schule von Dichtern (*νεώτεροι* Att. VII, 2, 1: nach dem Muster der Alexandriner) und Rednern (den sog. Neuattikern), zu der auch Cornificius gehörte. Näheres Jahn Einl. zu Cic. Orator 11 ff.

3. *cum amori . . . tribuam*] über den Konjunktiv ES. 349, Anm. 1.

CVII. A. Manlius Torqu Sohn des pro Planc. 27 erwä Torquatus, unter Pompejus d Konsulat (52) Prätor, lebte nac Schlacht bei Pharsalus als Ver ter zu Athen, also in der P des Servius Sulpicius. Cicero sc und liebte ihn sehr; vgl. de 72: *Et hercule mihi vir optimus que amantissimus, A. Torquatus, tur ante oculos, cuius quantum s et quam insigne fuerit erga me ribus illis, quae nota sunt omnibu necesse est utrumque vestrum;* a den Briefen an Atticus wird e erwähnt. Wahrscheinlich si Briefe an Torquatus (sie steh VI, 1—4) in den beiden letzt naten des J. 46 und den beiden des J. 45 geschrieben (Hofma

1. *Etsi . . ., miserrimum sit*] e nicht für Eleganz gelten, dass ser Periode das Verbum *sum*

ıe maxime paeniteat nemoque sit, quin ubivis quam ibi, ;, esse malit, tamen mihi dubium non est, quin hoc temono viro Romae esse miserrimum sit; nam etsi quocumloco quisque est, idem est ei sensus et eadem acerbitas ›ritu rerum et publicarum et suarum, tamen oculi augent m, qui ea, quae ceteri audiunt, intueri cogunt nec avertere riis cogitationem sinunt; qua re etsi multarum rerum dete angi necesse est, tamen illo dolore, quo maxime te audio, quod Romae non sis, animum tuum libera; etsi ;um magna molestia tuos tuaque desideras, tamen illa quiuae requiris, suum statum tenent, nec melius, si tu adesses, ıt, nec sunt ullo in proprio periculo, nec debes tu, cum ; cogitas, aut praecipuam aliquam fortunam postulare aut ınem recusare.

ɘ te autem ipso, Torquate, est tuum sic agitare animo, ut 2
ıhibeas in consilium cogitationum tuarum desperationem norem; nec enim is, qui in te adhuc iniustior, quam tua ıs postulabat, fuit, non magna signa dedit animi erga te ti, nec tamen is ipse, a quo salus petitur, habet explicaıt exploratam rationem salutis suae, cumque omnium belexitus incerti sint, ab altera victoria tibi periculum nulıse perspicio, quod quidem seiunctum sit ab omnium inab altera te ipsum numquam timuisse certo scio.

---

rkommt, ebensowenig, dass ımittelbar auf einander folSätze mit *etsi* anfangen; wohl eweisen diese Beispiele, dass ten diese Wiederholung einWörter und Formen keinen gab, und zwar nicht etwa Briefen, sondern auch da, wo che Kunst gehandhabt wurde, ın z. B. in dem ersten KapiCiceros Rede pro Plancio neun*us* sich findet, weil es eben das bezeichnende Wort für die .st. Klarheit und Bestimmtr den Alten das erste Gesetz. *quemque fortunae ... paeniteat*] ch mit seiner Lage ... unzufühlt. — *oculi augent dolorem*] ', 2 und 101, 1 — *praecipuam for*bevorzugtes Schicksal; vgl. zu (wörtliche Übereinstimmung).

2. *adhuc iniustior*] bis jetzt, bisher minder gerecht: *iniustior* ist soviel als *minus iustus*. — *habet explicatam ... rationem salutis suae*] ist mit der Berechnung (*ratio*) seines Heiles völlig im Reinen (Näg. Stil. 63, 2), d. h. ist seines Heiles, seines gesicherten Zustandes völlig gewiss. 'Verzweifle nicht an Cäsars Milde, und selbst, wenn du das müsstest, brauchst du ihn doch nicht zu fürchten, denn sein Sieg in Spanien ist noch nicht entschieden. Siegt Cäsar, so kann dich höchstens treffen, was alle (*omnium interitus*; s. auch die zu § 3 citierte Stelle): siegt die Gegenpartei, so ist erst recht kein Grund zur Besorgnis, denn du bist noch nicht, wie ich, zu Cäsar übergetreten.' — *ab altera te ipsum numquam timuisse*] d. h. vor den Söhnen des Pompejus, wenn sie in Spanien siegen.

3 Reliquum est, ut te id ipsum, quod ego quasi consola loco pono, maxime excruciet: commune periculum rei pub cuius tanti mali, quamvis docti viri multa dicant, tamen v ne consolatio nulla possit vera reperiri praeter illam, quae est, quantum in cuiusque animo roboris est atque nervoru enim bene sentire recteque facere satis est ad bene bea vivendum, vereor, ne eum, qui se optimorum consiliorum scientia sustentare possit, miserum esse nefas sit dicere. enim nos arbitror victoriae praemiis ductos patriam oli liberos et fortunas reliquisse; sed quoddam nobis officium i et pium et debitum rei publicae nostraeque dignitati videb sequi; nec, cum id faciebamus, tam eramus amentes, ut e
4 rata nobis esset victoria: qua re si id evenit, quod ingredier nobis in causam propositum fuit accidere posse, non debem

---

3. *quasi consolationis loco*] *trôst mag ez rehte niht geheizen, ouwê des: ez ist vil kûme ein kleinez troestelîn:* Walther; es ist ein Trost, dass *alle* leiden, nicht bloss du (*commune periculum*): man vergleiche folgende Stelle aus dem zweiten Brief an Torquatus (fam. VI, 2, 2), die auch das *quasi* am besten erklärt: *sin omnino interierint omnia fueritque is exitus, quem vir prudentissimus, M. Antonius* (der Redner), *iam tum timebat, cum tantum instare malorum suspicabatur, misera est illa quidem consolatio, tali praesertim civi et viro, sed tamen necessaria, nihil esse praecipue dolendum in eo, quod accidat universis.* — *tanta est, quantum* ...] nur so weit etwas vermag, als die moralische Kraft gross oder klein ist: nicht jeder besitzt die Stärke des Willens, um sich durch sein gutes Gewissen aufrecht zu erhalten, daher nachher *sustentare possit;* vgl. ep. 109, 2: *fateor me communium malorum consolationem nullam invenire praeter illam, quae tamen, si possis eam suscipere, maxima est quaque ego cotidie magis utor: conscientiam rectae voluntatis.* — *si enim bene sentire*] Erklärung, worin der Trost besteht: bei *sustentare possit* schwebt der Gedanke vor: wie kannst; vgl. ep. 109, 5: *tu ve ut debes et soles, tua virtute su* — *nec enim nos*] wir aber hab gutes Gewissen: denn ... — *ne id faciebamus*] hier wird, wie im Briefe geschieht, die ursprün Folge der Gedanken durch einen gekreuzt und erst mit *Simus ea mente* . . . wieder aufgenon Dem Schreibenden schwebte vor um sich über die Niederlage t zu können, ausser dem guten sen das Bewusstsein von Wicht sei, eine solche Niederlage für lich gehalten zu haben: wie di wusstsein eng mit dem uneigen gen Interesse an der Sache d publik zusammenhängt, wor gerade hier der Hauptnachdruck zeigt am besten die Stelle an (ep. 103, 12): *te, si explorata arma sumpsisses pro re publica enim tum putabas* —, *non nim laudandum,* (es ist kein Ver sich der Partei anzuschliesse man weiss, sie wird siegen). — *p ductos*] ep. 96, 2 und zu ep. — *ut explorata ... victoria*] da den Sieg schon für unser s Eigentum gehalten hätten.

adere animis, quasi aliquid evenerit, quod fieri posse numquam utarimus. Simus igitur ea mente, quam ratio et veritas praecribit, ut nihil in vita nobis praestandum praeter culpam puteaus, eaque cum careamus, omnia humana placate et moderate eramus.

Atque haec eo pertinet oratio, ut perditis rebus omnibus amen ipsa virtus se sustentare posse videatur; sed si est spes liqua de rebus communibus, ea tu, quicumque status est futuus, carere non debes. Atque haec mihi scribenti veniebat in 5
nentem me esse eum, cuius tu desperationem accusare solitus esses quemque auctoritate tua cunctantem et diffidentem excitare. — Quo quidem tempore non ego causam nostram, sed consilium mprobabam; sero enim nos iis armis adversari videbam, quae multo ante confirmata per nosmet ipsos erant, dolebamque pilis et gladiis, non consiliis neque auctoritatibus de iure publico lisceptari; neque ego ea, quae facta sunt, fore cum dicebam, livinabam futura, sed, quod et fieri posse et exitiosum fore, si venisset, videbam, id ne accideret timebam, praesertim cum, si mihi alterum utrum de eventu atque exitu rerum promittendum esset, id futurum, quod evenit, exploratius possem promittere; is enim rebus praestabamus, quae non prodeunt in aciem, usu autem armorum et militum robore inferiores eramus. — Sed tu llum animum nunc adhibe, quaeso, quo me tum esse oportere ensebas.

Haec eo scripsi, quod mihi Philargyrus tuus omnia de te 6
equirenti fidelissimo animo, ut mihi quidem visus est, narravit interdum sollicitum solere esse vehementius: quod facere non

---

4. *nihil ... praestandum praeter culm*] vgl. ep. 90, 5. — *perditis rebus mnibus*] geht wie nachher *perdita re blica* (Gegensatz *aliqua re p.*) zummenfassend auf *commune periculum publicae* (Gegensatz *spes aliqua de comm.*): das wollte ich also damit gen, dass, auch wenn alles verloren ire ...

5. *auct. tua ... excitare*] Torquatus ar früher als Cicero zu Pompejus ch Griechenland gegangen und tte diesen aufgefordert, ihm zu foln. — *confirmata per nosmet ipsos*] l. die wichtige Stelle ep. 67, 3. — *iure publico disceptari*] vgl. ep. 94, 2 und 102, 3. — *exploratius* (wie Att. XIV, 14, 6) eine nur in den Briefen vorkommende Komparativform, wie oben 99, 3 *placatius;* ep. 97, 4 *diuturnius;* 52, 4 *ambitiosius* (Stinner p. 15). — *iis enim rebus praestabamus*] vgl. ep. 100, 2. — *Sed tu illum*] greift auf den ersten Satz *Atque haec mihi* ... zurück (zu ep. 13, 1). — *illum animum adhibe*] bethätige die Gesinnung; vgl. ad Q. fr. III, 8, 3: *de virtute et gravitate Caesaris, quam in summo dolere adhibuisset;* fam. XVI, 9, 3: *ut omnem diligentiam adhibeas ad convalescendum.* Näg. Stil 114, 3.

6. *Philargyrus*] der Freigelassene

debes nec dubitare, quin aut aliqua re publica sis is fu qui esse debes, aut perdita non adflictiore condicione quam Hoc vero tempus, quo exanimati omnes et suspensi sumu moderatiore animo ferre debes, quod et in urbe ea es, ub et alta est ratio ac moderatio vitae, et habes Ser. Sulp quem semper unice dilexisti; qui te profecto et benevoler sapientia consolatur, cuius si essemus et autoritatem et silium secuti, togati potius potentiam, quam armati vict subissemus.

7 Sed haec longiora fortasse fuerunt, quam necesse fuit quae maiora sunt, brevius exponam: ego habeo, cui plus tibi debeam, neminem — quibus tantum debebam, quant intellegis, eos huius mihi belli casus eripuit —; qui sim hoc tempore, intellego; sed quia nemo est tam adflictus, si nihil aliud studeat nisi id, quod agit, possit navare aliq efficere, omne meum consilium, operam, studium certe veli istimes tibi tuisque liberis esse debitum.

---

des Torquatus. — *aliqua re publica*] wenn noch etwas wie eine Republik fortbesteht; vgl. ep. 98, 2. Cicero hat die etwas harte Konstruktion des Abl. abs. gewählt und die ep. 98, 2 analoge Wendung *si sit aliqua res publica* vermieden, weil dies neben dem folgenden *sis is futurus* unschön wäre. Die sehr bestechende und sorgfältig begründete Vermutung Streichers (p. 176: vgl. besonders fam. VI, 2, 2), die auf einer Kombination der Lesarten beider Handschriften beruht: *aut recreata aliquando re publica*, erscheint wegen des resignierten Tons der ganzen Stelle doch bedenklich; mit *is futurus, qui esse debes* kann jede wenn auch noch so bescheidene politische Stellung gemeint sein; vgl. fam. X, 10, 2. — *Ser. Sulpicium*] dieser hatte als Statthalter von Achaja seinen Sitz in Athen. — *cuius si essemus*] dies hat er oben ep. 105, 1 dem Sulpicius selbst bezeugt. — *togati ... potentiam*] seine (Cäsars) Macht im Frieden; ähnlich oben ep. 103, 5: *quibus si ille paruisset, esset hic quidem clarus in toga et princeps, sed opes, quantas nunc habet, non i*

7. *Sed haec ...*] ein in den l häufiger Übergang: *hic Cicero solatione doloris ad promissionen lii percommode transit:* Manut für diese Art des Übergangs rere Beispiele gesammelt hat. *minem*] *quia perierat Cn. Pom; P. Lentulus* (Einl. zu ep. 36), *opera restitutus ab exilio fuer* nutius. — *quantum tu intelleg scilicet quam tibi:* Manutius; rekt zu sagen, hätte wenig fühl verraten. Nach den *ego habeo, cui plus quam tibi neminem*, die auf den ersten E übertriebene Phrase erscheinen ten, war eine Bemerkung 'denn meine grössten Woh das brauche ich dir nicht zu sind tot'. — *qui sim ...*] s. e und 95, 3. Über die Wiede von *intellego* gilt das zu § 1 97, 2 Bemerkte. — *nihil aliud* wenn er sein Ziel (*id quod a* verrückt im Auge behält; zu

CVIII. (ad fam. VI, 3.)

Scr. Romae ineunte A. U. C. 709 (45).

M. CICERO S. D. A. TORQUATO.

uperioribus litteris benevolentia magis adductus, quam quo 1
ı postularet, fui longior; neque enim confirmatione nostra
t virtus tua neque erat ea mea causa atque fortuna, ut, cui
mnia deessent, alterum confirmarem. Hoc item tempore 2
ır esse debeo; sive enim nihil tum opus fuit tam multis
, nihilo magis nunc opus est, sive tum opus fuit, illud satis
:aesertim cum accesserit nihil novi: nam etsi cotidie aliquid
us earum rerum, quas ad te perferri existimo, summa tamen
. est et idem exitus; quem ego tam video animo, quam ea,
oculis cernimus, nec vero quicquam video, quod non idem
ere certo sciam; nam etsi, quem exitum acies habitura sit,
ıre nemo potest, tamen et belli exitum video et, si id minus,
uidem certe, cum sit necesse alterum utrum vincere, qualis
ı sit vel haec vel illa victoria. Idque cum optime perspexi, 3
ale video, nihil ut mali videatur futurum, si id [vel] ante
ırit, quod vel maximum ad timorem proponitur; ita enim
, ut tum sit vivendum, miserrimum est, mori autem nemo
.s miserum dixit, ne beato quidem. Sed in ea es urbe, in
aec vel plura et ornatiora parietes ipsi loqui posse videan-
Ego tibi hoc confirmo, etsi levis est consolatio ex miseriis 4
m, nihilo te nunc maiore in discrimine esse quam quemvis

:. 1. *Superioribus litteris*] eben — *quam quo*] ep. 134, 4; PA. c. A., 2.
m] wie ich neulich hätte sein eine Kürze des Ausdrucks, die :fstil gar kein Bedenken hat.
id audimus earum rerum] *quae r in Hispania.* Manutius. Von erstem Sieg, der Eroberung egua (b. Hisp. 19, 6: XI Kal. konnte man in Rom frühe- nde März 45 Nachricht haben. ... *belli exitum*] wenn sich auch ı grossen Streitkräften der aner das Schicksal der Schlacht)raussehen lässt, so glaube ich ı wissen, wer schliesslich als hervorgeht: wer aber auch Sieger ist, die Folge wird gleich schlimm sein. Mit grosser Behutsamkeit ist, wie im Anfang des vorigen Briefes, jede Nennung eines Namens vermieden. — *si id minus*] wenn auch dies nicht sicher ist: wem der Sieg zufällt. — *vel haec vel illa victoria*] einer oder der andern Partei, wie man sagt *hic dolor, hic metus, haec spes* u. ä.

3. *tale video*] sehe ich, dass es mit der Sache die Bewandtnis hat. — *si id acciderit*] nämlich der Tod. — *ut tum sit vivendum*] 'wie man dann leben müsste', wenn die eine oder die andere Partei den Sieg davon getragen hätte.

[aut] eorum, qui discesserint: alteri dimicant, alteri vict timent. Sed haec consolatio levis est; illa gravior, qua t spero, ego certe utor: nec enim, dum ero, angar ulla re, omni vacem culpa, et, si non ero, sensu omnino carebo. rursus *γλαῦχ' εἰς Ἀθήνας*, qui ad te haec. Mihi tu, tui, omnia maximae curae sunt et, dum vivam, erunt. Vale.

CIX. (ad fam. VI, 4.)

Scr. Romae exeunte A. U. C. 709 (45).

M. CICERO S. D. A. TORQUATO.

1 Novi, quod ad te scriberem, nihil erat, et tamen, si esset, sciebam te a tuis certiorem fieri solere; de futuris a rebus etsi semper difficile est dicere, tamen interdum conie possis propius accedere, cum est res eius modi, cuius exitus videri possit. Nunc tantum videmur intellegere, non diutur bellum, etsi id ipsum non nullis videtur secus. Equidem, haec scribebam, aliquid iam actum putabam; non quo *modo* quid, difficilis erat coniectura; nam cum omnis belli Mars munis et cum semper incerti exitus proeliorum sunt, tum tempore ita magnae utrimque copiae, ita paratae ad depug dum esse dicuntur, ut, utercumque vicerit, non sit mirum rum. Illa in dies singulos magis magisque opinio hominum firmatur, etiamsi inter causas armorum aliquantum int

---

3. *qui discesserint*] *ab urbe cum Pompeio:* darin konnte Cäsar so gut wie Pompejus (Cäs. b. civ. I, 33, 2) eine entschiedene Parteinahme sehn; *discesserint* ohne weiteren Zusatz scheint nach dem ganzen Zusammenhang so leichter verständlich, als wenn man mit Mendelssohn liest: *quemvis eorum, qui dissenserint* und *a te* ergänzt, wie dies ep. 100, 3 in einer sonst sehr ähnlichen Stelle viel deutlicher ausgedrückt ist mit den Worten: *qui non idem quod tu consilium secuti sunt.* Da wäre doch natürlicher: *dissenserint* sc. *a Caesare.* — *dum ero*] so lange ich leben werde. — *vacem culpa*] ep. 96, 4; 109, 2. — *γλαῦχ' εἰς Ἀθήνας*] zu ep. 78, 2: hier ist sogar *εἰς Ἀθήνας* wörtlich zu verstehn. — *qui haec*] über die Ellipse zu ep. 96

CIX. 1. *non quo modo, sed actum esset:* vgl. Att. XII, 19, 1 *quos* (*hortos paremus*), *coram vide* so Wesenberg, aber die ver Stelle ist noch nicht in befriedig Weise verbessert: die Handsch haben *putabam non quo sed quod cilis*, und ein Korrektor hat im bei *sed* das Zeichen der Lücke g Der Sinn muss sein: 'gefalle vermutlich die Entscheidung, aber gesiegt hat, kann ich nich muten'; daher will Mendelssoh bessern: *non quo, secundum quos quo sciam, secundum quos act* (vgl. ep. 22, 3: *secundum se*),

inter victorias non multum interfuturum: alteros prope ı iam sumus experti; de altero nemo est, quin cogitet, sit metuendus iratus victor armatus.

ɔc loco si videor augere dolorem tuum, quem consolando 2
debeam, fateor me communium malorum consolationem invenire praeter illam — quae tamen, si possis eam susci-naxima est, quaque ego cotidie magis utor —: conscien-ectae voluntatis maximam consolationem esse rerum in-darum nec esse ullum magnum malum praeter culpam: a ıoniam tantum absumus, ut etiam optime senserimus, even-magis nostri consilii quam consilium reprehendatur, et m praestitimus, quod debuimus, moderate, quod evenit, s. Sed hoc mihi tamen non sumo, ut te consoler de com-ıs miseriis, quae ad consolandum maioris ingenii et ad ım singularis virtutis indigent: illud cuivis facile est do-ur praecipue tu dolere nihil debeas; eius enim, qui tardior ›vando fuit, quam fore putaramus, non est mihi dubia de .ute sententia, de illis autem non arbitror te expectare ›ntiam.

ıliquum est, ut te angat, quod absis a tuis tam diu: res 3
ı, praesertim ab iis pueris, quibus nihil potest esse festi-ed, ut ad te scripsi antea, tempus est huius modi, ut suam ɘ condicionem miserrimam putet et, ubi quisque sit, ibi inime velit. Equidem nos, qui Romae sumus, miserrimos ıco, non solum quod in malis omnibus acerbius est videre

---

ıs Asyndeton *difficilis erat a* auffällig, ja der ganze Satz ich erschiene. — *etiamsi ... in-ːm*] denselben Gedanken und denselben Worten über den schen Krieg fam. V, 21, 3: *res iam in eum locum ad-t, quamquam multum intersit um causas, qui dimicant, tamen torias non multum interfuturum* — *alteros ... de altero ...*] unter ·en sind Pompejus' Söhne zu ı, die gegen alle, welche ihrer ıicht beigetreten oder sie ver-hatten, heftige Drohungen ıen. Cicero zumal fürchtete che, um so mehr als er den bruch des älteren Sohns bereits ch erfahren hatte; vgl. AE. 35, zu ep. 94, 2 und was Cassius in einem Briefe (fam. XV, 19, 4) aus dieser Zeit schreibt: *malo veterem et clementem dominum habere, quam novum et crudelem experiri. Scis, Cn. (Pompeius fil.) quam sit fatuus: scis, quo modo crudelitatem virtutem putet: scis, quam se semper a nobis derisum putet.*

2. *quae tamen, si possis eam*] gewöhnlich wird in solchen Fällen das Relativ des übergeordneten Satzes in den subordinierten gezogen, wie pro Planc. 97: *in hortos me M. Laenii Flacci contuli, cui cum omnis metus ... proponeretur, ... haec perpeti ... maluit.* Näg. Stil. 164, 6. — *praeter culpam*] ep. 96, 4; 108, 4. — *de illis*] *Pompeianis.* Vgl. ep. 107, 2; fam. VI, 2, 2. — *exspectare*] zu erfahren erwartest.

quam audire, sed etiam quod ad omnes casus subitorum lorum magis obiecti sumus, quam si abessemus; etsi me consolatorem tuum, non tantum litterae, quibus semper

4 quantum longinquitas temporis mitigavit. Quanto fuerim meministi: in quo prima illa consolatio est, vidisse me plu ceteros, cum cupiebam quamvis iniqua condicione pacem etsi casu, non divinatione mea factum est, tamen in ha prudentiae laude delector; deinde quod mihi ad consol: commune tecum est, si iam vocer ad exitum vitae, non a publica avellar, qua carendum esse doleam, praesertim sine ullo sensu futurum sit. Adiuvat aetas et acta is quae cum cursu suo bene confecto delectat, tum vetat in timere, quo nos iam natura ipsa paene perduxerit; post vir vel etiam ii viri hoc bello occiderunt, ut impudentia tur eandem fortunam, si res cogat, recusare. Equidem m nia propono nec ullum est tantum malum, quod non pul pendere; sed cum plus in metuendo mali sit quam in i] quod timetur, *timere* desino, praesertim cum id impen(quo non modo dolor nullus, verum finis etiam doloris sit. Sed haec satis multa vel plura potius, quam neces facit autem non loquacitas mea, sed benevolentia longiores e]

5 Servium discessisse Athenis moleste tuli; non enim quin magnae tibi levationi solitus sit esse cotidianus coı et sermo cum familiarissimi hominis, tum optimi et prı simi viri. Tu velim te, ut debes et soles, tua virtute su: ego, quae te velle quaeque ad te et ad tuos pertinere arb omnia studiose diligenterque curabo; quae cum faciam, lentiam tuam erga me imitabor, merita non adsequar. \

---

4. *Quanto fuerim dolore*] zu ep. 25, 2. — *vidisse me plus*] zu ep. 5, 4. — *cum cupiebam*] über den Indikativ zu ep. 94, 2 — *in . . . laude delector*] *delectari in re* heisst gewöhnlich: ich finde in etwas, was von mir ausgeht, meine Freude (*in aliqua re cum delectatione versari*): Seyffert Pal. Cic. 145, 123; so lobt sich hier und an anderen Stellen Cicero selbst. Sonst steht *in* 'inbetreff, hinsichtlich' bei Verben des Affekts oder der Affektsäusserung: zu ep. 13, 2 und Seyffert-Müller Lael. XII, 41, S. 295. So *exsultare, triumphare, laetari, gratulari, gloriari, se iac-*udare, reprehendere, accusare*, *gratias agere in aliqua re;* lehreiches Beispiel de deor. 87: *propter virtutem iure lau in virtute recte gloriamur* d suchen in der Tugend unsere — *Adiuvat aetas*] unser vorg Lebensalter, unsere Jahre. vgl. Cato M. 60: *cum esset aetate in agris.* — *delectat*] ol jekt: zu ep. 102, 5. — *in eo*] ı Punkt (Nähe des Todes). — *i tia*] häufiger ist in dieser W der Genitiv: Näg. Stil. 144, 2

5. *discessisse Athenis*] um in zelnen Teilen seiner Provinz G tage zu halten. — *merita non a*

CX. (ad Att. XII, 16.)

Scr. Asturae a. d. VI Id. Martias A. U. C. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

tuis negotiis relictis nolo ad me venire: ego potius ac-
.i diutius impediere; etsi ne discessissem quidem e con-
uo, nisi me plane nihil ulla res adiuvaret. Quod si esset
levamen, id esset in te uno — et, cum primum ab aliquo
esse, a te erit —: nunc tamen ipsum sine te esse non
sed nec tuae domi probabatur nec meae poteram, nec,
ıs essem uspiam, tecum tamen essem; idem enim te im-
quo minus mecum esses, quod nunc etiam impedit. Mihi
ihil aptius fuit hac solitudine, quam vereor ne Philippus
ıeri enim vesperi venerat. Me scriptio et litterae non
sed obturbant.

CXI. (ad fam. IX, 11.)

Scr. Asturae mense Martio A. U. C. 709 (45).

CICERO DOLABELLAE S.

meo ipsius interitu mallem litteras meas desiderares 1
) casu, quo sum gravissime adflictus; quem ferrem certe

---

s hatte sich Ansprüche auf
'ankbarkeit in dem Streit
us erworben.
llias Tod fällt nach Hof-
ıtersuchungen in die letzten
Februar 45; Cäsars Beileid-
war vom 30. April aus His-
ʻilla) datiert. Dieser Brief
der vielen, welche Cicero aus
illen Aufenthalte in Astura
ıs schrieb. Vgl. AE. 38.
sum] wie sonst *nunc cum*
ʒerade jetzt'. — *nec tuae domi*
meae p.] in deinem Hause
mir ebensowenig behagen
ıs dort zu lebhaft und ge-
l war —, als ich es in dem
aushalten konnte — weil
ırin gestorben war. — Zu
ıt aus dem Vorhergehenden
rgänzen. — *uspiam*] zu ep.
Philippus] L. Marcius Philip-
ıer Cäsars Nichte, Atia, nach
dem Tode ihres ersten Gatten C. Octavius geheiratet hatte und somit Octavians Stiefvater war, besass ein Landgut in der Nähe. Auch in einem früheren Briefe bezeichnet ihn Cicero als einen widerlichen Störer seiner Einsamkeit; Att. XII, 9: *nihil hac solitudine iucundius, nisi paulum interpellasset Amyntae filius*: ὢ ἀπεραντολογίας ἀηδοῦς! — *venerat*] im Briefstile statt *venit*. — *litterae*] nach *scriptio* 'Studieren'; also: Schreiben und Studieren; Schriftstellerei und Lektüre (Näg. Stil. 17, 3). — *obturbant*] das Verbum, welches Plautus und Terenz haben, gebraucht Cicero nur in den Briefen an Atticus (noch XII, 18, 1); so finden sich nur in den Briefen *obduro*, *offirmo*, *oblanguesco*, *occallesco* (ep. 9, 4; *obtentabat* ist Att. IX, 10, 3 überliefert). Vgl. Stinner p. 20.

CXI. Dolabella (vgl. Einl. zu ep. 83) stand damals mit Cäsar als des

moderatius, si te haberem; nam et oratio tua prudens et amor erga me singularis multum levaret; sed quoniam brevi tempore ut opinio nostra est, te sum visurus, ita me adfectum offendes ut multum a te possim iuvari, non quo ita sim fractus, ut aut hominem me esse oblitus sim aut fortunae succumbendum putem, sed tamen hilaritas illa nostra et suavitas, quae te praeter ceteros delectabat, erepta mihi omnis est; firmitatem tamen et constantiam, si modo fuit aliquando in nobis, eandem cognosces, quam
2 reliquisti. Quod scribis proelia te mea causa sustinere, non tam id laboro, ut, si qui mihi obtrectent, a te refutentur, quam intellegi cupio, quod certe intellegitur, me a te amari. Quod ut facias, te etiam atque etiam rogo, ignoscasque brevitati litterarum mearum; nam et celeriter una futuros nos arbitror et nondum *sum* satis confirmatus ad scribendum.

CXII. (ad fam. XIII, 16.)

Scr. Asturae mense Aprili A. U. C. 709 (45).

CICERO CAESARI SAL.

1 P. Crassum ex omni nobilitate adulescentem dilexi plurimum

Legat in Spanien. Auf die Nachricht von dem Tode seiner früheren Gattin Tullia — beide Teile hatten sich kurz zuvor nach gegenseitigem Wunsche getrennt — schickte er ein Trostschreiben an Cicero, auf welches dieser hier antwortet. Form und Inhalt des Briefes zeigen deutlich, wie sehr Cicero mitten im Schmerze und selbst bei dem Gefühle, dass Dolabella das Lebensglück seiner Tochter zerstört habe, bemüht ist, ein gutes Verhältnis mit dem einflussreichen Cäsarianer zu erhalten und seines Schutzes sich zu versichern.

1. *levaret*] ohne das Objekt *me*: zu ep. 33, 1. — *ita me adfectum offendes*] der Nachsatz schliesst sich hier wieder brachylogisch an: zu ep. 8, 2. — *hilaritas illa ... erepta mihi omnis est*] vgl. aus derselben Zeit seine Worte an Atticus XII, 40, 3: *Hilaritatem illam, qua hanc tristitiam temporum condiebamus, in perpetuum amisi: constantia et firmitas nec animi nec orationis requiretur.*

2. *proelia sustinere*] indem Dolabella ihn gegen die Verleumdungen seines Neffen Q. Cicero, welcher bei Cäsar in Spanien war, in Schutz nahm. Att. XII, 38, 2: *Asinius Pollio ad me scripsit de impuro nostro cognato: quem Balbus minor nuper satis plane, Dolabella obscure, hic apertissime. Ferrem graviter, si novae aegrimoniae locus esset; sed tamen ecquid impurius? o hominem cavendum!* zu ep. 94, 3; über Dolabellas mündliche Erzählungen Att. XIII, 9, 1; über *proelia* zu ep. 5, 1.

CXII. Über Ciceros Empfehlungsbriefe, die im XIII. Buch ad fam. gesammelt sind (einer oben ep. 46) sagt Joh. Aug. Ernesti: „Ich pflege Ciceros Reichtum in Beziehung auf Rede und Darstellung aus dem dreizehnten Buche seiner vermischten Briefe zu beweisen, in welchem ein undachtzig Briefe enthalten sind, alle desselben Inhalts, aber alle von einer reizenden unnachahmlichen Mannigfaltigkeit." — Über Apollonius ist sonst nichts bekannt.

1. *P. Crassum*] Besser glaubte C

eo cum ab ineunte eius aetate bene speravissem, tum prae- ›xistimare coepi eximiis iudiciis, quae de eo feceras, cognitis. ibertum Apollonium iam tum equidem, cum ille viveret, ;ni faciebam et probabam; erat enim et studiosus Crassi eius optima studia vehementer aptus; itaque ab eo admo- liligebatur. Post mortem autem Crassi eo mihi etiam 2
r visus est, quem in fidem atque amicitiam meam recipe- [uod eos a se observandos et colendos putabat, quos ille set et quibus carus fuisset; itaque et ad me in Ciliciam multisque in rebus mihi magno usui fuit et fides eius et ıtia, et, ut opinor, tibi in Alexandrino bello, quantum studio litate consequi potuit, non defuit: quod cum speraret te 3
ə ita existimare, in Hispaniam ad te maxime ille quidem nsilio, sed etiam me auctore est profectus. Cui ego com- tionem non sum pollicitus, non quin eam valituram apud itrarer, sed neque egere mihi commendatione videbatur, in bello tecum fuisset et propter memoriam Crassi de tuis ›sset, et, si uti commendationibus vellet, etiam per alios idebam id consequi posse: testimonium mei de eo iudicii, ət ipse magni aestimabat et ego apud te valere eram ex- , ei libenter dedi.

---

ine Empfehlung nicht einlei- können als durch die Erinne- n einen Verstorbenen, den isar lieb gewonnen und im *Gallicum* vielfach genannt len jüngeren Sohn des Trium- ıssus. Publius zeichnete sich Gallien so auch bei dem par- ı Feldzuge seines Vaters rühm- ı; wie dort der heldenmütige ıg mit vielen Tapfern den efunden, schildert Plutarch 25; vgl. Mommsen R. G.[4] III, Seine Witwe Cornelia, eine · des Metellus Scipio — s. die .enische Ehreninschrift auf sie 91, 2 — heiratete später Pom- Mit Cicero war Publius eng det (ep. 28, 4), und dieser cha- siert ihn Brut. 281 f.: *Quae qui- ım cum P. Crasso M. f., cum ·etatis ad amicitiam se meam set, saepe egisse me arbitror, cum ıementer hortarer, ut eam laudis viam rectissimam esse duceret, quam maiores eius ei tritam reliquissent. Erat enim cum institutus optime, tum etiam perfecte planeque eruditus, ineratque et ingenium satis acre et orationis non in- elegans copia; praetereaque sine arro- gantia gravis esse videbatur et sine se- gnitia verecundus. Sed hunc quoque ab- sorbuit aestus quidam insolitae adule- scentibus gloriae.* — *ab ineunte aetate*] zu ep. 102, 4. — *ex eo ... bene spera- vissem*] von Personen gewöhnlich *spe- rare de aliquo;* vgl. bell. Afric. 45, 5 *quid ex tuis copiis sperare debeas.*

2. *a se observandos*] über *a se* statt *sibi* zu ep, 51, 11. — *ut opinor*] zu ep. 49, 3.

3. *quod cum*] *quod* ist mit *ita exi- stimare* zu verbinden. — *non quin ar- bitrarer ... sed ... videbatur*] wie nach *non quod* und *non quo* (s. zu ep. 18, 1), so folgt auch nach *non quin* oft ein selbständiger Satz.

4 Doctum igitur hominem cognovi et studiis optimis dedi idque a puero: nam domi meae cum Diodoto Stoico, ho meo iudicio eruditissimo, multum a puero fuit; nunc auten census studio rerum tuarum, eas litteris Graecis mandare cupi Posse arbitror: valet ingenio; habet usum; iam pridem genere studii litterarumque versatur; satis facere immorta laudum tuarum mirabiliter cupit. Habes opinionis meae monium; sed tu hoc facilius multo pro tua singulari prud iudicabis. Et tamen, quod negaveram, commendo tibi eum: quid ei commodaveris, erit id *mihi* maiorem in modum gr

CXIII. (ad fam. IV, 5.)

Scr. Athenis exeunte mense Martio A. U, C. 709 (45).

SERVIUS CICERONI S.

1 Postea quam mihi renuntiatum est de obitu Tulliae, tuae, sane quam pro eo, ac debui, graviter molesteque tuli munemque eam calamitatem existimavi, qui, si istic adfu neque tibi defuissem coramque meum dolorem tibi declar Etsi genus hoc consolationis miserum atque acerbum est, terea quia, per quos ea confieri debet propinquos ac fami

4. *cum Diodoto Stoico*] Ciceros Lehrer und Hausfreund (AE. 2), der ihn bei seinem Tode zum Erben seines Vermögens einsetzte, das ungefähr 100 000 Sestertien betrug. — *nunc ... cupiebat*] über *nunc* zu ep. 13, 3. — *iam pridem versatur*] wie hier bei *iam pridem*, so wird oft bei *iam diu*, *iam dudum* das Präsens von dem gebraucht, was einige Zeit gedauert hat und noch dauert. — *Habes*] zu ep. 5, 6. — *maiorem in modum*] zu ep. 131, 5.

CXIII. Das vortreffliche, mit Recht so berühmt gewordene Trostschreiben von Servius Sulpicius an Cicero über den Tod seiner Tullia. In Sprache und Stil nicht unerheblich von den ciceronischen Briefen abweichend (vgl. ep. 102, 1, was Servius über seine eigenen Briefe bemerkt hatte und die ausführliche Darstellung von Schmalz ZfdG. 35, 90—128), ist dieser Brief in der ganzen Sammlung eines der schönsten Zeugnisse dafür, wie ein hochgebildeter und feinsinniger Römer in solchen Lebenslagen zu raten trösten wusste, und es sind blosse Worte, was Cicero ep. darüber schreibt.

1. *renuntiatum est*] pflichtg schuldigermassen (von den M zu Rom) die Nachricht mit worden war (Kraner zu Cäs. I, 10, 1). — *sane quam*] 'rech überaus'. Das Wort, das Cäl sonders gerne hat, gehört wi *quam* (bei Plautus), *mirum qua quam*, *admodum quam* der Ur sprache an: Cicero selbst hat mal: ad Q. fr. II, 4, 5; de leg. Wölfflin, Comparation 27 f. — *ac d.*] 'natürlich'; vgl. Cic. Cat *pro eo ... ac mereor;* Plaut. Ar 1, 36 = 583: *proinde ut meritu* *neque ... coramque*] *neque ... qu* so häufig als *neque ... et*, doc bei Cicero: Halm zu Catil. II *propterea quia*] gewöhnlich ist das Cicero namentlich in den fr Schriften oft anwendet. —

ri molestia adficiuntur neque sine lacrimis multis id ssunt, uti magis ipsi videantur aliorum consolatione quam aliis posse suum officium praestare, tamen quae tia in mentem mihi venerunt, decrevi brevi ad te peron quo ea te fugere existimem, sed quod forsitan dolore minus ea perspicias.

2 est, quod tanto opere te commoveat tuus dolor intestigita, quem ad modum adhuc fortuna nobiscum egerit: repta esse, quae hominibus non minus quam liberi cara nt: patriam, honestatem, dignitatem, honores omnes. incommodo addito quid ad dolorem adiungi potuit? aut n illis rebus exercitatus animus callere iam debet atque noris existimare?

3 lius vicem, credo, doles? Quotiens in eam cogitationem t et tu veneris et nos saepe incidimus, hisce temporibus me cum iis esse actum, quibus sine dolore licitum est

---

iese bei altrömischen Dichvorkommende Form nie, al (b. G. VII, 58, 2); ebenso t. VIII, 15, A, 3), sowie Oppius (Att. IX, 7, A, 1), Livius (5, 50, 7). — *brevi*] 4. — *existimem*] korrekter *arem* und dann *perspiceres*. volviert *decrevi perscribere* Gegenwart: ich habe beu schreiben und schreibe

n] *qui* ist Adverb = *quo* *allere*] der ciceronische anch erforderte *occalluisse*, *percalluisse*, *obduruisse* n Verba pro Mil. 76). — *timare*] nach Analogie von *;* der Genitiv wie bei Plauepos Cato 1, 2: *magnique existimata est;* bei Cicero *re* in dieser Verbindung ellen überliefert, in den xten aber (mit Recht?) geändert; Schmalz Antib.

doles] Doch du bejammerst vermutlich) ihr Schickcius hatte vorher dem Vater seinen eigenen persönlichen Schmerz (*tuus dolor intestinus*) als einen im Vergleich zu dem Schmerze über das allgemeine Unglück unerheblichen dargestellt; nun geht er darauf über, dass auch die Gestorbene selbst nicht zu beklagen sei (*illius vicem* zu ep. 25, I). Das eingeschobene ironische *credo* drückt dasselbe wie die Frage mit *an* tautologisch noch einmal aus: es hiesse aber den Servius korrigieren, wollte man *an* in *at* ändern. — *et nos saepe incidimus*] für den Unterschied von *venire* und *incidere in rem* vgl. oben ep. 50, 2. *Venimus enim in cogitationem ratione et prudentia, incidimus casu et fortuita occasione. Loquitur igitur modeste, plus sapientiae Ciceronis quam sibi tribuens.* Oudendorp. Der ganze Satz aber von *Quotiens* bis *incidimus* ist anakoluthisch, indem *et nos saepe incidimus* der vorhergehenden Frage *Quotiens* ... wohl dem Gedanken, aber nicht der Form nach entspricht (daher *saepe* und *incidimus*) und als lose angereiht gedacht werden muss. — *non pessime*] zu ep. 115, 1. — *sine dolore licitum est* . . .] im Gegensatz zu einem gewaltsamen

mortem cum vita commutare? Quid autem fuit, quod illa tempore ad vivendum magno opere invitare posset? qua quae spes? quod animi solacium? Ut cum aliquo adul primario coniuncta aetatem gereret? licitum est tibi, cred tua dignitate ex hac iuventute generum deligere, cuius fid ros tuos te tuto committere putares! An ut ea liberos pareret, quos cum florentes videret laetaretur? qui rem rente traditam per se tenere possent, honores ordinatim p essent, in re publica, in amicorum negotiis libertate su quid horum fuit, quod non, prius quam datum est, adempt

»At vero malum est liberos amittere.« Malum: ni
4 peius sit, haec sufferre et perpeti. Quae res mihi non med consolationem attulit, volo tibi commemorare, si forte ead tibi dolorem minuere possit. Ex Asia rediens cum ab Megaram versus navigarem, coepi regiones circumcirca pros post me erat Aegina, ante me Megara, dextra Piraeus, Corinthus, quae oppida quodam tempore florentissima f

ostrata et diruta ante oculos iacent. Coepi egomet mecum tare: »Hem! nos homunculi indignamur, si quis nostrum aut occisus est, quorum vita brevior esse debet, cum uno oppidum cadavera proiecta iacent? Visne tu te, Servi, et meminisse hominem te esse natum?« Crede mihi, ›ne ea non mediocriter sum confirmatus. Hoc item, si ›tur, fac ante oculos tibi proponas: modo uno tempore clarissimi interierunt, de imperio populi Romani tanta io facta est, omnes provinciae conquassatae sunt: in unius ılae animula si iactura facta est, tanto opere commoveris? hoc tempore non diem suum obisset, paucis post annis i moriendum fuit, quoniam homo nata fuerat. Etiam tu

---

cogitare: Hem] wieder eine der Umgangssprache; Ter. : *Ubi video, haec coepi cogi-*, *tot mea solius solliciti sint* .? Über *hem* zu ep. 19, 2. *idum cadavera*] mit diesem fast dichterischen Ausgl. in Catil. IV, 11: *cerno ılta in patria miseros atque in-ervos civium* und den schönen ›ines Epigramms auf die berühmter griechischer ıthol. Lat. 3, 2 B. 411, 7 f. R.)
quas merito quondam est mirata vetustas;
rerum magna sepulcra vides!
den ergreifenden Eingang iten Gesang von Byrons ırold. — *indignamur, si*] *si* ıen des Affekts ist selten. *iacent*] Unsere Stelle mag eren Dichter Rutilius Navorgeschwebt haben, wenn ıs im ersten Bürgerkriege ?opulonia in Etrurien sagt *uo* 413 f.:
ıemur mortalia corpora solvi.
:xemplis oppida posse mori.
.. *te cohibere*] willst du dich fassen? *ne* hat in direkn im älteren Latein (vgl. . 34) öfter die Bedeutung das Plautus noch nicht onders in *videsne, videmusne*, du weisst ja, wir wissen ja u. s. w., namentlich bei Einführung eines Beispiels; vgl. Cato M. 31: *Videtisne, ut apud Homerum saepissime Nestor de virtutibus suis praedicet?* PA. 36. ES. 306, 1, c. Anm. 2. Seyffert Schol. Lat. I, 79. — *Crede mihi*] diese Stellung ist die der familiären Sprache (Plaut. Men. V, 9, 30 = 1089): Cicero hat sie besonders in den Briefen an Atticus; dagegen ist *mihi crede* (ep. 47, 2; 98, 2) der gewähltere Ausdruck. Ganz so ist es mit dem gleich folgenden *si tibi videtur:* zu ep. 81, 4. — *item*] ist Verbesserung von Lehmann für *idem*. — *modo*] kurz erst, kaum erst. — *deminutio*] nicht an Umfang und Grösse nach aussen, sondern dadurch, dass die Machtvollkommenheit, die Hoheitsrechte des röm. Volkes durch die Übergriffe der Machthaber, zuletzt Cäsars, geschmälert worden waren. — *mulierculae animula*] zu ep. 5, 6. — *in ... animula iactura facta est*] vgl. fam. X, 28, 2: *Magnum damnum factum est in Servio.* — *quoniam homo nata fuerat*] vgl. Tuscul. III, 36: *qui mortalis natus* (θνητὸς ὤν, als Sterblicher) *condicionem postules immortalium;* *nata fuerat* st. *nata erat* gehört der familiären Sprache an; Plaut. Amphitr. I, 1, 273 = 430: *ut matre natum fuerat.* — *diem suum obisset*] dieselbe Formel, die schon bei Plautus vorkommt, gebraucht Servius auch unten ep. 115, 2 statt *diem supremum obire* oder *mortem obire*.

ab hisce rebus animum ac cogitationem tuam avoca atque ea potius reminiscere, quae digna tua persona sunt: illam, quam diu ei opus fuerit, vixisse, una cum re publica fuisse, te, patrem suum, praetorem, consulem, augurem vidisse, adulescentibus primariis nuptam fuisse, omnibus bonis prope perfunctam esse; cum res publica occideret, vita excessisse: quid est, quod tu aut illi cum fortuna hoc nomine queri possitis?

Denique noli te oblivisci Ciceronem esse et eum, qui aliis consueris praecipere et dare consilium, neque imitare malos medicos, qui in alienis morbis profitentur tenere se medicinae scientiam, ipsi se curare non possunt, sed potius, quae aliis tute praecipere soles, ea tute tibi subice atque apud animum propone.
6 Nullus dolor est, quem non longinquitas temporis minuat ac molliat: hoc te expectare tempus tibi turpe est ac non ei rei sapientia tua te occurrere. Quod si qui etiam inferis sensus est, qui illius in te amor fuit pietasque in omnes suos, hoc certe illa te facere non vult. Da hoc illi mortuae, da ceteris amicis ac familiaribus, qui tuo dolore maerent, da patriae, ut, si qua in re opus sit, opera et consilio tuo uti possit. Denique, quoniam in eam fortunam devenimus, ut etiam huic rei nobis serviendum sit, noli committere, ut quisquam te putet non tam filiam quam rei publicae tempora et aliorum victoriam lugere.

Plura me ad te de hac re scribere pudet, ne videar prudentiae tuae diffidere; qua re, si hoc unum proposuero, finem fa-

---

5. *una cum re publica fuisse*] *esse* = sein, dasein, leben: 'dass ihr Dasein noch in die schönste Zeit der Republik fiel'. — *augurem*] zu ep. 51, 13. — *adulescentibus primariis*] es waren die drei Patricier Calpurnius Piso, Furius Crassipes und Cornelius Dolabella. — *bonis perfunctam*] meist hat *perfungi* den Nebenbegriff des Mühevollen, Schlimmen; doch vgl. de or. III, 7: *ab honorum perfunctione;* Ter. Hec. IV, 2, 18 = 594. Wölfflin vermutet *perfructam.* — *hoc nomine*] zu ep. 20, 4. — *neque imitare*] Infinitiv, abhängig von *noli* wie fam. X, 30, 1: *noli impudens esse nec mihi molestiam exhibere.* Das Aktiv *imito* ist vorklassische Nebenform von *imitor,* (Non. 473, 20); wie noch bei Varro, der u. a. auch noch schrieb (Sat. 129): *aut ambos mira aut noli mirare de se de eodem;* ebenso *consolaret, polliceret, rixant, vagat.*

6. *ac non*] zu ep. 44, 2. — *tempus ... sapientia*] Cicero schrieb selbst in dieser Zeit an Atticus XII, 10: *impetret ratio, quod dies impetratura est.* — *hoc certe*] dass du deinem Schmerz so lange nachhängest, bis endlich die Zeit als Arzt eintritt. — *Denique, quoniam*] siehe schon oben § 5 *Denique noli.* Der Brief war also nicht ganz disponiert und der Schreibende setzt noch immer bei, was ihm einfiel (§ am Ende). — *in eam fortunam*] 'in

scribendi: vidimus aliquotiens secundam pulcherrime te ferre iam magnamque ex ea re te laudem apisci; fac aliquando gamus adversam quoque te aeque ferre posse neque id maiuam debeat, tibi onus videri, ne ex omnibus virtutibus haec ibi videatur deesse. Quod ad me attinet, cum te tranquili animo esse cognoro, de iis rebus, quae hic geruntur, quem odumque se provincia habeat, certiorem te faciam. Vale.

CXIV. (ad. fam. IV, 6.)

Scr. Asturae exeunte mense Aprili A. U. C. 709 (45).

M. CICERO S. D. SER. SULPICIO.

Ego vero, Servi, vellem, ut scribis, in meo gravissimo casu 1
sses; quantum enim praesens me adiuvare potueris et conlo et prope aeque dolendo, facile ex eo intellego, quod litlectis aliquantum acquievi. Nam et ea scripsisti, quae levare n possent, et in me consolando non mediocrem ipse animi em adhibuisti. Servius tamen tuus omnibus officiis, quae mpori tribui potuerunt, declaravit, et quanti ipse me faceret am suum talem erga me animum tibi gratum putaret fore; officia iucundiora scilicet saepe mihi fuerunt, numquam tagratiora.

Ie autem non oratio tua solum et societas paene aegris, sed etiam auctoritas consolatur; turpe enim esse existimo on ita ferre casum meum, ut tu, tali sapientia praeditus, lum putas. Sed opprimor interdum et vix resisto dolori, ea me solacia deficiunt, quae ceteris, quorum mihi exempla

---

olche Lage'. — *secundam pul-e ferre fortunam*] vgl. Nepos 1, 2: *et id quod difficilius pu-nulto sapientius tulit secundam adversam fortunam.* Man denkt türlich an Ciceros Haltlosigkeit iner Verbannung. — *apisci*] mlichere Form für *adipisci*, wie h Att. VIII, 14, 3 im Mediceus ster Hand überliefert ist. — *ferre*] ebenso ertragen, d. h. gemässigt und würdevoll als ück. — *tranquilliorem animo*] 32, 2. — *quem ad modumque*] seltellung des *que*, bei Cicero höchstens zu vergleichen Att. III, 15 4: *abs teque.*

CXIV. Antwort auf Brief 113.

1. *Ego vero vellem ... adfuisses*] mit Rücksicht auf § 1 des vorhergehenden Briefes *si istic adfuissem* gesagt: ja allerdings hätte ich gewünscht. — *praesens*] vertritt den irrealen Bedingungssatz *si adfuisses*, mithin heisst *potueris* 'du hättest können'. — *adhibuisti*] zu ep. 107, 5; fam. XVI, 9, 3: *ut omnem diligentiam adhibeas ad convalescendum.* — *iucundiora ... gratiora*] vgl. zu ep. 6, 6, und für *scilice*

propono, simili in fortuna non defuerunt: nam et Q. Maximus, qui filium consularem, clarum virum et magnis rebus gestis, amisit, et L. Paullus, qui duo septem diebus, et vester Galus et M. Cato, qui summo ingenio, summa virtute filium perdidit, iis temporibus fuerunt, ut eorum luctum ipsorum dignitas consolaretur
2 ea, quam ex re publica consequebantur. Mihi autem amissis ornamentis iis, quae ipse commemoras quaeque eram maximis laboribus adeptus, unum manebat illud solacium, quod ereptum est: non amicorum negotiis, non rei publicae procuratione impediebantur cogitationes meae; nihil in foro agere libebat; adspicere curiam non poteram; existimabam, id quod erat, omnes me et industriae meae fructus et fortunae perdidisse; sed cum cogitarem haec mihi tecum et cum quibusdam esse communia, et cum frangerem iam ipse me cogeremque illa ferre toleranter, habebam, quo confugerem, ubi conquiescerem, cuius in sermone et suavitate omnes curas doloresque deponerem: nunc autem hoc tam gravi vulnere etiam illa, quae consanuisse videbantur, recrudescunt; non enim, ut tum me de re publica maestum domus excipiebat, quae levaret, sic nunc domo maerens ad rem publicam confugere possum, ut in eius bonis acquiescam. Itaque et domo absum et foro, quod nec eum dolorem, quem de [re] publica capio, domus iam consolari potest, nec domesticum res publica.

3 Quo magis te exspecto teque videre quam primum cupio — maius mihi solacium adferre ratio nulla potest quam coniunctio

---

zu ep. 30, 2. — *Q. Maximus*] Q. Fabius Maximus Cunctator. Der nachher genannte L. Aemilius Paullus war der Besieger des Perseus (daher Macedonicus s. Liv. 45, 40 f.). M. Cato der ältere (Censorius), verlor einen Sohn, der schon designierter Prätor war; vgl. Tusc. III, 70: *qualis fuit Q. Maximus efferens filium consularem, qualis L. Paullus, duobus paucis diebus amissis filiis, qualis M. Cato, praetore designato mortuo filio.* C. Sulpicius Galus (nicht Gallus: Mommsen R. Forsch. I, 119, 102), zeichnete sich in eben diesem Kriege (Liv. 44, 37, 5 ff.) und 167 gegen die Ligurer aus: *vester*, weil er zur Sulpicischen Familie gehörte. Ihn, der auch Lael. 9 erwähnt wird, nennt Cicero hier aus Aufmerksamkeit gegen Sulpicius. — *magnis rebus gestis*] Attribut, *clarum* koordiniert.

2. *id quod erat*] wie sich's auch 'wirklich' verhielt; ebenso Catull 10, 9: *Respondi id quod erat, nihil neque ipsis nec praetoribus esse nec cohorti.* — *habebam, quo confugerem ...*] vgl. was er zum Lobe seiner Tochter Att. X, 8, 9, sagt: *cuius quidem virtus mirifica. Quo modo illa fert publicam cladem! quomodo domesticas tricas! quantus autem animus in discessu nostro! est στοργή, est summa σύντηξις: tamen nos recte facere et bene audire vult.* — *consanuisse*] das Wort scheint Cicero nur an dieser Stelle zu haben. — *de re publica*] bezeichnet den Gegenstand des Schmerzes; vgl. ep. 53, 2.

3. *ratio nulla*] keine Überlegung

etudinis sermonumque nostrorum —; quamquam sperabam adventum — sic enim audiebam — appropinquare. Ego ı cum multis de causis te exopto quam primum videre, tum ., ut ante commentemur inter nos, qua ratione nobis tradu- ım sit hoc tempus, quod est totum ad unius voluntatem ımodandum et prudentis et liberalis et, ut perspexisse vi- nec a me alieni et tibi amicissimi. Quod cum ita sit, magnae ı est deliberationis, quae ratio sit ineunda nobis non agendi .d, sed illius concessu et beneficio quiescendi. Vale.

CXV. (ad fam. IV, 12.)

Scr. Athenis pr. Kal. Iun. A. U. C. 709 (45).

SERVIUS CICERONI SALUTEM PLURIMAM.

ı. v. b. Etsi scio non iucundissimum me nuntium vobis 1

Vernunftgründe, im Gegensatz edankenaustausch mit andern. jetzt mit einer Handschriften- zu lesen statt der verderbten des Med.: *maior mihi vatio mihi* : *nulla.* — *tuum adventum ap- ruare*] Servius' Provinzverwal- ging zu Ende. — *qua ratione ndum sit hoc tempus*] wie unser ten sein muss während dieser - *a me alieni*] *alienus* konstru- :ero bei Personen in der Be- g 'abgeneigt' stets mit *a* (Cael. III, 12, 2 mit dem Dativ), bei in der Bedeutung 'ungünstig' m Dativ, 'unvereinbar' mit und

. Nachdem M. Marcellus durch Grossmut begnadigt worden gl. ep. 93, 3 f.), entschloss er rar zur Rückkehr nach Rom, :in an Cicero nach seiner Be- ung geschriebener Brief fam. ist kurz und herzlos und ge- namentlich Cäsars mit keiner Auch trat er erst im folgenden lie Reise nach Rom an. Allein .eus wurde er von einem seiner er, P. Magius Cilo, ermordet. ıen, welche Cäsars sittliche nicht zu würdigen wussten, glaubten, dass er den Mörder gedungen habe: sie bedachten aber nicht, dass dann dieser sich nicht selbst entleibt haben würde, statt seinen Lohn zu fordern. Es genügt, auf Ciceros eigene Äusserung hinzuweisen: Att. XIII, 10, 3: *Misit . . . Brutus ad me: per litteras purgat Caesarem de interitu Marcelli, in quem, ne si insidiis quidem ille interfectus esset, caderet ulla suspicio. Nunc vero, cum de Magio constet, nonne furor eius* (sein Selbstmord) *causam omnem sustinet? Plane, quid sit, non intellego; explanabis igitur. Quamquam nihil habeo, quod dubitem, nisi ipsi Magio quae fuerit causa amentiae, pro quo quidem etiam sponsor factus est. Nimirum id fuit: solvendo enim non erat. Credo eum petisse a Marcello aliquid, et illum, ut erat, constantius perpendisse.* Bei dem vorliegenden Briefe beachte man die knappe, fast ganz objektive Darstellungsweise, wie sie Servius als Juristen kennzeichnet: Servius habe τὰ κατὰ μέρος berichtet, sagt Cicero Att. XIII, 22, 1.

1. *S. v. b.*] AE. S. 46 Anm. 1 und zu ep. 73. — *non iucundissimum*] dieselbe Litotes wie ep. 113, 3; 34, 2.

allaturum, tamen, quoniam casus et natura in nobis domir visum est faciendum, quoquo modo res se haberet, vos cert facere.

A. d. x Kal. Iun., cum ab Epidauro Piraeum navi adv essem, ibi M. Marcellum, collegam nostrum, conveni que diem ibi consumpsi, ut cum eo essem. Postero die digressus sum eo consilio, ut ab Athenis in Boeotiam irem quamque iurisdictionem absolverem; ille, uti aiebat, sub Kal

2 in Italiam versus navigaturus erat. Post diem tertium eius cum ab Athenis proficisci in animo haberem, circiter hora d noctis P. Postumius, familiaris eius, ad me venit et mihi tiavit M. Marcellum, collegam nostrum, post cenae tempus Magio Cilone, familiare eius, pugione percussum esse et duo nera accepisse, unum in stomacho, alterum in capite secu aurem; sperare tamen eum vivere posse; Magium se ipsum fecisse postea; se a Marcello ad me missum esse, qui haec tiaret et rogaret, uti medicos ei mitterem. Itaque medicos

---

und bei Dolabella ep. 83, 3. — *casus et natura*] vom gewaltsamen und natürlichen Tode. — *visum est faciendum ... vos certiores facere*] Die Umschreibung des einfachen Verbums durch *facio ut*, eine wohl ursprünglich dem amtlichen Stil angehörige Wendung, ist in der Umgangssprache besonders häufig bei *invitus* und *libenter;* vulgär ist dagegen die Konstruktion mit dem Infinitiv, wie Servius sie hier hat. Vgl. PA. II, 89, Zus. 2; Landgraf s. cot. 327; ep. 102, 3; fam. III, 8, 1: *faciendum mihi putavi, ut tuis litteris brevi responderem;* Phil. III, 12: *faciendum est . . . nobis ... ut... comprobemus;* und aus dem Dekret der Censoren vom J. 92 bei Gell. NA. XV, 11, 2: *visum est faciendum, ut ostenderemus nostram sententiam.* — *quoquo modo res se haberet*] ob nun die Sache eine erfreuliche ist oder nicht. — *navi*] ist die häufigere Form auch bei Cicero; vgl. Att. XIV, 20, 1: *E Pompeiano navi advectus sum;* Ter. Hec. III, 4, 7 = 421: *in navi fui;* dagegen ep. 57, 1: *de nave.* — *collegam nostrum*] wie ep. 102, 3 a sul des J. 51 (ep. 45, 1): vgl. die zu § 3. — *consumpsi, ut*] fü breite Ausdrucksweise hat Cice *consumere in aliqua re facien reliquamque . . . absolverem*] der endigung ihm vor seinem Al aus der Provinz noch oblag. *Kalendas*] *Iunias:* Verbesseru Streicher für die handschrif Lesarten *supra maias* und *sup maias.*

2. *ab Athenis*] Cicero hätte den Abl. geschrieben. — *collegam n* umständlich und nachdrucksv derholt. — *post cenae tempus*] zu 8. — *familiare eius*] die seltnei *familiare* statt der auf *i* ist für Servius charakteristisch. *dum aurem*] *secundum* zur Bezei der Ortsruhe 'hinter' ist nic ronisch: Cicero hat das Wort Bedeutung 'längs' (Att. XVI, Pompejus ep. 68, 1) und mehr temporalem Sinne. — *sperare* ohne Subjekt wie ep. 85, 1. — d. h. nach vollbrachter Tl

stigio eo sum profectus prima luce. Cum non longe a abessem, puer Acidini obviam mihi venit cum codicillis, us erat scriptum paulo ante lucem Marcellum diem suum Ita vir clarissimus ab homine deterrimo acerbissuma ist adfectus, et, cui inimici propter dignitatem pepercerant, s est amicus, qui ei mortem offerret. Ego tamen ad taber- 3
a eius perrexi: inveni duos libertos et pauculos servos; aiebant profugisse metu perterritos, quod dominus eorum bernaculum interfectus esset. Coactus sum in eadem illa qua ipse delatus eram, meisque lecticariis in urbem eum ibique pro ea copia, quae Athenis erat, funus ei satis a faciendum curavi. Ab Atheniensibus, locum sepulturae rbem ut darent, impetrare non potui, quod religione se i dicerent, neque tamen id antea cuiquam concesserant;

'auf der Stelle' bei Cicero nur Caec. 57. — *Acidini*] ohne der Att. XII, 32, 2 erwähnte as Acidinus, ein junger Mann, damals seiner Studien wegen n aufhielt. — *cum codicillis*] — *diem suum obisse*] zu ep.

tabernaculum eius] weil der damals in Trümmern lag (vgl. 4), mussten die Reisenden entweder an Bord oder unter elte bis zur Weiterreise ver- — *pauculos servos*] das Adjek- miliär: zu ep. 5, 10. — *metu*] r Untersuchung und Bestra- Venn nämlich ein Herr in Hause durch einen Sklaven h durch sonst jemanden er- worden war, so wurden alle der That anwesenden Skla- itet: eine harte Massregel, imtliche Sklaven aus Furcht bieten sollten, um eine solche verhindern. S. die Senats- ungen bei Tac. Ann. XIV, 42 *isque lecticariis*] Abl. instru- Vgl. Att. IV, 3, 2: *armatis s sunt expulsi;* pro Mil. 26: *grestis et barbaros, quibus sil- icas depopulatus erat ..., ex io deduxerat.* — *pro ea copia,*

quae Athenis erat] nach Massgabe meiner Mittel in Athen, so gut (so weit) es zu Athen möglich war. Vgl. fam. XV, 2, 1; Liv. 27, 6, 19: *aediles ... ludos pro temporis huius copia magnifici apparatus fecerunt.* 'Athen war im Verhältnis zu den Kolonien in Kleinasien und Grossgriechenland eine arme Stadt': Tischer zu Tusc. V, 91. — *intra urbem*] bei den Griechen wurde die Asche der Gestorbenen in einer Urne in einem Grabmale (μνῆμα, μνημεῖον) niedergelegt, fast immer vor den Thoren ausserhalb der Stadt, am meisten an Strassen, in Athen besonders am heiligen Thore und am Dipylon, wo z. B. Solon und Perikles begraben waren. S. Baumgarten, Ein Rundgang durch die Ruinen Athens S. 8. 'Von Staatswegen enthielt man (zu Rom) sich aller Eingriffe und ehrte die Festigkeit des Areopags (ep. 46, 5 a. E.), welcher auch einem Servius Sulpicius das Gesuch abschlug, dem M. Marcellus gegen das solonische Gesetz innerhalb der Stadt die Bestattung zu gewähren.' Curtius, Stadtgeschichte von Athen S. 252 f. — *quod ... dicerent*] über den Konjunktiv zu ep. 21, 6. — *neque tamen*] wir würden 'ausserdem' sagen: zu *tamen* ist der vorhergehende

quod proximum fuit, uti in quo vellemus gymnasio eum : liremus, nobis permiserunt. Nos in nobilissimo orbi terr gymnasio Academiae locum delegimus ibique eum combus posteaque curavimus, ut idem Athenienses in eodem loco n mentum ei marmoreum faciendum locarent.

Ita, quae nostra officia fuerunt pro collegio et pro pr quitate, et vivo et mortuo omnia ei praestitimus. Vale. l Kal. Iun. Athenis.

CXVI. (ad fam. V, 14.)

Scr. Romae mense Iunio A. U. C. 709 (45).

L. LUCCEIUS Q. F. S. D. M. TULLIO M. F.

1 S. v. b. e. v., sicut soleo, paululo tamen etiam det quam soleo. Te requisivi saepius, ut viderem: Romae quia p non fuisti, quam discesseram, miratus sum; quod item miror. Non habeo certum, quae te res hinc maxime retr si solitudine delectare, cum scribas et aliquid agas ec

---

Satz negiert in konzessiver Fassung zu ergänzen wie Cato m. 16: *notum enim vobis carmen est: et tamen (si non esset notum) ipsius Appii exstat oratio.* Hier also: auch wenn der erste Grund (*religione se impediri*) für uns nicht bindend wäre, so müssten wir uns der Thatsache fügen, dass kein Präzedenzfall vorliegt: dieser Zusatz ist bezeichnend für den Rechtsstandpunkt des Römers, zumal des Juristen Servius, dem der *mos maiorum* heilig war. Vgl. partit. or. 130: *Propria legis et ea, quae scripta sunt, et ea, quae sine litteris aut gentium iure maiorum more retinentur... Quae autem scripta non sunt, ea aut consuetudine aut conventis hominum et quasi consensu obtinentur. Atque etiam hoc in primis, ut nostros mores legesque tueamur, quodam modo naturali iure praescriptum est.* — *in quo vellemus gymnasio*] Athen hatte drei: Λύκειον, Κυνόσαργες, Ἀκαδημία. — *nobilissimo*] man denke nur an Plato: ἐτάφη ἐν τῇ Ἀκαδημίᾳ, ἔνθα τὸν πλεῖστον χρόνον διετέλεσε φιλοσοφῶν Diog. L. III, 41. — *orbi terrarum*] auf der ganzen Erde, in der Welt. Die Lokativform *orbi orbe* ist wie *ruri, domi, vesperi, tempori, temperi, peregri* u. a. det: Schweizer-Sidler Lat. Gr. A.; in Verr. IV, 82: *cuius a mum orbi terrarum clarissim monumentum est.* — *faciendum lo* als Angehörige des römischen R — *pro collegio*] unser Verhält Kollegen im Konsulat 51; Liv. 3 sagt Fabius, der Decius zu legen wünscht: *censura duobusq sulatibus simul gestis expertum s concordi collegio firmius ad rem cam tuendam esse.*

CXVI. Über L. Lucceius s zu ep. 24. Auch dieser Bri manche stilistische Eigentü keiten.

1. *S. v...*] *si vales, bene* (od *est): ego valeo*: AE. 54 Anm. *quia ... miratus sum*] *quia* in Verbindung wie unten § 2: *quia* statt *quod* ist der fam Sprache eigen; bei Plautus i Regel: Brix zu Trin. 290; Lo Mil. 1322. — *delectare*] wie n § 2 *angere*, Formen, die sonst

ı consuesti, gaudeo neque reprehendo tuum consilium; nam to potest esse iucundius non modo miseris his temporibus ıosis, sed etiam tranquillis et optatis, praesertim vel animo ato tuo, qui nunc requiem quaerat ex magnis occupationi- l erudito, qui semper aliquid ex se promat, quod alios t, ipsum laudibus illustret; sin autem, sicut hinc disces- 2
acrimis ac tristitiae te tradidisti, doleo, quia doles et an- on possum te non — si concedis, quod sentimus, ut libe- camus — accusare: quid enim? tu solus aperta non vi- qui propter acumen occultissima perspicis? tu non intel- ə querelis cotidianis nihil proficere? non intelleges dupli- llicitudines, quas elevare tua te prudentia postulat? Quod 3
possimus aliquid proficere suadendo, gratia contendimus ındo, si quid nostra causa vis, ut istis te molestiis laxes :onvictum nostrum redeas ac consuetudinem vel nostram nem vel tuam solius ac propriam. Cupio non obtundere

---

:den, um der Verwechslung Infinitiv vorzubeugen; *videre* fam. V, 13, 3 hält Wölfflin ı Nachahmung des Luccejus. *n consuesti*] durch Attraktion statt: *eorum quae agere con-* ɑ bei Cicero nicht nachgewie- ɔrachgebrauch (Att. X, 8, 7 ıicht hierher). Vgl. Hor. Sat. *iudice quo nosti populo;* Liv. *Raptim, quibus quisque pote- s exibant,* für: *elatis iis, quae ɔoterat efferre.*
t hinc discesseras] d. i. wie das ɔ zeigt, in so verzweifelter ıg; eine Kürze des Ausdrucks *discedens videbaris affectus esse,* iesem Briefe wohl nicht anzu- ist; doch ist die Lesart unsi- die Handschriften teils *sicut s seras,* teils *sicut indicas* bie- ıicher vermutet *sicut inclinatus non possum*] das Asyndeton ɜ hart, aber für den Verfas- rakteristisch: doch konnte *radidisti* leicht *etsi* ausfallen. *ɩentimus*] meine Überzeugung. *enim?*] diese Formel der Konversationssprache (*est etiam con- suetudinis nostrae* Porphyr.) soll eine Behauptung als evident bezeichnen. Seyffert Schol. Lat. I, 48. In der Re- gel folgt, wie auch an unserer Stelle, die Begründung des Vorhergehenden in Form einer Frage, die verneint werden muss. Vgl. Lael. 30: *Quid enim? Africanus indigens mei? Minime hercle.* Hor. Sat. I, 1, 7: *Militiast po- tior. Quid enim? concurritur: horae momento cita mors venit, aut victoria laeta;* II, 3, 132; 166. — *elevare*] wie Lael. 88: *multaeque causae suspicionum offensionumque dantur, quas tum evitare, tum elevare, tum ferre sapientis est;* Tusc. III, 34: *nihil est ... quod tam obtundat elevetque aegritudinem.* — *postulat*] *postulo* mit Acc. c. inf. ist gerade in der Sprache der Komiker sehr häufig: Cicero hat es fast nur in den früheren Schriften (div. in Caecil. 34). Schmalz Syntax 228.

3. *possimus*] zu ep. 113, 3; *nisi ... sit.* — *si quid nostra causa vis*] wenn ich dir nicht ganz gleichgültig bin; zu ep. 34, 2. — *obtundere*] 'dir be- schwerlich fallen'; Att. VIII, 1, 4:

te, si non delectare nostro studio: cupio deterrere, ne per in incepto. Nunc duae res istae contrariae me conturb quibus aut in altera mihi velim, si potes, obtemperes au tera non offendas. Vale.

CXVII. (ad fam. V, 15.)

Scr. in Arpinati mense Iunio A. U. C. 709 (45).

M. CICERO S. D. L. LUCCEIO Q. F.

1 Omnis amor tuus ex omnibus partibus se ostendit in teris, quas a te proxime accepi, non ille quidem mihi sed tamen gratus et optatus; dicerem ›iucundus‹, nisi id in omne tempus perdidissem, neque ob eam unam causam tu suspicaris et in qua me lenissimis et amantissimis verb re graviter accusas, sed quod, illius tanti vulneris quae
2 esse debebant, ea nulla sunt. Quid enim? ad amicosne giam? quam multi sunt? habuimus enim fere commune rum alii occiderunt, alii nescio quo pacto obduruerunt. vivere possem equidem et maxime vellem: vetustas, am suetudo, studia paria; quod vinclum, quaeso, deest nostr iunctionis? Possumusne igitur esse una? nec mehercule in quid impediat; sed certe adhuc non fuimus, cum essem in Tusculano, in Puteolano; nam quid dicam in urbe?

---

ego si somnum carpere possem, tam longis te epistulis non obtunderem: Näg. Stil. 135, 1. — *deterrere*] zu ep. 2, 6. — *aut in altera non offendas*] oder dass du wenigstens an dem zweiten Punkte, nämlich an meiner eindringlichen Mahnung (*cupio deterrere* . . .) keinen Anstoss nehmen wollest.

CXVII. 1. *non ille quidem*] PA. II, 161, a. Anm.; ES. 345, 2, Anm. — *iucundus*] über den Unterschied von *gratus* zu ep. 6, 6. — *neque ob . . . causam*] schliesst sich an den Gedanken an, dass es für ihn keine Freude mehr gebe. Nicht das Unglück selbst, sondern der Mangel an Heilmitteln machte ihn trostlos. — *quam tu suspicaris*] bezieht sich auf Lucceius' Worte § 2: *Sin autem* . . . — *in qua accusas*] zu ep. 41, 1 (*in qua*) und 109, 4. — *lenissimis . . . verbis utens*] in de sten, liebevollsten Form: 119, 1.

2. *nescio quo pacto*] 'leide Stil. 86, 2; vgl. ep. 7, 1. — *erunt*] 'völlig erstarrt sind'. rauf beharren, lieber Ro wieder zu sehen, als Cäsar u zu bitten, wie M. Marcellus dere. — *possem equidem*] weil cejus keiner der genannt stattfindet. Über *equidem* § 161, a. Anm. — *Possumus* über *ne* zu ep. 113, 4: Cic im eiligen Schreiben die An die Frage aus: *Possumus* ge nen wir's' und fuhr gleich mit — *vetustas*] zu ep. 130, 2 — *dicam* . . .] Occupatio: zu ep und 26, 2.

m forum commune sit, vicinitas non requiritur. Sed casu nescio 3
io in ea tempora nostra aetas incidit, ut, cum maxime florere
›s oporteret, tum vivere etiam puderet; quod enim esse poterat
ihi perfugium spoliato et domesticis et forensibus ornamentis
que solaciis? litterae, credo, quibus utor adsidue: quid enim
iud facere possum? sed nescio quo modo ipsae illae excludere
e a portu et perfugio videntur et quasi exprobrare, quod in ea
ta maneam, in qua nihil insit nisi propagatio miserrimi tem-
›ris. Hic tu *me ab* ea abesse urbe miraris, in qua domus nihil 4
lectare possit, summum sit odium temporum hominum, fori
riae? Itaque sic litteris utor, in quibus consumo omne tem-
ıs, non ut ab iis medicinam perpetuam, sed ut exiguam obli-
onem doloris petam. Quod si id egissemus ego atque tu, quod 5
› in mentem quidem nobis veniebat propter cotidianos metus,
omne tempus una fuissemus, neque me valetudo tua offenderet
ıque te maeror meus. Quod, quantum fieri poterit, consequa-
ur; quid enim est utrique nostrum aptius? propediem te igitur
debo.

CXVIII. (ad Att. XIII, 52.)

Scr. in Puteolano a. d. XIV Kalendas Ianuarias A. U. C. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

O hospitem mihi tam gravem *ἀμεταμέλητον!* fuit enim per- 1

---

3. *et domesticis ... solaciis*] *non do-esticis ornamentis, sed solaciis, orna-entis autem forensibus. Nam cum eum publicae calamitatibus maerentem con-lari filia soleret, domesticum quoque il-is morte solacium amiserat.* Manutius. 4. *Hic tu ... miraris*] mit Rücksicht f Luccejus' Worte in seinem Briefe l: *Romae quia non fuisti, miratus* n gesagt: 'Und da wunderst du ch, kannst du dich noch wundern?' steht die Partikel *hic* (so schon 5, 4 und 36, 10) und zwar in Ver-ndung mit dem Indikativ des Ver-ms, um Verwunderung, Unzufrie-nheit, Missbilligung dessen, was an-re gethan haben, auszusprechen, weilen mit einer gewissen Ironie gen den, der es gesagt oder gethan t. — *domus nihil delectare possit*] Umgange mit Publilia; AE. 38. 5. *id egissemus ..., quod ...*] näm-h: beisammen zu sein. Die Worte *propter cotidianos metus* sollen es ent-schuldigen, dass Cicero sich Luccejus bisher nicht genähert hat. — *vale-tudo tua*] vgl. dazu die Anfangsworte des vorigen Briefes.

CXVIII. Auf einer Erholungsreise nach Campanien besuchte Cäsar mit grossem Gefolge und seiner meist aus Spaniern bestehenden Leibwache den Cicero auf dessen Villa bei Puteoli während der Saturnalien, dem fröhlich-sten römischen Feste (17.—19. Dez.). Die Nachrichten über diesen Besuch sind um so erwünschter, weil sie uns über die gewohnte Lebensweise des Diktators Nachricht geben. Dass der Besuch Cäsars für Cicero ein Ereignis war, über das er eilig dem Freunde sein Herz ausschütten musste, lässt sich Satz für Satz an den stilistischen Eigentümlichkeiten des Briefes nach-weisen: vgl. Einl. zu ep. 6 a. A.

1. *tam gravem*] an sich, persönlich

iucunde. Sed cum secundis Saturnalibus ad Philippum v venisset, villa ita completa a militibus est, ut vix tricliniu cenaturus ipse [Caesar] esset, vacaret: quippe hominum (Sane sum commotus, quid futurum esset postridie; ac mihi Cassius subvenit: custodes dedit; castra in agro, villa d est. Ille tertiis Saturnalibus apud Philippum ad h. VII, nec quam admisit: rationes opinor cum Balbo. Inde ambula litore. Post h. VIII in balneum; tum audivit de Mamurra: v non mutavit. Unctus est, accubuit. Ἐμετικὴν agebat: ita(

---

unangenehm: ἀμεταμέλητον, wegen der Art, wie er sich benahm. Damit stimmen die Worte § 2: *Habes . . . ἐπισταθμείαν, odiosam mihi, dixi, non molestam* vollkommen. — *fuit enim periucunde*] von der angenehmsten Laune. So sagt Cicero in seiner Rede pro Deiot. 19 zu Cäsar fast mit denselben Worten: *cum in convivio comiter et iucunde fuisses;* vgl. ferner unten § 2: *delectatus est et libenter fuit;* über die ganze Ausdrucksweise zu ep. 63, 1. — *Sed . . .*] doch, um auf die Sache selbst zu kommen. — *ad Philippum*] siehe ep. 110. — *completa a militibus est*] Die Präposition *a* drückt trefflich das Eigenmächtige des Verfahrens aus: dagegen suchte sich Cicero, wie das Folgende zeigt, zu sichern. — *ipse Caesar*] schwerlich hat Cicero in diesem Briefe Cäsar mit Namen genannt. — *postridie*] dem Tag, da er bei mir speisen wollte. — *ac*] 'und gleich'. — *Barba Cassius*] Freund von Cäsar und Antonius; über die Stellung des Cognomen zu ep. 123, 4. — *apud Philippum*] ergänze *erat*: 'blieb'. — *ad h. VII*] nach Bilfingers Berechnung S. 157 betrug die Stunde in dieser Jahreszeit 44⁴/₉ Min., und h. VI war genau Mittag, h. VII also 12 Uhr 45 Min. — *nec quemquam admisit*] ohne jemand vorzulassen, weil er bis zu dieser Tageszeit arbeitete. — *cum Balbo*] ergänze: *confecit.* Über Balbus vgl. ep. 29, 2. — *Inde ambulavit . . .*] die springende Erzählung übergeht ganz die Ankunft Cäsars auf

Ciceros Gut. — *de Mamurra*] Ma ein berüchtigter Günstling hatte sich als dessen *praefe brum* in Gallien und Britanni noch mehr durch die Freige desselben grossen Reichtum melt, den er nun verprasste a derjenigen, *quorum nemo duo potuit patrimonium suum gu* Att. X, 8, 6. Der Dichter Cat in mehreren Gedichten Mamur mit ihm Cäsar schonungslos griffen: dass sich Cäsar ebe das neueste Gedicht Catulls Mam. vorlesen liess, ist deshalb glaublich, weil Catull damal mutlich gar nicht mehr am war (er hat vielleicht das nicht mehr erlebt); wahrschei ist die Vermutung von Nipp dass Cäsar die Nachricht vo murras Tode erhalten hatte und Gemütsbewegung darüber zeig *tum non mutavit). — ἐμετικὴ bat*] er wollte (nach der Ma ein Brechmittel nehmen, legt also schon in dieser Absicht zu ' Um den Magen desto leichter laden, nahm er, wie die fol Worte zeigen, absichtlich mehr und Trank als gewöhnlich zu Eine solche Entleerung des M war aber nicht bloss Sach Schwelger (*vomunt, ut edant, e vomant*, Seneca ad Helv. c. 9 dern galt für ein von Ärzten e lenes diätetisches Mittel, um Indigestion vorzubeugen (Fried

ıibit ἀδεῶς et iucunde, opipare sane et apparate, nec id
ɔd

— bene cocto,

Condito, sermone bono et, si quaeri', libenter.

ı tribus tricliniis accepti οἱ περὶ αὐτὸν valde copiose: 2
ıinus lautis servisque nihil defuit, nam lautiores elegan-
pti: quid multa? homines visi sumus. Hospes tamen
ui diceres: »Amabo te, eodem ad me, cum reverteres«:
tis est. Σπουδαῖον οὐδὲν in sermone: φιλόλογα multa:
eris? delectatus est et libenter fuit. Puteolis se aiebat
em fore, alterum ad Baias. Habes hospitium sive ἐπι-
:ν, odiosam mihi, dixi, non molestam. Ego paulisper hic,
ı Tusculanum. Dolabellae villam cum praeteriret, omnis
m copia dextra sinistra ad equum nec usquam alibi:
Ticia.

ı der Sittengesch. III, 29). ›eiot. 21, wo Cicero, weit on Spott oder Beleidigung, agt: *Cum ... vomere te post dixisses.* — *opipare*] gehört gssprache an; Plaut. Bacch. 373: *instructa domus opime ıre.* Att. V, 9, 1; VII, 2, 3. *:to ...*] Verse des Satiren- ıcilius (lebte etwa 180—103). rt dieselben Verse an de *Ex quo illud efficitur, qui , omnis libenter cenare, qui ɔn continuo bene. Semper e. Quid bene? dicet Lucilius? ondito, sed cedo caput mone bono, quid ex eo? i', libenter; veniebat enim ut animo quieto satiaret de- :rae.* — *si quaeri'*] = *si quae-* 27, 2.

tricliniis] *in uno liberti lau- ıltero minus lauti, in tertio servi.* Manutius. — *Homi- nus*] ich glaube, dass wir hren aus der Sache gezo- . *Homo* wird oft wie unser ı' mit Nachdruck ge- ıtt. IV, 15, 2: *Si vis homo te ad nos;* fam. XI, 29, 2: *probaro, ipse me hominem non putabo.* Plaut. Epid. III, 4, 57: *Euge, euge Epidice! frugi es, pugnavisti, homo es!* Ter. Ad. I, 2, 27 = 107: *tu illum tuom (filium), si esses homo, sineres nunc facere.* So sagte Nero nach Erbauung der *domus aurea: se ... quasi hominem tandem habitare coepisse* Sueton. Nero 31. — *Amabo te, eodem ...*] es soll mich freuen, dich auf der Rückreise wieder bei mir zu sehen: über *amabo te* ep. 9, 1; 50, 2. — *ad me*] ergänze *invise.* — *Σπουδαῖον οὐδέν*] nichts über Politik; vgl. die bekannte Äusserung des Archias bei Plutarch Pelop. 10: *Οὐκοῦν εἰς αὔριον ... τὰ σπουδαῖα.* — *ad Baias*] wie ep. 5, 10, zu Bajä, wie *ad forum, ad villam* = *apud forum, apud villam:* zu ep. 51, 2 und Landgraf Rosc. 44. — *Habes*] zu ep. 5, 6. — *sive ἐπισταθμείαν*] nicht aus Bescheidenheit ist der militärische Ausdruck ('Einquartierung') hinzugefügt: *hospitium* erschien Cicero für den ihm unsympathischen Gast zu herzlich. — *hic*] *ero.* — *dextra sinistra ad equum*] marschierte rechts und links neben dem reitenden Cäsar auf — eine militärische Ehrenbezeugung für Dolabella. Über *dextra sinistra* zu ep. 5, 8. — *ex Nicia*] ergänze: *audivi.* Nicias Cur-

CXIX. (ad fam. VII, 30.)

Scr. Romae ineunte mense Ianuario A. U. C. 710 (44).

CICERO CURIO S. D.

1 Ego vero iam te nec hortor nec rogo, ut domum redeas; hinc ipse ›evolare‹ cupio et aliquo pervenire, ›ubi nec P[e]darum nomen nec facta audiam.‹ Incredibile est, quam tu[r] mihi facere videar, qui his rebus intersim: ne tu videris [m]ante providisse, quid impenderet, tum, cum hinc profugisti. Q[uam]quam haec etiam auditu acerba sunt, tamen audire tolera[bilius] est quam videre. In campo certe non fuisti, cum hora sec[unda] comitiis quaestoriis institutis sella Q. Maximi, quem illi cons[ulem]

---

tius, ein gelehrter Grieche, war früher in Ciceros Umgebung, jetzt bei Dolabella. Sueton. de gramm. 14.

CXIX. Manius Curius (zu ep. 60, 2) hatte an Cicero geschrieben (der launige Brief steht fam. VII, 29), dass er zum Frühling nach Rom zurückzukehren gesonnen sei, ohne Zweifel um sein in Achaja erworbenes Vermögen nunmehr in Ruhe zu geniessen. Unser Brief ist Ciceros Antwort.

1. *Ego vero iam*] (zu ep. 114, 1): so schreibt Cicero mit Beziehung auf seine frühere Ansicht, die er aber schon fam. VII, 28, 1 (Ende 46) zurückgenommen hatte: *Memini, cum mihi desipere videbare, quod cum istis* (in Paträ) *potius viveres quam nobiscum; erat enim multo domicilium huius urbis, cum quidem haec urbs* (sc. *fuit*), *aptius humanitati et suavitati tuae quam tota Peloponnesus, nedum Patrae*: *nunc contra et vidisse mihi multum videris, cum prope desperatis rebus te in Graeciam contulisti, et hoc tempore non solum sapiens, qui hinc absis, sed etiam beatus.* — *ubi ... audiam*] Worte aus einem alten Tragiker (Atreus des Accius? Ribbeck R. Trag. 455), welche vollständig so lauten mochten:

évolem
Úbi nec Pelopidárum nomen néc
aut famam aúdiam,
oder:
Évolem ubi nec Pélopidarum f
neque famam aúdiam.
Der Pelopiden Unthaten (*saeva*
lopis domum Hor. carm. I, 6, 8)
den hier auf Cäsar und seine
trauten und Werkzeuge bez
Cicero bringt das Citat öfter:
Phil. XIII, 49: *moveri sedibus*
urbi melius est atque in alias, s
possit, terras demigrare, unde An
rum nec facta nec nomen audi
tamen audire . . .] zu ep. 97,
In campo] *Martio.* — *hora sec*
9 Uhr: sonst beginnt die Wah
Tagesanbruch. — *sella Q. M*
der kurulische Stuhl des plö
gestorbenen Q. Fabius Maximu
mit C. Trebonius das Konsul
Oktober 45 bis zu Ende des J
von Cäsar (nicht durch die Wa
Volks) erhalten hatte. Dahe
beissende Bemerkung Ciceros:
illi (nämlich die Cäsarianer) *con*
esse dicebant (was er verfassungsn
nicht war: vgl. Phil. II, 10 un
Dass dies nicht nur Ciceros
fassung war, zeigt die Anekdot
Sueton Caes. 80: *Q. Maximo suffec*
menstrique consule (Okt.—Dez.)

ant, posita esset, quo mortuo nuntiato sella sublata utem, qui comitiis tributis esset auspicatus, centuriata nsulem hora septima renuntiavit, qui usque ad Kalensset, quae erant futurae mane postridie: ita Caninio :ito neminem prandisse: nihil tamen eo consule mali ;; fuit enim mirifica vigilantia, qui suo toto consulatu on viderit. Haec tibi ridicula videntur; non enim ades; 2
deres, lacrimas non teneres. Quid, si cetera scribam? innumerabilia generis eiusdem, quae quidem ego non isi me in philosophiae portum contulissem et nisi ha:ium studiorum meorum Atticum nostrum; cuius quorium te esse scribis mancipio et nexo, meum autem

---

nte, cum lictor animadverti achen) *ex more iussisset, conclamatum est, non esse n.* — *quo mortuo nuntiato*] . — *comitiis tributis* . . . la den *comitia tributa* (für er Quästoren, Tribunen, ondere Auspicien vorausn, den *comitia centuriata* al der Prätoren, Konsuln, desgleichen (Mommsen sr. I, 24), so setzt sich eit Oktober Diktator) über ıngsmässige Bestimmung ner sich mit den Auspicien begnügt und gleich Cenien abhalten lässt, um eren Legaten C. Caninius dem Konsulat abzulohnen *vilis praemia festinarentur* II, 37). — *consulem hora ivit*] dass es trotz des jeder Opposition gegen noch so lange dauerte, aus der Schwerfälligkeit nabstimmung: Mommsen 417. Sonst dauerte die oft mehrere Tage. — *ndisse*] durch solche und 'itze rächte sich Cicero für die Herabwürdigung ikanischen Institutionen. as, dessen Konsulat also 50 Minuten des 31. Dezember bis Nachts 12 Uhr dauerte, sagte er (nach Macrob. Saturn. II, 3, 6 und VII, 3, 10): *Λογοθεώρητος est Caninius consul. Hoc consecutus est Caninius, ut quaereretur, quibus consulibus consul fuerit. Solent esse flamines diales, modo consules diales habemus.* Plutarch. Cäs. 58 erzählt: *Πρὸς ὃν* (den Caninius) ... *πολλῶν δεξιώσασθαι καὶ προπέμψαι βαδιζόντων ὁ Κικέρων· „Σπεύδωμεν," ἔφη, „πρὶν φθάσῃ τῆς ὑπατείας ἐξελθὼν ὁ ἄνθρωπος."* Zu *mirifica vigilantia* vgl. das Epigramm eines unbekannten Verfassers:

Vigilántem habemus cónsulem Canínium,
Qui in cónsulatu sómnum non vidít suo.

Dass er aber in dieser Nacht gar nicht zum Schlafe kam, erklärt sich aus dem Antrittsschmause (*cena aditialis*), welcher bis in den ersten Januar hinein dauerte.

2. *portum*] ähnlich sagt Horaz von seinen philosophischen Studien: *Quo me cumque rapit tempestas, deferor hospes.* — *mancipio et nexo*] Curius hatte fam. VII, 29, 1 geschrieben: *sum enim χρήσει μὲν tuus, κτήσει δὲ Attici nostri: ergo fructus est tuus, mancipium illius.* Cicero sagt also, er begnüge sich mit der Nutzniessung des Curius, das Eigentumsrecht überlasse er dem Atticus, denn in der That sei der der Eigentümer, welcher

usu et fructu, contentus isto sum; id enim est cuiusque pro quo quisque fruitur atque utitur. Sed haec alias pluribus.

3 Acilius, qui in Graeciam cum legionibus missus est, m meo beneficio est — bis enim est a me iudicio capitis rebus defensus —, et est homo non ingratus meque vehementer vat: ad eum de te diligentissime scripsi eamque epistulan hac epistula coniunxi, quam ille quo modo acceperit et qu pollicitus sit, velim ad me scribas.

CXX. (ad fam. V, 16.)

M. CICERO S. D. *T.* TITIO.

1 Etsi unus ex omnibus minime sum ad te consolandu commodatus, quod tantum ex tuis molestiis cepi doloris, u solatione ipse egerem, tamen, cum longius a summi luctus bitate meus abesset dolor quam tuus, statui nostrae nece dinis esse meaeque in te benevolentiae, non tacere tanto i maerore tam diu, sed adhibere aliquam modicam consolati quae levare dolorem tuum posset, si minus sanare potuisse

---

etwas geniesst und gebraucht. — *usu et fructu*] statt *usus et fructus* kommt auch *usus fructus* bei Cicero Top. 3, 15 vor, und bei den Juristen wurde letzteres stehende Formel. — *est cuiusque proprium, quo quisque* . . .] nicht selten korrespondiert das im Demonstrativsatze stehende *quisque* mit einem zweiten im Relativsatze, vgl. de off. I, 21: *quod cuique obtigit, id quisque teneat.* Näg. Stil. 92, 2.

3. *Acilius*] M.' Acilius Glabrio war der Nachfolger des Sulpicius in Achaja (der Empfehlungsbrief für Curius an ihn ist wahrscheinlieh fam. XIII, 50). Die Truppen schickte Cäsar für den parthischen Krieg nach dem Osten. — *maximo meo beneficio est*] = *maximum meum (a me) beneficium habet*, verdankt mir sehr viel. Vgl. Phil. VIII, 18: *cum suo magno esset beneficio.* — *iudicio capitis*] *iudicium capitis* *illud est, quo damnatus vel civitatem vel libertatem amittebat. Nam vita non* *perduellionis crimine adimi potuit.* ...itius. — *et est*] 'und wirklich ist er —'; in dieser Formel ste Copula regelmässig voranf. I *sunt ista* und dazu Seyffert-Mü

CXX. Die Persönlichkeit des T und das Jahr, in welchem diese an ihn gerichtet wurde, sind kannt. Doch ergiebt sich au Briefe selbst, dass er in die Z setzen ist, da Cäsars Alleinherr schon drückend zu werden ebenso dass Titius Ciceros polit Gesinnungsgenosse war. Ein gehende Vergleichung mit dem schreiben des Servius (ep. 113 die eigentümlichen Vorzüge u Briefes nach Disposition, Ged und besonders Form ins Lich len: vgl. die eingehende Analy Manutius.

1. *longius . . . abesset*] Zusam hang: 'zwar bedarf ich bei i innigen Teilnahme an deinem S ze des Trostes; allein der Nat Sache nach ist mein Kummer i unmittelbarer als der deinige darum schweige ich nicht länge

Est autem consolatio pervulgata quidem illa maxime, quam 2
mper in ore atque in animo habere debemus, homines nos ut
ie meminerimus, ea lege natos, ut omnibus telis fortunae pro-
sita sit vita nostra, neque esse recusandum, quo minus ea, qua
ti sumus, condicione vivamus, neve tam graviter eos casus fe-
mus, quos nullo consilio vitare possimus, eventisque aliorum
moria repetendis nihil accidisse novi nobis cogitemus.

Neque hae neque ceterae consolationes, quae sunt a sapien- 3
simis viris usurpatae memoriaeque litteris proditae, tantum
entur proficere debere, quantum status ipse nostrae civitatis
haec perturbatio temporum perditorum, cum beatissimi sint,
i liberos non susceperunt, minus autem miseri, qui his tempo-
us amiserunt, quam si eosdem bona aut denique aliqua re pu-
ca perdidissent. Quod si tuum te desiderium movet aut si 4
rum rerum cogitatione maeres, non facile exhauriri tibi istum
lorem posse universum puto; sin illa te res cruciat, quae magis
oris est, ut eorum, qui occiderunt, miserias lugeas, ut ea non
am, quae saepissime et legi et audivi, nihil mali esse in morte,
qua si resideat sensus, immortalitas illa potius quam mors du-
nda sit, sin sit amissus, nulla videri miseria debeat, quae non
ntiatur, hoc tamen non dubitans confirmare possum, ea misceri,
ari, impendere rei publicae, quae qui reliquerit, nullo modo
hi quidem deceptus esse videatur; quid est enim iam non
do pudori, probitati, virtuti, rectis studiis, bonis artibus, sed
nino libertati ac saluti loci? non mehercule quemquam audivi

---

uche es, dich zu trösten'. Man chte die feine Abstufung der Synma *molestiae, dolor, luctus, maeror.*
Est autem . . .] die Stellung von führt von selbst auf seine Betung. — *pervulgata quidem . . .,* *n*] um das *quidem* hervorzuheben, s im Deutschen der Relativsatz 'aber' erhalten. — *ea lege . . .*] vergleiche die einfachen Worte Servius ep. 113, 4 mit diesem gelten Ausdrucke, der auch Att. 1 a, 1 wiederkehrt: *sed ad haec ia una consolatio est, quod ea conne nati sumus, ut nihil, quod hoi accidere possit, recusare debeamus.* *ondicione*] 'Bestimmung'. — *evente memoria repetendis*] 'die Erinneg an fremde Schicksale'.
status] der Gedanke an den Zustand. — *aut denique aliqua*] 'ein glücklicher Staat oder auch nur eine Spur von Staat': vgl. zu ep. 97, 6.

4. *ut ea non dicam*] Figur der Praeteritio, wie *ut omittam, ut praeteream, ut omissum faciam.* — *legi*] z. B. in Platos Apologie 40, DE oder in Xenophons Kyropädie die Rede des sterbenden Kyros VIII, 7, 6—28, teilweise von Cicero Cato m. 79—81 übersetzt. — *in morte*] in dem Zustande des Totseins. — *in qua si*] echt lateinische Relativverbindung, die in der Übersetzung umzuformen ist. — *nulla videri miseria*] über die Trennung von *nulla miseria* zu ep. 6, 4. — *quae qui reliquerit*] im Deutschen durch einen Folgesatz zu geben. — *non modo . . . sed omnino*] vgl. zu ep. 27, 4: *non modo beatus, sed omnino liber.*

hoc gravissimo et pestilentissimo anno adulescentulum aut rum mortuum, qui mihi non a dis immortalibus ereptus e miseriis atque ex iniquissima condicione vitae videretur.

5 Qua re si tibi unum hoc detrahi potest, ne quid iis, amasti, mali putes contigisse, permultum erit ex maeror deminutum; relinquetur enim simplex illa iam cura dolor quae non cum illis communicabitur, sed ad te ipsum p referetur, in qua non est iam gravitatis et sapientiae tuae, tu a puero praestitisti, ferre immoderatius casum incommo tuorum, qui sit ab eorum, quos dilexeris, miseria maloq iunctus; etenim eum semper te et privatis in rebus et p praestitisti, tuenda tibi ut sit gravitas et constantiae servie nam quod allatura est ipsa diuturnitas, quae maximos vetustate tollit, id nos praecipere consilio prudentiaque del
6 etenim si nulla fuit umquam liberis amissis tam imbecillo animo, quae non aliquando lugendi modum fecerit, certe nos est dies allatura, id consilio anteferre debemus neque exsp temporis medicinam, quam repraesentare ratione possimus

His ego litteris si quid profecissem, existimabam opt quiddam me esse adsecutum: sin minus forte valuissent, tamen esse functum viri benevolentissimi atque amicissimi: me tibi et fuisse semper existimes velim et futurum esse c

---

5. *si tibi . . . detrahi potest . . . ne putes*] 'kannst du dich nur des einen Gedankens entschlagen'. — *contigisse*] Cicero gebraucht das Verbum nur vereinzelt von unglücklichen Ereignissen: Schmalz Antib. I, 322. — *praestitisti . . . ut sit*] Der Satz enthält eine etwas breite Wiederholung des schon mit *non est iam . . . praestitisti* Gesagten, ist aber deshalb im Briefe, wo Gedanken- und Satzverbindung oft etwas locker ist, nicht zu beanstanden. — *praecipere cons. prud.*] zum Gedanken auch von § 6 vgl. ep. 113, 6 namentlich die Worte: *ac non ei rei sapientia tua te occurrere*, sowie die schöne Parallelstelle fam. VII, 28, 3: *quamquam me non ratio solum consolatur, quae plurimum debet valere, sed etiam dies, quae stultis quoque mederi solet.*

6. *consilio anteferre*] die Bedeutung des Verbums kann nach dem Zusammenhang keine andere sein als vorher *praecipere*, scheint ab nicht nachgewiesen werden nen. Streicher will *ante adfer ante vertere*, Mendelssohn Auch dieser Satz enthält au Wiederholungen des Vorge *nam quod allatura est ipsa di — etenim quod est dies all nos praecipere consilio pru debemus — id consilio antefe mus.* — *repraesentare*] ursp kaufmännischer Ausdruck: *pecunia* 'um bares Geld' z. Men. 1159, daher *repraesenta* bar bezahlen'; übertragen sofort leisten oder thun ähnlich Caes. b. G. I, 40, 14 *se, quod in longiorem diem fuisset, repraesentaturum et nocte de quarta vigilia castra* — *benevolentissimi atque a* vgl. ep. 53, 1: *studio et be vel amore potius.*

'e nach Cäsars Ermordung. Kampf für die Wiederherstellung der Republik.

Allgemeine Einleitung. Achter Abschnitt.

CXXI. (ad fam. VI, 15.)

Scr. Idibus Martiis A. U. C. 710 (44).

CICERO BASILO SAL.

ɔi gratulor, mihi gaudeo; te amo; tua tueor; a te amari
l agas quidque agatur, certior fieri volo.

CXXII. (ad fam. XI, 1.)

Scr. a. d. XVI Kalendas Apriles A. U. C. 710 (44).

D. BRUTUS BRUTO SUO ET CASSIO SAL.

o in statu simus, cognoscite: heri vesperi apud me Hir- 1
t; qua mente esset Antonius, demonstravit, pessima scilicet

L. Minucius Basilus er der Cäsarmörder: früher ˌegat in Gallien und im J. ›r in Rom, hatte er nach der ɪng dieses Amtes von Cäsar ːh eine Provinz erwartet und anzen Hass auf den Diktator ı. In seiner Leidenschaft, ɔ Zweifel durch Cassius ge- ʳurde, nahm er an der Ver- ng teil. Dass dies lakonische ıichtlich ganz allgemein ge- Briefchen ein Glückwunsch ·s Ermordung ist, hat zuletzt ·Laguna nachgewiesen, dessen ʒene Würdigung unseres ıachgelesen zu werden ver- Wahrscheinlich ist der Brief ı 15. März geschrieben, bevor Cicero die Verschworenen auf dem Capitol aufsuchte (vgl. Att. XIV, 10, 1; Phil. II, 89; Ruete S. 16): nur so versteht man das Präsens *quidque agatur*. Wie Antonius zu der fälschlichen Beschuldigung kam, Cicero sei bei der Verschwörung beteiligt gewesen, erklären die Stellen fam. XII, 2, 1 und Phil. II, 25.

CXXII. Decimus Junius Brutus Albinus gehörte zu denjenigen, die Cäsar am meisten ausgezeichnet hatte. Im J. 56 wurde er als Führer der Flotte gegen die Veneter geschickt, war 55 und 54 in Britannien, befehligte 52 selbständig eine Heeresmacht im Gebiet der Arverner und beteiligte sich an der Belagerung von Alesia. Im J. 49 zeich-

et infidelissima; nam se neque mihi provinciam dare pos bat neque arbitrari tuto in urbe esse quemquam nostrum esse militum concitatos animos et plebis; quod utrumqu falsum puto vos animadvertere atque illud esse verum, quo tius demonstrabat, timere eum, ne, si mediocre auxilium tatis nostrae habuissemus, nullae partes his in re publica
2 querentur. Cum in his angustiis versarer, placitum est m postularem legationem liberam mihi reliquisque nostris, qua causa proficiscendi honesta quaereretur. Haec se imp rum pollicitus est, nec tamen impetraturum confido: tar hominum insolentia et nostri insectatio; ac si dederint, petimus, tamen paulo post futurum puto, ut hostes iud aut aqua et igni nobis interdicatur.

3 »Quid ergo est«, inquis, »tui consilii?« Dandus est fortunae: cedendum ex Italia, migrandum Rhodum aut terrarum arbitror. Si melior casus fuerit, revertemur R si mediocris, in exilio vivemus; si pessimus, ad novissima

---

nete er sich als Kommandant von Cäsars Flotte vor Massilia aus und erhielt 48 wie 46 Gallia ulterior (ep. 103, 10); Cäsar hatte ihn testamentarisch zu seinem zweiten Erben eingesetzt, Gallia cisalpina ihm für 44 bestimmt und für 42 das Konsulat. Trotzdem nahm er als eifriger Republikaner an der Verschwörung teil, und er war es, der Cäsar am 15. März in die Curie des Pompejus führte. D. Brutus war am 16. März nicht mehr mit den übrigen Verschworenen auf dem Capitol, sondern hielt sich in der Stadt versteckt. Der vorliegende Brief, ein wichtiges Dokument für die Zeit unmittelbar nach Cäsars Ermordung und für die Verlegenheit und Ratlosigkeit der Verschworenen, ist wahrscheinlich am frühen Morgen des 17. März noch vor der Senatssitzung (AE. 41) geschrieben; das Postskriptum § 6 enthält die zweite schon zuversichtlichere Forderung, die D. Brutus stellt, nachdem er von der bevorstehenden Senatssitzung erfahren. Von Cäsars Leichenbegängnis, das spätestens den 28. März stattfand, ist noch keine Rede (O. E. Schmidt). M. Bru C. Cassius (vgl. zu ep. 128, 1 erst gegen Mitte April Rom ve Decimus blieb wenige Tage lä Rom, weil seine Gladiatoren ih gen Schutz gewährten; dann in seine Provinz, das cisalpinis lien. Über seinen Tod AE Vellejus Paterculus II, 64, 1: *simas optime de se merito viro sari poenas dedit.* Wenn Plutarc 12 den D. Brutus *ἄνδρα οὐ ῥέκτην οὐδὲ θαρραλέον* nennt, stätigt das auch unser Brief, ders § 3.

1. *Hirtius*] (zu ep. 90, 7) war designierter Konsul: er erschei als Vermittler zwischen den M und den Cäsarianern. — *aieb* tonius. – *provinciam*] die ihn von Cäsar bestimmt war. — Cäsars Veteranen. — *habuissem* Fut. ex. — *nullae partes*] kei tige Rolle; *his:* den Antonian

2. *placitum est*] zu ep. 16, 5. — *nem lib.*] zu ep. 130, 4. — *poll. est*] I

3. *Rhodum*] zu ep. 96, 5. — *sima*] wie *extrema* von verzw Schritten.

lemus. Succurret fortasse hoc loco alicui vestrum, cur
mum tempus exspectemus potius quam nunc aliquid molia-
quia, ubi consistamus, non habemus praeter Sex. Pom-
et Bassum Caecilium, qui mihi videntur hoc nuntio de
e allato firmiores futuri; satis tempore ad eos accedemus,
ıid valeant, scierimus. Pro Cassio et te, si quid me velitis
e, recipiam; postulat enim hoc Hirtius ut faciam. Rogo 5
am primum mihi rescribatis — nam non dubito, quin de
›us ante horam quartam Hirtius certiorem me sit factu-
: quem in locum convenire possimus, quo me velitis ve-
escribite.
›st novissimum Hirtii sermonem placitum est mihi postu- 6
.t liceret nobis Romae esse publico praesidio; quod illos
concessuros non puto; magnam enim invidiam iis faciemus.
amen non postulandum putavi, quod aequum esse statuerem.

CXXIII. (ad Att. XIV, 1.)

Scr. in suburbano Matii a. d. VII Idus Apriles A. U. C. 710.

CICERO ATTICO SAL.

verti ad illum, de quo tecum mane. Nihil perditius: ex- 1

---

curret] 'wird es einfallen', wie 2; 136, 6; Att. II, 16, 1: *cogi-tem* (*mihi*) *haec fere succurre-* onst oft *occurrit* wie Att. , 5. — *praeter Sex. Pomp. et Caecil.*] die Voranstellung des en vor den Gentilnamen, lich wenn das Pränomen weg- ı ist, wie hier *Bassum Caeci-* gl. ep. 13, 3; 27, 4; 85, 1; D. Brutus fam. X, 1, 4: *de Asinio*), gehört der familiären an: so bei Horaz *Crispe Sal-irpine Quinti; Maxime Lolli; Aristius; Musa Antonius*: „in ger republikanischer Prosa dergleichen Transposition r" (Mommsen Röm. Forsch. d Anm. 67): doch pro. Mil. *ı ille Servilius.* Vgl. Hofmann b. civ. II, 33, 5. — Über Sext. ıs vgl. ep. 123, 2; über Bassus l. zu ep. 106. — *scierimus*] 'er-ıaben'. — *recipere*] zu ep. 11, 2.

6. *Post novissimum Hirtii sermonem*] dies war also die zweite Unterredung mit Hirtius, die stattfand, ehe Decimus den Brief schloss. — *invidiam*] wenn die Republikaner einer Schutzwache bedurften.

CXXIII. Auch dieser in grosser Eile geschriebene Brief (*ut enim quidque succurrit, libet scribere*) ist ein sprechendes Zeugnis für die allgemeine Verwirrung in Rom. Wahrscheinlich ist er noch an dem Tage geschrieben, an dem Cicero Rom verliess; über C. Matius ep. 40, 2 und besonders zu ep. 130, Einl.

1. *ad illum*] Matius; dass dieser gemeint sei, geht aus anderen Stellen hervor: den Namen hat Cicero verschwiegen, um sich nicht bei seinen Parteigenossen durch den Aufenthalt bei dem Cäsarianer zu kompromittieren, falls der Brief veruntreut würde. — *tecum mane*] als ich von dir Ab-

plicari rem non posse, — »etenim si ille tali ingenio exitum reperiebat, quis nunc reperiet?« — quid quaeris? perisse o: aiebat — quod haud scio an ita sit, verum ille gaudens — firmatque minus diebus xx tumultum Gallicum; in sermone post Idus Martias praeterquam Lepido venisse nemini: ad mam non posse istaec sic abire. O pudentem Oppium! qu hilo minus illum desiderat, sed loquitur nihil, quod quem(bonum offendat.

2 Sed haec hactenus. Tu, quaeso, quicquid novi — n autem exspecto —, scribere ne pigrere: in his, de Sexto sa certum, maxime autem de Bruto nostro; de quo quidem ill quem deverti, Caesarem solitum dicere: »Magni refert, hic velit, sed quicquid vult, valde vult«, idque eum animadver cum pro Deiotaro Nicaeae diceret: valde vehementer eum v et libere dicere; atque etiam — ut enim quidque succurrit, scribere — proxime, cum Sestii rogatu apud eum fuissen spectaremque sedens, quoad vocarer, dixisse eum: »Ego dub

---

schied nahm. — *etenim si ille*] Worte des Matius: *ille* ist natürlich Cäsar. — *tali ingenio*] = *cum t. ing. praeditus esset:* über diesen Ablativ s. Seyffert-Müller zu Lael. 54, S. 361. — *verum ille gaudens*] *perisse omnia* (wie ep. 9, 5), *aiebat:* vielleicht hat er Recht; das wäre aber für uns schrecklich: Matius zeigt jedoch nur Schadenfreude darüber. Dass dies Urteil des Cicero voreilig ist, zeigt der Brief des Matius ep. 131. — *praeterquam Lepido*] *hoc dicebat Matius, ut ostenderet nulla se inire consilia contra rem publicam, qui Caesarianorum sermonibus nollet interesse, cum tamen in Caesaris amicissimis fuisset.* Manutius. Lepidus ist der spätere Triumvir: er hatte für 44 noch von Cäsar Gallia Narbonensis und Hispania citerior erhalten, war aber bei Rom geblieben. — *ad summam*] 'kurz', Formel des sermo cotidianus; Landgraf s. cot. 278; vgl. Hor. Epist. I, 1, 106; Cic. Att. VII, 7, 7; XIV, 1, 1; XV, 1 a, 2. — *non posse istaec sic abire*] Ausdruck der Umgangssprache: Ter. Andr. I, 2, 4 = 175: *Mirabor, hoc si sic abiret* und dazu Donat: „*Sic leviter et neglegenter.* — *Oppiu* ep. 75 und 79, 7.

2. *pigrere*] das Wort scheint (nur an dieser Stelle zu haben. *Sexto*] Sextus Pompejus hatte ir nen viele Missvergnügte und die der Schlacht bei Munda zerstr Anhänger seines Vaters gesar (sein älterer Bruder Gnaeus war 45 nach der Schlacht bei Mun Spanien gefallen): sein Anhan(mehrte sich auf die Nachrich Cäsars Tod, — *cum pro Deiota: diceret*] über Dejotarus zu ep. 115, 1. Brutus' Rede erwähnt Cic Brut. 21. — *Nicaeae*] in Bith (h. Isnik). — *succurrit*] zu ep. — *Sestii rogatu*] in welcher A genheit, ist nicht mehr zu erm Manutius meint, Sestius sei *ambitus* verbannt gewesen (vg XIII, 49, 1): es könnte sich e gut um die fam. XIII, 8 erwä Güter von Sestius' Schwiegerv: Albinius handeln, die durch die. verteilungen an Cäsars Veteran droht waren. — *expectaremque*

mmo in odio sim, cum M. Cicero sedeat nec suo commodo venire possit? atqui, si quisquam est facilis, hic est; ta- n dubito, quin me male oderit‹; haec et eius modi multa. propositum: quicquid erit, non modo magnum, sed etiam ., scribes; equidem nihil intermittam.

CXXIV. (ad Att. XIV, 12.)

Scr. Puteolis a. d. X Kal. Maias A. U. C. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

mi Attice, vereor, ne nobis Idus Martiae nihil dederint 1
laetitiam et odii poenam ac doloris! Quae mihi istim ad- r! quae hic video! Ὦ *πράξεως καλῆς μέν, ἀτελοῦς δέ!* uam diligam Siculos et quam illam clientelam honestam ı: multa illis Caesar, neque me invito, etsi Latinitas erat

---

Bedeutsamkeit dieser ganzen ir die Charakteristik von Cä- rschaft ist schon oben zu ep. ngewiesen. Cicero schreibt 3 noch einmal an Atticus: *tem ad te scripseram, obscurum id eius modi est: aiebat Cae- cum, quo tempore Sestii rogatu eum, cum exspectarem sedens, „Ego nunc tam sim stultus, ut ım facilem hominem putem mihi :um, cum tam diu sedens meum ım exspectet“* (wartet, bis ich)e). — *male oderit*] wie *bene* 24, 3) dient *male* in der fa- . Sprache zur Steigerung: Ien. I, 3, 7 = 189: *ut ego uxo- ›di male;* Ter. Adelph. IV, 1, ; *et illud rus nulla alia causa le odi;* ebenso bei Plautus *taesum est, male formido* u. a.]. II, 12: *quo neminem veterani 'erunt.* S. Wölfflin Compar. Archiv I, 96; Brix. zu Capt. ımalz Asin. P. 96; Fritzsche . Sat. I, 3, 45. — *ad propo-* zu ep. 76: *ad propositum*

V. 1. *odii poenam ac doloris*] 'das Gefühl befriedigter Rache für unsern Hass und unsere Erbitterung'. Vgl. Hor. Epist. I, 2, 59 ff.: *qui non moderabitur irae, infectum volet esse, d o l o r quod suaserit et mens, dum p o e n a s o d i o per vim festinat inulto;* Cic. pro Mil. 35: *fuit ultor iniuriae, punitor doloris sui.* Wölfflin verbessert: *taedii plenam ac doloris:* Bedenken erregt nur, dass *taedium* bei Cicero sonst gar nicht vorzukommen scheint. Bald nach unserm Brief schreibt Cicero Att. XIV, 14, 4 (26. od. 27. Apr.): *quid mihi attulerit ista domini mutatio praeter laetitiam, quam oculis cepi iusto interitu tyranni?* — *istim*] diese Form ohne das demonstrative *c* (wie *isto* ep. 72, 2) findet sich bei Cicero wie *illim* mehrfach (hier wie fam. VI, 20, 3 und Att. VII, 21, 1 von der zweiten Hand des Med. in *istinc* korrigiert). — *quam diligam Siculos*] von meiner Quästur her. — *Latinitas*] = *ius Latii*, welches den Teilnehmern ihre eigene innere Verfassung und Verwaltung sowie Anteil an der Feier der *feriae Latinae* sicherte. Weit umfassender dagegen war das den Siculern nunmehr von Antonius zu-

non ferenda; verum tamen —; ecce autem Antonius ac grandi pecunia fixit legem a dictatore comitiis latam, qua S cives Romani, cuius rei vivo illo mentio nulla. Quid? Dei nostri causa non similis? dignus ille quidem omni regno non per Fulviam. Sescenta similia. Verum illuc refero; claram tamque testatam rem tamque iustam, Buthrotiam, no nebimus aliqua ex parte? et eo quidem magis, quo iste pl

2 Nobiscum hic perhonorifice et peramice Octavius; quem dem sui Caesarem salutabant, Philippus non, itaque ne nos dem; quem nego posse *esse* bonum civem: ita multi circums qui quidem nostris mortem minitantur. Negat haec ferri p Quid censes, cum Romam puer venerit, ubi nostri libera

---

gedachte römische Bürgerrecht. Sicilien hätte dadurch aufgehört, eine Provinz zu sein und als solche behandelt zu werden. Vgl. Phil. I, 24. Das Gesetz erlangte jedoch keine Gültigkeit. — *verum tamen*...] über die Aposiopese zu ep. 20, 5. — *fixit legem*...] vgl. über dieses Verfahren des Antonius AE. 41 und Phil. II, 92. — *Deiotari*] Dejotarus, der im Bürgerkriege auf Pompejus' Seite getreten war und an der Schlacht von Pharsalus persönlich teilgenommen, hatte durch Cäsar das Königreich Kleinarmenien verloren: auf die Nachricht von Cäsars Tode hatte er auf eigene Hand wieder Besitz ergriffen; davon konnte man damals in Rom noch keine Nachricht haben, und so hatten des Königs Gesandte, die noch zu Lebzeiten Cäsars nach Rom gekommen waren, durch einen Wechsel (*syngrapha*) von 10 Mill. Sest. es bei Fulvia durchgesetzt, dass Antonius eine angeblich aus Cäsars Nachlass stammende Verordnung veröffentlichte, nach welcher Dejotarus das Verlorene wieder erhalten sollte. Über die Angelegenheit Phil. II, 93 ff. — *Verum illuc refero*] absolut wie *insinuare* ep. 13, 3 und *repressi* ep. 128, 2; *haec ideo dico, ut ostendam: cum haec de Siculis et Deiotaro fiant, unt iniquissima, rem fore non ferendam, si nos tam testatan tamque iustam, Buthrotiam, non mus:* Manutius. Die Stadt Bu tum in Epirus hatte die ihr legte Kontribution nicht völlig richten wollen oder können: hatte daher ihr Gebiet als eir öffentlichen Schatze verfallene seinen Soldaten zur Belohnung Treue angewiesen. Nun trat A für die Buthrotier ins Mittel schoss die fehlende Summe vor. erliess dann ein durch Cicero mehrere Staatsbeamte beglaul günstiges Dekret (Att. XVI, 1 B. E). Trotzdem blieben die Solc welche das Gebiet als Beute bet teten, im Besitze desselben. Cäsars Tode hoffte Cicero um so die Erledigung dieser Sache (Antonius, je mehr derselbe an zugestand (*quo iste plura* sc. *per* und schnell und eigenmächtig schied. Ihne R. G. VII, 295.

2. *Octavius*] AE. 43 und Bo 389 ff. — *sui*] seine Anhänger Gleichgesinnten; Tusc. I, 6: *suos libros ipsi legunt cum su* *Philippus non*] sein Stiefvater, be er logierte: zu ep. 110; das ein *non* ebenso Att. XVI, 9: *Varroni q displicet consilium pueri, mihi n* *ita multi*] zu ep. 93, 2. — *nega* tavius. — *haec*] Antonius' Auf

› non possunt? *qui* quidem semper erunt clari, consci-ro facti sui etiam beati, sed nos, nisi me fallit, iacebi-ıque exire aveo, ›ubi nec Pelopidarum‹, inquit. Haud hos designatos, qui etiam declamare me coëgerunt, ut aquas quidem acquiescere liceret; sed hoc meae nimiae is; nam id erat quondam quasi necesse, nunc, quoquo › res habet, non est item.

ım dudum nihil habeo, quod ad te scribam! scribo ta- 3
n ut delectem meis litteris, sed ut eliciam tuas. Tu, si t, de ceteris, de Bruto utique, quicquid. Haec conscripsi accubans apud Vestorium, hominem remotum a dialecti-ırithmeticis satis exercitatum.

CXXV. (ad Att. XIV, 13 A.)

Scr. Romae paulo post Id. Apriles A. U. C. 710 (44).

M. ANTONIUS COS. S. D. M. CICERONI.

upationibus est factum meis et subita tua profectione, 1

ırs Ermordung. — *nisi me* ep. 81, 3. — *inquit*] mit un-em Subjekt 'sagt man, heisst : *ubi nec Pelopidarum* vgl. l. — *Haud amo . . . designatos*] ıierten Konsuln, Hirtius und ie sich nicht entschieden : die Sache des Brutus und ısgesprochen hatten; darum ›, wie es scheint, vulgäre 'ich habe gar keine Freude e Archil. 33 *οὐ φιλέω μέγαν* . — *declamare*] die Rede-mit ihnen und anderen (ep. kümmerten ihm den ruhigen der Bäder von Puteoli. — als Cäsar noch lebte. *ut delectem meis litteris*] ohne e): zu ep. 102, 5 und 33, 1. *ıid*] *erit, scribas velim.* —] Banquier in Puteoli: ep.

M. Antonius, von dessen .r in Ciceros zweiter philip-lede eine wichtige, aber kei-ınparteiische Darstellung be-sitzen, war der Enkel des berühmten Redners († 87), der Sohn des M. Antonius Creticus, der Neffe des C. Antonius cos. 63 (Einl. zu ep. 4) und der Stiefsohn des 63 hingerichteten P. Lentulus. In seiner Jugend namentlich mit dem sittenlosen C. Curio (Einl. zu ep. 41) befreundet, stand er im J. 58 eine Zeit lang dem Clodius nahe, war 57—55 praefectus equitum des Gabinius und 55 auch bei der Wiedereinsetzung des Ptolemäus Auletes (Einl. zu ep. 26) beteiligt, dann 54 kurze Zeit bei Cäsar in Gallien, hierauf 53 in Rom zum Quästor gewählt und von Cicero als Gegner des Clodius begünstigt (s. die ehrenvolle Erwähnung pro Mil. 40), dann wieder in Gallien (s. besonders b. Gall. VIII, 50), wurde nach seiner Rückkehr in die Hauptstadt im J. 50 Augur (gegen L. Domitius Ahenobarbus) und Volkstribun und war als solcher 49 eifrig in Cäsars Interesse und Dienst thätig: bei Pharsalus führte er den linken Flügel (Einl. zu

ne tecum coram de hac re agerem: quam ob causam vere absentia mea levior sit apud te; quod si bonitas tua respo iudicio meo, quod semper habui de te, gaudebo.

2 A Caesare petii, ut Sex. Clodium restitueret: impetravi mihi in animo etiam tum sic uti beneficio eius, si tu cor ses: quo magis laboro, ut tua voluntate id per me facer *liceat;* quod si duriorem te eius miserae et adflictae fo praebes, non contendam ego adversus te, quamquam vide bere tueri commentarium Caesaris. Sed mehercule, si hun et sapienter et amabiliter in me cogitare vis, facilem prof praebebis et voles P. Clodium, in optima spe puerum repo

---

ep. 68 a. E.); er wurde dann von Cäsar nach Italien geschickt (AE. 36 a. A.) und schaltete 47 als magister equitum mit eiserner Strenge in Italien. Mit Cäsar zerfallen, begleitete er ihn ebensowenig nach Afrika als nach Spanien, und erst nach Cäsars Rückkehr erfolgte die Versöhnung; meist auf Antonius' (im. J. 44 Konsul) Veranlassung wurde der neue Monarch mit einer Fülle von widerlichen Ehrenbezeugungen überschüttet, die in der Überreichung des Diadems durch Antonius am Luperkalienfeste (15. Februar) gipfelten: aber schon am 15. März fiel Cäsar; das Weitere AE. 39 ff.

Den folgenden höchst charakteristischen, trotz aller scheinbaren Höflichkeit in sehr kategorischem und geradezu drohendem Ton gehaltenen Brief hat Cicero wahrscheinlich am 25. oder 26. April erhalten, er wird also etwa zwischen dem 19. und 23. April geschrieben sein. Cicero äussert seine wahre Meinung bei Übersendung einer Abschrift von Antonius' Brief und seiner Antwort dem Atticus gegenüber Att. XIV, 13, 6: *M. Antonius ad me scripsit de restitutione Sex. Clodii: quam honorifice, quod ad me attinet, ex ipsius litteris cognosces — misi enim tibi exemplum —; quam dissolute, quam turpiter quamque ita niciose, ut non numquam Caesar desiderandus esse videatur, faci mabis; quae enim Caesar n neque fecisset neque passus nunc ex falsis eius commenta feruntur. Ego autem Antonio mum me praebui: etenim ille, semel induxit animum sibi lice vellet, fecisset nihilo minus m itaque mearum quoque litteran tibi exemplum.* Vgl. Ihne R. 292.

1. *ne tecum coram*] *ne* im Fo gehört der Umgangssprache findet sich oft bei den Komiker zu Plaut. Mil. 149; Ter. A 2, 16 = 699: *Si poterit fieri, u ter per me stetisse credat, q haec fierent nuptiae.* — *levior* weil ich nicht mündlich mit handeln kann, möchte meir weniger Gewicht haben.

2. *Sex. Clodium*] ein Klient Clodius und einer seiner bra sten Helfershelfer; 52 war der *lex Pompeia de vi* verurtei er den Brand der Curie bei d chenfeier des Clodius veranlass (Ascon. in Milon. p. 29, 2 49, 13 ff.) und hatte acht Ja der Verbannung gelebt. — *eti* nach Cäsars Zusage: dies i etwas stark gelogen! — *com rium Caesaris*] über Cäsars Pa besonders Phil. I, 16. — *P. C* der Sohn von Ciceros Todfein

; non te insectatum esse, cum potueris, amicos pater-
ere, obsecro, te pro re publica videri gessisse simulta- 3
patre eius: non contempseris hanc familiam; honestius
ibentius deponimus inimicitias rei publicae nomine sus-
am contumaciae. Me deinde sine ad hanc opinionem
dirigere puerum et tenero animo eius persuadere non
ɔndas posteris inimicitias: quamquam tuam fortunam,
) omni periculo abesse certum habeo, tamen arbitror
quietam senectutem et honorificam potius agere quam
. Postremo meo iure te hoc beneficium rogo; nihil
tua causa feci; quod si non impetro, per me Clodio
.on sum, ut intellegas, quanti apud me auctoritas tua
eo te placabiliorem praebeas.

---

es Antonius; Fulvia (*nihil aeter corpus gerens*) war Clodius, dann mit C. Cu- ıtet, jetzt war sie Anto- ɘ) Frau, *mulier sibi felicior* wie Cicero Phil. V, 11 ınze Stelle ist überhaupt ɔlitische Thätigkeit wich- Tochter wurde 43 bei Er- ɔs Triumvirats mit Octa- ɔt, aber schon 41 von ːder entlassen; von dem ıten P. Clodius wissen wir ɘr später an den Folgen chweifungen starb. — *in repositum*] die gebräuch- ung ist sonst *spem repo- quo*. — *cum potueris*] ob- deiner Macht gestanden: ːe klingen beinahe wie ːlich gemeint sind sie je- ːht. Auch das folgende ːe ... *videri* musste Cicero da es den Zweifel ein- er nur aus patriotischen tödliche Feindschaft ge- gehegt. — *non contemp- .e cont.* darf in einem Brief ıs nicht auffallen, wenn Quintilian I, 5, 50 *non fe- ne feceris* ein Fehler ist: t hat Phil. XIII, 43 das Latein des Antonius zu tadeln. Übrigens beachte man, wie drohend die Warnung des Antonius gerade durch den Ausdruck *hanc familiam* wird (die jetzt auch die meine ist). — *contumaciae*] aus eigensinnig festgehaltener persönlicher Abneigung; im Eigensinn liegt immer etwas Egoistisches, so dass hier *contumacia* den Gegensatz zu *rei publicae* bilden kann: ausserdem steckt in *rei publicae nomine* eine recht boshafte Zweideutigkeit, da *nomen* 'Grund' und 'Vorwand' bezeichnet. — *malle ... potius*] ebenso schon oben ep. 55, 2: *casum potius quam te laudari mavis;* öfter bei den Komikern, vereinzelt auch bei Cicero. — Was Antonius in dem Satze andeutet, ist nicht misszuverstehn, und wie ernst er es meinte, hat er später durch die That gezeigt. — *te hoc beneficium rogo*] wie bei *poscere* (Schmalz As. Poll. 84), so steht auch bei *rogare* vorklassisch und familiär der doppelte Akkusativ; Cicero hat als sachliches Objekt nur das Neutrum eines Pronomens. — *nihil enim non tua causa feci*] diese Behauptung kennzeichnet den ganzen Brief: was Cicero dazu meinte, ist natürlich nicht in seinem höflichen Antwortschreiben, sondern Phil. II, 5 ff. nachzulesen.

CXXVI. (ad. Att. XIV, 13 B.)

Scr. in Puteolano a. d. VI Kalendas Maias A. U. C. 710 (44).

CICERO ANTONIO COS. S. D.

1 Quod mecum per litteras agis, unam ob causam mallen ram egisses: non enim solum ex oratione, sed etiam ex et oculis et fronte, ut aiunt, meum erga te amorem pers potuisses: nam, cum te semper amavi, primum tuo studio, etiam beneficio provocatus, tum his temporibus res publi
2 mihi ita commendavit, ut cariorem habeam neminem; lit vero tuae cum amantissime, tum honorificentissime script me adfecerunt, ut non dare tibi beneficium viderer, sed ac a te ita petente, ut inimicum meum, necessarium tuum me i
3 servare nolles, cum id nullo negotio facere posses. Ego ver istuc, mi Antoni, remitto, atque ita, ut me a te, cum iis v scripseris, liberalissime atque honorificentissime tractatum e mem, idque cum totum, quoquo modo se res haberet, tibi dum putarem, tum do etiam humanitati et naturae meae; enim umquam non modo acerbum in me fuit, sed ne paul dem tristius aut severius, quam necessitas rei publicae po

---

CXXVI. Dieser Brief ist es, über dessen Veröffentlichung durch Antonius sich Cicero Phil. II, 4, 7 beschwert; es war natürlich von Antonius nur ein Schachzug, wenn er sich auf die in diesem Briefe § 5 ausgesprochene freundliche Gesinnung Ciceros berief, an deren Aufrichtigkeit zu zweifeln er Grund genug hatte. So sehr es Cicero schmeicheln mochte, dass Antonius sich wenigstens den Anschein gab, als glaube er auch mit Cicero rechnen zu müssen: Ciceros wahre Meinung kommt doch an einigen Stellen des Briefes leise zum Vorschein. Wie Antonius den Brief aufnahm, schreibt Cicero an Atticus XIV, 19, 2: *Antonius ad me tantum de Clodio rescripsit, meam lenitatem et clementiam et sibi esse gratam et mihi voluptati magnae fore.*

1. *ex vultu . . . fronte*] zum Ausdruck vgl. zu ep. 36, 17: *fronte atque vultu.* — *tuo studio*] geht wohl auf nius' Haltung im J. 53. — *be* gemeint ist die Behandlung na Schlacht bei Pharsalus: AE. 36 u zum Schluss des vorigen Brie *res publica . . . commendavit*] m ziehung auf die Ergebnisse (März: AE. 41.

3. *ego vero*] zu ep. 114, 1. *Antoni*] Antonius' Anrede § 3 l nur *Cicero.* — *cum iis verbis* ris] man liest zwischen den Z so ehrenvoll das auch ist, so eben nur Worte. — *quoquo m haberet*] auf die Motivierung d tonius *videor debere tueri con rium Caesaris* geht Cicero wo lich nicht ein: Antonius wird Satz schwerlich missverstand ben. — *non modo acerbum . . .*] geht nur auf das Gefühl persö Erbitterung, *tristius aut sever* das rigorose Festhalten an poli

›edit, ut ne in ipsum quidem Clodium meum insigne odium ımquam, semperque ita statui, non esse insectandos inimiamicos, praesertim humiliores, nec his praesidiis nosmet sse spoliandos.

4 ım de puero Clodio tuas partis esse arbitror, ut eius anienerum, quem ad modum scribis, iis opinionibus imbuas, ıuas inimicitias residere in familiis nostris arbitretur. Conum P. Clodio, cum ego publicam causam, ille suam defennostras concertationes res publica diiudicavit; si viveret, ım illo nulla contentio iam maneret. Qua re, quoniam 5 ne sic petis, ut, quae tua potestas est, ea neges te me ısurum, puero quoque hoc a me dabis, si tibi videbitur, o aut aetas nostra ab illius aetate quicquam debeat perispicari aut dignitas mea ullam contentionem extimescat, nosmet ipsi inter nos coniunctiores simus, quam adhuc ; interpellantibus enim his inimicitiis animus tuus magis quam domus.

---

leren, z. B. philosophischen) :zen; vgl. die Stelle über Murena 74 ff. und Lael. 66: *autem et in omni re severitas quidem gravitatem, sed amiissior esse debet et liberior et t ad omnem comitatem facili- proclivior* und dazu Seyffert- . 424 f. — *accedit, ut*] PA. II, ;S. 269, 1, Anm. 2. — *ne in idem ... insigne odium*] dies n Cicero niemand glauben; :te geradezu eine „neue Ära" r Ermordung des Clodius: ist gemeint, wenn er Att. schreibt (am 26. Juli 51!): *Kal. Sextilis sexagesimo et rimo post pugnam Bovillanam;* VI, 1, 26 (24. Februar 50!): *tricam pugnam die septingen- :agesimo quinto.* — *praesertim* ı] Sextus Clodius (*homo eis :us, quibuscum vivit* pro Sest. mmte wahrscheinlich von eigelassenen der claudischen die boshafte Bemerkung Gefälligkeit Ciceros als einen Herablassung erscheinen; auch das Wort *praesidiis* gewinnt in diesem Zusammenhang eine ironische Bedeutung.

4. *Nam de puero* ...] Occupatio: zu ep. 24, 5. — *eius animum tenerum*] citiert Cicero nicht ohne Ironie aus Antonius' Brief; Antonius als Leiter der zarten, unverdorbenen Jugend! — *ille suam defenderet*] das ist die Abfertigung von Antonius' Ausdruck *contumacia.* — *nulla contentio*] nicht weil wir einig wären, sondern weil sich Clodius längst politisch unmöglich gemacht haben würde: auch beachte man den milden Ausdruck im Gegensatz zu *contumacia* in Antonius' Brief.

5. *tua potestas*] deine Befugnis, über Cäsars Nachlass zu verfügen (über deren Berechtigung ich nicht mit dir streiten mag). Das Substantiv ist in den Relativsatz hineingezogen. — *non quo aut* ...] dies ist die Antwort auf die Drohung am Schluss von Antonius' Brief; zu *dignitas* bemerkt Wieland: „dieses hier so seltsam angebrachte stolze Wort soll und kann doch wohl nicht dem *Knaben* Clodius

Sed haec hactenus; illud extremum: ego, quae te vell que ad te pertinere arbitrabor, semper sine ulla dub summo studio faciam: hoc velim tibi penitus persuadeas.

CXXVII. (ad fam. IX, 14 = ad Att. XIV, 17 A.)

Scr. in Pompeiano a. d. IV Nonas Maias A. U. C. 710 (44)

CICERO DOLABELLAE CONSULI SUO SAL.

1 Etsi contentus eram, mi Dolabella, tua gloria satis ea magnam laetitiam voluptatemque capiebam, tamen n sum non confiteri cumulari me maximo gaudio, quod vu minum opinio socium me adscribat tuis laudibus. Neminε veni — convenio autem cotidie plurimos: sunt enim p optimi viri valetudinis causa in his locis, conveniunt pr ex municipiis frequentes necessarii mei — quin omnes, summis laudibus ad caelum extulerunt, mihi continuo m gratias agant; negant enim se dubitare, quin tu meis pr et consiliis obtemperans praestantissimum te civem et sing
2 consulem praebeas. Quibus ego quamquam verissime respondere te, quae facias, tuo iudicio et tua sponte fac cuiusquam egere consilio, tamen neque plane adsentior, ne

---

gelten ?" — *magis patuit quam domus*] wegen Fulvia, als Witwe des Clodius.

CXXVII. Nach Antonius' Leichenrede war Cäsar zu Ehren ein Altar und eine Ehrensäule errichtet worden, und mit der Verehrung dieser Denkmäler ward vom Volk vielfacher Unfug getrieben. Dolabella liess als Konsul in seines Kollegen Antonius Abwesenheit Altar und Säule umstürzen, den Platz neu pflastern und die Beteiligten teils vom tarpejischen Felsen stürzen, teils kreuzigen; s. Ciceros enthusiastischen Brief vom 1. Mai Att. XIV, 15, 1: *O mirificum Dolabellam meum! — de saxo, in crucem, columnam tollere, locum illum sternendum locare. Quid quaeris? heroica.* Diese That ist es, welche Cicero auch in diesem Brief so hoch stellt: er wollte Dolabellas republikanischem Eifer eine entschiedene Richtung geben, ihn für Bru Cassius gewinnen und mit A entzweien (vgl. § 8). Attic sich in seiner Überzeugung labellas Charakterlosigkeit ni machen, wie Ciceros Worte A 18, 1 zeigen: *Saepius me iam quod rem gestam Dolabellae r caelum videar efferre.* Bald wı labella durch Antonius' Geld (vgl. Att. XVI, 11, 2): und selbst, dem Dolabella von Mitgift her Geld schuldig wa sert sich wieder in entgegenge Sinne (Att. XIV, 19, 1, besond Wortspiel § 5!).

1. *sunt valetudinis causa in l* darunter auch Badegäste au dessen Schwefelquellen aus Epist. I, 15, 2 ff. bekann — *quin omnes ... agant*] der nach *neminem* durch den Zw satz veranlasst.

ıam tuam laudem, si omnis a meis consiliis profecta videatur, ›que valde nego; sum enim avidior etiam, quam satis est, gloae et tamen non alienum est dignitate tua, quod ipsi Agamemɔni, regum regi, fuit honestum, habere aliquem in consiliis capiɩdis Nestorem, mihi vero gloriosum te iuvenem consulem florere ,udibus quasi alumnum disciplinae meae. L. quidem Caesar, 3
ım ad eum aegrotum Neapolim venissem, quamquam erat op:essus totius corporis doloribus, tamen, ante quam me plane .lutavit: ›O mi Cicero‹, inquit, ›gratulor tibi, cum tantum vales ɔud Dolabellam, quantum si ego apud sororis filium valerem, ,m salvi esse possemus; Dolabellae vero tuo et gratulor et graas ago, quem quidem post te consulem solum possumus vere ɔnsulem dicere‹; deinde multa de facto ac de re gesta tua: nihil ıagnificentius, nihil praeclarius actum umquam, nihil rei publiae salutarius; atque haec una vox omnium est.

A te autem peto, ut me hanc quasi falsam hereditatem alie- 4
ae gloriae sinas cernere meque aliqua ex parte in societatem tuaum laudum venire patiare. Quamquam, mi Dolabella — haec nim iocatus sum — libentius omnes meas, si modo sunt aliquae eae laudes, ad te transfuderim, quam aliquam partem exhauseim ex tuis; nam cum te semper tantum dilexerim, quantum tu ıtellegere potuisti, tum his tuis factis sic incensus sum, ut nihil mquam in amore fuerit ardentius; nihil est enim, mihi crede,

---

2. *omnis*] im Deutschen das Adverium; de off. II, 78: *labefactant . . . quitatem, quae tollitur omnis.* — *rem regi*] dieser Ausdruck kommt nz besonders dem Agamemnon zu: ındgraf de fig. etymol. p. 38, wo ch gezeigt ist, wie die Benennung mählich auf den Weisen der Stoiker or. Ep. I, 1, 107), dann auf Christus, dlich im Mittelalter auf die deuthen Kaiser übergeht. — *te iuvenem*] ›labella hatte noch nicht das getzmässige Alter erreicht, als er m Konsulate gelangte (nach Apan b. c. II, 129 erhielt er diese ʳürde durch Cäsar in seinem 25sten hre); auch hatte er zuvor die Präır nicht verwaltet.

3. *L. Caesar*] der Bruder der Julia, er Mutter des Antonius, den derlbe sogleich nachher *sororis filium* nennt. — *cum tantum vales*] nach Analogie von *gratulari in aliqua re* (zu ep. 13, 2) setzte man *cum* c. Ind. namentlich in familiärer Sprache nach den Begriffen des Lobens, Glückwünschens, Dankens: Schmalz Synt. § 268; vgl. pro Mil. 99: *Te quidem, cum isto animo es, satis laudare non possum;* ep. 77, 3; fam. XIII, 24, 2: *gratias ago, cum tantum litterae meae potuerunt;* Plaut. Truc. 516: *Quom tu recte provenisti quomque aucta es liberis, gratulor;* Capt. 923: *Iovi disque ago gratias merito magnas, quom reducem tuo te patri reddiderunt.* — *quantum si ego*] zur Konstruktion vgl. ep. 105, 2: *quae quia non vides.*

4. *cernere*] s. Anm. zu ep. 85, 4. — *haec . . . iocatus sum*] nur zum Scherz gesagt: Näg. Stil. 102, a.

5 **virtute formosius, nihil pulchrius, nihil amabilius. Semper amavi, ut scis, M. Brutum propter eius summum ingenium, suavissimos mores, singularem probitatem atque constantiam: tamen Idibus Martiis tantum accessit ad amorem, ut mirarer locum fuisse augendi in eo, quod mihi iam pridem cumulatum etiam videbatur. Quis erat, qui putaret ad eum amorem, quem erga te habebam, posse aliquid accedere? tantum accessit, ut mihi nunc denique amare videar, antea dilexisse.**

6 **Qua re quid est, quod ego te horter, ut dignitati et gloriae servias? proponam tibi claros viros, quod facere solent, qui hortantur? neminem habeo clariorem quam te ipsum: te imitere oportet, tecum ipse certes: ne licet quidem tibi iam tantis rebus**
7 **gestis non tui similem esse. Quod cum ita sit, hortatio non est necessaria, gratulatione magis utendum est; contigit enim tibi, quod haud scio an nemini, ut summa severitas animadversionis non modo non invidiosa, sed etiam popularis esset et cum bonis omnibus, tum infimo cuique gratissima. Hoc si tibi fortuna quadam contigisset, gratularer felicitati tuae; sed contigit magnitudine quadam cum animi, tum etiam ingenii atque consilii; legi enim contionem tuam: nihil illa sapientius; ita pedetemptim et gradatim tum accessus a te ad causam facti, tum recessus, ut res ipsa maturitatem tibi animadvertendi omnium**
8 **concessu daret. Liberasti igitur et urbem periculo et civitatem metu, neque solum ad tempus maximam utilitatem attulisti, sed**

---

5. *locum fuisse augendi*] die Möglichkeit eines Zuwachses: Näg. Stil. 31, 3. — *amare . . . dilexisse*] jetzt erst so recht von Herzen, vorher mehr aus Hochachtung. Vgl. fam. XIII, 47: *ut scires eum a me non diligi solum, verum etiam amari;* an Brut. I, 1, 1 und bei Non. 421, 27 (fragm. p. 44 Kays.). „Dies ist für den nationalen sittlichen Standpunkt des Römers überhaupt charakteristisch. Sein Freundschaftsbegriff bleibt somit als *amicitia*, wie der Begriff des Sittlichen als *honestum* überhaupt, in der Sphäre eines beschränkteren Egoismus stehen. Seine *amicitia* ist wesentlich, wie alles bei den Römern, *politische* Freundschaft, eine *πολυφιλία*, keine *χρηστοφιλία* (de offic. II, 8, 30. *Q. Cic.* de pet. cons. 5, 16), eine einseitige, keine wechselseitige Liebe, ein äusseres politisches, kein inneres sittliches Bedürfnis, Mittel zum Zweck, nicht Selbstzweck“: Seyffert zu Lael. 26, S. 183. Vgl. Lael. 79: Rosc. Am. 111: *Idcirco amicitiae comparantur, ut commune commodum mutuis officiis gubernetur.*

7. *summa severitas*] vgl. Phil. I, 5 — *sed etiam popularis*] man sieht leicht, dass Cicero der Gedanke vorschwebte, wie viel schlechter ihm selbst die Hinrichtung der Catilinarier bekommen war. — *cum accessus . . . tum recessu*[*s*]: *Accessisti ad rem narrandam ita pedetemptim et gradatim, indeque ita recessisti, non ut impetu quodam et temeritate raptus ad animadvertendum videreris, sed ut ipsa res, a te prudent*

ad exemplum; quo facto intellegere debes in te positam 'em publicam tibique non modo tuendos, sed etiam ornanllos viros, a quibus initium libertatis profectum est. Sed › rebus coram plura propediem, ut spero: tu quoniam rem ;am nosque conservas, fac, ut diligentissime te ipsum, mi ella, custodias.

CXXVIII. (ad Att. XV, 11.)

Scr. in Antiati a. d. VI Idus Iunias A. U. C. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

.ntium veni a. d. VI Idus: Bruto iucundus noster adventus. 1
e multis audientibus, Servilia, Tertulla, Porcia, quaerere,

---

a, hortaretur te ad celerem ani- sionem omnium concessu. Manu- Es scheint, dass Cicero mit ; an den Kunstausdruck der schen Rhetorik ἔφοδος, lat. *nsinuatio* (Cornific. I, 6; 10 f. *rinuabimus ad causam;* de inv. ;edacht hat.

! tempus ... ad exemplum] *ad* heisst 1. rechtzeitig; 2. auf Zeit, vorübergehend; 3. der em Augenblicke gemäss, nach mständen: welche Bedeutung Stelle verlangt, zeigt der Ge- : *ad exemplum*: 'als ein Bei- .er Nachahmung für andere'. *ustodias*] offenbar vor etwaigen ellungen des Antonius.

VIII. Am 2. Juni hatte Cicero ısculanum aus an Atticus ge- en (XV, 9, 1): *IV Non. vesperi redditae mihi litterae, fore No- ıtum, ut Brutus in Asia, Cas- Sicilia frumentum emendum et ›em mittendum curarent;* die ıht war in Bezug auf die Pro- unrichtig: in der Sitzung vom i erhielt Brutus Kreta (und ht Kyrene), Cassius vielleicht ien zu dem erwähnten Zweck: Auftrag, an sich allerdings ehrenvoll und besonders Cassius verhasst (Cicero nennt ihn selbst Att. XV, 12, 1: *beneficium contumeliosum*), schien das einzige Mittel zu sein, ihrer Abwesenheit von Rom (seit Mitte April), wo sie als Prätoren gesetzlich sein sollten, einen rechtlichen Vorwand zu geben. Ciceros Erwartungen wurden durch die in diesem Briefe erzählte Zusammenkunft bedeutend herabgestimmt. Beide verweilten auch bis Anfang September unthätig in Italien und verliessen es erst, durch Antonius' Drohbriefe veranlasst, *testati edictis libenter se vel in perpetuo exsilio victuros, dum res publica constaret et concordia, nec ullam belli civilis praebituros materiam, plurimum sibi honoris esse in conscientia facti sui* (Vell. Paterc. II, 62, 3).

1. *Servilia*] Brutus' Mutter, eine staatskluge, einflussreiche Frau: zu ep. 13, 3. M. Brutus (s. Boissier 327 ff., Gardthausen Aug. u. s. Z. I, 1, 17 ff.; II, 2 ff.) offiziell *Q. Caepio Brutus* (zu ep. 13, 2), geboren 85, nach ep. 13 im J. 59 mit unter den von Vettius Denunzierten, begleitete 58 seinen Oheim Cato auf der Sendung nach Cypern und 53 Appius Claudius, seinen Schwiegervater, nach Kilikien (über seine nicht gerade ehrenhaften Wuchergeschäfte zu ep. 51, 2); 52 war er wieder in Rom und schrieb

quid placeret — aderat etiam Favonius —: ego, quod meditatus in via, suadere, ut uteretur Asiatica curatione fru nihil esse iam reliqui, quod ageremus, nisi ut salvus esset etiam ipsi rei publicae esse praesidium. Quam orationem ingressus essem, Cassius intervenit: ego eadem illa repetiv loco fortibus sane oculis Cassius — Martem spirare dicer se in Siciliam non iturum. »Egone ut beneficium acc contumeliam?« »Quid ergo agis?« inquam. At ille in A se iturum. »Quid tu«, inquam, »Brute?« »Romam«, inq tibi videtur.« »Mihi vero minime; tuto enim non eris.« si possem esse, placeretne?« »Atque ut omnino neque nun

[illegible]

[illegible]

ıra in provinciam ires; sed auctor non sum, ut te urbi ,s.‹ Dicebam ea, quae tibi profecto in mentem veniunt, esset tuto futurus.

2 o inde sermone querebantur — atque id quidem Cassius — amissas occasiones Decimumque graviter accusabant: bam oportere praeterita, adsentiebar tamen. Cumque essem dicere, quid oportuisset — nec vero quicquam ea, quae cotidie omnes —, nec tamen illum locum m, quemquam praeterea oportuisse tangi, sed senatum populum ardentem studio vehementius incitari, totam ɜm publicam, exclamat tua familiaris: ›Hoc vero neminem audivi!‹ Ego repressi. Sed et Cassius mihi videbatur · etenim Servilia pollicebatur se curaturam, ut illa fruratio de senatus consulto tolleretur — et noster cito est de illo inani sermone — *vel cum mortis periculo se*

---

ndem Sinne; Plaut. Pers. 830: *Tace, stulte: hic eius rater.* DO. *Hicinest?* TO. *rumus.* — *ut neque . . . ne-* p. 88, 3. — *ex praetura*] ›r Prätur.

ıs occasiones] die Klage war gegründet, aber durch Bruassius' eigene Unentschlos-rschuldet. — *Decimumque*] seiner Provinz (Gallia Cis-'o er seit dem 19. April onatsfrist noch nichts genentlich die Abwesenheit ius in Unteritalien (etwa bis 20. Mai) nicht benutzt ht, wie einige glaubten, ie Ermordung des Antoler Cassius geraten hatte, denn dies that M. Brutus. *praeterita*] ergänze *accusari,* — *illum locum*] zu § 1. — . . . *tangi*] *tangi* ein — mit auf die anwesenden Mörılter — euphemistischer für *occidi.* Gemeint aber ius: AE. 39 a. E.; *quem-ɜn nec tamen.* — *totam susıublicam*] von Brutus und · *tua familiaris*] Servilia: s. Nepos Att. 11. — *audivi*] *dicentem.* — *Ego repressi*] *quae dicturus eram:* zu ep. 124, 1: nicht dass Servilia weiter sprach, konnte Cicero gefährlich scheinen, sondern die Erwähnung dessen, was er noch verschwiegen, hatte (*quemquam praeterea oportuisse tangi*). Nicht in der Konstruktion, aber im Gedanken ähnlich ist die Stelle pro Sest. 144: *Sed me repente, iudices, de fortissimorum et clarissimorum civium dignitate et gloria dicentem et plura etiam dicere parantem horum adspectus in ipso cursu orationis repressit.* — *iturus*] dahin, wohin der Auftrag des Senats ihn rief, nämlich nach Sicilien, wie die erste irrige Nachricht lautete. — *Servilia pollicebatur*] wie sie grossen Einfluss auf ihren Sohn übte, so scheint sie noch grösseren in Rom gehabt zu haben: zu ep. 13, 3. — *de senatus consulto tolleretur*] weggelassen als etwas Unehrenhaftes. — *noster*] Brutus. — *de illo . . . sermone*] erklärt durch die folgenden Worte, die im Med. lückenhaft überliefert sind: *velle esse dixerat;* die Ergänzung stammt von Lehmann: irgend etwas muss dagestanden haben, was Cicero zu dem Urteil *inani* berechtigte; dass

Romae velle esse dixerat —: constituit igitur, ut ludi al se fierent suo nomine; proficisci autem mihi in Asiam vide
3 ab Antio velle. Ne multa: nihil me in illo itinere praetei scientiam meam delectavit; non enim fuit committendum, ı ex Italia, prius quam a me conventus esset, discederet dempto munere amoris atque officii sequebatur, ut mecum

ʽΗ δεῦρ' ὁδός σοι τί δύναται νῦν, θεοπρόπε;

Prorsus dissolutum offendi navigium vel potius dissipatum consilio, nihil ratione, nihil ordine. Itaque, etsi ne ante dem dubitavi, tamen nunc eo minus ›evolare‹ hinc, idque primum, ›ubi nec Pelopidarum facta neque famam audiaı
4 Sed heus tu, ne forte sis nescius, Dolabella me sibi l a. d. IV Nonas; id mihi heri vesperi nuntiatum est. Vot tibi quidem placebat: etenim erat absurdum, quae, si st res publica, vovissem, ea me eversa illa vota dissolvere,

---

er Brutus' Reden nicht vollständig berichtet hatte, zeigt der Anfang des Paragraphen. — *ludi*] die apollinarischen: Brutus war *praetor urbanus:* zu ep. 9, 3; Brutus liess sie sodann durch seinen Kollegen C. Antonius mit grosser Pracht geben, ohne viel für sich zu erreichen.

3. *praeter conscientiam*] *amoris atque officii*, wie er sogleich nachher sagt. — *dempto*] 'abgesehen von'. Ähnlich de fin. III, 57; *futurae post mortem famae tamen esse propter rem, etiam detracto usu, consulendum:* 'auch abgesehen vom Nutzen'. — *ʽΗ δεῦρ' ὁδός*] wahrscheinlich aus einem griech. Komiker. — *dissolutum* ... *dissipatum*] über den Unterschied vgl. or. 235: *facilius est enim apta dissolvere quam dissipata conectere.* — *ordine*] *ordo* ist die aus der *ratio* (Planmässigkeit) sich ergebende Reihenfolge der Handlungen. Der Abl. *ordine* (ES. 178, 1, Anm. und zu ep. 113, 3) steht besonders in der Formel *recte atque ordine facere;* in Verr. III, 194: *An vero id recte, ordine, e re publica, sine cuiusquam iniuria factum esse defendis?* — *ubi nec Pelopidarum*] s. ep. 119, 1.

4. *heus tu*] zu ep. 5, 13. — *ne forte sis nescius*] familiäre Wendung beim Postskriptum wie in der Epi Horaz I, 12, 25: *Ne tamen quo sit Romana loco res* . . ; ü consecutio temporum zu ep. *illa me ratio movit.* — *me sibi* Dolabella hatte die reiche Syrien durch das Volk erhal *Votiva*] *legatio libera* nannte m Art Urlaub für die Senatore diesem konnten sie, ohne geschäfte zu besorgen, eine] mit dem Titel und den Rechte Gesandten (*legatus*) bereisen uı den daselbst mit allem Nötig sehen. Die Veranlassung, ein *legatio* zu übernehmen, war te Wunsch, in misslichen poli Umständen einer Gefahr od legenheit auszuweichen (vgl. d cons. 41), teils in Erbschaft Geldangelegenheiten die Pro besuchen, teils endlich die er oder begründete Vorgabe, da ein Gelübde da oder dort wolle: diese letzte Art hiess *votiva* oder *voti causa.* Vgl. (22, 6. Mommsen Röm. Staa 652 f. — *ne tibi quidem*] zu e] — *quae, si stetisset res public sem* ...] ein Gelübde, das ich haltung der Republik gethaı

pinor, liberae legationes definitum tempus lege Iulia, nec ddi potest. Aveo genus legationis, ut, cum velis, introire iceat, quod nunc mihi additum est; bella est autem ıris quinquennii licentia: quamquam *quid de* quinquennio ? contrahi mihi negotium videtur; sed *βλάσφημα* mittamus.

CXXIX. (ad Att. XVI, 7.)

r. navigans ad Pompeianum a. d. XIV Kalendas Septembres
A. U. C. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Idus Sextil. cum a Leucopetra profectus — inde enim 1
ebam — stadia circiter ccc processissem, reiectus sum vehementi ad eandem Leucopetram. Ibi cum ventum exem — erat enim villa Valerii nostri, ut familiariter essem ter —, Regini quidam, illustres homines, eo venerunt ane recentes, in iis Bruti nostri hospes, qui Brutum Neaiquisset. Haec adferebant: edictum Bruti et Cassii, et

---

ere] für das gewöhnlichere vie Catull 66, 38: *pristina munere dissoluo.* — *opinor*]), 3. — *liberae legationes . . .* :] das Recht der freien Geaft wurde oft ungebührlich :elnen ausgenutzt, und die .che steigerten sich von Jahr Cicero selbst beantragte im s Konsul die völlige Aufsolcher Gesandtschaften: dieschlage widersetzte sich ein ›un, doch erreichte Cicero, dass ıuf ein Jahr bestimmt wurde: g. III, 18. Cäsar erneuerte als wahrscheinlich diese Beg durch das obengenannte Gesetz. Cicero wünscht nun ›r seiner Abwesenheit selbst en zu können (*ut, cum velis, xire liceat*): so liess er sich ›n Dolabella, dessen Prokonıf Jahre dauerte, für diesen Zeitraum zum Legaten erweil er als solcher wieder in ı konnte, wann er wollte (s. 8, 3). Vgl. Phil. I, 6. — *exire*] vgl. Att. XV, 5, 3: *itus reditus*; Phil. II, 89: *irent redirent; exire* die Stadt verlassen, wie ep. 29 1; über das Asyndeton ep. 5, 8. — *Contrahi . . . videtur*] *in angustum adduci et iam paene impendere periculum et propinquam esse caedem, ita ut de quinquennio non sit cogitandum*: Att. XV, 18, 2: *mihi res ad caedem et eam quidem propinquam spectare videtur: vides homines, vides arma; prorsus non mihi videor esse tutus.* Corrado. — *βλάσφημα*] = *quae mali sunt ominis* (die letzte Bemerkung war etwas pessimistisch): Gegensatz *εὔφημα*, Worte von guter Vorbedeutung.

CXXIX. Über Ciceros Reise AE. 44. Der Inhalt unseres Briefes möge mit der rednerischen Darstellung desselben Gegenstandes in der ersten Philippica verglichen werden.

1. *stadia*] Seereisen rechneten auch die Römer nach Stadien: vgl. fam. XVI, 2; Acad. 2, 100 (Boot). — *Valerii nostri*] Vgl. Phil. I, 8. — *ut familiariter essem*] so dass ich daselbst . . .; über das Adverb zu ep. 63, 1 und 118, 1. — *qui . . . reliquisset*] der,

fore frequentem senatum Kalendis, a Bruto et Cassio li missas ad consulares et praetorios, ut adessent rogare. mam spem nuntiabant fore, ut Antonius cederet, res conv nostri Romam redirent; addebant etiam me desiderari, subac Quae cum audissem, sine ulla dubitatione abieci con

2 profectionis, quo mehercule ne antea quidem delectabar; vero tuis litteris admiratus equidem sum te tam vehe sententiam commutasse, sed non sine causa arbitrabar; quamvis non fueris suasor et impulsor profectionis meae, a bator certe fuisti, dum modo Kal. Ian. Romae essem; ita ut, dum minus periculi videretur, abessem, in flammam venirem.

Sed haec, etiam si non prudenter, tamen *ἀνεμέσητα* primum quod de mea sententia acta sunt, deinde, etiam auctore, quid debet, qui consilium dat, praestare praeter fi

3 illud admirari satis non potui, quod scripsisti his verbis: igitur tu, qui *εὐθανασίαν*, bene relinque patriam.« An ego quebam aut tibi tum relinquere videbar? tu id non modo prohibebas, verum etiam approbabas. Graviora, quae re »Velim *σχόλιον* aliquod elimes ad me, oportuisse te istuc fa Itane, mi Attice? defensione eget meum factum, praesertim te, qui id mirabiliter approbasti? ego vero istum *ἀπολογ* *συντάξομαι*, sed ad eorum aliquem, quibus invitis et dissu

---

wie er sagte, . . . verlassen hatte. — *Kalendis*] *Septembribus*, s. § 5 und Phil. 1, 8 (wo auch der Name des Monats fehlt). — *ut adessent*] bei der vorher genannten Senatssitzung. — *subaccusari*] über das Kompositum zu ep. 27, 6 und 34, 1.

2. *te . . . sententiam commutasse*] Atticus hatte ihm zuvor wiederholt geschrieben (Att. XV, 29, 1; XVI, 1, 3; XVI, 2, 4), er dürfe wegen seiner Reise keine üble Nachrede befürchten, sie werde allgemein gebilligt. — *suasor . . . impulsor . . . approbator*] zu ep. 67, 3.

3. *bene relinque*] oft bezeichnen die Adverbia nicht die Art und Weise, sondern ein Urteil über die Handlung des Verbums (Seyffert-Müller zu Cic. Lael. 18, S. 107): Tusc. V, 109: *stulte anteposuit* (es war thöricht vorzuziehn); ebenso hier: recht von dir! verlass du nur das land. — *qui εὐθανασίαν*] *pro commendas*: zu ep. 96, 6. Cicer darüber kurz zuvor in seinen lanen I, 109 ff. ausführlich ge ben, auch an Atticus XV, 20, *hac nassa exire constitui, non gam, sed ad spem mortis meli* *σχόλιον . . . facere*] eine erk Bemerkung, dass du das habe müssen (nämlich die Reise nehmen); *elimare* (bei Cicer 11, 66), eig. 'ausfeilen', um zeichnen, dass es ihm nicht s werden würde. — *συντάξομ* Verbum ist bei Späteren, z. bius gewöhnlich von der Al einer Schrift: Cicero hat Briefen mehrfach *σύνταγμα* u *τάξις*. — *ad eorum aliquem*] g

rofectus sum; etsi quid iam opus est σχολίῳ? si perse-n, opus fuisset. ›At hoc ipsum non constanter.‹ Nemo umquam — multa autem de hoc genere scripta sunt — nem consilii inconstantiam dixit esse. Deinceps igitur 4
Nam si a Phaedro nostro esset, expedita excusatio esset; uid respondemus?‹ Ergo id erat meum factum, quod probare non possem? flagitii scilicet plenum et dedecoris? a primo ita tibi esset visum! tu mihi, sicut esse soles, Cato. Extremum illud vel molestissimum: ›Nam Brutus 5
silet‹, hoc est, non audet hominem id aetatis monere: ihil habeo, quod iis a te verbis significari putem, et her-, est: nam XVI Kal. Sept. cum venissem Veliam, Brutus ; erat enim cum suis navibus apud Haletem fluvium citra milia passuum III; pedibus ad me statim: dei immortales, alde ille reditu vel potius reversione mea laetatus effudit ıia, quae tacuerat! ut recordarer illud tuum ›nam Brutus silet‹; maxime autem dolebat me Kal. Sext. in senatu sse; Pisonem ferebat in caelum, se autem laetari, quod em duas maximas vituperationes: unam, quam itinere o me intellegebam suscipere, desperationis ac relictionis licae — flentes mecum vulgo querebantur, quibus de meo reditu non probabam —, alteram, de qua Brutus et qui

---

estimmt für ... — *At hoc ip- constanter*] *a te factum est:* lies, wirst du sagen, verrät ıdigkeit.

haedro] wenn ein Epikureer, lrus (vgl. ep. 46, 2) dies ge-mlich in einer so entschei-Zeit eine Reise zum Ver-siehe § 5: *ad Olympia*) unter-hätte: jetzt aber hat es ethan, der Epikurs Grund-ht anerkennt. Der Text ist her, da *nostro esse* überliefert er vermutet Lehmann: *si a nostro esset exprobratum* oder *bratum viderem:* dem steht , dass sich nicht die Beur-ı einer Handlungsweise, zwei Handlungsweisen ent-tellt werden. — *Catoni*] ei-nem Cato, dem strengen Stoiker, im Gegensatz zu Phädrus.

5. *silet*] nicht *tacet.* — *hominem id aetatis*] wie mich. — *Haletem*] der Fluss Hales in Lucanien nahe bei der Stadt Velia. — *reditu*] 'Rückkehr' vom Ziel der Reise, *reversione* 'Umkehr', unterwegs. Ebenso *reverti* 'den Rückweg antreten' und *redire* 'zurückkehren'. Vgl. Phil. I, 1: *exponam vobis breviter consilium et profectionis et reversionis meae.* — *Pisonem*] Cäsars Schwiegervater, L. Calpurnius Piso, derselbe, welcher als Konsul zu Ciceros Verbannung beigetragen hatte. In der Senatssitzung am ersten August war er gegen Antonius' Anmassungen aufgetreten und hatte versöhnende Massregeln zwischen ihm und Brutus und Cassius empfohlen. — *quibus ... non probabam*] die ich (als ich die

una erant — multi autem erant — laetabantur, quod eam v rationem effugissem, me existimari ad Olympia; hoc verc turpius quovis rei publicae tempore, sed hoc *ἀναπολόγητο* vero austro gratias miras, qui me a tanta infamia averte

6 Reversionis has speciosas causas habes, iustas illas ç et magnas, sed nulla iustior, quam quod tu idem aliis li »Provide, si cui quid debetur, ut sit, unde par pari respo tur; mirifica enim *δυσχρηστία* est propter metum armorur freto medio hanc epistulam legi, ut, quid possem provid mentem mihi non veniret, nisi ut praesens me ipse defen

7 Sed haec hactenus; reliqua coram. Antonii edictur a Bruto et horum contra scriptum praeclare; sed quid ista valeant aut quo spectent, plane non video. Nec ego n Brutus censebat, istuc ad rem publicam capessendam veni enim fieri potest? num quis Pisoni est adsensus? num redi postridie? sed abesse hanc aetatem longe a sepulcro oportere.

8 Sed obsecro te, quid est, quod audivi de Bruto? [illegible] te scripisse aiebat. Valde [illegible]

Reise antrat¹) von meiner baldigen Wiederkehr auf den ersten Januar des folgenden Jahres nicht [illegible]

[illegible]

Ratschlägen in [illegible] Gläubiger [illegible]

[illegible]

n te scribere sperare melius: ita plane velim; ei dicas m salutem et suavissimae Atticae. Haec scripsi navigans, mpeianum accederem, XIV Kal.

CXXX. (ad fam. XI, 27.)

Scr. in Tusculano exeunte mense Sextili A. U. C. 710 (44).

[M.] CICERO MATIO SAL.

ıdum satis constitui, molestiaene plus an voluptatis attu- 1
hi Trebatius noster, homo cum plenus officii, tum utrius- ıtrum amantissimus: nam cum in Tusculanum vesperi ı, postridie ille ad me, nondum satis firmo corpore cum

---

em] *aiebat.* — *melius*] dass gehe. — *plurimam s.*] zu 3. — *suavissimae Atticae*] chter; über das Attribut zu — *Pompeianum accederem*] I, 14, 5: *Hic tibi rostra Cato* in den Reden findet sich struktion von *accedo* nicht.

C. Matius (über dessen u. Sprache Schmalz Comm. 269—274) war röm. Ritter r der gebildetsten Männer it (s. ep. 39, 2). An Cäsar r sich auf das innigste an tzte seinen grossen Einfluss Erlangung von Reichtümern enstellen; er unterstützte ıtigen Freund durch treuen ere, wie den Cicero selbst, rksame Fürsprache. Nach mordung traf ihn der Tadel ɔlikaner, da er dem Freunde Tode noch seine Liebe und wahrte (s. ep. 123, 1), und ro war leidenschaftlich ge- e Unzufriedenheit über ihn n. Dies kam Matius zu ıd er fühlte sich, wie Treba- l, zu ep. 29) Cicero erzählte, äukt; so wurde Cicero ver- orliegenden Brief zu schrei- Meisterstück der Darstel- der Kunst zu entschuldigen, Aufrichtigkeit und Wahr- lesinnung, an beredter Ver- menschlichen Empfindens gegen politische Parteirücksichten, an Wärme des Gefühls steht Ciceros Brief hinter Matius' Antwort zurück; diese kann überhaupt für den schönsten der nichtciceronischen Briefe gelten. Die Zeit beider Briefe bestimmt sich nach 131, 6: *ludos . . . curavi.* Diese von Cäsar bei Pharsalus gelobten und von Octavian als seinem Adoptivsohn ausgerichteten Spiele (vgl. Mon. Ancyr. 4, 35 f.) fallen auf den 20.—30. Juli (C. I. L. I, 392): damit ist die frühere Ansetzung von Ciceros Brief auf den 28. Mai (nach Att. XV, 4, 2) unvereinbar, da Matius mit seiner Antwort gewiss nicht vom Mai bis in den August gewartet haben wird; vielmehr kann Ciceros § 1 erwähnte Ankunft auf dem Tusculanum, da er auf seiner Rückreise am 19. August das Pompejanum berührte und am 31. August wieder in Rom war, nur kurze Zeit vor den 31. Aug. fallen; also sind beide Briefe in die letzten Tage des August zu setzen (Ruete p. 29 f.). Eine Schwierigkeit steht freilich dieser Erklärung entgegen: dass sich Matius § 3 auf das von Cicero § 7 erwähnte Gesetz zu beziehen scheint; doch ergiebt die genaue Prüfung des Zusammenhangs bei Matius eine ganz andere Beziehung, wie an den betr. Stellen gezeigt ist.

1. *constitui . . . attulerit*] das Perfekt *constitui* hat Präsensbedeutung = non-

esset, mane venit; quem cum obiurgarem, quod parum va dini parceret, tum ille, nihil sibi longius fuisse, quam ut n deret. »Num quidnam«, inquam, »novi?« Detulit ad me relam tuam, de qua prius quam respondeo, pauca propone

2 Quantum memoria repetere praeterita possum, nemo est te amicus antiquior; sed vetustas habet aliquid commune multis, amor non habet: dilexi te, quo die cognovi, meque diligi iudicavi; tuus deinde discessus isque diuturnus, an nostra et vitae dissimilitudo non est passa voluntates n consuetudine conglutinari; tuum tamen erga me animum a multis annis ante bellum civile, cum Caesar esset in Gallia; enim vehementer mihi utile esse putabas nec inutile ipsi Ca perfecisti, ut ille me diligeret, coleret, haberet in suis. N praetereo, quae temporibus illis inter nos familiarissime

3 scripta, communicata sunt; graviora enim consecuta sunt initio belli civilis, cum Brundisium versus ires ad Caesaren nisti ad me in Formianum: primum hoc ipsum quanti, pra tim temporibus illis! deinde oblitum me putas consilii, sern humanitatis tuae? quibus rebus interesse memini Treba Nec vero sum oblitus litterarum tuarum, quas ad me m

4 cum Caesari obviam venisses in agro, ut arbitror, Trebulano cutum illud tempus est, cum me ad Pompeium proficisci

---

dum satis certum est mihi. — *nihil sibi longius fuisse*] er habe die Zeit nicht erwarten können, um mich zu sehen; vgl. in Verr. IV, 39: *nihil ei longius videbatur, quam dum illud videret argentum.* — *Num quidnam ... novi?*] PA. II, 38, Zus. 1. — *proponam*] eig. hinstellen, um darauf aufmerksam zu machen, wie ep. 113, 6; hier sagen wir: voranschicken; vgl. or. 137: *ut proponat, quid dicturus sit.*

2. *cum multis*] mit vielen anderen meiner Freunde. — *tuus ... discessus*] kann sich nicht auf Matius' Aufenthalt bei Cäsar in Gallien, wovon erst nachher die Rede ist, beziehen, sondern auf irgend eine längere Reise, die derselbe als junger Mann zu seiner Ausbildung vielleicht nach Griechenland und Asien gemacht hatte. Über *deinde*, das zu *discessus* gehört, zu ep. 85, 1. — *vetustas*] langjährige Bekanntschaft; ep. 117, 2; pro 95: *quocum me uno vel maxim vetustas, tum amicitia ... sociat ambitio nostra*] zu ep. 6, 6. - *glutinari*] zu ep. 6, 10. — *con cata sunt*] nicht *sint;* der Sa rein relativ.

3. *Et*] korrespondierend mit nachfolgenden *Nec vero.* — *ad Formianum*] s. darüber die 77, 1 angeführte Stelle Att. IX — *Trebulano*] im Gebiete der Trebula in Campanien nordw von Nola; diese ist immer ge wenn Cicero vom Trebulanum Freundes Pontius redet; auc ist es nach dem Zusammenhan möglich, dass Trebula im S lande oder in Samnium geme

4. *sive pudor meus*] vgl. di ähnliche Stelle ep. 103, 6. — über die Wortbildung zu ep.

meus coëgit sive officium sive fortuna: quod officium tuum, ;tudium vel in absentem me vel in praesentis meos defuit? porro omnes mei et mihi et sibi te amiciorem iudicave- Veni Brundisium: oblitumne me putas, qua celeritate, ut n audieris, ad me Tarento advolaris? quae tua fuerit ad- oratio, confirmatio animi mei fracti communium miseria- ıetu? Tandem aliquando Romae esse coepimus: quid de- 5
ıstrae familiaritati? In maximis rebus, quonam modo ge- me adversus Caesarem, usus tuo consilio sum, in reliquis : cui tu tribuisti excepto Caesare praeter me, ut domum res horasque multas saepe suavissimo sermone consumeres? um etiam, si meministi, ut haec φιλοσοφούμενα scriberem, impulisti. Post Caesaris reditum quid tibi maiori curae ıam ut essem ego illi quam familiarissimus? quod effeceras· ıorsum igitur haec oratio longior, quam putaram? Quia 6
lmiratus te, qui haec nosse deberes, quicquam a me com- ı, quod esset alienum nostra amicitia, credidisse; nam prae- ɔc, quae commemoravi, quae testata sunt et illustria, ha- ılta occultiora, quae vix verbis exsequi possum. Omnia ı delectant, sed maxime maxima cum fides in amicitia, um, gravitas, constantia, tum lepos, humanitas, litterae. ıapropter — redeo nunc ad querelam — ego te suffragium 7
in illa lege primum non credidi; deinde, si credidissem, am id sine aliqua iusta causa existimarem te fecisse. as tua facit, ut animadvertatur, quicquid facias; malevo- autem hominum, ut non nulla durius, quam a te facta

---

Veni Brundisium] nach der t bei Pharsalus. Es zeugte gs von liebevoller und edler ng, dass Matius damals, als gen Cäsarianer stolz auf Ci- :abshen, herbeieilte, um den :lichen zu begrüssen. — *ad- ·atio, confirmatio*] über die Um- ıng zu ep. 82, 1.
c φιλοσοφούμενα] meine neue- losophischen Schriften (*de fini- rum et malorum* 45; *Academi- :stiones* 45; *Tusculanae dispu-* 15—44).—*post Caesaris reditum*] nien. — *quod effeceras*] was du mals (sofort) bewirkt hast.
illa lege] = *in illa lege perfe- renda*; gewöhnlich denkt man hiebei an die Verfügung, welche Cäsar als Diktator im J. 48 zur Erleichterung der Verschuldeten erliess (zu ep. 90, 7; Suet. Cäs. 42; Cäs. b. civ. III, 1, 2): das war aber gar keine *lex*; eher könnte man denken an *legem dictatoris Caesaris, qua de modo credendi possidendique intra Italiam cavetur* (Tac. Ann. VI, 16 und hier Nipperdey), aber wie ist es wahrscheinlich, dass Cicero dem Matius seine Mitwirkung an dem Zustandekommen eines soweit zurückliegenden Gesetzes, und gerade dieses Gesetzes zur Last legte? Das von Tacitus erwähnte Gesetz ist vielleicht ep. 131, 2 ge-

sint, proferantur: ea tu si non audis, quid dicam, nescio;
dem, si quando audio, tam defendo, quam me scio a te c
iniquos meos solere defendi. Defensio autem est duplex:
sunt, quae liquido negare soleam, ut de isto ipso suffragio;
quae defendam a te pie fieri et humane, ut de curatione
8 rum. Sed te, hominem doctissimum, non fugit, si Caesa
fuerit — quod mihi quidem videtur —, in utramque parte
tuo officio disputari posse, vel in eam, qua ego soleo uti,
dandam esse fidem et humanitatem tuam, qui amicum
mortuum diligas, vel in eam, qua non nulli utuntur, libert
patriae vitae amici anteponendam. Ex his sermonibus ut
essent delatae ad te disputationes meae! Illa vero duo,
maxima sunt laudum tuarum, quis aut libentius quam ego
memorat aut saepius? te et non suscipiendi belli civilis gra
mum auctorem fuisse et moderandae victoriae: in quo qui
non adsentiretur, inveni neminem. Qua re habeo gratiam
batio, familiari nostro, qui mihi dedit causam harum littera
quibus nisi credideris, me omnis officii et humanitatis expe
iudicaris; quo nec mihi gravius quicquam potest esse nec te ali

---

meint, wo der Zusammenhang eine solche Tendenz des Gesetzes erforderte (Boot). Unsere Stelle hat dagegen Ruete mit grosser Wahrscheinlichkeit auf die *lex de permutatione provinciarum* bezogen, die nach den Spielen und vor dem 2. September durchgesetzt wurde: Antonius erzwang dadurch (*per vim:* Liv. perioch. 117), dass er für das ihm früher bestimmte Macedonien Gallia Cisalpina und Transalpina eintauschte (O. E. Schmidt Z. f. cl. Phil. Suppl. 13, 714), womit ohne Zweifel die Herbeiziehung der macedonischen Legionen im Zusammenhange stand: *καὶ ὁ στρατὸς Ἀντωνίῳ μετ' αἰτίας εὐπρεποῦς ἤδη τὸν Ἰόνιον ἐπέρα*: Appian b. civ. III, 30. Dieses, wie man sieht, eben erst durchgegangene Gesetz erregte grossen Unwillen, und Matius' Teilnahme an der Abstimmung hatte wohl den Tadel Ciceros hervorrufen können. — *quid dicam, nescio*] so weiss ich mir dies nicht zu erklären (da ja so laut davon gesprochen wird). — *liquido*] zu ep. 56, 1. — *quae defendam fieri*]

defendere mit Acc. c. inf.: 'zu
teidigung anführen', pro Lig
M. Cicero apud te defendit al
ea voluntate non fuisse, in qua
sum confitetur fuisse. Näg. Stil.
— Übrigens spricht Cicero m
Worten Att. XV, 2, 3: *ludorum*.
paratus et Matius ac Postumiu
procuratores non placent seine
Meinung aus. — *pie*] vgl. ep.
8. *quod mihi quidem videtur*]
über ich im Reinen bin (nämlic
Cäsar als Usurpator geherrscht
— *sermonibus . . . disputationes*
erste Wort betont die Form de
einandersetzung, das zweite d
sicht zu beweisen; als Hendi
ep. 6, 2: *sermone ac disputatio*
36, 23: *in disputatione ac dial*
auctorem fuisse] dies hatte
auch gegen Atticus ausgespr
Att. IX, 11, 2: *Matius, . . . homo*
cule, ut mihi visus est, temper
prudens: existimatus quidem
per auctor otii. — *nec te alien*
ep. 114, 3.

CXXXI. (ad fam. XI, 28.)

Scr. Romae exeunte mense Sextili A. U. C. 710 (44).

MATIUS CICERONI SAL.

agnam voluptatem ex tuis litteris cepi, quod, quam spera- 1
tque optaram, habere te de me opinionem cognovi; de qua
›n dubitabam, tamen, quia maximi aestimabam, ut incor-
maneret, laborabam. Conscius autem mihi eram nihil a
nmissum esse, quod boni cuiusquam offenderet animum:
ıus credebam plurimis atque optimis artibus ornato tibi
quicquam persuaderi potuisse, praesertim in quem mea
sa et perpetua fuisset atque esset benevolentia; quod quo-
ut volui, scio esse, respondebo criminibus, quibus tu pro
par erat tua singulari bonitate et amicitia nostra, saepe
ti.

ota enim mihi sunt, quae in me post Caesaris mortem con- 2
t. Vitio mihi dant, quod mortem hominis necessarii graviter
;que eum, quem dilexi, perisse indignor; aiunt enim patriam
iae praeponendam esse, proinde ac si iam vicerint obitum
ͅi publicae fuisse utilem. Sed non agam astute: fateor me
ım gradum sapientiae non pervenisse; neque enim Caesarem
ensione civili sum secutus, sed amicum, quamquam re offen-
tamen non deserui, neque bellum umquam civile aut etiam

[I. 1. *temere ... persuaderi*] dir etwas in den Kopf setzen — *ut par erat tua bonitate*] chend': *par* regiert wie *aequus* rs in der älteren Sprache zu- den Ablativ; Plaut. Pers. V, 834: *Et me haud par est.* '*a ... enim sunt*] 'allerdings bekannt': vgl. ep. 130, 7: *Ea n audis* ... Die Satzform *nota uae contulerint* ist eine Ver- ung aus *notum est, quae con-* ınd *nota sunt, quae contulerunt;* 113, 4: *quae res ... attulit.* — vollständiger unten § 4: *di- ncere*, wie griechisch *νικᾶν*: ›is zur Evidenz oder siegreich n', eine Bedeutung, die der fa- ı Sprache anzugehören scheint, ch auch bei Plautus und Horaz - *Sed non agam astute, fateor...*] ich will von diesem streitigen Punkte (*obitum eius rei publicae fuisse utilem*) ganz absehen und mich nicht hinter diese Frage verschanzen; vielmehr bekenne ich, dass ich zu der Weisheit *patriam amicitiae praeponendam esse* noch nicht gekommen bin, denn ich habe auch im Leben in Cäsar mehr den Freund als den Staatsmann geliebt. *Astute* wird oft von dem gebraucht, der einen Grund, den er selbst nicht anerkennt, als Grund vorschützt. So Att. X, 6, 1: *Me adhuc nihil praeter tempestatem moratur; astute nihil sum acturus: fiat in Hispania quidlibet:* der Ausfall des Kampfes wird mich in meinen Entschlüssen in keiner Weise bestimmen; ebenso schreibt Cicero an Cälius ep. 79, 6: *neque ego hunc Hispaniensem casum exspecto, de quo mihi exploratum est ita esse, ut tu scri-*

causam dissensionis probavi, quam etiam nascentem ex summe studui. Itaque in victoria hominis necessarii neque ris neque pecuniae dulcedine sum captus, quibus praemii qui, minus apud eum quam ego cum possent, immoderate sunt Atque etiam res familiaris mea lege Caesaris deminuta est beneficio plerique, qui Caesaris morte laetantur, remanser civitate. Civibus victis ut parceretur, aeque ac pro mea
3 laboravi. Possum igitur, qui omnes voluerim incolumes, e quo id impetratum est, perisse non indignari? cum prae idem homines illi et invidiae et exitio fuerint. ›Plecteris inquiunt, ›quoniam factum nostrum improbare audes.‹ O biam inauditam, alios in facinore gloriari, aliis ne doler dem impunite licere! At haec etiam servis semper libera fu *ut* timerent, gauderent, dolerent suo potius quam alterius trio; quae nunc, ut quidem isti dictitant libertatis autores
4 nobis extorquere conantur; sed nihil agunt: nullius ur periculi terroribus ab officio aut ab humanitate desciscam: quam enim honestam mortem fugiendam, saepe etiam op dam putavi. Sed quid mihi suscensent, si id opto, ut pa eos sui facti? cupio enim Caesaris mortem omnibus esse ac ›At debeo pro civili parte rem publicam velle salvam

---

bis, neque quicquam astute cogito. — *exstingui summe studui*] wie ep. 141, 5 die altertümlichere Konstruktion von *studere;* vgl. Schmalz As. Poll. 89 (28). Über *summe* zu ep. 105, 3. — *lege Caesaris*] 'ein Gesetz Cäsars': zu ep. 130, 7. -- *cuius*] auf *lege* zu beziehen: 'dem sie es zu verdanken hatten'. — *remanserunt in civitate*] in Rom: da sie es sonst ihrer Schulden wegen hätten verlassen müssen.

3. *illi*] Dativ (*Caesari*). Dieselben Menschen, welche Cäsar verschont hatte, haben ihm Neid und Anfeindung (bei seiner Partei) und dann den Tod gebracht. — *in facinore gloriari*] zu ep. 109, 4. — *impunite*] seltene, bei Cicero nur de fin. II, 59 vorkommende Form des Adverbs statt des gewöhnlichen *impune.* — *haec*] 'aber ich meine doch'. — *timerent, gauderent, dolerent*] Cicero hätte vor *timerent* noch ein Verbum wie *cuperent* oder *sperarent* (L gesetzt, so dass sich je zwei sätze entsprächen: Matius is pört über den Terrorismus d rianer, dass er, die rhetorische dung vergessend, das ihm als E griff vorschwebende *timere* voranstellt. — *isti . . . auctore* Freiheitsmänner: eine Ironie Matius keiner weiteren E bedarf; *ut . . . dictitant* kann das folgende *metu nobis e conantur* gehn: es ist der o gesprochene Terrorismus; vg *faire peur aux aristocrates.* - der Sinn ergiebt sich aus d genden: *Sed nihil agunt,* sie nichts aus, erreichen ihren nicht.

4. *esse acerbam*] 'ein schme Gefühl errege'. — *pro civil* (wie sonst *pro virili parte* p 138) 'nach meiner Bürgerpfli

me cupere, nisi et ante acta vita et reliqua mea spes
me probat, dicendo vincere non postulo. Qua re maio- 5
nodum te rogo, ut rem potiorem oratione ducas mihique,
expedire recte fieri, credas nullam communionem cum
ı esse posse. An, quod adulescens praestiti, cum etiam
um excusatione possem, id nunc aetate praecipitata com-
ıc me ipse retexam? Non faciam, neque quod displiceat
am, praeterquam quod hominis mihi coniunctissimi ac
ılissimi doleo gravem casum. Quod si aliter essem ani-
ıumquam, quod facerem, negarem, ne et in peccando im-
ıt in dissimulando timidus ac vanus existimarer.

ludos, quos Caesaris victoriae Caesar adulescens fecit, 6
At id ad privatum officium, non ad statum rei publi-
inet: quod tamen munus et hominis amicissimi memoriae
ınoribus praestare etiam mortui debui et optimae spei
nti ac dignissimo Caesare petenti negare non potui. Veni 7
ınsulis Antonii domum saepe salutandi causa; ad quem,
parum patriae amantem esse existimant, rogandi quidem
aut auferendi causa frequentes ventitare reperies. Sed

ıa *spes*] meine Hoffnung für .ft, nämlich so zu leben und n, wie es dem allgemeinen 'spriesslich ist. — *postulo*]). 116, 2.
·*em in modum*] 'dringender', . fr. II, 12, 3; fam. XIII, 16 4; 21, 2; 24, 3. — *rem po-tione*] wie sonst oft *res* und ınder entgegengesetzt wer- Thatsachen, d. h. mein gan- ı möge dir mehr gelten als e. — *recte fieri*] dass nach d Gesetz im Staate verfah- ı; vgl. zu ep. 81, 2; Phil. *Omnibus bonis expedit, sal-·em publicam.* Der Gedanke: arüber, was unter *recte fieri* ı verstehen ist, werden un- ungen wohl sehr auseinan- , ist nur zwischen den Zei- ısen. — *aetate praecipitata*] *aetas ingravescens* ep. 41, 2.— ı *retexam*] ein ganz anderer rerden; das Bild (vgl. Näg. Stil. 135, 2) wird treffend erklärt durch Acad. II, 95: *Quid? quod eadem illa ars, quasi Penelope telam retexens, tollit ad extremum superiora.* Vgl. in Verr. II, 63: *Omnia erant Metelli eius modi, ut non tam suam praeturam gerere quam istius (Verris) praeturam retexere videretur.* — *quod displiceat*] ergänze *cuiquam;* wir sagen: etwas Missfälliges; *tibi* würde dem ganzen Zusammenhange nicht entsprechen.

6. *At ... curavi. At id pertinet*] Einwurf und Widerlegung des Einwurfs: PA. II, 14, 5. — *dignissimo Caesare*] der als Adoptivsohn vollkommen Cäsars würdig ist. Also: 'ich habe dadurch einen geliebten Toten geehrt und einem wackeren Jünglinge einen Dienst geleistet'.

7. *auferendi causa*] 'um etwas zu bekommen' (also mehr als *rogandi*); ep. 33, 3; Att. XVI, 16 a, 5: *adiimus ad Caesarem, verba fecimus pro Buthrotiis, liberalissimum decretum abstu-*

quae haec est arrogantia, quod Caesar numquam interpe quin, quibus vellem atque etiam quos ipse non diligebat, t iis uterer, eos, qui mihi amicum eripuerunt, carpendo me e
8 conari, ne, quos velim, diligam? Sed non vereor, ne aut vitae modestia parum valitura sit in posterum contra fals mores, aut ne etiam ii, qui me non amant propter me Caesarem constantiam, non malint mei quam sui similes a habere. Mihi quidem si optata contingent, quod reliquu vitae, in otio Rhodi degam; sin casus aliquis interpellar ero Romae, ut recte fieri semper cupiam. Trebatio nostro m ago gratias, quod tuum erga me animum simplicem atque cum aperuit et quod eum, quem semper lubenter dilexi magis iure colere atque observare deberem, fecit. Bene v me dilige.

CXXXII. (ad fam. X, 1.)

Scr. Romae ineunte mense Septembri A. U. C. 710 (44).

CICERO PLANCO.

1 Et afui proficiscens in Graeciam et postea quam de r cursu rei publicae sum voce revocatus, numquam per M.

---

limus; fam. VI, 12, 3: *perceleriter se ablaturum diploma* (ein Empfehlungsschreiben). — *Sed ... diligam?*] Konstruiere: *quae haec est arrogantia, eos ... efficere conari* u. s. w. Der eingeschobene Satz *quod Caesar numquam interpellavit, quin* ... stellt das Verfahren jener Menschen gegen Cäsars schonende Handlungsweise in ein um so grelleres Licht; *quod* ist Relativum: was Cäsar nie gehindert hat (dies wird dann durch den Satz mit *quin* erklärt); nun würde man erwarten: *quod C. numquam interpellavit, id eos interpellare conari;* statt dessen ist gleich ein neuer Satz *efficere ... ne diligam* davon abhängig gemacht.

8. *vereor, ne ... valitura sit*] das Futurum nach einem Verbum des Fürchtens ist seltener; Varr. l. Lat. 165 M.: *vereor, ne plures sint futuri.* Hartmann Archiv III, 348. — *sui similes*] aus Freunden Cäsars seine Mörder gew — *optata*] meine Wünsche. — *a* d. h. dich veranlasst hat, dei Gesinnung auszusprechen. — *be* eine von Cicero nicht gebr Schlussformel, dagegen bei und bei Curius fam. VII, 29, 2

CXXXII. L. Munatius cus aus Tibur (über ihn Gardt I, 1, 108 f.) war früher Cäsars im gallischen, spanischen und nischen Kriege, jetzt Statthal transalpinischen Galliens (mi schluss der Provincia); weil e von Cäsar für das Jahr 42 mit tus zum Konsul bestimmt war, ihn Cicero für die Sache der R zu gewinnen. So entstand, al cus in seine Provinz gegange ein lebhafter Briefwechsel zw ihnen. Plancus liess es nicht sicherungen seiner Treue un

quietus fui, cuius tanta est, non insolentia — nam id quilgare vitium est —, sed immanitas, non modo ut vocem, vultum quidem liberum possit ferre cuiusquam. Itaque iaximae curae est, non de mea quidem vita, cui satis feci ate vel factis vel, si quid etiam hoc ad rem pertinet, glo-l me patria sollicitat in primisque, mi Plance, exspectatio ıtus tui, quae ita longa est, ut optandum sit, ut possimus tempus rei publicae spiritum ducere. Quae potest enim se in ea re publica, in qua hominis impotentissimi atque erantissimi armis oppressa sunt omnia, et in qua nec senatus pulus vim habet ullam nec leges ullae sunt nec iudicia ınino simulacrum aliquod ac vestigium civitatis? Sed quo- 2
cta omnia mitti ad te arbitrabar, nihil erat, quod singulis us scriberem; illud autem erat amoris mei, quem a tua a susceptum non servavi solum, sed etiam auxi, monere ie hortari, ut in rem publicam omni cogitatione curaque

---

seiner Hochachtung und Er-it gegen Cicero fehlen. Allein ndlungen entsprachen seinen nicht; er suchte bis zur Ent-ıg des Kampfes zwischen An-ınd dem Senate parteilos zu und war im entscheidenden icke unthätig: Vell. Paterc. : *Plancus deinde dubia, id est diu, quarum esset partium, ctatus ac sibi difficile consen-ıunc adiutor D. Bruti designati collegae sui, senatuique se lit-litans, mox eiusdem proditor.* trat er offen auf Antonius' d war längere Zeit sein Le-verliess er auch ihn und war ergebener Diener des Octa-ıf seinen Antrag erhielt die-n Titel Augustus; dafür war 22 Censor. Horaz richtete carm. I, 7. Da unser Brief Übereinstimmung mit Phil. muss er bald nach dem 2. schrieben sein.

de mea quidem vita] die Kon-ı *est mihi curae de aliqua re* ɔh bei Cicero auch sonst ne-gewöhnlichen *est mihi aliquid* oder *aliquis curae*. — *cui satis feci vel aetate vel... gloria*] denselben Gedanken spricht er fast mit denselben Worten Phil. I, 38 aus: *Mihi fere satis est, quod vixi, vel ad aetatem vel ad gloriam: huc si quid accesserit, non tam mihi quam vobis reique publicae accesserit.* — *exspectatio*] wie ep. 48, 2 in passivem Sinne. Als Cäsar den Feldzug gegen die Parther unternehmen wollte, hatte er für den Fall seiner längeren Abwesenheit die Bestimmung getroffen, dass für das Jahr 43 Hirtius und Pansa, für 42 D. Brutus und Plancus Konsuln sein sollten. Daher: *quae ita longa est, ut...*: ich habe lange genug gelebt: für mein Leben bin ich nicht besorgt, wohl aber für das Vaterland und die Zeit, da du Konsul bist; diese Aussicht aber liegt in so weiter Ferne, dass es nur als ein (frommer) Wunsch (*optandum* fast = *verendum*) gelten darf (nachher *quae potest enim spes esse...*), bis dahin noch zu leben: *rei publicae* kann nur zu *tempus* gehören; korrekter wäre freilich: *ut possit... res publica spiritum ducere.*

2. *acta omnia*] zu ep. 90, 4. — *a tua*

incumberes: quae si ad tuum tempus perducitur, facilis g natio est; ut perducatur autem, magnae cum diligentiae es etiam fortunae.

3 Sed et te aliquanto ante, ut spero, habebimus et, pr quam quod rei publicae consulere debemus, tamen tuae di ita favemus, ut omne nostrum consilium studium, officiun ram, laborem diligentiam ad amplitudinem tuam conferamu facillime et rei publicae, quae mihi carissima est, et am nostrae, quam sanctissime nobis colendam puto, me int satis facturum.

4 Furnium nostrum tanti a te fieri, quantum ipsius hum et dignitas postulat, nec miror et gaudeo teque hoc exis volo, quicquid in eum studii officiique contuleris, id ita r cipere, ut in me ipsum te putem contulisse.

CXXXIII. (ad fam. XII, 3.)

Scr. Romae inter a. d. VI Non. et a. d. III vel prid. Non. Octob A. U. C. 710 (44).

CICERO CASSIO SAL.

1 Auget tuus amicus furorem in dies: primum in statua, posuit in rostris, inscripsit PARENTI OPTIME MERITO, ut non sicarii, sed iam etiam parricidae iudicemini, quid dico, i mini? iudicemur potius; vestri enim pulcherrimi facti ille sus me principem dicit fuisse. Utinam quidem fuissem! mo nobis non esset. Sed hoc vestrum est; quod quoniam prae

---

pueritia] zu ep. 51, 16. — *ad tuum tempus* bis zu deinem Konsulat.

4. *Furnium*] (ep. 76 und 77, 1) damals Legat des Plancus in Gallien. — *quicquid ... studii*] Verbesserung von Pluygers und Lehmann für *iudicii*: *studium* und *officium* werden oft zusammengestellt: ep. 20, 3; 51, 5 und 13; 103, 13; 104, 1; 130, 4; 135, 3.

CXXXIII. Der Brief muss nach der am 2. Oktober gehaltenen Rede des Antonius geschrieben sein; am 9. Oktober reiste Antonius nach Brundisium: fam. XII, 23, 2: *a. d. VII Id. Oct. Brundisium erat profectus obviam legionibus Macedonicis q quas sibi conciliare pecunia c easque ad urbem adducere et i cibus nostris collocare;* drei od Tage vor seiner Abreise fa Attentat auf ihn statt: da dies zu erwähnen gewiss nich lassen hätte, ist unser Brief v 5. oder 6. Oktober geschrieben Vgl. AE. 46.

1. *tuus amicus*] ironisch An nach Cäsars Ermordung hat sius zum Zeichen der Einig Antonius gespeist. — *molestus esset*] ich hätte dann nicht sars, sondern auch Antoni

ıaberem, quid vobis darem consilii! sed ne mihi quidem
ɜrio quid faciendum sit; quid enim est, quod contra vim
fieri possit? Consilium omne autem hoc est illorum, ut 2
Caesaris persequantur; itaque ante diem vi Non. Oct. pro-
n contionem a Cannutio turpissime ille quidem discessit,
ɜn ea dixit de conservatoribus patriae, quae dici debe-
proditoribus; de me quidem non dubitanter, quin omnia
consilio et vos fecissetis et Cannutius faceret. Cetera
ɔdi sint, ex hoc iudica, quod legato tuo viaticum eripue-
ıid eos interpretari putas, cum hoc faciunt? ad hostem
ɔortari. O rem miseram! dominum ferre non potuimus,
servimus. Et tamen, me quidem favente magis quam
, etiam nunc residet spes in virtute tua. Sed ubi sunt
de reliquo malo te ipsum tecum loqui quam nostra dicta
re. Vale.

(vgl. ep. 128, 2 und Phil.

*ctus in contionem a Cannu-*ius liess sich (2. Okt.) ab- von seinem Gegner, dem ınen T. Cannutius, vor die ımmlung führen: er wollte ɜ oder vielmehr den Vete- en Zweifel benehmen, dass ɜiner Stellung zu Octavian Cäsars gegen dessen Mör- ıstige. Octavian, mit dem sen Ankunft in Rom (Ende gespanntem Verhältnis ge- ber noch nicht offen gebro- , beschuldigte er, ihm durch Leute aus seiner eigenen › nach dem Leben getrach- ›en. *Quae est enim spes* (be- ero an Cornificius fam. XII, ı *in contione dicere ausus sit annutium apud eos* (den Cä- n) *locum sibi quaerere, qui- ılvo locus in civitate possét?* Indessen drang ıer Volksversammlung mit ichten gegen Octavian nicht durch (s. die folgenden Worte: *turpissime ille quidem discessit*), teils weil Cannutius gegen ihn sprach, teils weil Octavian das Volk durch seine Freigebigkeit gewonnen hatte. — *non dubitanter, quin...*] 'mit unzweideutiger Hinweisung darauf, dass' — *de meo consilio*] wichtig ist die Stelle aus dem Briefe an Cassius fam. XII 2, 1: *sed homo amens et perditus multoque nequior quam ille ipse, quem tu nequissimum occisum esse dixisti, caedis initium quaerit, nullamque aliam ob causam me auctorem fuisse Caesaris interficiendi criminatur, nisi ut in me veterani incitentur.* — *viaticum*] der im öffentlichen Auftrag reisende Gesandte erhält dieses Wegegeld noch zu seiner übrigen Ausstattung. Mommsen R. St. 1, 246 f. — *quid eos interpretari putas...*] wie meinst du, dass sie ein solches Verfahren *(cum hoc faciunt)* auslegen? Natürlich, als ob ... — *tecum loqui*] vgl. ep. 50, 2: *tecum loquere, te adhibe in consilium, te audi, tibi obtempera.*

CXXXIV. (ad fam. X, 3.)

Scr. Romae exeunte m. Septembri vel Octobri ineunte A. U. C. 7

CICERO PLANCO SAL.

1 Cum ipsum Furnium per se vidi libentissime, tum hoc tius, quod illum audiens te videbar audire. Nam et in re tari virtutem et in administranda provincia iustitiam et in genere prudentiam mihi tuam exposuit et praeterea mih ignotam in consuetudine et familiaritate suavitatem tuam iunxit praeterea summam erga se liberalitatem; quae omnia iucunda, hoc extremum etiam gratum fuit.

2 Ego, Plance, necessitudinem constitutam habui cum vestra ante aliquanto, quam tu natus es, amorem autem ei ab ineunte pueritia tua, confirmata iam aetate familiari cum studio meo, tum iudicio tuo constitutam: his de mirabiliter faveo dignitati tuae, quam mihi tecum statuo d esse communem. Omnia summa consecutus es virtute comite fortuna, eaque es adeptus adulescens multis inviden quos ingenio industriaque fregisti: nunc me amantissimu nemini concedentem, qui tibi vetustate necessitudinis potior esse, si audies, omnem tibi reliquae vitae dignitatem ex o

3 rei publicae statu acquires. Scis profecto — nihil enim te potuit — fuisse quoddam tempus, cum homines existimar nimis servire temporibus, quod ego quoque existimarei si ea, quae patiebare, probare etiam arbitrarer; sed cum i gerem, quid sentires, te arbitrabar videre, quid posses.

CXXXIV. Plancus' Legat Furnius war wahrscheinlich zu einer Senatssitzung (vom 19. September?) nach Rom gekommen, und ihm mag Cicero vorliegenden Brief mitgegeben haben: „die Inhaltsleere des Briefes erklärt sich am besten, wenn wir annehmen, dass ein Ereignis von Bedeutung sich noch nicht zugetragen hat" (Ruete p. 33).

1. *et praeterea . . . , praeterea*] *et praeterea* schliesst sich an die vorhergehenden Glieder *et . . . et . . . et* gleichmässig an, das zweite *praeterea* aber schliesst ohne *et*, wie auch *denique*, die Reihe ab. — *iucunda . . . gratum*] zu ep. 6, 6.

2. *ab ineunte pueritia*] s. zu 16. — *iudicio tuo constitutam*] derholte *constitutam* darf ni stössig erscheinen; die Wiede desselben Wortes ist hier abs des Nachdrucks halber. — *duce, comite fortuna*] die chi Form hebt sehr schön die Glieder gegen einander her *concedentem, qui*] zu ep. 105,

3. *servire temporibus*] wegei engen Anschlusses an Cäsar, Einl. zu ep. 132. — *existimar si arbitrarer*] über die Impe PA. II, 64, 4. — *quid posses*] nig du (damals) vermochtes schwach dein Widerstand Cä

o est: omnium rerum tuum iudicium est idque liberum. s designatus, optima aetate, summa eloquentia, maxima rei publicae virorum talium: incumbe, per deos immor- eam curam et cogitationem, quae tibi summam digni- gloriam adferat; unus autem est, hoc praesertim tem- r tot annos re publica devexata, rei publicae bene ge- ursus ad gloriam. Haec amore magis impulsus scribenda 4
tavi, quam quo te arbitrarer monitis et praeceptis egere; enim ex isdem te haec haurire fontibus, ex quibus ipse n: qua re modum faciam. Nunc tantum significandum it potius amorem tibi ostenderem meum, quam osten- rudentiam. Interea, quae ad dignitatem tuam pertinere or, studiose diligenterque curabo.

CXXXV. (ad fam. XI, 5.)

Scr. Romae a. d. V. Kal. Decembr. A. U. C. 710 (44).

M. CICERO S. D. BRUTO IMP. COS. DESIG.

us familiaris noster cum a te venisset cumque Romae 1

---

ewesen wäre. — *re publica* *licae*] auch hier der durch ung desselben Wortes er- achdruck. Übrigens sind *rei publicae bene gerendae gloriam* so aufzulösen und n: *unus cursus, qui est rei ne gerendae, est ad gloriam.* liche Brachylogie de off. *iscendi labor est potius quam* r: *si discendi labor potius uam voluptas.*

... *quam quo*] wie ep. 108, *m*] 'nur' so viel.

. Die Briefe an Decimus enthalten hauptsächlich die ng, das diesseitige Gallien ep. 122) standhaft gegen zu behaupten, der sich das- ch einen Volksbeschluss Willen des Senats hatte zuweisen lassen. Cicero war am 9. Okt. noch in Rom (fam. XII, 23), am 25. auf dem Puteolanum (Att. XVI, 14, 1), war also spätestens den 20. Okt. abgereist (Ruete 33); seinen Plan zurückzukehren gab er auf, als die Nachricht von Antonius' Annäherung einlief (Att. XVI, 10, 1: *facile me ille esset adsecutus; aiunt enim eum Caesarina uti celeritate*): am 7. Nov. reiste er nach dem Sinuessanum und am 9. über Aquinum nach Arpinum, wo er vom 11. November bis gegen Ende des Monats lebte. Dass er am 27. Nov. wieder nach Rom kam und in unserem Briefe das überlieferte Datum *a. d. V Idus Dec.* in *a. d. V Kal. Dec.* zu ändern ist (vgl. Att. XV, 11, 1), hat Ruete p. 37 ff. scharfsinnig begründet.

1. *Lupus*] P. Rutilius Lupus, 49 Prätor, scheint damals Brutus' Legat

quosdam dies commoraretur, ego eram in iis locis, in qu maxime tuto me esse arbitrabar: eo factum est, ut ad te Lı sine meis litteris rediret, cum tamen curasset tuas ad me ferendas.

Romam autem veni a. d. v Kal. Dec., nec habui quicq antiquius, quam ut Pansam statim convenirem, ex quo ea te cognovi, quae maxime optabam. Qua re hortatione tu dem non eges, si ne in illa quidem re, quae a te gesta
2 post hominum memoriam maxima, hortatorem desiderasti; i tamen breviter significandum videtur, populum Romanum oı a te exspectare atque in te aliquando recuperandae liber omnem spem ponere. Tu, si dies noctisque memineris, quo facere certo scio, quantam rem gesseris, non obliviscere prof quantae tibi etiam nunc gerendae sint; si enim iste provin nactus erit, cui quidem ego semper amicus fui, ante quam i intellexi non modo aperte, sed etiam libenter cum re pul
3 bellum gerere, spem reliquam nullam video salutis. Quan rem te obsecro isdem precibus, quibus senatus populusque manus, ut in perpetuum rem publicam dominatu regio lib ut principiis consentiant exitus.

Tuum est hoc munus, tuae partes; a te hoc civitas omnes potius gentes non exspectant solum, sed etiam postu Quamquam, cum hortatione non egeas, ut supra scripsi, utar ea pluribus verbis, faciam illud, quod meum est, ut omnia mea officia, studia, curas, cogitationes pollicear, qua tuam laudem et gloriam pertinebunt. Quam ob rem velim ita persuadeas, me cum rei publicae causa, quae mihi vita est carior, tum quod tibi ipsi faveam tuamque dignitatem plificari velim, [me] tuis optimis consiliis, amplitudini, glo nullo loco defuturum.

---

gewesen zu sein. — *Pansam*] cos. des. für 43. — *ne in illa quidem re*] Decimus Brutus war einer der Verschworenen gegen Cäsar. — *quae a te gesta est ... maxima*] der Superlativ wie gewöhnlich in den Relativsatz gezogen. Decimus hatte Cäsar in den Senat abgeholt.

2. *semper amicus fui*] wie wenig das Wort *amicitia* zu bedeuten hat, s. zu ep. 127, 5.

3. *dominatu regio*] Vgl. Att. XIV, 9. 2: *o di boni! vivit tyrannis, tyr occidit*, und Att. XIV, 14, 2: *s ... tyranno tyrannida manere* — *ut principiis*] dem vorigen untergeordnet; *principiis* Beseiti Cäsars, *exitus* die des Antoni *non utar ea pluribus verbis*] *ea tatione;* nicht auf die Ausführlic kommt es an, sondern darauf, eine Ermahnung überhaupt flüssig ist.

CXXXVI. (ad fam. XVI, 21.)

Scr. Athenis A. U. C. 710 (44).

CICERO F. TIRONI SUO DULCISSIMO SAL.

Cum vehementer tabellarios exspectarem cotidie, aliquando 1
unt post diem quadragensimum et sextum, quam a vobis

XVI. Dieser nach Inhalt und (darüber s. besonders die Anm. höchst bezeichnende Brief ist Ciceros Sohn Marcus. ihn Boissier 111 ff. Er stand rgerkriege im Heere des Pom- Cicero, der seinem Sohne das *de officiis* widmete, schreibt st II, 45: *Tua autem aetas inci- id bellum, cuius altera pars sce- imium habuit, altera felicitatis ; quo tamen in bello cum te us alae praefecisset, magnam et a summo viro et ab exercitu ebare equitando, iaculando, omni labore tolerando.* Nach der nung seines Vaters mit Cäsar te er in dessen Heer in Spa- u dienen, allein der Vater fand atener, dass er nach Athen Indessen war sein Aufenthalt st nicht ohne Tadel, und die ngen seiner Jugend verur- dem Vater grossen Kummer. hatte schon einige Zeit vor m Briefe ein Freund Ciceros, ius, der auf der Reise nach Provinz Asien in Athen ge- war, Erfreuliches über den- geschrieben (fam. XII, 16, 1): *ium tuum, deditum optimis stu- mmaque modestiae fama ... Noli mi Cicero, me hoc auribus tuis nihil adulescente tuo atque adeo nostro ... aut amabilius omnibus Athenis sunt, est aut studiosius artium, quas tu maxime amas, optimarum.* In unserem Briefe, ancher moderne Studentenbrief aufs Haar ähnlich sehen mag, versucht er es nun selbst, dem guten „Onkel" Tiro (Einl. zu ep. 59 und 61 sowie Boissier 115) eine möglichst vorteilhafte Schilderung seines Lebens zu geben. Wann der Brief geschrieben, lässt sich nicht sicher bestimmen; hat Tiro gleich Mitte Juni (Att. XV, 16a und 17, 2) nach Athen geschrieben, so kann unser Brief nicht vor Anfang August fallen. Andrerseits ist er wahrscheinlich noch vor Brutus' Ankunft in Athen geschrieben, da dieser, der am 17. August (ep. 129, 5) entschlossen war, abzureisen, im Briefe nicht erwähnt wird. Aber wann Brutus nach Athen kam, ist ganz unbekannt. — Später schloss sich der junge Cicero an M. Brutus an und bewies in dem Heere desselben als einer der Befehlshaber Mut und Umsicht. Von Octavian wurde er dann, vielleicht um das am Vater begangene Unrecht zu sühnen, begünstigt und sogar als 34jähriger junger Mann auf kurze Zeit als Gehülfe im Konsulat angenommen. Zuletzt war er Prokonsul der Provinz Asien; auf ihn geht die in Aquinum gefundene Inschrift (bei Wilmanns Exempla 1114): *M(arco) Tullio M(arci) f(ilio) M(arci) n(epoti) M(arci) p(ro)-n(epoti) Cor(nelia tribu) | Ciceroni co(n)-s(uli) proco(n)s(uli) prov(inciae) Asiae leg(ato) Imp(eratoris) | Caes(aris) Au-g(usti) in Syria | patrono.* Der Geist des Vaters und dessen rastloses Streben hatte sich nicht auf ihn vererbt.

1. *post diem* ...] AE S. 48, 3. Vgl.

discesserant; quorum mihi fuit adventus optatissimus; nam maximam cepissem laetitiam ex humanissimi et carissimi p epistula, tum vero iucundissimae tuae litterae cumulum gaudii attulerunt. Itaque me iam non paenitebat intercaped scribendi fecisse, sed potius laetabar; fructum enim magnum manitatis tuae capiebam ex silentio mearum litterarum. V menter igitur gaudeo te meam sine dubitatione accepisse e sationem.

2 Gratos tibi optatosque esse, qui de me rumores adferu non dubito, mi dulcissime Tiro, praestaboque èt enitar, ut in magis magisque haec nascens de me duplicetur opinio: qu quod polliceris te bucinatorem fore existimationis meae, firm constantique animo facias licet; tantum enim mihi dolorem ciatumque attulerunt errata aetatis meae, ut non solum an a factis, sed aures quoque a commemoratione abhorreant: te sollicitudinis et doloris participem fuisse notum exploratum est mihi; nec id mirum; nam cum omnia mea causa velles successe, tum etiam tua, socium enim te meorum commodo semper esse volui.

3 Quoniam igitur tum ex me doluisti, nunc, ut duplicetur t ex me gaudium, praestabo. Cratippo me scito non ut disc lum, sed ut filium esse coniunctissimum; nam cum audio i libenter, tum etiam propriam eius suavitatem vehementer plector: sum totos dies cum eo noctisque saepenumero par exoro enim, ut mecum quam saepissime cenet. Hac introd

---

dazu ep. 57, 1; *et* vor *sextum* ist auffallend; vgl. ep. 141, 5. — *humanitatis*] Gen. *epexegeticus*.

2. *Gratos ... esse*] über den Acc. c. Inf. besonders v o r, nicht nach *non dubito, haud dubium est, nemo dubitat* s. PA. II, 101, Zus. 3, a. Cicero hat die Konstruktion nicht (Gemss ZfdG. 35, 272), dagegen Asinius Pollio ep. 141, 5 (Schmalz S. 88 = 25) und Trebonius fam. XII, 16, 2. — *cum velles ..., tum ...*] Ist der Text überhaupt richtig, so ist dem Schreibenden zu dem Satzgliede *tum etiam tua* das Verbum in der Feder geblieben. Nach Quintilian I, 7, 34 war *Cicero in filio, ut epistulis apparet, recte loquendi asper quoque e* Servius zu Aen. VIII, 168: *Cice epistulam culpat filium dicens ma dixisse „direxi duas litteras“, cu terae, quotiens epistulam signi numeri tantum pluralis sint:* dies wird aber wegen des Ausdrucks von Wölfflin bezweifelt zu b. A 3; Archiv IV, 100. — *successe*] besserung von Schwabe für das lieferte *successa:* zu ep. 27, 2. — *causa.*

3. *Cratippo*] *Peripateticorum on facile princeps* (Tim. 1), aus My auf Lesbos. Hauptsächlich se wegen war der junge Cicero vo nem Vater nach Athen gesc

tudine saepe inscientibus nobis et cenantibus obrepit sub-
ɘ severitate philosophiae humanissime nobiscum iocatur.
› da operam, ut hunc talem, tam iucundum, tam excellen-
irum videas quam primum. Nam quid ego de Bruttio 4
? quem nullo tempore a me patior discedere, cuius cum
everaque est vita, tum etiam iucundissima convictio; non
m seiunctus iocus a φιλολογίᾳ et cotidiana συζητήσει. Huic
cum in proximo conduxi et, ut possum, ex meis angustiis
sustento tenuitatem. Praeterea declamitare Graece apud 5
m institui; Latine autem apud Bruttium exerceri volo.
amiliaribus et cotidianis convictoribus, quos secum Myti-
ratippus adduxit, hominibus et doctis et illi probatissimis.
n etiam mecum est Epicrates, princeps Atheniensium, et
es et horum ceteri similes. Τὰ μὲν οὖν καθ' ἡμᾶς τάδε.
rgia autem quod mihi scribis, erat quidem ille in cotidiana 6
atione utilis, sed omnia postposui, dum modo praeceptis
parerem; διαρρήδην enim scripserat, ut eum dimitterem
: tergiversari nolui, ne mea nimia σπουδὴ suspicionem ei
n importaret, deinde illud etiam mihi succurrebat, grave
e de iudicio patris iudicare; tuum tamen studium et con-
gratum acceptumque est mihi.
xcusationem angustiarum tui temporis accipio; scio enim, 7
soleas esse occupatus. Emisse te praedium vehementer
› feliciterque tibi rem istam evenire cupio — hoc loco me
atulari noli mirari; eodem enim fere loco tu quoque emisse

: Trebonius erwähnt ihn auch Einl. citierten Briefe und Ci- off. I, 1. — *obrepit*] er kommt utet.

ım quid ... dicam] stehende in der Praeteritio (Occupatio): r. I, 1, 10: *nam quid ego de* › *dicam? quem certo scio* ... Schol. Lat. I, 22 und 28. — *tio*] einen sonst nicht bekann- ammatiker und Altertums- : man sieht aus dieser Stelle ı, dass auch Römer in Athen rer auftraten, wie auch der folgende Cassius, ein sonst ınter Rhetor.

crates] ein vornehmer Athener: bedeutet wohl das hochtrabende *princeps Atheniensium* nichts. — *Leonides*] derselbe, welcher dem Cicero und Atticus regelmässig Nachricht über den jungen Cicero gab und zwar im Anfange sich wenig zufrieden mit demselben erklärte.

6. *De Gorgia*] das Altertum besass noch einen Brief Ciceros an ihn, welcher ἐν ὀργῇ τινι γέγραπται Plut. Cic. 24, der erzählt: *Γοργίαν ... τὸν ῥήτορα αἰτιώμενος εἰς ἡδονὰς καὶ πότους προάγειν τὸ μειράκιον* (eben Ciceros Sohn) *ἀπελαύνει τῆς συνουσίας αὐτοῦ*. — *διαρρήδην*] ausdrücklich. — *σπουδή*] 'Gewogenheit, Neigung' für jemand. — *succurrebat*] zu ep. 122, 4.

7. *hoc loco*] erst hier, nicht sogleich zu Anfang des Briefes, wie es die

te fecisti me certiorem —; habes: deponendae tibi sunt u tates; rusticus Romanus factus es. Quo modo ego mihi ante oculos tuum iucundissimum conspectum propono? enim videre ementem te rusticas res, cum vilico loquente lacinia servantem ex mensa secunda semina. Sed, quod a pertinet, me tum tibi defuisse aeque ac tu doleo; sed no bitare, mi Tiro, quin te sublevaturus sim, si modo fortur praesertim cum sciam communem nobis emptum esse fundum.

8 De mandatis quod tibi curae fuit, est mihi gratum peto a te, ut quam celerrime mihi librarius mittatur, m quidem Graecus; multum mihi enim eripitur operae in (bendis hypomnematis. Tu velim in primis cures, ut vale: una *συμφιλολογεῖν* possimus. Antherum tibi commendo.

Höflichkeit erfordert. — *habes*] du bist Besitzer (des Landgutes): vgl. Curius fam. VII, 29, 1: *nos, quod simus, quod habeamus, quod homines existimemur, id omne abs te habere.* Zum Folgenden bildet die humoristische Zeichnung eines zum Bauer gewordenen Städters bei Hor. Epist. I, 7, 83 ff. ein schönes Seitenstück:

ex nitido fit rusticus atque
Sulcos et vineta crepat mera, praeparat ulmos,
Immoritur studiis et amore senescit habendi.

— *lacinia*] Zipfel des Gewandes. — *semina*] die Obstkerne; beim Nachtische wurden Früchte aufgestellt; vgl. oben ep. 90, 8 am Ende. — *sublevaturus sim*] nämlich mit Geld (was er früher nicht gethan hatte, vgl. *me tum tibi defuisse*). — *communem*] da Cicero den Tiro beerbt.

8. *De mandatis* . . .] zu ep. 132, 1. — *multum mihi . . eripitur operae*] vgl. für die Bedeutung von *opera* ad Q. fr. III, 4, 4: *De versibus* (was das gewünschte Gedicht betrifft) . . *mihi quidem opera, quae no tempus, sed etiam animum vac omni cura desiderat.* '*Operae mih est*': 'ich habe (keine) Zeit' ist der Ausdruck der Umgangss Brix zu Plaut. Mil. 252. — *hy matis*] Hefte, wie *commentarii* schönen, für unsern ganzen B achtenswerten Stelle am Schl Werks de officiis III, 121: *patre munus, Marce fili, mea sententia magnum, sed perinde acceperis. Quamquam hi tibi t inter Cratippi commentarios ta hospites erunt recipiendi, sed, ut, venissem Athenas, quod quide factum, nisi me e medio cursu voce patria revocasset, aliquan quoque audires, sic, quoniam h minibus ad te profecta vox e tribues iis temporis quantum poteris autem quantum voles.* den Plural der griechischen auf — *ma* Schweizer-Sidler La 124, 12. — *Antherum*] seinen Sk der den Brief überbrachte.

CXXXVII. (ad fam. XI, 8.)

Scr. Romae exeunte mense Ianuario A. U. C. 711 (43).

M. CICERO S. D. D. BRUTO IMP. COS. DESIG.

Eo tempore Polla tua misit, ut ad te si quid vellem darem 1
terarum, cum, quid scriberem, non habebam; omnia enim erant
spensa propter exspectationem legatorum, qui quid egissent,
hildum nuntiabatur. Haec tamen scribenda existimavi: pri-
um senatum populumque Romanum de te laborare non solum
lutis suae causa, sed etiam dignitatis tuae; admirabilis enim
t quaedam tui nominis caritas amorque in te singularis om-
um civium; ita enim sperant atque confidunt, ut antea rege,
; hoc tempore regno te rem publicam liberaturum. Romae 2
'ectus habetur totaque Italia, si hic dilectus appellandus est,
m ultro se offerunt omnes: tantus ardor animos hominum oc-
pavit desiderio libertatis odioque diutinae servitutis. De reli-
is rebus a te iam exspectare litteras debemus, quid ipse agas,
.d noster Hirtius, quid Caesar meus, quos spero brevi tempore
ietate victoriae tecum copulatos fore.

Reliquum est, ut de me id scribam, quod te ex tuorum eris et spero et malo cognoscere, me neque deesse ulla in re ue umquam defuturum dignitati tuae.

CXXXVIII. (ad fam. XII, 4.)

r. Romae a. d. IV Nonas Februarias aut paulo post A. U. C. 711 (43).

CICERO CASSIO SAL.

Vellem Idibus Martiis me ad cenam invitasses; reliquiarum 1
ail fuisset. Nunc me reliquiae vestrae exercent, et quidem

:XXXVII. Zum Inhalt des Briefes i. bes. Phil. VI. Die § 1 erwähnten sandten (AE. 48 und Einl. zu ep. , unter ihnen der bereits kranke '. Sulpicius, reisten nach Phil. IX, m 5. Jan. von Rom ab und waren enfalls am 2. Febr., vor der am 'ebr. gehaltenen Phil. VIII, wieder ück (O. E. Schmidt Cass. 26).

Polla] die vulgäre Form für *lla*, wie *Clodius* für *Claudius*, *Plo-* für *Plautius*, *oricula* (ep. 33, 4) *auricula*, *loreola* (Att. V, 20, 4) *laureola*, *pollulum* (Cassius fam. XII, 12, 2) für *paullulum*; Paula Valeria war Brutus' Gemahlin. — *quid litterarum*] zu ep. 47, 3.

2. *Romae* ...] über diese Anreihung nach *primum* zu ep. 6, 8; 52, 3. — *Hirtius*] AE. 49. — *copulatos fore*] *Fore* mit dem Part. Perf. entspricht dem Futur. exact. der direkten Rede; z. B. pro Sull. 27: *me ... si ex hoc tanto in omnis mortalis beneficio nullum in me periculum redundarit, satis adeptum fore = satis adeptus ero.*

CXXXVIII. 1. *reliquiarum nihil fuisset*] vgl. die Anm. zu *molestus non esset*

praeter ceteros me: quamquam egregios consules habemus turpissimos consularis, senatum fortem, sed infimo quemqu nore fortissimum; populo vero nihil fortius, nihil melius] que universa. Nihil autem foedius Philippo et Pisone l(nihil flagitiosius; qui cum essent missi, ut Antonio ex s(sententia certas res denuntiarent, cum ille earum rerum paruisset, ultro ab illo ad nos intolerabilia postulata rettul itaque ad nos concurritur, factique iam in re salutari pop
2 sumus. Sed tu quid ageres, quid acturus, ubi denique nesciebam: fama nuntiabat te esse in Syria; auctor erat De Bruto, quo propius est, eo firmiora videntur esse, quae tiantur. Dolabella valde vituperabatur ab hominibus non sis, quod tibi tam cito succederet, cum tu vixdum xxx di Syria fuisses; itaque constabat eum recipi in Syriam non tere. Summa laus et tua et Bruti est, quod exercitum pı spem existimamini comparasse. Scriberem plura, si rem cau que nossem; nunc, quae scribo, scribo ex opinione hominu que fama. Tuas litteras avide exspecto. Vale.

CXXXIX. (ad fam. X, 28.)

Scr. Romae mense Februario A. U. C. 711 (43).

CICERO TREBONIO SAL.

1 Quam vellem ad illas pulcherrimas epulas me Idibus

ep. 133, 1. — *praeter ceteros*] = vor Anderen, d. h. vor Allen, daher vorzugsweise. — *turpissimos consularis*] Vgl. besonders Phil. VIII, 20 ff. Diese am 3. Februar gehaltene Rede ist für den ganzen Brief nachzulesen: darnach bestimmt sich auch das Datum unseres und des folgenden Briefes (OE Schmidt). — *infimo ... honore*] die Senatoren niederen Ranges, Quästoren und Ädilen. — *Philippo et Pisone*] über Philippus vgl. ep. 110, über Piso ep. 129, 5: Sulpicius war gestorben.

2. *in Syria*] Brutus und Cassius hatten im Spätjahr 44 Italien verlassen, ersterer um Macedonien, letzterer um Syrien in Besitz zu nehmen. Cassius war jetzt in Syrier rüstete sich gegen Dolabella unterdessen seine Provinz zu(chen worden war; vgl. zu ep. — *quo propius est*] Brutus wai in Griechenland. — *vixdum dies*] das Lächerliche dieser wird aus der Anm. zu ep. 49, — *rem causamque*] zu ep. 43,

CXXXIX. C. Treboniu *quaestor urbanus*, als Cicero Clodius aus Rom vertrieben und bewies sich damals seh wollend gegen ihn. Als Volk ergriff er Cäsars Partei und nachher als dessen Legat in den Kampf gegen Massilia. A *tor urbanus* widerstand er d

tasses! reliquiarum nihil haberemus: at nunc cum iis tangotii est, ut vestrum illud divinum in rem publicam benenon nullam habeat querelam. Quod vero a te, viro opeductus est tuoque beneficio adhuc vivit haec pestis, in-, quod mihi vix fas est, tibi subirascor; mihi enim negoreliquisti uni quam praeter me omnibus; ut enim priost Antonii foedissimum discessum senatus haberi libere ad illum animum meum reverti pristinum, quem tu cum ɜrrimo, patre tuo, in ore et amore semper habuisti; nam 2
natum a. d. XIII Kalendas Ianuarias tribuni pl. vocavissent alia re referrent, totam rem publicam sum complexus acerrime senatumque iam languentem et defessum ad privirtutem consuetudinemque revocavi magis animi quam viribus. Hic dies meaque contentio atque actio spem priıopulo Romano attulit libertatis recuperandae; nec vero ıstea tempus ullum intermisi de re publica non cogitandi sed etiam agendi.

---

eu Unternehmungen seines ı Cälius mit eben so viel Mut ;heit (s. Cäs. b. civ. III, 20). ɜiner Prätur wurde er von ls Proprätor nach Spanien :t (ep. 67, 7), dann zum Kon-.nnt und ihm Asien zur Prostimmt. Trotzdem war er ler Zahl der Cäsarmörder. isars Tod trat er bald seine an, wurde aber von Dolabella sen Durchzuge nach Syrien ıt (ungefähr Ende Januar, so ı dieser Brief nicht mehr erund büsste so als einer der ınter den Cäsarmördern mit de, ein Schicksal, das in wenigren der Reihe nach alle ereilte ıtonius' Brief Phil. XIII, 22). *'iquiarum nihil haberemus*] vgl. rtlich ep. 138: derselbe Gemit verändertem Bilde Phil. *si meus stilus ille fuisset, ut mihi crede, non solum unum ıed totam fabulam confecissem. :tus est . . . haec pestis*] wenn :he Personen bildlich durch weibliche oder sächliche Substantive bezeichnet werden, so richtet sich das Prädikat bisweilen nach dem natürlichen Geschlecht; Liv. 10, 1, 3: *capitaque coniurationis . . . virgis caesi ac securi percussi.* — Während Cäsar in der Curie fiel, hatten einige Verschworene, besonders Trebonius, den Antonius ausserhalb derselben aufgehalten und zu beschäftigen gesucht (*seducere* Phil. XIII, 22 oder Phil. II, 34: *sevocare*), nicht um denselben zu retten, sondern weil sie seinen Mut und seine Stärke fürchteten (Plut. Anton. 13). — *foedissimum discessum*] vgl. Phil. III, 24.

2. *deque alia re*] der Antrag der Tribunen ging dahin, man solle Massregeln ergreifen, damit die neuen Konsuln am 1. Januar den Senat ohne Gefahr versammeln könnten: Phil. III, 13. Cicero dagegen drang in seiner Rede — es war die dritte Philippica § 37 ff. — darauf, dass man *sogleich* die kräftigsten Massregeln ergreifen und nicht zögern solle, während der Feind handle.

3 Quod nisi res urbanas actaque omnia ad te perferri trarer, ipse perscriberem, quamquam eram maximis occup bus impeditus. Sed illa cognosces ex aliis; a me pauca, summatim: habemus fortem senatum, consulares partim ti partim male sentientes; magnum damnum factum est in S L. Caesar optime sentit, sed, quod avunculus est, non ace dicit sententias; consules egregii, praeclarus D. Brutus, eg puer Caesar; de quo spero equidem reliqua, hoc vero certu beto, nisi ille veteranos celeriter conscripsisset legionesqu de exercitu Antonii ad eius se auctoritatem contulissent is oppositus esset terror Antonio, nihil Antonium sceleris, crudelitatis praeteriturum fuisse. Haec tibi, etsi audita e bitrabar, volui tamen notiora esse. Plura scribam, si pl habuero.

CXL. (ad fam. XII, 5.)

Scr. Romae exeunte mense Februario A. U. C. 710 (43).

CICERO CASSIO SAL.

1 Hiemem credo adhuc prohibuisse, quo minus de te c haberemus, quid ageres maximeque ubi esses; loquebantu nes tamen — credo, quod volebant — in Syria te esse, l copias; id autem eo facilius credebatur, quia simile veri batur. Brutus quidem noster egregiam laudem est conse res enim tantas gessit tamque inopinatas, ut eae cum per s tae essent, tum ornatiores propter celeritatem. Quod si tenes, quae putamus, magnis subsidiis fulta res publica (

---

3. *actaque*] zu ep. 90, 4. — *in Servio*] Einl. zu ep. 79. — *L. Caesar... avunculus*] zu ep. 127, 3; er hatte am 2. Februar gesprochen: Phil. VIII, 1: *vicit L. Caesaris, amplissimi viri (sententia), qui verbi atrocitate dempta oratione fuit quam sententia lenior; quamquam is quidem, ante quam sententiam diceret, propinquitatem excusavit.* — *legionesque duae*] es war die *legio Martia* und *quarta*.

CXL. Zu diesem Briefe vgl. besonders Phil. X (über IX Einl. zu ep. 80). Über die Zeitbestimmung Ruete p. 45.

1. *certum haberemus*] zu e — *esse, habere*] über das Asynd ep. 5, 8. — *habere copias*] die richt bestätigte sich auch; erhielt von den Statthalter rien und Bithynien ihre L zu seiner Verfügung, wozu Streitkräfte des Cäcilius Bass zu ep. 106) und vier Legio Ägypten kamen. — *Brutus noster*] M. Brutus, welcher s chenland und einen grossen Macedonien und Illyrien unt hatte. — *egregiam laudem*] s.

m ora Graeciae usque ad Aegyptum optimorum civium nuniti erimus et copiis.

ıquam, nisi me fallebat, res se sic habebat, ut totius 2 e discrimen in D. Bruto positum videretur, qui si, ut us, erupisset Mutina, nihil belli reliquum fore videbatur. nnino iam copiis obsidebatur, quod magno praesidio tenebat Antonius; erat autem Claternae noster Hir-Forum Cornelium Caesar, uterque cum firmo exercitu, e Romae Pansa copias ex dilectu Italiae comparat. huc rem geri prohibuerat; Hirtius nihil nisi considerate, crebris litteris significat, acturus videbatur; praeter ı, Regium Lepidi, Parmam totam Galliam tenebamus imam rei publicae; tuos etiam clientes Transpadanos coniunctos cum causa habebamus; erat firmissimus xceptis consularibus, ex quibus unus L. Caesar firmus tus. Ser. Sulpicii morte magnum praesidium amisimus; 3 rtim inertes, partim improbi; non nulli invident eorum os in re publica probari vident; populi vero Romani Italiae mira consensio est.

erant fere, quae tibi nota esse vellem; nunc autem ab istis Orientis partibus virtutis tuae lumen eluceat.

---

l. X, 25 f. — *usque ad Aegyp-* beinahe dieselben Worte : *exterae nationes a prima e usque ad Aegyptum opti-ortissimorum civium imperiis tenentur.*
fallebat] vgl. ep. 81, 3. — onj. Fut. ex. — *Parvis … ebatur*] wohl absichtlich Cicero die Gefahr des in ngeschlossenen D. Brutus ls sie wirklich war. Ohne leuniges Vorrücken wäre gewesen: dieser war von ngten Lage des Brutus rrichtet und suchte ihm nft zuerst durch Feuer-n den höchsten Bäumen zu machen. Als dies ng, schrieb er ihm auf iplättchen, mit dem ein Taucher in der Nacht durch die Scultenna (h. Panaro? s. Gardthausen II, 1, 38) schwamm, und erhielt auf diese Art auch wieder Antwort. Dio 46, 36, 4 f. Auch liess er Salz, woran es den Belagerten besonders fehlte, und einiges Schlachtvieh den Fluss hinab in die Stadt bringen, und als der Feind in dem Flusse Netze ausspannte, wurden Tauben als Briefboten gebraucht. — *Forum Cornelium*] heute Imola, zwischen Bologna und Ravenna: Claterna liegt etwas nördlich von Imola, *Regium Lepidi* ist das heutige Reggio. — *Pansa comparabat*] er war noch bis zum 19. oder 20. März in Rom beschäftigt mit den Vorkehrungen zum Aufbruche; AE. 49. — *ab istis Orientis partibus … eluceat*] *cum quodam lepore dictum: ut quasi comparetur*

CXLI. (ad fam. X, 31.)

Scr. Cordubae XVII Kal. Apriles A. U. C. 711 (43).

C. ASINIUS POLLIO M. TULLIO CICERONI S. D.

1 Minime mirum tibi debet videri nihil me scripsisse

Soli virtus Cassii. Unde, inquit, sol terras illustrat, inde fac ut eluceat virtus tua. Manutius.

CXLI. Über C. Asinius Pollio s. Gardthausen I, 1, 109 ff. Geboren im J. 76, war er im Bürgerkriege auf Cäsars Seite getreten, kämpfte in Sicilien und Afrika gegen Cato und nahm Teil an der Schlacht bei Pharsalus; 47 wirkte er als Volkstribun gegen Dolabella und kämpfte in den folgenden Jahren unter Cäsar in Africa und Spanien. Er war 45 Prätor und erhielt durch Cäsar das jenseitige Spanien. Dort hatte er den Sextus Pompejus zu bekämpfen, dem er unterlegen wäre, wenn nicht M. Lepidus, der Statthalter von Gallia Narbonensis und Hispania citerior, nach Cäsars Tode den Frieden zwischen Rom und Sextus vermittelt hätte. Asinius betrachtete es als den grössten Gewinn, in seiner entfernten Provinz den Kämpfen in Rom fremd zu bleiben. Doch war er klug genug, im vorliegenden und in zwei anderen Briefen seine Bereitwilligkeit zu erklären, an dem Kampfe gegen Antonius teilzunehmen; man mochte im Senat den früheren Cäsarianer nicht gerade mit günstigen Augen ansehn: daher macht Pollio ausdrücklich auf die grossen Schwierigkeiten eines Zuges nach Italien aufmerksam, namentlich da Lepidus im narbonensischen Gallien stand (§ 4). Vgl. Peter RG. II, 430. Später, nach der Vereinigung des Antonius und Lepidus, schloss er sich mit drei Legionen an diese an und bewog auch Plancus, seinem Beispiele zu folgen. Als Konsul im J. 40 gegen Dalmater und Parthine reich und feierte 39 über dies Triumph; damit schloss er se litische Laufbahn ab und bet sich am Kriege zwischen Octavi seinem alten Freunde Antoniu Sein weiteres Leben widmete senschaftlicher und künstle Thätigkeit, wie er denn sch dem Virgil ein eifriger Gön wesen und ihn wieder in d sitz seines Landguts gesetzt Er war Dichter, Redner und ders Geschichtschreiber; vie verfasste er das in den Cä gaben stehende *bellum Africun* Hauptwerk war eine Geschich Bürgerkriege in 17 Büchern ersten Triumvirat an (*motum tello consule civicum bellum:* Hor II, 1, 1) bis 44 oder 42. Er erst im J. 5 n. Chr. Den S gebrauch des Asinius Pollio, d archaische und dichterische I bevorzugt (Quint. X, 1, 113: *a et iucunditate Ciceronis ita long ut videri possit saeculo prior*), delt eingehend Schmalz: Fest S. 76 — 101 (2. Aufl. 1890). V Archiv VI, 85 — 106 und de praef. XXI—XXXI; Landgraf 33 f. Aus unserem Briefe geh lich hervor, wie wenig Ver Pollio, der aus seiner Verehru Cäsar gar kein Hehl macht, damals bestehende Regierung die Selbständigkeit und Unpar keit des Urteils, die man au nem Geschichtswerke nachr machen ihm hier alle Ehre.

ıblica, postea quam itum est ad arma; nam saltus Castulo-›nsis, qui semper tenuit nostros tabellarios, etsi nunc frequen-ɔribus latrociniis infestior factus est, tamen nequaquam tanta mora est, quanta qui locis omnibus dispositi ab utraque parte rutantur tabellarios et retinent; itaque nisi nave perlatae litrae essent, omnino nescirem, quid istic fieret. Nunc vero ıctus occasionem, postea quam navigari coeptum est, cupidissime quam creberrime potero scribam ad te.

Ne movear eius sermonibus, quem tametsi nemo est qui 2
dere velit, tamen nequaquam proinde, ac dignus est, oderunt ›mines, periculum non est; adeo est enim invisus mihi, ut nihil ›n acerbum putem, quod commune cum illo sit; natura autem ea et studia trahunt me ad pacis et libertatis cupiditatem. Itaıe illud initium civilis belli saepe deflevi; cum vero non liceret ihi nullius partis esse, quia utrobique magnos inimicos habebam, ı castra fugi, in quibus plane tutum me ab insidiis inimici sciebam ›n futurum; compulsus eo, quo minime volebam, ne in extreis essem, plane pericula non dubitanter adii. Caesarem vero, 3

---

1. *saltus Castulonensis*] das Waldbirge von Castulo auf der Grenze rischen dem diesseitigen und jenitigen Hispanien (S. Morena). — *nta in mora est, quanta* ...] 'macht cht so viel Aufenthalt als' ... eine hon den Komikern geläufige Wenıng: Landgraf s. cot. 278; Lorenz ı Plaut. Pseud. 642. Über die Aussung von *in* vor *quanta* vgl. zu . 18, 2. — *ab utraque parte*] von einer und des Lepidus Seite. — *ve*] Pollio hat bereits die bei Spären gewöhnliche Form: zu ep. 115, — *navigari coeptum est*] mit der iederkehr des Frühlings. — *cupiısime*] = *libenter;* b. Afr. 35, 4: *c. te venimus;* 90, 2: *libentes cupiıe condicionem acceperunt.*

2. *eius sermonibus*] ohne Zweifel tte ihn Cicero in seinem Briefe vor ıtonius gewarnt, der durch Briefe er durch mündlichen Zuspruch ner Vertrauten zunächst Lepidus Gallien und dann auch Pollio für ne Sache zu gewinnen suchte. — *tametsi ... tamen*] archaistische Breite, bei Cicero selten (fam. IV, 15, 2), dagegen bei Quintus und Cälius, häufig bei Sallust. — *proinde ac*] Cicero hat gewöhnlich, Plautus immer *proinde ut.* Phil. XIV, 19: *ut non proinde homines de quoque, ut quisque mereretur, iudicarent;* Plaut. Trin. 659: *et tibi nunc, proinde ut merere, summas habeo gratias.* — *civilis belli*] zwischen Cäsar und Pompejus. — *nullius partis*] für *neutrius p.* wie Cic. Att. XVI, 13, 1: *quem velis* für *utrum v.* — *utrobique*] die altertümliche Form für *utrubique.* — *ab insidiis inimici*] eines persönlichen Feindes im Lager des Pompejus. Vielleicht ist C. Cato gemeint (zu ep. 23, 1), den Pollio 54 als einundzwanzigjähriger Jüngling angeklagt hatte: Tac. Dial. 34. — *eo, quo minime volebam*] *Callide ostendit se favisse Pompeio potius, cum quo Cicero fuit, quam Caesari pro sua potentia contra rem publicam pugnanti; sed inimici metu Pompeii castra fugisse.* Manutius. — *ne in extremis essem*] um

quod me in tanta fortuna modo cognitum vetustissimorum liarium loco habuit, dilexi summa cum pietate et fide. mea sententia gerere mihi licuit, ita feci, ut optimus qu maxime probarit; quod iussus sum, eo tempore atque ita ut appareret invito imperatum esse. Cuius facti iniustissir vidia erudire me potuit, quam iucunda libertas et quam n sub dominatione vita esset.

Ita, si id agitur, ut rursus in potestate omnia unius quicumque is est, ei me profiteor inimicum, nec periculu
4 ullum, quod pro libertate aut refugiam aut deprecer; sed sules neque senatus consulto neque litteris suis praecep mihi, quid facerem: unas enim post Idus Martias demum a litteras accepi, in quibus hortatur me, ut senatui scribam exercitum in potestate eius futurum: quod, cum Lepidus co naretur atque omnibus scriberet se consentire cum Antonio xime contrarium fuit; nam quibus commeatibus invito ill illius provinciam legiones ducerem? aut, si cetera transi num etiam Alpes poteram transvolare, quae praesidio illi nentur? adde huc, quod perferri litterae nulla condicione p runt; sescentis enim locis excutiuntur, deinde etiam retin
5 ab Lepido tabellarii. Illud me Cordubae pro contione di

---

nicht zu den Letzten, den Geringsten zu gehören. — *plane*] geradezu (ep. 13, 5) mit Beziehung auf *in extremis* (ich liess die Gefahr nicht an mich herankommen); vgl. fam. X, 5, 2: *ita te non hortor solum, mi Plance, sed plane etiam oro.*

3. *in tanta fortuna*] auf der Höhe seines Glückes. — *modo cognitum*] *modo* kaum erst, noch nicht lange, nämlich erst seit dem Beginne des Bürgerkrieges, denn im Gallischen Kriege wird Pollio nicht genannt. Cäsar nahm ihn bald in seine vertrauteste Umgebung auf. — *loco*] zu § 6. — *mea sententia*] nach meiner eigenen Überzeugung, im Gegensatz zu *quod iussus sum.* — *Cuius facti...*] meine Handlungsweise; vgl. ep. 49, 1. — *sub dominatione*] Attribut zu *vita:* zu ep 51, 13; 90, 7. — *Ita*] für *itaque* bei Cicero selten, bei Plancus ep. 143, 4, häufiger bei Livius und Tacitus.

— *omnia unius sint*] etwas ge Wortstellung, wofür Cic. fam. 19, 1: *quod in unius potestate omnia.* — *quicumque*] substant für *quisquis* ist Archaismus: W Gemination 451 f.

4. *consules*] Antonius und Dol — *litteris suis*] zu ep. 28, 5. - *tionaretur ... consentire ... contr* beabsichtigter Silbenreim. — *rium*] zweckwidrig. — *comm* in eigentlicher Bedeutung: ' gang, Weg', wie Plaut. Stich *per hortum utraque commeatu tinet;* Schmalz 93 (36). — *tran* ganz wörtlich zu fassen: ein Ausdruck. — *invito illo per ill* ep. 64, 3. — *adde huc, qu* sprünglich dichterische Wendu Cicero noch nicht hat: s. Schr (48). — *sescentis*] zu ep. 7, 2.

5. *pro contione*] wie b. Afr. Cicero immer *in contione*

'ocabit in dubium, provinciam me nulli, nisi qui ab senatu venisset, traditurum: nam de legione tricensima tradenda s contentiones habuerim, quid ego scribam? qua tradita pro re publica infirmior futurus fuerim, quis ignorat? im legione noli acrius aut pugnacius quicquam putare Qua re eum me existima esse, qui primum pacis cupidissim — omnes enim cives plane studeo esse salvos —, deui et me et rem publicam vindicare in libertatem para-..

od familiarem meum tuorum numero habes, opinione tua ratius est; invideo illi tamen, quod ambulat et iocatur Quaeres, quanti aestimem. Si umquam licuerit vivere in cperieris; nullum enim vestigium abs te discessurus sum. ud vehementer admiror, non scripsisse te mihi, manendo incia an ducendo exercitum in Italiam rei publicae magis cere possim: ego quidem, etsi mihi tutius ac minus laım est manere, tamen, quia video tali tempore multo magis ous opus esse quam provinciis, quae praesertim recuperari egotio possunt, constitui, ut nunc est, cum exercitu pro- 6

- *nulli*] ein Dativ von *nemo*, ro nicht hat (Att. IX, 14, 2 Konjektur an einer verdorStelle). — *tricensima*] die älrm des Zahlworts: *quadra-* hat Cic. fil. ep. 136, 1 und m. X, 33, 5 wie Augustus Mon. 2, 3. — *de legione ... tradenda*] an Lepidus, welcher diese von ihm verlangte; fam. X, *liquas quoque legiones non de-ntonius) litteris atque infinitis ionibus incitare. Nec vero minus ursit me et suis et Antonii lit- legionem XXX mitterem sibi.* r erwähnte Thatsache zeigt, ıon damals von Lepidus' reıischer Gesinnung zu halten *studeo esse salvos*] diese bei gewöhnliche Konstruktion ist ero selten, dagegen hat sie ep. 131, 2.

ıiliarem meum] vielleicht CorGallus; s. den sehr interı Brief des Asinius fam. X, 32, 5. — *tuorum numero*] *in* ist wie Cic. Att. XI, 6, 6 und öfter bei Cäsar u. Livius weggelassen. — *opinione tua*] der Zusatz *tua* ist eine Eigentümlichkeit des Pollio. — *aestimem*] Objekt zu dem Verbum ist der Inhalt des vorangehenden abhängigen Satzes. — *nullum vestigium*] ein Akk. wie Cic. Att. XIII, 16, 1: *pedem e villa adhuc egressi non sumus; vestigium* wie bei Liv. 27, 4, 1 (aus einem Briefe des Marcellus!): *negantis e re publica esse, vestigium abscedi ab Hannibale;* b. Afr. 73, 3: *hostium copias ab se suoque vestigio* (*suisque vestigium* Landgraf) *non discessuras*. Vgl. Serv. ep. 115, 2. — *ego quidem*] öfter in den nichtciceronischen Briefen, wofür Cicero regelmässig *equidem* hat: Jordan Krit. Beitr. 320. — *quae praesertim*] welche ja doch leicht wieder erobert werden können. Der Indikativ im kausalen Relativsatz ist ein Archaismus wie z. B. Plaut. Poen. V, 2, 73: *qui huc advenisti nos captatum* und *quippe qui* bei Sallust. — *ut nunc est*]

ficisci. Deinde ex litteris, quas Pansae misi, cognosces o nam tibi earum exemplar misi. XVII Kal. April. Corduba.

CXLII. (ad fam. X, 6.)

Scr. Romae XIII Kal. Apriles A. U. C. 711 (43).

CICERO PLANCO.

1 Quae locutus est Furnius noster de animo tuo in rem cam, ea gratissima fuerunt senatui, populo Romano probatis quae autem recitatae litterae sunt in senatu, nequaquam co tire cum Furnii oratione visae sunt; pacis enim auctor eras collega tuus, vir clarissimus, a foedissimis latronibus obside qui aut positis armis pacem petere debent aut, si pugnante postulant, victoria pax, non pactione parienda est. Sed de litterae vel Lepidi vel tuae quam in partem acceptae sint, e optimo, fratre tuo, et ex C. Furnio poteris cognoscere.

2 Me autem impulit tui caritas, ut, quamquam nec tib consilium deesset et fratris Furniique benevolentia fide prudentia tibi praesto esset futura, vellem tamen meae qu auctoritatis pro plurimis nostris necessitudinibus praeceptu te aliquod pervenire. Crede igitur mihi, Plance, omnes, adhuc gradus dignitatis consecutus sis — es autem ac

---

zu ep. 90, 1. — *Deinde*] im Übrigen: (eig.: was weiter noch zu berichten wäre, darüber wirst du ...) — *exemplar*] AE. 55, Anm. 2.

CXLII. Plancus hatte seinen Legaten Furnius wiederum im Monat März nach Rom mit einem Schreiben an die Konsuln geschickt, um in Verbindung mit Lepidus den Senat zum Frieden mit Antonius zu stimmen. In der XIII. Philippica (s. hier besonders den Brief des Antonius an Hirtius und Octavian § 22 ff.) sprach Cicero am 20. März mit Erfolg gegen diese Friedensvorschläge: an demselben Tage ging wahrscheinlich auch Pansa nach Oberitalien zum Heere ab. An Cicero selbst hatte Plancus nicht geschrieben, daher beschränkt sich dieser hier, zun Rücksicht auf mündliche Mi gen des Furnius, auf die V holung der eindringlichsten] nungen.

1. *collega tuus*] D. Brutus; vg zu ep. 132. — *a foedissimis lat* vgl. fam. X, 5, 3: *incredibile nium civium latronibus excepti in Antonium* und die sehr bezeic Stelle Phil. XIII, 4: *qui su exhaustis, beneficiis Caesaris a fortunas nostras concupiverun*. *tuo*] Cn. Munatius Plancus, in Jahre Prätor. Er ging mit migung des Senats zu seinem Lucius nach Gallien und wur als Unterhändler und als A der Reiterei nützlich.

nos —, eos honorum vocabula habituros, non dignitatis nisi te cum libertate populi Romani et cum senatus ıte coniunxeris. Seiunge te, quaeso, aliquando ab iis, bus te non tuum iudicium, sed temporum vincla coniun- Complures in perturbatione rei publicae consulares 3 orum nemo consularis habitus *est*, nisi qui animo exstitit ͻublicam consularis. Talem igitur te esse oportet, qui te ab impiorum civium tui dissimillimorum societate , deinde te senatui bonisque omnibus auctorem, prin- .ucem praebeas, postremo ut pacem esse iudices non in ͻsitis, sed in abiecto armorum et servitutis metu. Haec ͻs et senties, tum eris non modo consul et consularis, ;nus etiam consul et consularis; sin aliter, tum in istis mis nominibus honorum non modo dignitas nulla erit, summa deformitas.

ꞏc impulsus benevolentia scripsi paulo severius, quae tu ꞏiendo ea ratione, quae te digna est, vera esse cognosces. Kal. Apr.

---

honorum vocabula habituros] ıssere Benennung des Amtes, Auszeichnung der (wahren) ı sich tragen. Du wirst nur l führen, aber nicht durch ürdigkeit dem Amte Ehre Über die Epanalepsis *eos* p. 24, 3.
o ... consularis] zu ep. 82, 2: pathetischen Ausdruck vgl. für unsere ganze Stelle lehr- rtie in Pis. 23: *Tunc etiam ı facies consulatus aut te fuisse nsulem dicere audebis? Quid? ꞏribus et praetexta esse con- ꞏutas? quae ornamenta etiam Clodio* (ep. 115, 2) *te consule* (zur Abhaltung der *ludi ii) voluisti, his tu, Clodiane ꞏignibus consulatum declarari ı n i m o c o n s u l e m e s s e t consilio, fide, gravitate, cura, toto denique munere consulatus omni officio tuendo maxi- meque, id quod vis nominis ipsa prae- scribit, rei publicae consulendo.* Vgl. Phil. VII, 5: *Et quidem dicuntur vel potius se ipsi dicent consules: quo no- mine dignus est nemo, nisi qui tanti honoris nomen potest sustinere.* — *aucto- rem, principem, ducem*] man beachte die Klimax. — *dignitas nulla erit, sed erit* ...] die Wiederholung des Ver- bums hebt den Gegensatz nachdrück- lich hervor; vgl. fam. I, 1, 1: *Ego ... ceteris satis facio omnibus, mihi ipse numquam satis facio*; Att. XIV, 14, 6: *Haec armis ... restitui fortasse possunt, auctoritate non possunt* (nicht aber durch); de fin. II, 68: *est aliquid, quod nobis non liceat, liceat illis* (wohl aber ihnen). — *quae tu ... cognosces*] als Rechtfertigung von *severius*: 'erprobe meine Ansicht auf eine deiner wür- dige Weise, so wird sie dir auch wahr erscheinen'.

CXLIII. (ad fam. X, 8.)

Scr. in Gallia Transalpina mense Martio A. U. C. 711 (43).

PLANCUS IMP. COS. DESIG. S. D. COSS. PR. TR. P SENATUI POPULO PLEBIQUE ROMANAE.

1 Si cui forte videor diutius et hominum exspectation spem rei publicae de mea voluntate tenuisse suspensam, prius excusandum me esse arbitror quam de insequenti quicquam ulli pollicendum; non enim praeteritam culpam volo redemisse, sed optimae mentis cogitata iam pridem n tempore enuntiare.

2 Non me praeteribat in tanta sollicitudine hominum e perturbato statu civitatis fructuosissimam esse professionem voluntatis, magnosque honores ex ea re complures cons videbam; sed cum in eum casum me fortuna demisisset, u celeriter pollicendo magna mihi ipse ad proficiendum impedi opponerem, aut si in eo mihi temperavissem, maiores occa ad opitulandum haberem, expeditius iter communis salutis

---

CXLIII. Dieses neue sorgfältig disponierte, aber in recht gewundenen Ausdrücken (§ 1: vgl. Ihne R. G. VII, 431) abgefasste Schreiben hatte Plancus, bevor er noch ep. 142 erhalten hatte, durch M. Varisidius (s. unten ep. 144, 2) eingesandt, um seine bisherige Handlungsweise zu rechtfertigen und auszusprechen, dass er jetzt zum Kampf gegen Antonius gerüstet und entschlossen sei. Aber unter den hochtönenden Phrasen verbirgt sich nur schlecht die Charakterlosigkeit des Plancus. — Die Überschrift lautet: *Plancus imperator consul designatus salutem dicit consulibus, praetoribus, tribunis plebis, senatui, populo plebique Romanae.* Wann Plancus sich den Imperatortitel erworben, den er auch auf Inschriften führt, ist nicht bekannt. Man beachte den auch bei Lepidus fam. X, 35 stehenden Zusatz *populo plebique Romanae*, der sonst z. B. fam. XV, 1 u. 2 fehlt. 'Es ist dabei gedacht an die durch Schreiben dieser Art mässig veranlasste Antragstellı Senat und Volk (hier auch ein] dekret des Senats für Plancus wie es einerlei war, ob man ı *populus* adressierte oder an c *praetores*, so konnte man auch sieren an die *plebs* oder an *buni plebis.*' Mommsen R. ! 6, a, 4.

1. *praeteritam culpam . . . re* 'einen früheren Fehler dadur der gut gemacht zu haben'. · *mae mentis cogitata iam pridem* längst gehegte patriotische nung. Wie hier, so findet si Lael. 6 ein substantiviertes I in Verbindung mit einem (und einem Adverbium: *mul (Catonis) . . . vel provisa prude acta constanter vel responsa ac bantur:* 'viele kluge Massreg Catos'.

2. *ad proficiendum*] 'mit Rü auf einen Erfolg.' Vgl. Cäs. b. c.

ıdis esse volui. Nam quis in ea fortuna, quae mea est, . vita, quam in me cognitam hominibus arbitror, et cum quam in manibus habeo, aut sordidum quicquam pati .iciosum concupiscere potest?

aliquantum nobis temporis et magni labores et multae 3
e opus fuerunt, ut, quae rei publicae bonisque omnibus mur, exitu praestaremus neque ad auxilium patriae nudi ıa voluntate, sed cum facultatibus accederemus. Confirerat exercitus nobis, magnis saepe praemiis sollicitatus, publica potius moderata quam ab uno infinita speraret; ,ndae complures civitates, quae superiore anno largitioncessionibusque praemiorum erant obligatae, ut et illa tarent et eadem a melioribus auctoribus petenda existieliciendae etiam voluntates reliquorum, qui finitimis .s exercitibusque praefuerunt, ut potius cum pluribus m defendendae libertatis iniremus, quam cum paucioribus
ı orbi terrarum victoriam partiremur. Muniendi vero 4
.psi fuimus aucto exercitu auxiliisque multiplicatis, ut, .eferremus sensus aperte, tum, etiam invitis quibusdam, :d defensuri essemus, non esset periculosum. Ita numquam r multa me, ut ad effectum horum consiliorum pervenirem, asse invitum et dissimulasse cum dolore, quod, praematura ,tio boni civis imparati quam periculosa esset, ex casu
videbam. Quo nomine etiam C. Furnio legato, viro forti 5
renuo, plura etiam verbo quam scriptura mandata dedimus,

ıundum impedirentur: 'am e'. Vgl. zu ep. 52, 2. Näg. 1. — *cum ea spe*] der Ausdas mir schon bestimmte

ionibus . . . erant obligatae] An,te als Konsul mehreren Proıd Städten angeblich aus Cäass gewisse Befreiungen und zugewendet, umihrer Hülfe o sicherer zu sein: ep. 124, 1. *ae*] die noch nicht kundgege- *praefuerunt*] dass sie es jetzt , braucht er bei diesem Zuıng nicht zu berücksichti- *iremus*] HSchwarz vermutet, schreiben sei: *inirent . . .* *r.*

4. *praeferremus*] *praeferre* im Sinne von *prae se ferre*, offen an den Tag legen (wobei das tautologische *aperte* ein Anklang an die Vulgärsprache ist: vgl. bei Dolabella *ostentare crebro* ep. 83,2): bei Cicero nur noch Rosc. Am. 87: *Avaritiam praefers, qui societatem coieris de municipiis cognatique fortunis cum alienissimo*: öfter bei Livius und besonders Tacitus; Cicero hat *aperte ferre* Att. XIV, 13, 2; Planc. 34. — *Ita*] = *itaque* zu ep. 141, 3. — *ex casu collegae*] des D. Brutus, welcher eben damals hart von Antonius bedrängt wurde.

5. *Quo nomine*] zu ep. 20, 4. — *verbo quam scriptura*] im Deutschen adverbial: zu diesem Gegensatz gebraucht

ut et tectius ad vos perferrentur et nos essemus tutiores, quibı rebus et communem salutem muniri et nos armari conve praecepimus. Ex quo intellegi potest curam rei publicae sur defendundae iam pridem apud nos excubare.

6 Nunc, cum deum benignitate ab omni re sumus parat non solum bene sperare de nobis homines, sed explorate iuc volumus: legiones habeo quinque sub signis et sua fide virtu rei publicae coniunctissimas et nostra liberalitate nobis obsequ provinciam omnium civitatium consensu paratissimam et su contentione ad officia certantem, equitatus auxiliorumque t copias, quantas hae gentes ad defendendam suam salutem lil temque conficere possunt; ipse ita sum animo paratus vel pr ciam tueri vel ire, quo res publica vocet, vel tradere exerc auxilia provinciamque, ut omnem impetum belli in me co tere non recusem, si modo meo casu aut confirmare patriae tem aut periculum possim morari.

7 Haec si iam expeditis omnibus rebus tranquilloque

Cicero *scriptura* nicht: doch vgl. fam. XV, 21, 3: *cum... ea, quae scriptura persecutus es, sine summo amore c o g i t a r e non potueris.* Sallust sagt Cat. 44, 6: *ad hoc mandata verbis dat.* — *rei publicae summae*] diese minder häufige Wortstellung statt *summa res publica* gebraucht Cicero selbst fam. XIII, 68, 2: *de re publica summa quid sentiam* ... — *iam pridem apud nos excubare*] 'nicht erst seit gestern bei uns auf Wache gezogen ist', ein für Plancus' Stil bezeichnender militärischer Ausdruck. Vgl. Phil. VI, 18: *quam ob rem, Quirites, ... excubabo vigilaboque pro vobis.*

6. *deum benignitate*] *deum* Archaismus (Cic. or. 155) für *deorum*, wie er in gewissen Formeln vorkommt: *deum virtute* Plaut. Pers. 391 u. ö.; *ad deum pacem* Poen. I, 2, 43 = 219; *pro deum atque hominum fidem* Epid. IV, 2, 10 = 648; Ter. Andr. 246; *pro deum fidem* Ter. Andr. 237 u. ö. Cicero hat in den älteren Reden noch *deum fidem* und wie Plancus hier und 150, 3 *deum benignitate* in der früheren Rede pro Q. Rosc. 33, dı Catil. IV, 19 schon *deorum b.*, w ep. 55, 2 *b. d.*, später meist *deor mortalium beneficio.* — *ab omni paratiores*] 'in jeder Hinsicht', v Att. VII, 15, 3: *imparati cum* ı *tibus tum a pecunia;* V, 18, 2 *sedimus copioso a frumento* .. I, 1, 2; III, 17, 1; VIII, 14, 1; X Planc. ep. 148, 2: *ab equitatu* — *paratissimam*] absolut: 'opfer — *ad officia certantem*] 'in Be auf...'; vgl. oben § 2 und 51, 14. Wir sagen: 'in Eı ihrer Pflichten wetteifernd'. Tac. Hist. II, 97: *certaturi* c *quium*, 'wetteifern in...' Nä 123, 1. — *tradere*] nämlich an di blik, so dass er dann persönlic gestellt gewesen wäre. — *ut om* ist Verbesserung von Benedict

7. Der ganze Paragraph mit geschraubten Ausdruck und de tätischen Schluss *petendum v* für den Verfasser höchst c ristisch. — *iam expeditis omnib ... polliceor*] wir machen aus

polliceor, in damno meae laudis rei publicae commodo ; sin ad societatem integerrimorum et maximorum pericu- ;cedam, consilia mea aequis iudicibus ab obtrectatione n defendenda commendo. Mihi quidem ipsi fructus meri- ıeorum in rei publicae incolumitate satis magnus est eos vero, qui meam auctoritatem et multo magis vestram :uti nec ulla spe decipi nec ullo metu terreri potuerunt, endatos vobis habeatis, petendum videtur.

CXLIV. (ad fam. X, 12.)

Scr. Romae a. d. III Idus Apriles A. U. C. 711 (43).

CICERO PLANCO.

rei publicae causa maxime gaudere debeo tantum ei 1
idii, tantum opis attulisse extremis paene temporibus, a te victorem complectar re publica recuperata, ut ma- ,rtem mihi laetitiae tua dignitas adfert, quam et esse 'uturam amplissimam intellego; cave enim putes ullas litteras gratiores quam tuas in senatu esse recitatas, ntigit cum meritorum tuorum in rem publicam eximia magnitudine, tum verborum sententiarumque gravitate. ,hi quidem minime novum, qui et te nossem et tuarum m ad me missarum promissa meminissem et haberem a ıostro tua penitus consilia cognita: sed senatui maiora t, quam erant exspectata, non quo umquam de tua vo- lubitasset, sed nec, quantum facere posses, nec, quoad velles, exploratum satis habebat.

ue cum a. d. VII Idus Aprilis mane mihi tuas litteras 2

---

nsatz. — *in damno*] im Deut- ızessiv zu geben. — *eos vero*] daten.

Antwort Ciceros auf einen ɔf des Plancus (fam. X, 7), eich mit dem amtlichen ep. 143 eingegangen war. s ... *complectar* ..., *ut* ... gewiss, so wahr ... als'; vgl. IV, 11: *Nam ita mihi salva* ; *vobiscum perfrui liceat, ut* ı *atrocitate animi moveor.* In Weise steht auch nach *moriar, peream, ne vivam* (zu ep. 72, 2) der Bedingungssatz im Indikativ; vgl. Att. XVI, 13a, 1: *Ne sim salvus, si aliter scribo ac sentio.* — *eximia quadam*] über *quadam* zu ep. 84, 2. — *verborum sententiarumque gravitate*] ein zweifelhaftes Lob; gemeint sind wohl besonders ep. 143, 3: *ita sum animo paratus* ... und 7: *in damno* ... *laetabor.* — *dubitassent*] man beachte das Tempus: irgend einmal früher. — *non quo* . . . *sed*] zu ep. 18, 1.

M. Varisidius reddidisset easque legissem, incredibili gaudi(elatus, cumque magna multitudo optimorum virorum et c me de domo deduceret, feci continuo omnes participes me luptatis. Interim ad me venit Munatius noster, ut consuera ego ei litteras tuas; nihildum enim sciebat; nam ad me p Varisidius, idque sibi a te mandatum esse dicebat. Paul idem mihi Munatius eas litteras legendas dedit, quas ipsi m
3 et eas, quas publice. Placuit nobis, ut statim ad Cornutum torem urbanum litteras deferremus, qui, quod consules al consulare munus sustinebat more maiorum: senatus est co convocatus frequensque convenit propter famam atque exs tionem tuarum litterarum. Recitatis litteris oblata religi(nuto est pullariorum admonitu, non satis diligenter eum ciis operam dedisse, idque a nostro collegio comprobatu itaque res dilata est in posterum. Eo autem die magn pro tua dignitate contentio cum Servilio; qui cum grati cisset, ut sua sententia prima pronuntiaretur, frequens e

---

2. *M. Varisidius*] römischer Ritter und Plancus' Vertrauter (fam. X, 7, 1). — *Munatius noster*] T. Munatius, wie er unten § 5 genannt wird, ein Verwandter des Plancus. — *litteras tuas*] *dedi* oder: *ostendi:* zu ep. 96, 6. Boot will lesen: *consuerat: lego ei litteras tuas.* — *publice*] eben ep. 143.

3. *auspiciis operam dedisse*] wer den Senat berief, musste zuvor opfern und die Auspicien befragen. — *pullariorum admonitu*] der *pullarius* ist damals überhaupt Gehülfe bei den Auspicien: „wenn also ein Stadtprätor vor Abhaltung einer Senatssitzung mit Hülfe der *pullarii* die Auspicien befragt, so folgt daraus nichts für deren Beschaffenheit" (zu ep. 103, 7): Mommsen Röm. Staatsr. I, 10, A. 2. Cic. de div. II, 74: *iam de caelo servare non ipsos censes solitos, qui auspicabantur? nunc imperant pullario: ille renuntiat fulmen sinistrum, auspicium optimum, quod habemus ad omnes res, praeterquam ad comitia.* — *admonitu ... eum ... dedisse*] man beachte die Konstruktion des Verbalsubstantivs mit dem Acc. c. Inf. (vgl. zu 1): ebenso Asinius Pollio fam. 4: *cum ad se (legionem) ... in arcessisset Antonius hac pollic quo die in castra venisset, denari genos singulis militibus daturu* ceros sonstigen Sprachgebrau(13, 3: *in ea opinione, ut puta a nostro collegio*] dem Augu gium, dem Cicero angehörte (51, 13). — *cum Servilio*] P. S Vatia, der von seinem Vater starb 44 in hohem Alter) d namen *Isauricus* überkommen schon ep. 23, 2 erwähnt: er mit Cäsar Konsul. Auch b genheit der Auszeichnungen vius Sulpicius heisst es von il IX, 14: *sepulcrum publice dece Ser. Sulpicio censuit, statuam suit.* Wie Servilius scheint a nutus, der jetzt im Senat d sitz zu führen hatte, gegen ein durch die Folgezeit nur rechtfertigtes Misstrauen ge haben. — *qui cum ... eum*] i Rektion des Relativs zu ep.

›liquit et in alia omnia discessit, meaeque sententiae, quae pronuntiata erat, cum frequenter adsentiretur senatus, Servilii P. Titius intercessit: res in posterum dilata. Venit 4 Servilius, Iovi ipsi iniquus, cuius in templo res agebatur. uem ad modum fregerim quantaque contentione Titium sorem abiecerim, ex aliorum te litteris malo cognoscere; oc ex meis. Senatus gravior, constantior, amicior tuis s esse non potuit, quam tum fuit; nec vero tibi senatus quam cuncta civitas; mirabiliter enim populus Romanus ıs et omnium generum ordinumque consensus ad liberan- n publicam conspiravit.

ge igitur, ut agis, nomenque tuum commenda immorta- 5 tque haec omnia, quae habent speciem gloriae, collecta nis splendoris insignibus, contemne: brevia, fugacia, ca- istima. Verum decus in virtute positum est, quae ma- ustratur magnis in rem publicam meritis: eam facultatem ıaximam; quam quoniam complexus es, tene: perfice, ut us res publica tibi quam tu rei publicae debeas. Me gnitatis non modo fautorem, sed etiam amplificatorem es: id cum rei publicae, quae mihi vita est mea carior, ıtrae necessitudini debere me iudico. Atque in his curis, ›ntuli ad dignitatem tuam, cepi magnam voluptatem,

---

hatte durch persönliche :ng den Vorsitzenden Cor- hin zu bringen gewusst, dass ›rag gegen ein Belobungs- ıerst zur Abstimmung kam *pronuntiaretur*): 'die Fest- ler Reihenfolge der Anträge ler Hand des Vorsitzenden'. ı R. St. III, 941. — *in ıia discessit*] verwarf also rag des Servilius: zu ep. - *P. Titius intercessit*] als un. Am Schluss des Proto- ıd dann: *huic senatus con- rcessit P. Titius tr. pl.* S. ›sbeschlüsse bei Cälius fam. ›—8.

mplo] auf dem Kapitol. — *niquus*] also sehr zornig: der scheint sprichwörtlich zu fmann); Att. VII, 15, 2: *Nec me movet, quod scribis „Iovi ipsi iniquum"* (*Pompeium*). In passivem Sinn gebraucht Horaz Sat. II, 3, 123: *Dis inimice senex.* — *fregerim*] dass er den Tribun trotzdem nicht zur Zurücknahme der Intercession vermochte, zeigt *fregi* ep. 5, 8. — *amicior*] ein Ehrendekret für Plancus kam aber doch nicht zustande: darüber werden ihn die philosophischen Erwägungen des folgenden Paragraphen wenig getröstet haben.

5. *haec omnia* . . .*contemne*] Man denkt bei diesen pathetischen Worten unwillkürlich an die Worte, mit denen s. Z. Cato Ciceros Ansprüche auf den Triumph abgelehnt hatte: ep. 55. — *eam facultatem*] = *eius rei facultatem:* zu ep. 108, 2. — *perfice, ut ne* . . .] um die Folge als eine beabsichtigte darzustellen: daher nicht *ut non.*

quod bene cognitam mihi T. Munatii prudentiam et fidem r etiam perspexi in eius incredibili erga te benevolentia et gentia. III Idus Apr.

CXLV. (ad fam. XII, 6.)

Scr. Romae mense Martio exeunte vel Aprili A. U. C. 711 (43).

CICERO CASSIO SAL.

1 Qui status rerum fuerit tum, cum has litteras dedi, poteris ex C. Titio Strabone, viro bono et optime de re pı sentiente; nam quid dicam »cupidissimo tui«, qui domo et tunis relictis ad te potissimum profectus sit? itaque eum ne commendo quidem; adventus ipsius ad te satis eum mendabit.

2 Tu velim sic existimes tibique persuadeas, omne perfu bonorum in te et Bruto esse positum, si, quod nolim, a quid evenerit. Res, cum haec scribebam, erat in extr adducta discrimen; Brutus enim Mutinae vix iam sustin qui si conservatus erit, vicimus; sin — quod di omen averta omnis omnium cursus est ad vos. Proinde fac animum ta habeas tantumque apparatum, quanto opus est ad univ rem publicam recuperandam. Vale.

CXLVI. (ad fam. XI, 9.)

Scr. in castris Regii III Kal. Maias A. U. C. 711 (43).

D. BRUTUS S. D. M. CICERONI.

1 Pansa amisso quantum detrimenti res publica acceperi

CXLV. 1. *C. Titio Strabone*] sonst nicht weiter bekannt. — *nam quid dicam*] zu ep. 136, 4.

2. *omne perfugium bonorum in te ... positum*] Cicero selbst hatte die Absicht, im äussersten Falle bei Brutus und Cassius eine Zuflucht zu suchen. — *sustinebat*] ebenso ep. 147, 2, während Plancus ep. 152, 3 und 8 *omnia* und *bellum* als Objekt hinzufügt. — *vicimus*] so sind wir Sieger. Ebenso nehmen ausser *memini* und *novi* noch andere Perfekta die Bedeutung des Präsens an, z. B. *perfecisse* oder *confecisse rem* fertig sein mit etwas, *perisse* tot sein, *sententiam* anderen Sinnes sein. — *omnis* zu ep. 13, 4.

CXLVI. Dieser Brief ist ac nach der Schlacht bei Mut schrieben; von Mutina war tus erst zwei Tage nach A zu dessen Verfolgung aufgeb seine Gründe giebt er selbst f 13 a, 1 f. Die Zeit vom 25.—2 wird er gebraucht haben, u Truppen wieder in leidlichei zu setzen. Reggio liegt etwa meter w. von Mutina.

1. *Pansa amisso*] Pansa st

erit: nunc auctoritate et prudentia tua prospicias oportet, ci nostri consulibus sublatis sperent se convalescere posse. consistere possit in Italia Antonius, dabo operam: sequar nfestim; utrumque me praestaturum spero, ne aut Venlabatur aut Antonius in Italia moretur. In primis rogo hominem ventosissimum, Lepidum, mittas, ne bellum edintegrare possit Antonio sibi coniuncto; nam de Pollione puto te perspicere, quid facturus sit. Multae et bonae ae sunt legiones Lepidi et Asinii. Neque haec idcirco 2
ibo, quod te non eadem animadvertere sciam, sed quod rsuasissimum est Lepidum recte facturum numquam, si bis id de hoc dubium est. Plancum quoque confirmetis iem spero pulso Antonio rei publicae non defuturum. lpis Antonius traiecerit, constitui praesidium in Alpibus e et te de omni re facere certiorem. III Kal. Maias ex Regii.

CXLVII. (ad fam. X, 11.)

Scr. in Allobrogibus exeunte m. Aprili A. U. C. 711 (43).

PLANCUS CICERONI.

mortalis ago tibi gratias agamque, dum vivam; nam re- 1

---

r. infolge seiner Verwundung m Gallorum (14. April: Ovid. 625; Ruete p. 48) zu Bonoandere Konsul Hirtius war chlacht bei Mutina gefallen, cbher die Worte: *consulibus — Ventidius*] P. Ventidius tte in seiner Heimat Picenum onen zusammengebracht und r Zeit der Schlacht von Mua bei Faventia. Jetzt überr nach Antonius' Befehl den n und vereinigte sich mit ihm ai bei Vada Sabatia an der en Küste; er verstärkte datonius' Streitkräfte bedeuÜber Ventidius' Laufbahn A. XV, 4; ein Mann von Geburt, machte er sich s Lieferant nützlich (Plant ihn fam. X, 18, 3 einen reiber *mulio*) und gelangte n in den Senat und zum Volkstribunat; als Anhänger des Antonius wurde er mit diesem für einen Reichsfeind erklärt. Unter dem Triumvirat aber wurde er Prätor und sogar Konsul. Am glänzendsten zeigte sich dann seine Tapferkeit im Kampfe gegen die Parther, und er war der erste, der über dieses Volk einen Triumph feierte. S. Gardthausen I, 1, 128 ff. — *de Pollione Asinio*] über die Stellung der Namen zu ep. 123, 4. Über *de* zu ep. 6, 4.

2. *quod sciam ... quod persuasissimum est*] zu ep. 18, 1; *persuasissimum* ist ein vereinzelter Superlativ. — *si ... id de hoc dubium est*] *id* ist hart, allein, wie schon Orelli bemerkt, bei Brutus nicht zu beanstanden. — *se Alpis ... traiecerit*] ebenso D. Brutus fam. XI, 13 a, 4: *si quo etiam casu Isaram se traiecerint.* — *Regii*] über den Lokativ AE. 54.

CXLVII. Dieser Brief ist frühestens

laturum me adfirmare non possum; tantis enim tuis offici videor mihi respondere posse, nisi forte, ut tu gravissime tissimeque scripsisti, ita sensurus es, ut me referre g putes, cum memoria tenebo. Si de filii tui dignitate esset amabilius certe nihil facere potuisses. Primae tuae sent infinitis cum muneribus, posteriores ad tempus arbitri amicorum meorum compositae, oratio adsidua et perpet me, iurgia cum obtrectatoribus propter me notissima mihi non mediocris adhibenda mihi est cura, ut rei public civem dignum tuis laudibus praestem, in amicitia tua me atque gratum. Quod reliquum est, tuum munus tuere si, quem esse voluisti, eum exitu rebusque cognoscis, d ac suscipe.

2 Cum Rhodanum copias traiecissem fratremque cum milibus equitum praemisissem, ipse iter ad Mutinam diri in itinere de proelio facto Brutoque et Mutina obsidion ratis audivi: animadverti nullum alium receptum Antoniu quiasque, quae cum eo essent, habere nisi in his pa duasque ei spes esse propositas, unam Lepidi ipsius, a exercitus. Quod quaedam pars exercitus non minus furio

---

um die Zeit des 28. oder 29. April geschrieben, als Plancus bereits Nachricht von der Schlacht bei Mutina (21. April; Entfernung Cularo-Mutina ca. 350 m. p.) hatte, und mit dem folgenden am 11. Mai abgeschickt; am 6. oder 7. Mai erhielt Plancus die Antwort des Lepidus, er liess am 7. oder 8. Mai die Brücke über die Isère schlagen, führte am 8. oder 9. Mai sein Heer hinüber (ep. 148, 3 ist dann *a. d. III Idus Maias* zu korrigieren in: *a. d. VII* oder *VIII Id. M.*: wogegen Ruetes' Einwendung nicht stichhaltig scheint), am 11. Mai sandte er seinen Bruder ab. Unser Brief ist die Antwort auf Ciceros Briefe fam. X. 10 und ep. 144.

1. *Immortalis gratias*] Übertreibung der Konversationssprache wie ad Q. fr. III. 1. 9: *immortaliter gaudeo.* — *ut tu ... scripsisti*] in Ciceros Brief selbst ep. 144 findet sich nichts, was den Plancus zu einem thatsäc Danke (*referre gratiam*) auf sollte. Plancus scheint als speziell Ciceros Brief, sonder von diesem irgendwo sonst sprochenen Satz im Auge gel haben, wie z. B. pro Planc. 6 *tiam autem et qui refert habet habet, in eo ipso, quod habet, re* *infinitis cum muneribus*] ('verl mit') geht auf Belobungen und beschlüsse, auf die Cicero für cus angetragen hatte: ep. 144, *ad tempus compositae*] ganz na Umständen eingerichtet. — *me* absolut wie fam. XIII, 25: *Ha tus Larisaeus, magnis meis be ornatus in consulatu meo, me gratus fuit.* — *Quod reliquum e* hende Formel wie *quod supere* ep. 16. 5.

2. *traiecissem*] am 26. April X, 9. 3). — *nullum alium rec* = *omnem spem receptus in his pa*

. cum Antonio fuerunt, equitatum revocavi; ipse in
ꞁus constiti, ut proinde ad omnia paratus essem, ac res
'et. Si nudus huc se Antonius confert, facile mihi
r me sustinere posse, remque publicam ex vestra
administrare, quamvis ab exercitu Lepidi recipiatur; si
rum aliquid secum adducet, et si decima legio veterana,
ra opera revocata cum reliquis est, ad eundem furorem
tamen, ne quid detrimenti fiat, dabitur opera a me,
praestaturum spero, dum istinc copiae traiciantur
ɜque nobiscum facilius perditos opprimant.
ibi spondeo, mi Cicero, neque animum nec diligentiam 3
uram. Cupio mehercules nullam residuam sollicitu-
ɘ; sed si fuerit, nec animo nec benevolentiae nec pa-
ıiusquam pro vobis cedam. Do quidem ego operam,
Lepidum ad huius rei societatem incitem, omniaque
a polliceor, si modo rem publicam respicere volet; utor
adiutoribus interpretibusque fratre meo et Laterense
nostro; non me impedient privatae offensiones, quo
rei publicae salute etiam cum inimicissimo consen-
d si nihil profecero, nihilo minus maximo cum animo
fortasse cum mea gloria vobis satis faciam. Fac
que mutuo diligas.

CXLVIII. (ad fam. X, 15.)

Scr. in Allobrogibus V. Id. Maias A. U. C. 711 (43).

PLANCUS CICERONI.

itteris scriptis, quae postea accidissent, scire te ad rem 1

), daher *in his partibus* *as partes* (Andresen). — s Perfekt ep. 143, 3: *prae-* *confert*] für *conferet:* zu — *sustinere*] zu ep. 145, 2. *publicam ... administrare*] 50, 3. — *si decima legio* *lem furorem redierit*] die ion, damals in Lepidus' seit Cäsars Feldzügen ı der Schlacht (vgl. Cäs. 2) und bei Meutereien en; sie war von Antonius ch Aushebung ergänzt sie nur scheinbar für die Republik gewonnen war, ann sie nun auf Abfall und verführte die übrigen. Diese Umtriebe erstreckten sich auch schon auf Plancus' Heer; es meldeten sich Überläufer, und er nahm sie auf, ohne Böses zu ahnen (vgl. den folgenden Brief). — *istinc copiae ...*] Verstärkungen aus Italien.

3. *mehercules*] zu ep. 150, 1. — *pro vobis*] Attribut zu *patientiae*. — *Laterense*] des Lepidus' Legat M. Iuventius Laterensis, ein Mann von wahrhaft republikanischem Charakter. Vgl. oben ep. 8, 2. — *privatae offensiones*] auch fam. X, 18, 2 sagt Plancus von Lepidus: *hominem offensum mihi.*

CXLVIII. 1. *His litteris scriptis*] das ist der vorhergehende Brief, zu wel-

publicam putavi pertinere. Sedulitas mea, ut spero, et m rei publicae tulit fructum: namque adsiduis internuntiis Lepido egi, ut omissa omni contentione reconciliataque vol nostra communi consilio rei publicae succurreret, se, liber bemque pluris quam unum perditum abiectumque latrone taret obsequioque meo, si ita faceret, ad omnes res abute
2 Profeci: itaque per Laterensem internuntium fidem mihi se Antonium, si prohibere provincia sua non potuisset, persecuturum; me, ut venirem copiasque coniungerem, ro eoque magis, quod et Antonius ab equitatu firmus esse batur et Lepidus ne mediocrem quidem equitatum hab nam etiam ex paucitate eius non multis ante diebus decer optimi fuerant, ad me transierunt. Quibus rebus ego cc cunctatus non sum: in cursu bonorum consiliorum Le
3 adiuvandum putavi. Adventus meus quid profecturus esset vel quod equitatu meo persequi atque opprimere equitatum possem, vel quod exercitus Lepidi eam partem, quae coı est et ab re publica alienata, et corrigere et coërcere prae mei exercitus possem. Itaque in Isara, flumine maximo, in finibus est Allobrogum, ponte uno die facto exercitum a Idus Maias traduxi. Cum vero mihi nuntiatum esset L. nium praemissum cum equitibus et cohortibus ad Forun venisse, fratrem cum equitum quattuor milibus, ut occurre misi a. d. v. Idus Maias; ipse maximis itineribus cum qu legionibus expeditis et reliquo equitatu subsequar.

4 Si nos mediocris modo fortuna rei publicae adiuve audaciae perditorum et nostrae sollicitudinis hic finem r mus; quod si latro praecognito nostro adventu rursus liam se recipere coeperit, Bruti erit officium occurrere e scio nec consilium nec animum defuturum; ego tamen, acciderit, fratrem cum equitatu mittam, qui sequatur, Ita vastatione defendat. Fac valeas meque mutuo diligas.

---

chem der unsrige als ein Postscript zu betrachten ist: s. die Einl. zu ep. 147. — *adsiduis internuntiis*] Abl. abs. — *abuteretur*] zu ep. 17, 2 und 89, 5.

2. *ab equitatu firmus*] zu ep. 143, 6.

3. *equitatum eius*] des Antonius; etwas nachlässig ausgedrückt, doch mochte *eius* dem Plancus nach dem, was zu Anfang von § 2 gesagt (*se Antonium ... bello persecuturum*), deutlich genug erscheinen. — *nium*] der jüngste Bruder d cus. — *Forum Iulii*] jetzt F *subsequar*] von der Ausführun Absicht verlautet aber späte mehr!

4. *praecognito*] das Verbum sich nicht bei Cicero. — *Italiam*] über das Asyndeton 5, 8.

CXLIX. (ad fam. XI, 12.)

omae intra Idus Maias et a. d. XIV Kal. Iun. A. U. C. 711 (43).

M. CICERO S. D. D. BRUTO IMP. COS. DES.

s uno die a te accepi epistulas: unam brevem, quam Volumnio dederas, duas pleniores, quarum alteram tabel- T. Vibii attulit, alteram ad me misit Lupus. Ex tuis et ex Graeceii oratione non modo non restinctum bellum, m inflammatum videtur. Non dubito autem pro tua sin- prudentia, quin perspicias, si aliquid firmitatis nactus sit is, omnia tua illa praeclara in rem publicam merita ad esse ventura; ita enim Romam erat nuntiatum, ita per- omnibus, cum paucis inermis, perterritis metu, fracto fugisse Antonium. Qui si ita se habet, ut, quem ad mo- 1

idiebam de Graeceio, confligi cum eo sine periculo non non ille mihi fugisse a Mutina videtur, sed locum belli mutasse. Itaque homines alii facti sunt: non nulli etiam ur, quod persecuti non sitis; opprimi potuisse, si cele- hibita esset, existimant. Omnino est hoc populi maxi- 2

. Wir können nach den Briefen des XI. Buches ad nlich genau verfolgen, wel- g D. Brutus bei der Verfol- s Antonius einschlug. Er 29. April (ep. 146) zu Re- pidi, am 30. April in Parma Jahrb. f. cl. Phil. 1880), am 5. Mai (fam. XI, 10) na (j. Tortona), am 6. Mai [, 11) im Gebiet von Aquae (j. Acqui), am 21. Mai [, 19) zu Vercellä, am 24. Eporedia (j. Ivrea). Das vom 6. Mai konnte Cicero e von Mutina am sechsten ch Rom kamen: fam. XI, werlich vor dem 15. Mai wischen diesen und den 19. Datum von fam. XI, 18, ier Brief fallen.

... *epist.*] die oben erwähn- e vom 29. April, 5. u. 6 Mai. *Volumnio*] auch fam. XI, 18, in Volumnius genannt als Überbringer von Aufträgen des Brutus an den Senat. — *T. Vibii*] wie Gräcejus nicht weiter bekannt. — *Lupus*] ep. 135, 1. — *ex ... oratione*] im Gegensatz zu *litterae* nichts weiter als mündliche Mitteilung (nachher: *audiebam de Graeceio*); vgl. auch oben ep. 46, 4; 96, 2; 131, 5. — *si aliquid*] ES. 229, Anm. 1. — *inermis*] bei Cicero kommen beide Formen *inermus* und *inermis* vor.

2. *alii facti sunt*] diese Bedeutung von *alius*, welche der von *diversus* nahe kommt, gehört der Umgangssprache an; Plaut. Trin. I, 2, 124 = 160 f.: *Pro di immortales, verbis paucis quam cito Alium fecisti me: alius ad te veneram.* — *persecuti non sitis*] wie im folgenden Satz ist *eum* zu ergänzen: zu ep. 33, 1. — *si celeritas adhibita esset*] dieser Vorwurf gegen D. Brutus war wohl begründet (s. die obigen Data), und Brutus scheint nach der Schwenkung nordwärts gar nicht mehr beabsichtigt zu haben, dem

meque nostri, in eo potissimum abuti libertate, per quem consecutus sit; sed tamen providendum est, ne quae iusta rela esse possit. Res se sic habet: is bellum confecerit, qu tonium oppresserit; hoc quam vim habeat, te existimare quam me apertius scribere.

CL. (ad fam. X, 23.)

Scr. Cularone ex finibus Allobrogum VIII Idus Iun. A. U. C. 711

PLANCUS CICERONI.

1 Numquam mehercules, mi Cicero, me paenitebit m pericula pro patria subire, dum, si quid acciderit mihi, a hensione temeritatis absim. Confiterer imprudentia me l si umquam Lepido ex animo credidissem; credulitas enim est magis quam culpa, et quidem in optimi cuiusque m facillime irrepit; sed ego non hoc vitio paene sum deceptu pidum enim pulchre noram. Quid ergo est? pudor me,

---

Antonius nach Gallien zu folgen. — *in eo*] demjenigen gegenüber; ep. 103, 10 und ad Q. fr. I, 1, 17: *quo me animo in servis esse censes?* — *libertate*] die Redefreiheit: mit *eam* ist natürlich dann die Freiheit im allgemeinen Sinn gemeint als Gegensatz zu *servitus* (Andresen). — *confecerit ... oppresserit*] über die Tempora zu ep. 10, 6. Charakteristisch ist es, dass der hier ausgesprochene Gedanke bei Cicero in dieser Zeit eine ganz bestimmte Form angenommen hat, die sich in den Briefen an Plancus dreimal wiederholt: fam. X, 13, 2: *qui enim M. Antonium oppresserit, is bellum confecerit; itaque Homerus non Aiacem nec Achillem, sed Ulixem appellavit* πτολιπόρθιον; 19, 2; 20, 3: Inf. *confectorem fore.*

CL. Am 21. Mai hatte Plancus an Cicero geschrieben fam. X, 18, 4: *a. d. XII Kalend. Iun. ab Isara castra movi; pontem tamen, quem in Isara feceram, castellis duobus ad capita positis reliqui praesidiaque ibi firma posui, ut venienti Bruto exercituique eius sine mora transitus esset paratus. Ipse, ut spero, diebus octo, quibus has litteras dabam, cum Lepidi copiis me coniungam.* Am 23. Mai, als I Verräterei allmählich an d kam, schrieb er (fam. X, 2 er die Verbindung mit ihm geben, und bat um Verstär Am 29. Mai erfolgte dann d bindung des Antonius mit (Lepidus' Brief an Senat u fam. X, 35). Unser Brief enthä Antwort auf den einen oder von Cicero, sondern ist eine Mitteilung über des Plancus nehmungen und Entschlie

1. *mehercules*] wie auch (Cassius, Asinius Pollio s die weniger urbane Form fi *cule* (Cic. or. 157), die Planc ep. 152, 1 und 6 gebraucht scheint. Schmalz Vatin. 11 Cäl. 12. — *non hoc vitio paene ceptus*] 'nicht durch dieser durch Leichtgläubigkeit, mich beinahe hintergehen sondern durch das Ehrgefü die Scheu vor dem Tadel vgl. ep. 96, 1). Nach dieser E ist weder *non* noch *paene* a *non* schliesst sich enge an und *paene* gehört zum Ve *ceptus sum.* — *Quid ergo est*

ıaxime est periculosus, hunc casum coëgit subire; nam, o loco essem, verebar, ne cui obtrectatorum viderer et ı pertinaciter Lepido offensus et mea patientia etiam alere

ıque copias prope in conspectum Lepidi Antoniique ad- 2
uadragintaque milium passuum spatio relicto consedi silio, ut vel celeriter accedere vel salutariter recipere me . Adiunxi haec in loco eligendo, flumen oppositum ut m, in quo mora transitus esset, Vocontii sub manu ut per quorum loca fideliter mihi pateret iter. Lepidus de-) adventu meo, quem non mediocriter captabat, se cum o coniunxit a. d. IV Kal. Iunias, eodemque die ad me moverunt; viginti milia passuum cum abessent, res mihi ta est. Dedi operam deum benignitate, ut et celeriter me 3
em et hic discessus nihil fugae simile haberet, non miles non eques, non quicquam impedimentorum amitteretur ı illis ferventibus latronibus interciperetur. Itaque pridie Iunias omnis copias Isaram traieci pontesque, quos fece- nterrupi, ut spatium ad colligendum se homines haberent me interea cum collega coniungerem, quem triduo, cum ,bam litteras, exspectabam.

ıterensis nostri et fidem et animum singularem in rem 4

— *nisi uno loco essem*] mit s also noch länger mich von tfernt hielte.
contii] zwischen Druentia und — *sub manu essent*] Ausdruck ıgangssprache: 'bei der Hand, ilfe bereit'. Vgl. Plaut. Mil. 59 = 873: *Lepide hoc succedit nus negotium.* — *fideliter*] von- der Vocontier. — *desperato ad- ıeo*] dies war für Lepidus nicht und zu seiner Verbindung mit us; fam. X, 11, 2 sagt Plan- n Lepidus: *praesto mihi fuit ius cum litteris, quibus ne ve- denuntiabat: se posse per se 'e negotium; interea ad Isaram ırem.* — *castra moverunt*] nur ntonius ist dies richtig; Le- war noch am 30. bei Pons Ar- s zwischen Aix und Fréjus X, 35, 2).

3. *deum*] zu ep. 143, 6. — *ferventibus latronibus*] *fervens* ohne nähere Bestimmung scheint der vulgären Sprache anzugehören; Cael. fam. VIII, 8, 2: *de damnatione ferventer loqui est coeptum;* derselbe fam. VIII, 6, 5: *ferventissime concerpitur.* Über die Metapher vgl. Näg. Stil. 134, 1. — *spatium ad colligendum se*] wenn Caes. b. G. III, 19, 1 hat: *ut quam minimum spatii ad se colligendos armandosque Romanis daretur*, so darf *ad colligendum se* (der Med.: *et coll. se*) in einem Briefe des Plancus nicht auffallen, zumal da *se* nachgestellt ist. — *cum collega*] D. Brutus. — *triduo, cum . . .*] in drei Tagen von heute an, da ich diesen Brief schreibe; vgl. ep. 21, 6: *eo biduo.* Brutus kann aber frühestens am 12. Juni angelangt sein (Ruete S. 56).

4. *Laterensis nostri*] s. zu ep. 147, 3. 30.

publicam semper fatebor; sed certe nimia eius indulge Lepidum ad haec pericula perspicienda fecit eum minu cem; qui quidem cum in fraudem se deductum videret, quas iustius in Lepidi perniciem armasset, sibi adferre (est: in quo casu tamen interpellatus et adhuc vivit et
5 victurus; sed tamen de hoc parum mihi certum est. cum dolore parricidarum elapsus sum iis; veniebant enim furore in me, quo in patriam, incitati, iracundias autem rerum recentes habebant: quod Lepidum castigare non teram, ut exstingueret bellum, quod colloquia facta in bam, quod legatos fide Lepidi missos ad me in cons venire vetueram, quod C. Catium Vestinum, tribunum m sum ab Antonio ad eum cum litteris exceperam: in qu capio voluptatem, quod certe, quo magis me petiverunt, maiorem iis frustratio dolorem attulit.

6 Tu, mi Cicero, quod adhuc fecisti, idem praesta, u lanter nervoseque nos, qui stamus in acie, subornes. Caesar cum copiis, quas habet firmissimas, aut, si ipsum res impedit, exercitus mittatur; cuius ipsius magnum per agitur: quicquid aliquando futurum fuit in castris perd contra patriam, hoc omne iam convenit; pro urbis vero cur non omnibus facultatibus, quas habemus, utamur? si vos istic non defueritis, profecto, quod ad me attinet, o
7 rebus abunde rei publicae satis faciam. Te quidem, mi

Plancus' Tadel gegen Laterensis ist höchst ungerecht und erscheint gerade in diesem Zusammenhang nichts weniger als edel: denn gerade Laterensis war es gewesen, der Plancus vor Lepidus gewarnt hatte: fam. X, 21, 3; Vell. Paterc. II, 63, 2: *Sub Antonii ingressum in castra* (*Lepidi*) *Iuventius Laterensis, vir vita ac morte consentaneus, cum acerrime suasisset Lepido, ne se cum Antonio hoste iudicato iungeret, irritus consilii gladio se ipse transfixit.* Die Wendung *dicitur victurus* ist eine leere Redensart, an die Plancus selbst schwerlich glaubte: Dio Cass. 46, 51 sagt ganz in Übereinstimmung mit Vellejus: αὐτὸς ἑαυτὸν τῶν στρατιωτῶν ὁρώντων κατεχρήσατο. Der Senat ehrte ihn durch eine Statue und ein Leichenbegängnis auf Staatskosten. — über das Adverb zu ep. 129,

5. *parricidarum*] wohl mel Cicero zu Gefallen, als aus Überzeugung wählt Plancus v Antonianern diesen starken Au der bisher umgekehrt geg Mörder Cäsars und die Repub überhaupt gebraucht worde vollständiger Phil. II, 17: *de parricidio;* Sall. Catil. 51, 25: *ricidas rei publicae.* — *iracundia* anlassungen zur Erbitterung Näg. Stil. 47, 1. — *exceperam* fangen hatte.

6. *cuius ipsius*] Octavian, de damals allgemein als Todfei Antonius ansehn musste. — *huc*] zu ep. 72, 2. — *omnibus* 'in allem, in jeder Beziehung'

ɪrcules habeo cariorem sollicitudinesque meas cotidie ıerita exacuunt, ne quid aut ex amore aut ex iu-rdam. Opto, ut mihi liceat iam praesenti pietate ɜiorum tua beneficia tibi facere iucundiora. VIII Idus .e, ex finibus Allobrogum.

CLI. (ad fam. XII, 10.)

Romae ineunte mense Quintili A. U. C. 711 (43).

CICERO CASSIO SAL.

tuus adfinis, meus familiaris, pr. K. Quintilis sen- 1
ɔus hostis a senatu iudicatus est ceterique, qui una re publica defecerunt; quibus tamen ad sanitatem te K. Sept. potestas facta est. Fortis sane senatus, spe subsidii tui. Bellum quidem, cum haec scribe-ıagnum erat scelere et levitate Lepidi.

Dolabella cotidie, quae volumus, audimus, sed adhuc ɜine auctore, rumore nuntio. Quod cum ita esset, 2
s tuis, quas Nonis Maiis ex castris datas accepera-ɜuasum erat civitati, ut illum iam oppressum omnes ·, te autem in Italiam venire cum exercitu, ut, si entia confecta essent, consilio atque auctoritate tua,

---

Caes. b. civ. I, 26, 2: *in eo perseverandum*

später Gratianopolis, ·enoble.

war nach der Schlacht n Senat als Statthalter ɪrkannt worden, was inger gewünscht hatte ɜ ganze XI. philippi-ʾieser Brief ist unter . einer von Ciceros letz-

is] Lepidus und Cas-ıwäger: zu ep. 130, 1.] zur republikanischen 4 von Cäsar: *videtur, ɔrimi posse.* — *ante K.* 1. September. Diese ɜe man den Truppen — *de Dolabella*] Dolabella liess auf seinem Zuge nach Syrien (s. zu ep. 138, 2) den Prokonsul von Asien, C. Trebonius, einen der Cäsarmörder, töten und beging in dessen Provinz viele Gewaltthätigkeiten und Räubereien. Er wurde deswegen im März dieses Jahres in die Acht erklärt, und Cassius führte nun Krieg gegen ihn. Dolabella wurde zuletzt in Laodicea so in die Enge getrieben, dass er einem seiner Krieger befahl, ihm den Kopf abzuschlagen (Juli 43). — *sed adhuc sine capite*] aber bis jetzt ohne sichere Quelle. Vgl. pro Planc. 57: *Neque ego, si fontem maledicti reperietis, ut neglegatis aut dissimuletis, umquam postulabo, sed si quid sine capite manabit aut quid erit eius modi, ut non exstet auctor . . .* — *rumore nuntio*] Abl. abs.

2. *haec*] die italischen Angelegen-

sin quid forte titubatum, ut fit in bello, exercitu tuo niter quem quidem ego exercitum quibuscumque potuero rebı nabo; cuius rei tum tempus erit, cum, quid opis rei pu laturus is exercitus sit aut quid iam tulerit, notum esse perit; nam adhuc tantum conatus audiuntur, optimi illi q et praeclarissimi, sed gesta res exspectatur, quam quide
3 iam esse aliquam aut appropinquare confido. Tua virtut gnitudine animi nihil est nobilius; itaque optamus, ut primum te in Italia videamus: rem publicam nos habere trabimur, si vos habebimus.

Praeclare viceramus, nisi spoliatum, inermem, fugi Lepidus recepisset Antonium; itaque numquam tanto odi tati Antonius fuit, quanto est Lepidus; ille enim ex turb re publica, hic ex pace et victoria bellum excitavit. Huic sitos consules designatos habemus, in quibus est magn quidem spes, sed anceps cura propter incertos exitus proel
4 Persuade tibi igitur, in te et in Bruto tuo esse omni exspectari, Brutum quidem iam iamque. Quod si, ut

---

heiten, zunächst der Krieg gegen Antonius. — *ornabo*] Cassius schreibt den 5. Mai (fam. XII, 12, 2 f.) an Cicero: *a te peto, ut dignitatem meam commendatam tibi habeas, si me intellegis nullum neque periculum neque laborem patriae denegasse; . . . quas ob res milites tuere, si eos mirifice de re publica meritos esse animadvertis, et effice, ne quem paeniteat rem publicam quam spem praedae et rapinarum sequi maluisse.* — *nihil est nobilius*] über das Neutrum zu ep. 9, 4.

3. *virtute magnitudine animi*] über das Asyndeton zu ep. 5, 8. — *viceramus*] wie ad Brut. I, 25, 12: *pulcherrime viceramus, nisi Lepidus perdere omnia et perire ipse cum suis concupivisset:* die irreale Handlung wird als wirklich gedacht, weil nicht viel fehlte, dass sie eingetreten wäre; eine Ausdrucksweise, die häufig bei Livius und Tacitus ist: oft steht auch *paene* dabei wie Liv. II, 10, 2: *pons sublicius iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset, Horatius Cocles;* cero beschränkt sich diese Form des Irrealsatzes noch darau der Indikativsatz vorauf ge der Bedingungssatz einschr nachfolgt. — *consules design* Brutus und Plancus. Dass O absichtlich nicht genannt i schon Manutius. Für das l Jahr war das Konsulat du Tod des Pansa und Hirtius und die städtischen Geschäf den durch den Prätor M. C besorgt, bis Octavian und Q. im August zu Konsuln ernan den: AE. 51. — *magna illa quide* das uns pleonastisch erscheine ep. 117, 1.

4. *Brutum . . . iam iamque*] w selbe in Apollonia stand, also näher war als Cassius in Asier Brutus ist die ganze X. Ph nachzulesen, besonders Ciceri trag § 25 f. Was Cicero auch tus selbst ausspricht: *te in celeriter esse venturum* I, 12, 14, 2, war eine Täuschung. welcher sich nicht getraute Heer, grösstenteils alte Solda

ibus nostris veneritis, tamen auctoritate vestra res pu-
rget et in aliquo statu tolerabili consistet; sunt enim
quibus erit medendum, etiam si res publica satis esse
sceleribus hostium liberata. Vale.

CLII. (ad fam. X, 24.)

Scr. in castris V Kal. Sextiles A. U. C. 711 (43).

.ANCUS IMP. COS. DESIG. S. D. CICERONI.

e non possum, quin in singulas res meritaque tua tibi 1
;am, sed mehercules facio cum pudore; neque enim
ssitudo, quantum tu mihi tecum esse voluisti, deside-
etur gratiarum actionem, neque ego libenter pro ma-
beneficiis tam vili munere defungor orationis, et malo
)bservantia, indulgentia, adsiduitate memorem me tibi
Quod si mihi vita contigerit, omnis gratas amicitias
m pias propinquitates in tua observantia, indulgentia,
ɜ vincam; amor enim tuus ac iudicium de me utrum
dignitatis in perpetuum an voluptatis cotidie sit alla-
ı facile dixerim.
ilitum commodis fuit tibi curae; quos ego non poten- 2
causa — nihil enim me non salutariter cogitare scio —

---

talien zu bringen, ging onien und später nach — *tamen*] so seid ihr doch üssig: *sunt enim permulta tamen* ganz richtig.
ɜser Brief ist der letzte erhaltenen ciceronischen ıng aus den letzten fünf)n Ciceros Leben — er 7. Dezember: AE. 51 — fliche Mitteilungen fehlen. Zeitgenossen noch vor- 'riefe mögen unterdrückt n, weil sie Äusserungen an enthielten, härter als .en uns noch erhaltenen

enim ... gratiarum actio- nit Beziehung auf Ciceros Anfang von fam. X, 19: *gratiarum actionem a te bam, cum te re ipsa atque animo scirem esse gratissimum.* — *munere orationis*] Gen. epexegeticus: zu ep. 31, 1. — *amicitias ... propinquitates*] Abstraktum statt der Person: Näg. Stil. 14. — *in tua observantia*] trotz des auffallenden *in* erscheint es bedenklich, diese Worte in einem Briefe des Plancus ohne weiteres zu streichen: in der förmlichen Versicherung können sie absichtlich wiederholt sein. — *sit allaturus*] bezogen auf das entferntere, dem Gedanken nach wichtigere *amor*, zu welchem *ac iudicium de me* nur die nähere Ausführung bildet: 'deine Liebe, die sich in dem Urteil über mich zeigt'. Vgl. fam. X, 21, 5: *praeter culpam ac peccatum, qua semper caruisti et carebis*, und Plancus fam. X, 21, 5: *mihi non modo honorem, sed ne misericordiam quidem defuturum.*

2. *De militum commodis*] die Beloh-

ornari volui a senatu, sed primum, quod ita meritos iu bam, deinde, quod ad omnis casus coniunctiores rei pul esse volebam, novissime, ut ab omni omnium sollicita aversos eos talis vobis praestare possem, quales adhuc fue
3 Nos adhuc hic omnia integra sustinuimus: quod consiliun strum, etsi, quanta sit aviditas hominum non sine causa c laris victoriae, scio, tamen vobis probari spero; non eni quid in his exercitibus sit offensum, magna subsidia res pı habet expedita, quibus subito impetu ac latrocinio parricid resistat. Copias vero nostras notas tibi esse arbitror: in c meis legiones sunt veteranae tres, tironum, vel luculenti ex omnibus, una; in castris Bruti una veterana legio, bima, octo tironum. Ita universus exercitus numero am mus est, firmitate exiguus; quantum autem in acie tiro
4 committendum, nimium saepe expertum habemus. Ad hoc nostrorum exercituum sive Africanus exercitus, qui est vetei

---

nungen der republikanischen Heere durch die nach der Schlacht bei Mutina niedergesetzte Kommission von *decemviri*, zu der auch Cicero gehörte: sie sollten Ländereien ausmitteln, um sie unter die Soldaten zu verteilen. Über *de* zu ep. 132, 1. — *novissime*] eine Neubildung wie *novissimus* vermied Cicero und sagte dafür *extremus, proximus, recentissimus* (Gell. NA. X, 21): bezeugt ist es bei ihm nur an einer Stelle; dreimal hat es dagegen z. B. D. Brutus in einem Briefe (ep. 123, 3, 4 und 6). — *omni omnium*] zu ep. 13, 4. — *sollicitatione*] Verführung, Verlockung zum Abfall. Vgl. zu ep. 147, 2.

3. *integra*] in seinem bisherigen Stande: indem wir uns nicht in einen Kampf einliessen. Vgl. ep. 36, 10. — *consularis victoriae*] also ein entscheidender, der den Antonius vernichtet; Plancus hatte selbst geschrieben fam. X, 7, 2: *Non medius fidius mediocri dolore afficiebar, cum alii occupare possessionem laudis viderentur, sed usque mihi temperavi, dum perducerem eo rem, ut dignum aliquid et consulatu* ·*neo et vestra exspectatione efficerem.* Vgl. zu ep. 142, 3. *Consula* Verbesserung von Lehmann f überlieferte *talis*: früher ändert *talis belli vict.* d. i. *belli civilis* · A. Koch vermutet *fatalis* v (vgl. fam. XV, 15, 2. ep. 134, ! aber mehr heisst als 'ein en dender' Sieg; Andresen schläg vor (mit Beziehung auf einen ren gegangenen Brief Ciceros *talis* ganz zu streichen. — *impet* diesen Dativ zu ep. 60, 2; vg St. 56, 1a. Schmalz fasst *sub. im* Ablativ: 'bei einem A.' — *parrici* zu ep. 150, 5. — *committendun* wie ep. 69, 2. — *nimium saepe*] Au der Umgangssprache, schon be tus (Trin. IV, 2, 86 = 931), abe bei Cicero: *nimium magno* Att 19; *n. raro* I, 9, 1; *n. diu* XI Wölfflin Comp. 24. — *experti bemus*] Cicero hätte *cognitum, tum h.* geschrieben (Thielmar chiv II, 528); *expertus* in passi deutung hat auch Asinius Pol braucht: Schmalz As. Poll. 8

4. *Africanus exercitus*] es ware Legionen nebst tausend Reite *Aliquanto ... propius esse ...*

aesaris accessisset, aequo animo summam rem publicam rimen deduceremus: aliquanto autem propius esse quod em videbamus, nihil destiti eum litteris hortari; neque termisit adfirmare se sine mora venire, cum interim aver- lum ab hac cogitatione ad alia consilia video se contulisse. amen ad eum Furnium nostrum cum mandatis litterisque i quid forte proficere posset.

5 is tu, mi Cicero, quod ad Caesaris amorem attinet, socie- mihi esse tecum: vel quod in familiaritate Caesaris vivo m tueri eum et diligere fuit mihi necesse, vel quod ipse, ego nosse potui, moderatissimi atque humanissimi fuit , vel quod ex tam insigni amicitia mea atque Caesaris ilii loco et illius et vestro iudicio substitutum non proinde turpe mihi videtur. Sed — quicquid tibi scribo, dolenter 6 cules magis quam inimice facio — quod vivit Antonius quod Lepidus una est, quod exercitus habent non con- ndos, quod sperant, quod audent, omne Caesari acceptum possunt. Neque ego superiora repetam; sed ex eo tem- quo ipse mihi professus est se venire, si venire voluisset, pressum iam bellum esset aut in aversissimam illis Hispa- cum detrimento eorum maximo extrusum. Quae mens ut quorum consilia *a* tanta gloria, sibi vero etiam ne-

---

ls das afrikanische Heer. — *consilia ... se contulisse*] näm- Erzwingung des Konsulats. *Caesaris amorem ... in fami- Caesaris*] zuerst ist Octa- lann C. Julius Cäsar gemeint, lchem Plancus (vgl. Einl. zu) in freundschaftlichem Ver- gestanden hatte. — *ipse*] n. — *vestro iudicio substitutum*] tätigung seiner in Cäsars Te- t ausgesprochenen Adoption h durch die Curiat-Comitien, rst nach der Wahl Octavians onsul (19. Aug.). Für gültig an die Adoption trotzdem in *vestro iudicio*). Dass die Forma- es Curienbeschlusses so lange geschoben wurde, war eine e des Antonius. 'Die Umstände Falles schliessen jedes exzep- Verfahren aus; es ist dabei nur das anerkannte Recht zur An- wendung gekommen, weshalb auch die Gültigkeit der also vollzogenen Adoption von den Gegnern des Soh- nes nie angefochten worden ist'. Mommsen R. St. III, 39 A. 2. Vgl. Ihne R. G. VII, 459. *Vestro* sagt Plancus, weil er selbst — als Statt- halter von Gallien abwesend — kei- nen Teil daran gehabt hatte.

6. *acceptum referre*] ursprünglich kaufmännischer Ausdruck: 'als Ein- nahme eintragen', daher 'verdanken': schon ep. 55, 1; Phil. II, 55: *Omnia denique, quae postea vidimus — quid autem mali non vidimus? — si recte ratiocinabimur, uni accepta re- feremus Antonio.* — *in aversissimam illis Hisp.*] von Spanien durfte man wegen seiner langen Verbindung mit den Pompejanern allerdings glauben, dass es der cäsarischen, jetzt anto-

cessaria ac salutari, avocarit et ad cogitationem consulatu mestris summo cum terrore hominum et insulsa cum effla
7 tione transtulerit, exputare non possum. Multum in h mihi videntur necessarii eius et rei publicae et ipsius causa ficere posse, plurimum, ut puto, tu quoque, cuius ille merita habet, quanta nemo praeter me; numquam enim viscar maxima ac plurima me tibi debere. De his rebu exigeret cum eo, Furnio mandavi: quod si, quantam debec
8 buero apud eum auctoritatem, plurimum ipsum iuvero. interea duriore condicione bellum sustinemus, quod neque ditissimam dimicationem putamus neque tamen refugiendo missuri sumus, ut maius detrimentum res publica accipere p Quod si aut Caesar se respexerit aut Africanae legiones cel venerint, securos vos ab hac parte reddemus. Tu, ut insti me diligas rogo proprieque tuum esse tibi persuadeas. v Sext. ex castris.

---

nianischen Partei in hohem Grade abgeneigt sei. — *consulatus bimestris*] *bimestris* soll wohl das Unbedeutende der Sache im Gegensatz zu Octavians auffallenden Massregeln hervorheben, wie wir etwa sagen würden: auf ein paar Monate. Plancus schrieb diesen Brief Ende Juli, also 5 Monate vor Ende des Jahres; Octavians Ernennung zum Konsul mit Q. Pedius erfolgte schon am 19. August, was Plancus so schnell wohl nicht erwartet hatte. — *efflagitatione*] Sueton Aug. 26: *Consulatum vicesimo aetatis anno invasit, admotis hostiliter ad urbem legionibus, missisque qui sibi nomine exercitus deposcerent; cum quidem cunctante senatu Cornelius centurio, princeps legationis, reiecto sagulo ostendens gladii capulum, non dubitasset in curia dicere: „Hic faciet, si vos non feceritis.“* Damit vergleiche man die offizielle Darstellung des Mon. Ancyr. s. AE. 51 Anm. 1. — *exputare*] das Verbum findet sich noch bei Plautus Trin. II, 1, 8 = 234: *ut utramq simul exputem* und Cornificius II, 42: *exputando evolvere.*

7. *necessarii eius*] besonders Stiefvater Philippus und C. C Marcellus, der Octavians Sch die jüngere Octavia, zur Gattin Von der Aufmerksamkeit, wel tavian letzterem bewies, zeu Stelle Att. XV, 12, 2: *Marcel cui quidem deditus ille (Octa mihi videbatur. — cuius ... tant habet*] weil Cicero in seinen pischen Reden (s. besonders XIV, 25—28, vgl. ausserdem P AE. 49, Anm. 3) und überhaup seine Stimme im Senat den Mann auszeichnete. — *exigeret* erwägen solle.

8. *se respexerit*] was sonst s *lutem suam respicere* heisst (pr 91); vgl. de fin. II, 79: *ne t dem te respicies et cogitabis sib que natum esse.*

Register

zur

ıllgemeinen Einleitung und den Anmerkungen.

geklammerten Zahlen bezeichnen die Paragraphen der Einleitung, ;en die Seiten des Buchs; die voranstehende Zahl giebt in der Regel die Hauptnote an.)

A.

B.

C.

D.

E.

F.

G.

K.

L.

M.

O.

P.

Q.

R.

S.

T.

O.

P.

Q.

R.

S.

U.

V.

Konsuln von 63—43.

3. M. Tullius Cicero.
C. Antonius.
2. D. Junius Silanus.
L. Licinius Murena.
1. M. Pupius Piso Calpurnianus.
M. Valerius Messalla Niger.
0. L. Afranius.
Q. Caecilius Metellus Celer.
9. C. Julius Caesar.
M. Calpurnius Bibulus.
8. L. Calpurnius Piso Caesoninus.
A. Gabinius.
7. P. Cornelius Lentulus Spinther.
Q. Caecilius Metellus Nepos.
56. Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus.
L. Marcius Philippus.
55. Cn. Pompeius Magnus II.
M. Licinius Crassus II.
54. L. Domitius Ahenobarbus.
Appius Claudius Pulcher.
53. Cn. Domitius Calvinus.
M. Valerius Messalla.
52. Cn. Pompeius Magn. III sine collega.
(Q. Metellus Scipio).
51. Ser. Sulpicius Rufus.
M. Claudius Marcellus.
50. L. Aemilius Paullus.
C. Claudius C. F. Marcellus.

49. C. Claudius M. F. Marcellus.
L. Cornelius Lentulus Crus.
48. C. Julius Caesar II.
P. Servilius Vatia Isauricus.
47. C. Julius Caesar Dictator.
M. Antonius mag. equitum.
(Q. Fufius Calenus P. Vatinius).
46. C. Julius Caesar Dictator.
M. Aemilius Lepidus mag. equitum.
45. C. Julius Caesar Dictator (vgl. S. 39
M. Aemilius Lepidus mag. eq.
44. C. Julius Caesar (P. Dolabella).
M. Antonius.
43. C. Vibius Pansa.
A. Hirtius.
(Caesar Octavianus.
Q. Pedius.)

Nachträge und Berichtigungen.

S. 34 A. Sp. 2 Z. 12 v. unten lies *opera*. — S. 39. Nach *O. E. Schm* überzeugender Darlegung (Jahrb. f. Phil. u. Päd. 1892, 321—335) wurde d Schlacht bei Mutina am 21. April geschlagen: dies Datum ist bei ep. 147 berücksichtigt worden. — S. 46 A. Sp. 1 Z. 3 v. o. l.: *ὑπατός τε*. — S. A. 3 Z. 6 v. u. l.: *Cularo*. — Lesenswert ist der Aufsatz '*Distanzmärsche*' i der Allg. Zeitung 5. Jan. 1893 Morgenblatt. — S. 59 A. Sp. 1 Z. 12 v. o. *mutuo* hat Plancus ep. 148, 4. — S. 71 A. Sp. 12 v. o. l.: *ludo gladiatorio*. — S. 7 Z. 1 v. u. l.: *eandem neque vim*. — S. 73 Sp. 2 Z. 10 v. o. streiche *turpissi* *nequissima* ep. 67, 3. — S. 75 Z. 1 v. o. l.: *in operto dicas*. — S. 78 A. Sp. 2 Z. v. o. l.: *fabam*. — S. 79 A. Sp. 1 Z. 2 v. u.: *Thyillus* ist doch durch drei Epigram bekannt: Anthol. Pal. VI, 170; VII, 223; X, 5; doch ist das letzte — nac freundlicher Mitteilung von Prof. *Stadtmüller* in Heidelberg — wahrscheinlic vom Milesier Thallos. — S. 85 A. Sp. 1 Z. 2 v. u. zu *ecce* s. *A. Köhler* Archi V, 18—32. — S. 107 A. Sp. 1 Z. 11 v. u.: *ex inferiore loco*: s. *Mommsen* R. St. III, 1, 383[5] und XII[1]. — S. 126 A. Sp. 1 Z. 11 v. u. Vgl. jetzt besonder *Ch. Hülsen*: Forum Romanum. Roma. Spithöver. 1892. — S. 133 A. Sp. 1 Z. 12 v. o. *suburbano*: Catull 44, 6 sagt auch von seinem bei Tibur c. 30 Km. von Rom gelegenen Landgut: *fui libenter in tua suburbana villa*. — S. 151 A. Sp. 3 Z. 12 v. u. l.: 90, 2. — S. 156 A. Sp. 2 Z. 9 v. u.: *ex quo tibi Stabianum perforasti et patefecisti Misenum*] die natürlichste Erklärung dieser schwierigen Stelle scheint doch die zu sein. Da Marius' Villa wahrscheinlich bei Pompeji lag, links also der *ager Stabianus*, rechts Misenum, so ist wohl von zwei Aussichten die Rede; der Blick nach Stabiä mochte durch Öffnen einer Wand (*perforasti*: *prospectum in Stabianum agrum aperuisti* Manutius und Näg. St. 102, S. 332), der nach Misenum durch Aushauen von Bäumen möglich geworden sein. So genoss Marius den Blick nach zwei Seiten hin von ebendemselben Zimmer. — S. 177 A. Sp. 1 Z. 17 v. u. streiche: Cicero — *perierunt*: ep. 91, 2 ist wohl richtig von L. Lentulus Crus erklärt (wegen des Zusatzes *tuo*, nicht *meo*). — S. 200 A. Sp. 2 Z. 3 v. u. l.: Att. I, 14, 3; XIII, 2, 3. — S. 275 Z. 4: *ut sola et ut ipse sensi*: die Verbesserung stammt von *M. Rothstein* W. f. kl. Ph. 1892, 43, 1166. — S. 273 A. Sp. 1 Z. 8 v. o. l.: ep. 96, 4. — S. 283 A. Sp. 1 Z. 5 v. u. *at ille tibi*: vgl. *Landgraf* Archiv VIII, 49 f. — S. 338 A. Sp. 1 Z. 8 v. u. l.: noch ep. 108, 4. — S. 353 A. Sp. 2 Z. 5 v. o. l.: ep. 5, 8. — S. 382 A. Sp. 1 Z. 6 v. o. l.: ep. 13, 4. — S. 388 A. Sp. 1 Z. 5 v. u. l.: im macedonischen Kriege. — S. 389 A. Sp. 1 Z. 12 v. u. l.: ep. 100, 3 f. — S. 397 A Sp. 2 Z. 16 v. u.: *ad Baias*: vgl. *Wölfflin* Archiv VIII, 2, 294—296. — S. 421 *A. Sp. 1 Z.* 1 v. o.: *dissolvere*: vgl. Att. XVI, 15, 5. — S. 458 A. Sp. 2 Z. 1 *v. o. l.*: zu ep. 87, 1. — S. 70, 2, 5 o.: 130, 4; 71, 2, 8 u.: cos. 78; 162, 2, 1 o.: 63

